VIII

Kassenbuch der Ge-
meindekasse zu
Püttlingen.
Begonnen mit dem 10 April
1888
Geschlossen mit dem 26.8. 1892

.04.1888
.08.1892

Als Brunnenmeister ist am 12/12 88 gewählt worden Peter Grün, ~~Franz Breuer~~, Peter Pistorius, Nikol. Koch, Friedrich Dahmer und Johann Keller.

Brunnenmeister sind:
Peter Grün, Peter Pistorius, ~~[illegible]~~, ~~Franz Breuer~~
Joh. Kaspar Foerster. beschl. v. 5/6 89
[illegible] von Mellin, Volz u. [illegible] 5/6 89

[illegible] Joh. Kaspar Forster, Peter Grün [illegible]
[illegible] Balthauf u. Peter Pistorius 5/6 89

Zum [illegible] beschl. 5/6 89: ~~Franz Breuer~~ u. Peter Pistorius

[illegible] 5/6 89. u. 22/1 90
[illegible] ~~Franz Breuer~~ u. Peter Grün
[illegible] Nic. Koch
[illegible] [illegible] u. [illegible]
[illegible] v. Mellin

[illegible]
Brunnen[illegible] pro 1889/90 159

Beschlußbuch des Gemeinderaths von Püttlingen, begonnen mit dem 10 April 1888 und endigt

Der Gemeinderath besteht aus folgenden Beigeordneten: 1, Johann Speicher Schmidt, 2, Peter Balthasar Albert, 3 Christian Altenk.
und 18 Verordneten:

1 Holz Jacob Steiger Altenk.
2 Ostermann " " "
3 ~~Zeller Johann Hüttenarbeiter~~ " todt. Kiefler Gottlieb Schreiner Neudorf
4 Wenn Adolf Wirth "
5 ~~Lehner Friedrich Hüttenarbeiter~~ " Frantz Carl Kaufmann Altenk.
6 Lorig Christian Schreinermeister Altenk.
7 Koch Nic. Wirth Ritterstr.
8 Jäckler Joh. Steiger Püttl.
9 Fritsch Edmund Tagel. "
10 Balthasar Jacob Ackerer "
11 ~~Braun Franz Kaufmann~~ " todt
12 Grün Peter Wirth "
13 Baldes Peter " "
14 Pistorius Peter Grubensteiger "
15 Matheis Jacob Rottenmannsgehülfe "
16. ~~Grün Peter Ackerer~~ todt " Schmidt Eduard Oberst. Pütte.
17 Kiefer Joh. Metzger Wirth "
18 von Mellin Lieutenant Landwirth Rockershausen

P. 11/489

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b die Rathsmitglieder
1 Jacker Johann
2 Sahner Heinrich
3 Sorg Christian
4 Grün Peter
5 Breuer Franz
6 Wenn Adolf
7 Kiefer Johann Förster
8 Pistorius Peter
9 Balzer Peter
10 Rech Jos Nic.
11 Zeller Johann
12 Volz Jacob
13 von Mellin Ladislaus
14 Wemmann Jacob

Verhandelt Dillingen [illegible]

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters

I

Mittheilung, daß der Beschluß sub VIII in der Sitzung vom 9. d. Mts. [illegible] über den Antrag auf Anlegung eines Geländers am [illegible]

II

[illegible] über [illegible] Schulhäuser [illegible] mit [illegible] beschlossen sub VI in der Sitzung vom 9. d. Mts.

III

Bezug auf den Beschluß vom 9. d. Mts. Nr. XXII betr. [illegible] Schulhaus [illegible]

IV

[illegible] Gemeinderathsbeschlusses vom 14 März 1882 wurde dem [illegible] Boltz zu Saarbrücken [illegible] I [illegible] Dillingen [illegible] Boltz [illegible] Heinrich [illegible] Dr. Kersten [illegible] Dillingen [illegible] 24. d. Mts. [illegible] 12 [illegible] 50 [illegible]

den 10 April 1888

Beschluß des Gemeinderaths

I

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung einstellig, das Geländer durch einen geeigneten Handwerker für [illegible] Kosten der Gemeinde abschließen zu lassen. Alte Eisenbahnschienen sind zur Schutzvorrichtung zu verwenden.

Anbringung eines Geländers am Schacht [illegible]

II

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung für den in Rede stehenden Zweck 600 Mark zu bewilligen für diese Summe sind die einzelnen Plätze an den Schulen a auf'm Berg b. Bengesen c. in Ritterstraße sodann die in d. Neudorf e. Altenkessel und f an dem Wege von Neudorf nach Rockershausen zu bepflanzen mit Akazien und Linden. Die Anpflanzung von Obstbäumen kann nicht empfohlen werden, weil voraussichtlich deren Ertrag nicht zu erwarten steht.

Bepflanzung der freien Plätze mit Bäumen

III

Die Versammlung genehmigt einstimmig die vorgelegte Bauberechnung, das [illegible], um welches die Vergütung unter dem [illegible] besser hergestellt werden durch, hat Unternehmer Schmitt nach dem Gutachten der Baukommission noch auszubessern.

[illegible] des Schulhauses in Ritterstraße

IV

Gegen die Hinzuziehung der genannten Herren als Mitglieder der [illegible] Jagdbezirke hat die Versammlung nichts einzuwenden.

Jagdverpachtung in Völklingen

V

Nach Anhörung der Erklärung des p. Ladwein sowie der inzwischen als [illegible] angestellten Ehefrau Altmeyer wird einstellig beschlossen dem p. Ladwein vom 1.4. ab die beantragte Unterstützung von monatl. bis 21 M zu gewähren und an dessen Stelle die Frau Altmeyer einzustellen gegen die von ihr beantragte

Anstellung einer Abortwärterin resp. Pensionierung des Abortwärters Ladwein

Antrag des Bürgermeisters

Gestattung der Benützung des Feldweges im Gemeindewald zur Kenntniß- u. Beschlußfassung vor. ~ Schultheis zahlte 1887 pro [illegible] die [illegible] Betrag [illegible] 0,7 M im Ganzen 117 M. 20 Pfg. Die Gemeinde gab aus für Unterhaltung 415 M 10 Pfg. ~ Schultheiss erbietet sich pro 1888 ein Pachtquantum von 160 Mk zu zahlen

VII

Unter Hinweis auf den Beschluß ad IV in der Sitzung vom 9 Februar betr. die Verbesserung der Gemeindeleitung in Altenkessel [gestrichen] legte ich der Versammlung ein diesen Gegenstand betreffendes Schreiben [gestrichen] der Kgl. Berginspektion zu Louisenthal vom 8/3 [illegible] Nr 389 zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor. Dem [illegible] Beschluß v. 9 Febr. sollte ich [illegible] der Berginspektion Kenntnis gegeben.

VIII

Der Versammlung legte ich mit Bezug auf den diesf. Beschluß in der Sitzung vom 7/11 a. pr. No VII ein Schreiben des [illegible] Pfarramtes Neudorf v. 7/3 [illegible] am 8/3 c. betr. Ableitung des Wassers aus dem Gemeindebrunnen zu Neudorf in das untenliegende Grundstück der [illegible] Pfarrgemeinde zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

IX

Dem Gemeinderath [illegible] Kenntniß von einer landräthl. Verfügung d. J. 22 März Nr 2491 betr. Bewilligung einer [illegible] zu Gunsten des [illegible] Hauth aus [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

Die Gemeinde hat Unterstellung vermochten wir einhellig beschlossen, das Gebot des p. Schultheis abzuweisen und die Entschädigung für das laufende Jahr auf eine bestimmte Summe von 300 M. vermit. Außerdem bleibt der § 2 des mit dem p. Schultheis unterm 7. Mai a. pr. abgeschlossenen Vertrages in Kraft. p. Schultheis hat erkl. für das Jahr 1889 seinen Antrag zu erneuern.

VII

Nach Anhörung des Schreibens der Kgl. Berginspection beschließt die Versammlung einstimmig, die Erneuerung der Gesammt-strecke innerhalb der Ortschaften so lange zu schieben bis seitens der Kgl. Berginspection von Wenn ab bis zur Rückquelle die Strecke in gußeisernen Röhren ganz gelegt ist. Nur die Strecke von der Kunzler'schen Wohnung bis zur katholischen Kirche ist in gußeisernen Röhren zu legen, weil diese Strecke brüchig ist, fremdes Wasser einläßt und dadurch das Trinkwasser sehr verunreinigt und unbrauchbar wird. Da es mit Schwierigkeiten heute verknüpft ist, die seit Gründung der Colonie Altenkessel errichteten Brunnstuben ~~für~~ vor den Wohnungen zu beseitigen und auch erwartet werden kann, daß mit der Legung der Röhren auf die untere Seite die hervorgehobenen Uebelstände dauernd ~~ge~~ beseitigt werden können ~~wird~~, wird ferner festgesetzt, die Röhren auf der erwähnten unteren Seite zu legen. Die Kgl. Berginspection ist anzugehen, die ~~Frage~~ vorerwähnte kurze Wegestrecke gleich jetzt à conto der Gemeinde, wie offerirt, ausführen zu lassen.

(Randvermerk: Herstellung der Brunnenleitungen Altenkessel)

VIII

Der Vorsitzende wird nach Anhörung des Schreibens des evangelischen Pfarramtes vom 7. Februar c. und der mit vorgelegten Pachtverträge bevollmächtigt, letztere zu vollziehen.

(Randvermerk: Ableitung des Wassers aus dem Brunnen zum Bach durch ein bei untenan gelegenen Kirchengrund Stück)

Antrag des Bürgermeisters
zur Vollbeschäftigung des Gemeindearbeiters
Vollmeyer resp. Anstellung eines eigenen
Hilfsjägers für Vollmeyer & Vollmeyer
mit 2 M Diäten zur [illegible] um Amtsbotung(?)
In der Sitzung vom 7 Novbr v. J. wurde
in Folge landräthlichen Auftrags v. 1,7 Octbr exp. Nr 1614 (?)
über die Frage, wie das Feuerlöschwesen besser
in auswärtigen Orten zu versorgen ist bereits
eingehende Berathung gepflogen. Durch Be-
schluß mit 11 gegen 3 Stimmen die beiden
Feldhüter Peter Vollmeyer von [illegible] und
Heinrich Grasel von [illegible] als
Vollmeister(?) gegen eine Belohnung von
je fünfhundert Mark in Vorschlag zu bringen.
Unterm 23 Novbr betrieb(?) dieser Beschluß mit
Bericht (Nr 2558) vorgelegt. Bis heute ist hierauf
noch keine Entschließung her eingegangen.

X

Der Taglöhner Jacob Finke aus Neudorf
hat den mit ihm unterm 27 Octbr 1880 abge-
schlossenen Pachtvertrag über Anpachtung von
ca 4 Ruthen großen Gemeindegrundstück
gekündigt, worüber zur weiteren
Beschlußfassung Mittheilung wurde.

XI

Mit Bezug auf den Beschluß sub XXI in der
Sitzung v. 9 v. Mts. wurde von der Versammlung
mit [illegible] Bürgermeister Dewe(?) für
Herstellung des [illegible] 19 Mk verlangt.
Es erhebt eine Beschlußfassung, ob dem Dewe die
Arbeit zu übertragen ist.

XII

Bittgesuch des [illegible] Friedrich Rüdiger
hier um Erhöhung seines ihm genehmigten

Beschluß des Gemeinderathes

IX

Anstellung eines Hülfsjägers

Nachdem ein vortags ~~[illegible]~~ angezogener Beschluß vom 7. November a. pr. hoffte die Versammlung eine ausgiebige Verstärkung des Forstschutzes beschafft zu haben, da hierauf bis dato noch keine Entscheidung eingegangen und der bisherige Feldhüter Peter Altmeyer inzwischen erklärt hat seine Stelle nur dann fernerhin behalten zu wollen, wenn ihm 300 M. jährlich bewilligt werden, so muß heute nochmals dieser Gegenstand neu geregelt werden. Die Versammlung ist auch heute noch der Ansicht bei Anstellung von zwei tüchtigen Feldhütern und Püttlinger Kräfte zu gewinnen, die die Thätigkeit eines neu anzustellenden Hülfsjägers mindestens gleichstehen und sicher höher stehen, wenn dessen Wohnsitz (Ortl. in Völklingen bestimmt werden würde. Die Versammlung bewilligt für die Feldhut 600 M. und für den Waldschutz 300 M. in Summa 900 M. der Feldhüter Altmeyer erhält 300 M. der Gräsel 300 M. und der Geibel, der bereits längere Zeit im Dienste ist, ebenfalls 300 M. Die Remuneration ~~[illegible]~~ von 100 M. welche der Feldhüter Albert bezieht geht vom Tage der Genehmigung dieses Beschlusses ein, Albert und Blanck bleiben unbesoldete Ehrenfeldhüter. Die vorgenannten Feldhüter Altmeyer Gräsel und Geibel sind als Waldhüter zu verpflichten. Diese Männer sind thätig und auch im Stande, diese Pflichten treu erfüllen zu können.

Nach den einzelnen Gemeinderathsmitgliedern gewordenen Mittheilungen ist der Förster Hauck namentlich um den Schutz der Püttlinger Waldungen überhaupt sehr nachlässig und verdient nicht besonders für diese Dienstleistungen remuneriert zu werden. Diesen Antrag lehnt die Versammlung einstimmig ab.

Vertrag der Bürgermeisters
Unterstützung v. 15 M monatlich

XIII

Unterstützungsgesuch des Arbeiters Joh. Kath von hier. Hierüber wurde bei Beratung [illegible] ad XI in der Sitzung vom [illegible] Mk und bemerkt, daß der Vater Kath [illegible] als Tagearbeiter beschäftigt ist und täglich 1 Mk verdient.

XIV

Gesuch der Wwe Peter Hallmann geb. [illegible] Petronis. Dieselbe bittet für sich & ihren Kinder um [illegible] & Medicamente in Krankheitsfällen.

XV

Gesuch des Bürgermeisters Jacob Jung am Marktstr. Derselbe hat den [illegible] Jung 12 Jahre [illegible] erhält pro Monat 9 Mk aus der Gemeindekasse. Er bittet um einen Zuschuß von 3 Mk aus der Gemeindekasse.

XVI

Gesuch der Wwe Wallkens geb. Breunig von hier. Dieselbe erhält pro Monat 12 Mk, [illegible] aus Kummer zu Kummer erklärt.

XVII

Gesuch der Wwe Jacob Baus von hier

XVIII

Gesuch des Taglöhners Jacob Seth von hier

5

Beschluß des Gemeinderathes

X

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der Kündigung des p. Zink und beschließt, daß die fragliche Gemeindestrasse in der Folge, nach Verlauf, nicht vergeben werden kann.

Strassengemeinde [illegible] vergeben [illegible] J. Zink aus Neuberg

10

XI

Dem p. Diwo ist die Ausführung der fragl. Reparaturarbeit freihändig zu übertragen mit dem Zusatze daß die untere Seite am Pfarrgarten [illegible] mit Cement, ungefähr ein Meter hoch, auszubessern ist.

Herstellung der [illegible] am Pfarrhaus hier

× 11

XII

Die Versammlung kann sich zur Erhöhung der bereits bewilligten Unterstützung von 15 M. nicht verstehen weil p. Rüdiger sich seit seiner Zuziehung 150 M. baar erspart hat und weil er ferner noch stets schaffen kann. Will p. Rüdiger sich mit dieser Beihülfe nicht begnügen, so mag er wieder nach [illegible] zurückkehren; die Gemeinde bewilligt für diesen Fall die entstehenden Verpflegungskosten.

Unterstützung des Schusters Rüdiger hier

12

XIII

Der Gemeinderath bewilligt dem p. Rauh pro 1888/89 die seitherige Unterstützung von monatlich 15 M. Sein Sohn verdient täglich [illegible] der eine Tochter ist Ostern d. Js. aus der Schule entlassen und kann ebenfalls arbeiten, weshalb die Versammlung der Ansicht ist, daß Bittsteller mit dem Einkommen durchkommen kann.

Unterstützung des Schusters Rauh hier

× 13

XIV

Der Bittstellerin ist freie Kur und freie Medikamente zu bewilligen.

× Der [illegible] Peter Hallauer hier

14

XV

Die Versammlung lehnt das Gesuch des p. Jung ab weil der Knabe zu dem Pflegesatz von 9 M. monatlich untergebracht werden kann.

Der [illegible] Jacob Jung hier

15

XVI

Bittstellerin bezieht monatlich 12 M. Unterstützung

Vortrag des Bürgermeisters

XIX.

Antrag des Wegearbeiters Georg Fuchs um Erhöhung des Taglohnes und
Antrag des Jacob Gauer für eine Anstellung seines Sohnes als Wegearbeiter.

XX

[illegible] des Bürgermeisters Joh. Weber [illegible], daß am 2. [illegible] a. pr. für 240 Mk. Holz aus der [illegible] Wallingen [illegible]

XXI

Der Feldhüter Peter Altmeyer [illegible] 7 J. [illegible] seinen Dienst [illegible] seine Besoldung v. 100 Mk per Jahr zu gering sei; ich beantrage 300 M per Jahr. [illegible] um Anstellung.

XXII

Antrag des [illegible] Jacob Gehl Schwarz [illegible] um Unterhaltung einer von ihm vor [illegible] 20 Jahren an seiner Besitzung errichteten Mauer, die [illegible] auf Gemeinde Eigenthum errichtet wurde, auf Gemeinde Kosten.

XXIII

Der Versammlung lege ich eine Erklärung des [illegible] J. [illegible] vom [illegible] 10 d. Mts. betreffs [illegible] für den [illegible] der Gemeinde zur Kenntnisnahme u. Anschaffung [illegible] [illegible], daß der [illegible] 5te [illegible] Gemeinde [illegible] als [illegible] zum [illegible]. Auch der alte [illegible] soll [illegible] werden. [illegible] bitte ich um Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderathes

wenn sie mit diesem Betrag nicht auskommt, kann sie zu einem ihrer beiden Söhne in Pflege gehen	Unterstützung der Wittwe Wachter hier
XVII	
die Bedürftigkeit der Petentin wird anerkannt; es wird ihr eine fortlaufende Unterstützung von 9 M. monatlich bewilligt. Zur Zurückerstattung seien verpflichtet die Kinder anzuhalten nach Maßgabe ihrer Verhältnisse und ihres Einkommens.	der ... Wittwe Jacob Bauer hier
XVIII	
Dem J. Petz wird eine fortlaufende Unterstützung von monatlich 6 M. auf die die frühere Unterstützung von 3 M. in Anrechnung zu bringen ist, bewilligt.	des Taglöhners Fortunat Petz hier
XIX	
Es liegt keine Veranlassung vor, die erst voriges Jahr geregelte Lohnfrage unvermuthet wieder abzuändern. Einer Unterstützung bedarf d. Jost [illegible] halten nicht. Der J. Haug kann auf dem Wege nicht beschäftigt werden und beschränkt sich dem Vater anzurathen, den jüngst. Sohn ein Handwerk lernen zu lassen.	Erhöhung des Taglohnes der Wegarbeiter.
XX	
Die beantragte Aussteuer ist dem J. Weber zu bewilligen.	Aussteuerbewilligung für Jos. Weber hier
XXI.	
Mit Bezug auf den Beschluß ad IX ist dieser Punkt bereits erledigt.	Kündigung der Feldhüter Altmeyer hier
XXII	
Bildhauer ist anzuhalten die fragl. Mauer auf sein Eigenthum zurückzusetzen. Der von demselben gezeichnete Gemeindestraßen ist zurückzuziehen und Böschungsmauer anzulegen, denn wir den Abfluß abgeschafft [illegible].	Herstellung einer Mauer neben dem Hause des Jacob Gehl Schmied hier
XXIII	
Die vorgelegte Rechnung des Brunnenbaues wird genehmigt, allein es ist ihm eine Mahnung zu ertheilen für diese Eigenmächtigkeit. Die Zuschläge	Verkauf [illegible] Grubsteinen

Vortrag des Bürgermeisters

XXIV

Die Versammlung [illegible] [illegible] [illegible] des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom [illegible] Mts betreffs [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] bei [illegible] zur Kenntniß [illegible] [illegible]

XXV

Antrag des [illegible] [illegible] Baulast [illegible] [illegible] Ueberlassung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible]

XXVI

Dem Gemeinderath [illegible] ist der Entwurf des Kgl. [illegible] Amts [illegible] zu dem unterm 9. v. Mts begutachteten Wegebau [illegible] erlassenen Entschließung vom 12ten Nr 2879 zur Kenntnißnahme [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] an den Unterhaltungskosten der Wege [illegible] an der Herstellung der [illegible] [illegible] gemacht werden. An Stelle des [illegible] [illegible] [illegible] soll [illegible] [illegible]; der ca 9 M. [illegible] [illegible], [illegible], Verwendung finden, ferner soll das Gemeinde-[illegible] aufgegeben werden, die [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur Arbeit zugelassenen [illegible] am Wegebau zu beschäftigen. Die zu [illegible] Beträge sollen für die [illegible] und den [illegible] verwendet werden

Beschluß des Gemeinderathes

Commission erklärt betreffs des Verkaufes der beiden Stiere, daß unmittelbar vor der Sitzung dieselben an den Metzger Krämer zu St. Johann zu dem Preise von 435 M. verkauft worden seien. Mit dieser ~~Ver~~Veräußerung erklärt sich die Versammlung einverstanden.

XXIV

Der Gemeinderath ist mit der Anschaffung ~~der~~ Erdbohrer einverstanden; jeder der drei Herren Vorsteher erhält einen der 3 Bohrer, ebenso verbleibt einer dem Bürgermeisteramt. Die nöthigen Brunnenröhren sind auf Gemeindekosten nicht zu beschaffen. Nach dem Vorschlage des Herrn Rechnungs-Controleurs ist ein Kaufmann zu bewegen dieselben auf Lager zu halten.

Anschaffung von Erdbohrern für die Gemeinde

XXV

Zur Verpachtung der fragl. Parzelle ist die Versammlung nicht einverstanden jedoch bleibt ihm Balrant ~~überlassen~~ einen Antrag auf Anpachtung einzureichen.

Anpachtung einer Gemeinde-parzelle seitens des Herrn Balbreiher [illegible]

XXVI u. XXVII

In Erwägung daß eine große Anzahl hiesiger Armen ihr Brot durch Klopfen des Kieses aus den Feldern sowie durch Ausgraben in den der Gemeinde gehörigen 3 Kiesbrüchen gewinnen, die andernfalls der öffentlichen Fürsorge anheimfielen, daß ferner die Arbeiter, welche Straßen- und Wege in Stand halten, — in Püttlingen durchschnittlich 4 in Altenkessel 2 — zu derselben Kategorie gehören, wie die Kiesgräber, daß trotz des jetzt gering bemessenen Lohnes sich doch stets eine große Anzahl hiesiger Leute zum Wegebau herandrängen, weil allenthalben Arbeitsmangel und Verdienstlosigkeit für eine gewisse Klasse von Arbeitern der Verhältnisse entsprechend gesagt zu sagen herrscht, wird beschlossen vorläufig von der Beschaffung des ~~Diorit~~ Diorit Kleinschlags für die hiesigen Wege Abstand zu nehmen. Um den resp. Personen Beschäftigung zu gewähren, mußte die Kieslieferung übrigens schon vor einigen Tagen in Verding gegeben werden. Wie groß die Noth ist, dürfte daraus erhellen, daß nach dieser Verdingung der Cbm. bis an Ort und Stelle nicht ganz 1.99 M. kostet, während pro 1887 noch 4.72 M gezahlt werden mußten. Auch unerhebliche Ersparnisse an den Kosten für den Wegebau werden sich hiernach wohl erreichen lassen. Bemerkt wird noch, daß die Verwaltung die hiesigen Verhältnisse wohl am besten kennen dürfte und daß die Kiesgewinnungsfrage betreffs des Wegeüberschüttungsmaterials schon in früheren Zeiten häufig Gegenstand besonderer Erwägungen gebildet, daß aber der Beschluß einer Erweiterung der Aussichten des

Anträge des Bürgermeisters

XXVII

Die Versammlung beschließt unter Bezugnahme auf seinen Antrag sub Nr. XXVI, den vom Königl. Landwirthschaftl. Ministerium mittels Verfügung vom 12. [illegible] Nr. 2820 bei Prüfung des Budgets pro 1888/89 gezogenen Notaten [illegible] Rechnung zu tragen [illegible] und Beschlussfassung etc. Da die Berechnung für Herstellung eines [illegible] mit 4 [illegible] + Abtheilungen [illegible] – die ohne Entwässerung – auf 28000 Mk. beziffert wird, so [illegible] sollten [illegible] Tit. V pos. 3 [illegible] 7 in der Höhe von 2100 Mk; mithin [illegible] für Herstellung [illegible] vorgesehenen Ansatz von 4505 M um die Hälfte gekürzt werden. Die [illegible] einer Entwässerung in diesem Bau soll nicht [illegible] werden. Dadurch soll auch der [illegible] der Credite ein Drittel für Herstellung von c. 16 [illegible] in [illegible] aufzustellen, [illegible] gemacht werden, für diese [illegible] wären 1000 M. zu bewilligen [illegible]

XXVIII

Mit Bezug auf Beschluss ad IX in der Sitzung vom [illegible] Mts. [illegible] des Kreisbaumeisters Hotop vom 24. d. Mts. [illegible] der [illegible] commission vom 29. [illegible] betreffs der Wiederherstellung des [illegible] der Anstaltsgärten zu [illegible] Kostenanschlag [illegible]

Antrag bei Langenfeld nicht entzogen werden konnte. – Was die Rinnenpflasterung anbelangt, so könnte der hierfür bewilligte Credit noch ganz aufgebraucht werden. In vielen Straßen sind Rinnenpflasterungen sehr nöthig, anscheinend findet das Bestreben der Gemeinde für Herstellung guter Rinnen nicht die gebührende Anerkennung, es wird deshalb der im Budget für diesen Zweck vorgesehene Credit auf 2500 M. heruntergesetzt.

Was nun die Aufstellung zu dem Budget betrifft so wird folgendes erklärt: die Credite Tit I pos 3 c und Tit V 7 für Anlage von Feldwegen können nicht abgesetzt werden, weil deren Herstellung ein dringendes Bedürfniß ist. Schon mehrfach sind Prozesse und manche Streitigkeiten beim Ueberfahren bebauter Felder des Mangels an Feldwegen halber entstanden, es muß deshalb die Gemeinde sich die Verbesserung und Vermehrung von Feldwegen sehr angelegen sein lassen. Nach dem heutigen Beschlusse betreffs der Erneuerung der Röhrenleitung in Altenkessel wird erst mit dieser Arbeit seitens der Gemeinde begonnen werden, wenn die Berginspektion die Leitung von der Pfeffelquelle bis zum Wennisch'schen Haus in eisernen Röhren gelegt hat. Die Gemeinde einigte sich mit der Berginspektion dahin die fragl. Leitung auf ihre Kosten innerhalb der Ortschaften Altenkessel Neudorf etc. zu erneuern, wenn die genannte Behörde dieselbe wie angegeben in eisernen Röhren legt. Wie die Berginspektion jetzt mittheilt, wird ihrerseits diese Arbeit wahrscheinlich in diesem Jahre noch nicht geschehen, weshalb die hierfür vorgesehenen ~~1500~~ 5000 M. (Tit V pos 3 c) bis zum nächsten Jahre zu reserviren sind. Zu der Bausumme für Schulhaus werden nach dieser Aufstellung noch 14000 M. flüssig bleiben. Von der Erbauung einer Lehrerwohnung nimmt der Gemeinderath mit Rücksicht der diesbezüglichen Auseinandersetzungen in der gestrigen Eintracht Nr. vom 12. d. M. 28/20 Abstand. Ohne Verwaltung kann das Schulhaus aber später nicht belassen bleiben, es wird deshalb festgesetzt eine Wohnung für eine kleine Familie im Schulhause selbst mit einzurichten, welche ~~die~~ Letzteren dieselbe zu überweisen und ihr die Verwaltung des Schulhauses zu übertragen ist.

Die Einführung einer Straßenbeleuchtung lehnt der Gemeinderath in Hinblick auf die hierdurch entstehenden unverhältnißmäßig großen Kosten einstimmig ab. Außer Püttlingen dürften auch noch als Hauptorte der Gemeinde mit anzusehen sein Altenkessel Neudorf und Rockershausen, auch diese Ortschaften müßten mit gleicher Einrichtung bedacht werden. Heute schon denkt Rockershausen daran, sich an die Gasbeleuchtung von Malstatt à conto der Gemeinde anschließen zu können. Die geringen Hülfsquellen der Gemeinde dürften unter den obwaltenden Umständen solchen Luxus nicht zulassen, denn es würden in der That nicht allein enorme Kosten der Gemeinde hierdurch erwachsen, sondern auch das friedliche Einvernehmen, das heute zwischen den einzelnen Ortschaften existirt, dürfte gestört erscheinen. So lange 212 % Umlage erhoben werden müssen und dennoch nicht genug Mittel aufgebracht werden können, um mit dringenden Bedürfnissen zu decken, so lange muß die Beleuchtungsfrage von der Tagesordnung verschwinden.

Gegenwärtig waren

a Bürgermeister Dillingen als Vorsitzender

b) die Gemeinderathsmitglieder

1 Jacob Batrauf
2. Peter Balzer
3. Franz Brenner
4. Peter Duschêne
5. Peter Grün
6 Johann Jäcker
7 Johann Kiefer. Förster
8 Peter Pistorius
9 Joh. Nic. Rosch
10 Nic. Koch
11 Oermann Jakob
12 Franz Sahner
13 Christ. Sorg
14 Johann Zeller

Verhandelt Dillingen den 8. Mai 1888

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Verlangt der Bürgermeister

I

~~Einstimmig~~ Antrag begründeten auf ... beschließt ad XXVII in der Sitzung vom 17ten v. Mts. bittet um die Aufstellung eines Bauprogramms für den zu errichtenden 4 klassigen Schulhausbau zu Dillingen

II

1. Ich hinweise auf die Beschlussnahme in der Sitzung vom 17. v. Mts. betreffs der Regelung der Feldhüterlöhne zu Dillingen (IX Gegenstand der Tagesordnung) theilt der Vorsitzende der Versammlung mit, daß der Feldhüter Albert Einspruch gegen diese Festsetzungen erhoben, weil ihm nicht allein keine Erhöhung seines Einkommens, sondern die ihm bis jetzt gewährten Remunerationen von 100 Mk. sogar entzogen werden solle. Die Vorstellungen des Albert sind nicht unbegründet, ich habe den Graisel abgelöst, derselbe gibt sich zufrieden mit 150 Mk. pro Jahr, auch Albert begnügt sich gern mit gleichen Bestallung. Somit würde eine Mehrbelastung der Gemeinde nicht vorkommen, ein tüchtiger Feldhüter aber auch eintreten können. Die Erklärungen der 4 Feldhüter sind ... vor.

III

Der Versammlung liegt ein Verfügung Königl. Regierung v. 13. April Mai I A 5646 betreffend Laubentziehung aus den Gemeindewaldungen

Beschluß des Gemeinderats

I

Nach eingehender Berathung wird einhellig beschlossen, den Antrag zu stellen, das neue Schulhaus so zu erbauen, daß der Eingang von der Seite erfolgt und die Giebelseite nach der Straße zu errichtet wird. Das Gebäude ist so zu unterkellern, daß für die 4 Schulklassen im Keller die Aborte z.T. untergebracht sind und daß auf Rücksicht auf die von dem Schulwärter im Keller unterzubringenden Gegenstände genommen wird. Von der Herstellung einer Lehrerwohnung wird Abstand genommen, dagegen wird gebeten, Räumlichkeiten herzustellen, in welchen ein Schulwärter mit Familie wohnen kann. Mansarden dürften wohl genügen. Dem Wärter ist die Beaufsichtigung des Schulhauses, sowie auch die Reinhaltung ggf. zu übertragen. Um so weit wie möglich Geld zu ersparen, wird weiter gebeten, Verzierungen z.T. wegzulassen und das Gebäude einfach zu errichten. Es wird deshalb der Seiteneingang im Gebäude gewünscht, um wenn nöthig, leichter einen Anbau später ausführen zu können.

Bauangelegenheiten für den neuen 4klass. Schulhaus hier

28

II

Nach Anhörung der Erklärung der 4 Feldhüter in der Verhandlungen vom 20. v. Mts. beschließt der Gemeinderath, den Feldhüter Albert beizubehalten und die Besoldung von Groß unter den beiden Feldhütern Albert und Gräsel zu theilen. Wenn die im Amt stehenden 4 Feldhüter wie sie versprochen haben und wie auch zu erwarten ist, ihre Pflichten erfüllen, darf die Erwartung gehegt werden, daß Klagen wegen ungenügenden Schutzes der Felder und der Waldungen nicht wieder erhoben werden. Alle übrigen Festsetzungen des Beschlusses vom 17. v. Mts bleiben in Kraft.

Anstellung von Feldwaldhütern;

29

III

Die Versammlung nimmt hiervon Kenntniß. Die Distrikte 11 u. 14 im Kutzenbacher Walde sind in erster Linie für Püttlingen

Ansuchen der Bürgermeisterei Völklingen zu erheben, einen [illegible] zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung mit dem Hinzufügen vor, dass die [illegible] der betheiligten Gemeinde nicht beschlossen wurde [illegible] 20 [illegible] pro Quadratmeter [illegible] gezahlt werden müssten.

IV

Der Gemeindevertretung liegt ein Schreiben des Kgl. Oberförsters ~~von~~ Frantzenkern? vom 21 März zur [illegible] vor, welches [illegible] zu meinen Vertheilung bis an die Grenze der Kgl. Forstes Leuborn? belegen 23 a [illegible] von Völklingen gelegenen durch Nicolsallee? führen den Communicationsweg zu übernehmen. Es handelt sich um einen [illegible] Straßen [illegible] von je 219 m. u. 108 m.

V

Mit Bezug auf den Beschluss ad VIII in der Sitzung vom 9. Februar [illegible] theilt der [illegible] der Versammlung mit, dass [illegible] der Vermietung der [illegible] haben, [illegible] H. Becker? [illegible] Johann [illegible] zu wollen.

VI

Ankauf eines Ackerstückes von [illegible] Bosmann? Brücker?, [illegible], gelegen im [illegible] zur Anlage ad [illegible] und [illegible] der beiden [illegible] von Johann Weber & [illegible] Weber zu [illegible] [illegible]

11

Beschluß des Gemeinderaths

und Ritterstraße (die Distrikte im Katzenborner Wald sind für Püttlingen und Ritterstraße) zu taxieren und die Distrikte unterhalb des Hoxberges für die Ortschaften jenseits des Köllerbaches diesseitiger Bürgermeisterei

Lautenbacher

30

IV

Das Wegenetz, welches der Gemeinde Püttlingen zur Unterhaltung obliegt, dehnt sich stundenweit aus. Die Versammlung kann sich im Hinblick hierauf, sowie auf den Umstand, daß die im Walde gehende Wegestrecke von der Gemeinde Püttlingen fast gar nicht benutzt wird, nicht dazu verstehen auf den Vorschlag des Herrn Oberförsters einzugehen und lehnt es ab sich zur Mitunterhaltung der fragl. Wegestrecken zu verpflichten

Antrag des Oberförsters zu [illegible] auf Mitunterhaltung des Weges am [illegible]

31

V

Die fragl. Schläuche sind vorläufig noch aufzubewahren bis sich Gelegenheit zu ihrer Verwendung findet

Veräußerung von Gemeindeschläuchen

32

VI

Die Versammlung beschließt, den für Anlage von Feldwegen im Budget bewilligten Credit wie folgt zu verwenden.

1. Das in Vorschlag gebrachte Ackerstück am Bohsmann Brocker ist zu dem ortsüblichen Preise anzukaufen, mit der Ausführung wird das Gemeinderathsmitglied Herr Breuer betraut.
2. Im Distrikt Schleiden ist der Feldweg zu regulieren

Anlage von Feldwegen

33

[illegible] des Bürgermeisters
bei der [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] beschlossen [illegible] in der Sitzung vom
7 März a. c.

VII

Die Versammlung [illegible] [illegible] Mittheilung
der [illegible] v. 10/4 cr. I. № 40 [illegible]
[illegible], ob [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] betreffend der
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

VIII

Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

IX

Feststellung des [illegible] [illegible]
für

X

Die Versammlung [illegible] [illegible] [illegible]
Protokolle vom 31 März c. betreffend des
[illegible] vom 23d Mts betreffend
der [illegible] [illegible] zur Kenntniß
nehmen u. Anweisung [illegible].

XI

Nachdem der [illegible] Carl Becker hier [illegible]
verstorben ist, hat der Louisenthaler [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
der unterm 4 Juni 1886 zwischen der Gemeinde u.
dem Becker abgeschlossenen [illegible] betreffend
das im Wald District Esp gelegenen Abschnitt

Beschluß des Gemeinderaths:

und ist ein geeigneter Abschnitt aus dem Ackerstück der Wittw. Paul Meyer anzukaufen.

3. Wegen Anlage eines Feldweges in Breitfeld wird weiterer Beschluß vorbehalten. Die Baucommission wird ersucht, an Ort und Stelle Einsicht von der fragl. Wegeanlage zu nehmen und in der nächsten Sitzung Vortrag zu halten. Sollten die Mittel noch nicht erschöpft sein, so wird als weiterer Feldweg in Vorschlag gebracht
4. die Fortsetzung des Weges in der Kalkkuhlen
5. " " " in Rotten
6. für Altenkessel wird seitens der anwesenden Gemeinderathsmitglieder von dort die Anlage eines Feldweges nicht gewünscht.

VII

In der Gemeinde Püttlingen ist die Anwendung der in Rede stehenden Polizeiverordnung nicht zu beantragen, weil in derselben Hochbauten nicht errichtet werden. — *Unzulässigkeit gemeinschaftlicher Brandmauern*

34

VIII

Der hierüber gefaßte Beschluß vom 17. v. Mts. ist durch die Erklärung des p. Baus gegenstandslos geworden und derselben keine Unterstützung zu gewähren. — *Unterstützung des Wittw. Baus hier*

35

IX

Mit der jetzigen Ausführung der fragl. Arbeit seitens des Maurers p. Deiwo erklärt sich die Versammlung einverstanden. — *Herstellung des Spritzenhausbaues Schwarzenholz*

36

X

Mit den stattgehabten Kiesverdingungen erklärt sich der Gemeinderath einverstanden. — *Genehmigung der Kiesverdingungen pro 1888/89*

37

XI

Das Gemeinderathsmitglied Herr Rosch trägt vor, daß er beauftragt sei, auf Ueberweisung eines Gemeindelandes von zusammen circa 2 Morgen Gestrüpp zwei Morgen zur Vergrößerung der in Rede stehenden Anlage den Antrag zu stellen. Nach eingehender Discussion und örtlicher Besichtigung beschließt die Versammlung, dem Antrage des Herrn Rosch zu entsprechen, unter den in dem vorgelesenen ~~Bedingungen~~ Vertrage — *Ueberlassung eines Abschnitts in Espen zur Anlage einer Kegelbahn*

38

[illegible] der Gemeinderäte
zu lesen und an Stelle des Becker den genannten
[illegible] aufzunehmen [illegible] zur Abstimmung

XII

Antrag auf Unterstützung des Schiffers
Mathias Rewenig aus [illegible]

XIII

Der Versammlung liegt vor ein Kostenan-
schlag des Zimmermeisters Weber von
[illegible] über die Herstellung eines Geländers
am Marktbrunnen aus dem [illegible]
zur Abstimmung, ob diese Arbeit dem
Weber zu übertragen ist war.

XIV

Die Bittgesuche der beiden Geschwister Peter
und Johann Wacken, betreffend Befreiung
von [illegible] der [illegible]
[illegible] Beschluß vom 21/12 80 auferlegten
Verpflichtung zur Zahlung von je 3 Mk
per Monat für ihre Mutter liegt dem
Gemeinderat zur Kenntnisnahme &
Abstimmung vor.

XV

Der Versammlung liegt vor ein Anschreiben
des Kgl. Regierungs-Präsidenten v. [illegible]
[illegible] betreffs Anschaffung eines Bildnisses
Seiner Majestät des hochseligen Kaisers
& Königs Wilhelm zur Kenntnis & Abstimmung
vor.

XVI

[illegible] eine Commission zum Ankauf

entsprechenden Bedingungen Beschluß des Gemeinderathes ~~der Sitzungen~~ vom 4. Juni 1886. Eine Erhöhung des Pachtgeldes wird nicht verlangt, jedoch wird darauf hingewiesen, daß der [illegible] sich in der Nähe befindet und es sich empfehlen dürfte, für Beseitigung derselben Sorge zu tragen.

XII

Der Gemeinderath bewilligt der Familie Kerwenig(?) eine fortlaufende Unterstützung von 9 M. monatlich vom 1. d. Mts ab.

Unterstützung der Ehefrau Mathias Kerwenig zu [illegible]

39

XIII

Dem Bürgermeister ist diese Angelegenheit zur Begutachtung zu überweisen und wird derselbe ersucht in der nächsten Sitzung Vortrag darüber zu halten.

Geländer am Schacht(?) [illegible]

40

XIV

Der Sohn Peter Warken hat gestern gelegentlich einer Versteigerung ein gemietetes Haus hier in [illegible] erstanden, seine Verhältnisse sind nach diesem Verkaufspreis(?) nicht als ärmlich zu bezeichnen. Wie den hier anwesenden [illegible] Gemeinderathsmitgliedern bekannt ist, stehen beide ~~[illegible]~~ Warken-Söhne(?) in einem guten Einkommen(?) und können bei gutem Willen die ihnen auferlegte Leistung von je 3 Mark monatlich leicht aufbringen. Für eine Entbindung von dieser Beitragspflicht kann die Gemeindevertretung sich nicht aussprechen.

Antrag der beiden Brüder Warken um Entbindung ihrer Leistungen zum Unterhalt ihrer Mutter

41

XV

Weil bereits im Saale sowie im Gemeinderathssitzungssaale ~~bereits~~ das Bildniß Sr. Majestät des hochseligen Kaisers [illegible] vorhanden ist, dürfte von einer weiteren Beschaffung eines Bildnisses Abstand zu nehmen sein.

Beschaffung eines Bildnisses des hochsel. Kaisers Wilhelm

42

XVI

Mit dem Ankauf der beiden Zuchtstiere werden die Herren Gemeinderathsmitglieder Peter Pistorius und Peter Schön(?) beauftragt.

Ankauf der Zuchtstiere

43

Antrag des Bürgermeisters zur Zustellung an Stelle der kürzlich verunglückten 2 Pferde zu erwerben.

XVII

[illegible] Anfrage des Bürgermeisters [illegible] vom 28 v. Mts. [illegible] Bethaus Dorf [illegible], der [illegible] XXV in der letzten Sitzung [illegible] [illegible] Streitigkeiten [illegible] zu [illegible]. [illegible] die Anfrage [illegible] zur Beschlußfassung.

XVIII

[illegible] vom 5 v. Mts. I B 3274, wonach der [illegible] II. Klasse der gewerblichen Schule zu [illegible] ein weiterer Zuschuß von 300 M pro 1888/89 bewilligt wurde, zur Kenntnisnahme mitgetheilt.

XIX

Der unterm 17 März cr. zwischen der [illegible] und der Gemeinde [illegible] abgeschlossene Kaufvertrag hat die höhere Genehmigung erhalten [illegible] vom [illegible] 1889 Mts. I A 4999, [illegible] 756 M [illegible] werden. [illegible] Beschlußfassung [illegible] entgegenkommen [illegible].

XX

Der Antrag des [illegible] [illegible] der Gemeinde [illegible] zu [illegible], der Antrag des [illegible] [illegible] pro II Mts. einen Zuschuß von [illegible] zu bewilligen [illegible] [illegible] Verhandlungen vorlegen [illegible] Anfrage [illegible]

14

Beschluß des Gemeinderathes

XVII

Der Antrag des Heinrich Balrauf Dörr ist der Baukommission zur Einsichtnahme und Begutachtung zu überweisen.

Übergehung eines Abschnittes an Heinrich Balrauf Dörr hier

× 44.

XVIII

Der Gemeinderath nimmt von der vorgelesenen Verfügung dankbare Kenntniß

Zuschuß von 300 M für den 2ten gewerbliche Schule zu Rettersheim

45

XIX

Vorläufig ist das Geld verzinslich bei der Kreissparkasse anzulegen und bei Gelegenheit die Verfügung Kgl. Regierung betreffs Ankaufs von Grundeigenthum in Ausführung zu bringen.

Anlegung eines Kapitals für veräußertes Grundeigenthum der Gemeinde

× 46.

XX.

Der Baukommission ist der Antrag betreffs die Herstellung des Schachtbrunnens zur Einsichtnahme und gutachtlichen Äußerung zu überweisen.
Die Ortsbürger Gries ist von dem Vortrage mit Rücksicht auf seine vorgetragenen Verhältnisse zu entbinden und dem Ortsdiener Stoffel die Ausführung des noch rückständigen

Herstellung des Schachtbrunnens; Anstand des Gemeindevortrags

× 47

Abstellung des wahrgenommenen
Übelstandes vom 7. Novbr. 1871. Derselbe
langte ich gleichzeitig eine Anzeige des Bezirks-
Schulinspectors Frenz zu [illegible] ein, be-
züglich der Lage der [illegible] an der
Schule [illegible] und der Schul-
[illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] einigen
Jahren [illegible] [illegible] [illegible]
der [illegible] [illegible] an verschiedenen
Stellen [illegible] [illegible] ebenfalls zur
Berichterstattung mit ein, in welcher Weise
diese Mängel zu beseitigen sind.

15

Beschluß der Gemeindevertretung

Arbeiten gegen Erstattung einer ~~Gebühr~~ Pf. von 10 Pfg. pro Quadratmeter geschnittenen [illegible] Steinen zu übertragen ~~(Quadratmeter)~~

V. g. u.

[illegible]

J. Zeller [illegible]

Koch

Plonk [illegible] Becker

~~[illegible]~~ [illegible] [illegible]

Joh. [illegible] Breuer [illegible]

Sehner.

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister Pilleck[?] als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. Johann Rosch
2. Christian Lorg
3. Peter Grün
4. Franz Breuer
5. Johann Kiefer
6. Peter Pistorius
7. Peter Balbes
8. Jacob Volz
9. Johann Steiker
10. Friedrich Lahner
11. Jacob Overmann
12. Ladislaus von Mellin
13. Nicolaus Koch

Verhandelt Püttlingen den 11 Juni

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Antrag des Bürgermeisters

I

Der Versammlung theilte ich unter Hinweis auf die Festsetzungen in dem Beschluß ad II in der Sitzung vom 12 Dzbr v. J. [illegible] die in [illegible] der [illegible] wieder aufgenommenen Verhandlungen mit [illegible] Agenten sich nicht dazu verstehen, den an sie ergangenen Aufforderung die [illegible] der [illegible] zu beseitigen zu [illegible] [illegible] die [illegible] auf [illegible] und [illegible] [illegible] den [illegible] zu beschreiten. [illegible]

[illegible]

II

Die Versammlung [illegible] den Beschluß vom 5 [illegible] über den Antrag auf [illegible] der [illegible] Gemeindeleitung [illegible] der Versammlung heute [illegible] die [illegible] Gemeindeleitung Beschluß gefaßt ist. Gleichzeitig theile ich mit daß der [illegible] Weierbach auf Beschaffung trinkbaren Wassers antragen und dabei [illegible] den [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] Beschluß zu fassen

III

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad VI in der letzten Sitzung ersuche ich [illegible] dieser Anlage [illegible] [illegible]

+

1888 Beschluß des Gemeinderathes

I

Nach Anhörung der Aussagen der zur Sache vernommenen Zeugen Kammer, Mathis und Kockler beschließt die Versammlung höhern Orts um Genehmigung zur Einleitung eines Prozesses gegen Hermann und Schorr hinzukommen. Demnächst ist die Sache einem Anwalt zur weitern Veranlassung zu übernehmen.

Einleitung einer gerichtl. Klage gegen den Kaufmann Hermann hier wegen Einengung des Bachbettes

44

II

Die Weiterführung der Ritterstraßer Brunnenleitung nach dem Ortstheile Rotten hiesigen Orts, wie in dem Collectivgesuch von Joh. Laurer & Consorten vom 11/6 87 erbeten, lehnt die Versammlung einstellig(?) ab, weil für den Ortstheil Schlehbach ein öffentlicher Gemeindebrunnen vorhanden ist, der den Bedürfnissen genügt.

Bei der Königlichen Bauinspektion sind die Klagen der Ortseinwohner des Ortstheils ~~Schlehbach~~ Weyerbach zur Sprache zu bringen und ist Antrag zu halten, ob die Inspektion geneigt ist, für den verlegten Wehrbrunnen(?) Ersatz zu schaffen.

Brunnenleitung zu Schlehbach und Herstellung des Wehrbrunnens(?)

49

III

Der Gemeindevorsteher Herr Berger(?) hat sich seines Auftrages betreffs der Ansteigerung(?) des Broicker'schen Ackerstückes entledigt und für die Gemeinde dasselbe zu 150 M. angesteigert, der Gemeinderath ist hiermit einverstanden.

Von dem Schreiner Josef Weber ist ein geeigneter Abschnitt aus seinem Ackerfeld in Breitfeld zur Anlage eines Feldweges zum Preise von 8 M. pro Ruthe zu kaufen.

Ferner ist aus dem Ackerfeld der Wwe.(?) Jacob Meyer ebenfalls ein Abschnitt zur Regulirung des Feldweges

Herstellung eines Feldweges

50

Vertretung des Bürgermeisters
sich über die zu diesem Zwecke zu verwendenden
Ackerfelder einigen zu wollen.

IV

Antrag des Gemeindeverordneten Philipp Schultz aus Saarlouis um Herabsetzung der durch Gemeindevertretungsbeschluss vom 17 April cr. No VI festgesetzten Entschädigung von 300 Mk.

V

Anbringung eines Schutzgeländers am Marktbrunnen, sowie Herstellung des Marktbrunnens

VI

Der Versammlung liegt ein Verfügung Kgl. Reg. vom 28 April cr. I B 5078 mitteilt denen ~~der~~ ~~Gemeinde Dillingen~~ eine Staatsbeihilfe zur Beschaffung der Baukosten für den projektirten Schulhausneubau abgelehnt und anheimgestellt wird in den beiden nächsten Jahren ebenfalls je 10000 Mk. für diesen Zweck in den Etat aufzunehmen, zur Kenntnisnahme vor.

VII

Der Versammlung liegt ein Schreiben des Maurermeisters Kramer aus Hadamar vom 20 d. Mts. zur Kenntnisnahme & Anstellung von 7 Häuser beschäftigt beim Arbeit geleistet zu haben ~~eine~~ habest u.s.w.

VIII

Erbauung eines 3ten Stalles am Spritzengebäude zur Unterbringung des 3ten Stieres

Beschluß des Gemeinderaths

in Schleiden anzukaufen. Betreffs dieser Erwerbung wird der Ankauf mit 12 gegen 1 Stimme beschlossen./

3. Für die Feldwege in den Kalkkäulen und in Rotten bis zur eventuellen Erschöpfung der [illegible] Credite festzusetzen. Der Feldweg in Rotten ist durch das kürzlich stattgehabte Unwetter zerrissen und weggeschwemmt worden. Zur Wiederherstellung sind circa 100 Kubikmeter [illegible] nach dem [illegible] des W. Schorr heraus anzufahren. Das anwesende Gemeinderathsmitglied Nicolaus Koch hat die Ueberschüttung des Feldwegs Meyer von dem genannten Hause [illegible] bereits übernommen und erhält eine Mark pro Kubikmeter. Dem H. Koch wird die weitere Anfuhr von 100 Kubikmeter unter denselben Bedingungen übertragen und ihm eine Mark pro Kubikmeter bewilligt.

IV

Vergütung an die Gemeinde Völklingen seitens des Steinbruchbesitzers Schultheis aus Saarlouis für Benutzung der Feldwege im [illegible]

Die Versammlung beschließt nach gepflogener Verhandlung bei den Festsetzungen des Beschlusses vom 17. April c. bestehen zu bleiben, bemerkt aber, daß der Feldweg [illegible] nahe an dem [illegible] liegt und daß durch die Steinfuhren nicht allein der Feldweg, sondern die betreffenden Wege im Orte bis nach Völklingen zu [illegible] die schweren Steinfuhren sehr viel zu leiden haben und daß ferner nach der [illegible] mit [illegible] hält, daß der Eigenthümer, Herr Schultheis in Saarlouis wohnt und [illegible] zeitweilig noch kein Gewerbebetrieb in Völklingen angemeldet werden kann.

V

Herstellung eines Geländers am [illegible] Brunnen

Das Geländer ist nach dem Vorschlage der Baucommission vom 19. März c. anzubringen. Ebenso ist der Brunnen unten an der Tiefe selbst zu reparieren in der Weise, daß das Wasser geschöpft werden kann.

VI

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der [illegible].

17

51

52

Vertretung des Bürgermeisters

IX

Der Gemeinderat [illegible] 1800 M bewilligt wird. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

X

Indem sich der Versammlung mit Rücksicht auf den Gemeinderatsbeschluss vom 5 November 1883 [illegible] mitteilte, daß die [illegible] Jacob Altmeyer geb. [illegible] Müller von [illegible] seit 1 Oktbr 1883 in [illegible] [illegible] am 15 d. Mts [illegible] verstorben ist, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Anna Altmeyer vom 30 d. Mts um [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] war.

Ausgaben 1/10 83 bis 15/3 88 a 1 M. [illegible] [illegible] [illegible] Kosten 1711 M. 51 Pf [illegible] 2849 M 84 Pf

XI

Der Versammlung lag [illegible] [illegible] [illegible] Bürgermeisteramts [illegible] vom 9 d. Mts betreffend Beschaffung von [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zum Preise von 58,50 M. per 10000 Kg [illegible] [illegible] [illegible] war.

XII

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Beschlußbuch des Gemeinderaths

Versammlung beschließt, den Herrn Kreisbaumeister mit der Anfertigung der Pläne und Kostenanschlags zu ~~betrauen~~ betrauen und ihn zu ersuchen diese Arbeiten bis zum 1. Dezember d. J. zur Vorlage zu bringen. Weiterer Beschluß wird sodann ergehen.

Schulhausbau in Dillingen

VII

Das Gemeinderathsmitglied Herr Baldes erklärt, daß der H. Kraemer im Herbst vorigen Js. [illegible] seine Pflichten erfüllt habe, und höchstens 1–2 Tage sei H. Kraemer hier gewesen, eine Entschädigung stehe ihm hiernach nicht zu. Die Versammlung beschließt hierauf einstimmig, den H. Kraemer mit seinem Entschädigungsanspruch abzuweisen, die Stelle von Neuem auszuschreiben und in der nächsten Sitzung die Gesuche um Übertragung der Stelle vorzulegen.

Anstellung eines [illegible] in Dillingen

VIII

Da Herr Baumeister Hotop den Plan zur Herstellung der 5ten Klasse ~~nicht~~ nicht vorgelegt hat, wird die Entscheidung über diesen Gegenstand ausgesetzt.

Herstellung eines 5t. [illegible] für den 5. [illegible] hier

IX

Die Versammlung beschließt, nicht dem Wegewärter die Zaunarbeiten zu übertragen, auch dieselbe öffentlich zu versteigern, sondern einfach durch Tagelöhner die Arbeit unmittelbar ausführen zu lassen und den Wegewärter mit der Aufsicht der Arbeiten zu betrauen.

Zaunarbeiten in der [illegible]

X

Die Versammlung nach gepflogener Berathung lehnt einstimmig das Gesuch der Wittwe Anna Altmeyer ab, weil nichts ins Gemeindeeigenthum übergegangen ist, wonach die Petentin Anna Altmeyer Anspruch machen könnte. Der Beschluß vom 5. November 1883 wird, nachdem die H. Altmeyer gestorben ist, insoweit aufgehoben, als darin festgesetzt ist, einen [illegible] anzulegen und [illegible] [illegible] die Kosten der Pflege z. [illegible]

Gesuch der Wittwe [illegible] Altmeyer geb. [illegible] Müller hier.

Antrag der Kirchenvorsteher

Das Zimmerstück ist neu zu tapezieren, die übrigen Zimmer, soweit sie neu zu bemalen, durchgehend Kalkanstrich zu erneuern, da seit 7 Jahren nichts mehr ausgebessert wurde.

Beschluss des Gemeinderaths.

bestreiten zu können. Das ganze Vermögen wird jetzt als die zweibaler [illegible] verwaltet und ist zu Gemeindezwecken zu verwenden.

XI

Die ~~[illegible]~~ Beschlussfassung über diesen Gegenstand wird bis 1. August vertagt.

Hinlieferung für [illegible] an den [illegible] [illegible] [illegible]

XII

Die Aufstellung in den Zimmern und in der Scheune wird genehmigt.

V. g. u.

[illegible] [illegible] Palmer

Jäckel [illegible] Wolz

[illegible] Breuer [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] Koch

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Johann Jäcker
2 Nicolaus Rosch
3 Franz Breuer
4 Peter Grün
5 Jacob Balzauf
6 Christian Lorg
7 Peter Pistorius
8 Peter Barres
9 ~~Peter Grün~~ Kiefer Johann
10 Nicolaus Koch
11 Jacob Volz
12 Jacob Ostermann
13 Ludwig von Mellin

Verhandelt Dillingen den 10 Juli 1888

In der auf heute [illegible] anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Der Versammlung lag [illegible] die Abrechnung über die Verbesserung der [illegible] & Kastern der Gemeinde Dillingen zur Kenntnißnahme & Anerkennung vor.
Gleichzeitig gab ich Kenntniß von der Verfügung Kgl Regierung vom [illegible] I [illegible] 9062, [illegible] ein Zuschuß zu den [illegible] Kosten nicht bewilligt werden kann.
Ich bemerkte noch, daß [illegible] und [illegible] Bewilligung der [illegible] v. 9/3 [illegible] der [illegible] werden wird.

II

Der Versammlung gab ich Kenntniß von einem Schreiben der Kgl Oberförsterei zu Saarbrücken v. 25.6.cr N 303, wonach der [illegible] der [illegible] auf das [illegible] in der Kgl [illegible] 1/3 89 gestattet werden soll, zur Kenntniß nehmen & weiteren Beschluß [illegible].

III

Wie der [illegible] berichtet, ist [illegible] durchfluß [illegible] Versammlung [illegible] über die [illegible]. Ich [illegible]

Beschluß [illegible]

I

Der Gemeinderath genehmigt den vorgelesenen ~~[illegible]~~ Verhandlung und nimmt Kenntnis von der [illegible] Verfügung.

Genehmigung über die Unterlassung der Gemeinderechnungen [illegible].

II

Mit Rücksicht auf die [illegible] und ungünstige ~~[illegible]~~ Lage der ~~[illegible]~~ eingemeindeten Colonien der Gemeinde und berichteten Ortschaften

a) ~~[illegible]~~ Altenkessel mit 2165 Einwohnern

b) Neudorf " 419 "

c) Grosswald " 12 "

d) Louisenthalerhütte " 110 "

e) Rockershausen " 584 "

und im Hinblick auf den Umstand, daß die Königl. Regierung in [illegible] der [illegible] fördernd entgegen kommt, [illegible] der Unterstellung, daß [illegible] zur ~~[illegible]~~ Aufhebung des [illegible] ~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

[illegible] Genehmigung [illegible] erfüllt haben dürfte, beschließt der Gemeinderath [illegible] weitere Aufrechterhaltung des [illegible] Orts [illegible] und gestattet [illegible] darauf aufmerksam zu machen, daß [illegible] der Einwohner der gen. Ortschaften um der Erhaltung der [illegible] wesentlich mit [illegible], namentlich bei den [illegible] und [illegible] den [illegible] Zeit [illegible] und daß [illegible] eine [illegible] Schädigung des [illegible] durch den [illegible] nicht [illegible] dürfte. Es wird gebeten die Königl. Bergwerks-Direktion, welche [illegible] der Arbeiter der [illegible] nicht [illegible], [illegible] zu wollen, ob die am [illegible] angekündigte [illegible] [illegible].

[illegible]

Antrag des Bürgermeisters
wonach gegen den Schuldner Altmeyer in
seinem Verfügungsschreiben v. 28 d. Mts. zur
Pflicht gemacht den Rückstand abzuzahlen und aber auch
einen Kostenaufstellung zu anfertigen lassen soll.

IV

Der Vorstellung liegt ein Antrag der Kgl. Landraths-
amts Aurich v. 18 d. Mts. Nr 5509
zu Grunde, welches die Frage zu erwägen vorge-
legt wird, ob es sich nicht empfiehlt, den § bei
der ... zu beantragen
der Gemeinde zur Übernahme derjenigen
Lasten für leistungsfähig zu erklären
welche durch Durchführung solcher Arbeiten
entstehen, die bei Ausführung von Wege-
bau und Wegereparaturen Arbeiten
für Rechnung der Gemeinde beschäftigt
sind. § 4. N 3 l. Ges. v. 11/7 87
Ist abgelehnt worden.

V

Bepflanzung der Grundstücke an den Gemeinde-
wegen.

VI

Antrag des Gemeindewegewärters Joh.
Batlauf zu Leopoldlagestraße vom 25 d. Mts.
um Verlängerung des mit ihm unterm 24/5 84
betreffs der Gartenparzelle im ...
abgeschlossenen Pachtvertrags. Letzterer lag
zur Kenntnisnahme vor.

VII

Unterstützung ... Bertrand Batlauf zu

Beschluß der Gemeindevertretung

III

Der Herr Kreisbaumeister Holoch ist anzugehen, einen Plan und einen Kostenanschlag über die projektirte Ausbesserung einzusenden. Die Versammlung ist der Ansicht, daß es sich nach Lage der Verhältnisse empfehle die beiden Röhren [illegible] zu lassen und über denselben einen Raum anzulegen, die Zugänge zu diesen Letzteren sind auch in entsprechender Länge zu schließen.

Anfrage wegen Ausbesserung der Schlachtbank

61

IV

Der Antrag ist bei der Landes-Central-Behörde im Sinne des Antrages zu stellen. Die Gemeinde [illegible] dürfte hinlänglich leistungsfähig sein um die Kosten aufzubringen, welche durch die Versicherung der ländlichen Arbeiter entstehen.

Versicherung der Gemeindearbeiter gegen Unfall

62

V

Der [illegible] erhält für das Einheizen des Hauses und der Gemeinderäume mit Aufschluß der [illegible] einen Betrag 140 M. Der [illegible] erhält für [illegible] aus der [illegible] 30 M. unter der Bedingung, daß er auch die Zimmer [illegible] ohne weitere Entschädigung einheizt und [illegible], so lange [illegible].

Vergütung für das Heizen des Raumes

63

VI

Der unterm 28 Mai 1884 mit dem [illegible] Baltauf abgeschlossene Vertrag ist auf weitere fünf Jahre unter denselben Bedingungen zu verlängern.

Vertragsverlängerung mit dem [illegible] Baltauf betreff der [illegible] Bauern [illegible]

64

VII

Die Versammlung erhebt das Votum der Commission [illegible] zum Beschluß. Hiernach sind die [illegible] zu beschaffen und die [illegible] zu regeln.

[illegible] Baltauf [illegible]

65

Vorlage der Bürgermeisterei

den zur Gemeinde [illegible] Peter Speicher Matzen-
berg betreffend, und gegen die Verpachtung eines
Streifens Gemeindeeigentum an den [illegible]
[illegible] Bertrand auf dem Hüttenberg für
den betreffenden Tag [illegible] mit einer [illegible]:
Zustimmung des Bauausschusses vom 9/7 er
zur Kenntnis u. Zustimmung vor.

VIII

Mitteilung auf den Beschluß v. 11/6 er betreffs der
Anlage von [illegible] [illegible] mit, daß der Schrei-
ner Joseph Weber, [illegible] eines [illegible]
Anlage einer Strecke [illegible] ist
und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
will noch 8 Mk den [illegible] hergeben.
der [illegible] Paul Meyer, dessen Ackerstück
im [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Altmeyer [illegible] ist, verlangt 5 Mk
per Ruthe.
betreffs der Fortsetzung der Sitzungen in
der [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. Altmeyer vom 28
d. Mts. zur Kenntnis mit.

IX

Der Versammlung [illegible] die [illegible] [illegible]
vom 16 d. Mts I. A. 8283, [illegible] [illegible]
vom 24 Mai v. J., in welchem um Aufhebung
der Gemeinde[illegible] gebeten wurde, [illegible]
wurden, zur Kenntnisnahme mit.

X

Antrag auf Herstellung der [illegible] [illegible]
der [illegible] F. Baltes u. Nacort [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

VIII

Die Versammlung bewilligt für die Anlage der in Rede stehenden Feldwege ein für allemal nur 5 M. per Ruthe.
Das Ackerstück der Wwe. Adolf Meyer resp. von ihrem Sohne Valentin Altmeyer ist zu fünf Mark per Ruthe zu erwerben
Ebenso ist der Ackertheil von dem Josef Kammer in der [illegible] zu dem Preis von 5 Mark per Ruthe zu erwerben.
Zur Fortsetzung des Weges in Rottern ~~[illegible]~~ sind die erforderlichen ~~[illegible]~~ Abschnitte ebenfalls zu dem Preis von 5 Mark per Ruthe anzukaufen

Anlage neuer Feldwege in Rottern

66

IX

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der [illegible] Mittheilung.

X

Nach Ansicht der Gemeindevertretung ist die Anlage wie sie vom Herrn Baumeister vorgeschlagen ist überflüssig. Ein Schieberventil mit Schutzrohr und Straßenkappe ist bei einer Leitung von 30–40 Metern nicht nothwendig, da in der Brunnenstube mittels einer Schraube ~~das~~ Wasser abgestellt werden kann. Das Gemeinderathsmitglied Herr von Mellin enthielt sich der Abstimmung.

Aufhebung des Gemeinderathsbeschlusses betr. Herstellung des Brunnens [illegible]

67

68

XI

Dem Zimmermeister Johann Weber ist die Herstellung der [illegible] zu dem von ihm vorgeschlagenen Preise von 6 Mark per Pfosten ~~nur~~ zu übertragen. Die Pfosten ~~ist~~ sind nicht mit Oelfarbe sondern mit Holztheer anzustreichen.

Geländer, Erneuerung der Pfosten am [illegible]

69

Sitzung der Bürgervertretung [illegible]

XI

Herstellung des Schulhofes [illegible] Rittergasse. Den Kosten Anschlag des Gemeindevorstehers Weber lege ich zur Genehmigung vor.

XII

Der Versammlung theile ich die Verfügung des Kgl. Landrathsamts vom 21 d. Mts. No 7304 betreffend ~~[illegible]~~ Festsetzung des Bürgereinzugsgeldes zur Kenntnißnahme ~~[illegible]~~ bezw. Genehmigung mit.

XIII

Mit Bezug auf die in der letzten Sitzung vom 11. d. Mts. betreffs der Leichenbestattungsordnung gefaßten Resolution lege ich ein anderweit eingegangenes Schreiben des Kaufmanns J. Herrmann vom 9er zur Kenntnißnahme u. Genehmigung vor. Gleichzeitig theile ich mit, daß der Ackerer Joh. Fink-Schreiner sich [illegible] seitens [illegible] die [illegible] der Leichen in der [illegible] Zeit herzustellen zu erklären. Auch darüber bitte ich sich zu äußern.

XIV

Der Versammlung theile ich die Verfügung Kgl. Reg. vom 16. cr. betr. die [illegible] Ernennung der 4 Schöffen zu Wahlmännern zur Kenntnißnahme mit.

XV

Der Versammlung lege ich den Kosten Anschlag

Beschluß des Gemeinderathes

XII

Die Versammlung kann nach eingehender Diskussion und reiflicher Berathung sich mit dem Einsetzen der beiden Positionen des Tit. VI pos. 8 und 9 ~~wie schon früher beschlossen~~, nicht einverstanden erklären und [mit jenen?] den in dem Beschlusse vom 10. April v. angegebenen Gründen. Hiebei wird die Hoffnung ausgesprochen, daß der Herr Landrath die Verhältnisse der hiesigen Gemeinde berücksichtigt und sich mit der Absetzung der fraglichen Geldbeträge von zusammen 12.00 fl [?] einverstanden erklären wird, andernfalls sieht sich die Versammlung zu ihrem Bedauern genöthigt, die höhere Entscheidung über die Nothwendigkeit dieser Belastungsfrage [?] anzurufen.

Rekurs gegen die durch den Landrath erfolgte Festsetzung des Budgets pro 1888/89 70.

XIII

Die Versammlung bleibt bei ihrem Beschlusse vom 11. v. Mts. stehen. Die Abtragungen sind soweit die Rutschgrenze [?] vorschreibt, zu bewerkstelligen. Geschieht dies nicht, so wird der Prozeß eingeleitet. Diejenigen Eigenthümer, welche sich zur Abtragung verstehen, haben sich durch eine entsprechende Protokoll-Erklärung zu verpflichten.

Kaufbetr. [?] Abtragung am Zuge [?] des Rentamtmann J. Herrmann hier 71

XIV

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der kreislichen [?] Verfügung.

Ernennung des Feldhüters zum Waldwächter hier 72

XV

Die Versammlung ist mit dem vorgelegten Kostenanschlag einverstanden.

Feststellung des Voranschlages pro 1888/89 73

Antrag des Bürgermeisters zur Herstellung eines Schlachtraumes in der Gemeinde Rüttlingen zur Kenntnisnahme & Anerkennung.

XVI

Antrag der [illegible] Marmit aus Rüttlingen um Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung

XVII

Begehren der [illegible] am [illegible] [illegible]

XVIII

Begehren der Schulgebäuden per 1888

XIX

[illegible] für Rüttlingen [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XVI

Der Gemeinderath bewilligt der Petentin eine monatliche fortlaufende Unterstützung von 6 Mark vom 1. Juli cr. an.

Unterstützung der Johann Schmitt aus Rollesbroich

XVII

Der Kostenanschlag ist der Bau-Commission zur Feststellung zu überweisen.

Reparatur des Thurmes an der Kapelle Kesternich

XVIII

Die Reparaturen sind mit den resp. Bau-Commissionen zu verdingen und ist der Termin zur Ausführung der Ausbesserung auf den Beginn der Herbstferien zu verlegen.

[illegible] der Schulgebäude hier

XIX

Der Pensionair Peter Lang, welcher sich um Uebertragung der Maulwurfsfängerstelle beworben hat, wird von der Gemeindevertretung als hierzu geeignet bezeichnet und ist demselben die Stelle zu übertragen.

Anstellung des Pensionair Peter Lang als Maulwurfsfänger

[illegible] Koch

[illegible] Bollig

[illegible] Lang

Jöcke Grün

[illegible] [illegible]

Plum Breuer

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a) I. Beigeordneter Johann Speicher in Vertretung des beurlaubten Bürgermeisters als Vorsitzender
b) die Gemeinderathsmitglieder:
Johann Zecker
Peter Brün
Christian Berg
Johann Kiefer-Forster
Franz Breuer
Peter Pistorius
Peter Baldes
Johann Nickel-Rosch
Nikol. Koch
Adolf Wenn.

Verhandelt Püttlingen, den 10. August 1888.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vertretung des Herrn Vorsitzenden.

I.

Der Versammlung lag ich unter Bezugnahme auf den Beschluß vom Art. XII in der Sitzung vom 18. Juli c. betreffend Einführung einer Straßenbeleuchtung hier im hiesigen Orte die Verfügung Königl. Landraths-Amtes vom 30. Juli c. J. N: 8545 vor, in welcher dasselbe die Einführung der Beleuchtung von Ober-Aufsichtswegen anordnet. Es erfolgt eine Beschlußfassung darüber ob die der Gemeinde innerhalb 14 Tagen zur Anfechtung der Verfügung bei dem Bezirks-Ausschusse zustehende Rekurs erhoben werden soll.

II.

Der Versammlung lag ich den Kostenanschlag nebst Zeichnung des Herrn Bürgermeisters Klose über die Instandsetzung des Abtrittsgebäudes bei dem Schulhause zu Rickolshausen zur Kenntniß und Beschlußfassung vor.

III.

Desgl. die Kostenberechnung für eine Vorrichtung zum Legen der Spritzenschläuche im Spritzenhause aufhängen.

IV.

Reparatur des Thores am Kath. Kirchhofe.

Beschluss des Gemeinderaths.

I.

Die Versammlung beschließt einstimmig, gegen die im Antrag ergangene Festsetzung den ihr zustehenden Rekurs beim Bezirks-Ausschusse zu erheben und zwar aus folgenden Gründen:
Die Bergleute tragen, obgleich ihnen das Mitnehmen der Grubenlampen untersagt ist, daß alle ihre Kapsel Lampen.
Ferner verlassen die Bergleute in der Grube so, daß ihnen ihr Schichten des Morgens um 6 Uhr und des Abends um 6 Uhr beginnen und zur selben Zeit enden, so daß dieselben also in der größten Zeit im Jahre bei Nacht auf der Grube und zurück gehen. Für den Rest des Jahres haben sie, wie bereits erwähnt, zu eigenen Laternen[?]. Im Übrigen bezieht sich die Versammlung auf die in dem früher ergangenen Beschlusse entwickelten Gründe, die immer noch zu Recht bestehen.

Beleuchtung der Straßen in Püttlingen

78

II.

Der Kostenanschlag ist der Kommission zu überweisen zur Begutachtung.

Instandsetzung des [illegible] Gebäudes vom Schulhause in Rockershausen.

79

III.

Auch diese Rechnung ist der Kommission zur Begutachtung zu geben.

Vergütung[?] zum Lager der Schützen[illegible].

80

IV.

Die Reparatur des Kirchthurms wird zum Betrage von 35 M. genehmigt.

Reparatur des Kirchthurms.

81.

Vorlagen des Vorsitzenden

V.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad VIII aus der Sitzung vom 11. Juni cr. lege ich der Versammlung das Gutachten des Herrn Kreisbaumeisters über die Erbauung eines 5. Standes im Schlachthause zur weiteren Beschlußfassung vor.

VI.

Ergo. ~~über~~ den Kostenanschlag über Erbauung eines Wirthschaftsgebäudes am Gymnasium. Auch hier.

VII.

Da die Funktionszeit der im Jahre 1885 gewählten Armenpfleger [illegible] abgelaufen ist, ersuche ich um die Neuwahl einer solchen Kommission.

VIII.

Zufolge Gesetzes vom 14. Juni cr. wird die Erhebung von Schulgeld nur insoweit gestattet, als der gegenwärtig bestehende Schulbedarf durch den den Schulverbänden zu überweisenden Staatsbeitrag nicht gedeckt wird. Indem ich der Versammlung nachstehende Verfügung eine Übersicht [illegible] [illegible] erhellt, daß die [illegible] gedachten Bedingung für uns zutreffen, vorlege, ersuche ich um Beschlußfassung.

~~Beschluß des Gemeinderaths~~

V.

Die Verhandlungen sind der Bau- und Steuerkommission zur Begutachtung zu überweisen.

82 — [illegible] zu [illegible]

VI.

Die Versammlung lehnt die Ausführung eines Wirthschaftsgebäudes zum Betrage von 2800 M. nach dem Plane und Kostenanschlage des Herrn Kreisbaumeisters ab, beschließt aber, unter der [illegible] des hiesigen Bürgermeisters zum Aufbewahren von Holz, [illegible] Schuppen zu erbauen der den Kostenbetrag von 800 M. nicht übersteigen darf. Der Herr Kreisbaumeister ist zu ersuchen, Plan und Kostenanschlag auszuarbeiten. [illegible] wird [illegible] Beschluss [illegible].

Erbauung eines Wirthschaftsgebäudes am Bürgermeisterei Amt hier — 83

VII

Als Steuercommission wird gewählt für Püttlingen außer dem ~~Vorsteher~~ Bürgermeister und dessen Stellvertreter: die Gemeinderathsmitglieder:
1/ Peter Brün 2/ Johann Kiefer Forst 3/ Franz Breuer
Für Altenkessel
1/ Bezirks-Vorsteher Lehner, 2/ Bezirks-Vorsteher von Mellin,
3/ [illegible] Otto Willach, 4/ Gemeinderathsmitglied Adolph Wenn.

Neuwahl einer Einschätzungs Commission — 84

VIII

Der Gemeinderath beschließt einstimmig, die Forterhebung des Schulgeldes und [illegible] sich dabei auf die in der [illegible] genannten Gründe, welchen nichts ab- und nichts zuzusetzen ist. Es würde den armen [illegible] [illegible] der [illegible] Theil sein, die Umlage bei dem jetzt schon außerordentlich hohen Kommunal-Steuer v. 212 % aufzubringen, wenn das Schulgeld im Betrage von 10549 M. [illegible] umgelegt werden müßte, ~~zu [illegible]~~

Forterhebung des Schulgeldes hier — 85

Vorschläge des Vorsitzenden.

IX.

Mit Bezug auf den Beschluß ad VIII in der Sitzung vom 10. Juli cr. lege ich der Versammlung die diesbezüglichen Verhandlungen betreff. Anlage von Feldwegen mit dem Bemerken zur weiteren Beschlußfassung vor, daß die sämtlichen Personen mit Ausnahme sich mit der Entschädigung von 5 M. pro Ruthe einverstanden erklärt haben.

X.

Ich ersuche um Bezeichnung derjenigen Distrikte, welche bei der diesjährigen Obstversteigerung zum Zwecke der Gemeinde-Verwaltung für die Zuchtstiere zurückzubehalten sind.

XI.

Herstellung der Brunnenstube in Rittersstraße

XII.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 11. Juli cr. N: XI lege ich der Versammlung die Verhandlungen betreff. Beschaffung von Baumaterial aus den Waldungen [illegible] bei Kirn ?/u. zur weiteren Beschlußfassung wiederum vor.

XIII.

Unterstützungsgesuch der Wwe. [illegible] Zimmer von hier, welche an einem Arme leidet.

XIV.

Anfrage der Wwe. Kraemer.

Beschluss der Gemeindevertretung

27

IX.

Die Verhandlungen sind, da sich wegen Ankauf der Parzelle des Joseph Kammer zum Wege Schwierigkeiten boten, der Commission zur Begutachtung zu überweisen.

86

Feldwegs Herstellungen

X.

Dieser Gegenstand wird, da an eine Gemeindevertreter bei den [illegible] Mitteilungs-Verhältnissen nicht zu denken ist, bis zur nächsten Sitzung vertagt. In der Sitzung vom 27. [illegible] wurden [illegible] die Anordnungen der Commission betreffs der Versteigerung des Grases und Obstes vom 28. August genehmigt.

87

Gemeindevertreter Beschluss [illegible]

XI.

Die Sache ist der Commission zu überweisen, welche sich an Ort und Stelle mit der [illegible] mit einer von dem Bezirks-[illegible] Kreuz [illegible] Unternehmen von 2–3 Zoll und einem Lattenzaun von 1/2 M. zu überzeugen und demnächst zu berichten hat.

88

[illegible] Stellung zu [illegible]

XII.

Der Gemeindeausschuss beschließt, von einer gelegentlichen Aufstellung von Dachrinnen aus den Wasserleitungen bei [illegible] abzusehen und es bei der bisherigen Leitung bewenden zu lassen.

89

Beschaffung von Dachrinnen zur Abwasserleitung [illegible]

XIII.

Der Gemeindeausschuss bewilligt die Kosten für die Reparatur der Wg. Kammer während des [illegible] Anstrich [illegible] im Betrage von 40 fl.

90

Unterbringung der [illegible] Zimmer für

Uebertrag der Verhandlungsgegenstände

XV.

Begutachtung der Rechnungsmonita gegen die Communal- für Armenkasse.

XVI.

Gesuch des Joh. Jak. Zimmer von Heir um Ankauf eines Abschnittes Gemeinde-Eigenthum.

XVII.

Schulgeld. Anspr. Gesuch der Wwe. Schölay von Rockenhausen.

Beschluß des ~~[illegible]~~ Gemeinderaths

XIV.

Der Gemeinderath lehnt eine Unterstützung für die [illegible] Kreutner ab, da dieselbe noch ein Haus und ein Jahr. [illegible] Kammer zellen Land besitzt, also nicht bedürftig ist.

91 — [illegible] Unterstützung der [illegible] hier

XV.

Der Gemeinderath verweist bezgl. der Gesuche auf die Entscheidung in der diesbezügl. Verhandlung.

92 — Beantwortung der Beschwerdeführer gegen [illegible] den [illegible]

XVI.

Die Sache ist der Baucommission zur Begutachtung und ~~und Vorschlage~~ und Besichtigung an Ort und Stelle zu überweisen.

93 — [illegible] Gemeinde [illegible] J. J. Zimmer hier

XVII.

Das Gesuch ist dem Herrn Bezirks-Vorsteher von Mellin zur Ansicht zu übergeben und in der nächsten Sitzung wieder vorzulegen.

94 — [illegible] Kirchdorf [illegible]

v. g. u.

Koch Reis Wurm. Jöcke

Gauer Breuer [illegible]

Baldes [illegible] [illegible] Sorg [illegible]

Gegenwärtig waren
d. Bürgermeister [illegible]
alle Verordneten
[illegible]

1 von Mellin [illegible]
2 Baltes Peter
3 Pistorius Peter
4 Rosch Jos. Nikolaus
5 Breuer Franz
6 Grün Peter
7 Zeller Johann
8 Koch Nikolaus
9 Kiefer Jos. Förster.

Verhandelt Dillingen den 27ten

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

[illegible]

I

Gemäß Gemeinderathsbeschluss vom 12 April 1887 sollen die beiden [illegible] auf dem [illegible] — beim Dillinger Ortstheil [illegible] — mit [illegible] der [illegible] und [illegible] verlängert und die resp. [illegible] der [illegible] zu 35 [illegible]
II [illegible] Meter [illegible] Herstellung eines [illegible] [illegible] werden. [illegible] 3 [illegible] [illegible] der [illegible] von dem [illegible] Heinrich [illegible] [illegible]. [illegible] der Versammlung der resp. [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] [illegible] Rectificationen [illegible] [illegible] Auftrag.

II

Die Versammlung gab [illegible] Kenntniß von der [illegible] Verfügung vom 20. v. Mts. Nr. 9030 [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] werden soll, [illegible] [illegible] und [illegible] zur [illegible] zu bringen.

III

[illegible] eines [illegible] [illegible] zur [illegible] ([illegible] ad II der letzten Sitzung)

IV

[illegible] [illegible] auf den Beschluß ad II in der

Septbr 1888 — Beschluß des Gemeinderathes — 29

I.

Die Versammlung ist mit dem gegebenen Kaufvertrag in allen Theilen einverstanden; betreffs der Bedingung b am Schluße des Aktes wird bemerkt, daß die Franz Czermak und Charlotte Czermak durch ihre Vorstellung hinreichend [illegible] ihre Alten für den Übergang der Kapelle ins Eigenthum der Gemeinde. Anlangend die Bedingung c, so ist nachträglich noch ein Vermerk bei dem Herrn Keller aufzunehmen. Betreffs die Bedingung d wird beschlossen, mit den [illegible] Eigenthümern ebenfalls nachträglich Kaufverträge abzuschließen. Was die Bedingung f anlangt, so wird der Michael Knoss sofort den Kaufvertrag unterzeichnen, wenn der Vermerk in seinem Buch aufgenommen wird. Derselbe ist stets [illegible] krank und kann daher an einem anderen Orte nicht erscheinen. Die Kapelle des Johann Knoss ist mittlerweile schon in 3. Hände übergegangen. Der jetzige Eigenthümer derselben heißt Ferdinand Schmidt, Bergmann in Brezelshausen, mit diesem ist der Vertrag abzuschließen.

Kaufverhandlung mit Reinhold Klaus — 95

II.

Die Versammlung nimmt von der Verfügung Kenntniß und hat weiter keine Einwände.

Landesausgabe aus den Landgl. Waldungen — 96

III.

Die Versammlung genehmigt den vorgeschlagenen Kostenanschlag mit Ausschluß der in pos 15 aufgeführten Abtrittstrichter mit Zug. und beschließt noch in diesem Jahre die Arbeit auszuführen.

Herstellung neuer Schul-Abtritte am Schulhause zu Waltersdorf — 97

Vortrag des Bürgermeisters

Bezug vom 10. Juli d. J. betr. über Versammlungsmitglieder. Zufolge Königl. Bezirksamt vom 27. v. Mts. [illegible] No. 2071 / 232 [illegible] der Hütte [illegible] der Gemeinde [illegible] zu Ahlerkessel in den [illegible] zum Krankenhause [illegible] der Hütte der Gemeinde [illegible] gestattet werden [illegible] aufgestellt ist. Beschlossen um Annahme.

V

Der Versammlung bezüglich einer Erklärung des [illegible] beschlossen vom 10. Juli d. J. zum Mandats[illegible] [illegible] Peter Lang [illegible] vom 27. [illegible] zur Kenntnisnahme und Annahme [illegible]. [illegible] Stelle [illegible] werden:

a, Jak. Leuzm. Christian Meyer v. hier
b " " Michel Blank "
c " " Peter Mathis-Blum "
d " Johann Alvinus, Leuthen "
e, Adolf Schwarz Breuer "
f. Johann Gräsel aus [illegible] und
Peter Albert von [illegible]
g. Jak. Leuzm. Peter Altmeyer v. [illegible]
h. " " Joh. Waldenburg

VI

Der Versammlung theilt ein Schreiben des K. [illegible] vom 8. v. Mts. No. 5524 betr. [illegible] Spender [illegible] zur Kenntnisnahme [illegible] weiteren Beschluss [illegible]

VII

Unter Bezugnahme auf den Beschluss ad II

Beschluss des Gemeinderathes.

IV.

Die Versammlung spricht ihr lebhaftes Bedauern über die Ausweisung der Colonisten zu Altenkessel aus [illegible] und bittet inständig die Königl. Regierung unz. [illegible] den früher [illegible] ungestatteten [illegible] Gemeinden die Erlaubniss zum Eintritt der Schweine in den Königl. Forst auch weiterhin gestatten zu wollen. Wie der frühere Bezirks-Vorsteher und Gemeinderaths-Mitglied Herr Keller ausführt, hat der Königl. Förster Herr Rossier ihm gegenüber sich ausgesprochen dass auch nur die Heerde aus Malst.-Burbach der grossen Anzahl der Schweine wegen nicht mehr eingetrieben werden dürfe und dass keine Klagen gegen die Altenkesseler Heerde zu erheben seien. Die Heerde in Altenk. zählt durchschnittlich 60–70 Stück, sollte der jetzige Hirt thatsächlich unzulässig sein, so wird auf Wunsch der Versammlung sofort ein neuer zuverlässiger Hirt angestellt; es darf wohl dann erwartet werden dass Beschädigungen der Bäume nicht vorkommen, auch wird angenommen dass die Heerde aus Altenkessel auch keine Beschädigungen angerichtet hat.

V.

Mit Rücksicht auf die Erklärung des [illegible] wird zur Anstellung eines [illegible] den ausgeschriebenen [illegible] [illegible] als [illegible] für der [illegible] Wilhelm Schwarz Brenner von Püttlingen [illegible] die Annahme erfolgt nur auf 4 wöchentl. [illegible] Kündigung.

Vorlesung des Bürgermeisters

in der Sitzung vom 11 Juni d. J. theilte ich der Versammlung ein Schreiben der Ksl. [illegible] v. 2. d. Mts. No 1541, mit, demzufolge die beantragte Beihülfe zur Beschaffung einer [illegible] für den [illegible] abgelehnt wird, weil das [illegible] des [illegible] mit dem [illegible] in keinem Verhältnisse stehe. Die Versammlung [illegible] Abschrift, [illegible]

[illegible].

VIII

In Befolgung des Beschlusses vom 7. [illegible] cr. legte ich dem Gemeinderath die [illegible] betreffs der Zustellung der [illegible] an den Kgl. [illegible] zur weiteren Beschlußfassung vor.

IX

Zustellung von [illegible] auf [illegible], [illegible] Beschl. ad IX der Sitzung v. 10 d. Mts.

X

Versicherung der Gemeindearbeiter in der Gemeinde Püttlingen
(cf. Beschl. v. 10/. d. M. IV.)

XI

Mit Bezug auf den Beschluß ad III in der Sitzung vom 10 Juli cr. legte ich der Versammlung eine gutachtliche Äußerung des Kgl. Kreis-Baumeisters [illegible] vom 8 d. Mts. in betreff der Verbesserung des Wasserablaufs auf der Schloßstraße zur

Beschluß des Gemeinderaths

VI.

Der Gemeinderath nimmt von der bez. Zuschrift Kenntniß.

Aufnahme des [illegible] in die Anstalt zu Schwetzingen — 100

VII.

Der Beschluß über diesen Gegenstand wird vertagt. Bis zur nächsten Sitzung ist das Buch über die Brunnen [illegible] vorzulegen.

Verfügung des [illegible] Brunnen betr. — 101

VIII.

Dem J. Weber ist durch eine geeignete Aufforderung aufzugeben, innerhalb 4 Wochen [illegible] 25 Meter der bez. Umfassungsmauer vorschriftsmäßig herzustellen, andernfalls die Verhandlungen dem Bezirksamt zu übergeben sind.

Herstellung der Umfassungsmauer [illegible] betr. — 102

IX.

Die Feldwege sind nach dem Beschluß vom 10. Juli ci. sub 8 zu dem genannten Preise [illegible]. Die Anlage eines Weges in [illegible] kann noch nicht stattfinden, weil vorerst festgestellt werden muß, ob noch eine fünf- und vierjährige [illegible] in die Wiesen mit dem Ankauf des [illegible] von J. Weber möglich ist. Diese Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Herstellung von Feldwegen betr. — 103

X.

Der Beschluß vom 10. Juli ci. bezüglich der Versicherung der Wegearbeiter bleibt nach nochmaliger eingehender Beratung [illegible] bestehen.

Versicherung der Wegearbeiter betr. — 104

XI.

Die Kosten für Herstellung einer Brücke sind [illegible]. Die Versammlung ist der Ansicht, daß mit der Legung eines bez. [illegible] Cement[illegible] der Zweck ebenfalls erreicht wird. Das Rohr ist selbstverständlich so zu legen, daß genügend Gefälle vorhanden ist und daß eine

Herstellung einer Brücke über den Graben auf der [illegible] — 105

Anstellung des [illegible]
Kenntnißnahme & Zustimmung vor. Es wird vorgeschlagen an dem [illegible] abzuhalten einen [illegible] mit [illegible], deren Kosten auf 2000 M beziffert sind, zu [illegible]

XII

In Gemäßheit des §. 3 des Polizeigesetzes vom 11 März 1850 lag auch der Versammlung ein [illegible] unterm 28 Juli er. erlassenen Polizei-Verordnung betreffend den [illegible] [illegible] auf [illegible] über den Vollzug [illegible] zur Kenntnißnahme & Zustimmung vor.

XIII

In Folge bezirksamtl. Verfügung vom 12 d. Mts. Nr. 8843 lag auch dem Gemeinderath ein Schreiben des [illegible] Bezirksamt des [illegible] v. 31 Juli er. III. Nr. 5644 betreffend die Aufnahme der [illegible] Karoline Wagner aus Altenkessel zur Kenntnißnahme vor.

XIV

In Gemäßheit einer Verfügung [illegible] vom 20 Juli er. II 578 lag auch der Versammlung ein Gesuch des Lehrers Keller zu [illegible] um Erhöhung seines [illegible]gehaltes auf 1530 M. [illegible] zur Kenntnißnahme & Zustimmung vor.

XV

Antrag des [illegible] [illegible] Bollhauf [illegible] um Gewährung einer Beihilfe

Beschluss des Gemeinderaths
Verfügung [illegible] erhalten wird. Fest. ist die Straße
Str. entsprechend zu erhöhen.

XII.

Der Gemeinderath ist mit dem Erlasse der kgl. Polizei-Verordnung einverstanden.

Polizeiverordnung über Verkehr auf der Brücke an der Walkmühle

106

XIII.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniss von der kgl. Zuschrift.

Aufnehmen des [illegible] stammenden [illegible] Wagner aus Alten Kessel in einer Anstalt

107

XIV.

Nach eingehender Erörterung und reiflicher Erwägung beschließt die Versammlung einstimmig im Hinblick auf den diesbezügl. Ministerial-Erlass vom 4. Juni 1875 Nr. 4752 A III sowie auf den die Gehaltsverbesserung des dortseitigen Lehrerpersonals regelnden Gemeinderathsbeschluss vom 3. August 1876, der unterm 6. Oktbr. dieses Js. B 14328 von kgl. Reg. genehmigt wurde, das Gesuch des Lehrers Keller abzuweisen. Nach dieser Festsetzung erhält der XIII. Lehrer an einer Unterklasse 1200 M. Soll zu Gunsten des Gesuchstellers von diesem Grundsatze abgegangen werden, dürfte die Rechtsbeständigkeit der erwähnten Resolution untergraben und eine Neuregelung sehr bald nöthig werden. Weshalb bei Verfassung des [illegible] des Lehrers Keiner, daß ein [illegible] jüngerer Lehrer in dessen Stelle eingerückt ist, entzieht sich der Beurtheilung des Gemeinderaths; jedenfalls würde ein jüngerer Lehrer mit dem [illegible] Gehalte zufrieden sein, wenn die [illegible] Stelle einbringt.
Die Versammlung glaubt mit Rücksicht auf den Hinweis in der nachf.

Gehaltserhöhung des Lehrer J. Keller aus Neudorf.

108

Wachtung des Einzunehmenden zum Unterhalte des schulpflichtigen Knaben Herzmann, Sohn des Ferdinand Schumacher gehaft Tagelöhner Georg Herzmann hier

XVI

Unterstützungs Gesuch des Fabrikarbeiters Johann Becker aus Altenkessel von 20 M.

XVII

Gesuch der Frau Lilsdorf aus Rockershausen um Niederschlagung von Schulgeld

XVIII

Gesuch um Niederschlagung von Gemeindesteuern des Peter Jungmann Zollamtsdiener & Peter Hirschmann Ostrans von hier

XIX

Die Versammlung ertheilt die Übernahme der Kgl. Berg Inspection über die Herstellung der Wasserleitung in Altenkessel vom Hause des Max Kunzler bis an den Bahnhof bestehend in 50 m ... Röhren mit Bezug auf die ... Zeichnung bestehend aus 17 Spalten zur Kenntnisnahme & Übernehmung. Die Gesammtkosten belaufen sich auf 85 M. 57 Pf.

XX

Dem Gemeinderath gibt ich Kenntniß von einer Verfügung Kgl. Reg. vom 28ten Mts II F. 6576 L. No. 5557 betreffend die Unterhaltung der an der Forstparzelle Seeborn der Kgl. Oberförsterei Lebach auf dem

Beschluss des Gemeinderathes

Verfügung K. Reg. v. 20. Febr. c., daß die Gemeinde [illegible] infolge des Volks-schullasten Ges. v. 15. Juni c. hinsichtlich ihrer Schulausgaben eine Erleichterung erfahren wird, anzufügen zu müssen daß sie von dem Eintritt einer Erleichterung nach Lage der Verhältnisse in [illegible] kaum noch etwas [illegible] ist; denn die Aufhebung des Schulgeldes kommt lediglich der Kreisschulkasse zu Gute und wird den Prozentsatz der Umlage weit eher erhöhen als vermindern.

XV.

Dem Kaufmann [illegible] wird für die erste Einkleidung des Kindes Hirschmann ein [illegible] von 30 M. und für die Folgezeit die verlangte Entschädigung von 4,50 M. pro Mo. bewilligt. Gegen den Vater Georg Hirschmann ist auf Grund des § 361 N. 5 des Str. G. B. [illegible] [illegible] vorzugehen.

Unterhaltung des Kindes Hirschmann [illegible]

109

XVI

Zunächst sind die in Arbeit und Verdienst stehenden Söhne des Petenten und zwar: die Bergleute Nikol. Becker und Ludwig Becker in [illegible] und der Bergmann Jakob Becker in [illegible] zu fragen, ob sie nicht freiwillig sich bereit erklären, ihren alten Vater aufzunehmen, wenn nicht, wird eine fortlaufende Unterstützung von 6 M. monatlich bewilligt unter der Bedingung daß die gen. Söhne [illegible] durch Beschluss ~~XVII~~ zur Zurückerstattung dieser Beihilfe verpflichtet werden.

Unterstützung des hülfsbedürftigen Joh. Becker [illegible] Kessel

110

XVII.

Das Schulgeld des gen. Kindes wird auf die Gemeindekasse übernommen.

Niederschlagung von Schulgeld [illegible]

111

XVIII.

Der [illegible] Hirschmann ist [illegible] und ist dessen Steuer mit 2,45 M. als [illegible] niederzuschlagen. [illegible] ist [illegible] abzuweisen da er in [illegible] [illegible] als [illegible] in Verdienst steht.

Hirschmann & Cons.

112

Verwaltung der Bürgermeisterei

[illegible] [illegible] belegenen Gemarkung

mit dem Antrage [illegible] [illegible]

[illegible] die Herstellung zur [illegible]

unterhaltung der [illegible] [illegible] [illegible]

anerkennen zu wollen

XXI

Antrag des Joh. Altmeyer Nickels um Bewilligung einer Entschädigung für Pflege des Joh. Petrus [illegible] Zeit vom 27/3 87 bis 26/6 87, während welcher Petrus krank bei ihm gelegen hat

XXII

Gesuch des [illegible] [illegible] [illegible] um Ermäßigung der [illegible] [illegible]

XXIII

Gesuch der Wittwe [illegible] geb. [illegible] [illegible] aus [illegible] um Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung

XXIV

Gesuch des Bauunternehmers Joh. Weber [illegible] um Genehmigung des [illegible] [illegible] zum Kirchenbau aus dem Gemeindewald [illegible]

XXV

Gesuch des [illegible] Peter Krause [illegible] um [illegible] [illegible] [illegible] für seine verstorbene Frau

XXVI

Herstellung einer [illegible] zum Lagern

34

Beschluß des Gemeinderaths

XVIIII.

Die Versammlung ist mit der Herstellung der Leitung zufrieden und genehmigt den entstandenen Kostenbetrag von 856,54 M.

Herstellungskosten der Brunnenleitung im Ulmerkessel. Antrag des [illegible]amts

113

XX.

Auf eingehender Erörterung erkennt die Versammlung zwar die Verpflichtung zur Mitunterhaltung der in Rede stehenden beiden Wegstrecken an, solange diese Wege nur im gegenwärtigen Zustande unterhalten werden. Sollten kostspielige Verbesserungen an diesen Wegen seitens der k. Forstverwaltung projektiert werden, dann behält sich die Versammlung vor, Einsicht von dem Projekte zu erhalten und vorher ihre Zustimmung zu ertheilen.

Unterhaltung des Grenzweges am [illegible]

114

XXI.

Der Antrag des J. Allmeyer wird deshalb abgelehnt, weil derselbe nicht rechtzeitig gestellt wurde. Der Gemeinde müsse überlassen bleiben, für die Unterbringung etc. der Patienten selbst zu sorgen.

[illegible] des [illegible] Jos. Patienten. Antrag des Jos. Allmeyer hier

115

XXII.

Das Gesuch des J. Raubuch wird, weil unbegründet, abgelehnt.

[illegible] des [illegible] Raubuch hier

116

XXIII.

Das Gesuch der [illegible] J. Koch wird abgelehnt, weil Unterstützungsbedürftigkeit [illegible] zu [illegible] im Stande ist, [illegible] Koch sie zu ihrem Unterhalt [illegible] und weil ferner der [illegible] Nikolaus [illegible] zu [illegible] Unterstützungs[illegible] wegen und deshalb nach seiner Rückkehr für seine Mutter sorgen kann.

117

Antrag des Bürgermeisters
des Quartierschläuche ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible]
der bei demselben erstellten Arbeiten dem Herrn
Johann [illegible] per sofortig abtragen

XXVII

Ernennung eines 5ten Mitglieds im Stellvertreter
zur Unterzeichnung des 3ten Jahresplans(?)

XXVIII

Nachdem am 5 Septbr 1882 [illegible] auf 6 Jahre
der Gemeinderechner [illegible] Nachdem
die Rechtsgemeinde abgelaufen [illegible], lag auf der
[illegible] Protokoll zur Kenntnisnahme
& eventuell weiteren Beschlussfassung vor.

XXIX

Antrag des Johann Jacob Zimmer-Kiefer
betreffend Ankauf eines Abschnitts Gemeinde-
land.

XXX

Wahl einer Commission zur Vorprüfung
der Gemeinderechnung

XXXI

Da das Mitglied des [illegible] Herr [illegible]
~~[illegible]~~ Namens Peter [illegible] von hier [illegible]
und derselbe an dessen Stelle eine andere
geeignete Persönlichkeit zu ernennen
sei, so hatte an dessen Stelle jemand zu
ernennen

Beschluss des Gemeinderathes

XXIV

Die Versammlung ist nicht in der Lage, dem Antrage des [illegible] Weber zu entsprechen, weil sie [illegible] zu den [illegible] Kosten [illegible] zum Kirchenbau [illegible] hat und [illegible] in Aussicht [illegible] Summe [illegible] und weil ferner auch [illegible] die anderen Kirchengemeinden in [illegible] [illegible] leisten können.

Beitragsgesuch zum Kirchenbau betr.

118

XXV

Der Antrag wird abgelehnt, weil [illegible] 17jähriger [illegible] ständig im [illegible] stehen.

[illegible] Antrag des Peter Strauß betr.

119

XXVI

Die Versammlung ist mit der Übertragung dieser Arbeit an den [illegible] Joh. [illegible] einverstanden.

Herstellung einer Vorrichtung zum [illegible] der Spritzenschläuche

120

XXVII

Der älteste Stier ist weil zum Decken untauglich zu veräußern und der 5. Stier an dessen Stelle zu [illegible]. Der 5. Stier ist nach dem Anschlage [illegible] halten im [illegible] des [illegible]; die Arbeit ist dem Zimmermeister Georg Weber zu übertragen.

Anschaffung und Stände für den 5ten Stier betr.

121

XXVIII

Das Gemeindeland ist wieder unter denselben Bedingungen zu verpachten.

Verpachtung von Gemeindeländereien

122

Beschluss des Gemeinderathes.

XXIX.

Dem Bittsteller kann das Gemeinde-Eigenthum nicht gänzlich [illegible] abgelassen werden, es ist aber vorher festzustellen, welche Fläche derselbe [illegible] benöthigt zur Anlage seiner [illegible] und welche Fläche [illegible] dem Antragsteller gestellt; erst wenn sicher ist dass keine Ablassung [illegible] entstehen ist nach Wunsch der Kauf [illegible] zu [illegible] machen; in diesem Punkt hat der Bürgermeister die [illegible] festzusetzen.

123

XXX.

Die Herren Gemeindeausschußmitglieder Jos. Nikol. Rosch, Franz [illegible] der Breuer und Pastor Pistorius von hier und Herr [illegible] Preuß und Herr Oberförster(?) Maucke von Rockenhausen werden zur Commission gewählt.

124

XXXI.

An Stelle des von hier verzogenen Gemeindeausschußmitgliedes Türk wird gewählt Herr Franz Breuer

125

Ist Mitglied [illegible] Gemeinderaths Mitglied für [illegible]

V. g. u.

[illegible] N. Koch

J. Zeller [illegible] Rosch Beller(?)

Pistorius

[illegible] Breuer

[illegible]

Verhandelt Bübingen den 23ten

Gegenwärtig waren:
1. Bürgermeister Pulvers als Vorsitzender
b, die Gemeindeverordneten
1. Jos. Jaecker
2. Friedrich Sahner
3. Peter Grün
4. Jos. Nikol. Rusch
5. Jos. Kiefer Förster
6. Jos. Zeller
7. Peter Pistorius
8. Peter Baltes
9. Christian Dorr
10. Jakob Vötz
11. Jakob Ostermann

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Berathung:

Vortrag des Bürgermeisters

I

Der Versammlung gab ich Kenntniß von den Ergebnissen über die günstigen Erfolge bei Anwendung von Thomasschlacke auf Wiesen, [illegible] in den Zeitschriften des landwirthschaftl. Vereins Seite 331 & 340 enthalten sind, mit dem Anfragen, ob nicht auch die Gemeindewiesen in ähnlicher Weise mit Thomasschlackenmehl gedüngt werden soll.

Gleichzeitig legte ich den Kostenanschlag über den Ankauf der [illegible] und des [illegible] am [illegible] nach den Gemeindewiesen vom [illegible] zur Genehmigung vor. Auch ersuche ich zu beschließen, ob Dist. II Gemeindewiesen [illegible] der [illegible] verpachtet werden soll.

II

Betreffs der [illegible] wurde in der letzten Sitzung vom 27 v. Mts. die Beschlußfassung vertagt und die Vorlage des Kostenanschlags über den [illegible] in der heutigen Sitzung gewünscht. Indem ich den Kostenanschlag hierdurch vorlege, ersuche ich um weitere Beschlußfassung.

III

Der Versammlung lege ich eine landräthliche Verfügung vom 21. Mts. N° 10790 betreffend die Auflösung der [illegible] der Bürgermeistereien St. Arnual, Bischmisheim, Gersweiler, Kl. Blittersdorf, [illegible]weiler & Bübingen

Oktober 1888

Beschluß des Gemeinderaths.

I.

Die Versammlung beschließt einhellig, die Stegenthaler Weg mit Grundstücken und Steinen in den Verhältnissen zu bringen, wie in dem Vorgelegenen berichtet angegeben.
Das Protokoll über die Anfrage des Bürgers und des Grundes wird genehmigt und weiter beschlossen, daß die 2. Grenzsteine weg versteigert werden soll.

Verbesserung des Stegenthalerweges
126

II.

Da augenblicklich Wasser im Milchbrunnen vorhanden ist, liegt kein Anlaß vor, die Sache in diesem Moment weiter zu verfolgen und wird dieser Gegenstand bis zum Juni 1889 vertagt.

Herstellung des Milchbrunnens
127

III.

Die Versammlung erkennt die Auflösung als zweckmäßig an und beschließt, wenn die gesetzlich erforderliche Anzahl von Kassenmitgliedern (100) vorhanden ist, eine Ortskrankenkasse für den Umfang der Gemeinde Püttlingen zu errichten und die Vorstellung im Sinne des Vorschlages in der Versitzung des Herrn Landraths zu beantragen.

Auflösung der Ortskrankenkasse
128

Wartung der Bürgermeisterei bestehenden gemeinsamen Orts Krankenkassen und an Stelle dieses großen Verbandes Bildung mehrerer Kassen mit kleineren Bezirken zur Kontributionsleistung(?) & Anschlusses(?) [illegible]

IV

Vom Bezirks Ausschuß ist unterm 5 d. Mts B. A. 166 die Gegenerklärung des Kgl Landrathes zu Saarbrücken in der Verwaltungsstreitsache des Gemeinderathes zu Püttlingen wider denselben betreffend die Einziehung einer Straßenbeleuchtung in Püttlingen hierher gesandt worden, welche nebst Verhandlungen ich dem Gemeinderath zur Kenntnißnahme und event. weiteren Beschlußfassung hiermit vorlege.

V

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad VIII der letzten Sitzung vom 27 v. Mts betreffs Zustellung des Kirchspielbrunnens(?) an der Kathol. Kirche frage ich an, ob die inzwischen von J. Weber bewirkten Arbeiten für jetzt genügen.

VI

In Befolgung des betreffs der Wasserleitungsanlagen unterm 27 v. Mts sub IX gefaßten Beschlusses lege ich die Verhandlungen vor und ersuche(?) mit dem Antrage, uns zu ermächtigen(?) den Ankauf des Abschnittes aus dem Ackerstück von [illegible] Weber schlüssig zu machen.

Straßenbeleuchtung in Püttlingen

129

Beschluss des Gemeinderathes

IV.

Die Versammlung kann nur bei ihrem früheren Beschlusse beharren und erklärt, daß die in Anfrage gestellte Straßenbeleuchtung im Hinblick auf die Lage der Gemeinde für unnöthig erachtet, ob die meisten Bergleute in der Dunkelheit mit Lampen zur Arbeit sowie auch von der Arbeit gehen. Unter den heutigen hier anwesenden Gemeindeverordneten befinden sich verschiedene Bergbeamte, die den Sachverhalt betreffs der Lampen der Bergleute doch gewiss genau kennen; diese Herren bestätigen solches und sagen dass sehr wenige Bergleute ohne Beleuchtung nach Hause und zur Arbeit gehen. Die Lampen, die sie hierbei gebrauchen, sind Privateigenthum der resp. Bergleute, deren Mitnahme ihnen von keiner Seite verboten ist. Die Versammlung weist nochmals auf die Ausdehnung der Gemeinde Püttlingen hin, namentlich auf die Ortschaften Altenkessel, Neudorf und Rockershausen. In diesen Ortschaften wird mehr Anfang im Verhältniss verlangt, wie in Püttlingen. Für diese Behauptung spricht schon der Umstand, dass c. 300 Bergleute in den Schlafhäusern in Altenkessel untergebracht sind, ohne der Bergleute in den Privatquartieren, deren Anzahl auf c. 200 zu berechnen ist, zu gedenken. Auch fügt die Versammlung weiter an, dass die Einführung einer Straßenbeleuchtung auch in vielen anderen größeren Ortschaften mit stark männlicher Bevölkerung nicht ~~immer~~ erfolgt ist und dass erst ~~auch~~ mit Entwicklung [illegible] ~~[illegible]~~ eine Einführung dort ~~derartigen~~ ~~größeren Ortschaften~~ nicht zweckmäßig ~~[illegible]~~ erscheint.

[illegible] der Bürgermeisterei

VII

Der Kreis-Ausschuß hat in seiner Sitzung vom 22 c. Mts auf Grund des § 4. Nr 2 des Gesetzes vom 14/6 c. betr. Erleichterung der Volksschullasten beschlossen, daß für das Schulsystem [illegible] vom 1 Oktbr c. ab [illegible] ein Schulgeld von 4 Mk per Kind u. Jahr erhoben wird. Die Versammlung trägt auf die bezügl. landräthl. Verfügung v. 24 d. Mts 1080 unter Hinweis auf [illegible] des Beschluß vom 10 August c. Nr VIII zur Kenntnisnahme vor.

VIII

Unter Hinweis auf den Beschluß ad VI in der Sitzung vom 10 August c. legt die Versammlung das Schreiben des Kgl. Kreisbaumeisters vom 2ten Mts, betreffend [illegible] ein genaues Bauprogramm für den zu errichtenden Schuppen am Bürgermeister-Amte gewünscht wird, zur Kenntnis u. Beachtung vor.

IX

Wahl einer Commission zur Veranlagung der Klassensteuer pro 1889/90

X

Vorschlag zur Veranlagung der Forensen zur Einkommensteuer

XI

Herstellung des Schulgebäudes und Beschaffung eines [illegible] für Lehrerin Müller hier

Beschluss des Gemeinderathes.

V.

Da der Unternehmer Weber das Trottoir an der Kirchhofsmauer fertig gestellt hat, ist der Gegenstand bis 1. Juni nächsten Jahres zu vertagen.

Herstellung der [illegible] an der Kirchhofsmauer 130

VI.

Da eine Abzahlung wird gesandten Abschnitts aus der Vorb.-Bauzahl des Johann Weber an die Gemeinde verweigert wird, ist diese Forderung welche an dieser Stelle füglich nicht aufzuführen ist, weshalb für jetzt von weiteren Schritten in dieser Sache Abstand zu nehmen ist.

Zahlungs-Anlage an [illegible] 131

VII.

Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniss.

Festsetzung der [illegible] 132

VIII.

Für die Aufstellung eines Bauprogrammes liegt noch kein Beschluss vor, es ist mit dem Betrage von 800 M ein passender Ausgang herzustellen, der dem Bedürfnisse entspricht.

Herstellung eines Ausganges am [illegible] 133

IX.

Für Altenkessel wird gewählt: 1) Jos. Zeller, 2) Ad. Wunn 3) Friedr. Sahner 4) Jak. Dornmann, für Rockershausen 5) Ludwig [illegible] von Mellin für Rittershofe 6) Nikol. Koch für Püttlingen 7) Jos. Nikol. Rosch, 8) Peter Braun, 9) Jos. Kiefer-Forster, 10) Franz Breuer.

Wahl einer Klassensteuer-Einschätzungs-Commission 134

X.

Als Commission wird gewählt: 1) Daniel Kreuz zu Rockersh., 2) Peter Veith zu Altenkessel 3) Adolf Wunn zu Altenkessel 4) Peter Pistorius zu Püttlingen.

Wahl einer Commission zur Veranlagung der Gewerbesteuer [illegible] 135

Vortrag des Bürgermeisters

XII

Ortsstatut für die Anlage neuer Straßen und Plätze in der Gemeinde [illegible]

XIII

Genehmigung von Gemeinde-[illegible] [illegible] der Georg Kammer + der Georg Blum für [illegible] in der Gemeinde [illegible] [illegible]

XIV

Antrag des [illegible] [illegible] [illegible] Beck [illegible] um Herstellung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

XV

Antrag des [illegible] Joh. Müller [illegible] um [illegible] einer [illegible] Unterstützung.

XVI

Gesuch der Wittwe Schiller geb. Baum [illegible]

XVII

Gesuch der Wittwe Koch geb. Weyrath aus [illegible]hausen.

XVIII

Gesuch des [illegible] Marmelt aus [illegible]

40

Beschluss des Gemeinderathes:

XI

Für die Lehrerin Müller sowie für die beiden Lehrer Butz und Koenig werden die Kosten zur Beschaffung von Kochherden bewilligt. Ferner haben die betr. Gemeindebediensteten sich jedes von der Nothwendigkeit der Anschaffung zu überzeugen. Die Schulhäuser sind in der äusseren Front sowie auch im Innern die Gänge usw. zu tünchen während der Sommerferien.

Herstellung der Schulhäuser

136

XII.

Dieser Gegenstand wird vertagt bis zur nächsten Sitzung

Unterstützung für die Wittwe [illegible]

137

XIII

Die Gemeindebediensteten werden ersucht, sich an Ort und Stelle mit den betr. Eigenthümern zu benehmen und in der nächsten Sitzung das Resultat ihrer Verhandlungen mitzutheilen.

Anzeige wegen Gemeindeeigenthum [illegible] des Hr. Koenner u. Hr. Blum hier

138

XIV.

Ehe weiterer Beschluss in dieser Sache zu fassen ist, wird beschlossen, durch Geometer die Grenzen untersuchen zu lassen und gleichzeitig Marken zu setzen.

Herstellung eines Weges am [illegible] ferner Beck hier

139

XV.

Das Bedürfniss [illegible] kann die ~~Gemeinde~~ nicht anerkennen. Nur der Gesundheitszustand des Bittstellers ist es zuzuschreiben, dass er sich jetzt in misslichen Verhältnissen befindet. Nachdem Bittsteller vom Gemeindearzt für gesund und arbeitsfähig erklärt worden ist, muss die Versammlung ihn nur als arbeitsscheu ansehen und weist ihn mit seinem Unterstützungsgesuche einfällig ab.

Unterstützungsgesuch des [illegible] Müller – Karl von hier

140

XVI.

~~Bittstellerin~~ Die Versammlung erkennt das Bedürfniss an und bewilligt der Bittstellerin vom 1. [illegible]

141

Vortrag des Bürgermeisters

XIX

Der Versammlung gebe ich Kenntnis von einer Landräthlichen Verfügung vom 2 d. Mts Nr 10901 betreffend die Dienstentlassung des Polizeidieners Dobereiner, sowie von der Erklärung desselben, gemäß welcher er beabsichtigt sein Amt niederzulegen. Er bittet ihm eine monatl. Zulage von 30 Mk zu bewilligen. [illegible] diesem Antrage zu entsprechen, bemerke ich daß das Diensteinkommen desselben 650 Mk per Jahr = 54 M. oder pro Monat — außerdem 15 M. [illegible] Jahr [abzüglich] für Beschaffung der Uniform — beträgt. Daß ein tüchtiger junger Mann sich bereit finden wird für diese Besoldung die Polizeidienerstelle in Dillingen zu übernehmen, glaube ich kaum. Ein angemessenes Gehalt auf monatlich 60 M per Monat zu erhöhen. Auch hierüber erwarte ich Ihre Äußerung.

XX

Steuerermäßigungsgesuch des Wirths Peter Balzert [illegible] von hier

XXI

Bewilligung einer Gratification für den Gemeindediener Merz, welcher das Heften der Akten der Gemeindeverwaltung besorgt.

XXII

Steuerermäßigungsgesuch des Gastwirths [illegible] Flacius zu Altenkessel

Beschluß des Gemeinderathes:

eigen Monat an bis zum 1. April n. J. eine fortlaufende Unterstützung von 6 M. monatlich. | Unterstützung der Wittwe Schiller hier

XVII.

Der Wwe. Koch wird vom nächsten Monat ab zur Bestreitung der Hausmiethe eine monatliche Unterstützung von 4 M., wie sie erbeten, bewilligt. | Gesuch der Wwe. Koch aus [illegible] hier 142

XVIII.

Der Gemeinderath bewilligt der Bittstellerin vom 1. Dezember ab eine Erhöhung der bisherigen Unterstützung von 3 M. monatlich, so daß sie im Ganzen nun 9 M. erhält. | Gesuch der Ehefrau Mar[illegible] aus [illegible] 143

XIX

Der Gemeinderath bewilligt dem [illegible] Dol vom Tage seiner Entlassung ab eine Unterstützung von 30 M. monatlich, wie er beantragt hat. Jedes Jahr sind bei Festsetzung der [illegible] Unterstützungen die Verhältnisse des [illegible] Dol neu zu erörtern und wird [illegible] die Unterstützung nur von Jahr zu Jahr bewilligt werden. Die Stelle ist auszuschreiben und sind in der nächsten Sitzung die eingegangenen Gesuche vorzulegen. | Dienstentlassung des Polizeidieners Peter Dol hier 144

XX.

Bittstellerin ist abzuweisen, weil ihre Verhältnisse so günstig liegen, daß eine Unterstützung nicht eintreten kann. | Unterstützung der Wittwe Peter Burkert Spenkel hier 145

XXI.

Dem [illegible] Monz wird für die [illegible] Arbeit eine Gratifikation von 10 M. bewilligt. | Gratifikation für den [illegible] Monz 146

XXII.

Die Versammlung bewilligt dem Bittsteller einen Nachlaß von einem Drittel seiner Gemeindesteuern. | Steuerermäßigungsgesuch des [illegible] Flaccus aus Altenkessel 147

Unterzeichneter Bürgermeister

XXIII

Gesuch des [illegible] Bergmannes Peter Jacob Werner aus Altenkessel um Bewilligung einer Unterstützung

XXIV

Antrag des Hüttenarbeiters Jacob Mathis [illegible] von hier um Ermäßigung seiner [illegible] im Betrage v. 14 M 88 Pf

XXV

Die Versammlung trägt ihrem auf Grund Gemeinderathsbeschlusses vom 10 April cr. [illegible] [illegible] Stellungen und [illegible] Pfarrgemeinde [illegible] unterm 11 d. Mts abgeschlossenen Vertrag über die Ableitung des Brunnenwassers an der evangel. Kirche desselben zur Kenntnisnahme u. Genehmigung vor.

XXVI

Die Versammlung trägt im Anschluß an den Beschluß ad XI in der Sitzung v. 27 v. Mts eine [illegible] des [illegible] Baumeisters [illegible] unterm 15 d. Mts abgegebenen gutachtlichen Äußerung über den Vorschlag einen Durchlaß an Stelle einer Brücke auf [illegible] zu errichten zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

XXVII

Gesuch des [illegible] Georg [illegible] aus

Beschluss des Gemeindeausschusses

Beschluss	Gegenstand	Nr.
XXIII. Die Versammlung bewilligt dem Bittsteller eine ~~dauernde~~ Unterstützung von monatlich 9 fl. vom 1. [illegible] ab.	Unterstützungsgesuch des [illegible] Werner aus [illegible]	148
XXIV. Bittsteller ist abzuweisen, weil keine [illegible] vorliegt.	[illegible]gesuch des [illegible] Matthias [illegible]	149
XXV. Der Gemeindeausschuss ist mit dem vorgelesenen [illegible] einverstanden.	Antrag mit der [illegible] Neudorf	150
XXVI. Bei Festsetzung des nächstjährigen Budgets ist dieser ~~[illegible]~~ Gegenstand wieder vorzutragen.	Herstellung eines [illegible] auf der [illegible]	151
XXVII. Für die Dauer der [illegible] des Mannes wird der Bittstellerin [illegible] eine Unterstützung von 12 fl. monatlich bewilligt (3 Monate).	Unterstützungsgesuch der [illegible] Kaspar aus Neudorf	152
XXVIII. Dem Bittsteller wird die Hälfte der Gemeindeumlage erlassen.	[illegible]gesuch des Bergmannes Josef Zahler [illegible]	153

Ansuchen des Bürgermeisters
Neuberg um Bewilligung einer Unterstützung

XXVIII

Antrag des Bürgerm. Joh. Zahler Fink
wegen um Bewilligung ... [illegible]

XXIX

Genehmigung der mit dem Bürgermeister ...
gefertigten Vertrag am 13 Feber 1881 abgeschlossenen
Convention über Anlieferung von Brenn-
holzern aus den herrschaftl. Gemeindewal-
dungen

43

Beschluß des Gemeinderaths.

XXIX.

Der Vertrag vom 13. Februar 1886 ist zu kleine Stammholz Lieferung [illegible] und ist die Bürgermeisterei [illegible] ersuchen an den [illegible] die Holzpreise zu zahlen, wie sie vor der [illegible] festgestellten Limiten gewöhnlich gezahlt worden. Die Holzpreise sind nämlich bei der [illegible] gegangen.

[illegible]thal

154

V. g. u.

[illegible] [illegible] [illegible]

Berteld Plonk Jäcke

Salmer J. Zeller

H. Pastoräus [illegible] [illegible]

[illegible]

Verhandelt Püttlingen, den 14. Oktober

Gegenwärtig waren

a. Bürgermeister Giebel als Vorsitzender
b. die Gemeindeverordneten
1.) Johann Jäcker
2.) Joh. Nikol. Rosch
3.) Peter Grün
4.) Jakob Baldauf
5.) Franz Breuer
6.) Joh. Kiefer Förster
7.) Peter Pistorius
8.) Adolph Wimm
9.) Peter Baltes
10.) Nikol. Koch
11.) Ludwig von Mellin
12.) Jakob Odermann

Der heute vorschriftsmäßig einberufenen Gemeindevertretung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I.

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von der Entscheidung des Bezirksausschusses zu Trier wonach in der Verwaltungsstreitsache des Ortsarmenverbandes Püttlingen gegen den Ortsarmenverband Engelfangen wegen Erstattung von Verpflegungskosten ~~[illegible]~~ der genannten Wittwe Schwerdtke gebrochen worden ist mit dem Ersuchen um Anerkennung.

II.

In der Verwaltungsstreitsache des Gemeindevorstandes zu Püttlingen unter der Königlichen Landrath zu Saarbrücken ist zur mündlichen Verhandlung über die gegen die Verfügung des Herrn Landraths vom 30./7. cr. betreffend Einführung einer Verkehrsbeschränkung seine erhobenen Klage Termin auf den [illegible] anberaumt. Zudem ist der Versammlung von der Vorladung Kenntniß gegeben worden ob in der Sache der Gemeinde persönlich er- scheinen und Protest oder sich vertreten lassen soll, oder ob Niemand im Termine die Gemeinde ver- treten soll.

III.

Der Verhandlungsvorlage ist in Folge höherer Ver- fügung ein Schreiben des Herrn Landraths betreffend das Schankgewerbe vom 30./9. cr. No. 3662 betreffend

Beschluss des Gemeinderathes

I.

Der Gemeinderath nimmt hievon Kenntniss und sieht von einem weiteren Rekurse ab.

Verwaltungsstreitsache Sattlingen geg. Engelhangen 155

II.

Der Gemeinderath beschließt, dass in dieser Sache eine gerichtliche Vertretung durch den mitunterzeichneten Bürgermeister stattfinden soll. 156

Bezirk Sattlingen gegen den königl. Landrath v. Saarbrücken betr. Vorspannbelastung

III.

Die Versammlung lehnt es ab, freiwillig der zu bildenden [illegible] Kasse beizutreten. 157

Gründung einer Wittwen- u. Waisenkasse für die Hinterbliebenen von Gemeindebeamten

Vertretung der Bürgermeisterei
die Bildung einer Wittwen- und Waisenkasse
für die Hinterbliebenen der [illegible]
besoldeten Gemeindebeamten des Kreises
[illegible] zur Kenntnißnahme und richtet die
Anfrage vor, ob die Vertretung bereit ist
für die [illegible] Beamten – Bürgermeister und
Gemeindeförster – einer zu bildenden Wittwen-
u. Waisenkasse beizutreten.

IV

Der Vertretung gab ich Kenntniß von der
Ernennung des Hülfsjägers Joseph Klose
als Forstschutzbeamter des Schutzbezirks Spangen;
demselben ist die Mitbeschützung der angren-
zenden Distrikte 20 (Buttenscheuer) 21
(Vögelsberg Kopf) und 22 bis 24 ([illegible])
der betreffenden Gemeindewaldungen
übertragen worden. Der K. Oberförster
Stark hat in Anregung gebracht, dem p. Klose
für seine Mitverwaltung [illegible]
Gemeindewaldes eine angemessene Re-
munerationszulage ca. 0,30 M pro Tag zu
bewilligen, damit seine Besoldung von 1,70 M
auf 2 M pro Tag steigt, wofür er dann die
sämmtlichen neben den Staatswaldungen
gelegenen Gemeindewalddistrikte Jagen 20–25
incl. genannt Buttenscheuer, Vögelsberg-
Kopf, [illegible], Wolfshecke und
[illegible] zusammen 59,459 Hekt. Flächen-
inhalt mitzubeschützen hätte. Die [illegible] Waldhüter
hätten demnach nur die [illegible] der Forsten in den
übrigen Gemeindetheilen der Jagen 1 bis incl.
19 von zus.: 287,502 Hekt. beim Forstschutze
zu unterstützen. [illegible] an Remuneration

Beschluss des Gemeinderathes.

IV.

Die Versammlung beschließt mit 7 gegen 6 Stimmen, daß wenn der neu ernannte Hilfsjäger zum Schlachten Lohn erhält, er später eine Remuneration erhalten soll. Die Höhe derselben läßt sich jetzt nicht bestimmen, weil es von seiner Dienstführung abhängt, ob ihm eine solche zu Theil wird. Diese Stimmen verpflichten sich zu [illegible] und weisen auf die Anstellung der 4 Nachtwächter hin, die bereits für die Nachtwache 300 M. jährlich beziehen.

Remuneration des Forstschutzbeamten Klotz zu Petershof

158

V.

Die Versammlung beschließt, dem g. Mendel das Anpflanzen der Bäume, wie er sich vom 2. [illegible] und [illegible] vom 2. c. verpflichtet, zu übertragen. Unter den darin bezeichneten Leistungen sowie unter seiner Garantie für das Anwachsen erhält er für Linden 2,50 M, für Kugelakazien 2,40 M, für gewöhnliche Akazien 1,80 M pro Stück. Die Baumpfähle werden von der Gemeinde angefertigt und später jeder Baum mit einer Latteneinfriedigung versehen.

Anpflanzung von Baumreihen auf freien Plätzen

159

Verfügung der Bürgermeisterei
ob die Versammlung mit dem Vorschlag einverstanden
ist, daß die Kammerlöhne von 0,30 M pro Tag
gewährt werden. Ja

V

Unter Bezugnahme auf den resp. Beschluß vom
17 April c. betreffs Bepflanzung des Berges
Schulhöfe und sonstigen freien Plätze
mit Obstbäumen legt d. der Versammlung
das Schreiben vom 29 d. Mts, in welchem die
Plätze, sowie die Stückzahl der Bäume
benannt sind, sowie ferner ein Schreiben
des Landesgärtners Mertel vom 2 c.
in welchem sich derselbe des Näheren über
die beabsichtigte Pflanzung und den Kosten
punkt ausspricht, zur Kenntnißnahme
u. Annahme vor.

VI

In Befolgung der in der letzten Sitzung be
treffs der Neubesetzung der früheren
Polizeidienerstelle gefaßten Beschluß
legt d. der Versammlung die eingegangenen
[illegible] Bewerbungen [illegible] mit Hinweis
auf § 78 der Gemeinde-Ordnung zur
Kenntnißnahme u. Beschlußfassung vor.
Es haben um Übertragung der Stelle gebeten
1. Georg Schmitz-Schneider – Altwarenhändler hier
2. Joh. Bossmann I Bergm. u. Knappschaftsältester hier
3. Joh. Koch Schuster "
4. Peter Bossmann – Raubach, Bergm. "
5. Joh. Jobs dto "
6. Joh. Peter Altmeyer dto dto
7. Peter Kiefer, Polizeidiener zu Rockenhausen
8. Peter Friedemann, Bergmann hier

Beschluss des Gemeinderathes

VI.

Nach eingehender Berathung beschliesst die Versammlung mit 6 gegen 6 Stimmen den Polizeidiener Kaeser [?] aus Beckershausen [?] zum Polizeidiener von hier zu wählen. 6 Stimmen wählten den Ackerer [?] Georg Schmidt Schreiber von hier. Der Vorsitzende, dem der Ausschlag hiernach [?] zusteht, enthält sich der Abstimmung.

Die def. [?] Ernennung eines Polizeidieners hat nur nach vierwöchentlicher Kündigung zu erfolgen, wie [?] hierdurch weiter beschlossen wird.

Anstellung eines Polizeidieners für den Ort Pellingen [?]

160

beschließt der Gemeinderath

9 Jacob Schwarz, Bergmann, [illegible]
10 Peter Bleim, Schreiner "
11 Michel Bloser, Hauptbergm. "
12 Joh. Pistorius, Landwirt "
13 Heinrich Braun, Hüttenarbeiter Rockershausen
14 Carl Hafner, Tagelöhner zu Langgarmühle
15 Joh. Ulrich, [illegible] zu Ludweiler
16 Wilhelm Jacob Gerstner, Hüttenarbeiter aus Völklingen

VII

In der Unterstützungsliste der Wwe. Jacob Batzert von hier ist eine Aenderung dahin eingetreten, als deren Sohn II [illegible] in [illegible] entlassen wurde, in Völklingen als Hüttenarbeiter beschäftigt ist und bei seiner Mutter wohnt. Wwe. Batzert erhält 10 M monatlich, deren Sohn Carl B. hat jetzt 3 M beizutragen. Der Rath der Gemeinde [illegible] Antrag [illegible] Unterstützung [illegible]

VIII

Der Versammlung lag eine bezirksamtliche Verfügung vom 3. [illegible] Nr 8704 vor, demzufolge [illegible] zur Beseitigung der [illegible] Steigungen auf dem [illegible] zwischen Luisenthal & Völklingen [illegible] auf Anordnung des [illegible] Oberbergraths v. Gellern [illegible]

47

Beschluß des Gemeinderathes.

VII.

Der Wwe. Balzert soll auch fernerhin die von ihrem Sohne Karl in die Gemeinde Kasse einzuzahlende Unterstützung von 3 M. als städtische Beihilfe gezahlt werden. Aus der Gemeinde Kasse wird dagegen nichts mehr bewilligt.

Unterstützung der Wwe. Jakob Balzert hier

161

VIII.

Der Gemeinderath bewilligt einstimmig die beantragte Hälfte von 100 M.

162

Kommunalsteuer [illegible] Miser für Aufstellung einer [illegible] zur Herstellung des [illegible] nach Rathausplatz

Antrag des Bürgermeisters
[illegible] aufzustellenden [illegible], dessen Kosten sich insgesammt auf 200 Mk belaufen. Dieselben sollen zwischen den betheiligten Gemeinden Völklingen u. [illegible] zur Hälfte vertheilt werden. Es erfolgte die Anordnung, ob die anteiligen Kosten mit 100 Mk auf die Gemeindekasse übernommen werden.

IX

Errichtung eines Abtrittsgebäudes am Schulhaus zu Fürstenhausen.

X

Unterstützungsgesuch der [illegible] [illegible] Teil aus Fürstenhausen vom 6. d. Mts.

XI

Numerirung der Häuser in [illegible] u. [illegible], sowie Benennung der Straßen im letztgenannten Orte.

XII

Herstellung der [illegible] [illegible] der Anlegung des [illegible] [illegible] zu Fürstenhausen.

XIII

Gesuch des Bergmanns Jacob [illegible] [illegible] um Niederschlagung von Gemeindesteuern.

Beschluß der Gemeindevertretung

48

IX.

Der provisorische Abtritt ist so auszuführen, daß er bis zum Frühjahr 1889 seinen Zweck erfüllen kann. Die Arbeiten sind im nächsten Jahre so zu fördern, daß sie während der Osterferien ausgeführt werden können.

Herstellung des Abtrittsgebäudes im Schulhause zu Rothenkirchen 163

X.

Nachdem der Herr [illegible] und Gemeinderaths-Mitglied von Mellin erklärt hat, daß die Kinder Teil mit Ausnahme des Sohnes [illegible] sich bereit erklärt haben ihre Eltern zu unterstützen, ist vorläufig von weiterer Beschlußfassung Abstand zu nehmen.

Unterstützungsgesuch der [illegible] Teil aus Rothenkirchen 164

XI.

Das Numeriren der Häuser in Ritterstraße und Altenkessel wird als lediglich [illegible] erkannt und ist dem [illegible] zu übertragen. 165

Numerieren der Häuser in Ritterstraße u. Altenkessel

XII.

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. 166

[illegible] Schulhause zu Rothenkirchen

XIII.

Die Versammlung bewilligt dem Verein der [illegible] den Zuschuß von 4,94 M [illegible]

Steuernachlaß für [illegible] Verein 167

Antrag des Bürgermeisters.

XIV

Staatsangehörigkeitsgesuch des Schreiners Jakob Mann zu Hier.

Beschluss des Gemeinderaths.

XIV.

Falls gutachtlich die Frau Mann für die Steuer ihres Schwiegersohnes Jakob Mann schließlich nicht aufkommen müßte, wird von der Forderung Abstand genommen. Derselben ist die Kosten von dem [illegible] in [illegible] nicht zu zahlen, um die [illegible] Beträge von dem Schwiegersohn Mann mitzuziehen. Mann wohnt jetzt hier und hat sich hier auch nicht abgemeldet.

Gemeindesteuer Gesuch der Ehefrau Jac. Mann hier

49

168

Der Gemeinderath

[illegible signatures]

Verhandelt Dillingen den 12. Dezem.

Gegenwärtig waren	
1. Bürgermeister Schmidt als Vorsitzender	In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
2. ... Kollschmidt	
Gemeinderäthe	
1/ Johann Dicker	
2/ Peter Drum	
3/ Jos. Nikol. Rosch	
4/ Franz Breuer	
5/ Jos. Kieser Förster	
6/ Peter Pistorius	
7/ Peter Balles	
8/ Adolph Wunn	
9/ Christian Lorg	
10/ Jakob Volz	
11/ Nikol. Koch.	

I

Mittheilung des Bürgermeisters

I

Daß im Jahre 1883 seitens der Gemeinde beschaffte Schneepflug, welcher 18 M gekostet hat — Abzüglich nach Abzug der Reparaturkosten von dem zeitl. Bürgermeister Jos. Speicher-Alt zur Verwahrung zurückgegeben werden, da Speicher dessen Benutzung beantragt und sich weigert den Schneepflug zu übernehmen, erscheint in Anregung, ob auf anderem Wege gegen ihn vorgegangen werden soll.

II

Antrag des zeitl. Bürgermeisters Joh. Altmeyer Dillingen um ... um Ermäßigung ... beizufügen.

III

Antrag auf Verlängerung des öffentl. Laufbrunnens von der Wohnung des Ackerers Johann Kropp zu ... häusern

IV

Antrag des Lehrers Michel Joseph Weber um ... Gehaltserhöhung.

Beschluss des Gemeinderaths

I.

Da das Rechnungsverhältniss noch nicht klar ist, wird von weiterer Verhandlung desselben Abstand genommen und die Neubeschaffung eines Schlammwagens beschlossen.

Neubeschaffung eines Schlammwagens für [illegible]

169

II.

Die Versammlung erkennt das Bedürfniss an den [illegible] aufzuheben und beschliesst den Wegearbeiter Bock zu entlassen und den [illegible] an dessen Stelle einrücken zu lassen.

Unterstützung des Bergmanns Joh. Altmeyer [illegible] hier

170

III.

Dieser Gegenstand wird wieder bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Verlegung des [illegible] [illegible] zu Rockershausen

171

IV.

Mit 6 gegen 5 Stimmen, in welcher die Stimme des Vorsitzenden als Gemeinderathsmitglied mitenthalten ist, wird dem [illegible] hier eine einmalige Remuneration von 100 M. bewilligt. Da hierauf dem Vorsitzenden auch gleichzeitig der Antrag gestellt, wird dem J. Weber die einmalige Remuneration, wie der Schulvorstand zu beschliessen, zuerkannt.

Bewilligung einer Remuneration für Lehrer Weber hier

172

Anträge des Bürgermeisters

V

Antrag des Kreistagsmitgliedes Franz Brenner hier um Bewilligung einer Entschädigung von 5 Mk. für Wahrnehmung jeder Kreistagssitzung, wie solche dem früheren Kreistagsmitgliede Josef Günther Schmitz mittelst [illegible] 21 März 1881 gewährt wurde.

VI

Unter Bezugnahme auf seinen Antrag in der Sitzung vom 14. d. Mts betreffs der Anschaffung eines geeigneten [illegible] für den erledigten Polizeidienerstelle hier [illegible], [illegible] schriftlich [illegible] zu [illegible], die Verhandlungen [illegible] zur [illegible] und [illegible] auf die diesbezügliche landräthliche Verfügung vom 24 v. Mts Nr 1260 A.I.

VII

Antrag des [illegible] Metzger hier um Veröffentlichung der Gemeinderathssitzungen resp. der gefaßten Beschlüsse

VIII

Die Gemeinde hat bei Ankauf des Wohnhauses der Wittwe Georg Günther Moses hier die Parzelle Flur 2 Nr 573 hinter dem [illegible] mit erstanden. Diese Parzelle liegt hinter dem [illegible] von Franz Brenner und soll

Beschluss des Gemeinderathes.

V.

Die Versammlung bewilligt einstimmig, da Gemeinde auf [illegible] sich dagegen erklärt, dem Antrag [illegible] u. Breuer [illegible] Vergütung von 5 M pro [illegible], wie solche das [illegible] Mitglied u. [illegible] [illegible] dem Beschlusse vom 21. März 1881 bezogen hat. Bei Fassung dieses Beschlusses war Herr Breuer ausgetreten. Zugleich wird noch erklärt daß diese Vergütung eine rückwirkende Kraft haben soll und daß somit Herr Breuer alle Kosten die er als [illegible] zurückgelegt hat, vergütet erhält.

Feststellung der [illegible] Breuer [illegible]

173

VI.

Mit 7 gegen 4 Stimmen wird ~~Pastor~~ der [illegible] Pastor Bosmann Raubach [illegible]. 4 Stimmen sprechen sich für den Georg Schmidt Schneidel aus.

Wahl [illegible] für [illegible]

174

VII.

Der Gemeinderath lehnt einstimmig den Antrag des J. Merziger als unnöthig ab.

[illegible] der Gemeinderathssitzung

175

VIII.

Die Gemeinde-Vertretung ist mit einem Tausch einverstanden und zwar so, daß dem [illegible] [illegible] [illegible] das in dem [illegible] des J. Breuning liegende Eigenthum der Gemeinde zufällt. Hierauf erhält J. Breuer die Hälfte der Gemeindeparzelle und giebt dafür die Hälfte und seiner Parzelle.

Tausch [illegible] Parzellen mit [illegible] Breuning

176

Antrag der Bürgermeisterei
um Entwerfung des [illegible] Kostenanschlags einer
Wasserleitung auf der bewußten Stelle mit der
Parzelle 574, welche dem Brenner gehört
[illegible] werden müssen und der Beschäftigung
des Herrn Kreisbaumeisters Holtorf
nennen, daß dem Wasserwerk die [illegible] im Bau
genommenen festgesetzten Stellung gegeben
werden soll. Es haben [illegible] Herrn [illegible]
[illegible] Brenner [illegible] unterm [illegible] aufge-
nommen, welche ich der Versammlung
zur Zustimmung vorlege.

IX

Hierbei die Versammlung [illegible] sich über
das [illegible] für die Anlage neuer [illegible]
zu welcher [illegible] unterm 24 März 1887
[illegible] werden genehmigt haben sollte,
[illegible] derselben [illegible] einstimmig zur
gewünschten Zustimmung [illegible]

X

Die Versammlung [illegible] dann mit dem
[illegible] Spicker [illegible]
unterm 24 März d. J. [illegible]
Antrag über die Aufsicht des [illegible]
auf dem Ablagerstellen der [illegible]
[illegible] mit dem [illegible] werden wird,
daß Spicker gemäß seiner Erklärung
vom 3ten [illegible] auf [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible] ihre [illegible] um Zustimmung

XI

Antrag des [illegible] Metzger

Beschluss des Gemeinderathes.

IX.

Mit 10 gegen 1 Stimme wird das [illegible] Orts-Statut genehmigt.

177

Ortsstatut für die Ortsgemeinde [illegible] in [illegible]

X.

Die Versammlung erklärt sich damit [illegible] einverstanden, daß [illegible] Schreiber-Ersatz auch für die [illegible] Wirthschaften die Holzrechte, wie [illegible] zu übertragen.

178

XI.

Die Gemeinde-Vertretung legt den Antrag [illegible] als [illegible] der [illegible] bei [illegible] [illegible] unterwirft [illegible].

[illegible]

179

Antrag des Bürgermeisters [illegible]
[illegible] um Beschaffung [illegible]
unterbreitet [illegible]

XII

Antrag des Schiffers [illegible] Keil aus [illegible]
[illegible] um Gewährung einer [illegible]
Unterstützung

XIII

Unterstützung der [illegible]
[illegible] Herr [illegible]

XIV

Unterbringung der [illegible]
aus Kleindroßeln [illegible]

XV

Unter Hinweis auf die Gemeinderathsbeschlüsse
vom 17 April cr. u. 11 Juni cr. bezüglich der
[illegible] Schulhaus
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Schulhaus [illegible]

XVI

Das unterm 16 v. Mts. in der Gemeinderathssitzung [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Beschluss des Gemeinderathes

XII.

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Unterstützung der Ehefrau Peter Rohrbach

180

XIII.

Es wird eine Armencommission ernannt und zwar für Sittlingen die Herren Peter Braun, Franz Breuer und Peter Pistorius, für Rittersdorf Herr Nikol. Koch, für Alten... die Herren Friedrich Lahmer und Johann Keller, welche die Aufgabe haben, nachzusehen, ob auch die von der Gemeinde bewilligten Unterstützungen richtig verwendet werden. Der Ehefrau Altmeyer werden die von ihr in der Verhandlung vom 8 d. Mts. verlangten Unterstützungen gewährt.

Ernennung einer Armencommission

181

Unterstützung der Ehefrau Frank Altmeyer & Heller

XIV.

Die Armencommission hier wird ersucht, eine Wohnung hier ausfindig zu machen zur Unterbringung der Familie Koenig und dem Vorsitzenden hiervon Mittheilung zu machen.

Unterbringung der Familie König und Kinder

182

XV.

Da der Unternehmer Schultheis seinen Verpflichtungen nach dem mit ihm abgeschlossenen Vertrage in keiner Weise erfüllt hat, ist ihm zu eröffnen, daß ihm kein [illegible] als weil. nach dem weiter Vertrag mit ihm abgeschlossen wird, wenn er den fragl. Weg in der stipulirten Weise hergestellt hat. Erst wenn die [illegible] den Weg für hergestellt erklärt,

Unterhaltung des Breitenfelder Weges seitens des Unternehmers Schultheis

183

läßt sich die Versammlung auf weitere Verhandlungen mit dem g. Schultheiß ein.

XVII.

Dieser Gegenstand wird vertagt. 184

V. g. u.

Koch Wolz Lang Baldus Grün
Abstorier Wurm. Jäcke
Bremer Reich Kiefer Stellmacher

Gegenwärtig waren
Bürgermeister
Reckardt als Vorsitzender
u. die Rathsmitglieder
1, Peter Baldes
2, Nikol. Koch
3, Christian Lorig
4, Peter Pistorius
5, Franz Breuer
6, Peter Grün
7, Johann Kiefer
8, Jakob Baldauf
9, Peter Duchêne
10, Friedrich Salmer

Verhandelt Ellingen den 17 Septbr

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I.

Mit Bezug auf den Beschluß ad XVI in der Sitzung vom 12 d. Mts betreffend die Einführung einer Straßenbeleuchtung hier, legte der Vorsitzende der Versammlung das Gutachten des ... vom 16 d. Mts zur Kenntnißnahme u. Beschlußfassung vor.

II

In Verfolgung einer landräthl. Verfügung vom 1 cr. Nr 12945 legte der Gemeindevorsteher einen Erlaß der Kgl. Regierung zu ... vom 24 v. Mts I A 4238 betr. Verweigerung ~~...~~ weiterer Staatsunterstützung an den Gemeindevorsteher und Beschaffung von ... zur Kenntnißnahme u. etwaigen ~~...~~ Beschlußfassung vor.

III

Antrag des ... Zimmermann Jacob Buchheit — Wolters aus ... um Übernahme der Heilmittelkosten für Behandlung seiner kranken Ehefrau.

IV

Dem Gemeinderath legte der ... landräthl. Verfügung vom 1 cr. Nr 13182 betr. die Wahl von 2 Schöffen und 2 Stellvertretern ... auf Grund des ... in dem dieserhalb gefaßten Beschluß vom 11/9 82 mit dem Bemerken vor, daß ... für die ... 11/2 1886 ~~...~~ ... abgelaufen

1888 Beschluß des Gemeinderaths

I.

Mit 8 gegen 2 Stimmen wird beschlossen, gegen das im Vortrage ersichtl. Erkenntniß [illegible] zu erheben.

185

Einführung einer Straßenbeleuchtung in [illegible]

II.

Die Versammlung erkennt an der Frage. Verbindung mit [illegible], daß gegenwärtig nur sehr wenige Einwohner sich zur Torfstreubeschaffung entschlossen haben, weil die Viehbesitzer durchschnittlich arm und nicht in der Lage sind, die Stellungen zur Torfstreu-Verwendung herzustellen.

Verwendung von Torfstreu

186

III.

Von der Versammlung wird der [illegible] [illegible] als arm bezeichnet.

187

Unterstützungsgesuch des Jacob [illegible] [illegible]

IV.

Als Schiedsmann für den 1. Wahlbezirk wird erwählt der Gemeinde entsprechend Peter Pistorius als Schiedsmann und der Jos. Breuer als Stellvertreter.
Für den 2. Bezirk wird der bisherige Schiedsmann Jakob[?] Preuß und der Stellvertreter Jakob Zimmermann wieder erwählt.

Neuwahl der Schiedsmänner resp. Stellvertreter derselben

188

Vortrag des Bürgermeisters

[illegible] [illegible] ernannt:

1. für den Schiedsmannsbezirk I: der [illegible] [illegible] als Stellvertreter: der Gemeinderathsmitglied Peter Patermo

2, für den Bezirk II: der [illegible] Herr Karl Preuss zu [illegible] als Stellvertreter: der [illegible] Jacob Zimmermann

Unter Bezugnahme auf die §§. 3 u. 5 der Schiedsmannsordnung [illegible] die Wahl auf weitere drei Jahre vorzunehmen.

V

Antrag des Schiffers Joseph Feil aus [illegible] um Gewährung einer Unterstützung

VI

Antrag des Hl. Pastors Wolff aus [illegible] um Bestätigung des [illegible] [illegible] in [illegible] usw. Mittheilung ~~der~~ betreffend der beschlossenen des [illegible] Standes vom 12. d. Mts.

VII

Antrag des Kaufmanns Wilhelm Meyer von hier um Ankauf des zwischen dem [illegible] und seinem [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] der [illegible] [illegible] lang gelegenen Gemeindeeigenthums

VIII

Antrag des Metzgers Emil Dutrène hier um Überlassung der Metzgerklötze aus dem Gemeindewald frei

Beschluß des Gemeinderathes.

V.

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Unterstützung der Schiffers [illegible] aus [illegible]

1889

VI.

Die finanzielle Lage der Gemeinde erlaubt es nicht, auf den Antrag sich jetzt einzulassen. Es sind zur Zeit in Ritterstraße an Schulkindern [illegible] 120 Katholischen und c. 30 [illegible]. Die Zahl der Kinder kath. Confession ist zwar nicht zu groß, um sie einem Lehrer zu überweisen werden zu können und zu klein, um 2 Lehrer ausreichend zu beschäftigen; ebenso ist die Zahl der Kinder evang. Confession zu gering für 1 Lehrer. Es müßte jetzt dem Antrag willfahrt werden, so [illegible] für Beschaffung eines 2. Lokals und Gehalt eines 2. kath. Lehrers getragen werden. Diese Ausgaben sind zu drückend, deshalb einmüthig beschlossen wird, die Regierung dieses Antrag so lange hinauszuschieben, bis die Schülerzahl beider Confessionen soweit gewachsen ist, einen 3. Lehrer anstellen zu können.

Antrag auf [illegible] der Gemeindeschule Ritterstraße

190

VII.

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. Die Commission wird ersucht, an Ort und Stelle Einsicht von der [illegible] zu nehmen und in der nächsten Sitzung darüber zu referieren.

[illegible] Gemeindeparzelle [illegible] des [illegible] Meyer [illegible]

191

Vortrag des Bürgermeisters

IX f

Anpflanzung junger Bäume an die Stellen einiger am Bürgermeisterei Amt zunächst gelegenen Plätze an den Straßen Nord- u. Nordost-winkeln.

Beschluß des Gemeinderathes.

VIII

Die Vertretung hat gegen die freihändige Abgebung der [illegible] 3 Holzklötze gegen Taxe nicht zu erinnern.

192

Abgabe von 3 Metzgerklötzen an Metzger Dierkes hier

IX

Der Gemeinderath hat gegen die Anpflanzung der Kugel-Akazien nicht zu erinnern.

193

Anpflanzung von Akazien am Bürgermeisterei Gebäude

V. g. u.

Baltes Kolk Pistorius

Breuer Laudauf Grün [illegible]

Kieffer Durkène

Palmer.

[illegible]

Gegenwärtig waren
a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Peter Baldes
2 Nikol. Koch
3 Ludwig von Mellin
4 Johann Zeller
5 Jakob Baldauf
6 Peter Pistorius
7 Franz Breuer
8 Adolph Wenn
9 Johann Dicker
10 Friedrich Sahner
11 Joh. Nikol. Rosch
12 Joh. Kiefer Forster
13 Peter Grün

Verhandelt Dillingen den 10 Januar

Zu der auf heute anberaumten [illegible] schriftlich einberufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorsitz des Bürgermeisters

I

Verlegung des öffentlichen [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] (auf Beschluss ad 3 der letzten Sitzung)

II

Antrag des gew. Bürgermeisters & Arbeiters Matthias Meyer für eine Vergütung ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ und an seiner Kurzzahl [illegible] Gemeindesteuer [illegible] am [illegible] [illegible]

III

Bisher verwendet sind dem Polizeidiener Jacob bei seiner Anstellung übergeben worden u. A.
a, ein Säbel mit Schloss & Koppel
b, eine [illegible] für [illegible] [illegible] Schloss u. Koppel [illegible] die [illegible] [illegible] Jacob nicht mehr zurückgegeben. Nur der [illegible] Säbel ist dem neuen Polizeidiener Bossmann übergeben worden. Bossmann bedarf eines Schlosses nebst Koppel.
b, [illegible] c, einer Hose, einer Mütze und eines Mantels, welche Gegenstände ca 55 Mk kosten. Zur Anschaffung dieser Gegenstände beschließt [illegible] Bossmann [illegible] die [illegible] Mittel aus der Gemeindekasse

Beschluß des Gemeinderaths

I.

Mit 12 gegen 1 Stimme wird beschlossen, den [illegible] nochmals aufzufordern, den Zaun am Brunnen soweit zurückzusetzen, als nothwendig ist zum freien Verkehr nach dem Brunnentrog. Ein Mitglied stimmt für die Verlegung auf bez. fiskalisches Eigenthum.

Verlegung des Brunnens in Rockershausen

194

II.

Für eine Versteigerung an den Bittsteller hält sich der Gemeinderath nicht [illegible]; es kann dem Bittsteller [illegible] aber der Abschnitt vergeben werden zu 20 ₰ pro Ruthe.

Vergebung eines Abschnitts Gemeindeland an Ackerer Math. Meyer hier

195

III.

Der Gemeinderath bewilligt einmalig zur Bestreitung der Kosten der ~~zu~~ Beschaffung der Uniformstücke 1) dem Polizeidiener Bohrmann zwanzig Mark, 2) dem Polizeidiener Thiel in Altenkessel dreißig Mark 3) dem Polizeidiener Kiefer in Rockershausen dreißig Mark; Tasche ~~und~~ Koppel und Säbel werden auf Gemeindekosten später beschafft. Auf die Rückerstattung der von dem früheren Polizeidiener Bob Bruchtein und Anderen getragenen Gegenstände wird Verzicht geleistet.

Bewilligung einer Beihülfe für die 3 Polizeidiener

196

Verhandlung der Gemeindevertretung

IV

Das Königl. Landrathsamt zu Saarburg hat auf die diesseitige Anfrage vom 28/5 87, ob die in Schlafhäusern zu untergebrachten Arbeiter auf Grund des § 1c des Reichsgesetzes erlassenen höheren Orts genehmigten Gemeinde-Einkommensteuer Regulativs vom 27. 9. 1886 ebenfalls ~~[illegible]~~ Kosten zur Besteuerung herangezogen werden dürfen, gemäß Verfügung vom 21/6 87 № 6042 unter gleichzeitiger Mittheilung einer Verfügung Kgl. Reg. zu Trier v. 17/4 83 I. A 2895 / II 3067 bejahend beantwortet. Aufgrund dieser Verfügungen wurde durch Beschluß der Gemeindevertretung vom 19/7 87 bestimmt die in den Schlafhäusern untergebrachten Personen im Sinne der gedachten vorerwähnten Regierungs Verfügung mit der Hälfte ihrer Staatsklassensteuer zu besteuern. Im Jahre 1888 wurden die gen. Arbeiter zum 1ten Male veranlagt; gegen diese Heranziehung haben eine große Anzahl Beschwerde erhoben. Heute ist der Versammlung die in der Sache bereits ergangenen Entscheidungen des Kgl. Bezirks Ausschusses v. 9/11 88 u. des Kgl. Landraths v. 21 d. Mts. zur Kenntnißnahme vorgelegt; ersucht auf um Äußerung, ob den Anträgen der Beschwerdeführer entsprochen und sie von der Abgabe vollständig freizulassen sind.

V

Der Gemeindevertretung gab ich Kenntniß von einem Schreiben der Rhein. Prov. Feuer-Anstalt zu Merzig v. 19 d. Mts. № 3943 betreffs der festgesetzten Kosten der Versicherung des Spritzenhauses zu Schäffel

Beschluß des Gemeinderaths.

IV.

Nach eingehender Berathung wird einstimmig beschlossen, von der Heranziehung derjenigen im dies. Bezirk sich aufhaltenden Arbeiter Abstand zu nehmen, welche in den Schlafhäusern [illegible] in Quartier [illegible] wohnen oder [illegible] sind alle 8–14 Tagen nach Hause gehen, weil sie trotz des kleinen Verdienstes der [illegible] gezahlten Lasten [illegible] und trotzdem [illegible] auf die [illegible] der [illegible], unter den obwaltenden Umständen die [illegible] nicht zu Gunsten der Gemeinde Püttlingen ausfallende Entscheidung, falls im Klagewege die Sache erledigt werden sollte, nicht gesagt war den [illegible].

Heranziehung der in Schlafhäusern wohnenden Arbeiter zur [illegible]

197

V.

Die Gemeinde bewilligt die zu entstehenden Verpflegungskosten von 1 Mk. pro Tag. Die Familie Schaefer lebt in ärmlichen Verhältnissen und kann aus eigenen Mitteln nichts aufbringen.

Unterbringung der irrsinnigen Ehefrau Schaefer in der Anstalt Merzig.

198

Antrag des Bürgermeisters

von hier erhobenen Gesuchen um Abänderung, ob den Pflegekosten ab 1 Mk [illegible] 1. Mts ab bewilligt werden

VI

Bestellung des [illegible] Joh. Altmeyer Völklingen zugl. als Wegearbeiter fest [illegible]

VII

Unterstützung der [illegible] Schiffer von [illegible]

VIII

Der Steinbruchbesitzer Joh. Ulm[?] hier hat sich durch protokollarische Erklärung vom 26/4 1. Mts bereit erklärt, von jedem Cubikmeter Steine aus seinem Bruche, welche auf Wegen Völklinger Bannes abgefahren werden, entgegen den Festsetzungen in der Resolution vom 3 Mai 1887, bei Strafe[?] in die Gemeindekasse als Entschädigung für die Benutzung der [illegible] Gemeindewege[?] einzuzahlen. Indem ich diese Erklärung hierdurch vorlege, ersuche ich um Annahme[?] beschlußfassung

IX

Unter Hinweis auf den Beschluß ad I in der Sitzung vom 12/4 87 lege ich den Vertrag den zwischen der Civilgemeinde Völklingen und dem Schlosser Franz Hoffmann über mittleren 28 Ruthen a per [illegible] 3 M Notar Hentrich in Völklingen aufgenommen

Beschluß des Gemeinderaths

VI.

Die Verhältnisse des Jost sind immer noch die des Almosen Empfängers(?), weshalb der Jost als Wegearbeiter zu behalten ist.

Beschäftigung des Jost als Wegearbeiter. 199

VII.

Der Gemeinderath bewilligt einmalig eine Unterstützung von sechszehn Mark monatlich. Vom Königl. Landrathsamt ist der Erlaß eines Beschlusses(?) zu erbitten in welchem die Kinder verpflichtet werden, diese Unterstützung in die hiesige Gemeindekasse wieder zurückzuerstatten. Der Bruder(?) Feil in Rockershausen hat sich bereits verpflichtet(?), 5 M. monatlich zu zahlen, der Joseph Feil in Malstatt erklärt sich gleichfalls 5 M zu entrichten, der Mathias Feil in Gersweiler kann wegen Lage seiner Verhältnisse ebenfalls soviel entrichten wie die beiden vorgenannten, ebenso auch der Schwager(?) Ludwig Burgard in Brebach, letzterer ist Steinbrecher und verdient soviel, daß er mit seiner Ehefrau Martha(?) Feil mindestens den Restbetrag von sechs Mark monatlich zu zahlen im Stande ist. Die Unterstützung ist gleich zu zahlen.

Unterstützung der Familie Feil aus Rockershausen. 200

VIII.

Der Gemeinderath ist mit der vorgeschlagenen Herstellung(?) des Steinbruchaufsehers Johann Molter einverstanden. 201

Benutzung des Kreisfelder(?) Weges seitens des Steinbruchaufsehers Molter hier.

IX.

Mit dem vorgelegenen Tauschvertrage erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Tauschvertrag mit dem Wg.(?) Hoffmann hier. 202

Vorlage des eingegangenen Kaufsvertrags zur Kenntnisnahme u. Anerkennung vor.

X

Mit Bezug auf den Beschluß sub II der Sitzung vom 7/IX 87 legt der Vorsitzende den unterm 28. Oktober a. c. vor dem Notar Henrich zu Völklingen abgeschlossenen Kaufsvertrag zwischen der Civilgemeinde Völklingen und den Eheleuten Peter Dörrett hier zur Kenntnisnahme und Anerkennung vor.

XI

Der Versammlung legt ich dann die vorschriftsmäßigen Stimmen von hier resp. Altenkessel aufzunehmenden Listen über die Aufstellung der an ihren Wohnorten gelegenen Gemeinde Verlautbarung zur Kenntnisnahme u. Anerkennung vor. Der Liste wurde zu Lörz angestellt. Es haben angegeben:

1 Metzger Schmitt Jost
2 Wittw. Peter Hallauer
3 Bergm. Mich. Leidner
4 Wittw. Lorenz Dahlem
5 " Hermann Baltes
6 Kaufm. Peter Dörr Altmeyer
7 Bergm. Nic. Gunther Schaltmann
8 Kaufm. Peter Konrad Lang
9 " Joh. Becker Konrad
10 " ~~[illegible]~~ Wittw. Georg Baltes
11 Kaufm. Joh. Eckle Sutor
12 Bergm. Nic. Bosmann Schmidt
13 Schuster Jacob Grein
14 Bergm. Georg Grein Linnenberger

Beschluss des Gemeinderathes

X.

Mit dem vorgelesenen Rechnungsauszuge erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Rechnungsauszug mit den [illegible]

203

XI.

Mit den vorgelesenen [illegible] ist die Versammlung einverstanden. Diejenigen, welche sich nicht zur Ausgleichung verstanden, sind, haben sich bis [illegible] Termin in Zeit einer Woche beizubringen, zu [illegible].

[illegible] und Abschnitten

204

Wahlung bei Bürgermeisters

15 Kauf. August Balduin Müller
16 " Philipp Balduin Kiefer
17 " Friedrich Mann Petrovius
18 Bürger. Jacob Bär
19 Winzer. Michael Almeyer
20 Bürger. Carl Kuntz
21 " Peter Frischmann
22 " Peter Spender Gottheil
23 " Heinrich Westhofen
24 " Johann Gauer
25 " Matthias Etlinger
26 " Jacob Burkhardt
27 " Georg Blum
28 " Matthias Blüs Becker
29 " Peter Spender Daniels
30 " Nic. Dorrenbacher
31 " Peter Werren Zahler
32 " Matthias Faust
33 " Jos. Strauss Blum
34 " Jos. Nic. Hadenteufel
35 " Jos. Breunig Schmitt
36 " Jos. Worken Blum
37 " Johann Heisel-Breunig
38 " Peter Meyer-Ney
39 Peter Worken
40 Kauf. Caspar Blass
41 Wirth Jos Becker Gerber
42 " Jos Petrovius Engel.
43 Bürger Friedrich Wilh. Louis Munk.

Es haben sich gemeldet zu Schöffen
1 Georg Kammer Kaufmann sen.
2 Georg Blum Bürger.
3 Johann Jost Kammer Meyer
4. Peter Kiefer Gauer Bürger.
5 Valentin Karrenbauer Kaufmann

Vertretung der Bürgermeisterei [illegible]
Peter Brenning [illegible] [illegible]

XII

Der Schuster Peter Gillet [illegible] in einer [illegible] unterm 2. d. Mts aufgenommenen Verhandlung bereit erklärt, die [illegible] der Gemeinde [illegible] der fürsorgepflichtigen Gemeinde [illegible] seiner Mutter Anna Gillet in den Monaten Juni & Juli a. pr. gewährte Unterstützung von zus. 31 M 88 Pf allmonatlich in Raten von je 3 M abzutragen, [illegible] beschlossen, [illegible] zu [illegible].

XIII

Die Versammlung [illegible] landrätliche Verfügung vom 28. Dzbr. a. pr. Nr. 6530 [illegible] betreffend [illegible] zu [illegible] zur Kenntnißnahme & [illegible] war.

XIV

Die Versammlung [illegible] über [illegible] in der Gemeinde [illegible] im Jahre 1888 zur Kenntniß [illegible] & [illegible] war.

XV

Die Versammlung [illegible] Arbeiten zur [illegible] Schulhause zu Altenkessel [illegible] zur Kenntnißnahme & [illegible] war.

Beschluß des Gemeinderathes

XII

Der Gemeinderath ist mit der Verpflichtung des J. Pottert(?) einverstanden.

Rückerstattung der Unterstützung Pottert(?)

205

XIII

Die Gemeindevertretung beschließt nochmals(?), über diese Frage ein juristisches Gutachten beim Herrn Justizrath Boltz einzuziehen.

Kosten des Köllner(?) Schulhauses.

206

~~IX~~ XIIII

Der Gemeinderath ist mit der vorgelesenen Bau-Abnahme-Rechnung einverstanden und genehmigt nachträglich ~~[illegible] Rückerstattung~~ die von dem Unternehmer Weber gegen den Kostenanschlag gemachten(?) Mehrforderungen(?).

Rinnenpflasterungen in 1888.

207

XV

Die Versammlung ist mit der vorgelesenen Bauabnahme-Rechnung einverstanden.

Überwölbung einer Abtrittsgrube(?) am Schulhause zu Altenkessel.

208

[illegible]

XVI

Der Gemeindevertretung legt ich 12 Rechnungen über die auf Grund der [illegible] Verhandlung vom 11/9 a. c. ausgeführten Instandsetzungsarbeiten an den Gemeindegebäuden entstandenen Ausgaben und einen Nachtrag [illegible] der [illegible] laut Beschluss vom 18/12 a. c. zur Kenntnisnahme und Anerkennung vor.

XVII

[illegible] den Ankauf der [illegible] für Ritterstraße & [illegible]

XVIII

Antrag des [illegible] Zimmermann [illegible] zu 6 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

XIX

Unter Bezugnahme auf den Beschluss vom 10 Juli a. c. theile ich der Versammlung mit, daß die Genehmigung zur Einleitung eines Processes gegen den Kaufmann Joseph [illegible] et [illegible] [illegible] wegen [illegible] des [illegible] des [illegible] Weges seitens des Kreis-Ausschusses unterm 5. October 1880 ertheilt worden ist. Diese Genehmigung [illegible] [illegible] Verhandlungen habe ich auf Grund des [illegible] Gemeindebeschlusses dem H. Justiz-Rath Boltz sofort zur Einleitung des Processes übergeben. Der am [illegible] Termin unterm 24. Dezember in dieser Sache abgegebenen [illegible] [illegible] die [illegible] des J. [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XVI.

Der Gemeinderath ist mit der vorgelesenen Ein. Abnahme - Erziehung einverstanden.

209

Instandsetzungs Arbeiten an den Gemeindegebäuden 1888

XVII.

Auch mit dieser Einnahme- Erziehung ist die Versammlung einverstanden.

210

Abnahme der Rechnung ... 1888

XVIII.

Für den vorliegenden Fall wird freie ärztliche Behandlung und Kur bewilligt.

211

Unterstützung der ... Jungmann - Blum

XIX.

Der Gemeinderath nimmt die Offerte des Kaufmanns Hermann für sich an und vermehrt eine Kommission, die dem Preise wie er anbietet und wie er dem ... Getreidemarkt angegeben ist, bestehend aus den Herren Kommissar Schoss, Gemeinderaths-Mitglied Peter Baldes und Peter Grün. Die beiden andern Herren Franz Breuer und Unternehmer Weber, welche vom Hermann vorgeschlagen sind, werden angenommen.

v. g. u.

Kreuzaltar Schutzbekleidungen zu kaufen von Hermann

212

Baldes Grün Koch [illegible]
[illegible] Rost Sahner Zeller
Pistorius Breuer Jäcke
Zeck Doldorf A. Wurm

[illegible]

Verwaltung der Bürgermeisterstelle

unterm 7. 8. Mts. resp. unterm heutigen abgegebenen Protokollar-Erklärungen lege ich der Versammlung zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

Gegenwärtig waren
a Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder

1 Friedrich Lahner
2 Peter Duchêne
3 Nicolaus Koch
4 Peter Geim
5. Peter Pistorius
6 Johann Kiefer Förster
7 Peter Baltes
8 Johann Jäcker
9 Franz Breuer
10. Jakob Balzauf

Verhandelt Püttlingen den 16 ~~Januar~~

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Antrag des Vorsitzenden

I

Unter Bezugnahme auf den diesbezügl. Gemeinderathsbeschluss vom 27 Septbr. v. J. u. Verfügung Kgl. Regg. v. 20/10 ejsd. a. J. 5256 / J. 4317 beschließt die Versammlung den von dem Kgl. Oberförster Overbeck zu Ensdorf aufgestellten Vertrag über gemeinschaftl. Unterhaltung der Communalwaldwege an der Kreuz Forstgrenze Saarweg vom 15 v. Mts zur Kenntnißnahme & Annahme an.

II

Der Versammlung gelangt Kenntniß von einer bezirksräthl. Verfügung v. 24 v. Mts. J. 565 K.A. betreffs Unterstützung des Polizeidieners Jakob der zufolge in erneuerte Erwägung zu stellen ist ob nicht eine monatliche Unterstützung im Betrage von nur 20 M genügt. Die Versammlung lehnt nach Berathung & beschließt Festhaltung mit dem weiteren Hinweis auf Resolution vom 23/10 a. pr.

III

Unter Bezugnahme auf den diesbezügl. Beschluss vom 14 Oktbr. v. Js. betreffs Bewilligung einer Remuneration für den Hilfsjäger Klose zu Petersdorf nimmt die Versammlung die in dieser Sache getroffene Entscheidung der Kgl. Regierung zur Kenntniß wahr

Januar 1889. Beschluß des Gemeinderathes:

I

Wie in dem bezüglichen Schreiben der Königlichen Oberförsterei Lebach vom 19. v. Mts angeordnet, sind die beiden fraglichen Wegestrecken vorerst unter Hinzuziehung des Försters Schreiner an Ort und Stelle zu besichtigen und wird demnächst weiterer Beschluß hierüber ergehen. Die Baucommission wird ersucht, die Besichtigung mit vorzunehmen.

Unterhaltung der Communalwege an der Kgl. Forstparzelle Scheurn

213

II

Der frühere Polizeidiener Job lebt in recht ärmlichen Verhältnissen, auch seine Kinder sind nicht im Stande ihm eine Unterstützung zu gewähren, weshalb nach nochmaliger mündlicher Berathung einstimmig beschlossen wird, dem p. Job die früher bewilligte Unterstützung von 30 Mk monatlich zu belassen.

Unterstützung des früheren Polizeidieners Job hier

214

III

Die Versammlung nach reiflicher Erörterung und Berathung beschließt einhellig, gegen die von Oberaufsichtswegen festgesetzte Remuneration von 30 Pfg per Tag keine Beschwerde zu erheben in der sicheren Überzeugung, daß der Forstaufseher Kloß auch bezüglich dieser Gemeindewald-distrikte seine Pflichten treu erfüllt und unausgesetzt den Waldschutz ausübt. Diese Remunerationsbewilligung soll jedoch nur auf ein Jahr dauern, um zu sehen, ob p. Kloß auch thatsächlich im Gemeindewalde sich etwas beschäftigt. Nach Ablauf eines Jahres ist dieser Gegenstand wieder zur weiteren Beschlußfassung vorzulegen. Die Versammlung setzt noch hinzu, daß jetzt schon zum Schutze der Waldungen angestellt sind 2 Förster und 4 Waldfeldhüter.
Wenn die Dienstthätigkeit des p. Kloß der

Remuneration des Forstaufsehers Kloß zu [illegible]

215

[illegible]

[illegible]

9 Januar d. J. [illegible] gemäß welcher [illegible] bestimmt wird, [illegible] für die [illegible] eines Theiles der Gemeinde [illegible] für eine Kommunalsteuer von 30 [illegible] per Tag vom 1 Februar d. J. ab [illegible]. Gleichzeitig [illegible] Verfügung [illegible] Mts Nr 152 [illegible] – 3 Monate – [illegible] Kommunalsteuer zu [illegible]. Die Versammlung [illegible] aufzustellen.

IV

Der Gemeindevertretung [illegible] auf Errichtung eines [illegible] Verfügung vom 9. d. Mts Nr 13809 [illegible]

V

Die [illegible] zu Kleinaselen [illegible] 300 M per Jahr [illegible] vom 1 Januar d. J. an zu zahlen [illegible]

VI

[illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

den 1.4. erlangt, so kann die Versammlung sich nicht entschließen, eine Remuneration für diese Zeit zu bewilligen.

IV

Die Versammlung ist mit dem Vorschlage der Baucommission in dem Schreiben vom 17ten Januar c. betreffs der Punkte zur Aufstellung von Candelabern einverstanden; sollten an einzelnen Stellen die Laternen sich an den Häusern anbringen lassen, so ist die Aufstellung eines Ständers nicht nöthig. Eine Vorrichtung zum Anlehnen einer Leiter zum Putzen der Laternen darf bei Vergebung der Arbeiten nicht vergessen werden. Es empfiehlt sich, nach Aufstellung eines Kostenanschlages z.Z. die Arbeit auszuschreiben u. später die Offerten zur Auswahl vorzulegen.

Aufstellung von Straßenlaternen in [illegible]

216

V

Nach einem hier vorliegenden Schreiben des Bürgermeisterei Amtes Klein-Rosseln vom 12. d. scheint die Familie Koenig mit der bisherigen Unterstützung von 6 Mk monatlich auszukommen; dieser Betrag wird bewilligt, ebenso die Rückerstattung der Kosten [illegible] ad 23 Mk. Sollte sie mit diesem Zuschusse von 6 Mk monatlich sich nicht ~~auskommen~~ durchschlagen können, so wird die Rücktransportirung hierher verlangt.

Unterstützung der Wwe Koenig in Kleinrosseln

217

VI

Gegen die zeitweise Ueberlassung des Dreifuss Gemeindewehre hat die Versammlung nichts zu erinnern.

Leihweise Ueberlassung eines alten Gestells des [illegible] an Schornsteinfeger Sorg

218

Vorlage der Bürgermeisterei

VII

Der Versammlung liegt die seitens des Kreis-[illegible] Landraths-Amts gemäß Verfügung vom 22. [illegible] Nr 1192 zu dem Unterstützungsfonds für die Anlage eines [illegible] geforderten Beitrags zur Kenntnißnahme & Anweisung vor.

VIII

Neubau eines Waschhauses in der [illegible] seitens der Bergmannes [illegible]

IX

Unterstützungsgesuche der Bergmanns-Wittwe Jos. Altmeyer [illegible], 2tens Jos. Altmeyer [illegible], 3tens der Bergmannswittwe [illegible] Damm in Altenkessel.

X

Armenunterstützungsgesuch des seit August 1888 [illegible] Bergmannes [illegible] Simon aus Altenkessel.

XI

Der Versammlung liegt ein Reglement über die Aufnahme der [illegible] in den [illegible] zu [illegible] zur [illegible] Anweisung vor.

XII

Erhebung von [illegible] für [illegible] am [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

VII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. An Stelle des von hier verzogenen Gemeinderathsmitgliedes Roeck [?] wird ~~[illegible]~~ zur Ergänzung der VIII Baukommission gewählt das Gemeinderathsmitglied Herr Peter Grün.

Ortsstatut für die Anlegung neuer Straßen

219

VIII

Die Versammlung kann sich nicht damit einverstanden erklären, dem Wirthschafter [?] J. Müller mit Rücksicht auf das neue Ortsstatut über Bebauung von Straßen [illegible] die Erlaubniß zu ertheilen, so lange er sich nicht bereit erklärt die Bedingungen des Ortsstatuts zu erfüllen.

Erlaubnißertheilung zum Bau eines Hauses [?] der [illegible] Müller hier

220

IX

1) J. Altmeyer ist zwar arm, allein zur Gewährung einer Unterstützung aus Gemeindemitteln sind die Verhältnisse nicht angethan. Er bezieht 20 Mk Pension wovon 10 Mk zur Deckung einer Hausschuld zurückbehalten werden. Seine Frau hat für das Reinigen des Zechenhauses monatlich 27 Mk. Sein ältester Sohn arbeitet auf der Völklinger Hütte und kann die Noth hiernach nicht groß bezeichnet [?] werden.

2) Der Wegearbeiter und Tagelöhner Johann Altmeyer erhält einen Ctr.-Kartoffeln und dessen Kind soll auch auf Gemeindekosten eingekleidet werden.

3) Die Ehefrau Georg Theis soll für jetzt freie Kur und Medikamente erhalten.

4) Der Gemeinderath bewilligt der Wwe. Danner mit Rücksicht auf die große Armuth 20 Mk. zur Wiederherstellung der zerbrochenen Hausmobilien.

Armenunterstützung des Joh. Altmeyer Rentner [?], Wegearbeiter Joh. Altmeyer, Ehefrau Georg Theis u. Wwe. Danner

221

X.

Die Restschuld 3.32 Mk wird niedergeschlagen.

Niederschlagung der Forderung [?] [illegible] Simon [?] zu Altenkessel

222

Vertagung der Umgehungsstraße [illegible] Gebäudesteuer, ferner die Angabe der Ablösungssumme [illegible] [illegible] für

XIII

Mit Bezug auf den Beschluß ad XIX in der Sitzung vom 10ten Mai theilt der Vorsitzende die Antwort des [illegible] [illegible] in ihrem Antwortschreiben vom 30ten Mai betreffs der [illegible] der [illegible] der [illegible] an Harmonie [illegible] [illegible] [illegible] Festsetzungen zur Kenntnisnahme u. Aufbewahrung mit.

XIV

Die Gemeindevertretung beschließt einen bezüglichen Antrag vom 30ten Mai N 784 betr. Errichtung einer neuen Schulklasse im Bezirk II. [illegible] zur Kenntnisnahme u. Aufbewahrung an.

XV

Armen-Unterstützungs-Gesuch der Witwe Peter Jacob Schmitz [illegible]

XVI

Gesuch des Polizeidieners Kiefer zu [illegible] [illegible] um Bezahlung einer Rechnung des Arztes Dr Wittgen [illegible].

XVII

Antrag des Wegeaufsehers [illegible] Peter Spürtz Gehalt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] an der [illegible] [illegible] [illegible].

Beschluß der Gemeindevertr.

XI

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Räumungs Reglement einverstanden. 223

Räumungs Reglement für Aufräumen der Gräben in Kastorf

XII

Die Ausgaben für [illegible] Tanzmusik an Kaisers Geburtstag und der Stiftungsfeier für die Feuerwehr soll nicht erhoben werden. 224

Ausgaben für Tanzmusik an Kaisers Geburtstag

XIII

Die Versammlung ist mit dem Beschlusse der Commission vom 30. v. Mts. einverstanden. Falls der p. Hermann sich nicht innerhalb 14 Tagen verpflichtet, diesem Beschlusse entsprechend die Arbeit auszuführen, ist die Sache gerichtlich weiter zu verfolgen. 225

Beseitigung des [illegible] am Herrmann'schen Hause hier

XIV

Die finanzielle Lage der Gemeinde ist zu ungünstig, die Anlagen haben im Hinblick auf die [illegible] Verhältnisse [illegible] eine Höhe erreicht, daß der Prozentsatz der Anlage wohl nicht mehr höher gesteigert werden kann. In dieser Erwägung beschließt die Versammlung einen Schulbau nicht zu errichten und den Unterricht durch das im Schulverein Bengesen angestellte Lehrerpersonal so lange ertheilen zu lassen, bis der Neubau des Schulhauses fertig gestellt ist. In einem Schulraume in Bengesen kann der Unterricht ertheilt werden, für jede Stunde wird eine Entschädigung von 50 Pfg bewilligt, sodaß also in der neu zu gründenden Klasse täglich 4 Stunden Unterricht ertheilt werden u. das betreffende Lehrerpersonal an solchen Tagen 2 Mk vergütet erhält. 226

Errichtung einer Schul Klasse in Bengesen

XV

Da die Verhältnisse der [illegible] sich thatsächlich etwas verschlechtert haben, so beschließt die Versammlung ihr 6 Mk Gemeindesteuer niederzuschlagen. 227

Steuerermäßigungs Gesuch der Wittwe [illegible] hier

XVI

Da die Polizeidiener erst in der letzten Sitzung eine Remuneration von je 30 resp. 20 Mk erhalten, kann sich die 228

Antrag der Polizeidiener um Bewilligung einer erneuten Remuneration

Vertretung der [illegible]

XVIII

In seiner am 13 Jänner er. [illegible] in [illegible]
stattgefundenen Versammlung wurde in Ausführung
des diesbezüglichen Beschlusses des Gemeinderathes
vom 24 April 1882 die Gründung einer freiwilligen
[illegible] für [illegible] und [illegible]
(mit Ausschluss der Gemeinden [illegible]
[illegible] [illegible] und
[illegible]) beschlossen, die Statuten
berathen und einstimmig angenommen, wie
[illegible] Einleitung einer [illegible]
[illegible]. Um möglichst rasch den angestrebten
Zweck zu erreichen, fanden in dieser
Sitzung die Wahlen nach den Statuten
gleich statt. Indem ich dem Gemeinderathe
von diesen Verhandlungen Kenntnis gebe,
ersuche ich unter Hinweis auf Abs. 9
der [illegible] Verordnung [illegible] vom
2 Juni 1837 um Anerkennung und [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] um Bezeichnung des
Mitgliedes zur Bildung des Ver-
waltungs[illegible] im Sinne [illegible] des 18
der gen. Statuten

XIX

Unter Bezugnahme auf [illegible] in
der Sitzung vom 26 Mai 1887 [illegible]
der [illegible] Beschluss [illegible]
die Versammlung [illegible] in Sachen des [illegible]
des Neubaues der [illegible] zu [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
28 Dzbr. a. c. [12 - 6530/87] [illegible]
[illegible] zur [illegible]

Beschluß der Gemeindevertret[?]

Versammlung zur Übernahme der Kosten ad 3 Mk nicht entschließen.

XVII.

Die Versammlung bewilligt dem [?] Speicher für jetzt freie Medicamente und freie Kur.

202,9

Unterstützung des [?] Speicher Peter hier

XVIII

Die Versammlung ist mit der Gründung ~~[illegible]~~ einer Feuerwehr in Altenkessel ebenso mit den vorgelegten Statuten sowie mit der Wahl der zum Brandcorps bestimmten Mannschaften einverstanden. Als Mitglieder des Verwaltungsraths wurden die Herren Gemeinderathsmitglieder Sahner und Christian Borg [illegible].

Gründung einer Feuerwehr in Altenkessel

2,30

XIX

Beschluß ausgesetzt

Im Auftrag des Bürgermeister-
Amtes [illegible] Gemeinde [illegible]
der Gemeinde [illegible] gegen die [illegible]
[illegible] Reg. [illegible] v. 24/4 u. [illegible] I S. 3422
[illegible] zu begründen
hierzu bemerkt, daß die in diesem Punkte
in Betracht kommenden rechtlichen Gesichts-
punkten bereits in der dem [illegible]
[illegible] unterbreiteten Petition vom
3. Januar 1878 [illegible] eingehend
und erschöpfend dargelegt sind, daß
[illegible] in rechtlicher Beziehung [illegible]
weiteres nichts beizufügen [illegible]
[illegible]

~~Betreff~~ XIX

Zur Begründung des eingelegten Rekurses gestattet sich die Versammlung auf die Resolution der Unterrichts-Commission des Abgeordnetenhauses, welche den Anschauungen der Gemeinde einstimmig beigetreten ist und letztern zur Beitragsleistung zu den genannten Unkosten auch Lage der durch die ([illegible] ~~Maßnahmen~~ der [illegible] ~~Schul~~ behörden geschaffenen Verhältnisse nicht für verpflichtet erachtet, ausdrücklich Bezug zu nehmen. Die diesem Beschlusse zu Grunde liegenden thatsächlichen und rechtlichen Gesichtspunkte sind folgende nach dem Wortlaute der Petition:

Heranziehung der Gemeinde Püttlingen zu den Kosten des Neubaues des Schulhauses in Cölln

231

In der Gemeinde Cölln Bürgermeisterei Sellerbach befindet sich, wie die ~~der Petition an das Abgeordnetenhaus~~ beigefügten Verhandlungen ergeben eine evangelische Schule, welche bei dem vorwiegend katholischen Charakter der Gegend hier von den umliegenden Ortschaften mitbenutzt wird. Das bisherige Schulgebäude ist schadhaft und daher der Neubau eines solchen in Aussicht genommen und mittlerweile zur Ausführung gebracht. Zu den erforderlichen Kosten sollten nach dem ursprünglichen Projekte sämmtliche an dem Schulverbande theilnehmenden Gemeinden im Verhältniß der direkten Staatssteuern herangezogen werden und war unter diesem Titel von der Gemeinde Püttlingen die Zahlung einer Summe von ungefähr 6000 Mk. verlangt worden. Da Püttlingen jedoch bereits vor dem Aufkommen jenes Projektes die Ausscheidung aus dem besagten Schulverbande höheren Orts beantragt hatte und in keiner Weise an dem beabsichtigten Neubau interessirt ist, so wies Püttlingen die Beitragsforderung als unbegründet von der Hand und weigerte sich auch, den Austritt aus dem Schulverbande, wie beabsichtigt, durch eine Abfindungssumme zu erkaufen. Kgl. Regierung zu Trier hat nichtsdestoweniger durch

Beschluß des Gemeinderathes

durch Verfügung vom 30. Juni 1877 die Gemeinde Püttlingen für verpflichtet erklärt, zwar nicht nach dem Verhältniß der direkten Staatssteuern, wohl aber nach Maßgabe der Durchschnittszahl der zum Gemeindeverbande hier gehörigen auf die Schule zu Kölln angewiesenen evangelischen Kinder die Kosten der in Rede stehenden Neubauten mit zu übernehmen. Durch diese Entscheidung fühlt sich die Gemeinde Püttlingen auf das ~~Empfindlichste~~ Erheblichste beschwert, indem sie dieselbe nicht nur als rechtlich unhaltbar, sondern auch als offenbar unbillig ansieht. Der dagegen ergriffene Recurs an die höheren Verwaltungs-Instanzen blieb ohne Erfolg und ebenso wenig wurde dem Gesuch auf Zulassung zum Rechtswege stattgegeben. Unter diesen Verhältnissen sieht sich Püttlingen gezwungen, vertrauensvoll an das hohe Haus der Abgeordneten mit der Bitte um geneigte Berücksichtigung gegenwärtiger Beschwerde sich zu wenden. Die Gründe, auf welche letztere basirt, sind im Wesentlichen folgende:

1. Die Königliche Regierung zu Trier räumt in den Verfügungen vom 15. November 1876 und 30. Juni 1877 selbst ein, daß eine ausdrückliche Unterweisung der Gemeinde Püttlingen einschließlich der Annexe Ritterstraße an den evangelischen Schulverband Kölln nicht stattgefunden habe. Die Kgl. Regierung stützt sich vielmehr lediglich auf das bisher allerdings mit Zustimmung der Gemeinde Püttlingen bestandene, faktische Verhältniß. Nun ist es in keiner Weise abzusehen, warum es Püttlingen nicht freistehen soll, dieses [illegible] thatsächliche, auf keinerlei rechtlichem Verpflichtungsgrunde beruhende Verhältniß jederzeit einseitig wieder zu lösen. Denn offenbar kann doch aus dem Umstande, daß Püttlingen bislang freiwillig zu den Kosten der evangelischen Schule zu Kölln beigetragen hat, nicht ohne Weiteres gefolgert werden, daß Püttlingen auch für die Zukunft und zwar ohne irgend welche Gegenleistung eine noch dazu so erhebliche Beisteuer zu entrichten verpflichtet sei.

Beschluß der Gemeindevertretung.

Wollte man aber selbst annehmen, daß durch das längere Zeit fortgesetzte faktische Verhältniß nach Analogie der Verjährung eine rechtliche Verbindlichkeit erzeugt worden sei, daß also eine wirkliche Societät vorliege, so würde dieses zwar die juristische Beurtheilung der in Frage befangenen Angelegenheit ändern, im Uebrigen aber zu genau denselben Endresultaten führen müssen. Hier muß in erster Linie auf das bei den Akten befindliche Rechtsgutachten Bezug genommen. Besondere Gesetze über den rechtlichen Charakter und die Wirkung eines Schulverbandes, wie der in Rede stehende es ist, existiren nicht. Zur Entscheidung der fraglichen Fragen muß also auf das gemeine Recht, insbesondere dessen Grundsätze über die Gesellschaften zurückgegangen werden. In dieser Hinsicht bestimmt Artikel 1869 des Code civil ausdrücklich, daß der Austritt aus einer auf unbestimmte Dauer geschlossenen Societät jedem der Gesellschafter freisteht, wenn er nur in gutem Glauben und nicht zur Unzeit geschieht. Ein derartiger Fall ist nach der in Artikel 1870 code civil gegebenen näheren Auslegung der Begriffe „guter Glaube" und „zur Unzeit" untergehend um so weniger vorhanden, als ~~die~~ Püttlingen bereits durch Gemeinderathsbeschluß vom 16. September 1874, also zu einer Zeit, wo von einem Schul-Neubau noch gar nicht die Rede war, auf Grund gemeinschaftlicher Berathungen der Schulvorstände beider Confessionen die Ausscheidung aus dem evangelischen Schulverbande Kölln ins Werk zu setzen beschlossen hatte. Ja, schon in dem Gemeinderathsbeschluße vom 20. August 1864 wird der Plan ausgesprochen, daß Püttlingen in Bezug auf das Schulwesen von auswärtigen Verbindungen losgelöst und gänzlich auf eigene Füße zu stellen sei. Die Kgl. Regierung zu Trier hat nun die Anwendbarkeit der Bestimmungen der bürgerlichen Gesetzbücher auf den vorliegenden Fall im Einzelnen bestritten, weil es sich um öffentlich rechtliche Verhältnisse handele

Beschluß des Gemeinderathes

für welche die Grundsätze des Privatrechtes ohne Bedeutung sind. Diese Definition würde, ihre Richtigkeit vorausgesetzt, zur Folge haben, daß ausgenommen wie in allen andern Fällen, wo eine an sich dem öffentlichen Rechte zugehörige Angelegenheit nicht ausdrücklich durch die Gesetzgebung geregelt ist, der Beliebung der jeweiligen Verwaltungsbehörde vollständig ungebunden freier Raum. Ein solches Ergebniß widerspricht aber der Natur unseres Staates als eines Rechtsstaates und steht überdies zu den allgemeinen Rechtsprinzipien in directem Gegensatze. Vielmehr müssen für die juristische Beurtheilung des vorliegenden Schulverbandes unzweifelhaft auch privatrechtliche Sätze zur Anwendung gebracht werden, und ist in dieser Beziehung nur an die Eigenthumsverhältnisse bezüglich des gemeinschaftlichen Schulhauses, sowie der Schulutensilien zu erinnern. Richtig ist allerdings, daß die Gemeinde Püttlingen nach öffentlich rechtlichen Grundsätzen die Verpflichtung hat, dafür zu sorgen, daß ihre evangelischen Schulkinder wo möglich einen confessionellen oder doch simultanen Unterricht genießen und daß, wenn dieser Verpflichtung nicht Genüge geschieht, der beantragten Ausscheidung aus dem evangelischen Schulverbande Kölln das öffentliche Recht im Wege stehen würde. Nun hat aber die Kgl. Regierung zu Trier durch Verf. vom 31. März 1875 selbst angeordnet, daß in den, zu Püttlingen gehörigen Gemeindeschaften Ritterstraße und Rockershausen je eine Simultanschule errichtet werde. Es können daher die evangelischen Kinder von Püttlingen 6–8 an der Zahl, falls sie die ~~dortige~~ katholische Schule selbst nicht besuchen wollen, sehr wohl in einer Simultanschule untergebracht werden, denn Ritterstraße liegt dicht an Püttlingen.

2. Sollten die obigen rechtlichen Bedenken gegen die Entscheidung der Königlichen Regierung nicht als zutreffend erach-

Beschluß der Gemeindevertretung

tet worden, so liegt doch offenbar in der Art und Weise,
wie die Gemeinde Püttlingen zu den fraglichen Kosten
herangezogen werden soll, eine große Unbilligkeit.
Als Maßgabe wird bezeichnet, die Durchschnittszahl
der auf die Schule zu Cölln angewiesenen evangelischen
Kinder aus Püttlingen und der dazu gehörigen Ortschaft
Ritterstraße. Püttlingen hat gegenwärtig acht, Ritter-
straße zwei und zwanzig evangelische Schulkinder.
Letztere waren bereits seit dem Jahre 1864 in der
evangelischen Schule zu Buchschachen als „Gäste"
untergebracht und besuchen jetzt die in Ritterstraße
selbst errichtete Simultanschule. Da die ganze Ver-
pflichtung der Gemeinde Püttlingen nur auf den
factischen Mitgebrauch der Cöllner Schule gestützt wird,
so dürfte es wohl der Billigkeit entsprechen, wenn nur
die wirkliche Benutzung und nicht auch das von der
Kgl. Regierung selbst als unzweifelhaft bezeichnete
Recht der Mitbenutzung zu Grunde gelegt, mit
anderen Worten, wenn für die Berechnung der Bei-
tragsquote die evangelischen Schulkinder von Ritterstraße
außer Ansatz gelassen würden. Auf Grund der vorstehenden
Ausführungen stellte die Gemeinde Püttlingen den Antrag
es möge dem hohen Hause der Abgeordneten gefallen, bei
der Kgl. Staatsregierung dahin zu wirken, daß der
Austritt der Gemeinde Püttlingen aus dem evange-
lischen Schulverbande Cölln genehmigt, dieselbe von
jeder Beitragspflicht zu dem beabsichtigten Schulhaus-
bau entbunden, evtl. aber zur Beschreitung des Rechts-
weges zugelassen werde.
Vorstehend ist der Wortlaut der diesseitigen Petition an das
Abgeordnetenhaus vom 3. Januar 1879 wiedergegeben.
Hierin sind die einschlägigen Verhältnisse so klar gelegt, daß
es weiteren Zusatzes wohl nicht mehr bedarf. ~~Es~~
~~Interessant dürfte wohl noch eine mit besonderer Erwähnung~~
~~Betonung hervorzuheben sein, daß gegen das Jahr~~
Es dürfte sich empfehlen, an diese Darstellung noch ein Bild anzuknüpfen,
in welcher Verfassung sich heute nach 10 Jahren die Gemeindever-
hältnisse befinden.

Schluß der Gemeindewirthschaft

1879 Die finanzielle Lage der Gemeinde Püttlingen hat sich seit 1879 erheblich verschlechtert. Infolge der Einführung einer anderweiten Vertheilung des steuerpflichtigen Reinertrags der Kgl. Steinkohlengruben auf die Ueber-Gemeinden erlitt die Gemeinde Püttlingen in den beiden Etatsjahren 1879/80 u. 1880/81 gegen früher eine Einbuße von mehr als einem Drittel der bisherigen Communalsteuerbeträge und sie mußte zudem noch gewärtigt die Summe von 3960 Mk – welche damals an Gemeindesteuern ungesetzlicher Weise zu viel erhoben wurde – dem Bergfiskus zurückzuerstatten. Die Lage, in welche hierdurch die Bürgerschaft schon gerieth, wurde aber noch bedeutend verschärft, als das neue Communaleinkommensteuergesetz vom 27. Juli 1885 in Kraft trat. Nach der auf Grund dieses Gesetzes seitens der Bergwerksverwaltung aufgestellten Berechnung erleidet Püttlingen am besteuerbaren Einkommen des Bergfiskus gegen die Vorjahre einen immer steigenden Ausfall. Derselbe beziffert sich gegen die Zeit vor den Wirkungen des oben erwähnten Communalsteuergesetzes auf mindestens 160.000 Mk.; pro 1886/87 betrug das besteuerbare Einkommen des Bergfiskus für Püttlingen ~~414~~ 414.367 Mk pro 1887/88 betrug dasselbe 437.247 Mk. pro 1888/89 406.980 Mk. Während die bergmännische Bürgerschaft von Püttlingen alljährlich zunimmt, ist das Umgekehrte hinsichtlich der Gemeindeeinnahmen zu sagen. Die Bevölkerungszahl betrug bei der Aufnahme am 1. December 1880 = 7814" und bei der am 1. December 1885 = 8662"

Im Rechnungsjahre 1879/80 zahlte der Fiskus bei 200% an Communalsteuer in Püttlingen noch 39.600 Mk und noch im Jahre 1887/88 bei 212% 26.712 Mk. während der Fiskus heute bei gleichem Procentsatze nur noch 22.896 Mk zu entrichten hat. Die laufende Klassensteuerrolle weist 2579 Steuerpflichtige nach, hiervon stehen 790 ~~und~~ in den Stufen 3–12 mit einem Jahresbetrage von 3576 Mk und 1785 in den Stufen 1 u. 2 mit einem Betrage von 8427 Mk.

Beschluß der Gemeindevertretung

die Einwohnerschaft gehört zu 7/8 dem Bergmannsstande
an die übrigen Bewohner sind kleinere Gewerbetreibende
und gering bemittelte Berg- und Gemeindebeamten.
Uns ~~bereits~~ der Gemeinde zu besonderen Belastung gereicht,
ist die dringende Nothwendigkeit, der Überfüllung der Schul-
klassen durch Neubauten und Vermehrung des Lehrer-
personals abzuhelfen. Heute sind vorhanden in Püttlingen
12 Schulklassen in Ritterstraße 2, in Altenkessel-
Neudorf 7 und in Rockershausen 1. Die Rücksicht
auf das Vermögen der Gemeinde gestattet dazu ihr
Ausgaben für Schulbauten nicht anzumuthen, durch
Einführung von Halbtagsschulen wurde dem Be-
dürfniß bereits wie möglich abgeholfen. Es soll
aber jetzt ein 4 klassiges Schulhaus nebst ~~[illegible]~~ 2 Lehrer-
stellen ~~[illegible]~~ neu gegründet werden. Woher das Geld
zur Deckung dieser Ausgaben entnommen werden soll, ist
vorläufig noch nicht abzusehen, sollen die Umlagen
nicht das Unerträgliche erreichen. Daß hiernach Püttlin-
gen auch thatsächlich nicht im Stande ist, Ausgaben zu
leisten, wie mit den Beitragskosten zu dem Köllner Schul-
fonds verlangt wird, dürfte auf der Hand liegen. Die
Versammlung lehnt hiernach jeden Beitrag ab und macht
sich grundsätzlich ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Beziehung in der Erwartung, daß vorerst die Frage
einer gründlichen Erwägung unterzogen wird, wie viel der Schulverband Kölln zu den Baukosten
des Schulhauses in Ritterstraße beizutragen verpflichtet ist. Daß die Beitragsleistung wird, wenn die
Existenz des Ministerial-Erlasses vom 31. März 1879 G. m. 5668 III nur einmal ignorirt werden
soll, unbedingt dagegen erhoben. Daß der gen. Schulverband hierzu verpflichtet ist, steht ja außer
Zweifel nach der Erklärung des Herrn Regierungs-Commissars in der mehrerwähnten Sitzung

Palmer Dutzène Geün der Unterrichts-Commission

Jäcker Koch Beckes Küfner

Schwarz Pistorius Breuer

Stütteck

Gegenwärtig anwesend

a Bürgermeister Pickard als Vorsitzender

b, den Gemeinderaths Mitglieder

1 Johann Zelter
2 Ladislaus v. Mellin
3 Nicolaus Koch
4 Jacob Wermann
5 Jacob Volz
6. Johann Jaecker
7 Peter Duchène
8 Heinrich Lahner
9 Peter Grün
10 Peter Pistorius
11 Christian Sorg
12 Johann Kiefer
13 Franz Breuer
14 Jacob Baltrausch
15 Peter Balthes

Verhandelt Pellingen den 19 März 1889

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

~~Armenunterstützungen~~ I

Antrag des Bürgermeisters

An Armenunterstützungen wurden per 1888/89 bewilligt

A, Aus Ollmuth-Neudorf

		M
1	Wittwe Johann Jung	120
2	Geschwister Scher	108
3	Wittwe Nicolaus Dommer	108
4	Johann Keuser	72
5	Peter Eich	72
6	Dominik Ferber	144
7	Wittwe Peter Engel	36
8	Wittwe Christian Blum genannt	180
8a	Nic. Wermer	108
		948

~~B. Wittwe [illegible]~~

B. Aus Pellingen

		M
9.	Wittwe Georg Blaß	168
10	Michel Schmitz	36
11	Jacob Job.	72
12	Jacob Perle	120 M
13	Wittwe Peter Schmitt-Strauß	72
14	Joh. Becker Lisdorfer	144
15	Wittwe Peter Walz	36
16	Bürgermeister Jacob Geber für Pflege des Kindes Joh. Ollmüger	96
17	Joh. Pet. Blaß für Pflege Rudyer	180
18	Peter Weiß Gerber zum Unterhalt der Wittwe Lorié	60
		1932

		M
		1932
19	Wittwe Jacob Balzert geborene Zimmer	~~36~~
20	Wittwe Peter Wartlen	144
21	Wittwe Blasius Weiß gelen	108.
22	Schuster Joh. Rauh	180
23	Schneider Jacob Ollmüger Hector Eltern um 9 M monatlich Verpflegungsmittel für Wilh. Meyer a 4 M. jährlich Kinder für Meyer Kinder:	108 / 48
24	Joh. Balthaus Peter für das Kind Hirschmann a 3 M	36 M.
25	Wittwe Schiller geb Baum a 6 M.	72 M
26	Zwölfmonat. Pflegekinder Peter Job a 30 M	360 M.

C. Aus Kollektenkasse

		M
27	Wittwe Joh. Steinig aus Kleinseifen	72 M.
28,	Schwester Johann Kattern	36 „
29	Johann Marmitt	108.
		3240

Beschluß des Gemeinderathes

78

I

Sämmtliche in der Vorlage aufgeführten Unterstützungen werden mit nachfolgenden Abänderungen [illegible] bewilligt

Unterstützungen pro 1888/89

1. Der Johann Keiser aus Altenkessel ist nur für die Wintermonate als bedürftig angesehen und wird die Beihülfe für die Sommermonate d.h. vom 1. April bis 1. Oktober ~~bewilligt~~ gestrichen.

232

2. Die Unterstützung für die Elise Schlutz hier wird um die Hälfte gekürzt, weil deren Sohn bereits erwachsen ist und ein Verdienst hat.
3. Die von der Ehefrau Jacob Altmeyer geb. Hector gewünschte Beihülfe von 9 Mk monatlich wird auf 4 Mk Hausmiethe wird bewilligt. Sollten Kleiderkosten entstehen, werden solche ebenfalls auf die Gemeindekasse übernommen. ×
4. Der Ww. Nicol. Robert geb Barbara Wellbois wird eine Beihülfe zur Bestreitung der Hausmiethe für die Dauer der Abwesenheit ihres Stiefsohnes in der Höhe von 5 Mk vom 1. d. Mts ab gewährt.
5. Desgl. der Ehefrau Peter Herrig geb Funk zur Bestreitung der Hausmiethe auf die Dauer der Einberufung ihres Ehemannes im Betrage von 5 M. monatl. vom 1. März ab.
6. Dem Invalid. Johann Schorr wird ebenfalls eine Unterstützung von 6 M. monatlich vom nächsten [illegible] an bewilligt.

Übertrag der Armenunterstützungen

Übertrag 3240

2 [illegible] Kirchhausen

30 Wwe [illegible] Sommer 48 M

31 Hubert Bosmann 198 "

32 Wwe Peter Funk 288

33 Ehefrau Franz Schaefer [illegible] 54

34 Wwe [illegible] geb. Weyrath 48 M

35 [illegible] 192

= 4068

Es sind ferner eingegangen:

1 [illegible], Wwe [illegible] Ehefrau [illegible] geb. Anna Hector [illegible]

2, ein Gesuch der Wwe [illegible] Robert [illegible] geb. [illegible] Willems aus [illegible] welche um Bewilligung einer [illegible] Unterstützung bittet

3 Antrag der Ehefrau Peter Hering geb. [illegible] Funk aus [illegible] bittet um eine Beihülfe [illegible] der [illegible] ihres [illegible] welcher eine Gefängnißstrafe von [illegible] Monaten verbüßt

4 Antrag des Tagelöhners Jos. Scheuer [illegible] um Bewilligung einer [illegible] Unterstützung.

Es wurde beschlossen [illegible] Unterstützungen pro 1889/90 bewilligt werden.

II

Die Versammlung [illegible] Plan und Kosten[illegible] zum Bau einer 4 klassigen [illegible] [illegible]

II

Erledigt durch den am Schlusse der heutigen Sitzung enthaltenen Beschluß betreffend Feststellung des Budgets für das nächste Etatsjahr.

Schulhausbau in Hüttlingen

233

Vortrag des Bürgermeisters.

Abstimmung: Nach dieser Erläuterung beschloß der Rath des Herrn Bürgermeisters Vorlage vom 30 Septbr 1888 gemäß 20000 Mk. zu diesem Zwecke flüssig zu machen.

III

Unter Bezugnahme auf den in der Sitzung vom 16 d. Mts gefaßten Beschluß betreffs der Unterhaltung der Communicationswege an der Waldgrenze [illegible] legt [illegible] der Versammlung die Verhandlungen ~~[illegible] Verhandlungen~~ nochmals zur Durchsicht & Beschlußfassung vor.

IV

~~[illegible]~~ Der Versammlung legt [illegible] Bezug auf den Beschluß ad XV der Sitzung vom 12 Dzbr a. pr. eine Verfügung d. Kgl. Landr. Amts vom 7 Febr. c. Nr 1507 betreffs der Unterhaltung der [illegible]wege Seitens der Stadt [illegible] Schultheiss zur Kenntnisnahme & Nachachtung vor.

V

Gesuch des Lehrers Neu zu [illegible] 26 Januar c. um Bewilligung einer Remuneration.

VI

Bericht des Lehrers Metzen zu [illegible] vom 26 d. Mts um [illegible].

Beschluß des Gemeinderathes

III

Nachdem die Bürgerkommission an Ort und Stelle von der ~~an dem~~ [illegible] Büttlinger gelegenen Grenzwegen an dem im Wald stehenden Forstdistrikt im Beisein des [illegible] Förster Schreiber und Klotz sich durch Augenschein überzeugt hat, kann ganz [illegible] Vornehmen einer Vergleichung die Vermessung nach Ansicht der Amtsvorsteher der Bürgerkommission sich nicht mehr verstehen. Von dem Grenzwege im Distrikt Bonner Schlag, welcher 109.05 Meter Länge hat, liegt circa ein Drittel auf fürstlichem Eigenthum, während der übrige Theil des Weges sich auf Gemeindeeigenthum befindet. Mit geringen Unkosten kann eine Verlegung dieses Weges so hergestellt werden, daß der ganze Weg auf das Eigenthum der Gemeinde Büttlingen übergeführt wird. Was die zweite Wegstrecke, die 54 Meter lang sein soll, betrifft, so hat weder der Forstfiscus noch die Gemeinde ein Verfügungsrecht, [illegible] denn die Felder auf welchen die qu. Wegstrecke liegt, im Privateigenthum stehen. Zum Abschluß eines Vertrages kann hiernach keine Nothwendigkeit [illegible] ~~vorliegen~~. Ist eine Verlegung des Weges erforderlich, so ist dieselbe durchzuführen.

Unterhaltung der Grenzwege an der Forstparzellen „[illegible]“

234

x

IV

Die Gemeindevertretung bedauert von der unterm 12/12 v. Js. betreffs dieses Weg und den [illegible] gefaßten Resolution nicht abgehen zu können. [illegible] Die Voraussetzungen des Art. 682 cod. des Bürg. G. B. treffen [illegible] nicht zu. An der Nordostseite des fraglichen dem [illegible] gehörigen Ackerstückes, in welchem der qu. [illegible] eröffnet ist, stößt das Ackerstück direkt an den [illegible]

235

x

Sitzung des Gemeinderats

VII

Antrag des Bürgermeisters Johann [illegible] zur [illegible] der [illegible] ~~[illegible]~~ auf fünf [illegible] Stimmen ab 6, 3 [illegible]

VIII

Der Versammlung lag die im Kreisblatt Nr. 9 l. Js. veröffentlichte Belehrung über das Kindbettfieber nebst Anweisung für die Hebammen [illegible] der [illegible] hier [illegible] [illegible] [illegible] Verfügung vom 25. [illegible] M[illegible] zur Kenntnisnahme und Annahme vor, ob die Anschaffung der erforderlichen Desinfektionsmittel [illegible] auf die Gemeindekasse übernommen ~~werden~~.

IX

Mit Bezug auf den Beschluss ad V in der Sitzung vom 14 Novbr. a. pr. betreffs Bepflanzung der [illegible] Plätze mit Bäumen lag der Versammlung die Offerte des Unternehmers Joh. Weber hier, gemäß welcher er die Umzäunung der Bäume und [illegible] zu 2,75 M pro Stück anpflanzen will, zur Kenntnisnahme & Annahme

X

Der Versammlung lag noch ein Antrag des Carl Fettker aus Altenkessel um ~~[illegible]~~ Ankauf seiner ihm gehörigen Parzelle, gelegen in der [illegible], groß [illegible] 33 a [illegible] zu 2,50 M per [illegible] Rute zur Kenntnisnahme & Annahme vor.

[illegible]

in der öffentliche Straße zwischen Sprengen und Cölln einmündenden Feldweg an, die Entfernung von dem Schultheiß'schen Weinbruch bis zu der eben erwähnten öffentlichen Straße ~~[illegible]~~ ist kürzer, als solche bis zur öffentlichen Straße in Püttlingen ausmacht. Der Feldweg nach dem Cölner Bann ist in schlechterer Verfassung wie der auf dem Püttlinger Bann. Die Versammlung kann sich zur Regelung dieser Frage im Wege der zu [illegible] Entscheidung nicht verstehen. ×

V

Dem Lehrer Neu wird nach eingehender Berathung und mit Rücksicht auf seine 25jährige in der Gemeinde zurückgelegte Dienstzeit eine Remuneration von 100 Mk bewilligt. 236

× Remuneration für den Lehrer Neu zu Neudorf

VI

Dem Lehrer Metzer wird eine einmalige Remuneration von 50 Mk mit Rücksicht auf seine in seinem Schulhause angezeigten Mehrleistungen bewilligt. 237

× betreffend Lehrer Metzer hier

VII

[illegible] war längere Zeit krank und wird deshalb die Hälfte der Steuer = 3.18 Mk niedergeschlagen. 238

× Niederschlagung von Gemeindesteuern des J. [illegible]

VIII

Die Gemeindevertretung ist einhellig gewillt die Kosten der Anschaffung der Desinfectionsmittel auf die Gemeindekasse zu übernehmen. 239

× Beschaffung von Desinfectionsmitteln für die Hebammen

IX

Wenn die Kosten der Anbringung eines Drahtzaunes und jeder Umzäunung des Baumes nicht zu hoch sind, ist die Umzäunung mit Draht zu bewerkstelligen, andernfalls ist unter Hinzuziehung der Baukommission die Arbeit an den

× Umzäunung des [illegible] 240

Vertretung des [illegible]

VII

Antrag des [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ auf [illegible] [illegible] Nummer [illegible] 6,36 M

VIII

Der Versammlung lag [illegible] im Kreisblatt No 9 d. Js veröffentlichte Belehrung über die [illegible] nebst Anweisung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Verfügung vom 25 v. Mts zur Kenntniß[illegible] und Annahme vor, ob die Anschaffung der erforderlichen Desinfectionsmittel [illegible] auf die Gemeindekasse übernommen ~~werden~~.

IX

[illegible] [illegible] [illegible] des Beschlusses ad V in der Sitzung vom 14 Novbr a. pr. betreffs Bepflanzung der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] lag der Versammlung die Offerte des Unternehmers Joh. Weber [illegible], gemäß welcher er die Umzäunung der [illegible] und [illegible] zu 2,75 M pro Stück anpflanzen will, zur Kenntnißnahme & Annahme

X

Der Versammlung lag [illegible] ein Antrag des [illegible] [illegible] aus [illegible] um ~~[illegible]~~ Ankauf einer ihm gehörigen [illegible] Parzelle, gelegen in der [illegible], groß [illegible] 33 [illegible] zu 1,50 M pro [illegible] zur Kenntnißnahme & Annahme vor.

81

Leistungsfähigkeit der Gemeinde ...

in den öffentlichen Wege zwischen Sprengen und Cölln einmündenden Feldweg an, die Entfernung von dem Schultheis'schen Weinberg bis zu dem eben erwähnten öffentlichen Wege ~~[illegible]~~ ist kürzer, als solche bis zum öffentlichen Wege in Püttlingen ausmacht. Der Feldweg auf dem Cölner Bann ist in derselben Verfassung wie der auf dem Püttlinger Bann. Die Versammlung kann sich zur Regelung dieser Frage im Sinne der zu beantragenden Abänderung nicht verstehen.

V

Dem Lehrer Neu wird ~~erhält~~ nach eingehender Berathung und mit Rücksicht auf seine 25jährige in der Gemeinde zugebrachte Dienstzeit eine Remuneration von 100 Mk bewilligt. 236

Remuneration für den Lehrer Neu zu Neudorf betreffend

VI

Dem Lehrer Metzger wird eine einmalige Remuneration von 50 Mk mit Rücksicht auf seine in seinem Schulhause ausgeübten Mehrleistungen bewilligt. 237

Lehrer Metzger

VII

Lithgaller war längere Zeit krank und wird deshalb die Hälfte der Steuer = 3.18 Mk niedergeschlagen. 238

Niederschlagung von Gemeindesteuern der J. Kerhanert

VIII

Die Gemeindevertretung ist einstimmig gewillt die Kosten der Anschaffung der Desinfectionsmittel auf die Gemeindekasse zu übernehmen. 239

Beschaffung von Desinfectionsmitteln für die Hebammen

IX

Wenn die Kosten der Anbringung eines Drahtzaunes an jeder Umzäunung des Baumes nicht zu hoch sind, ist die Umzäunung mit Draht und ... zaun zu bewerkstelligen, andernfalls ist unter Zuziehung der Baukommission die Arbeit an den

Umzäunung des Baumes 240

Vortrag des Bürgermeisters

XI

Der Vertretung liegt sich eine Anzeige des Bürgermeisters Weniger vom 9 Jänner d. J. über den [illegible] Verfassung der Brunnenleitung auf den Marktplatz hier zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

XII

Der Versammlung liegt sich ein Gesuch der [illegible] 12 [illegible] um [illegible] Aufstellung [illegible] in der Nähe des [illegible] behufs zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

XIII

Antrag des Gemeinderates Hartmann für den [illegible] Saarlouis [illegible] gegangenen [illegible] Friedrich [illegible] hat, um [illegible] der [illegible] Verein [illegible] versammelten [illegible]

XIV

Die Versammlung gab sich Kenntniß von der Verfügung K. Regg. zu Trier v. 27/01 1884 betreffs [illegible] in den [illegible] Grundstücke. *

III F. 2362

XV

Ind.

p. Weber zu übertragen.

X.

Die Versammlung lehnt den Ankauf dieses Ackerstückes einstimmig ab. 241

Ankauf eines Ackerstückes in der Lindenstraße v. L. Tüchler

XI

Die Reparatur an der herzogl. Brunnenleitung ist dringend nöthig und ist die Ausbesserung im Verein mit der Oberleitung des Magistrats ~~zu~~ vorzunehmen. 242

Herstellung der Brunnen auf dem Marktplatz

XII

Dieser Gegenstand wird bis zum 1. Oktober d. J. vertagt. 243

Neu-Brunnenleitungen am Rathausbrunnen

XIII

Der Baukommission ist diese Angelegenheit zur Einsichtnahme an Ort und Stelle zu überweisen. In der nächsten Sitzung ist hierüber Bericht zu erstatten. 244

Brunnenanlage beschaffung am Kern'schen Hause hier

XIV

Die Versammlung nimmt Kenntnis von der in Rede stehenden Verfügung. 245

Fortsetzung der Schwämmen an den Kgl. Forstverwaltung

Vortrag des Gemeinderathes

XV

Der Versammlung lag auch das Budget pro 1889/90 zur Kenntnisnahme und Feststellung vor. Von [illegible] sind als Umlage in Vorschlag gebracht 278% der Classen- u. Einkommensteuer.

IV.

Die Feststellung des Budgets erfordert eine sorgfältige Berathung, weil die Finanzlage der Gemeinde es nicht gestattet, alle in Aussicht aufgeführten Bauten zur Ausführung zu bringen. Die wirthschaftlichen Verhältnisse der Steuerpflichtigen lassen auch eine Erhöhung des bisherigen Procentsatzes der Umlage, welcher derzeit bereits 120% beträgt, absolut nicht zu. Eine Wohlhabenheit ist nirgends zu konstatiren, wohl aber im Hinblick auf die geringen Lohnverhältnisse eine zunehmende Verarmung. In dieser Erwägung wurde folgendes beschlossen:

Budget pro 1889/90

246

Beschluß der Gemeindevertretung

1 Zu Tit V pos 3a wird der Betrag für Herstellung eines Schuppens am Bürgermeisterei Amte abgesetzt ad 900 M

2 dsgl. 3c für Herstellung einer Brücke über die Schleusbach " 2000 "

3 dsgl. 3e für Beschaffung gußeiserner Brunnentröge " 500 "

Summe 3400 "

Dieser Gesammtbetrag ist der Kaufsumme für die Schulstraße zuzuschlagen. Da erforderlich noch an dem Kaufcapital ca 12000 M fehlen, ist der Kauf so lange hinauszuschieben, bis der erforderliche Geldbetrag flüssig ist. Der Prozentsatz der Umlage darf die bisherige Höhe von 212% nicht übersteigen. Zu einer Anleihe kann sich die Versammlung an derweilen nicht verstehen, weil keine Aussicht auf Besserung in den ~~letzten~~ nächsten Jahren sich bietet, im Gegentheil eine Minderung zum Schuldentilgen wird recht bald sich bemerkbar machen, weil die Eisenbahnsteuer in den Amtsbezirken noch höchstens 2–3 Jahre vorhält. Um das Gleichgewicht in Ausgaben und Einnahmen unter Festhaltung des bewilligten Prozentsatzes von 212% herzustellen, werden in Sa 15284 Mk abgesetzt. v. g. u.

[illegible] Breuer Salmer

[illegible] Sorge Kiefer Jäcke Dunkine

[illegible] [illegible] Goldauf [illegible]

[illegible] Koch Pastorius

[illegible]

Verhandelt Dillingen den 23ten

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Peter Balles
2 Peter Pistorius
3 Adolf Wagner
4 Jacob Volz
5 Jacob Odermann
6 Franz Breuer
7 Peter Grein
8. Friedr. Saltzer
9 Jos. Kiefer Förster
10 Christian Sorg

Der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Antragsteller Bürgermeister

Die Seitens der Königl. Landraths Amts unterm 4 d. Mts Nr 3510 [illegible] die Bitte in der letzten Sitzung vom 19 d. Mts [illegible] [illegible] Verfügung [illegible] zur Kenntnißnahme & Zustimmung vor.

II

[illegible] vom 4 d. Mts [illegible] zur Unterhaltung der [illegible] zur Zustimmung vor.

III

Dem Gemeinderath [illegible] 3 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 1 Mai [illegible] vom 2 Mai [illegible] I $\mathcal{A}$ 6365 zur Kenntnißnahme

II $\mathcal{A}$ 4539

& [illegible] vor.

IV

Die [illegible] Boltz & Konrad, [illegible] Keller & Moritz haben ein [illegible] [illegible] einer [illegible]

April 1889

[illegible] Gemeinderath[?]

85

I

Die Versammlung erkennt einstimmig die Richtigkeit der vorgelesenen landräthlichen Verfügung zwar an, allein letztere ~~der~~ läßt sich nicht in der Gemeinde Püttlingen voll und ganz durchführen, weil viele arme Leute sich mit der Beschaffung des Kieses abmühen. Um aber zum Theil derselben gerecht zu werden, wird beschlossen: die Hauptstraße vom steinernen Kreuz an bis zur Wohnung des Wirthes Sander mit [Hartstein?] Kleinschlag – [illegible] – und der [illegible] – zu überschütten. Es sind zu dem Zwecke Dioritsteine anzufahren, die erst hier im Ort kleingeschlagen werden. Der [?] für diesen Zweck im Wegebau-Etat bewilligte Credit, darf aber hierdurch nicht überschritten werden. Was die Bemerkung betrifft, daß die Straßen in Püttlingen meist [?] Monate ungangbarer ~~[illegible]~~ [?] seien, befand sich die Versammlung zu entgegnen, daß trotz der alljährlich mit Hartsteinkleinschlag erfolgten Ueberschüttung der Wege in Völklingen letztere in [illegible] Jahren thatsächlich fast zeitweise ungangbar waren, während ~~sich~~ selbst in der schlechtesten Jahreszeit die Wege in Püttlingen sich in gutem Zustande erhalten. Anlangend die Wegearbeiter wird bemerkt, daß dieselben nicht beseitigt werden können, weil jahraus jahrein sowohl an den Straßen, wie auch an den [Feldwegen?] [illegible] auszubessern ist, weil ferner die Wegearbeiter sich mit einem geringen Lohne zufrieden sind und auf diesen Verdienst nicht verzichten können. Bei Beurtheilung einer solchen Frage wie die vorliegende ~~[illegible]~~ entscheidet doch nur die Erfahrung.

Wegebau-Etat pro 1889/90.

247

II

Die Versammlung genehmigt das vorgelesene Rechnungs-Protokoll mit Ausnahme des [?] auch dem Buch an der

248

Antrag der [illegible]

gestellt. [illegible] Vollziehungs[illegible] [illegible] zur Genehmigung

V

Der Versammlung liegen [illegible] des Regierungsrathes [illegible] § 58 des Gemeinde[illegible] [illegible] §§. 27 bis 28 & 37 des Zuständigkeitsgesetzes die Wahlprotokolle nebst zugehörigen Verhandlungen zur Genehmigung der Gemeinderathswahl vom 2. d. Mts. zur Kenntnisnahme & Beschlussfassung vor.

VI

Der Gemeinderath legt [illegible] Schreiben des Gerichtsschreibers J. Metzger [illegible] vom 31. März [illegible] betreffend [illegible] Ablehnung der Gemeinde[illegible] nebst [illegible] zugehörigen Verhandlungen [illegible] [illegible] [illegible] vom 2. d. Mts. [illegible] N. 374 und [illegible] Art. 12 der Gemeindeordnung [illegible] § 27 des Zuständigkeitsgesetzes zur Kenntnisnahme & Beschlussfassung vor.

VII

Der Versammlung liegt ein Antrag des [illegible] König vom [illegible] zur Errichtung eines [illegible] zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

Beschluß des Gemeinderaths

Wackenmühle verdungenen Kiesel pos 1, 2 und 3. und der verdungenen Kalkkiesel auf dem [illegible], welche der p. Heib und Ritterstraße angesteigert hat (Pos. 12) und der unter Pos 13 verdungenen Kalkkiesel, welchen der p. Blank zu 4 Mk angesteigert hat. Für den Kubikmeter bewilligt die Versammlung nur 3 Mk. für sämmtlichen unter diesen Positionen verdungenen Kies. Mit Rücksicht auf den Beschluß ad 1 wird die Kiesanlieferung für die Strecke vom steinernen Kreuz bis zur Wohnung des Wirthes Sauder gestrichen.

Begutachtung der Kiesverdingungs Protokolle pro 1889/90

III

Nach Anhörung der vorliegenden Gesuche wird beschlossen, bei Königlicher Regierung den Antrag zu stellen, den Eintrieb der Schweineheerden aus Püttlingen, Ritterstraße und Altenkessel ~~[illegible]~~ in die Gemeindewaldungen von Püttlingen zu gestatten und zwar deshalb, weil die Gemeinde nicht im Besitze von geeigneten Gemeindeländereien sich befindet und weil ferner die Schweinezucht jedenfalls bedeutend vermindert würde, wenn die Heerde in diesen Ortschaften eingingen. Vorläufig wird beschlossen und auf ein Jahr die Heerde in den Wald zuzulassen

Eintrieb der 3 Schweineheerden in den Gemeindewald Püttlingen

249

IV

Die Gemeindevertretung hält an dem Grundsatze fest, daß nur diejenigen Lehrer mit einer einmaligen Remuneration von je 100 Mk belohnt werden sollen, welche 25 Jahre in der Gemeinde hier treu und fleißig gewirkt haben. Hiernach kann nur dem Lehrer Britz und dem Lehrer Konrad eine Remuneration von je 100 Mk bewilligt werden. Die Versammlung bedauert, der mißlichen finanziellen Lage der Gemeinde wegen die übrigen Petenten abweisen zu müssen.

Bewilligung einer Remuneration für die Lehrer Britz, ~~König~~ Konrad

250

Vortrag des Bürgermeisters

VIII

Antrag des Wirthes Wilhelm Theil in Altenkessel um Genehmigung und [illegible] des Wasserlaufs vom [illegible] am Kessel[illegible] brunnen bis zum [illegible] [illegible] Anträge

IX

Genehmigung der [illegible] in der Strecke von dem Kessel [illegible] bis zur Wohnung des Lehrers Martin in Altenkessel.

X

Antrag des [illegible] Scholl zu Altenkessel um Ueberlassung der Gemeinde-Spritze desselbst behufs Benutzung bei den Uebungen der Feuerwehr in Altenkessel.

XI

Die Versammlung ertheilt die Verfügung des Königl. Landräthlichen Amts vom 11.6.1888 betreffend der Feuerwehr zu einem [illegible] für den Antrag zu einem [illegible] und [illegible] zur Krankenkasse [illegible] [illegible].

XII

Antrag des Polizeidieners Brinkmann hier um Bewilligung einer Entschädigung für die Zeit vom 23t Dezbr 1888 bis 1 Januar 1889, innerhalb welcher Zeit der [illegible] Polizeidiener [illegible] krankheitshalber den Dienst nicht versehen und Brinkmann letztern vertreten hat.

Beschluss des Gemeinderathes

V

Die Versammlung beschließt einhellig, die stattgehabten Wahlen zum Gemeinderath für gültig zu erklären. — Gültigkeitserklärung der Gemeinderathswahl — 251

VI

Nach Anhörung der Auseinandersetzungen des Vorsitzenden [?] mit Rücksicht auf die klaren Bestimmungen des Art. 12 des Gemeindeverfassungsgesetzes vom 15. Mai 1856 erklärt die Versammlung einhellig das Verfahren des Vorsitzenden für correct. — Beschwerde des J. Merziger gegen die Wahl. — 252

VII

Die Versammlung erkennt einmüthig die Nothwendigkeit zur Herstellung eines [?]zimmers für die Familie König an und ersucht die Baukommission die erforderlichen Arbeiten, welche sich voraussichtlich nur auf unerhebliche Schreiner- und Gipserarbeiten einschränken werden, freihändig an geeignete Arbeiter zu vergeben. — Errichtung eines [?]zimmers in der Wohnung des Lehrers König — 253

VIII

Die Baukommission wird ersucht, sich an Ort und Stelle von dem Zustand des Weges zu überzeugen und in der nächsten Sitzung hierüber zu berichten. — [illegible] des Weges [illegible] — 254

IX

Der Gemeinderath beschließt einhellig, das fragliche Schutzgeländer zu erneuern, bei der Erneuerung aber kein Holz, sondern alte Eisenbahnschienen zu verwenden. — Erneuerung des Schutzgeländers am Altenkessel — 255

X.

Gegen die Verabfolgung der Feuerspritze zu dem in Rede stehenden Zwecke ist seitens der Gemeindevertretung nichts einzuwenden. — 256 — Verabfolgung der Feuerspritze Altenkessel zu den Übungen der Feuerwehr

XI

Ehe [definitiver] Beschluss hierüber gefasst wird, sind Erkundigungen bei den Katasterämtern einzuziehen, wie hoch sich die Kosten für die Anfertigung der generellen Bebauungspläne resp. Fluchtlinienpläne sich belaufen. In der nächsten Sitzung — Bebauungsplan für die Anlage neuer Straßen [illegible] bis — 257

Vorlage des Bürgermeisters

XIII.

Der Tagelöhner Philipp Becker von hier hat am 7/12 85 die [illegible] Maria Becker geheirathet [illegible] am 5/11 86 [illegible] 40 [illegible] als [illegible]. Im Herbst 1888 wurde er zur [illegible] [illegible] 2 Kinder und [illegible]. Im Jahre 1888 erkrankten die Kinder, die Gemeinde [illegible] zahlte an 80 Mk für [illegible] Medizin an die Apotheke in [illegible]. Bei Prüfung der [illegible] Rechnung [illegible] beschließt Vorstand die Armenkommission den Vater aufzufordern [illegible] die Hälfte dieser Kosten der Gemeinde zurück zu erstatten. [illegible] ob gegen den Becker [illegible] der Armenkommission [illegible] werden soll.

XIV

Aufstellung [illegible] für den [illegible] Ulmenkessel [illegible] Schreiben des [illegible] Sattner vom [illegible] zur Kenntnis [illegible] Vortrag [illegible].

XV

Für den [illegible] Weismann aus Ulmenkessel, welcher in der letzten Saison in Malstatt [illegible], zahlte die Gemeinde [illegible] monatlich 6 Mk Unterstützung, welche die Gemeindekasse Malstatt [illegible]. [illegible] Februar [illegible] Schreiben des [illegible] Malstatt vom [illegible] am 27 Februar [illegible]

ß dieser Gegenstand wieder mit vorzulegen.

XII

Die Versammlung bewilligt dem Polizeidiener Roßmann einmalig eine Vergütung von zwanzig Mark bemerkt aber, daß ~~er~~ eines Kohlenbezugs nicht berücksichtigen, da diese Berechtigung erst mit dem 1. Januar c. anfing.

Remuneration des Polizeidieners Roßmann hier

258

XIII

Die Versammlung beschließt, wie von der Armen-Commission festgesetzt, den p. Becker, der jetzt auch Armen-unterstützung bezieht, anzuhalten, die Hälfte der Kosten in Theilzahlungen zurückzuerstatten.

Rückerstattung von gezahlten Unterstützungen seitens des Bergm. Schlz Becker hier

259

XIV

Mit der Entlassung des Maulwurfsfängers p. Wenn sowie mit der Annahme des pensionirten Bergmanns Jacob Fincke in Altenkessel als solcher gegen die bisherige Remuneration von (75) fünf und siebenzig Mark pro Jahr erklärt sich die Versammlung einverstanden. Die Anstellung erfolgt jedoch nur auf vierwöchentliche Kündigung

Anstellung eines Maulwurfsfängers in Altenkessel

260

XV.

Mit Rücksicht auf die Äußerung des Bürgermeisterei Amtes Malstatt vom 8. d. Mts, demzufolge gesagt wird: daß Hirschmann der Gemeinde Püttlingen wohl nicht mehr zur Last fallen werde, dürfte die Annahme begründet erscheinen, daß p. Hirschmann sich auch ohne die Beihülfe von Püttlingen hätte durchschlagen können. Aus diesem Grunde lehnt die Versammlung einstimmig die Rückerstattung des pro März c. gezahlten Betrags ad 6 Mk ab

Unterstützung des Peter Hirschmann aus Altenkessel

261

Antrag des Bürgermeisters
seine Unterstützung für [illegible] zu beziehen.
Ist zu entscheiden, ob die [illegible] pro
Monat ebenfalls zu verabreichen sei.

XVII

Der [illegible] Herr [illegible] bittet um Anschaffung einer
[illegible] [illegible] [illegible].
Ist zu entscheiden, ob dem Antrag
zu entsprechen ist.

XVII

Der Bürgermeister Heinrich [illegible] hier bittet
um käufliche Überlassung eines der Gemeinde
[illegible] gehörigen [illegible] am [illegible]
als Baustelle. Ist zu entscheiden [illegible] Antrag

XVIII

Der Versammlung liegt ist der Kostenanschlag
zur Aufstellung eines [illegible]
in [illegible], den der [illegible] Baumeister
am 27 d. Mts aufstellte, zur Kenntnisnahme
u. Genehmigung vor.

XIX

Unter Bezugnahme auf den Beschluss ad IX in der
letzten Sitzung legt der Versammlung der
[illegible] Zeichnungen über [illegible]
[illegible] des [illegible] [illegible]
in [illegible] zur Kenntnis u. Beschlussfassung
vor.

XX

Mit Bezug auf den Beschluss ad XIII in der Sitzung
vom 16 Februar gibt [illegible] der Versammlung
Kenntniss von der Erklärung des [illegible]

XVI

Die Versammlung bewilligt den Betrag von fünfzehn Mark zur Anschaffung einer Trommel. 262

Anschaffung einer Trommel für die Feuerwehr

XVII

Vorerst hat [illegible] durch einen Plan die Lage der [illegible], auf welche er bauen will, kenntlich zu machen. Erst dann wird weiterer Beschluß ergehen. 263

[illegible] einer Gemeindeparzelle am [illegible] an [illegible]

XVIII.

Der Gemeinderath ist mit den vorgelegenen Kostenanschlage in allen Theilen einverstanden. [illegible] die Arbeit auszuschreiben und öffentlich zu vergeben. 264

Aufstellung von Straßenlaternen

XIX

Die Versammlung beschließt mit 6 gegen 4 Stimmen die Bäumchen zum Schutze vor Verletzungen mit Dornen zu [illegible] 265

Anschaffung von [illegible]

XX.

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der Erklärung des p Hermann 266

[illegible] an Hermann [illegible]

Vortrag des Bürgermeisters J. Hermann hier vom 7 März c.:

XXI

Die Versammlung [illegible] auf eine Erklärung des [illegible] Wilhelm Schultheiß aus Ensdorf vom 22 März unter Bezugnahme auf [illegible] vom 10 März [illegible] zu [illegible]. [illegible] ist der [illegible] Schultheiß an den [illegible] genannten Wilhelm Schultheiß übergegangen und ist letzterer geneigt die von der Gemeinde Dillingen gestellten Bedingungen zu erfüllen.

XXII

Einleitung einer Klage gegen die [illegible] Kassenbauer & Cons. wegen [illegible] an Gemeindeeigenthum [illegible]

XXIII

Übernahme der Kosten der [illegible] Jos. Fecht aus Dillingen, welcher sich in der [illegible] des Dr. [illegible] in Saarbrücken befindet.

XXIV

Unterstützungsgesuch der Wittwe Derenbacher hier vom 26 d. Mts.

XXV

Anzeige über [illegible] von Gauer & Bach hier als [illegible]

XXI

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der Erklärung des p. Schultheis und ist in allen Theilen mit den eingegangenen Verpflichtungen einverstanden. 267

[illegible] des [illegible] Schultheiß

XXII

Es ist an Herrn Boltz in seinem Gutachten vom 4. Mai 1881 ersucht, eine geeignete Parzelle ausfindig zu machen, um gegen den resp. [illegible] den Ortsweg beim Amtsgericht in Völklingen einzutauschen. Die Baucommission wird ersucht, diese Parzelle aufzusuchen. 268

[illegible] gegen [illegible] Cons.

XXIII

Die Gemeindevertretung lehnt die Übernahme der fragl. Kosten ab. 269

[illegible] hier

XXIV

Der Gemeinderath lehnt die Bewilligung einer Unterstützung ab, weil Kinder vorhanden sind, die der Bittstellerin helfen können. 270

Unterstützung der Wwe [illegible] hier

XXV

Der Gemeinderath beschließt vom 1. ~~Oct~~ Mai d. ab den Wegearbeiter Valentin Bläs zu entlassen und an dessen Stelle den Sohn des Schusters Rauch anzustellen. Von diesem Tage ab hört die Unterstützung des Schusters Rauch auf, u. wird nur unentgeltlicher Bezug der Medizin für Rauch nach wie vor bewilligt. Der p. Bläs findet Arbeit auf der Völklinger Hütte. Der Sohn des Bergmannes Jacob Gauer kann als Wegearbeiter nicht angestellt werden. 271

Anstellung eines Wegearbeiters hier

Wahlung des Bürgermeisters

XXVI

Antrag des Lehrers Raab um Bewilligung [illegible] + Unterrichtsmaterial.

XXVII

Unterstützungs Antrag der Wittwe [illegible] Grün aus Pettlingen

XXVIII

Herstellung des Brunnens im Hinter des Metzgers [illegible] Kern für (Beschluss ad XIII in der Sitzung vom 19 d. Mts.

XXIX

Beschaffung von [illegible] für die Arbeiter [illegible] bezüglich

XXX

Unterstützungs Gesuch der Wittwe [illegible] Herzig aus [illegible]

XXXI

Gesuch der Wittwe Robert aus [illegible]

XXXII

Verhandlungen zwischen der Kgl. Bergwerks Inspektion II zu [illegible]thal & der Gemeinde Pettlingen über Ablieferung von Grubenholzern

Beschlüsse der Gemeindevertretung der

XXVI

vorh. Beschluß No ~~XXV~~

91
272

XXVII

Der Gemeinderath bewilligt der Bittstellerin eine Unterstützung von monatlich zehn Mark ~~welche~~ vom 1. Mai ab, welche im Voraus zu ~~beschaffen~~ bezahlen sei.

Bewilligung einer Unterstützung für die Wittfrau Grein hier

273

XXVIII.

Die Versammlung beschließt zur Verhütung des Eindringens des schmutzigen Wassers geeignete Vorkehrungen zu ~~treffen~~. Im Uebrigen sind die Rechte der Gemeinde [illegible] an dem Brunnen in dem Keller des Korn'schen Hauses eventuell durch ein gerichtliches Gutachten klarzustellen. Die Gemeinde hat die Quelle bereits schon über sechzig Jahre in Benutzung und sieht sie heute als ihr Eigenthum an.

Quelle im Hause der Metzgerei [?] Frank u. Korn hier

274

XXIX

Die Gemeindevertretung lehnt die Anschaffung der von Lehrer Ney unter No 2 seiner Eingabe vom 26. Januar d. angegebenen Wandtafeln ab.

Anschaffung von Lehrmitteln für den Schulen

275

XXX

Der Gemeinderath kann sich zur Erhöhung der bereits bewilligten Unterstützung von fünf Mark nicht verstehen. Die Gemeinde ist selbst arm, auch kann die Bittstellerin sich wohl ein [illegible] etwas verdienen, denn von ihrer Kränklichkeit ist nichts bekannt. Auch ist der Umstand in Betracht zu ziehen, daß ihr Ehemann durch seine Rohheit sich die Gefängniß-strafe selbst zugezogen ~~verdient~~ hat.

Unterstützung der Ehefrau Peter Herring in [illegible]

276

XXXI

Die Unterstützungsangelegenheit der Wwe. Robert hat dadurch ihre Erledigung gefunden, daß ihr fraglicher Sohn aus der Augenklinik wieder entlassen

Betrifft die Wittwe Robert von hier

277

Vorlagen des Bürgermeisters aus den Gemeinderathssitzungen für das Etatsjahr 1889/90

XXXIII

Antrag der Wittwe Bastian geb. Bachmeyer 2. der Geschwister Elisabeth u. Anna Klaes u. 3. der Ehefrau Jacob Altmeyer geb. Klaes 4. der Wittwe Zapp geb. Bück [illegible] um Uebertragung der Vergütung für 4 Schulstunden welche für gemeinschaftl. Arbeit die kürzlich verstorbene Wittwe Schmidt geb. Klaes bisher erhalten hat

XXXIV

Antrag des [illegible] Jacob Lazarus Levy aus Saarwellingen um Ueberlassung der zur Verwendung bestimmten alten [illegible] für zum Preise von 255 M. u. 1,50 M [illegible]

XXXV

Der Versammlung liegt ein Collectiv-Gesuch verschiedener [illegible] Arbeiter von [illegible] um Anlage eines [illegible] zu [illegible] vor

[illegible] der Gemeindekasse
und dem Baumeister von Mellin angelegt ist.

XXXII

Mit der vorgelegten Convention über die Holz-Lieferung an die Bergschule ist die Gemeindevertretung einstimmig einverstanden.

Holzlieferung an die Bergschule 278

XXXIII

Unter den aufgestellten Mitbewerberinnen wird die Ehefrau ~~Witwe~~ Altmeyer geb. Becker gewählt, welcher vom Montag den 19. d. Mts. ab die Reinigung zu übertragen ist. Vom 1. Mai c. hört selbstverständlich die derselben bewilligte Unterstützung auf.

279

Anstellung einer Reinigerin für die Schulen auf dem Berg hier

XXXIV

Für den von dem J. Lazard Levy offerirten Preis von 255 Mk wird der Stier nicht abgelassen.

Veräußerung des Gemeindestiers

280

XXXV

Das Bedürfnis zur Anlage einer Apotheke in dem Orte Püttlingen wird einstimmig [illegible]. Als ein dringendes Bedürfnis [illegible], die an den Ort Püttlingen sich anschließenden resp. in der Nähe liegenden Gemeinden Engelfangen, Sellerbach, Kölln, Rittenhofen, Herchenbach, Etzenhofen, sowie die Gemeinden Heu, Sprengen, Derlen und Kranzholz dürften mit in den Kreis hineinzuziehen sein, welche auf die neu zu gründende Apotheke hier angewiesen ist. Selbstverständlich gehört auch das sich direkt anschließende Dorf Ritterstraße hierzu, zum Theil auch wohl die weiter zur Gemeinde Püttlingen gehörigen Ortschaften Altenkessel, Neudorf u. Louisenthaler Hütte.

Anlage einer Apotheke in Püttlingen

281

gez. [illegible] Palmer Gräser
[illegible] Breuer A. Wurm
[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

Verhandelt Dillingen den 13 Mai 1889

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister Sickert als Vorsitzender
b. die Gemeindeverordneten
1. Johann Jaecker
2. Johann Kiefer
3. Peter Grün
4. Franz Breuer
5. Peter Grün
6. Jacob Kalbach
7. Jacob Overmann
8. Jacob Volz
9. Johann Zeller
10. Peter Pistorius
11. Peter Baldes
12. Christian Dorg
13. Friedrich Mathias
14. Friedrich Salmer
15. Adolf Wunn
16. Nicolaus Koch
17. Edmund Fritsch

In der darauf hin vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Mittheilung des Bürgermeisters

I

Der Versammlung wurde [illegible] der landräthlichen Verfügung Lit. A 498, demzufolge [illegible] aus der Wahl am 2. d. Mts hervorgegangenen Herren Beamten Oltmann, Volz, [illegible], Fritsch, Mathias und von Mellin [illegible] nach Art. 13 des Ges. vom 15/5 56 [illegible] als Mitglieder des Gemeinderaths [illegible] wird, zur Kenntniß [illegible].

II

Antrag des [illegible] Steil in [illegible] um [illegible] des Weges [illegible] (cf. Beschluss VIII der Sitzung vom 23. d. Mts)

III

Dem Gemeinderath geben [illegible] Kenntniß von dem Verfügung des [illegible] vom 26. d. Mts II 4532 betr. [illegible] einer 13 Schiffstelle zu Dillingen mit dem [illegible] Verwaltung und [illegible] (cf. Beschluss XIV der Sitzg v. 10/2 resp. XV der Sitzg v. 14/3 cr.)

IV

Unter Bezugnahme auf den Gemeinderathsbeschluss ad III in der Sitzg v. 19 März cr. betreffend Unterhaltung der Communal[illegible] [illegible] [illegible] der Versammlung den [illegible] Verfügung [illegible] v. 12. d. Mts III F. 4526 zur Kenntniß [illegible]

V

Beschlüsse des Gemeinderaths

I.

Nachdem die Versammlung hiervon Kenntniß genommen, wurden die Neugewählten hierauf in ihr Amt eingeführt.

Einführung der neugewählten Gemeinderathsmitglieder

II.

Mit Rücksicht darauf, daß Lottsteller Joh. Theil in seinem Gesuch bereits sich verpflichtet hat, für allen Schaden aufzukommen, wird als Pacht für Benützung des Weges pro Jahr 10 M (zehn Mark) festgesetzt. In dem darüber aufzunehmenden Vertrag ist Joh. Theil anzuhalten, nach erfolgter Lieferung des Sandes den früheren Zustand in allen Theilen wieder herzustellen. Der Vertrag ist auf ein Jahr abzuschließen. Ein Mitglied enthielt sich der Abstimmung.

Verpachtung eines Abladeweges an Joh. Theil in Mettlach

III.

Nach nochmaliger reiflicher Berathung und eingehender Discussion wird einstimmig beschlossen: von den diesfallsigen früheren Resolutionen nicht abzugehen und einer Schule nicht, weil nach Ansicht der Versammlung heute die Leistungsfähigkeit der Eingesessenen aufs Höchste angespannt ist. Im nächsten Jahr wird hoffentlich es sich ermöglichen lassen, ohne Anleihe das erforderliche Baucapital flüssig zu machen ohne den Umlagesatz erhöhen zu müssen.

Errichtung eines Schulhauses in Rollingen resp. einer Schulklasse

IV.

Der Gemeinderath nimmt von der Verfügung der Kgl. Regierung Kenntniß und wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderaths weiter Beschluß fassen, ob eine vollständige Verlegung des Weges auf Gemeindeeigenthum stattfinden soll. Die Baucommission wird ersucht, sich der Frage eingehend anzunehmen.

Unterhaltung des Weges an der Waldgrenze

Sitzung des Gemeinderathes

V

Bedingungsheft [illegible] der Kiesel zur Unterhaltung der Wege pro 1889/90. Die Kiesgraber Lang & Matz haben sich gemäß dem [illegible] beschluß vom 23. d. Mts. genannten ebenfalls zur billigeren Lieferung verstanden.

VI

Einleitung eines Prozesses zu [illegible] Karrenbauer [illegible] wegen Übergriffen in Gemeindeeigenthum [illegible] Beschluß Nr XXII der Sitzung vom 23. d. Mts.

[illegible] der Baucommission [illegible] Stellung [illegible] Karrenbauer & Georg Blumgart [illegible] Abschnitte [illegible]

VII

Mit Bezug auf den Beschluß Nr III in der Sitzung vom 23. d. Mts. [illegible] die Versammlung [illegible] vom 24 [illegible] 4776 [illegible] 1882 [illegible] zur Kunstmühle [illegible] Marktspiel [illegible]

VIII

Ablösung der zur Verzinsung bestimmten [illegible] zum Preise von 270 M an Metzger Ferdinand Kern in Saarlouis

nur in der nächsten Sitzung Bericht weiter zu erstatten.

V.

Die Versammlung ist mit der stattgehabten Kühver-dingung in allen Theilen einverstanden.

Genehmigung der Kühverdingung 1889/90

286

VI

Zu einer käuflichen Ueberlassung ist die Versammlung nicht einverstanden, dagegen sollen die Abschnitte von die Anlanten verpachtet werden, der Pachtpreis wird pro Ruthe auf je zwanzig Pfennig pro Jahr festgesetzt.

Ueberlassung einiger Gemeindeabschnitte an Anlanten Verpachtung [illegible]

287

VII

Der Gemeinderath nimmt dankend Kenntniß von der Verfügung Königlicher Regierung und beschließt betreffs der Hirten den J. Eich vorläufig noch bei-zubehalten unter der Bedingung, ihn sofort zu ent-lassen, falls er seine Pflichten als Hirt nicht treu erfüllt.

Hirtenamt des Schweinehirten in der Gemeinde [illegible]

288

VIII

Der Gemeinderath ist mit der Ablassung des Zuchtstiers an zweihundert vierzig Mark einverstanden.

Versteigerung eines Zuchtstiers

289

Vortrag des Bürgermeisters

IX

Unterstützungsgesuch der Ehefrau des [illegible] Feil zu [illegible] der [illegible] um 25 M [illegible] der Versammlung [illegible]

X

Antrag des Gend. Sergeanten Joh. Peter Blaß von [illegible] um Gewährung einer Unterstützung [illegible] um Annahme als [illegible] von 24 M. an den [illegible] und einer [illegible] an das Kgl. Landrathsamt von 6 [illegible] Mk.

XI

Antrag des [illegible] Koch um Gewährung freier Kur u. Medizin, sowie um Befreiung von Schulgeld.

XII

Unterstützungsgesuch der Wittwe Schiller geb. Baum um Erhöhung ihrer Unterstützung von monatlich 6 M.

XIII

Gesuch der Wittwe [illegible] Louis [illegible] 10jährigen Neffen [illegible] Schwarz, dessen Eltern verstorben sind.

XIV

Gesuch der Ehefrau des Bergmanns Anton Muskalla von hier, der seit 14 Tagen wegen [illegible] inhaftirt ist.

XV

Gesuch der Ehefrau des Hüttenarbeiters Heinrich Hill geb. Beck [illegible] von hier, deren Ehemann

Beschluß des Gemeinderaths

IX

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Beschluß des Kreis-Ausschusses ferner auch von dem Ableben des in Gersweiler domizilirenden Mathias Feil und beschließt weitere Rechtsmittel hiergegen nicht einzulegen.

Unterstützung der Eheleute Feil in Rockershausen
290

X.

Die Versammlung erkennt zwar die Armuth der Familie an Sellerin sie kann sich aber derselben zu einer Unterstützung nicht verstehen weil der Bittsteller J. Blaß einer der größten Müßiggänger ist, die es giebt. Er will absolut nicht arbeiten und glaubt auf dem Gemeindeweg mit Faulheit sich durchschlagen zu können. Da das gerichtliche Verfahren gegen ihn eingeleitet ist, ihn auf Grund des § 361 N° 5 des Strafgesetzbuches zu bestrafen, so ist die Unterstützungsfrage so lange auszusetzen, bis das Gerichtsverfahren beendet ist.

Unterstützung des gew. Bergmanns J. J. Blaß hier
291

XI.

Der Gemeinderath hält den vorgelegten Beschluß der Armencommission in allen Theilen aufrecht. Hiernach hat J. Koch das Schulgeld aufzubringen, hingegen wird ihm freie Cur und Medicamente bewilligt.

Unterstützung des Schusters Koch von hier
292

XII

Die Bittstellerin hausirt noch tagtäglich und wird daher mit dem Antrage auf Erhöhung ihrer bisherigen Unterstützung abgewiesen.

betrifft Wwe Scheller hier
293

XIII

Der Bittstellerin werden sechs Mark als Erziehungsbeihülfe für den kranken Sohn zuerkannt, welche im Gemeindeschlusse gegen den Polizeistrafgelderfonds zu liquidiren sind.

betrifft Wwe Lenis hier
294

Antrag des Bürgermeisteramtes [illegible] von hier wegzugehen [illegible] Abmeldung und [illegible] zu kümmern.

XVI

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad VIII in der Sitzung vom 23. v. Mts lag auf der Versammlung die Erklärung des Bürgermeisters Philipp Bekker von hier vom 2t. Mts betreffs der Rückerstattung der für seine Kinder im Jahre 1888 seitens der Gemeinde geleisteten Ausgaben.

XVII

Unter Hinweis auf den Beschluß ad XIX in der Sitzung vom 23. v. Mts lag auf der Versammlung ein Schreiben des Fabrikanten J. Holzinger aus St. Avold vom 1t. Mts zur Kenntnißnahme & [illegible] Annahme vor.

XVIII

Antrag auf Ueberlassung der im Stadthause zu Merlebach untergebrachten 2 Feuerspritzen der Kgl. Berg [illegible] zu [illegible] zu den Uebungen der Feuerwehr in Merlebach resp. Mittheilung des [illegible] der Kgl. Berg [illegible] vom 2t. Mts No 881.

XIX

Die Versammlung stellt auf den [illegible] vom 26. v. Mts No 4434, betreffend die Einrichtung für die Feuerwehr zu Merlebach [illegible] zur Kenntniß [illegible] 8 [illegible] Verwendung der Mittel der Gemeindekasse zu [illegible].

Beschluß des Gemeinderaths

XIV

Da gesetzlich keine Verpflichtung vorliegt, ein Frauenzimmer, das nur ein Kind hat, zu unterstützen, lehnt die Gemeinde den Unterstützungsantrag ab.

Unterstützung der Ehefrau Muskalle pro 295

XV.

Die Versammlung bewilligt der Frau Hill zwei Centner Kartoffeln als Unterstützung.

[illegible] Ehefrau Hill pro 296

XVI.

Der Verdienst des J. Becker steht höher, wie er in der mit ihm aufgenommenen Verhandlung angibt. Er verdient pro Schicht immerhin drei Mark und ist in der Lage, monatlich fünf Mark abtragen zu können. Hiernach hält die Versammlung fest und ist J. Becker eventuell gerichtlich anzuhalten, zur Rückerstattung der Pflegekosten

Einziehung von Verpflegungskosten für das Kind des Schlepp. Becker pro 297

XVII

Mit 9 gegen 8 Stimmen wird beschlossen, an dem diesbezüglichen Beschluß vom 23. v. Mts. festzuhalten und zur Erzeugung der Felder die Bäumchen mit Dornen zu umwickeln. Die Minorität spricht sich zur Anschaffung der Körbe aus.

Umwickelung der jungen Bäumchen an den Feldern [illegible] 298

XVIII.

Der Gemeinderath übernimmt die Bürgschaft, ~~für die~~ verpflichtet sich Steuern einzuziehen insofern solche bei den Pfändungen sich ergeben sollten.

299 Benutzung der Feuerspritzen der bergfiskalischen Luisenthal

XIX

Als Mitglieder zur Leitung des Verwaltungsraths werden die Gemeinderathsmitglieder Herren Sahner und Sog gewählt.

Leitung des Verwaltungsraths der Feuerwehr zu Altenkessel

Auf das vorgelesene Gesuch der Feuerwehr zu Altenkessel vom 12. Mai v. um Bewilligung der Mittel zur Anschaffung der nöthigsten Ausrüstungsgegenstände beschließt die Versammlung eine einmalige Beihülfe von hundert Mark zu diesem Zwecke zu gewähren. Die

300

Vortrag des Bürgermeisters

XX

Antrag des Lehrers Erz in [illegible] um Bewilligung einer Remuneration

XXI

Anbringung eines Briefkastens in Nordhof.

XXII

[illegible] von den [illegible] hiesigen Orts, als auch von dem [illegible] der [illegible] beantragt [illegible] [illegible] wird [illegible] [illegible] gestellt auf [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] im [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

XXIII

Antrag des [illegible] [illegible] [illegible] Bestreitung [illegible] Auflösung des [illegible] betreffs der [illegible] 24/10 88 herangezogenen 2 Kapellen [illegible] [illegible], welche [illegible] 650 M ~~[illegible]~~ per Jahr angestellt

XXIV

Antrag der Kath. [illegible] um Bewilligung der [illegible] in [illegible] [illegible] [illegible] in Saarbrücken

Beschluß des Gemeinderathes

~~XX~~

aus den heutigen Verhandlungen hervorgeht, ist die Gemeinde finanziell nicht in der Lage, selbst bei der hohen Umlage von 212 % die schon seit Jahren nöthigen Schulhausbauten zu erbauen sowie die seit Jahren nöthige Gründung einer weiteren Schulklasse ~~zu ersinnen~~ vorzunehmen, aus diesem Grunde kann mehr ein beschlossen nicht bewilligt werden.

XX

Remuneration des Lehrers Erz

301

In der Sitzung vom 23. v. Mts. wurde nochmals der Grundsatz aufgestellt, nur diejenigen Lehrer zu berücksichtigen, welche 25 Jahre im Dienste der Gemeinde Püttlingen stehen und treu und fleißig wirkten ~~haben~~. Aus diesem Grunde ist Petent abzuweisen.

XXI

Beschaffung von 2 Briefkasten in Altenkessel

302

Es ist im Interesse des Verkehrs nöthig, in der bergmännischen Colonie Altenkessel zwei Briefkasten anzubringen und zwar einen in der Nähe der katholischen Kirche und einen in der Nähe der bergamtlichen Dienstwohnungen in welcher zur Zeit der Steiger Krause wohnt.

XXII

Einführung eines Personenverkehrs [illegible] Eisenbahn [illegible]

303

Die in der vorliegenden Frage in Betracht zu ziehenden Verhältnisse schränken sich nicht allein auf den aus 6000 Seelen bestehenden Ort Püttlingen mit Ritterstraße ein, sondern dehnen sich auch auf die Ortschaften der beiden Bürgermeistereien Sellerbach und Heusweiler aus deren Bevölkerung auf mindestens 8000 Seelen zu taxieren ist. Der jetzige Eisenbahnbetrieb bedarf auf der Strecke Püttlingen-Völklingen dringend einer Reform. Neben dem massenhaften Güterumsatz bis zum Bahnhof Püttlingen, wovon die Frachtgüter aus den Ortschaften der genannten Bürgermeistereien abgeholt werden, muß auch ein Personenverkehr eingeführt werden, sowohl in finanziellem Interesse, als auch in volkswirthschaftlichem Interesse. Diese Einrichtung entspricht der Billigkeit und Zweckmäßigkeit und dürfte um so mehr uns daher zu [illegible] sein, als sie, mit nur geringen Opfern verknüpft, vortheilhaft auf

Verhandelt wie vorstehend

XXV

Der Versammlung wurde ein Schreiben des Kataster Amts Saarbrücken v. 20 d. Mts. betreffend [illegible] des [illegible] in [illegible] zur Kenntniß & Annahme mitgetheilt.

XXVI

Dem Gemeinderath legte ich [illegible] des Kgl. Regierungs Präsidenten vom 27 d. Mts. I. A. 4629 betreffend die Anstellung eines [illegible] als [illegible] zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

XXVII

Der Versammlung gab ich Kenntniß von Beschluß des Kgl. Amtsgerichts [illegible] Völklingen [illegible] der [illegible] Malstatt [illegible] Braun [illegible] in Altenkessel [illegible] Braun [illegible] der [illegible] in [illegible] beiden Kinder in [illegible] unterzubringen [illegible].

XXVIII

Herstellung des Schulneubaus in Altenkessel [illegible] XX der Sitzung vom 23 d. Mts.

XXIX

Antrag des [illegible] Philipp [illegible] in Altenkessel [illegible] in [illegible] Altenkessel

Beschluß der Gemeindevertretung

jeder Seite hin wirkt. Bei Einführung etwaiger täglich coursirender Postwagenzüge empfiehlt es sich, die heutigen Posthülfsstelle[?] [illegible] abzuändern, daß nur Frachtgüter mit der Bahn zu befördern und letztere vom Bahnhof abzuholen. Diese Einrichtung dürfte für den Postbetrieb manche Ersparnisse im Gefolge haben und zur Erzielung größerer Schnelligkeit in der Beförderung des Briefverkehrs nicht wenig beitragen. Die Versammlung bittet um recht baldige Erhöhung der Gehälter sämmtlicher betheiligten Postbeamten. Daß die Einrichtungen dieser Einrichtung vortheilhafter Natur sein werden, wird die Zeit lehren.

XXIII

Die Versammlung ist damit einverstanden, das Pachtverhältniß von diesem Jahre ab aufzulösen.

Auflösung des Pachtverhältnisses [illegible] Roßmann — 304

XXIV

Die Gemeindevertretung übernimmt die Kosten für die Aufnahme des Patienten in die Augenklinik des Herrn Dr. Höderath

Übernahme der Kosten für die Augenklinik [illegible] — 305

XXV

Zur Herstellung der in Rede stehenden Wegestrecke genügt die Abtretung von je zwei Meter Ackerfläche, die resp. Eigenthümer sind erbötig, diese zwei Meter unentgeltlich an die Gemeinde abzutreten.

Herstellung des Weges in [illegible] — 306

XXVI

Es ist unrichtig, wenn von irgend einer Seite behauptet wird, die hier angestellten zwei Mitwaldhüter würden ihre Pflichten nicht erfüllen. Verschiedenen Mitgliedern der Gemeindevertretung ist bekannt, daß die Mitwaldhüter tagtäglich den Waldschutz üben[?] ihren Pflichten treu und gewissenhaft nachkommen und daß sie somit mehr wirken und die Interesse der Gemeinde mehr fördern, als wenn ein neuer Hülfsförster hier angestellt wird. Aus diesem Grunde sieht sich die Gemeindevertretung gezwungen und zwar nur zur Wahrung der Gemeindeinteressen gegen die Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten Beschwerde einzulegen.

Anstellung eines Hülfsförsters in [illegible] — 307

Antrag des Bürgermeisters

XXX

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No XVII vom 23. ds. Mts. liegt hier ein weiteres Hilfsgesuch des Bürgermeisters Heinrich Dumont No. 10 etc. zur Abstimmung vor

XXXI

Herstellung einer Überdachung zum Schutze der [illegible] an [illegible] gemäß Schreiben des Kgl. Bezirksamtes [illegible] d. 3 d. Mts.

XXXII

Der Gemeindevertretung liegt ein Schreiben der Herren Peter Sauer

Nic. Hoerner &

Wilh. Johann Breuning-Seck

vom hier unterm 24 d. Mts. [illegible] Beschwerde über Verfassung der bei uns eingehenden Gemeindeumlagen zur Kenntnisnahme & Beratung vor

Beschluß des Gemeinderathes

XXVII

der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Beschluß

XXVIII

der Schlunder ist nach dem Vorschlag des Herrn Kreisbaumeisters vom 9. d. Mts. auszuführen und die Arbeit freihändig an einen geeigneten Arbeiter zu verdingen

XXIX

die nachgesuchte Bauerlaubniß ist nur dann zu ertheilen, wenn jeder einzelne der an die Kir- [illegible] zu bauen beabsichtigten und ausgemessenen Weg in einen solchen Zustand zu setzen sich verpflichtet, wie der alte Weg sich heute befindet. Zwei Mitglieder stimmen dagegen und sprechen sich für Nichtertheilung der Bauerlaubniß aus.

XXX

die Gemeinde ist mit Ablassung der fraglichen Parzelle an den Bergmann J. Dumont einverstanden und setzt die Taxe auf 6 Mark pro 14 Quadratmeter fest. Er hat geometrisch die Parzelle jedoch auf seine Kosten ausmessen zu lassen.

XXXI

der Herr Bezirksvorsteher von Mellin ist zu ersuchen, die Untersuchung für die [illegible] ausführen zu lassen.

XXXII

Mit den vorgelesenen Gutachten erklärt sich die Versammlung einverstanden.

v. g. u.

Salmer, Jöcker, Sorg, [illegible], Grün, Koch, Brunner, [illegible], Mathias, [illegible], Pistorius, A. Wenn, Grün, Keller, Schlich, [illegible]

Anbringung eines Geländers in Altenkessel

Bauten an der [illegible] in Altenkessel

Ablassung einer Parzelle an Bergmann Dumont hier

Überlassung der [illegible] in Kutzhof

Vergebung einiger Abschnitte in [illegible]

99

308 309 310 311 312 313

Gegenwärtig waren
a, Bürgermeister [illegible] der Vorsitzende
b, die Gemeindeverordneten
1 Johann Jäcker
2 Christian Lorg
3 Jacob Oberdmann
4 Edmund Fritsch
5 Friedrich Mathias
6 Nikolaus Koch
7 Peter Baldes
8 Peter Pistorius
9 Peter Grün
10 Peter Grün Wirth
11 Johann Kiefer
12 Franz Breuer

Verhandelt [illegible] den

Die darauf hin ordnungsmäßig anberaumte Gemeindevertretung [illegible] folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Vortrag des Bürgermeisters!

Der Versammlung gab ich Kenntniß von der Verfügung Kgl. Reg. vom 3. d. Mts. II 2781, sowie dem beiliegenden Ministerial-Erlasse vom 15 [illegible] zur Ausführung des Gesetzes vom 31 März er. betreffend die Ergänzung des Gesetzes über die Erleichterung der Volksschullasten vom 14 Juni 1888 mit dem [illegible] Staatsbeitrag [illegible] des Gesetzes vom 14. Juni [illegible] [illegible] Schulgeldes [illegible] 11571 M.

belief, [illegible] das Soll an Schulgeld [illegible] 1885 [illegible]
[illegible]
[illegible] 13195 M

[illegible]
der Staatsbeitrag nach dem Gesetze vom 14 Juni [illegible] belief sich auf 5250 M.
[illegible] 7545 M
[illegible] 22 [illegible] per Kind [illegible] 4 M [illegible] vom 20 März [illegible] als auf 3,80 M [illegible]

Die Zahl der Schulkinder am 1. April [illegible] beträgt nach den [illegible] Schulgeldhebelisten 1899. [illegible] zu 7 M berechnet, beträgt von dieser Zahl 13293 M

[illegible] dem Gesetze vom 31 März er. [illegible] Staatsbeitrag beziffert sich auf [illegible] 6750 M
[illegible] 6543 M

5 Juni 1889 — Beschluß des Gemeinderathes: — 100

I.

Festsetzung des Schulgeldes

314

Mit 11 gegen 1 Stimme wird beschlossen, daß vom 1. April dss. Jahrs an das Schulgeld in der Weise erhoben werden soll, wie ~~von~~ dem Vorsitzenden in dem Vortrag bemerkt und zwar per Kind und Jahr 3.45 Mk. Ein Mitglied votirt für gänzliche Aufhebung des Schulgeldes.

8150
6942
15142

3496
3496
6992

2046 Kinder
7
14322 M

8204 / 2046
6118 / 34
2082

[illegible] der Gemeindesteuer
~~[illegible]~~

Auf den Hund- u. [illegible] entfallend [illegible] der Betrag von 3,45 M.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden auf die landwirtschaftl. Ausstellung vom 9 Mai [illegible] 50 Pf. aus der Gemeindekasse zu bewilligen und hierüber [illegible] zu [illegible].

II

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr. VIII in der Sitzung vom 27 Septbr. v. Js. [illegible] die Versammlung den Verhandlungen betreffs der Herstellung des Weges [illegible] Kirchhof hier zur weiteren Beratung vor.

III

Neuwahl einer Commission für die [illegible] wurden gewählt die Herren:
1. Peter Petrow. 2 Peter Balles. 3 Peter Grün u. 4 Jacob Balthasar [illegible]

IV

Neuwahl von Baucommissionen für den
I Bezirk: Dillingen [illegible]
u. II " Mittelbach [illegible]

Für Dillingen wurden gewählt:
1 Peter Grün, 2 Peter Petrow, 3 Peter Dutane u. 4 Franz Kremer

Für Mittelbach wurden gewählt:
1 [illegible] v. Müller 2 Jacob Voltz u. 3 Jacob Ordmann

V

Aufstellung der § 66 der Gemeindeordnung

Beschluß des Gemeinderathes

II

Unternehmer Weber hat die ihm durch Beschluß vom 23. October v. Js. aufgegebenen Arbeiten an der Kirchhofsmauer hergestellt und ist ihm daher weiterer Aufschub zur vollständigen Herstellung der Mauer bis 15. October d. Js. zu bewilligen.

Kirchhofsmauerherstellung hier

315

III

Holzschätzer Commission

Es werden wiedergewählt die Herren Peter Pistorius, Jakob Baldauf, Peter Grün Wirth, an Stelle des auf seinen Wunsch ausscheidenden Mitgliedes Herrn Baldes wird Herr Johann Kiefer Förster gewählt.

316

IV

Als Baucommissionen für Püttlingen und Ritterstraße werden gewählt resp. wiedergewählt die Herren Peter Grün Wirth, Peter Pistorius, Franz Breuer und Johann Kiefer-Förster, für Altenkessel etc. werden die Herren von Mellin, Jacob Volz und Jacob Ackermann wiedergewählt.

Baucommissionen

317

V

Es werden gewählt die Herren Franz Breuer und Peter Pistorius

318

Commission zum Materialannehmen der Lieferanten

Vertretung des Bürgermeisters

erfolgte die Wahl der Mitglieder zum Mitunterzeichnen der [illegible] beschließen können [illegible] Peter Balles & Peter Pistorius

VI

Unter Bezugnahme auf den § 52 der Gemeindeordnung vom 5/7 1875 und die diesbezüglichen Gemeinderathsbeschlüsse vom 7 Juni 1883, 15 Januar 1885 & 27 September 1888 erfolgte heute die Neuwahl der Waisenräthe

A. für Dillingen wurden ernannt:
Bürgermeister [illegible], Peter Balles & Franz Breuer

B. für [illegible]:
Jacob [illegible]

C. für [illegible]:
[illegible] & Joh. Keller

D. für [illegible]
[illegible] von [illegible]

VII

Nach dem Beschlusse ad IV in der Sitzung vom 13. d. Mts. hält die Baucommission [illegible] einer Verlegung des [illegible] am Gemeindehause zu Dillingen [illegible] zu [illegible] ist, [illegible] der Commission zu [illegible]

VIII

Die Versammlung [illegible] einen Beschluß der Bezirks-Commission vom 3 Juni cr. betreffend das [illegible] der Zinsen für den [illegible] & [illegible] zu [illegible] & [illegible] vor

Beschluß der Gemeinderathes:

VI

Waisenräthe — 319

Für Püttlingen wurden gewählt: Die Herren Franz Breuer und Peter Grün Wirth, für Ritterstraße der Herr Nicolaus Koch, für Altenkessel Herr Bezirks Vorsteher Lahmer und Adolf Brunn und für Rockershausen Herr L. von Mellin.

VII

Wegeverlegung am Fiskuswalde — 320

Um allen Weiterungen zu entgehen empfiehlt es sich, den fragl. Weg ganz auf das Gemeinde-eigenthum hinüberzuführen. Die Ausführung dieses Projektes ist mit sehr geringen Kosten verknüpft. Die Forstverwaltung ist um nähere Anweisung, wie der fragl. Weg über Gemeindeeigenthum hinüberzuleiten ist, anzugehen und ist sodann die Anlegung zu bewerkstelligen.
Was den Weg ober Bois nach Püttlingen anbelangt, so bleibt die Versammlung bei ihrem diesbezüglichen früheren Votum bestehen, zufolge welchem dieser Weg weder dem Forstfiskus noch der Gemeinde, sondern nur Privateigenthümern gehört. Es hat hiernach Niemand an diesen Weg außer den bess. Privateigenthümern ein Recht.

VIII

[illegible] — 321

Mit dem vorgelesenen Beschluß der Wiesencommission ist die Versammlung einverstanden. Aus der Wiese in Etzenhof ist der untere Theil soweit als der Herr Bürgermeister Altmeyer bezeichnet, für die Gemeinde zu reserviren bezw. das Gras einzuheimsen. Der übrige Theil ist in 6 Loosen einzutheilen und zu versteigern.

Antrag des Bürgermeisters

IX

Die Versammlung gibt auf Kenntniß von einem Schreiben des Kreisbaumeisters [illegible] vom 23. d. Mts betr. Verwendung [illegible] Schul[illegible] Bauplatz zum [illegible] als [illegible] mit [illegible] Anerkennung

X

Die Versammlung [illegible] 3 [illegible] für die [illegible] und zwar:
1. den Gastwirth Becker aus [illegible]
2. [illegible] Zimmermann " "
3. " [illegible] Obrig " [illegible]
um [illegible] für die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 20. d. Mts zur [illegible] der [illegible] [illegible]

XI

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad VI der Sitzung vom 13. d. Mts betr. [illegible] Anzeigung von Grundeigenthum seitens der [illegible] Karrenbauer & Cons. [illegible] Karrenbauer & [illegible] sich zur Ausführung des von ihnen [illegible] Eigenthums nicht verstehen, sie wollen das [illegible] [illegible]. Falls [illegible] [illegible], [illegible] & [illegible] gegen [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible].

XII

Der Bürgermeister [illegible] Becker [illegible] [illegible] Erklärung vom 22. d. Mts [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] im 3. [illegible] von 54 M. 70 der [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung:

IX

Es wird von einzelnen Mitgliedern behauptet, daß selbst die Gemeinde Völklingen, die doch billiger die Schlacken beziehen kann, wie Püttlingen, von der Verwendung des fragl. Materials zum Wegebau Abstand nimmt. Die Versammlung kann sich daher nicht entschließen, Schlacken zu dem bei Zwecke zu beschaffen.

Schlackenanschaffung als Wegebaumaterial

322

X

Die Versammlung beschließt einstimmig, den Feldhütern des hiesigen Bezirks, die einen Hund zu ihrem persönlichen Schutz – (wie die Königliche Berginspektion schreibt) – brauchen, ~~unentgeltlich~~ jederzeitlichen Widerruf die Hundesteuer zu erlassen. Jetzt sind als Feldhüter angestellt Uhrig, Zimmermann, Becker, Barth und Altmeyer.

Hundesteuer bei Feldhütern erlassen

323

XI

Nach eingehender Beratung beschließt die Versammlung einstimmig, dem H. Kammenbauer und H. Blum die vor ihren Wohnungen liegenden Gemeindeabschnitte, soweit solche entbehrlich sind, freihändig zu verkaufen und setzt die Taxe auf ~~[illegible]~~ sieben Mark pro Ruthe fest unter der Bedingung, daß die Ankäufer sämtliche Kosten der Vermessung und der notariellen Akte tragen. Bei der Ausmessung ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß der Gemeinde so viel Eigentum verbleibt, um allenfallsige Reparaturen an der Brücke an der Wasserbach und an der weitergehenden Mauer (Kreismauer an der Straße) ohne eingeschränkt zu sein, ausführen zu können.
Der Prozeß ist nunmehr gegen Georg Kammer und Peter Becker Müller einzuleiten

Abtretung von Gemeindeparzellen an Anstreicher Kammenbauer & Blum für resp. Einleitung eines Prozesses

324

Antrag der Bürgermeisterei [illegible]
abzuändern, gelangt diese Verhandlung
mit Bezug auf Rathsbeschluss vom 23/4 resp.
13/5 c. Nr XVI zur Kenntnisnahme &
Anerkennung [illegible]

XIII

Mit Bezug auf den Beschluss ad XVII in der
letzten Sitzung liegt nun Erklärung des
[illegible] Herrn Becker Holzer [illegible]
vom 15 d. Mts, [illegible] 10 Mk per
[illegible] zur Kenntniss & [illegible]
bemerken [illegible] öffentl.
Versteigerung des [illegible]
[illegible], da auch [illegible]
[illegible]. [illegible]
Anerkennung

XIV

Antrag des Müllers Peter Abel aus Lied,
welcher um Benützung des [illegible]
[illegible] zum Transport von
[illegible] gegen Entschädigung
von 10 M gebeten [illegible]

XV

Im laufenden Etat [illegible] alljährlich
zur Anlegung von [illegible] 900
Mk ausgeworfen. [illegible] Festsetzung
in welcher Weise dieses Geld zu verwenden [illegible]
[illegible] Neuanlagen oder Verlängerungen
von [illegible] herzustellen sind

XVI

Mit Bezug auf den Beschluss ad I in der Sitzung

Beschluß des Gemeinderathes

XII

Die Versammlung ist mit der Erklärung des H. Becker vom 22 Mai d. J. einverstanden. 325

Stückverhältnisse wegen Abgabe ... des Bürgermeister Becker betr.

XIII

Die Versammlung kann mit Rücksicht darauf daß der qu. Abschnitt nur schmal ist, den offerirten Preis von zehn Mark ausschl. nicht ... bezeichnen und eine höhere Taxe nicht festsetzen. Der Vorgänger H. Dumont, der um Ablassung dieser Parzelle zuerst gebeten hat, ist inzwischen in den Besitz einer andern Baustelle gelangt und wird wahrscheinlich auf diese Parzelle verzicht leisten. Ist diese Unterstellung richtig, beschließt die Versammlung, die Parzelle dem ... Jacob Becker/Holzer zu dem offerirten Preise von zehn Mark per Ruthe abzulassen. Zur Klarstellung der Verhältnisse ist mit beiden Kauflustigen in Verbindung zu treten.

Ablassung einer Parzelle auf ... Spielbergplatz betreffend 326

XIV

Nach eingehender Berathung wird folgendes beschlossen: 7 Mitglieder sind für Aufrechterhaltung der des ... erlassenen Polizeiverordnung, nach welcher die Benutzung dieses Weges mit schweren Lastfuhren überhaupt nicht gestattet ist; 3 Mitglieder votiren für die Willfahrung des Antrages unter der Bedingung, daß H. Abel eine höhere Entschädigung zahlt; 2 Mitglieder stimmen, dagegen den Antrag ohne jeden Vorbehalt zu entsprechen. 327

Antrag des Holzhändlers Abel auf ... weiter ... Abänderung der Polizeiverordnung zur Benutzung des Weges mit schweren ...

XV

Es werden folgende Neuanlagen resp. Verbesserungen vorgeschlagen:

1 Im Franzensweg ist an der Ausmündung eines ... der Peter Lütz gehörige ein entsprechender Abschnitt zur Herstellung einer besseren Verbindung anzukaufen.

Anlage neuer Fahrwege 328

Verfügung der Bürgermeisterei
vom 27 Septbr d. J. betreffend Verlängerung
der bereits ertheilten [illegible] nach dem [illegible]
[illegible] [illegible]
legte ich der Versammlung die mir unterm
25 d. Mts. [illegible] Herren
[illegible] Rechnungen zur Kenntniß
& Anerkennung vor. [illegible]
[illegible] mit [illegible]
[illegible] & [illegible]
[illegible]
[illegible]
2tens die Rechnungen [illegible]
[illegible] & [illegible] Klein
[illegible] abgeschlossen werden
[illegible]
[illegible]
[illegible] halten.
3tens der [illegible] halten
für die [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
werden.

XVII

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible].

XVIII

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von einem
Schreiben des [illegible]
vom 15 d. Mts, [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

2. Im Kottern ist der Weg am Rittersteige [illegible] nach dem Viktoriaschacht durch Ankauf der nöthigen Abschnitte zu verlängern
3. Von den beiden Parzellen der Gebrüder Johann und Josef Weber im District Breitfeld ist ein Abschnitt zur Anlegung eines Feldweges anzukaufen, der die [illegible] Ausfahrt in die Wiesen im untersten Breitfeld vermitteln soll.
4. Fortsetzung des Weges im [illegible]

XVI

Der Gemeinderath ist mit den abgeschlossenen Kaufverträgen einverstanden und beschließt die Genehmigung des Kreisausschusses einzuholen. Von der Beibringung der Eigenthumsnachweise, der Depositionsbescheinigung und der Hypothekenfreiheit ist Abstand zu nehmen, weil nicht zu besorgen ist, daß durch das Fehlen dieser Documente der Gemeinde Schaden erwächst, kommt dies deshalb nicht, weil die einzelnen Abschnittchen von den resp. Parzellen zu klein sind. Sollte der Gemeinde thatsächlich Schaden später erwachsen, verpflichten sich die anwesenden Mitglieder solidarisch der Gemeinde gegenüber hierfür einzustehen.

Ankauf von Abschnitten zur Anlage eines Feldweges im Breitfeld(?)

329

XVII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

330

Entschädigung(?) eines Parzellbesitzers(?) Franz Koenig(?)

XVIII

Der Gemeinderath setzt fest, 14 [illegible] an den [illegible] anzubringen

331

Straßenbeleuchtung

Vorlage der [illegible] Linien [illegible] bei Beschaffung der [illegible] vorgeschrieben ist, zur Kenntnißnahme u. Annahme war.

XIX

Antrag des Spritzenmeisters Hartmann aus Volkel. um Bewilligung einer Entschädigung für Aufstellung einer Nachweise der verschiedenen Gebräuche

XX

Rückerstattung einer seitens der Gemeinde Malstatt an den Peter Hesselmann aus Altenkessel gezahlten Unterstützung von 6 M. (Gem. Beschluß vom 23/4 89 Nr XV)

XXI

Unterstützungsgesuch der Wittwe Jacob Grimm von hier. (Verfügung des Königl. Landr. Amts vom 13. d. Mts K.A. Nr 535.)

XXII

Unterstützungsgesuch des Johann Kiefer aus Altenkessel

XXIII

Desgleichen der Wittwe Schreiber aus Altenkessel.

XXIV

Desgl. des Peter Erbe aus [illegible]

XXV

Antrag auf Erhöhung der der Wittwe König zu [illegible] gemäß Beschluß vom 16 Februar er. gewährten Unterstützung von 6 M auf 15 M monatlich.

Beschluß des Gemeinderathes

XIX

Der Gemeinderath lehnt den Antrag des Schornsteinfegers Hartmann ab.

Remuneration des Schornsteinfegers Hartmann — 332

XX

Der Gemeinderath bewilligt nunmehr die per März [illegible] Malstatt gezahlten Unterstützung von sechs Mark.

Unterstützung des Peter [illegible] aus Altenkessel — 333

XXI

Sowohl der Vater der Bittstellerin [illegible] Grün als auch die Schwiegereltern derselben besitzen Vermögen, sie können der Bittstellerin Hülfe leisten, der Vater unterstützt sie auch, indem er 2 Kinder zu sich in Kost und Pflege genommen hat. Da nun die Verhältnisse doch trauriger Natur sind, wird eine Erhöhung von zehn auf fünfzehn Mark vom 1. d. Mts. ab bewilligt.

Unterstützung der Wtw. Jakob Grün hier — 334

XXII

Bittsteller ist abzuweisen, da er sein Auskommen als Invalide [illegible]

Johann Kasper — Desgl. des [illegible] Schäfer aus Altenkessel — 335

XXIII

Der Gemeinderath bewilligt der Bittstellerin zur Bestreitung der Hausmiethe eine Unterstützung von sechs Mark monatlich vom 1. d. Mts. ab [illegible] gegen die bisherige Unterstützung [illegible] 1.50 Mk [illegible]

Desgl. der [illegible] Eich aus Alten[kessel] — 336

XXIV

Bittsteller ist [illegible], bezieht bereits sechs Mark monatlich, weshalb der Gemeinderath sich zur Erhöhung seiner Beihilfe nicht verstehen kann.

Desgl. des Peter [illegible] — 337

[illegible]

XXVI

Der Versammlung [illegible] des
[illegible] Matthäis [illegible] vom 11. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Rutzynski [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
5 [illegible]
[illegible] 1 Mk [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

XXV

Nach reiflicher Berathung und eingehender Besprechungen wird beschlossen, die der Wwe König bisher bewilligte Unterstützung von sechs Mark der Wwe. König auf zehn Mark monatlich zu erhöhen. Schon in dem Beschlusse im Monat Februar c. wurde hervorgehoben, daß die beiden ältesten Mädchen auf den [illegible] Etablissements in hiesiger Gegend Gelegenheit haben, einen guten Lohn zu verdienen und hiermit ihre Angehörige zu unterstützen in der Lage sind. Kann die Familie König mit zehn Mark monatlich in Kleinroßeln nicht durchkommen, so kann sie nach hier zurückkehren.

Unterstützung der Wwe. König nach Kleinroßeln

338

XXVI

Die Versammlung überträgt dem Antragsteller H. Mathias das Vor- und [illegible] zu einer Mark für das laufende Jahr.

339

[illegible] [illegible] an [illegible] Mathias hier

Greger Roth Jäcke
Schrön Berg Kiefer Balzer
Mathias [illegible]
[illegible]
Schrön Pistorius
[illegible]

Gegenwärtig waren

a, Bürgermeister Pitkart(?) als Vorsitzender

b, die Rathsmitglieder

1 Friedrich Latner(?)
2 Peter Grün Wirth
3 Johann Kiefer Förster
4 Franz Breuer
5 Christian Sorg
6 Peter Pistorius
7 Friedrich Mathias
8 Ladislaus von Mellin
9 Edmund Fritsch
10 Peter Grün
11 Jacob Baldauf Ziegler

Verhandelt Püttlingen den 25. Juni 1889

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Der Versammlung legt(?) sich die eingegangenen Offerten zur Aufstellung von Straßenlaternen im Orte hier zur Kenntniß [illegible] Ausführung vor.

II

[illegible] der [illegible] [illegible] Obergutachten(?) [illegible] [illegible] Nr. 1281

III

Unterstützung des Wittwe(?) Peter Reiter aus [illegible] jetzt(?) in Püttlingen

IV

Unterstützungs Antrag des [illegible] Peter Blaß aus Püttlingen

V

Zur Fortsetzung des [illegible] in dem [illegible] hat die Gemeinde früher mehrfach Parzellen [illegible] gelegen [illegible] Kramer [illegible] zu 5 M. pro □ Ruthe angekauft. Im Jahr 1888 ist die Gemeinde im Besitz des Kaufobjekts. Der Kaufpreis beträgt 427 M. [illegible] Verlage, [illegible] Genehmigung(?)

Beschluss des Gemeinderathes

I

Nach Durchsicht sämmtlicher Offerten beschließt der Gemeinderath darauf anzutragen, daß dem Schlosser Johann Sistorius der Zuschlag zu mindestbietenden 10 % unter dem Kostenanschlage ertheilt wird. Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, daß gußeiserne Kandelaber aufzustellen sind und daß die Laternen sowie auch der Kandelaber vor der Aufstellung, wie in den Bedingungen angegeben, in der Wirklichkeit so wie sie aufgestellt werden, zur Ansicht vorzuführen sind.

Vergebung der Straßenbeleuchtung in Völklingen

340

II

Der Gemeinderath beschließt, den Anstrich der Ortstafeln bei nächster Gelegenheit den Anstreichern diesseitigen Bezirkes in geeigneter Weise zu übertragen und eine neue Tafel für Korkershausen zu beschaffen.

Anstrich der Ortstafeln

341

III

So lange nicht nachgewiesen ist, daß der Schwiegersohn p. Speicher, dessen Frau noch lebt, nicht im Stande war, seine verstorbene Schwiegermutter Wwe. Reitler mit zu unterstützen und der weitere Nachweis geliefert ist, wer die Hinterlassenschaft der Verstorbenen erhalten ist, wird die Zahlung der entstandenen Kosten abgelehnt. p Reitler bezog, was nebenbei noch bemerkt wird, 15 Mk Pension.

Unterstützung der Wwe. Peter Reitler aus Dorstfeld

342

IV.

Die Versammlung ist der Ansicht, daß Rittsteller noch arbeitsfähig ist und wenn er Gelegenheit sucht, in Völklingen auf der Hütte Verdienst zu finden, als derartige Arbeiter keiner ärztlichen Untersuchung mehr unterworfen werden. p Blass ist, wie schon öfter bemerkt, einfach zu faul, um Arbeit zu suchen. Wenn p. Blass nachweist

Unterstützung des gew. Bergmanns Jos. Peter Blass von hier

343

Vortrag des Bürgermeisters

VI

Mit Rücksicht auf den Beschluß ad XII in der Sitzung vom 19 März d. J. legt ich der Versammlung [illegible] des [illegible] Kessel aus St Johann vom 14 d. Mts. über die Ablassung von Brunnenwasser zur Herstellung einer neuen Brunnenleitung in [illegible] zur Anerkennung vor.

VII

Mit Bezug auf den Beschluß ad XIII in der letzten Sitzung vom 31. d. Mts. legt ich der Versammlung eine Eingabe des [illegible] Peter Holzer per [illegible] 10. d. Mts. [illegible] den Preis für die Ableitung des Brunnenwassers am [illegible] zu [illegible], zur Kenntnis & Beschlußfassung vor.

VIII

Der Versammlung legt ich den Kostenanschlag zur Instandsetzung der [illegible] und [illegible] zur Kenntnis & Genehmigung vor.

IX

Unter Bezugnahme auf meine Mittheilung in der [illegible] zum Beschluß ad XXVII der Sitzung vom 18 d. Mts. legt ich der Versammlung hierauf bezügliche [illegible] eingegangenen Offerten [illegible] zur [illegible] zur Kenntnisnahme & Beschlußfassung vor. Der [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

daß sein kürzlich [illegible] Lasten zu hindern, außerhalb in Arbeit zu treten, wird weiterer Beschluß ergehen

V

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden. — [illegible] Stelle des [illegible] Kammer [illegible] 344

VI

Dieser Gegenstand wird so lange vertagt, als die Leitung nach Altenkessel-Neudorf nicht in gesicherten Kosten liegt. Die Bittsteller sind demnächst zu bescheiden; ein Bedürfniß zur Errichtung einer Brunnenanstalt liegt nach vorläufiger Annahme nicht vor. — Herstellung einer neuen Brunnenleitung in [illegible] 345

VII.

Die Versammlung kann sich nicht dazu verstehen, den ~~von~~ früher von dem p. Becker offerirten Preis von (10 Mk) zehn Mark per Ruthe zu ermäßigen. — Ankauf eines Parzellen Antheils des [illegible] Becker [illegible] Gemeinde 346

VIII

Der Gemeinderath ist mit den vorgelegenen Kostenanschlage einverstanden. Die Strecke vom Peter Peter bis zum Baldauf ist nicht auszubauen, dagegen ist die Strecke vom Kraus'schen Hause an neu herzustellen, weil diese Herstellung thatsächlich ein Bedürfniß ist. Schlackenkleinschlag auf die Wege zu Altenkessel läßt sich im laufenden Jahre nicht mehr beschaffen, weil das nöthige Material für diese Wege längst in Verding gegeben ist. — Herstellung der Straße in [illegible] 347

IX

Der Gemeinderath genehmigt die Kosten zur Unterbringung der Kinder Braun in der kathol. Erziehungsanstalt zu M. Gladbach vorschlägt. — Unterbringung der beiden Kinder Braun in die Zwangserziehung 348

Antrag der Bürgermeisterei [illegible] [illegible] in [illegible] Glasbach dürfte einzuziehen sein.

X

Infolge der Beschlüsse ad IX in der Sitzung vom 5 d. [illegible] beschlossene [illegible] [illegible] [illegible] zum [illegible] [illegible] [illegible] der Bürgermeisterei Amt Völklingen vom 11 d. Mts N 1923 zur Kenntnisnahme & event. anderweitigen Beschlussfassung vor.

XI

Mit Rücksicht auf den Beschluß ad XI in der Sitzung vom 23 April d. Js. [illegible] sich [illegible] einem [illegible] für die [illegible] eines [illegible] [illegible] & [illegible] der [illegible] [illegible] vom 2. und 18 d. Mts zur Kenntnisnahme & Anerkennung vor.

XII

Unterstützungsgesuch der Wittwe Wentzel geb. Breining [illegible] vom 19. d. Mts

XIII

Gesuch des [illegible] Peter Lay geb. [illegible] [illegible] aus [illegible]kessel.

XIV

Mit Rücksicht auf den [illegible] Beschluß ad XV der Sitzung vom 5 d. Mts [illegible] der Bürgermeister [illegible] [illegible] über die Anlage eines [illegible] zur [illegible] vor

Beschluß des Gemeinderathes

X

Der Gemeinderath beschließt, 3 Waggon Schlackenkleinschlag von der Völklinger Hütte als Probe in diesem Jahre zu beschaffen und dieses Material auf die Wege beim Spritzenhaus zu verwenden. 349

Verwendung von Schlackenkleinschlag als Wegebaumaterial

XI

Der Gemeinderath bewilligt die Kosten zur Anfertigung der [illegible] Karten im Betrage von 250 M. bis 300 Mk. 350

[illegible] Ortsbebauungsplan [illegible]

XII

Die Bittstellerin ist durch ihre eigene zänkische Gemüthsart an ihrer Lage, in der sie sich zur Zeit befindet, selbst schuld; sie könnte, wenn sie verträglicher Natur wäre, recht gut bei ihren beiden Söhnen hier Unterkunft finden. Aus diesen Gründen lehnt die Versammlung jede weitere Beihülfe ab. 351

Unterstützung der Wtw. Walker hier

XIII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. 352

Gesuch der Wtw. Peter Lang um [illegible]

XIV

Die Vorschläge zum Ankauf der einzelnen Parzellen sind durch die Baukommission näher zu prüfen. In der nächsten Sitzung ist hierüber zu berichten. 353

Neuanlage von [illegible]

Vortrag des Bürgermeisters

XV

Antrag auf Unterstützung der Wwe Friedrich Lehnert geb. Marg. Diehl aus Neudorf von 21 Mk.

XVI

Antrag auf Abzug der Wwe Georg Speicher geb. Leonhard Müller hier

XVII

Antrag auf Erlaß der Gemeindesteuern resp. auf Ermäßigung von

1. Georg Gehl pens. Bergmann hier
2. Peter Robert Schreiner Bergm. "
3. Jacob Franz " "
4. Peter Mathis Baus, Hüttenarbeiter hier
5. Peter Speicher Kammer, Zimmer hier
6. Peter Rech Wwe. [illegible] "

Feststellung der gesetzlichen Anordnung

Beschluß des Gemeinderaths

XV

Dieser Gegenstand findet dadurch seine Erledigung, weil die Wittwe Schmidt ihren Wohnsitz inzwischen nach Dudweiler verlegt hat.

Unterstützung der Wittwe Schmidt in Dudweiler

354

XVI

Ein Bedürfniß zur Gewährung einer Unterstützung liegt in diesem Falle nicht vor, die Wwe. Speicher hat ~~Unterstützung~~ Renten und besitzt auch noch Ländereien; sie bleibt deshalb abzuweisen.

Unterstützungsgesuch der Wittwe Georg Speicher hier

355

XVII

1. H. Gehl ist inzwischen pensionirt worden, die Hälfte der Steuer wird daher niedergeschlagen.
2. H. Balzert-Schorr hat thatsächlich Kinderlast und wird ebenfalls die Hälfte der Steuer niedergeschlagen.
3. H. Frenz ist abzuweisen, weil auch seine 18jährige Tochter als Hüttenarbeiterin im Verdienste steht.
4. Das Gesuch des H. Mathis ist bis zur nächsten Sitzung zu vertagen, um inzwischen Erkundigungen über die Lage des H. Mathis einzuziehen.
5. Die Hälfte der Steuer des H. Speicher wird auf die Gemeindekasse übernommen, da H. Speicher eine starke Familie hat und die Frau stets krank ist.
6. Das Gesuch des H. Rach wird, weil unbegründet, abgelehnt.

Anträge auf Niederschlagung von Gemeindesteuern d. H. Gehl & Cons.

356

v. g. u.

[illegible] [illegible]

Sahner [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible] [illegible]

Verhandelt Dillingen den 18

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorstand des Bürgermeister

Gegenwärtig waren

a, Bürgermeister Pickard als Vorsitzender

b, die Rathsmitglieder

1 Edmund Fritsch
2 Nicolaus Koch
3 Jacob Odermann
4 Peter Baldes
5. Peter Pistorius
6. Jacob Volz
7 Johann Kiefer Förster
8. Jacob Baldauf
9 Christian Dorg
10 Peter Grün Wirth
11 Franz Breuer
12 Johann Jäcker
13 Ladislaus v. Mellin
14. Adolf Wenn

I

Die Versammlung gibt auf Kenntniß von der landräthlichen Verfügung vom 5 d. Mts No 7660 betreffend den Neubau eines 4 klassigen Schulhauses hier [illegible] ob und [illegible] welche Einwendungen in technischer Beziehung gegen das in Gemeinschaft des Gemeinderaths beschlossene vom 8 Mai d. J. aufgestellte Bauprojekt etwa erhoben werden.

II

Bezug auf den Beschluß ad X in der letzten Sitzung [illegible], daß der [illegible] Geibel [illegible] als Entschädigung für Ankauf des [illegible] von [illegible] Dillingen bis Siersburger Grenze [illegible] 12 Mk pro [illegible] Entschädigung erhalten werden?

III

Die Versammlung bezieht einen Antrag des H. Pfarrer Didier zu [illegible] vom 7 d. M. auf Bewilligung einer Unterstützung behufs Unterbringung des [illegible] Kindes [illegible] Herber [illegible] im [illegible] zu [illegible] in die [illegible] Anstalt zu [illegible] zur Kenntniß u. [illegible] Beschlußfassung vor.

IV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad VII in der Sitzung vom 5 d. Mts betreffend die Verlegung des [illegible] am [illegible] Rathhausplatz

Juli 1889

Beschluß des Gemeinderathes

I

Schulhausbau in Püttlingen

Die Versammlung, nach eingehender Berathung und Erörterung, beschließt, höheren Orts darauf anzutragen, etwaige Abänderungen, welche in den aufgestellten [illegible] gegen den Gemeinderathsbeschluß vom 8. Mai d. J. festgesetzt würden, [illegible] nicht zu ertheilen, weil die Versammlung nicht in der Lage ist, die vorliegenden Verhandlungen so eingehend zu prüfen, um [illegible] Veränderungen sofort [illegible] zu können. Im Allgemeinen wird an den Festsetzungen in dem Beschlusse vom 8 Mai d. J. festgehalten.

357

II

Anfuhr von Schlackenkleinschlag

Die Versammlung beschließt dem H. Gebel die Anfuhr zu zwölf Mark pro Waggon wie verlangt, zu bezahlen, die Gemeinde übernimmt aber nicht das etwa zu entstehende ~~Lagergeld~~ Standgeld.

358

III

Unterbringung der [illegible] Kinder [illegible] in [illegible]

Die Versammlung beschließt, denselben Betrag von 50 M. pro Jahr, den die Kreiskasse zu diesem Zwecke bewilligt hat, nur noch auf dieselbe Zeitdauer von 2 Jahren zur Unterbringung der fraglichen Kinder in die genannte Erziehungsanstalt aus Gemeindemitteln zu zahlen.

359

IV

Verlegung der Wasserleitung [illegible] [illegible]

Die Verlegung wird aus den in dem Vortrage entwickelten Gründen vertagt.

360

Leitung des Bürgermeisters

Weil aber der Versammlung mit Herrn Oberförster Storch eine Verlegung in diesem Augenblicke nicht für nöthig erachtet. Sollten Seitens der Königl. Forstverwaltung im Laufe der nächsten Zeit oder später Anträge an die Gemeinde zur Unterhaltung des Weges gerichtet werden, die für nöthig erachtet befunden werden, so dürfte der Zeitpunkt da sein mit der Verlegung des Weges vorzugehen. Ich ersuche um Anerkennung, ob die Verhandlungen abzubrechen und die Verlegung des Weges zu [illegible] ist.

V

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von einem [illegible] Bergschulpfarrer zu Lauenthal [illegible] geschickten Schreiben vom 6. d. Mts. betreffs Ausbesserung eines durch den Grubenbau am [illegible] zu [illegible] entstandenen Beschädigung, [illegible] zu beschaffen, [illegible] Beschaffung [illegible] für die [illegible] der Eisenbahnbrücke, welche [illegible] bei [illegible] im 7. [illegible] [illegible] auf [illegible] 148 [illegible] zeigen [illegible] [illegible] Auskunft.

VI

Nachdem für das laufende Jahr bewilligten Ausgaben Etat [illegible] No 9 ein Betrag von [illegible] M für [illegible] [illegible] bewilligt. Vom [illegible] [illegible] abgenommen worden. Ich ersuche um Abstimmung, ob auch diesen Betrag die [illegible] und auch [illegible] Ausgaben

Beschluß des Gemeinderathes

V

Dieser Gegenstand wird in der Unterstellung bis zur nächsten Sitzung vertagt, daß bis dahin eine Antwort von der [illegible] eingegangen sein wird.

Herstellung des Feldbrunnens

361

VI

Die Versammlung nimmt dankend von dem Anerbieten des Herrn Landschaftsgärtners Kenntniß, bedauert aber, der mißlichen finanziellen Verhältnisse der Gemeinde wegen nur weil durch den Wegebaukosten bereits genehmigt ist, keine Ausgaben unternehmen zu können.

Anerbieten eines Landschaftsgärtners frei

362

VII

Der Gemeinderath beschließt, das Ackerstück des Herrn Kammer Gehl als Fortsetzung des Weges in den Kalkläuten, sodann einen Abschnitt aus dem Ackerstück des Peter Albert-Altmeyer als Fortsetzung des Weges im Pungenbüsch, ferner einen Abschnitt aus dem Ackerstück der Margaretha Schneider Ehefrau von Georg Schmitz in der Lierbach als Fahrweg zu vier Mark per Ruthe sämmtlicher Parzellen anzukaufen.

Anlage neuer Fahrwege

363

Wartung der [illegible]

[illegible] abgeschaffen werden sollen und als die Aufsicht zu [illegible] ist.

VII

Festsetzung der Anlage [illegible] in Gemeinschaft des Beschlusses ad XIV in der Sitzung vom 25 d. Mts.

VIII

Unterstützungsgesuch des [illegible] Lang [illegible] Schmitz zu Altenkessel (conf. Beschluss vom 25 d. Mts.)

IX

Mit Bezug auf den Beschluss ad XII in der Sitzung vom 25 d. Mts. legt ich der Versammlung die Erklärung der [illegible] vom 29 d. Mts., worin um Bewilligung von [illegible] zur Abtragung der [illegible] gebeten wird, zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

X

Die Erklärung der [illegible] Direction zu [illegible] vom 30 d. Mts. No. 10878 auf den Gemeinderathsbeschluss vom 13. Mai d. J. betreffs Beschaffung der [illegible] für Altenkessel gelangt zur Vorlesung [illegible]. Die Kosten betragen 25 Mk.

XI

Der Versammlung [illegible] der [illegible] Franz Breunig zu [illegible] [illegible] Heinrich in Völklingen [illegible] 12 [illegible]

VIII

Die Versammlung kann die Bedürftigkeit ~~zur~~ zur Bewilligung einer Unterstützung der Familie Laz welche ein Einkommen von monatlich 64 Mk hat nicht anerkennen und beschließt, dieselbe abzuweisen.

Unterstützung der Familie Laz aus Alten[illegible]

364

IX

Nach Anhörung der Erklärung des H. Becker vom 20. d. Mts. wird einstimmig beschlossen, die von H. Becker erbetene [illegible] Abtragung des [illegible], wie von ihm beantragt, zu gestatten.

Ankauf der Parzellen [illegible]

365

X

Die Ausgabe von 25 Mk zur Beschaffung der beiden Bücherkasten wird bewilligt.

Beschaffung von 2 Bücherkasten

366

XI

Gegen den mit dem H. Breinig abgeschlossenen Kaufvertrag hat der Gemeinderath nichts zu erinnern.

Genehmigung eines Kaufvertrags mit Franz Breinig hier

367

XII

Auszug des Gemeinderates
zur [illegible] & [illegible]

XII

Zeitung
Antrag auf Unterstützung des Kindes des
Bergmannes Johann Müller-Leiter hier, welches
an angeborener Syphilis leidet.

XIII

Gesuch des Zollamtsdieners Peter Matthis
von hier um Ermäßigung seiner [illegible]
(auf Beschluß ad XVII der Sitzung vom
25. v. Mts.)

XIV

B. 650 ÷ 12 : 54.17
50 200 50
[illegible] 500
[illegible] 432 [illegible]
[illegible]

Antrag des Polizeidieners Peter Hoffmann
hier um Bewilligung eines Sommeranzugs

XV

Unterstützungs-Gesuch des Dorenbacher [illegible]
Peter von hier.

XVI

Armenunterstützungsgesuch des Johann Koch
von hier.

XVII

[illegible] Aufenthalt [illegible] Gebäude
im Distr. Bezirk.

XVIII

Antrag der Wittwe Peter Schreiber Jenmes hier
um Verkauf der ihr gehörigen Waldparzelle
im Distrikt Zeitenberg 10 Ar 50 M groß.

115

Beschluß der Gemeindevertretung

XII

Die Gemeinde bewilligt die Curkosten für das Kind des Peter ist aber eventuell zwangsweise zu Rückerstattung der Kosten anzuhalten.

Unterstützung des Kindes Joh. Müller-Peter frei

368

XIII

Peter Mathis wird um 1 Stufe ermäßigt, da er einen schweren Verlust hat.

Classensteuer Nachlaß für Peter Mathis frei

369

XIV

Mit Rücksicht auf die vorgetragenen traurigen Verhältnisse der p. Bosmann bewilligt die Versammlung derselben einmalig eine einmalige Remuneration von fünfzig Mark, das Schulgeld wird auf die Gemeindekasse übernommen für dieses Jahr.

Remuneration der Lehrerin Bosmann frei

370

XV

Der Schwiegersohn Jacob Fischmann hat die Verhältnisse der Witwe Wm Dennebecker in seiner Vernehmung am 8. Juli c. klargelegt. Die Versammlung kann die Bedürftigkeit zur Bewilligung einer Unterstützung unter diesen Verhältnissen nicht anerkennen und lehnt einstweilig eine Beihülfe ab.

Unterstützung der Wtw. Dennebecker frei

371

XVI

Nach nochmaliger Erwägung der Stiftsteller'schen Verhältnisse wird der Sohn zu einem fingirten Satze von 1.50 M auf welche 2.12 M hinzuzulegen sind, eingeschätzt.

Steuer-Nachlaßgesuch des Joh. Racke frei

372

XVII

Die Schulhäuser hier und in Rockershausen sind im Äußern anzustreichen, dagegen wird die Gemeindegebäude in Altenkessel und Neudorf, das Schulhaus mit Gemeinde Gebäude in Rittenhofen bedürfen keines Anstrichs. Der Tüncher und An-

Anstrich der Gemeinde-Gebäude

373

Antrag der [illegible] gegen einen geeigneten Gemeindegrundstück [illegible]

XIX

Antrag des Peter Werron, [illegible] um Überlassung der von ihm gepachteten Gemeindeparzelle circa 6–8 Ruthen gross [illegible] Gemeinde [illegible] [illegible] gegen einen festzusetzenden Preis

XX

Antrag der [illegible] Gemeinde Ballauf Baues [illegible] um Bewilligung einer [illegible] [illegible], [illegible] Albert [illegible] Peterius gewidmet ist.

XXI

~~Feststellung des [illegible] Fink [illegible] für den Antrag [illegible] Grund am [illegible] mit [illegible].~~

XXII

Antrag des [illegible] aus Altenkessel um Überlassung des vom Gemeindebrunnen ablaufenden Wassers zur Leitung in seine [illegible]

XXIII

Antrag des [illegible] in Rittersstraße ~~Altenkessel~~ um [illegible]

XXIV

Unternehmen der [illegible] für die Unterbringung der [illegible] Damen in Altenkessel [illegible] eine Heilanstalt für [illegible]

XXV

Antrag auf [illegible] Unterstützung der

beschließt der Gemeinderath
diesen die übrigen Gebäude ebenso zuzuführen, wie die Brunnenmeister [?] hier und in Altenkessel beschlossen haben. Die Arbeit ist demnächst öffentlich zu verdingen und von dem Kreisbaumeister ein bezügliches Protokoll [?] demnächst einzureichen.

116

XVIII

Das Ackerstück, das Petent [?] angibt, ist unzugänglich [?] und ist die Gemeinde nicht gesonnen, sich auf einen Tausch mit demselben einzulassen.

374

Antrag der Wittwe [?] J. Speicher [?] wegen Umtausch eines Ackerstückes

XIX

Die Baukommission wird ersucht, an Ort und Stelle die fragliche Parzelle in Augenschein zu nehmen und in der nächsten Sitzung zur weiteren Beschlußfassung Bericht zu erstatten.

375

Antrag des P. Werron [?] wegen Ablassung einer Parzelle Gemeindeland

XX

Der Stellvertreterin [?] ist für den vorliegenden Fall eine Gratification von sechs Mark zu gewähren; mit dem Antrage auf eine gleiche Remuneration von 45 M. pro Jahr, wie sie die beiden Hebammen Pistorius und Baldauf beziehen, ist Stellvertreterin [?] vorläufig abzuweisen. Sollten für die Folge ähnliche Fälle vorkommen, wo die Bezirkshebammen ihre Pflichten nicht erfüllen, ist zu veranlassen, daß dieselben ihres Dienstes entlassen ~~werden~~ und ihnen die zu gewährende Remuneration von ihrer Besoldung in Abzug gebracht werden.

Gehaltserhöhung der Hebammen Baldauf-Baus [?] hier

376

XXI

Dem Vermesser [?] werden 0.05 Mk pro Quadratmeter bewilligt.

377

Entschädigung des Vermessers [?] Funk [?] für Aufnahme eines Planes [?]

XXII.

Die Ableitung ~~[illegible]~~ dem J. Sorg gegen eine Recognitionsgebühr von 1 Mark pro Jahr zu gestatten und ist ~~[illegible]~~ ein schriftlicher [?] Vertrag mit ihm abzuschließen.

378

Antrag des Schreiners [?] J. Sorg in Altenkessel um Ableitung von Brunnenwasser

XXIII

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß Lottstaller [?] als Mitverwalter [?] und Feldhüter der Gemeinde zu

379

Gesuch des Feldhüters Grevelius [?] betreff [?] der Dienstkleidung [?]

Anstellung der Leinzugmannschaft
unserem Platz hier, dessen Gemeinde seit
3 Wochen seine Familien unter verlassen
hat.

XXVIII

beschäftigtes Gemeinderath[illegible]
ist, wird ihm die Miethe für einen Monat nachgelassen.

XXIV

Die Versammlung bewilligt die Kosten der Wwe. Damme zur Unterbringung in einer Augenklinik

Unterbringung der Wittwe Damme in einer Augenklinik

380

XXVI

Bei der Polizeibehörde in Hayingen sind Erkundigungen einzuziehen, ob [illegible] thatsächlich nicht im Stande ist, sich etwas an seinem Verdienste abzusparen. Die Polizeibehörde ist zu ersuchen, den p. Blass anzuhalten, für seine Familie zu sorgen.

Unterstützung der Ehefrau [illegible] Blass hier

381

G. g. u.

v. Marcellin
Jaenke
Roth
Damm
Wunn.
Baldas
Wolz
Sarez
Breuer
Grün
Waldauf
Kiefer
[illegible] Bertorius
Schillhorst
Friessler

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister
Pickel als Vorsitzender
b die Rathsmitglieder
1 Edmund Fritsch
2. Friedrich Mathias
3. Jacob Volz
4. Peter Pistorius
5. Jacob Odermann
6. Nicolaus Koch
7. Peter Baldes
8. Johann Kiefer Förster
9. Franz Breuer
10 Peter Grün
11 Friedrich Sahner.

Verhandelt Dillingen den 6. August 1889.

Zu der auf heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vorträge des Bürgermeisters

I

Unter Hinweis auf meinen diesbezügl. Vortrag in der letzten Sitzung vom 18. d. Mts betreffend Schulhausbau (?) theile ich der Versammlung die auf den [illegible] ergangenen [illegible] Verfügung des [illegible] Amts vom 25. d. M. N. 8402 [illegible] mit [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] zu erheben sind.

II

Bezug nehmend auf die in der Sitzung vom 13. Mai [illegible] betreffs der Anstellung eines Hülfspolizei[illegible] gefaßten Beschlusses (XXVI) theile ich der Gemeindevertretung die [illegible] Verfügung vom 15. d. Mts. [illegible] 7430 [illegible] in der Verfügung v. 27. April d. J. I. [illegible] 4624 in Aussicht genommenen Anstellung eines Hülfspolizei als [illegible] [illegible], hierdurch mit.

III

Der Versammlung legt ich 2 Beschlüsse der [illegible] Commission von 20 [illegible] 26 d. Mts zur Kenntnißnahme und Anerkennung vor.

IV

Die Rechnung des Apothekers Schömann in Völkl. pro I Sem. [illegible] über [illegible]

118

Beschluß des Gemeinderathes

I.

Die Versammlung erklärt einstimmig, Einwendungen gegen das fragliche Schulhausbauprojekt in technischer Beziehung nicht zu erheben.

Schulhausbau in Püttlingen 382

II.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der gedachten Verfügung. 383

Anstellung eines Hülfs-jägers für die Gemeinde-waldungen

III.

Der Gemeinderath ist mit den vorgelesenen Beschlüssen der Stierkommission einverstanden. Der Stierwärter erhält aus der Gemeindekasse als Trinkgeld ~~drei~~ Mark. Zum Ankauf von zwei jungen Stieren wird an Stelle des Peter Pistorius als Mitglied der Zuchtstiercommission Herr Johann Kiefer Forster bestimmt, weil ps. Pistorius krankheitshalber am Mitgang verhindert zu sein, angibt.

Ankauf von zwei Zuchtstieren

384

IV.

Die Versammlung beschließt, die Rechnung des H. Schweman der Armencommission zu überweisen und ist der Gemeinderath mit der Festsetzung derselben durch die gen. Commission einverstanden.

Apothekerrechnung pro I Sem 1889

385

Antrag des Bürgermeisters [illegible] zu Altdorf [illegible] zur Kenntniß nehmen & Genehmigung etc. —

V

Gesuch des Hüttenmanns Georg Speicker hier um Erlaß der Hundesteuer.

VI

Mittheilung auf den Beschluß ad XIX in der Sitzung vom 18. d. Mts. betreffs Antrag des Bergmanns Peter Werres aus [illegible] um Ankauf einer Gemeindeparzelle [illegible] um Aussetzung.

VII

Der Versammlung theile ich mit, daß bezugnehmend auf meinen Antrag in der Sitzung vom 18. d. Mts. betreffend [illegible] durch den Bergbeamten-[illegible] [illegible] [illegible] der Bürgermeister [illegible] eingegangen ist.

VIII

Antrag der [illegible] Hebamme [illegible] Schütz [illegible] aus Altenkessel um Unterstützung.

IX

[illegible] an den [illegible] pro 1888/89

X

Verhandlung mit dem [illegible] Heinrich Berg in Altenkessel. Beschluß ad XXII in der Sitzung vom 18. Febr. c.

Beschluß des Gemeinderathes

V

Dem Hirten J. Speicher wird die Hundesteuer erlassen. | Hundesteuererlaß für den Schweinehirt. 386

VI

Die Versammlung hat gegen die Abtretung der fragl. Parzelle an den Bittsteller J. Werner nach Anhörung des Gutachtens der Baukommission nichts zu erinnern. Die Taxe wird auf einen Mark pro Ruthe festgesetzt. Die Kosten der Vermessung etc. hat selbstverständlich der Ankäufer zu tragen. | Verkauf einer Gemeindeparzelle an den Bergmann Peter Werner 387

VII

Dieser Gegenstand wird wieder bis zur nächsten Sitzung vertagt. | Weitere Beschädigungen durch Hüttenbau. 388

VIII

Es liegt auch nicht die geringste Bedürftigkeit vor, vorliegendes Gesuch einzutreten, Bittsteller hat fünf in guten Verhältnissen lebende Kinder, er selbst bezieht monatlich 10 Mk Pension und wohnt die [illegible] umsonst in einem der Hüttenverwaltung gehörigen Wohnhause. Bittsteller ist demnach abzuweisen. | Unterstützungsgesuch des Schlosser Eich zu Altenkessel 389

IX

Der Gemeinderath ist mit der Ausführung der im laufenden Jahre an den Schulgebäuden zu bewerkstelligenden Ausbesserungen, welche von den beiden Baukommissionen bereits begutachtet worden, einverstanden. Der Backofen nebst Waschküche am Schulhause zu Rockershausen sind herzustellen, wenn möglich noch im laufenden Jahre. | Ausbesserung an den Schulgebäuden pro 1888/89 390

X

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Pachtvertrage einverstanden. | Vertrag zwischen Berg[illegible] und Gemeinde bezgl. der Wasserleitung 391

Vertagung der Bürgermeisterwahl [?]

XI

Antrag des gew. Gemeinderaths [?] Schwarz-Breuer für eine Anlegung eines Wegeverbesserung [?].

XII

Antrag des gew. Gemeinderaths [?] Joh. Lenz [?] & Becker für eine Befreiung von den Gemeindebeiträgen zum Unterhalt seines Vaters.

XIII

Die Versammlung legt sich dem Kaufvertrage [?] über den Ankauf eines Abschnitts aus Flur 40 N. 253/13 in der Kirchstraße [?] zur Anlage eines Fahrweges, welchen die Gemeinde Bedingungen [?] mit der Wwe. Johann [?] Meyer geb. Altmeyer abzuschließen [?] zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

Beschluß des Gemeinderathes

XI.

Die ständige Zahl der Wegearbeiter ist gewöhnlich auf vier Mann festgesetzt, durch Mehrarbeiten in der Gemeinde sind einige Personen beschäftigt worden die jetzt aber wieder entlassen wurden. Es liegt deshalb keine Veranlassung vor, dem Antrage des Bittstellers weitere Folge zu geben.

Gesuch des Wilhelm Schwarz Brenner um Anlegung als Wegearbeiter

392

XII.

Ehe auf die weitere Verhandlung des Gesuches eingegangen werden kann, muß vorerst festgestellt sein, ob Bittsteller wirklich zuständig ist und wie sich seine monatliche Pension sich beläuft. Deshalb wird dieser Gegenstand bis zur nächsten Sitzung vertagt. 393

Antrag des [illegible] Becker um Erhöhung von dem Beitrage zur Unterhaltung seines Vaters.

XIII.

Die Versammlung ist einstimmig mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden. 394

Kaufvertrag zwischen Gemeinde und Bernhard Meyer.

Sahner. Grün Kiefer Koch

Brenner [illegible] Pistorius

Becker Welz Mathei

Fritzen

[illegible]

Verhandelt Dillingen den 26. September 1889

Anwesend waren:
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. der Beigeordnete
c. Speicher

c. die Rathsmitglieder
1. Friedrich Mathias
2. Edmund Fritsch
3. Christian Sorg
4. Friedrich Sahner
5. Johann Jäcker
6. Franz Breuer
7. Peter Pistorius
8. Jacob Overmann
9. Jacob Baltaus
10. Adolf Wunn
11. Johann Kiefer
12. Peter Grün
13. Peter Balles Wirth
14. Peter Grün Ackerer
15. Ladislaus von Mellin
16. Nicolaus Koch.

Bei der Berathung des 1. Gegenstandes war der Herr Landrath Dr. zur Nedden anwesend.

pro 1888/89
Beigetr. der [illegible] 356,78 M
[illegible] 21. 70.
= 378,48 M

Gemäß auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters

I

Nachdem durch Gesetz [illegible] § 27 Abs. 2 der Kreisordnung für die Rheinprovinz bezüglich der Festsetzung der von den [illegible] Bürgermeistereien [illegible] besoldeten Beamten für den Verkehr der [illegible] und Kassenverwaltung [illegible] der [illegible] der Kasse [illegible] nicht [illegible] von der [illegible] Verwaltung [illegible] [illegible] [illegible] Verhältnisse [illegible] Einkommen der [illegible] besoldeten Beamten zur Mittheilung. Die früheren Bestimmungen [illegible] Einkommen [illegible] als Besoldung und ein [illegible] als [illegible] zu [illegible] [illegible] gekommen. Ueber die Festsetzung der Besoldung [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] § 24 Abs. [illegible] Kreisordnung [illegible] nach Anhörung der Bürgermeisterei-Versammlung.

Mit Rücksicht auf die [illegible] Zweifel und [illegible] Schwierigkeiten, welche [illegible] bezüglich der Höhe des [illegible] Einkommens [illegible] worden sind [illegible] zur [illegible] [illegible] Verhältnisse und [illegible] hat der Herr [illegible] Landrath zur Nedden [illegible] angezeigt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Zweifel [illegible] [illegible] des Gehalts=

121

Beschluß der Gemeindevertretung

I.

Neuregelung des Gehalts, Dienstunkosten u. Pensions-Verhältnisse des Bürgermeisters

1. Der pensionsfähige Gehalt des Bürgermeisters Peikart wird auf viertausend fünfhundert Mark festgesetzt.
2. Der Werth der freien Dienstwohnung des Bürgermeisters Peikart wird als nicht pensionsfähig auf 360 Mark bestimmt.
3. Die bisher vom Bürgermeister bezogenen Prozente für Veranlagung der Klassen und Gewerbesteuer fließen künftighin in die Gemeindekasse welche dafür die Kosten der Veranlagung übernimmt.
4. Zur Bestreitung sämmtlicher Bureaukosten der Bürgermeistereiverwaltung incl. Secretaire und Schreiber wird dem Bürgermeister ein Jahresaversum bis zu fünfzehnhundert Mark bewilligt, dessen Ersparnisse der Gemeindekasse verbleiben.
5. Bezüglich der Heizung und Beleuchtung der Bureauräume behält es bei den bestehenden Bestimmungen seitens sein Bewenden.

395

Der vorstehende Beschluß wurde mit 15 gegen 1 Stimme und vorbehaltlich der Genehmigung des Kreis Ausschusses gefaßt und soll vom 1. Oktober d. Js. ab in Kraft treten.
Bei Aufnahme dieses Beschlusses war der Bürgermeister abgetreten und hatte der Beigeordnete Schlüter den Vorsitz übernommen.

II.

~~Die Commission für das Unterrichtswesen hat auf eine diesseitige Petition vom 3. Januar 1879 an das Abgeordnetenhaus um Aussetzung und dem Schulverbande Koelln unterm 15. Februar 1879 folgenden Beschluß gefaßt: (vers. den Beschluß in actis, Schulhausbau Buchenscharten fol 13 N: 8). Die Gemeinde-Vertretung hat in den Sitzungen des Vorsitzenden unterm 4. November 1879 N: 476, 26 März 1883, 4. Januar 1884 N: 2183 und 6. Januar 1885 N: 2210 mit Schrift einge-~~

Erledigt hier eingetragen, conf N: IV

Auftrag des Bürgermeisters [illegible] und [illegible] verhältnisse der ~~[illegible]~~ Bürgermeisterei [illegible] geprüft worden und deshalb mittelst Verfügung vom 18 März d. Js. Nr 322 K. A. unter Hinweisung auf [illegible] bereits in [illegible] folgten Beschlußfassung die Herbeiführung der [illegible] Beschlüsse angeordnet.
In Befolgung dieser Verfügung legte ich der Versammlung diesen Gegenstand zur Berathung und Beschlußfassung vor.

II

Der Versammlung legte ich nun [illegible] Commission vom 9 August [illegible] betreffs der Aufstellung der [illegible], der [illegible] der Bekanntmachung der Aufstellung [illegible] zur [illegible] vor.
Gleichzeitig gab ich Kenntniß von einem Schreiben des Bürgermeisterei Amts Völklingen vom 20 d. Mts Nr 2975, wo [illegible] die Bekanntmachung [illegible] in Völklingen klar gelegt worden.
Als [illegible] wurden [illegible] gewählt
1. [illegible] hier
2 Joh. Peter Blaß "
3 Joh. [illegible] – [illegible] hier
4 Georg Beck "
5 Math. Schwarz [illegible] "
6 Michel Blaser "
7 Johann Petrius, [illegible] "
8. Joh. [illegible] [illegible] "
Unter Bezugnahme auf die Nr 78 u. 104 der Gemeinde Ordnung [illegible] neuer [illegible].

III

Der [illegible] Peter [illegible] [illegible] beantragt

sonderen Gemeinderathsbeschlüssen um Verwirklichung dieser Resolution gebeten. Inzwischen und zwar mit Ostern 1887 (Verf. Kgl. Reg. vom 16. April 1887 I B 3815) ist eine 2te Klasse in Ritterstraße gegründet worden, welche mit einem Lehrer evangelischer Confession besetzt wurde, um den Kindern evangl. Confession aus Püttlingen und Ritterstraße den schulplanmäßigen Religionsunterricht ertheilen zu können. Der evangelische Lehrer Keller zu Wadgassen[?] erhielt vor Gründung dieser neuen paritätischen Klasse aus der Gemeindekasse Püttlingen jährlich 300 Mk. für Ertheilung des Rel.-Unterrichts. Die Gemeinde Püttlingen hat somit in jeder Hinsicht ihre Pflichten erfüllt. Trotzdem kann sie ihren Antrag, sich von auswärtigen Verbänden loszulösen, nicht zurückziehen[?]. Der Bahnwärter Maul (der evangl. Confession angehörig) wohnt in Püttlingen. Er ließ seine beiden Kinder die Schule in Ritterstraße besuchen. Der evangelische Pfarrer Ulrich[?] in Kölln bestand nun aber darauf, wie Maul angibt, daß die beiden Kinder Maul in die evangelische Schule in Kölln geschickt werden. Die Schule in Kölln ist ~~eine halbe~~ mindestens eine Stunde entfernt, ein unsicherer Weg führt dorthin, während die Schule in Ritterstraße für den p. Maul 10 Minuten entfernt liegt. Wenn die Gemeindevertretung von dem Wohlwollen und den Gerechtigkeitssinn der höheren Behörde nicht überzeugt wäre, müßte man thatsächlich annehmen, mit dieser Absicht suche man die Gemeindeverhältnisse von Püttlingen zu schädigen. Unter den obwaltenden Umständen ist es doch undenkbar, einen ~~Antheil~~ Theil der zusammenhängenden von Püttlingen abschneiden und diesen einem auswärtigen Verbande incorporiren zu wollen; solche Anordnung ~~würde~~ [illegible] unter den heute geregelten Verhältnissen hier mit Recht die größte Unzufriedenheit hervorrufen. Sollte es sich nur um Ertheilung des Confirmanden-Unterrichts handeln und nur ein Pfarrverhältniß bei den Maul'schen Kindern vorliegen, so wäre hingegen kein Einwand zu erheben. Allein gegen die Einverleibung eines Theils der zusammenhängenden Ortes Püttlingen in den Schulverband Koelln protestirt entschieden die Gemeinde Püttlingen und bittet endlich eine Entscheidung herbeizuführen.

II

Nach eingehender Berathung wird einstimmig folgendes beschlossen:

1. Es ist unmittelbar Sorge zu tragen, daß die Laternen Seitens der Gemeinde übernommen werden und eventuell die Beleuchtung demnächst Abends stattfindet.
2. Der Petroleum ist faßweise zu beschaffen und in dem Keller des Lehrers Petri I im Schulhause mit einem Verschluß aufzulagern.
3. Jeden Morgen hat der Polizeidiener an den Wärter das Petroleum zu einer bestimmten Stunde zu verausgaben, und
4. des Abends ist, wenn kein Mondschein herrscht,

Anstellung eines Laternenwärters u. Beschaffung des ~~Leuchter~~ Brennmaterials für die Straßenlaternen

396

Vertretung der Bürgermeisterei
nach einer jüngst stattgehabten Vernehmung
sei das von ihm von Gemeinde ausgestellten
Abschnitt Gemeindewalde von seinem früheren [illegible]
als Eigenthum zugestellt und hat derselbe den
unteren 1/10 a 76 mit dem ~~[illegible]~~ aufkommenden Holz
[illegible] auf 40 [illegible] pro Jahr [illegible]. Die
Versammlung trägt [illegible] zur Kenntniß
[illegible] u. [illegible].

IV

[illegible] der verstorbenen Christina Maul, die [illegible]
[illegible] an dem [illegible] verheiratet, [illegible] hat
der [illegible] Ulrich zu Köllen [illegible]
letzten Jahr [illegible] beiden
Kinder Christian Maul, geb. am 15.2.76 &
Sophie " " 25.12.78
[illegible] Mutter in Köllen [illegible]. Die
[illegible] Kinder waren bisher in der [illegible]
[illegible] Ritterstraße, zu deren [illegible] die
Gemeinde Püttlingen [illegible]
[illegible] hat [illegible].
Alle [illegible] Beiträge zum [illegible]
~~[illegible]~~ Köllen, [illegible] einer
Verfügung [illegible] in Trier
des [illegible] Ministeriums [illegible] vom 31
März 1879 G III 5168, welcher in Folge der
[illegible] Kommission der [illegible] der
Abgeordneten vom 1. Februar 1879 [illegible]
[illegible] bis dato [illegible] gelassenen
[illegible] Abschnitt [illegible] die Kinder [illegible]
[illegible] nach Köllen [illegible] werden
[illegible] Püttlingen [illegible] hätten
[illegible] zu haben, der Versammlung lag
[illegible] Gegenstand [illegible] zur Berathung
und Abstimmung vor.

beschließt der Gemeinderath

die Beleuchtung bis 11 Uhr auszudehnen, mit Beginn der Dunkelheit sind die Laternen anzuzünden, nach 11 Uhr hat der Wärter dieselben auszulöschen.

5.) ~~Als Wärter~~ Mit Rücksicht auf die Ausgedehntheit des Ortes wird das Anzünden der Laternen getheilt, und zu dem Ende zwei Wärtern übertragen. Als Wärter für den Ortstheil Berg wird ernannt: der pensionirte Bergmann Wilhelm Schwarz und für den Ortstheil Bengesen: der Anstreicher Georg Bock; jedem dieser Wärter werden elf Laternen zur Instandhaltung übertragen und erhält jeder an Vergütung pro Monat vom 1. September bis 1. Mai zehn Mark. Vom Mai bis September ist das Anzünden der Laternen einzustellen. Die Anstellung der Laternenwärter erfolgt auf dreimonatliche Kündigung.

III.

Die Kündigung des Vertrages wird mit Rücksicht auf die obwaltenden Umstände angenommen.

397 Kündigung des Pachtvertrags v. 1/4 88 Annahme der Verzichts. Hüter Wartens von hier

IV.

Die Commission für das Unterrichtswesen hat auf eine diesseitige Petition vom 3. Januar 1879 an das Abgeordnetenhaus um Ausscheidung aus dem Schulverbande Koelln unterm 15. Februar 1879 folgenden Beschluß gefaßt: (cfr. den Beschluß vom 15. Februar 1879 in actis „Schulwesen Buchenschachen zz." Fasc 13/8)

398 Antrag auf Ausscheidung aus dem Schulverbande Köln

Die Gemeindevertretung hat in den, Seitens des Vorsitzenden unterm 15. November 1879 No 476, 26 Dezember 1883, 4 Januar 1884, No 2183 und 6. Januar 1885 No 2210 mit Bericht eingesandten Gemeinderathsbeschlüssen um Verwirklichung dieser Resolution gebeten. Inzwischen und zwar mit Ostern 1887 (Verf. Königl. Reg. vom 16. April 1887 I B. 3815) ist eine 2te Klasse in Ritterstraße gegründet worden, welche mit einem Lehrer evangelischer Confession besetzt wurde, um den Kindern evangelischer Confession aus Püttlingen und Ritterstraße den schulplanmäßigen Religions-Unterricht ertheilen zu können. Der evangelische Lehrer Keller zu Neudorf erhält zur Gründung dieser neuen paritätischen Schulklasse aus der Gemeindekasse

Vorträge des Bürgermeisters

V

Der Zimt Georg Spurler hat festgestellt mit den unterm 22 Novbr 1885 aufgenommenen Vortrag betreffs der Aufstellung eines Gasthofs abermals gebilligt. Ich ersuche um Beschlussfassung dem dieser Angelegenheit ... zu vergeben ist.

VI

Nachdem bezugnehmend auf den Beschluss sub IV in der Sitzung vom 6 August cr. gebracht der Versammlung Kenntniß von den Resultaten der Armen commission vom 8 cr. unterstellten angenommenen weiteren Verhandlungen Abends die Frage ... betreffs der Beschaffung der Instrumente für die Hebammen anlangt, so nehme ich Bezug auf die Ministerial Verordnung vom 6 August 1883 Amtsbl. Seite 307 + 308. und ersuche um weitere Beschlussfassung.

VII

Gegen den ablehnenden Gemeinderathsbeschluß vom 18 Juli cr. hat die Wittwe Peter Ley geb. Schmitz Recurs erhoben. Indem ich der Versammlung die einschlägigen Schriftstücke wieder vorlege, ersuche ich um weitere Äußerung indem ich auf den bezüglichen Vortrag v. 30 ... Mts No 1029 verweise.

VIII

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von einem Erlaß des Ministeriums des Innern vom 20 Juli d. J. II 7846 betreffend Einrichtung von Unfallmeldestellen und deren Besetzen um Äußerung, ob sich das Bedürfniß zur Einführung dieser Einrichtung

Beschluß des Gemeinderaths.

Püttlingen jährlich 300 Mk. für Ertheilung des ev. Unterrichts. Die Gemeinde Püttlingen hat somit in jeder Beziehung ihre Pflichten erfüllt. Dagegen kann sie ihren Antrag, sich von auswärtigen Verbänden loszulösen(?), nicht weichen(?). Der Bahnwärter Maul (der evangelischen Confession angehörig) wohnt in Püttlingen. Er ließ seine beiden Kinder die Schule in Ritterstraße besuchen. Der evangelische Pfarrer Ullrich zu Koellen bestand nun aber darauf, wie Maul angibt, daß die beiden Kinder Maul in die evangelische Schule in Koellen geschickt werden. Die Schule in Kölln ist mindestens eine halbe Stunde entfernt, ein weiter Weg führt dorthin, während die Schule in Ritterstraße für den p. Maul nur 10 Minuten entfernt liegt. Wenn die Gemeindevertretung nicht von dem Wohlwollen und dem Gerechtigkeitssinn der höheren Behörde überzeugt wäre, müßte man thatsächlich annehmen, mit böser Absicht suche man die Gemeindeverhältnisse von Püttlingen zu schädigen. Unter den obwaltenden Umständen ist es doch undenkbar einen Theil des zusammenhängenden Püttlingen abschneiden und diesen einem auswärtigen Verbande einverleiben zu wollen; solche Anordnung würde unter den hier gewaltigen(?) Verhältnissen hier mit Recht die größten Unzufriedenheiten hervorrufen. Sollte es sich nur um die Ertheilung des Confirmanden-Unterrichts handeln und nur ein Gastverhältniß bei den Maul'schen Kindern vorliegen, so wäre hiergegen kein Einwand erhoben. Allein gegen die Einverleibung eines Theils des zusammenhängenden Orts Püttlingen in den Schulverband Koellen protestirt nochmals die Gemeinde Püttlingen und bittet endlich eine Entscheidung herbeizuführen.

V

Wenn die Zahl der Zuchtstiere zu gering ist, um mit der zu gewährenden Entschädigung von zwei Mark 50 Pf. die Zuchtstiere halten zu können, wie der Hirt Schleicher erklärt, ist bis zum Eintritt anderer Zeiten das Halten eines Zuchtebers einzustellen.

Kündigung des Vertrages mit dem Hirten Schleicher betr. das Halten des Ebers

399

VI

Der Beschluß der Armenkommission wird mit 11 gegen 5 Stimmen insoweit verworfen, als die Kosten der Tasche für die Instrumente der Hebamme Pistorius nicht genehmigt werden. 5 Stimmen halten an dem Beschluß der Armenkommission fest. Was die Beanstandung des einen Postens in der Rechnung der Armenkommission anbelangt, welche der hiesige Arzt für die Hebammen

Beschaffung von Instrumenten für die Bezirks-Hebamme (cfr. Apotheker-Rechnung)

400

Antrag des Bürgermeisters anerkannt und die für jede Aufstellungsstelle auf rund 20 Mk zu veranschlagenden Anschaffungskosten bewilligt werden.

IX

Die hierauf erfolgte Aufforderung des Gemeindevorstandes zur Beschaffung der Vorfluth in das [illegible] des Schulhalters Becker, welche hinter seinem Hause hinliegt, hat demselben Anlaß zu einer Beschwerde gegeben. Er verlangt, die zu [illegible] [illegible] Arbeiten [illegible] ausgeführt werden. [illegible] [illegible] Antrag, als dieser [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] welche die Polizeiverordnung vom 10/3 75 [illegible].

X

[illegible] bezug auf den Beschluß ad V in der Sitzung vom 18 Juli cr. [illegible] der Versammlung die Antwort des Königl. Landraths [illegible] vom [illegible] cr. N 1459 betreffend Herstellung des [illegible] [illegible] zur Kenntniß- u. Beschlußfassung vor.

XI

Antrag des [illegible] [illegible] Becker für eine Befreiung von den [illegible] Unterhaltungskosten seines Brunnens.

XII

Der Versammlung liegt ein [illegible] Verf. v. 30 Juli cr. N 2742 K. A. betreffend Übernahme der Gemeinde [illegible] Regulativ zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor. [illegible] [illegible] dieser Verfügung

Beschluss des Gemeinderaths

Frau Heinrich Baldauf verschieden ist, so werden die ver-
stattgehabten Kosten in der Höhe von 8.30 M mit 12 gegen
4 Stimmen auf die Gemeindekasse übernommen.

VII

Nach nochmaliger Erwägung der Familienverhältnisse beschließt der Gemeinderath vom 1. September c. ab für den kranken Josef Laij eine fortlaufende Beihülfe von neun Mark monatlich zu bewilligen.

Unterstützung des Jos. Laij aus Altenkessel 401

VIII

Die Versammlung kann die Bedürfnis zur Errichtung von Unfallmeldestellen nicht anerkennen und verweigert selbstverständlich den Credit von 150 Mk.

Errichtung von Unfallmeldestellen 402

IX

Die Versammlung beschließt, daß diese Beschwerde des H. Becker unbegründet ist, weil der Abfluß in gerader öffentlichen Graben läuft. 403

Beschwerde des Wirthes Peter Becker bezgl. des Aufhebens eines Grabens in seiner Nähe durch die Gemeindearbeiter

X

Die Versammlung beschließt betreffs der Milchbrunnen auch die Vorfrage zu erledigen, ob der Brunnen wirklich der Gemeinde gehört und zwar ist die Frage durch Vermessung seitens eines Geometers zu erledigen. Von den übrigen beiden Punkten in dem Schreiben des Gesuchstellers nimmt der Gemeinderath Kenntniß.

d. Milchbrunnen Angelegenheit 404

XI

Der H. Becker ist für die Folge von der Beitragung zur Unterhaltung seines Vaters entbunden. 405

Antrag des Joh. Peter Becker um Befreiung von dem Beitrage zur Unterstützung seines Vaters

XII

Die Versammlung ist mit dem vorgelesenen neuen Regulativ für die Gemeinde-Einkommensteuer für die Gemeinde Püttlingen ~~[illegible]~~ vom ~~[illegible]~~ heutigen Tage an einverstanden.

ad 12. Abänderung des Gemeinde-Einkommensteuer-Regulativs 406

Änderung der bezw. genannten diesseits bereits erlassenen Regulativs füge ich gleichzeitig mit bei.

XIII

Zur Anschaffung der Gemeindeordnung ersuche ich den Commissar zu vermitteln.

XIV

Der Versammlung gebe ich Kenntniss von einem Beschluss der Bau-Commission vom 20 d. Mts betreffend freihändige Vergebung der an dem Schulgebäude im laufenden Jahre auszuführenden Reparaturarbeiten an den Bauunternehmer Schultheis hier und ersuche um Anerkennung.

XV

Gesuch des Wilh. Zimmer geb. Speicher für Unterbringung seines Sohnes Peter Zimmer in einer Anstalt.

XVI

Zur Ausführung der resp. Gemeinderathsbeschlüsse vom 5 bezw. 25 Juni ~~und~~ 18 Juli ist gemeinde unterm 1ten d. Mts der ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Püttlingen als Verkäufer und dem [illegible] Jacob Becker-Holzer als Ankäufer vor Notar Heinrich in Völklingen abgeschlossen. Der fragl. Kaufvertrag lege ich zur Ansicht hiermit vor.

Beschluß des Gemeinderathes

XIII

Es werden ernannt die Herren: Mathias, Fritsch, Breuer und Sorg.

[Randvermerk:] Gemeinderechnung pro 1888/89 — 407

XIV

Die Versammlung ist mit der Anordnung der Baucommission einverstanden.

[Randvermerk:] 408 — Reparaturen an den Schulhäusern im laufenden Jahre

XV.

Es liegt kein Grund vor, dem Antrage der Witwe Zimmer zu entsprechen.

[Randvermerk:] 409 — Gesuch der Wwe. Zimmer um Unterbringung ihres Sohnes in einer Anstalt

XVI.

Mit dem vorgelesenen Kaufvertrage ist der Gemeinderath einverstanden.

[Randvermerk:] 410 — ad XVI Kaufact zwischen Gemeinde und Becker Holzer

Vorlage des Bürgermeisters

XVII

Bezugnehmend auf die Festsetzungen in der Sitzung vom 27 Septbr 1888 betreffs das Umpflügen & Bebesämung der Wiese im [illegible] frage ich an, ob der diesbezügliche Beschluss vom 9 März 1888 Nr X auch gefaßt werden soll. Meines Erachtens ist [illegible] der [illegible] Wiese [illegible], [illegible] bedarf nur auch der Düngung auch die Wiese in Kürbaum ist zu düngen [illegible] bis [illegible] Düngemitteln [illegible] aufgeschrieben für die Wiese im [illegible] wurden im Herbst 1888 750 Kilo Kainit & 1050 Kilo Thomasphosphatmehl beschafft. Diese Düngung hat sich sehr bewährt, und stelle ich anfrage, ob [illegible] Quantitäten für beide Wiesen ankaufen soll. Kainit kostet 30 M

Kainit kostet	30 M
Thomasphosphatmehl	28 M.
Frachtkosten betragen	18.45.
	76.45 M.

Bis jetzt hatte die Wiese in Kürbaum der Herr Pfarrer [illegible] in Nutznießung; soll dieselbe dem Herren auch ferner belassen bleiben?

XVIII

Antrag des Metzgers [illegible] Dechene [illegible] um Ankauf des [illegible] Parzellen [illegible] Abschnitts [illegible], zwischen der [illegible] Straße und dem Garten des Wirtes Peter Beter [illegible] angekauft hat.

XIX

Antrag des [illegible] Carl Schmitz zu

Beschluß der Gemeindevertretung

XVII

Ein Ankaufen und Umzäunen der beiden Wiesen erscheint namentlich im Hinblick auf den sehr günstigen Ertrag der Steinthalerwiese nicht nöthig. Der Kunstdünger ist im laufenden Jahre auf die Rübenwiese zu bringen, ferner ist sowohl die Steinthaler als auch die Rübenwiese mit Kainit und Thomasschlackenmehl in derselben Weise zu düngen, wie solches im Herbst 1888 mit der Steinthalerwiese geschehen ist. Auf Letztere kamen 15 Ctr. Kainit und 21 Ctr. Thomasschlackenmehl.

Die Rübenwiese kann von jetzt ab dem Lehrer für als Dienstland nicht mehr überwiesen bleiben, dieselbe ist zurückzuziehen und ist der jährliche Ertrag im Interesse der Gemeinde zu verwerthen.

Verbesserung der Gemeindewiesen in Kaesborn u. Steinthal

411

XVIII

Sämmtliche weiteren Gegenstände von No XVIII bis No XXVIII werden bis zur nächsten Sitzung vertagt.

v. g. u.

Jäcke Palmer Koch

[illegible] [illegible] [illegible] Baldauf

[illegible] Brauer

[illegible] Grün Becker [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

Antrag des [illegible] Armenvorstandes(?)
[illegible] um [illegible] der [illegible] Erbschaftssteuer(?) [illegible] 6 M. 3 [illegible]. [illegible] von 18 Jahr [illegible], [illegible] die Steuer von 12 M 72 [illegible] in der Sitzung vom [illegible] auf die Hälfte herabgesetzt wurde. Sie will keine Steuer entrichten(?).

XX

Gesuch des [illegible] Wilhelm Schwarz Breuer [illegible] 18. d. Mts um Erhöhung seines auf 105 M per Jahr festgesetzten Lohnes.

XXI

Gesuch des Magazinarbeiters(?) Peter Speicher-Sutor [illegible] vom 22. [illegible] um Erhöhung seines Tagelohnes.

XXII

Gesuch des [illegible] Peter [illegible] um Übernahme der Hälfte der Kosten [illegible] 53 M welche er für [illegible] der Einfahrt(?) [illegible] seines [illegible] bezahlt hat.

XXIII

Unterbringung des kranken [illegible] Reiller aus [illegible] in eine Anstalt für Idioten(?)

XXIV

Mitteilung [illegible] Beschluss ad VI in der Sitzung vom [illegible] die [illegible] über [illegible] Peter Werron [illegible] Gemeinde(?) [illegible] Kontrolle(?) [illegible] aufmerksam(?) [illegible]

Vertrag der Bürgermeister Herzogtum gelegenen Gemeindeland erwerben will.

XXV

Mit Bezug auf den Beschluß ad II in der Sitzung vom 5 März 1888 beschloß die Versammlung den Stadtrat ... betr. Tausch von Flächenabschnitten zwischen der Gemeinde Ettlingen und dem ... Johann Sibert ... Anlage ... in der Zukunft zur Kenntnisnahme & Auslegung war.

XXVI

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad XI in der Sitzung vom 5 Juni cr. beschloß die Versammlung die Zurückziehung über ... Eigenthümer Georg Blum & ... abgetretenen Flächen zur Kenntniß nehmen & Auslegung war. Auf den Antrag des Johann Breuning-Turk ... den vor seinem Eigenthum gelegenen Fläche Gemeindeland zu erwerben. Eine Entziehung wurde beschlossen dieselbe zu gleichem Preise ...

XXVII

Mit Bezug auf den Beschluß ad XXV in der Sitzung vom 13 Mai cr. beschloß der ... bis zur vollständigen Herstellung des Weges ... zu erwerbenden Flächen No 3 von 62 qm. zur Kenntniß und Auslegung war. Die Kosten ... verlangt.

XXVIII

Instandsetzung des Weges in den ... betreffend

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Gemeinderathsmitglieder
1. Jacob Volz
2. Jacob Oermann
3. Peter Pistorius
4. Peter Bawes
5. Christian Sorg
6. Jacob Balvauf
7. Peter Grün Wirth
8. Peter Grün Ackerer
9. Georg Breuer
10. Johann Kiefer Forster

Verhandelt Püttlingen 21. October 1889

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I. Antrag des [illegible]

Antrag des Metzgers Emil Dechêne hier um Ankauf der der Civilgemeinde Püttlingen gehörigen Abschnitt Gemeindelandes, welcher zwischen dem [illegible] Hause und dem Garten des Wirthes Peter Peter liegt, letzterer dem Dechene [illegible] hat.

II

Antrag der Wittwe Carl Schmitt zu Rockershausen um Niederschlagung von 6,36 M Holzgefälle. [illegible] ad 12,72 M in der Sitzung vom 6/8 [illegible] um die Hälfte [illegible] wurde.

III

Gesuch des [illegible] Wolf Schwarz für eine Erhöhung seiner auf 105 M pro Jahr festgesetzten Besoldung

IV

Gesuch des [illegible] Peter Speicher-Sutter für eine Erhöhung des Tagelohnes

V

Gesuch des Wirthes Peter Grein für eine [illegible] der Hälfte der Kosten ad 53 M, welche er für [illegible] gezahlt hat.

VI

Unterbringung der [illegible] Reitter aus Rockershausen in eine Anstalt für [illegible]

VII

Mit Bezug auf den Beschlußpunkt VI in der Sitzung vom 6 August [illegible] an den [illegible] Peter Werron für [illegible] Gemeindeeigenthum [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

I

Die Versammlung ist nach stattgehabter Berathung einer Abtretung eines Ab-
standes dem Bittsteller Fr. Duchêne den Abschnitt betreffs Gemeindelandes
Gemeindeland zu neun Mark pro Ruthe käuflich an Metzger Fr. [illegible]
sich zu überlassen, in der Unterstellung, daß durch Duchêne seine
diese Umzäunung die vorbeiführenden Wege nur
keinen nicht eingeengt werden. Bittsteller
hat eine geometrische Ausmessung zu veranlassen
und die Situationszeichnung vorzulegen.

412

II

Nach Anhörung der Familien und Vermögensverhält-
nisse der Gesuchstellerin beschließt der Gemeinde-
rath, den Rest von drei Mark 18 Pf niederzuschlagen.

Niederschlagung der Gemeindegefälle der Wtwe. Carl Schmitt zu [illegible]

413

III

Nach eingehender Berathung wird einstimmig beschlossen,
vom nächsten Etatsjahre an die Besoldung des Fr.
Schwarz als Maulwurfsfänger von hundert
fünf Mk auf einhundert zwanzig Mark
pro Jahr zu erhöhen, welcher Lohn auch dem
früheren Maulwurfsfänger bewilligt war.

Erhöhung des Lohnes des Maulwurfsfängers Adolf Schwarz-Bauer hier

414

IV

Die Versammlung kann sich zur Willfahrung des
Gesuchs nicht verstehen, weil eine übermäßige Anstreng-
ung bei Ausführung der fraglichen Arbeit nicht statt-
gehabt hat.

Antrag des Wegearbeiters Fr. Speicher – [illegible] um Erhöhung des Tagelohnes

415

V

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung,
nachdem Fr. Grün abgetreten war, einstimmig den Antrag
als unbegründet abzulehnen. Wie die älteren
Mitglieder des Gemeinderathes anführen, hat Bitt-
steller früher zur Zeit der Erbauung seines Hauses
in seinem eigenen Interesse die Einfassungsmauer errichtet
und kann aus diesem Grunde der Gemeinde die
Last der Unterhaltung der fragl. Einfassungsmauer nicht

Antrag des Wirthes Fr. Grün hier um Betheiligung an den Kosten der Herstellung einer Einfassungsmauer des an seinem Hause vorbeifließenden Baches

416

Vertretung des Gemeinderathes
des Schreibens des [illegible] Kantonalen [illegible]
2 Mk entnehmen, wonach auch [illegible]
Hof das auf seiner Parzelle gelegene Gemeinde-
eigenthum will.

VIII

Mit Bezug auf den Beschluss ad II in der Sitzung
vom 5 März 1888 lege ich der Versammlung den
Situationsplan zu dem Projekt betr. Tausch von
einigen Abschnitten zwischen der hiesigen Ge-
meinde und dem Herrn Johann Scherer betreff
Anlage einer Fahrstrasse in der Zeune zur
Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

IX

Mit Bezug auf den Beschluss in der Sitzung vom 5/6 cr.
ad IX lege ich der Versammlung die Zeichnung
über die an die Eigenthümer Georg Blum & Valen-
tin Korrenbauer abzutretenden Flächenabschnitte
zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor. Der Wegeabschnitt
Breinig - Türk wünscht ebenfalls die von seinem Eigen-
thum gelegenen Gemeindeparzellen einzutauschen. Eine
Zeichnung hierüber lege ich gleichzeitig mit vor.

X

Unter Bezugnahme auf den in der Sitzung vom 13/5 cr.
sub Nr XXV gefassten Beschluss lege ich die Zeichnung
[illegible] über die zur vollständigen Herstellung des Weges
in Rötgen zu erwerbenden Flächen in Sa. 3 Ar
62 qm. zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor. Die
Kosten werden 6 Mk verlangt.

XI

Unter Bezugnahme auf den Beschluss ad VII in der
Sitzung vom 18/7 cr. lege ich die Zeichnung [illegible]
die zur Fortsetzung [illegible] Anlage in den Kult-
urflächen, [illegible] der Gemeinde, in der [illegible]
von [illegible] zu erwerbenden Abschnitte
zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor. Das Aktenstück

Beschluß des Gemeinderathes.

auferlegt werden.

VI.

Die Versammlung hält das Attest des Herrn Dr. Wetzel vom 11. August d. J. in der vorliegenden Frage für hinlänglich und maßgebend und beschließt deshalb, weitere Verhandlungen, welche die Unterbringung des ... Reitler in eine Idiotenanstalt bezwecken, einzustellen.

Unterbringung des Schulknaben Christian Reitler aus Kirchhausen in einer Idiotenanstalt

417

VII.

Die Versammlung beschließt auch dem ... Seif den vor seinem Hause belegenen Abschnitt Gemeindelandes, wie aus der Zeichnung hervorgeht, zu demselben Preise von neun Mark per Ruthe abzulassen.

Ablassung eines Streifens Gemeindelandes an Heinrich Seif hier

418

VIII.

Nachdem die Versammlung von dem vom Herrn Katasterkontroleur Kortmann ausgefertigten Situationsplan vom 21. v. Mts. Einsicht genommen, wird nach stattgehabter Berathung einstimmig beschlossen, die fraglichen Abschnitte nach dem fraglichen Plane zur Anlage eines Feldweges einzutauschen.

Austausch zwischen der Gemeinde Ahlingen & den Erben Johann Scherer hier

419

IX.

Die Versammlung genehmigt die Ablassung der Gemeindeabschnitte an ... Blum, Kammertauer, und Brunig & Türk nach der vorgelegten Zeichnung zu dem Satze von sieben Mark pro Ruthe.

Ablassung von Abschnitten Gemeindelandes an Georg Blum & Cons. hier

420

X.

Mit der Erwerbung der auf der Zeichnung näher angegebenen Flächenabschnitte zum Zwecke der Herstellung des Weges in Rottern erklärt sich die Versammlung einverstanden. Es werden den resp. Eigenthümern sechs Mark per Ruthe unter der Bedingung gewährt, ~~daß~~ zwei Meter unentgeltlich zu dem Wege abzutreten.

Festsetzung des Weges in Rottern resp. Erwerbung von Flächenabschnitten zu diesem Zwecke

421

[illegible] der [illegible] an Georg Kammer Gebr., welcher zur [illegible] des [illegible] in den [illegible] werden sollte, [illegible] nicht [illegible] von des [illegible] Georg Kiefer gegen Kammer.

XII

Antrag des Geschäftsagenten Merziger hier um Rückzahlung des [illegible] [illegible] hier [illegible] Bezug auf den Beschluß [illegible] in der Sitzung vom 5. Juni cr.

XIII

Der Versammlung lagen [illegible] die Bewerbung der Schulamtsbewerberinnen Margarethe Zimmer und Ursula [illegible] an die [illegible] eingerichteten Lehrerinnenstelle zu [illegible] betreffend Verfügung Kgl. Bezirksamts [illegible] vom 5. d. Mts. II 7182 zur Kenntnisnahme & Beschlußfassung vor. [illegible] in Bezug auf den diesbezüglichen Beschluß vom 16. Febr. cr. [illegible] dass die [illegible] Lehrerinnen Hoffmann & Wagner [illegible] die beiden [illegible] Hefner & Rietermann in [illegible] zu 825 M Besoldung & 120 M [illegible] Wohnungsmiethe bekommt. Außerdem erhält jede Lehrerin [illegible] zur Bestreitung der Heizungskosten zu 75 M pro Jahr.

XIV

Unter Bezug auf den Beschluß ad XIII in der Sitzung vom 6. Augusts lag [illegible] der Versammlung die [illegible] Verfügung vom 27. d. Mts. K.A. Nr 1080 betreffs [illegible] des [illegible] Karl Meyer zur Anlage einer [illegible] zur Kenntnisnahme und Beantwortung vor.

Beschluß der Gemeindevertretung.

XI

Die Versammlung beschließt, nach den vorgelegten Zeichnungen die Abschnitte resp. Ackerstücke zu den fraglichen Zwecken von den resp. Eigenthümern Ortsv. Albert Altmeyer, Eheleute Georg Schmidt Schneider zu vier Mark pro Ruthe und Georg Kiefer Gorgen Kammer zu sechs Mark per Ruthe anzukaufen.

Festsetzung einiger Abschnitte resp. Ankauf von Landabschnitten v. Ortsv. Albert Altmeyer & Cons. pro

422 X

XII

Die Versammlung bleibt bei dem am 1. Juni d. Js. diesetwegen gefaßten Beschlusse bestehen und lehnt deshalb den Antrag des p. Merziger einstimmig ab.

Antrag des Schaffners J. Merziger um Abschaffung des Gehaltes auf dem Steuerzettel

423

XIII

Die Versammlung spricht ihr lebhaftes Bedauern aus, daß die höhere Behörde über die Vorschläge, welche in der Sitzung vom 16. Februar d. Js. gemacht wurden, so ohne Weiteres ~~[illegible] Entscheidung getroffen~~ und die neu zu gründende Stelle sofort mit einer Lehrerin besetzt hat. Die Gründe, weshalb auf die Wünsche der Gemeinde nicht eingegangen werden konnte, hätten doch wenigstens mitgetheilt werden müssen. Da nun die Lehrerin bereits eingetroffen, werden deren Einkommensverhältnisse in gleicher Weise, wie die der übrigen im Vorjahre ernannten Lehrerinnen geregelt. Der Gehalt wird vom Tage des Eintreffens auf achthundert fünfundzwanzig Mark, die Wohnungsmiethe auf einhundert und zwanzig Mark und die Heizungskosten auf fünf und siebenzig Mark pro Jahr festgesetzt. So lange die Lehrerin Zimmer in einem bereits geheizten Saale Unterricht ertheilt, sind die Heizungskosten nach Maßgabe der Zeitdauer der Schulstunden zu verringern. — Es wird gebeten im Hinblick auf die mißlichen finanziellen Verhältnisse der Gemeinde einen gleichen Zuschuß

Festsetzung des Einkommens der neu ernannten Lehrerin Margarethe Zimmer hier

X

424

[illegible]

XV

[illegible]

XVI

Antrag des [illegible] Kiefer [illegible] um Anbringung [illegible]

XVII

Die Versammlung [illegible] landräthl. Verfügung vom 8 d. Mts Nr 11189 [illegible] die Verhandlungen [illegible] unentgeltliche Beschaffung der Instrumente [illegible] auf den [illegible] Beschluß vom 26 v. Mts Nr VI [illegible] Dr [illegible] v. d. Mts

XVIII

Einspruch des [illegible] vom 12 d. Mts gegen die Abschätzung [illegible] Beschl. vom 26/4 cr Nr VII.

XIX

Unterstützungsgesuch [illegible] vom 8 d. Mts [illegible] auf den Beschluß vom 19 März cr.

Beschluß der Gemeindevertretung.

zu dem Gehalte des [illegible] Bimmer (?) von dreihundert Mark aus der Bankkasse zu gewähren, wie solche zu dem Gehalte des Lehrers Vogt und des Lehrer in Rodenmoor (?) bereits seit einigen Jahren bewilligt wird. ~~[illegible]~~

XIV

Nach Anhörung der Verfügung des Königlichen Landrathsamts vom 27. v. Mts. beschließen die ~~Versammlung~~ Vertreter der Gemeinde (?) einstimmig, der Gemeinde gegenüber sich regreßpflichtig für allen Schaden zu halten, der dadurch entstehen könnte, daß die [illegible] der [illegible] nicht erledigt.

495 — Ankauf einer [illegible] von [illegible] Meyer zur Anlage eines [illegible] X

XV

Da die [illegible] bereits von der Angelegenheit in Kenntniß gesetzt ist, wird wegen dieser Gegenstand bis zur nächsten Sitzung vertagt.

426 — Herstellung des [illegible] bis zur [illegible]

XVI.

Mit neun gegen eine Stimme wird der Antrag auf Anbringung einer Laterne an der [illegible] Stelle abgelehnt.

427 — Antrag auf Anbringung einer Laterne in der [illegible]straße

XVII.

Selbstverständlich verbleiben die Instrumente Eigenthum der Gemeinde. Zur Bewilligung eines Zuschusses kann sich die Versammlung noch heute nicht verstehen.

428 — Anschaffung von Instrumenten für die [illegible] [illegible]

XVIII

Mit 8 gegen 2 Stimmen beschließt die Versammlung die Armenkosten, die bereits früher durch den erwähnten Beschluß abgesetzten Beträge nicht zu übernehmen und zwar deshalb nicht, weil sämmtliche Personen im Stande sind, die Kosten selbst zu zahlen.

429 — Antrag des Ortsarmenverbandes auf Übernahme von Armenkosten auf die Gemeindekasse

XIX

Die Versammlung bewilligt dem Kuper (?) [illegible] 1 Mk [illegible] [illegible]

430 — Unterstützung des [illegible] Kuper (?) zu [illegible]

Anträge des Bürgermeisters

XX

Antrag der Wwe Peter Welsch geb. M. Speicher um Gewährung freier Arznei

XXI

Gesuch der Wittwe Jacob Balzert geb. [illegible] Zimmer für um Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung von 10 M. monatlich

XXII

Antrag des [illegible] Georg Peter u. Wwe Franz ~~[illegible]~~ Becker für um Unterstützung von [illegible]

XXIII

Antrag der [illegible] Peter Zimmer für um Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung.

133

beschließt die Versammlung [illegible]
von monatlich zehn Mark. Im Frühjahr
1889 ist eine weitere Beschlußfassung zu fassen,
ob die Unterstützung auch fernerhin [illegible]
[illegible] bewilligt wird.

XX.

Die Versammlung kann sich für die Übernahme der Arzneikosten der Fr. Welsch nicht aussprechen.

Unterstützung der Wittwe [illegible] Welsch Heinr. 431

XXI

Der Antrag zur Unterstützung der Wwe. Balzert liegt vor und wird derselben die beantragte Unterstützung von monatlich zehn Mark vom 1. November c. ab bewilligt. Die beiden Söhne Carl und Georg Raubach haben in der mit ihnen aufgenommenen Verhandlung vom 5. d. Mts. ihren Verdienst zu gering angegeben, sie sind beide in der Lage, je fünf Mark zur Unterhaltung ihrer Mutter beizutragen. Es wird gebeten, Bürgermeisteramt die beiden genannten Söhne resolutorisch zur Leistung dieser Beihülfe anzuhalten.

Unterstützung der Wwe. Jacob Balzert geb. [illegible] Zimmer [illegible] 432

XXII

Die [illegible] bezieht sich an Unterstützung v. Sa 2 M. (50 Pf. [illegible]) [illegible] abgewiesen. Der Antrag der Wwe. Becker wird insoweit erhört, als ihr die Hälfte der [illegible] von 15.22 Mk. abgenommen wird.

Antrag auf [illegible] gefallen der [illegible] Bartmeyer Heinr. 433

XXIII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Unterstützung des Peter Zimmer [illegible] 434

V. — g. — u.

[illegible] Baldauf [illegible]
[illegible] Breuer
[illegible] [illegible]
[illegible]

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister
Eckhard als Vorsitzender.
b. Beigeordneter Gleicher [illegible]
c. Gemeinderaths-
glieder:
1. Friedrich Mathias
2. Eduard Fritsch
3. Jacob Odermann
4. Jacob Volz
5. Peter Pistorius
6. Christian Sorg
7. Peter Grün Ackerer
8. Peter Grün Wirth
9. Johann Jäcker
10 Friedrich Jahner
11 Johann Kiefer Forster
12 Georg Breuer
13 Nicolaus Koch.

Verhandelt Dillingen den 21ten [illegible]

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorlage des Bürgermeisters

I

[illegible] Commission zur Aufstellung [illegible] in Gemäßheit der Verfügung Kgl. Reg. vom 16/9 77 II 13307 für das Etatsjahr 1889/90

II

Unter Hinweis auf den § 6 des Regulativs für die Gemeindeeinkommensteuer in der Gemeinde [illegible] eine Commission zur Veranlagung der Gemeindeeinkommensteuer der Forensen pro 1889/90 zu [illegible]

III

Die Versammlung [illegible], daß der [illegible] 26 Septbr [illegible] der [illegible] des Bürgermeisters [illegible] 2 Oktbr [illegible] § 107 der Gemeindeordnung bezw. § 27 Abs. 6 der Kreisordnung vom 30 Mai 1887 [illegible] genehmigt [illegible] 10 Oktbr [illegible] 11 No 7200 [illegible] und [illegible] unter No 3 u. 4 des [illegible] [illegible] zu erläutern [illegible] zu beseitigen

IV

Die [illegible] der [illegible] [illegible] Versammlung [illegible]

November 1889

134

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

Es werden gewählt zur Klassensteuerveranlagung:

1 aus Püttlingen die Herren Jäcker, Pistorius, Breuer und Peter Heinrich Kirch

2 aus Ritterstraße: Herr Nikolaus Koch

3 " Altenkessel: die Herren Wermann, Sahner und Steiger Heinrich Ries

4 " Rockershausen: Herr von Mellin.

Wahl einer Commission zur Veranlagung der Klassensteuer pro 1890/91

435

II

Es werden gewählt zur Festsetzung des Voranschlags der Communaleinkommensteuer

a. die Mitglieder aus dem Gemeinderath Herren Kiefer Forster und Ht. Pistorius

b. die Mitglieder aus der Bürgerschaft: Herren Steiger Veith aus Altenkessel und Reuß aus Rockershausen.

Wahl zur Veranlagung der Communaleinkommensteuer pro 18..

436

III

Die Gemeindevertretung beschließt einstellig nachdem der Bürgermeister abgetreten und der Beigeordnete Speicher den Vorsitz übernommen hatte, wie folgt:

1 die Kosten der Druckformulare [illegible] auf die Gemeindekasse zu übernehmen, sodaß der in dem Beschlusse vom 26. September c. bewilligte Credit von fünfzehnhundert Mark für Besoldung der Secretaire verbleibt. Ferner zahlt die Gemeinde dem Bürgermeister für Reinigung der Bureauräume zwei und siebenzig Mark wie bisher

2. Die Kassen- und Gewerbesteuergebühren pro 1889/90 sollen zur Hälfte dem Bürgermeister und zur Hälfte der Gemeindekasse zufallen

3. Die Saarbrücker Zeitung soll vom 1. October ab wegfallen, dagegen soll das Gemeinde Verwaltungsblatt auf Kosten der Gemeinde weiter gehalten werden.

Erläuterung resp. Ergänzung des Beschlusses vom 26/9 89 betreffs Gehalts [illegible] des Bürgermeisters

437

IV

Mit der Abfuhr des Holzes durch den Unternehmer Johann Speicher Lehnertz sowie mit der Ueberlassung der Brennhölzer an den Sergeant ist die Gemeindevertretung einverstanden

Ueberlassung der Holzabfuhr pro 1889/90 an den Unternehmer Johann Speicher Lehnertz

438

Antrag des [illegible]

Gleichzeitig theile ich das Schreiben des [illegible] vom 11 d. Mts Nr 2476 mit, demzufolge [illegible] bereits die angebotenen Hölzer der kath. Gemeinde zu den [illegible] für 1890/91 genehmigt. [illegible] um Anweisung [illegible] Gemeinde [illegible] in der Sitzung 23/4 [illegible] genehmigt.

V

Die Versammlung gibt sich Kenntniß von der Verfügung der Kgl. Regierung [illegible] vom 9 Oktober d. J. Nr 10085 [illegible] Schreiben des Kgl. [illegible] vom 26 August betreffend Einrichtung einer [illegible] Anstalt für die [illegible] und bitte um [illegible] Berichterstattung.

D

VI

Antrag des Lehrers Voogt [illegible] vom 6 October um Erhöhung seines Gehaltes von 1050 M auf 1200 M, [illegible] der älteste definitiv angestellte Lehrer der Gemeinde [illegible] ist. Der [illegible] Beschluß des Schulvorstandes vom heutigen Tage [illegible] ebenfalls zur Kenntniß [illegible].

VII

Antrag des Lehrers Metzger hier um Erhöhung seines Gehaltes von 1275 M auf 1350 M. Der in der heutigen Sitzung des Schulvorstandes [illegible] gefaßte Beschluß lag [illegible] mit vor.

VIII

Die [illegible] & Peter [illegible] aus [illegible] haben bei einer [illegible] am 28 d. Mts [illegible] von 23 [illegible] um Bewilligung einer [illegible] gebeten. [illegible] um Anweisung

D

Beschluß der Gemeindevertretung

V

Die Versammlung hält diese Frage noch eingehender Berathung noch nicht für spruchreif und kann sich deshalb auf einen definitiven Beschluß nicht einlassen. Für jetzt wird der Antrag abgelehnt.

439

Gründung einer gewerbl. Anstalt für den Zeichenunterricht der Handwerker

VI

Der Gemeinderath acceptirt den Beschluß des Schulvorstandes und setzt ebenfalls das Gehalt des L. Vogt von tausendfünfzig auf tausend zweihundert Mark fest und zwar wie vom Schulvorstande beschlossen.

Gehaltserhöhung des Lehrers Vogt aus Kaltenkirchen

440

VII

Die Versammlung hält auch den Beschluß des Schulvorstandes [betreffs der Gehaltserhöhung des Lehrers Metzen] in allen Theilen unfruchtbar und lehnt ebenfalls die Gehaltserhöhung ab, kann sich auch weiter auf eine Remuneration an denselben nicht verstehen, weil L. Metzen erst im Laufe dieses Jahres eine solche in der Höhe von fünfzig Mark aus den Mitteln der Gemeinde erhielt.

betreffs des Lehrers Metzen hier

441

VIII

Mit 10 gegen 3 Stimmen wird der Antrag verworfen. 3 Stimmen votiren für Bewilligung von fünf resp. sechs Mark.

442

Remuneration für die [illegible] Stern & Metzen aus [illegible]

Vortrag des Bürgermeisters

IX

Das Ackerland auf Hospitalfeld wurde unterm 16/2 1885 auf 6 Jahre in 4 Loosen verpachtet. Die Pacht endet am 15/11 90. Der [illegible] Bürgermeister [?] & Schneider W. Blohm [?] hat das 3. u. 4. Loos zu 7 Mk ausgepachtet und bittet, ihm solches von diesem Jahre an von der Pacht zu entbinden.

X

Mit Bezug auf den Beschluss ad XV in der Sitzung vom 21 v. Mts legt er die Berechnung betreffs Herstellung der Kirchhofsmauer vor. [illegible] wurde [illegible] gesehen, wonach nur 3 Risse in der Mauer, welche keine Festigkeit in den Fugen haben, welche ausgebessert werden sollen, was sich dem Maurermeister von Mölln [?] nur ergab.

XI

Hiernach der Versammlung die Festsetzungen in dem Beschluss ad II in der Sitzung vom 5 Juni er. betreffs der Herstellung der Mauer um den Kirchhof [illegible] durch den Maurermeister Joh. Weber hierselbst [illegible] Mark, bemerkt er, daß Weber am 15. Mts 1889 ausgebessert hat, welche Fugen aber noch nicht mit Cement verfugt ist. Eine vollständige Herstellung ist ~~[illegible]~~ [illegible] nicht erfolgt.

XII

Herstellung des Brunnens auf dem Hofe [?]. Der Versammlung schreibt er [illegible] der [illegible] Commission [illegible] und bemerkt, daß er unterm 10 d. [illegible] Kenntniß zu geben. [illegible]

XIII

~~[illegible]~~ Dem Gemeinderath [?] legt er eine Rechnung des Schulmeisters [?] Peter Fistraux [?] vom 29 v. Mts über die sächlichen [?] Kosten. Der [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

IX

Mit Rücksicht auf die traurige Lage des [illegible] beschließt die Versammlung, ihn von der Entrichtung der Pacht vom laufenden Jahre zu [illegible] und [illegible] auf die Zeit [illegible] zu verzichten, so lange der Rückstand der übrigen zugehörigen Pachtgelder [illegible].

[illegible] M. Blaser von der [illegible] 443

X

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Herstellung des Kirchhofs[illegible] Zustand bei [illegible] 444

XI

H. Weber wird ein Aufschub ~~[illegible]~~ bis 1. August 1890 zur vollständigen Herstellung bewilligt; es ist ihm dabei zu bemerken, daß [illegible] andere Schritte eingeleitet werden, wenn er dieser Feststellung nicht nachkommt.

Herstellung des Kirchhofmauer Zustand bei Unternehmer Weber 445

XII

Dieser Gegenstand wird bis zum ~~[illegible]~~ Eingang der [illegible] Aufstellung der [illegible] bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Herstellung des [illegible] 446

XIII

Die Versammlung erkennt an, daß dem Schutzmann Pistorius eine Entschädigung für Herstellung des Zimmers 53 zukommt und setzt solche auf 100 Mk. (Hundert Mark) pro Jahr fest vom 1. November d. Js. ab.

Festsetzung der Entschädigung für Pistorius [illegible] 447

Vertheilung der [illegible] zur Krankenunterstützung und Armenpflege etc.

XIV

Beschluss der Armenverwaltung, ob zwecks [illegible] am Armenhaus auch der durch die Reinigung des [illegible] an Stelle eines Kessels geeigneten Grund in die bestimmten [illegible] abzugeben erwerben soll. Es sind ca. 35 à 40 Morgen [illegible] [illegible] auf dem [illegible] [illegible].

XV

Unterstützungsgesuch der Ehefrau Georg Kiefer [illegible], deren Ehemann seit 28/10 erkrankt im Lazareth liegt. - Kiefer soll auch als Gefangener abgelegt sein.

XVI

Unterbringung der Wittwe [illegible] Pfüll [illegible] des Kath. Erziehungsvereins in M. Gladbach der [illegible] in St. Wendel im Hospital und [illegible] per Monat [illegible] [illegible] [illegible] bei einer [illegible] in der [illegible] und [illegible] von 36 M. per Jahr als [illegible] auf die Dauer von 4 Jahren zu [illegible]. Ich habe die Pfüll sch. und der beiden Kindern Braun [illegible] dem Arzt Werner zur Unterbringung überwiesen. Beschluss der Armenverwaltung [illegible] auf den Beschluss ad IX in der Sitzung vom 25 Juni 1889

XVII

Gesuch des Nic. Kessler zu [illegible] um [illegible] Unterstützung [illegible] [illegible] Kirchner, der am 15 [illegible] [illegible]

Beschluß der Gemeindevertret.

XIV

Die Versammlung beschließt, den [illegible] Grund in die Kür-nener Weise zu fahren und die Anfuhr bei Fuhrwerks-besitzern zu [illegible].

Herstellung der Kirchwege

448

XV

Die Zahlung der Kosten von 10.02 Mk ist auf die Dauer der Erkrankung des Schmiedes J. Kiefer zu stunden.

Stundung der Kosten für Schmied Kiefer

449

XVI

Die Gemeindevertretung bewilligt einstimmig die beantragte Beihülfe von 36 Mk pro Jahr auf die Dauer der Lehrzeit von 4 Jahren.

Bewilligung des Lehrgeldes für den Wilhelm ... Scholl

450

XVII

Die verlebte J. Renkes war die Großmutter der Witt-hallard, letztere hat dieselbe nur kurze Zeit in Pflege gehabt und werden deshalb nur die Kosten für den Sarg bewilligt.

Unterstützung der Wittwe Renkes, geb. ... Kessel

451

Antrag des Bürgermeisters

XVIII

Unterstützung des Tagelöhners Jacob Speck aus Neudorf. [illegible] [illegible] des [illegible] [illegible] [illegible] Balmer v. 15/10 [illegible].

XIX

Antrag des Schäfers Jacob Geber zu [illegible] [illegible] von [illegible] um [illegible] des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] von 8 auf [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] auf [illegible] [illegible].

XX

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad XXIII in der Sitzung v. 26 v. Mts. [illegible] [illegible] die Versammlung [illegible] dem Schulvorsteher M. Bermes aus Völkl. [illegible] 6 d. Mts. für [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible] & [illegible] [illegible] Bermes [illegible] [illegible] [illegible] 6 Monaten 30 Mk per Monat als Entschädigung für [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] von [illegible] [illegible] [illegible] des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] werden soll. [illegible] dem 3 [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

XXI

Die Versammlung [illegible] [illegible] Bezug auf den Beschluß ad XXII in der Sitzung vom 13 Mai [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] & [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Beschluß der Gemeindevertreter.

138

XVIII

Die Gemeinde bewilligt die Kosten für die Pflege der Ehefrau und der Kinder des J. Schuck [illegible] und die Miethe für 3 Monate

Unterstützung des Tagelöhners [illegible] Neudorf

452

XIX

Die Versammlung bewilligt vom 1. Januar 1890 ab eine Unterstützung von einer Summe von neun Mark monatlich unter den in der aufgenommenen Verhandlungen enthaltenen Bedingungen.

Erhöhung des Pflegegeldes für das Kind [illegible]

453

XX

Die Gemeinde bewilligt nachträglich die von dem Schustermeister J. Bermes verlangten einhundert achtzig Mark in der Weise, daß die Hälfte dieser Summe nach Ablauf eines Jahres und der Rest nach Ablauf der Lehrzeit ausgezahlt wird. Gleichzeitig werden auch die Kosten für Handwerkszeug [illegible] bewilligt.

Bewilligung des Lehrgeldes für den [illegible] Summer [illegible]

454

XXI

Die Versammlung nimmt Kenntniß von den Verhandlungen und ersucht den Vorsitzenden, in geeigneter Weise mit dem Abgeordneten Herrn Oltgen Rücksprache hierüber zu nehmen und eventuell auch dafür zu sorgen, daß die Postverhältnisse hier eine Besserung erfahren.

Regelung der Eisenbahn- u. Post-Verhältnisse hier

455

Vortrag des Bürgermeisters

XXII

Auf den Vorschlag der [illegible] Bürgerschaftsversammlung werden zu Mitgliedern des [illegible] in [illegible] Stellungen [illegible] an Stelle der Herren Zeller und [illegible] auf die Dauer von 3 Jahren [illegible] [illegible] Verfg. v. 6/5 87 N 7666 [illegible] ernannt. [illegible] Zeller verstorben ist, [illegible] wird [illegible] Vorschlag neue Ersatzwahl.

XXIII

Gesuch der Wwe Damm [illegible] um Erhöhung der ihr bewilligten Unterstützung.

XXIV a

Nachträgliche Ersatzwahl für den verstorbenen Gemeindevertreter [illegible] Zeller [illegible] des Wahlbezirks [illegible] Verfg. v. 6/11 [illegible] N 1380 R.A. [illegible] zur Kenntniss [illegible] Beschlussfassung [illegible].

XXV

Antrag von Herren Laskes & Gen. vom 30 Oktbr [illegible] zur Errichtung einer [illegible] über den [illegible] an der [illegible] an Stelle des [illegible].

XXVI

Antrag des früheren [illegible] Georg Hirschmann um Annahme als [illegible]

XXVII

[illegible] Mittheilung [illegible] des [illegible] vom 26 [illegible] über die [illegible] [illegible] des [illegible] aus dem [illegible] des Marktplatzes [illegible]

Beschluß der Gemeindevertr.

XXII

An Stelle des kathol. [illegible] Schulvorstandsmitglieder Zeller wird der Herr Lahme ernannt

456

Ergänzung des Schulvorstand in Kathol. Ox

XXIII

Der Witwe werden vom 1. laufenden Monats ab die bereits bewilligten Unterstützung von 9 Mk auf 12 Mk erhöht.

457

Unterstützung der Wwe Damm [illegible] Ox

XXIV x

Eine Ersatzwahl für das verstorbene Mitglied Herrn Zeller ist im Laufe des Winters abzuhalten.

Ergänzung der Gemeindevertr.

458

XXV.

Die Baukommission hat diese Frage richtig aufgefaßt und in ihrem Gutachten die Gründe für die Abweisung des Antrages richtig und treffend dargestellt. Hiernach sind die Bittsteller abschlägig zu bescheiden

459

Errichtung einer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Ox

XXVI

Das Gutachten der Armenkommission vom 17 d. Mts. wird zum Beschluß erhoben und bleibt Bittsteller hiernach abzuweisen.

460

Antrag des [illegible] Hirschmann um Anstellung als Wegewärter

XXVII

Die Versammlung nimmt Kenntnis von dem Kgl. Gutachten und beschließt weitere Untersuchungen nicht mehr vornehmen zu lassen

461

Untersuchung des Brunnenwassers des Brunnens auf dem Marktplatz

Ox

Vorlage des Bürgermeisters
Verfügung des Vorstehers der amtlichen Untersuchungsstelle für Nahrungsmittel zu Saarbrücken vom 13t. Mts Nr 353 zur Kenntniß der Gemeindevertretung zur Beschlußfassung vor

XXVIII

Die Versammlung beschließt einen Betrag [illegible] bis zu 30 Mark über die Beschaffung von [illegible] zur Unterhaltung der [illegible] für die Gemarkung vor

XXIX

Antrag des Bergmannes Peter Feil auf [illegible] um Ermäßigung des Beitrags zum Unterhalt seiner Eltern von 5 M auf 2 M monatlich

XXVIII Beschluß der Gemeindevertretung

Mit dem Beschluß der Baukommission ~~der Baukommission~~ vom 30ten Okto. ist der Gemeinderath einverstanden. 462

Anschaffung eines Schulkastenschlosses

0 X

XXVIIII

Die Versammlung lehnt den Antrag der Lithzeller z. Teil einhellig ab. 463

Unterstützung des Lehrers [illegible] Kostenersatz

V. g. g.

Sahner Jäcker Breuer

Kirsch Gruber

Wolz Grün

Martin Pistorius

Koch Damann Sohn

Frieder

Schildknecht

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister Silkard als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Peter Grün Wirth
2 Peter Balves
3 Nicolaus Koch
4. Adolph Wunn
5. Peter Pistorius
6. Jacob Balzauf
7. Peter Grün
8. Franz Breuer
9. Johann Kiefer-Forster
10 Friedrich Sahner

Verhandelt Pellingen den 23ten

Der auf heute [illegible] einberufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung: Vorsitz des Bürgermeisters.

I

Der Versammlung lag vor eine landräthliche Verfügung vom 28. Mai N 12476 zur Kenntnißnahme u. Anerkennung vor. Hiernach soll die Gemeinde Pellingen zu den sich auf 28764,15 Mk belaufenden Baukosten [illegible] 70 [illegible] einen Beitrag von [illegible] 1813,68 Mk leisten. [illegible] beschließt [illegible] 14/11 89 [illegible] 16 Februar [illegible] 15 Februar 1879 [illegible] 1876 [illegible] 18265 M 43 [illegible] Pellingen [illegible] 22 [illegible]

II

Der Versammlung lag [illegible]

Dezember 1889

141

Beschluß des Gemeinderathes.

I

Schulhausbau zu Köln.

Nach eingehender Erwägung & ernstlicher Berathung einstimmig beschlossen mit Rücksicht auf die Ausführungen des [illegible] Herrn Abgeordneten Seyffardt bei Berathung der diesbezüglichen Petition im Abgeordnetenhause vom 3 Januar 1879 und die hierauf beschlossene Überweisung der Unterrichtskommission vom 15 Februar a. c., ferner in Hinblick auf die [illegible] Erklärungen des anwesenden Regg. Commissärs Herrn Regierungs ~~[illegible]~~ Rath Böttcher, demzufolge nach dem Erlaß der Kgl. Regierung zu Trier vom 21 Febr. 1878 der Verband der evangel. Schule zu Köln [illegible] zu den Kosten der in der Kolonie [illegible] neu gegründeten Schule herangezogen werden kann, sobald die Gemeinde Püttlingen solches beantragt, von demselben [illegible] die Kosten des letztgenannten Schulhausbaues auf den in Köln bestehenden Schulverband zu [illegible], den desselben nach dem [illegible] Beschluß vom 14 Novbr. [illegible] bei der Theilung des Schulhausbaukosten Köln [illegible] hat. Püttlingen wurde hiernach mit einem Zwölftel gleich 1813 M 68 ₰ belastet. Aus Püttlingen [illegible], wie feststeht, 8 Kinder Aufnahme in der [illegible] Schulgemeinschaft ~~[illegible]~~ beträgt die Gesammtzahl der Schulkinder 96. Aus [illegible] besuchen zur selben Zeit 22 Kinder die gedachte Schule. Die Kosten des ~~[illegible]~~ Schulhausbaues [illegible] beziffern sich aber die [illegible] Entschädigung auf rund 18265 M 43 ₰. Es entfällt hiernach auf 1 Kind 190 M 27 ₰. Streng genommen müßten den Schulhausbau Köln zu 74 Theilen und [illegible] 22 Theilen tragen, allein Püttlingen begnügt sich mit dem Beitrag, der auf die 22 Kinder entfällt, derselbe summirt sich auf 4185 M. 94 ₰. Auf Zahlung dieser Summe besteht die Gemeinde Püttlingen um so mehr [illegible], daß [illegible] Anspruch [illegible] als die Kgl. Regg., wie oben bereits erwähnt, dem [illegible] gegenüber sich dahin ausgesprochen hat, bei Erhebung eines Anspruchs auf [illegible] diese Forderung [illegible] Rechts zu beurtheilen, die auch [illegible] bei der [illegible] des Kölner [illegible] getroffenen [illegible]. Hierbei [illegible] ausdrücklich

464

Antrag der Gemeindeverwaltung

Regg. v. 5. d. Mts Oktober II 7182 betreffend Gewährung der Schulamtskandidatin Marg. Zimmer aus Orscholz an die neu eingerichtete Lehrerinnenstelle zu Püttlingen zur Kenntniß u. Annahme vor, wobei ich bezugnehmen auf [illegible] Verfügung v. 29 Novbr v. J. N. 131 [illegible].

III

Antrag der [illegible] kommission zu [illegible] vom 3. d. Mts um Unterstützung des [illegible]

IV

Aufsicht des [illegible] ([illegible] vom 21. v. Mts N. XIV) in der [illegible] Verfügung [illegible] v. 27 v. Mts lag ich zur Kenntniß vor.

V

Antrag der Wittwe Jacob Balzert geb. [illegible] Zimmer, [illegible] Thome, betr. [illegible] Übertragung der Reinigung der 4 Schulsäle im [illegible], welche Arbeit der am 11 d. Mts verstorbenen Wittwe Joseph Thome übertragen war. Für diese Arbeit wurden 4 M per Monat bewilligt, die Thome erhielt pro Jahr 192 M.

Der [illegible] Peter Blass [illegible] [illegible] übertragen und [illegible] eine Unterstützung zu bewilligen. Das [illegible] Gesuch vom 11 d. Mts lag ich zur Kenntnißnahme mit vor.

VI

Der Versammlung theile ich mit [illegible] auf die [illegible] in den letzten 2

beschließt der Gemeinderath

auf den höheren Orts eingereichten diesseitigen Gemeinderathsbeschluß vom 16 Februar cr, in welchem die resp. Vorschläge eingehend und erschöpfend beleuchtet wurden, bezug nehmend [illegible] dem Abgeordnetenhause diese Angelegenheit mit der Bitte vorzutragen, auf eine gerechte Entscheidung der Sache hinzuwirken, sobald höheren Orts mit den angebrachten [illegible] entgegengesetzt werden sollte. Ingleichen [illegible] und geschlagene Rückschritte [illegible] eine [illegible] Stellung der Verwaltung [illegible] gegenüber einzuräumen, [illegible] eine Petition an das Abgeordnetenhaus einzureichen.

II

Die Besoldungen der an die hiesige Stelle berufenen Lehrerin Zimmer [illegible] dem [illegible] der übrigen Lehrerinnen, [illegible] Hoffmann & Wagner aus [illegible], Hofer & [illegible] aus Altenkessel gleich zu stellen. Hiernach erhält sie per Jahr:

a. Besoldung 825 M gesetzlich
b. Wohnungsentschädigung 120 M, so lange ihr eine Dienstwohnung nicht überwiesen werden kann
c. zur Bestreitung der Heizung [illegible] 75 M.

Da die Zimmer [illegible] in dem Schulhause der Lehrerin Moritz [illegible] und die [illegible] [illegible] [illegible] Die Versammlung [illegible] zum [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Lehrerin Rabemann in Altenkessel [illegible] bewilligt wurden.

Festsetzung der Besoldungen der Lehrerin Zimmer aus Völklingen

Antrag des Bürgermeisters

[illegible] mit, daß den Antrag bezüglich [illegible] bis jetzt noch keine Antwort erfolgt, resp. [illegible] werden betreffend Herstellung der Mauer am [illegible] [illegible], sowie bezügl. der [illegible] der [illegible].

VII

Antrag der Wittwe Joh. Kunzler geb. [illegible] aus [illegible] um Bewilligung einer [illegible] Unterstützung.

VIII

Antrag der beiden Polizeidiener Peter Kiefer aus [illegible] und Joh. Thiel aus [illegible] um Gewährung einer Remuneration.

IX

Antrag des Joh. Müller - [illegible] wegen [illegible] um Nachlassung von 3 M 40 Pf Schulgeld (Controll Verzeichniß Nr 1534 R.M.)

X

Der Versammlung theilt mit bezug auf den Gemeinderathsbeschluß vom 5. Juni [illegible] II [illegible] Regierungsverfügung vom 6. l. Mts II 8615, der zufolge den [illegible] [illegible] auf [illegible] von 5 Jahren [illegible] schulbesuchspflichtigen [illegible] Kindern ein Schulgeld von 3,40 M pro Jahr u. Kind erheben, zur Kenntniß mit.

XI

Antrag auf Niederschlagung des [illegible] Gefällen [illegible] Peter Geer [illegible] im Betrage von 1,44 M.

Beschluß der Gemeindevertretung

143

III

Die Gemeinde bewilligt vom 1. December cr. an dem Hirten Jos. Eich eine weitere Unterstützung von monatlich sechs Mark, so lange als die Hirten Lohn ihn nicht ernährt.

Unterstützung des Hirten Eich aus Alkentessel

466

IV

Die Gemeinde Vertretung ist mit der Bedingung vom 27. November cr. einverstanden.

Hingeschäftsbauplatz an Rollingen

467

V

Mit Rücksicht auf den Zweck, weshalb eine Lehrfrau in den Schulen angestellt wird, kann die Geschäftsstellerin Katharina Thome als Lehrfrau nur empfohlen werden. Diese Person ist noch in jüngeren Jahren und kräftig genug, die praktischen Schularbeiten zu verrichten, während die Wwe Jacob Balzert eine hochbetagte, kränkliche Person ist, die als untauglich zur Verrichtung der Arbeiten bezeichnet werden muß; eine gleiche Bewandtniß hat es mit der Frau Blaß, dieselbe ist schwächlich und anhaltend kränklich. Dem weiteren Geschäftsteller Johann Peter Blaß wird die Hausmiethe im Betrag von acht Mark für die beiden Monate December und Januar bewilligt.

Anstellung einer Lehrfrau für die Mädchenschule zu Rammersberg

468

VI

Diese beiden Gegenstände werden bis zur nächsten Sitzung wieder vertagt.

Kirchhofsmauer Mädchenmauer Ziegelangelegenheit

469

VII

Die Versammlung erkennt das Bedürfniß der zur Unterstützung der Wwe Kuntzler an und bewilligt derselben eine monatliche ~~Unterstützung~~ Beihilfe von zehn Mark vom 1. Januar 1890 ab. Diese Kosten werden in der Weise vertheilt, daß die Hälfte der erst am 13. Juni d. Js in die Ehe getretene Sohn Johann Anton Kuntzler und die andere Hälfte die Gemeinde zu tragen hat.

Unterstützung der Wwe Kuntzler aus Alkentessel

470

Vortrag des Bürgermeisteramts

XII

Unterstützungs-Antrag des [illegible] Johann Fritz von hier vom 11. Mts.

XIII

Antrag des Unternehmers J. Meyer aus [illegible] um Bewilligung einer Entschädigung für Anstrich des Schulhauses mit Ölfarbe und Kalkfarbe.

XIV

Der Ausschussmann Georg Buck hier, hat die ihm übertragenen Funktionen als [illegible] gekündigt, die Kündigung [illegible] zur Kenntnisnahme & Beschlussfassung vor, indem die Stelle anderweitig zu besetzen ist.

XV

Der Versammlung liegt ein [illegible] Erlass vom 28. v. Mts. No 1344 K.A. betreffend Abänderung des [illegible] Regulativs unter Bezug auf den Beschluss vom 26. September No XII zur Kenntnisnahme & Beratung vor. [illegible] des [illegible] aufgestellten Regulativs lag [illegible] zur Beratung vor.

Beschluß des Gemeinderaths

der Herr Landrath ist anzugehen, gegen den H. Kreutzler ein entsprechendes Resolut zu erlassen

VIII

Mit 8 gegen 2 Stimmen werden den Polizeidienern Bossmann, Thiel und Kiefer eine Remuneration von je dreißig Mark bewilligt

Remuneration für 3 Polizeidiener hier

471

IX

Der Gemeinderath beschließt, das Schulgeld ad 3.40 Mk auf die Gemeindekasse zu übernehmen

Uebernahme des Schulgeldes der Ehefr. Müller-Turk hier

472

X

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß der fraglichen Verfügung

Festsetzung des Schulgeldes an der Gemeinde Bettingen

473

XI

Der Betrag von vier Mark 44 Pfg wird niedergeschlagen.

Niederschlagung des Schulgeldes des Peter Geer hier

474

XII

[illegible] hat noch einen erwachsenen ledigen Sohn als Bergmann in Arbeit, weshalb keine Bedürftigkeit vorliegt, den H. Jost zu unterstützen; Jost bleibt hiermit abzuweisen.

Unterstützungs Antrag des Joh. Jost von hier

475

XIII

Der Baucommission ist das Gesuch zur gutachtlichen Aeußerung zu überweisen [illegible] in der nächsten Sitzung wieder vorzulegen.

Antrag des [illegible] Meyer auf [illegible] um eine Entschädigung

476

XIV

Die Versammlung nimmt die Kündigung des H. Bock an und beschließt, den Pensionär Johann Peter Blaß vom 1. Februar cr. auf die übliche Kündigung von 4 Wochen mit einer

Anstellung eines Lazarethwärters hier

477

Beschluß der Gemeindevertreter
Entschädigung von zehn Mark monatlich anzustellen

XV

Die Versammlung ist mit dem vorgelesenen neuen Regulativ für die Gemeinde-Einkommensteuer für die Gemeinde Püttlingen vom heutigen Tage einverstanden.

Einkommensteuer Regulativ für die Gemeinde Püttlingen

478

XVI

Die Versammlung kann sich nicht dazu verstehen, dem Lehrer Weber die beanspruchte Entschädigung von 60 Mk für die Aufstellung eines eigenen Ofens in seine Dienstwohnung zu bewilligen. Nachdem die Baukommission Einsicht von der Beschaffung des früher von der Gemeinde gestellten Ofens genommen, kann dieser Ofen als untauglich nicht bezeichnet werden; eine unerhebliche Reparatur des Rostes ist nöthig und auszuführen, dann kann der Ofen seinen Zweck wieder erfüllen; hiernach bleibt Weber abzuweisen

Antrag des Lehrer Weber bez. auf Entschädigung für einen beschafften Ofen

479

v. g. u.

Geistmann

Palmer Geuer Koch

Bücher Breuer Bettler

Schul Grün Baldauf

A. Mann

Schillknecht

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
b. die Gemeindeverordneten

1 Friedrich Mathias
2. Jacob Volz
3. Hermann Fritsch
4 Ladislaus v. Mellin
5. Jacob Odermann
6. Heinrich Sorg
7. Jacob Baltauf
8 Peter Grünacker
9. Johann Jäcker
10. Friedrich Lahner
11. Peter Grün Wirth
12. Franz Breach
13. Nicolaus Koch
14. Peter Pistorius
15. Adolph Wann
16. Peter Balzes
17. Johann Kiefer

Verhandelt Völklingen den 22 Januar 1890

[illegible] Gemeindevertretung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

[illegible] Bürgermeisters

[illegible] Lahner [illegible] 2 K Mk [illegible] Lahner [illegible]

II

[illegible] 21/11 [illegible] Lahner [illegible] 1 K Mk [illegible]

III

[illegible] XXI [illegible] 21/11 [illegible] 25 Mk [illegible] Völklingen

IV

[illegible] Mayer [illegible] 23 Mk Nr. XII

V

[illegible] zu Saarbrücken [illegible] 22 [illegible] 1874 [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I

An Stelle des Herrn Lehner wird ernannt das Gemeinderathsmitglied Herr Christian Sorg.

Wahl eines Waisenrathsmitgliedes — 480

II

An Stelle des Herrn Lehner wird ernannt das Gemeinderathsmitglied Herr Jacob Ackermann.

Wahl eines Schulvorstandsmitgliedes — 481

III

Diese Angelegenheit wird bis nach Vollendung des Umbaues des Völklinger Bahnhofs, wie Herr [illegible] vorschlägt, ~~zu verschieben~~.

Eisenbahn- & Post-[illegible] Haltestelle [illegible] — 482

IV

Mit Rücksicht darauf, daß in diesem Jahre ein Anstrich der Schulhäuser zu Altenkessel durch die bereits geleisteten Arbeiten des Bittstellers nicht nöthig ist, wird ihm die erbetene Entschädigung von fünfzehn Mark genehmigt.

Entschädigung des Lehrers Mayer zu Altenkessel für Anstrich des Schulhauses — 483

V

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Abänderung eines [illegible] mit der [illegible] Wasserleitung — 484

Verlesung des Bürgermeisters
Protokolls der [illegible] abgehaltenen Sitzung

VI.

Der Versammlung liegen 2 Schreiben des [illegible] II
[illegible] vom 27 v. Mts. & 20 d. Mts., sowie ein Bericht
des Kgl. Oberförsters Overbeck zu [illegible]
vom 18 d. Mts. vor, [illegible] Verpachtung
des Rechts zur Ausübung der Jagd auf dem
Jagdbezirk [illegible] [illegible] bezw. [illegible]
um Versteigerung der [illegible] Jagd im öffentl.
[illegible] zur [illegible] & Anberaumung des
[illegible], [illegible] Jagd auf Grund des
Gemeinderathsbeschlusses vom 15 Febr. 1881
dem [illegible] [illegible] zu 150 M
per Jahr auf die Dauer von 9 aufeinander
folgenden Jahren, [illegible] 3
[illegible] [illegible]
Versteigerung am 30 September [illegible].

VII

Antrag des Lehrers [illegible] II [illegible] um Anschaffung von
24 Stück Tintenbehältern mit Schutzvorrichtung für die 2 Abtheilungen
seiner Schule.

VIII

Der Versammlung lag ein landräthl. Schreiben
vom 2 Januar [illegible] No 14788 [illegible]
[illegible] [illegible] Entscheidungen
betreffend die Auflösung [illegible]
Ortskrankenkasse [illegible] & [illegible]
einer eigenen Ortskrankenkasse für die
[illegible] Arbeiter zur Kenntniß
[illegible].

IX

Antrag des [illegible] Wilhelm [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

VI.

Mit 16 gegen 1 Stimme wird beschlossen, dem Lehrer Herrn Petri II die fragliche Jagdpacht auf dem in Rede stehenden Bezirk freihändig zu dem Preise von einhundert und achtzig Mark jährlich auf die Dauer von drei, sechs, neun Jahren zu übertragen. Der Umstand, daß H. Petri dafür Sorge tragen wird, daß Wildschaden nicht entstehen, wie er in früheren Jahren schon häufig geschah, war lediglich entscheidend bei diesem Beschlusse.

Übertragung der Jagd an Lehrer Petri II frei

485

VII

Der Gemeinderath ist mit der Anschaffung des Tintenbehälters einverstanden und ist die Ausführung dem Unternehmer Schultheis zu übertragen.

Beschaffung eines Tintenbehälter für die Schule des Lehrer Petri II

486

VIII.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der fragl. Verfügung.

Auflassung der gemeinsamen Ortskrankenkasse

487

IX.

Mit 15 gegen 2 Stimmen wird dem Hilfsteller H. Altmeyer eine Gratifikation in derselben Höhe bewilligt, wie solche den 3 Polizeidienern in der letzten Sitzung gemacht wurde. Hiernach soll H. Altmeyer dreißig Mark erhalten.

Remuneration des [illegible] Michel Altmeyer frei

488

[illegible]

X

[illegible] Breising [illegible] 10 [illegible]

XI

[illegible] 23 [illegible] XXI [illegible] 300 Mk [illegible]

XII

Unterstützungsgesuche [illegible]

1. der [illegible] aus [illegible]
2. " Ehefrau des Bergmanns Joh. Wagner aus Altenkessel, deren Ehemann seit 128 [illegible] eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten verbüßt
3. des [illegible] Bergmanns Peter Jacob Warmer aus Altenkessel
4. des [illegible] Jacob Blais von [illegible]

XIII

[illegible] 14 [illegible] 42 [illegible] 21 [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

X

Mit 15 gegen 2 Stimmen wird ein einmaliger Zuschuß von zehn Mark für die evangl. Idiotenanstalt bewilligt.

Beihülfe zu Idioten Anstalten Essen

489

XI.

Die Versammlung beschließt nach Anhörung des Gesuches des Bittstellers vom 3. d. Mts. in welchem die einschlägigen Verhältnisse richtig dargestellt sind, die bisherige Entschädigungssumme von dreihundert Mark auf die Hälfte zu ermäßigen; so lange Bittsteller p. Schultheis hier in der Gemeinde wohnt, bleibt die oben beschlossene Abgabe von einhundert fünfzig Mark bestehen, verzieht p. Schultheis, wird die Entschädigung aufs Neue festgestellt werden. Die übrigen Verpflichtungen in der Erklärung des p. Schultheis vom 22 März v. J. betreffs der Modus der Zahlung und der Pflicht zur Unterhaltung der Wege mit Steinschotter werden nicht berührt und bleiben zu Recht bestehen. Dieser Beschluß tritt vom 1. d. Mts. an in Kraft.

Ermäßigung des Verwaltungsgeldes Antrag des Lehrer Schultheis

490

XII

1. Die Unterstützung der Bittstellerin p. Marmitt wird vom 1. d. Mts. ab von neun auf zwölf Mark erhöht.
2. Der Ehefrau Wagner wird wegen der Einsperrung ihres Mannes ab eine Unterstützung von dreißig Mark pro Monat bewilligt.
3. Ein Bedürfniß zur Erhöhung der Unterstützung des Bittstellers p. Weimer liegt nicht vor, daher bleibt derselbe abzuweisen.
4. Das Gesuch des Schneiders Jacob Bläs wird abgelehnt, weil die Vermögensverhältnisse der Mutter so stehen, daß das Bedürfniß zur Unterstützung nicht vorliegt.

Unterstützung der Frau Marmitt u. Ehefrau Wagner

491

XIII

Die Versammlung beschließt, dem p. Zimmer keine Unterstützung aus Gemeindemitteln zu ge-

Gesuch des Peter Zimmer

492

[illegible] des [illegible]

XIV

Antrag der Louise Gross aus [illegible] um Erhöhung der ihr bewilligten Unterstützung von 12 M.

XV

Antrag des Wegearbeiters Johann Altmeyer hier um Erhöhung seines Tagelohnes.

XVI

Es sind folgende Personen um Erlass von Gemeindesteuern eingekommen:

1. Wwe Carl Schmitz aus [illegible]
2. Jacob Friedmann aus [illegible]
3. Ehefrau Peter Petri " "
4. Wwe Michel Scherer " "
5. Johann Altmeyer XIII " "
6. Jacob Kiefer " "
7. Peter Becker Konrad " "
8. Johann Spang II " "
9. Johann Kiefer-Kiefer " "

Die Versammlung [illegible] die Gesuche [illegible] ab.

Es sind noch weiter [illegible] der Gemeindekasse hier zur Niederschlagung der [illegible] Beträge beantragt worden

10 die Rechtsnachfolger des Adam Lauterbach zu [illegible] im Betrage von 7,42 M

11 [illegible] aus do im Betrage von 7 M 01 d

XVII

Die Versammlung [illegible] bezugnehmend auf den [illegible] Gemeinderatsbeschluss vom 21. Novbr a. zu XI die [illegible] Verfügung vom 16 Mai № 1530 betreffend [illegible] Unterstützung [illegible] für den [illegible] Peter Petrus hier zur Krankenhaus[illegible]

bestätigt[?] der Gemeinderath[?]

machen, um sie zu nöthigen, sich selbst einen Schustermeister auszuwählen, bei dem er das ... Handwerk erlernen kann. Bei der bekannten Neigung des Antragstellers zum Müßiggang würde s. Zimmer im Falle der Gewährung einer Unterstützung ~~würde s. Zimmer~~ sich wohl nie dazu verstehen, ein Handwerk zu erlernen.

XXV (auf XIV unten)

Die Veranlassung zur Erhöhung des Tagelohnes liegt durchaus nicht vor. Der Bruder des Bittstellers ist bereits auf Gemeindekosten hier untergebracht, als Pflegegeld[?] muß die Gemeinde hier für monatlich bereits 10 Mk zahlen. Mit dem Lohnsatze[?] von 1,50 per Schicht kann Bittsteller auskommen.

Antrag des Tagearbeiters Joh. Altmeyer um Erhöhung seines Tagelohnes

493

XIV

Die Bittstellerin s. Groß verdient per Schicht durchschnittlich eine Mark bei freier Kost und ist daher der Bedarf zur Bewilligung einer Unterstützung aus Gemeindemitteln nicht vorhanden. Bittstellerin bleibt hiernach zu bescheiden.

Unterstützung der Wittwe Groß aus Neudorf[?]

494

(auf XV oben)

XVI

1. Der schuldige Rest der Steuer des Wt. Karl Schmidt aus 6.36 Mk wird auf die Gemeindekasse ~~[illegible]~~ übernommen.
2. Der s. Friedmann wird mit seinem Gesuche um Niederschlagung des Schulgeldes abgewiesen.
3. Der Rest der Steuer der Ehefrau Petri in der Höhe von 6.88 wird niedergeschlagen.
4. Die Gesuchstellerin Wt. Schorr ist abzuweisen, weil sie in solchen Verhältnissen lebt die Steuern zahlen zu können.
5. Die weiteren Gesuchsteller Johann Altmeyer, Jacob Kiefer, Peter Becker, Johann Strauß II und Johann Kiefer

Steuernachlaß der Wittwe Schmidt[?] et cons.

495

[illegible] der [illegible]
und [illegible] Feststellung [illegible].

XVIII

Der Versammlung lagen Kostenanschläge des Lehrers Kolbeck vom 7. [illegible] [illegible] Schreiben der Kreis [illegible] Dr. [illegible] vom 13. d. Mts. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 15. d. Mts. [illegible] [illegible] Ausbesserung der [illegible] Kolbeck und [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] an dem [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

XIX

Der Versammlung lag auch ein Schreiben des [illegible] [illegible] vor vom 15. d. M. um Beschaffung von 40 Waggon Schlacken für [illegible] Wege für [illegible] [illegible] Feststellung vor.
Gleichzeitig gab ich der Versammlung Kenntniß von [illegible] gegen die Unterhaltung der Wege [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] für

XX

Beschaffung von 17 Ar Torf für den Gemeinde [illegible]. [illegible] haben auf 17 Ar, um einen Waggon von 200 Ctr. für [illegible] [illegible] [illegible] bestellen zu können. Der Centner wird sich auf ca 1,25 M. stellen.

XXI

Verlängerung der zur Zeit in der [illegible] Anstalt zu Brauweiler [illegible] [illegible] bringt das Schreiben an [illegible] [illegible] in [illegible]

150

Beschluß der Gemeindevertr.

hier gänzlich abzulehnen, weil die Bittsteller während der Nichtbeschäftigung in der Grube nichts eingebüßt haben.
Die [illegible] Schulbeiträge des H. Lautelborn sowie des H. Distler werden nicht niedergeschlagen; die Kasse hat diese Beträge in Rest zu führen und diese Angelegenheit im Auge zu behalten um evtl. eine Zwangsvollstreckung zu veranlassen.

XVIII Beschluß N° XVII folgend

Die Versammlung weist den in dem Schreiben des Kreisschulinspektors vom 13. d. Mts. enthaltenen Vorwurf der Nachlässigkeit in der Instandhaltung der Schulräume [illegible] ganz entschieden als unwahr und ungerechtfertigt zurück. Jederzeit seien wurden alle auch die kleinsten nothwendigen Ausbesserungen, soweit das diesbezügl. erlassene Regulativ solches vorschreibt, ausgeführt, um die [illegible] zur Genüge darzuthun. Die Versammlung ist sich bewußt, daß der Kreisschulinspektor der Gemeinde [illegible] übelwollend gegenübersteht und nicht zurückschreckt, unwahre Behauptungen aufzustellen, wie sein in Rede stehendes Schreiben ergibt.
Was die Reparatur [illegible] des Fußbodens in der Schulbank des H. Kohlhaas anbelangt, so wurde dieselbe am 11. Januar v. vom H. Kohlhaas angezeigt und noch am selben Tage von dem Unterzeichneten Bürgermeister der Bauunternehmer zugeschrieben, die nicht allein diese Ausbesserung sofort veranlaßte, sondern auch noch eine nothwendige Reparatur des [illegible] der Lehrerin Konrad, welche nicht angezeigt war, ausführen ließ. Schon am 16. d. wurde den betreff. Arbeitern die Rechnung angewiesen.
Die Feuchtigkeit in dem [illegible] Schulhause dürfte wohl schwer zu beseitigen sein, die Verhältnisse liegen so, wie solche der Lehrer Konrad in seiner diesbezüglichen Berechnung vom 18. d. darstellt.
Die Herstellung der Schulräume ist erfolgt, die Pflegerinnen

Reparatur des Bengeser Schulhauses.

496

Abtretung des [illegible]
[illegible] zu Treis.

beschlossenes Gemeinderath

bleibt noch auszuführen.
Der Herr Kreisbaumeister ist anzugehen, ein Gutachten über den Zustand der Wohnung des Lehrers Kolhas zu erzeugen und wird dann weiterer Beschluß ergehen.

XVII

Nach Anhörung des Beschlusses des Kreisausschusses, den der Herr Landrath in seiner [illegible] Verfügung vom 16.4. mittheilt beschließt die Versammlung, die dem Herrn Schiedsmann Pistorius bewilligte [illegible] Vergütung von 100 Mk auf fünfzig Mark pro Jahr zu reduziren.
(Beschluß N. XVIII vom [illegible].)

Remuneration des Schiedsmannes Pistorius — 497

XIX

Die Versammlung beschließt, für jetzt nur 3–4 Wagen Schlacken zu bestellen und hiermit die nothwendigsten Ausbesserungen zu bewirken. Im Frühjahr d. Js. ist mit der Herstellung neuer Straßenstrecken fortzufahren.
Über die vorgelesene Beschwerde des [illegible] Merziger geht die Versammlung zur Tagesordnung über.

Ausbesserung der Wege — 498

XX

Der Gemeinderath beschließt, die fehlenden 17. Ctr Torf nachzubestellen und den Torf in der Dunggrube des Lehrers Kolhas zu verwenden.

Beschaffung von Torf — 499

XXI

Mit der Unterbringung der [illegible] Speicher ist der Gemeinderath einverstanden.

Unterbringung des Speichers [illegible] — 500

[illegible] Salmer Jöcke [illegible] Pistorius Koch Baldauf [illegible]

Verhandelt Dillingen den 14 Februar 1890

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Gemeinderathsmitglieder
1. Jacob Volz
2. Friedrich Mathias
3. Thomas Fritsch
4. Christian Sorg
5. Johann Jäcker
6. Franz Breuer
7. Nicolaus Koch
8. Peter Grün Wirth
9. Adolf Wenn
10. Peter Baldes
11. Peter Pistorius
12. Johann Kiefer

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters

I

Erneuerung des hölzernen Steges an der [illegible]. Nach der Anzeige des Zimmermeisters Johann Weber ist die Herrichtung mit neuem Steg unbedingt nöthig.

II

Der [illegible] hat ein [illegible] der Kreisstraße [illegible] Kreisstraße [illegible] [illegible] ist [illegible] [illegible] der [illegible] Theil der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wiederherstellung erfolgen solle.

III

In der Zeit vom 14 Oktober 1888 bis 28 Febr 1889 hat der Metzger Müller hier an die [illegible] Armen [illegible] zu Dillingen für 18,90 Mk Fleisch [illegible] geliefert, um deren Bezahlung er bittet. [illegible] [illegible] Verfügung, ob dem Antrage Folge zu geben ist.

IV

Herstellung des [illegible] Kreisstraße [illegible]

V

Der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 15 Januar Nr. 923 [illegible] [illegible] [illegible] war.

Beschluß des Gemeinderathes

I

Eine Erneuerung der Brücke ist nach Ansicht des Gemeinderathes nicht nöthig; die Ausbesserung, welche im Laufe dieses Jahres auszuführen ist, wird dagegen beschlossen. Es empfiehlt sich, den Herrn Bürgermeister Hotop mit der Besichtigung der fraglichen Wege zu beauftragen.

Herstellung des schadhaften(?) Steges an der Neumühle — 501

II

Die Versammlung ist mit der Erneuerung der zerbrochenen Theile einverstanden und beschließt ferner, das Kreuz zu versetzen und zwar in den Weg, ~~unter~~ den die Baucommission noch näher bestimmen wird. ~~Eine öffentliche Verdingung~~ In der Mauer auf der Seite nach Völklingen ist ein so breites Thor zu errichten, daß eine Fuhre den Durchgang hat. Die Leichenfuhren mußten bis jetzt stets auf der Völklingerstraße halten und die Leichen auf den Kirchhof getragen werden. Diesem Uebelstande wird abgeholfen, sobald die vorerwähnte Erweiterung stattgefunden hat. Diese Arbeiten sind öffentlich zu verdingen.

Herstellung der Kirchhofsumfriedung(?) am kathol. Kirchhof hier — 502

III

Die Versammlung bewilligt dem p. ~~Gräser~~ Müller die verlangte Entschädigung von 18.90 Mk.

Entschädigung des Metzgers Müller hier — 503

IV

Dieser Gegenstand wird vertagt bis zum 1. Juni d. J.

Herstellung des kath. Kirchhofs hier — 504

V.

Die Versammlung in Erwägung, daß es nur im Interesse der Stadt liegt, solche Bauten(?), beschließt: darauf anzutragen, daß im Sinne des § 5 der ~~nach erfolgter Gutachtenerstattung der entworfenen~~ in Rede stehenden Polizeiverordnung bestimmte Vorschriften über die Rohbauabnahme sämmtlicher Gebäude und die Schlußabnahme der zum Bewohnen von Menschen bestimmten Gebäude erlassen werden, sowie daß eine sachverständige Commission im Sinne der bezüglichen Ministeriellen Verfügung vom 15. v. Mts. gebildet wird. Diese Commission soll den Bau in sachverständiger Weise überwachen und später abnehmen. 505

Bildung einer Rohbauabnahme-Commission hier. Abnahme von Neubauten

Vortrag des Bürgermeisters

VI

Mittheilung erstattend dieses Beschlusses vom 22 d. Mts. legte ich einen Antrag des Landesbaumeisters zu Saarbrücken [illegible] Abänderung des mit demselben Seitens der hiesigen Gemeinde unterm 14/10 1877 abgeschlossenen Vertrages betreffend Anlegung einer [illegible] Leitung [illegible] zur Kenntnißnahme & Abänderung vor.

VII

Der Gemeindevertretung legte ich Gesuch des Polizeidieners Peter Boßmann aus [illegible] vom 12 d. Mts., sowie ein inzwischen weiter eingegangenen Antrag der beiden Polizeidiener Peter Kiefer aus [illegible] und Johann Thiel aus Altenkessel vom 16 d. Mts. um Gehaltserhöhung zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor. Hierzu bemerke ich, daß die Petenten folgende Besoldungen beziehen:

a, Polizeidiener Boßmann per Jahr 650 M
b, " Kiefer " 432 M
c, " Thiel " 500 M.
Letzterer bezieht außerdem als Feldhüter von Altenkessel 105 M.

macht per Monat: für Boßmann 54,17 M. Kiefer 36 M. Thiel 50,41 M.

Boßm. 650 : 12 = 54 1/6 M
Kiefer 36 M
Thiel 50,41 M

VIII

Der Versammlung legte ich einen Antrag der beiden Feldhüter Graul & Albert vom 19 d. Mts. um Erhöhung ihres Gehaltes von 150 M auf 252 M per Jahr zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

IX

Antrag des Lehrers Moritz für eine Erhöhung der Heizungskosten seines Schulsaales, in welchem seit 15/10 er auch die Lehrerin Zimmer unterrichtet

Beschluß der Gemeindevertr.

VI

Mit der Umwandlung des Antrages ist die Gemeinde-Vertretung nicht einverstanden

506 — Umwandlung einer Stelle …

VII

Nach eingehender Berathung wurden von den Herren Gemeinderathsmitgliedern Volz und Koch folgende Vorschläge gemacht:
Nach der Ansicht des Herrn Volz sollen die Gehälter erhöht werden

a für Bosemann auf monatlich 65 Mk
b " Thiel " " 55 "
c " Kiefer " " 40 "

Herr Koch schlug vor:
dem p Bosemann eine Zulage von 20 M. monatlich und jedem der beiden übrigen Polizeidiener Thiel und Kiefer von je zehn Mark monatlich zu gewähren. Ueber diese beiden Anträge wurde abgestimmt. Für den Antrag Volz stimmten 5 Mitglieder, während 7 Mitglieder sich für den Antrag Koch aussprachen. Die von p. Koch vorgeschlagene Erhöhung tritt hiermit ein und wurde nun in pleno festgesetzt, daß diese Erhöhung erst mit dem 1. April a. ihren Anfang zu nehmen hat.

Die Gehälter betragen somit pro Jahr: a für Bosemann M. 890, b. für Kiefer M. 552. c für Thiel M 620 und 105 M. Feldhüterlohn

Erhöhung der Gehälter der 3 Polizeidiener — 507

VIII

Den beiden Feldhütern Albert und Gräsel wird vom 1. April d. Js. an eine Erhöhung ihrer Gehälter von je fünf Mark monatlich bewilligt

Erhöhung der Besoldung der Feldhüter — 508

IX

Die Versammlung bewilligt dem p Moritz als ~~[illegible]~~ Entschädigung eine einmalige Gratifikation von fünfzehn Mark; zwei Stimmen votiren für 20 M. und Stimme für nur 10 Mk.

Gratifikation für Lehrer Moritz hier — 509

Anträge des Bürgermeisters

X

Wittwe des sel. Kunzler geb. [illegible] aus [illegible] nach dem [illegible] beschlossen vom 23. Dezbr. ihr gewünschten Unterstützung von 10 Mk monatlich ist sie nicht zufrieden. Sie verlangt eine Erhöhung. Der Gemeinderath [illegible] bei [illegible] Nr. 192 [illegible] den Antrag der Kunzler zur Beschlußfassung vor.

XI

Antrag des Zimmermanns Peter Haltenhof [illegible] für eine 11. Mk [illegible] bewilligung [illegible] Spital zur Zahlung seiner [illegible]

XII

Antrag der Einwohner aus der Engelgasse [illegible] vom 9 [illegible] um Herstellung einer neuen Brunnenleitung.

XIII

Antrag der Wittwe Peter Altmeyer-Blum [illegible] vom 8 Febr. cr. um Unterstützung zu den Gemeindeumlagen d. h. zum [illegible] Der Bürgermeister [illegible] hält es [illegible], daß sie im Jahre 1885 [illegible] zurückgegangen und im Jahr 1884 [illegible] würdig [illegible] sei.

XIV

Der Versammlung [illegible] ich Kenntniß von der [illegible] Verfügung des Kaiserl. [illegible] vom 13. Mai Nr. 2088 betreffend Verzeichnung der [illegible] der [illegible] Gemeinde [illegible] um Auskunft.

Beschluß des Gemeinderathes.

X

Obgleich der älteste Sohn der Bittstellerin Js. Kuntzler die Verpflichtung hat, genug für seine Mutter zu sorgen und auch anzunehmen ist, daß unter den heutigen Lohnverhältnissen er seine Mutter leicht mit ernähren kann, wird doch einhellig beschlossen, die der Petentin im December v. Js. bewilligten Unterstützung von zehn auf dreizehn Mark monatlich zu erhöhen unter der Bedingung, daß der Sohn verpflichtet wird, die Hälfte dieser Beträge aus eigener Tasche zu zahlen.

Unterstützung der Wittwe Kuntzler aus Mettlach

510

XI

Der erbetene Nachsteuer wird dem Js. Hastenteufel bewilligt.

511

Steuernachlaßgesuch des Peter Hastenteufel betr.

XII

So lange die Schulhausbauten noch auf der Tagesordnung steht, kann die Vertretung sich auf solche Fragen untergeordneter Natur nicht einlassen und in diesem Falle noch um so weniger, als verschiedene Ortstheile in Völklingen mit beschwerlicher Wasser für ihren Hausbedarf zu entnehmen haben, als die Bittsteller in der Engelsberger Straße. Hierauf bleiben Gesuchsteller zu bescheiden.

Antrag auf Herstellung einer [illegible] Leitung in der Engelsberger Straße

512

XIII

Bittstellerin ist mit ihrem Gesuch, da sie mit ihrem Umzuge im Jahre 1885 aller Rechte verlustig ging, abzuweisen.

513

Antrag der Wittwe [illegible] um Belassung [illegible] betr.

XIV

Nach nochmaliger eingehender Erörterung und reiflicher Erwägung beschließt die Versammlung einstimmig, dem Lehrer Petri II die Jagd, wie bereits früher beschlossen, freihändig zu übertragen und zwar lediglich aus dem Grunde, um den vielen Klagen wegen Wildschäden, die früher so oft erhoben wurden, vorzubeugen. Da nun Js. Petri in seinem Schreiben um Abschluß sich bereit erklärt, doch etwas mehr als

Übertragung der Jagd an Lehrer Petri II betr.

514

[illegible]

XV

Antrag der Wittwe Joseph Heile geb. [illegible] um Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung

XVI

[illegible]

XVII

Antrag des Peter Becker Müller hier um Niederschlagung der [illegible] in der Höhe von 4 M 08 Pf

XVIII

Die Versammlung trägt sich einen Beschluß der [illegible] Commission hier vom 31 v. Mts, wonach 24 Wagen Kleinschlag zur Unterhaltung der Wege beschafft werden sollen zur Kenntniß u. Genehmigung vor.

XIX

Die Versammlung nahm Kenntniß von der Verfügung des [illegible] vom 11 d. Mts N 1946 betreffend Rechnungslegung der [illegible] und Ueberschreitung der [illegible] der Gemeindeverwaltung bei [illegible] vom 22 v. Mts.

Beschluß des Gemeinderathes.

180 Mk zu zahlen, so wird die Pacht auf zweihundert Mark pro Jahr festgesetzt.

155

XV

[illegible] ist abzuweisen, weil sie an auch ihre erwachsene Tochter soviel verdienen um ihre Großmutter mit unterhalten zu können.

Unterstützungsgesuch der [illegible] in [illegible]

515

XVI

Die Versammlung bewilligt vom 1. d. Mts. ab eine Erhöhung um 3 Mk monatlich, so daß [illegible] Werner [illegible] zwölf Mk hierfür aus der Gemeindekasse erhält.

Unterstützungsgesuch der [illegible] Werner aus [illegible]

516

XVII

Die Versammlung kann sich nicht dazu verstehen, das Gesuch des [illegible] Becker zu berücksichtigen. Seine Gesundheitsverhältnisse sind derart, daß ein solches [illegible] gerechtfertigt wäre.

Steuererlassgesuch des [illegible] Becker Müller [illegible]

517

XVIII

Die Versammlung ist mit der Anschaffung der [illegible] einverstanden.

Anschaffung von [illegible] zur Unterhaltung der Armen

518

XIX

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der [illegible] Verfügung.

Herstellung der [illegible]

519

v. g. u.

[illegible signatures]

Gegenwärtig waren
a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1. Friedrich Mathias
2. Jacob Volz
3. Peter Baldes
4. Adolph Wann
5. Peter Pistorius
6 Nicolaus Koch
7. Jacob Overmann
8. Christian Sorg
9. Franz Breuer
10. Peter Grün
11 Johann Kiefer

Verhandelt Püttlingen den 24.

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Antrag des Bürgermeisters

I

Unter Rücksicht auf die heute festgestellte Einwohnerzahl der Gemeinde Püttlingen per 8907 [illegible] der Versammlung sämmtliche Verhandlungen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

II

Das Gehalt der beiden Feld- und Militairhüter Gräsel & Schmitt ist vom 1 April an auf 210 M pro Jahr & Kopf zusammen 420 M erhöht worden. Mit Rücksicht darauf, daß 4 Feldhüter zu Militairhütern gemäß Verfügung [illegible] 1888 auf Grund dieskräftiger Anträge ernannt sind und im Rücksicht auf den § 11 des Feldpolizeigesetzes [illegible] [illegible] den Grundbesitzern [illegible] umgelegt wird, frage ich an, auf welche Art die Besoldungsquoten der 4 Feld & Militairhüter in Sa. 1020 aufzubringen sind? Bekanntlich wurde bereits ein Hülfsjäger als [illegible] durch die [illegible] Verfügung [illegible] von der Aufstellung dieser [illegible] Abstand genommen. Das Gehalt eines Hülfsjägers sollte aus der Gemeindekasse gezahlt werden und [illegible] von den Grundbesitzern aufzubringen. Soll das Gehalt der 4 Feldhüter allein von den Grundbesitzern nach Abzug der Jagdpacht über- nommen werden.?

III

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von einer Verfügung des Kgl. Landraths Amts vom 24 Januar [illegible]

[illegible] März 1890 Beschluß der Gemeindevertretung

156

I

Die Versammlung ist mit der Ausführung des Schulhausbaues nach den vorgelegten Zeichnungen in allen Theilen einverstanden. Der Bau ist sobald als thunlich zu verdingen; aus dem der Gemeinde gehörigen alten Wohnhause sind die Miether auszuweisen, weil auf diese Stelle das neue Schulhaus errichtet werden soll. Das alte Wohnhaus ist demnächst auf den Abbruch nebst den Materialien zu Gunsten der Gemeinde zu versteigern

Schulhausbau in Stellungen — 520

II

Mit 8 gegen 3 Stimmen beschließt die Versammlung die Hälfte der Gehälter der Waldhüter Gräsel und Albert im Betrage von 220 Mk. auf die Grundsteuer mit zu veranlagen, wie die Gehälter der Feldhüter Altmeyer und Geibel bereits aufgebracht werden, d. h. also nach Abzug der Jagdpacht. Die andere Hälfte ad 220 Mk wird ebenso bestritten, wie der Gehalt des Försters.

Aufbringung der Besoldung der Gehälter der beiden Feld- und Waldhüter — 521

III

Die Versammlung nach eingehender Berathung beschließt, die Verrechnung zu belassen wie bisher und zwar vom 1. Oktober bis 1 Oktober.

Verlegung des Rechnungsjahres — 522

Vorlage der Bürgermeisterei Nr 102 K. d. Jahr. Auslegung des Zeitungshauses in Übereinstimmung mit dem Etat jährlich und ersuche um Genehmigung.

IV

Mit Bezug auf die Beschlüsse vom 22 Januar und 19 Febr. er betr. Anschaffung von Schlackensteinen [illegible] aus der Völklinger Hütte theile ich mit, daß der Fuhrunternehmer Sander von hier für den Transport, welcher jeden Waggon über 200 Ctr geladen hatte, [illegible] nachträglich [illegible] will. Die 24 Waggons wurden in Sa 82 Ctr. mehr. Der Durchschnittspreis betrug per Waggon 11 M 3 Pf. Sander erhielt hiervon noch 4,72 M. [illegible] Verhandlungsprotokoll vom 3 Febr. er lege ich mit vor.

V

Der Versammlung legte ich einen Auszug aus der Nachweisung über die Unterverteilung der an die Kreis Saarbrücken pro 1888 aufzubringenden Kreisabgabe für die [illegible] landwirthschaftliche [illegible] gemäß Verfügung [illegible] vom 4 er Nr 31 zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung mit.

VI

Antrag auf Weiterbewilligung der [illegible] Zimmer von hier an das [illegible] Saarbrücken (auf Beschluss Nr XIII vom 22 Januar 1889) [illegible]

20/11 89.

VII

Herstellung der Kirchhofsmauer auf dem Kathol. Kirchhofe hier (auf Beschluss Nr II vom 19 v. Mts) die eingegangenen Offerten von

1. Unternehmer [illegible] Gärtner aus Forbach
2. " Carl Kupferschläger aus Lisdorf

Beschluß der Gemeindevertretung

IV.

Die Versammlung bewilligt dem J. Sander einstimmig die Meßkosten von 4,72 Mk

Meßkosten des Unternehmers Sander zu Saar 523

V.

Einstimmig ist die Versammlung mit der Übernahme der fraglichen Anlagekosten auf die Gemeindekasse einverstanden und sind dieselben nicht von den Grundsteuerpflichtigen einzuziehen.

Anlagebeitrag für die Rhein. landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft 524

VI.

Die Versammlung bewilligt die Kosten zur Unterbringung des J. Zimmer ins Hospital zu Saarbrücken.

Unterbringung des Peter Zimmer von [illegible] 525

[illegible] des Bürgermeisters

3b [illegible] Dettmann [illegible]

4 [illegible] Jos. Weber aus [illegible]

[illegible]

VIII

[illegible] Gemeindevertretung [illegible] Vfg. d. d. 21 Febr. cr. I A 2289 / III c. 850 [illegible]

IX

Antrag des [illegible] Jos. Weigner aus Alten Kessel auf [illegible]

X

Unterstützungsgesuch des [illegible] Jos. Peter Blass von hier

XI

Antrag des [illegible] Jos. Altmeyer [illegible] Georg Matthis von hier

XII

Festsetzung der Armenunterstützungen pro 1890/91. [illegible]

[illegible]:

1. dem [illegible] Philipp Ludovici 21 Monat = 252 M

2 der [illegible] Georg Blass 168 M

3 [illegible] Schütz 18 M

Beschluß der Gemeindekasse.

VII

Von den vorgelegenen Offerten wird das Angebot von Carl Kupferschläger aus Lisdorf ausgewählt. derselbe verlangt einhundert und zwanzig Mark. In diesem Betrage sind auch die Kosten zum Versetzen der Kreuzes mitenthalten. Dem H. Kupferschläger sind die Arbeiten nach seinem Kostenanschlage zu übertragen. Die Mitglieder der Baucommission werden ersucht, der Ausführung der Arbeiten abwechselnd beizuwohnen, damit keine Reste des Kreuzes mutwillig zerstört werden.

Herstellung des Kirchhofkreuzes für

~~5~~26

VIII.

Die Beschlußfassung über diesen Gegenstand wird vertagt.

Anlage von Gemeinde- [illegible]

527

IX.

Die Steuer des H. Wagner ist bis zu seiner Rückkehr aus dem Gefängniß zu stunden. Bei der Steuerung ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß erst 6 Wochen nach Wiederaufnahme der Arbeit die Steuer gezahlt ist.

Stundung von Gemeindegefällen des Wagner aus Altenkessel

528

X

Die Versammlung erklärt, daß der Bittsteller wie schon oft bemerkt arbeitsfähig ist und, auch hier Gelegenheit findet, in Arbeit und Verdienst zu treten ~~und Erhalt~~ weshalb das Unterstützungsgesuch abgelehnt wird. Zur Erhöhung der Entschädigung für Unterhaltung der Laternen liegt keine Veranlassung vor.

Unterstützung des Peter Blass Laternen für

2
529

XI

(Die beiden Bittsteller Altmeyer-Kählig und Gauer-Mathis) (Lies)

530

Entlassung des Sohnes des Jacob Gauer Mathis & Altmeyer-Kählig

Der Bittsteller Altmeyer Kählig ist abzuweisen, weil der Sohn desselben noch zu schwach ist, um die Arbeiten auf dem Gemeindewege verrichten zu können dagegen ist der Sohn des Jacob Gauer-Mathis

Übertrag der [illegible]

Nr.	Name	Betrag
4,	[illegible]	72 M
5,	dem [illegible] Peltz	120 M
6	[illegible] Becker [illegible]	144 "
7	Wittwe Peter Walz	36 "
8	[illegible] Kinder des [illegible] Altmeyer	108 M
9	[illegible] Rüdiger	180 M
10	Wittwe Peter Altmeyer [illegible]	60 M
11	Wittwe Peter Martens	144 "
12	Wittwe [illegible] Wellsgieser	108 "
13	[illegible] Rauh	180
14	[illegible] Hesselmann (verstorben am 27/9 88)	~~36~~ 54
15	Wittwe Schiller geb. Baum	72 M
16	[illegible] Bossmann	148 M
17	[illegible] Schwarz	72 "
18	[illegible] 65 M [illegible] Schneider [illegible]	65 M
19	Wittwe [illegible] geb. [illegible] Schneider	180 M
20	" [illegible] geb. [illegible] Zimmer	120 M

13 aus Altenkessel

Nr.	Name	Betrag
21	Wittwe [illegible] Jung	120 M
22	" Michel Dörner	144 "
23	[illegible] Kasper	36 "
24	Peter Eich	96 "
25	[illegible] Heil	144 M
26	Wittwe Peter Engelmann	36
~~27~~	~~" Christian Blum~~	~~144~~
28	[illegible] Werner	144 "
29	[illegible] Franz Schäfer	~~72~~ 36

beschaffter Gemeindeamt

vom 1. April c. ab neu anzulegen und der bisherige Wege-Arbeiter Johann Sutor vom selben Tage ab zu entlassen.

XII

Die Versammlung setzt die Armenunterstützungen per 1890/91 wie folgt fest:

1	für	Ladwein	252	Mk.
2	"	Wwe. Blatz	168	"
3	"	~~Elise Schütz~~	~~[illegible]~~	"
4	"	Barbara Jost	72	"
5	"	~~[illegible] Peth~~	~~60~~	"
6	"	Jos. Becker Lisdorfer	144	"
7	"	Wwe. Peter Walz	36	"
8	"	Jacob Geber	108	"
9	"	Rüdiger	180	"
10	"	Wwe. Löw	60	"
11	"	Wwe. Pet. Warken	144	"
12	"	Wwe. Weißgerber	108	"
13	"	~~Raab~~	~~180~~	"
14	"	Johann Baltzer für kine Kinder	36	"
15	"	Wwe. Schiller	—	"
16	"	Bossmann	96	"
17	"	Jos. Schorr	72	"
18	"	Kind Quentz	65	"
19	"	Wwe. Grün	180	"
20	"	Jacob Balzert	120	"
		Altenkessel		
21	Wwe.	Johann Jung	120	"
22	"	Danner	144	"
23	für	Johann Keiser	36	"
24	"	Peter Eich	96	"
25	"	Louise Zeitz	144	"
26	"	Peter Engelmann	36	"
27	"	Christine Blum	~~180~~ 90	
28	"	Wwe. Werner	144	
29	"	Christ. Schaefer	36	

Armenunterstützungen per 1890/91

159

531

×

Antrag des Bürgermeisters

30	Wittwe Jos. Kunzler geb. Lenkheit	150 M.
~~31~~	aus [illegible]	
31	Wittwe Josef [illegible] aus [illegible]	120 "
32	Ehefr. Jos. Kathrein	36 M
33	Johann Marnett	108 "
	aus [illegible]	
34	Wwe Valentin Sommer	48 M
35	Wittwe Peter Funk	288 M
36	Ehefrau Kolb geb. [illegible]	48 "
37	Joseph Feil	192 "

[illegible] die Versammlung in nächster Sitzung den [illegible] gemacht werden

XIII

Einem Beschluß der [illegible] Commission zu Altenkessel vom 17 Dezbr. cr. betreffend Aufstellung eines [illegible] zum [illegible] eines Theiles des Gemeindewaldes hinter dem [illegible] zu [illegible], welchen der Versammlung ich zur Kenntniß vorlege, habe ich unterm 29 Dzbr. cr. dem Bürgermeister Amt Völkl. und [illegible] die [illegible] des [illegible] durch den angrenzenden Gastwirth Völkl zu gestatten. Nach einer Mittheilung des Bürgermeister Amts Völkl vom 22 Januar c. Nr 33 ist der Gastwirth mit diesem Antrage einverstanden. [illegible] einverstanden [illegible]

XIV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr X der Sitzung vom 26. Septbr 1889 [illegible] die Versammlung des Schreiben des [illegible] Amts [illegible] v. 18 März cr. Nr 162 [illegible] der [illegible] 21 ([illegible])

30 für Wᵉ Kunzler 156 —
31. Ritterstraße —
31. Wᵉ König in Kleinrosseln 120
32. Ehefr. Kathrin 36
33 Johann Mammit [?] 108
Rockershausen —
34 Wᵉ Sal. [?] Sommer 48
35 " Funk 288
36 " Wᵉ Koch 48
37. Joseph Weil 192.

Die Unterstützung für Elise Schütz wird abgesetzt, weil dieselbe einen Sohn auf der Grube in Arbeit hat

Die Unterstützung für Ferdinand Pech fällt aus denselben Gründen weg wie vor.

Die Unterstützung der Wᵉ Schiller geb. Baum wird gestrichen, weil deren Sohn 4 M. pro Schicht verdient

Die Unterstützung der Hubert Bossmann wird um die Hälfte ermäßigt weil dessen Sohn ebenfalls auf der Grube in Arbeit steht.

Die Kleiderkosten für die blinde Ellenty [?] im Betrage von 65 M sind von dem Stiefvater Bergmann Johann Schneider wieder einzuziehen

Die Unterstützung der Wᵉ Georg Schäfer wird auf die Hälfte ermäßigt, weil eine deren Töchter in Gesindedienst treten kann.

Die Unterstützung der Wᵉ Blum (Nᵒ 27) ~~fällt~~ wird ebenfalls um die Hälfte ermäßigt, weil sie einen Sohn in Arbeit mit Verdienst hat

XIII

Nach Anhörung der Beschlüsse der Gemeinde Völklingen beschließt die Versammlung, wie bereits die Baucommission unterm 17/12 v. Js. beschlossen hat, den Unterstheil liegen zu lassen

Der Fahrweg am [?] Gerbeil [?] am [illegible] hinter den Pferdeställen ausgeschlossen [?]

x

Antrag des Bürgermeisters der [illegible] Vollmacht gegeben

XV

Der Gemeindevertretung liegt ein Schreiben des [illegible] Vorstandes zu Saarbrücken vom 5 [illegible] betr. Aufstellung eines neuen [illegible] mit dem Ersuchen um Vornahme der Wahl von Vertrauensmännern vor.

XVI

Vorgelegt wird das zur Unterhaltung des [illegible] ~~[illegible]~~ aus dem Gemeindeeigentum [illegible] zu [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]. Das diesbezügliche Schreiben des Rendanten der Ortskrankenkasse vom 14 d. Mts. liegt der Versammlung zur geneigten Annahme vor

XVII

Annahme des [illegible] Kasper aus [illegible] als Gemeinde[illegible] Antrag des [illegible] Didier [illegible] vom 20 März cr.

XVIII

Antrag des Hülfsjägers Lex aus [illegible] vom 3 d. Mts. um Gewährung einer Vergütung von 30 Pfg. per Tag für die Mitbeaufsichtigung des Gemeindewaldes [illegible] 20 – 25 [illegible] dessen Vorgänger [illegible] bezogen hat.

XIX

Der Versammlung liegt ein Schreiben der [illegible] vom 17 d. Mts. Nr. 685 betr. [illegible] vor [illegible] zur [illegible]

beschließt der Gemeinderath weil ein Abzugsgraben an der fraglichen Stelle zu theuer wird

XIV

Dieser Gegenstand ist bis zur nächsten Sitzung zu vertagen

Herstellung des [illegible] Brunnens

533

XV

Für Püttlingen werden vorgeschlagen die Herren Peter Grün & Franz Brenner, für Ritterstraße Nicol. Koch, für Altenkessel Adolf Braun und für Rockershausen von Mellin.

Aufstellung von [illegible] für die Sparkasse

534

XVI

Die Versammlung ist der Ansicht, daß es sich im vorliegenden Falle empfiehlt, bei der diesjährigen Kiesverdingung den Endtermin auf den 15. September festzusetzen und von diesem Termin ab keinen Kiesgräber mehr in die Krankenkasse aufzunehmen

Versicherung der Kiesgräber der Gemeinde in der Ortskrankenkasse

535

XVII

Die Gemeindevertretung bedauert, den Fr. Kepper als Wegearbeiter nicht anlegen zu können

Beschäftigung des Kepper aus Altenkessel

536

XVIII

Die beiden Mitwaldhüter Grasel und Albert sind erst vom 1. April ab in ihrem Gehalt erhöht worden, die Versammlung kann sich daher nicht dazu entschließen, dem Fr. Lex eine Gehaltssteigerung zu bewilligen.

Gehaltssteigerung des Hülfswaldhüters Lex aus Derlen

537

XIX

Die Versammlung nimmt Kenntniß von dem Schreiben der Berginspektion

Herstellung der Kirchhofsmauer Heinitz

538

Vortrag des Bürgermeisters

XX

Gesuch des Schlossers & Büchsenm. Nic. Jacob zu Püttlingen um Ausstellung des Kirchgartens auf dem Friedhofe

XXI

Budget der Gemeinde Püttlingen pro 1890/91

Beschluß des Gemeinderathes.

XX

Die Versammlung beschließt, den Kiesbruch auf dem Hofberge zu theilen, die eine Hälfte links vom Kesselbrunnen ~~zu~~ dem Antragsteller H. Koch zu überweisen unter denselben Bedingungen, wie solche bei der demnächst stattzufindenden Kiesversteigerung festgestellt werden. H. Koch hat den Grundzins zu zahlen, wie solchen die auswärtigen Unternehmer zahlen müssen und liefert den Kies zu dem Preise, wie solcher bei der nächsten Vergabung ~~Unternehmer~~ unter ~~wird~~ zu liefern.

Ueberlassung eines Theils des Kiesgrubens an Nas Koch zu Ritterstr.

162

539

XXI

Der heute zur Festsetzung vorgelegte Budget wird in allen Theilen genehmigt. Betreffs des Defizits von 7904.92 M. wird beschlossen im Etatsjahre 1891/92 diesen Fehlbetrag wieder nicht aufzubringen, falls bei einer etwaigen früheren Erreichung der zur Ausführung heute beschlossenen Schulhausbaues die vorhandenen disponiblen Mittel in der Gemeindekasse zur Deckung dieser Kosten ausreichen. Langen diese Mittel nicht, ist eine entsprechende Anleihe bei der Kreissparkasse in Saarbrücken aufzunehmen, welche aber im Etatsjahre 1891/92 unbedingt getilgt werden muß.

Budget der Gemeinde Völklingen pro 1890/91

540

Gr. u.

[illegible] Sorg

Kaiser Gelört Beckes Breuer

[illegible] Koch Wurm

[illegible] Volz Stadtrath

Zugezogen waren:
a) Bürgermeister Pickart[?]
als Vorsitzender
b) der Gemeinderathsmitglieder
1 Baum Rudolph
2 von Hellin[?] Nikolaus
3 Mathias Friedrich
4 Koch Nikolaus
5 Pistorius Peter
6. Brenner Franz
7. Grün Peter Wirth[?]
8. Baldauf Nikola
9. Kiefer Johann Förster
10 Backes Peter

Verhandelt Dillingen den 8 April 1890

In der auf heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Der Gemeindevertretung theilt[?] [illegible] mit, daß die am 22 Januar erfolgte Wahl des [illegible] und Schöffen Adolph[?] Ludwig[?] Wenn aus Altenkessel zum Bezirksvorsteher von Altenkessel-Neudorf[?] [illegible] durch landräthliches Amt unterm 22ten Mts. bestätigt wurde.

Herr Wenn wurde sodann vereidigt und in sein Amt eingeführt.

II

Der Gemeindevertretung [illegible] Verfügung vom 20 [illegible] Mts. [illegible] Nr 11 betreffend [illegible] einer [illegible] für die Wahl eines Kreis[illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible] zur Kenntniß [illegible].

III

In dem Gemeindetheil[?] in Altenkessel beantragt die Aufstellung des [illegible] in Altenkessel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] in der [illegible] [illegible] [illegible] Zoll [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

IV

Unterlegung[?] auf die Beschlüsse Nr VI vom 6/5 88 und No III v. 11/6 [illegible] der Versammlung vom [illegible] 26 [illegible] 1104 Nr 452 [illegible] betreffend [illegible] Bergmann[?] Brücker [illegible] [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

163

I.

Die Versammlung nimmt hievon Kenntniß.

Einführung der Bezirkshauptmannschaft Wien

541

II.

Als Schätzmann wurde einstimmig gewählt der Herr Becker und Wirth Nicolaus Koch von Ritterstraße.

Wahl zweier Schätzmänner

542

III.

Die Versammlung ist mit der Herstellung von Geländern an den besagten beiden Stellen und der Ausbesserung des Fußsteiges in der Großwalder Straße einverstanden. Mit dem Schlossermeister Sorg aus Altenkessel ist in Unterhandlung zu treten und ~~ihn~~ um Erhalten einer Offerte anzugehen, welch letztere in der nächsten Sitzung zur weiteren Beschlußfassung vorzulegen ist.

Herstellung von Geländern in Altenkessel

543

IV.

Die Versammlung kann sich vorerst nicht zur Uebernahme der Garantie nicht entschließen. Es sind Ermittelungen anzustellen, auf welche Art oder auf Grund welcher Verträge die Ueberzahlung

Anlage einer Haltestelle am sog. Bahnhof Brebach

544

Antrag des Bürgermeisters [illegible] 33 II 71 [illegible] Kreis zur [illegible] Genehmigung [illegible].

IV b

Anfrage von Herrn Bungart-Klein in [illegible] vom 4 d. Mts um [illegible] einer [illegible] Bestätigung der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] vom 21 d. Mts [illegible]

V

Anfrage des Bürgermeisters Herrn Schmitz in [illegible] um Genehmigung der Grundstücke für den [illegible] [illegible] [illegible]

VI

Anfrage des Kirchenvorstandes [illegible] in [illegible] um Genehmigung einer [illegible]

VII

[illegible] der [illegible] Regierung [illegible] in [illegible] über die Aufhebung von [illegible]

VIII

Anfrage des [illegible] Martin in [illegible] um Genehmigung eines [illegible] in der [illegible]

IX

In der letzten Sitzung vom 24 d. Mts [illegible]

gelle aus Eigenthum der Gemeinde überging. Erachtl. ist der Kirchenvorstand um Abgabe einer Erklärung angegangen, ~~[illegible]~~ daß die Kirchengemeinde auf das Eigenthumsrecht Verzicht leistet. Der Rektor Heinrich in Völklingen ist ersucht zu versuchen die Sache klar zu legen.

IV. 6.

Die Vertretung ist mit dem Gutachten der Baukommission einverstanden. Es sind oberhalb auf dem Gemeindeeigenthum Wasser so weit wie erforderlich einzurichten und den Schaden so viel wie möglich zu verringern. Die Bittsteller sind zu bescheiden in ähnlicher Weise Schutzvorrichtungen in ihren Wassergerinnen einzurichten.

Wasserrinnsteine an der Landstraße am Gutgerborn

~~X~~ 545

V.

Bittsteller ist abzuweisen, da g. Herrig schon ... seine ... [illegible] dass ist, dieselbe in den jetzigen gesunden Tagen selbst bezahlen kann.

Uebernahme einer Verpflegung für Herrig aus Rathenstraße

546

VI.

Bittsteller g. Keiper ist zur Zeit im Tagdienst. Hiernach ist wohl die Annahme gerechtfertigt, dass er noch arbeitsfähig ist. Zu einer Erhöhung der bereits bewilligten Unterstützung kann die Gemeinde sich nicht verstehen.

Armenunterstützung für Johann Keiper aus Wehrden

547

VII.

Die Kosten der Arznei für nachstehende Personen sind von der Gemeindekasse wieder einzuziehen.

1 Nicolaus Altmeyer Schlos.
2. Gust. Bergmann Jacob Heib
3, Andreas Schmidt Steinbrecher

Erstattung der Arztkosten [illegible] Schumann in Völklingen

548

Auf Antrag der [illegible]
[illegible] hat [illegible] Wittwe [illegible] für
[illegible] Kindes Franz [illegible] um
30 M per Jahr bewilligt worden. [illegible]
[illegible] Festsetzung [illegible] Beschluss vom 27. Septbr
1888 [illegible] 4,50 M per Monat gewährt
und 30 M per Jahr für Bekleidung [illegible]
[illegible] um 30 M [illegible]. Ich
bitte um Festsetzung der früheren [illegible]
von 54 M per Jahr

letzt [illegible] Gemeinderecht [illegible]

4. Bergmann Johann Daik.

Sämmtliche übrige Posten werden übernommen.

VIII

Die Gemeindevertretung ist mit der Verlegung eines Durchlasses einverstanden. Als Recognitions-Gebühr werden 10 Pfennige pro Jahr festgesetzt.

Anlegung eines Durchlasses [illegible] Bergmann Ludw. Merten hier

549

IX

Die Versammlung bewilligt die in Beschlusse vom 27 September cr. bewilligte Beihülfe von 24 Mark. Es sind bereits 30 Mark bewilligt in der letzten Sitzung. Baldauf erhält hiernach pro 1889/90 zusammen 54 Mark.

Unterstützung des Schuster Franz Hirschmann hier

550

V. g. u. w.

P. Bellis Koch Mathies
Baldauf Grün Wunnenwald
Becker Kinfer Hestorius

a. u. s.

Der Bürgermeister
[illegible]

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Stadtverordneten
1. Edmund Fritsch
2. Christian Sorg
3. Adolph Mann
4. Jacob Wermann
5. Ladislaus von Mellin
6. Nicolaus Koch
7. Johann Jäcker
8. Peter Grün Wirth
9. Franz Breuer
10. Peter Pistorius
11. Friedrich Mathias
12. Johann Dieter-Forster
13. Jacob Baldauf.
14. Peter Balves.

Nach erfolgter [illegible] der [illegible] ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Beschluss des Gemeinderaths

I

Gesuch des Lehrers [illegible] um Erhöhung seines Gehaltes von 1350 auf 1500 M per Jahr. Den desfalls gestellten Beschluß des Stadtverordneten vom heutigen Tage [illegible] zur Kenntnißnahme [illegible]

II

Antrag des Lehrers Nas Utzen um [illegible] bewilligung einer Remuneration. Den Antrag heutigen desfalls [illegible] beschließt des Stadtverordneten [illegible] zur Kenntnißnahme [illegible]

III

Antrag des Lehrers Weber um [illegible] Gleichstellung im Gehalte mit seinen übrigen Collegen. Den desfalls gestellten Beschluß des Stadtverordneten vom heutigen Tage [illegible]

IV

Antrag des Lehrers Ertz aus Burkershausen um Erhöhung seines Gehaltes von 1350 M. auf 1500 M per Jahr. Den desfalls gestellten Beschluß des Stadtverordneten vom heutigen Tage [illegible] zur Kenntnißnahme [illegible]

V

Die Versammlung [illegible] Kenntniß von einer Verfügung Königl. Regierung vom 31/12 [illegible] II 781, [illegible] für die Zeit vom 1/10 [illegible] bis Ende März 1890 [illegible] der Stellenzulagen bewilligt werden soll.

7. Mai 1890

Beschluß der Gemeindevertr.

I

Die Versammlung beschließt einhellig, das Gesuch des L. Prinm auf die Stufe, ein [illegible] Hauptlehrer zu beziehen, aus den in dem Beschluße des Schulvorstandes angeführten Gründen abzulehnen.
Da der Schulvorstand mit 4 gegen 2 Stimmen dem L. Prinm eine einmalige Unterstützung von 100 Mk bewilligt hat, wurde auch hierüber abgestimmt. Dagegen sprachen sich aus 9 Mitglieder.
Dafür " " " 5 " .

Gehalts-Regulierung [?] des Lehrers Prinm

551

II

~~Mit~~
Mit 8 gegen 6 Stimmen wird das Gesuch des L. Metzen verworfen. 6 Mitglieder votiren für eine einmalige Remuneration von 50 Mark.

Gesuch des Lehrers Metzen

552

III

Die Versammlung schließt sich einhellig dem Beschluße des Schulvorstandes vom heutigen Tage an und lehnt das Gesuch ebenfalls ab.

Gesuch des Lehrers Weber

553

IV

Mit Rücksicht darauf, daß die von dem Petenten L. Erz in seinem Gesuche vorgetragenen Verhältnisse auf Wahrheit beruhen, schließt sich mit 8 gegen 7 Stimmen die Versammlung dem Beschluße des Schulvorstandes an und bewilligt dem L. Erz eine einmalige Remuneration von ~~von~~ einhundert Mark.

Gesuch des Lehrers Erz

554

V

Die Versammlung nimmt von der königl. Verfügung dankend Kenntniß.

Betreffend Gehalts des Lehrers Heimer [?] hier

555

Vortrag des Bürgermeisters

VI

Der Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Völklingen u. den [illegible] Becker-Holzer hier vom 1 August 1889 wurde seitens der Königl. Aufsichtsbehörde unterm 6 März c. N 1417 A unter der Bedingung genehmigt, daß der Erlös von 36 M [illegible] vom Gemeindevermögen Verwendung findet. Die bezügliche Verfügung vom 6 März lege ich zur Kenntnißnahme u. Beschlußfassung vor.

VII

Der Versammlung lege ich die Verfügung Königl. Regg. vom 10 c. Mts. II 1543 betreffend Festsetzung der Lehrers Georg Petri an hier zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor. Indem ich auf die diesfälligen Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 22 Januar u. 19 Febr. cr. Bezug nehme, mache ich ferner auf die diesen Gegenstand betreffende Landräthl. Verfügung vom 17 c. Mts. N 4884 mit dem Hinzufügen aufmerksam, daß der [illegible] Rendantur der Volksb. und [illegible] Uebertragung der [illegible] unterm 28 v. Mts. [illegible] und als [illegible] 300 M pro Jahre [illegible] hat. Auch über diese [illegible] Vorlage, bitte ich Beschluß fassen zu wollen.

VIII

Der Versammlung theile ich mit, daß die Gemeinde Völklingen [illegible] den sogenannten [illegible] durch [illegible] Anlegung von [illegible] Eigenthum der Gemeinde Völklingen [illegible] von Völklingen [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

VI.

Der Gemeinderath erkennt die Bedingung in dem Genehmigungs-Vermerk dankend an und wird, wie beschlossen, zu geeigneter Zeit Grundeigenthum erwerben.

Erwerbung von Grundeigenthum für den Fluchtlinien vorgezeichneten Parzelle

556

VII

Die Versammlung beschließt einstimmig nach Anhörung der im ~~[illegible]~~ Vortrag mitgetheilten Regierungsverfügung, die Frage öffentlich zu verhandeln. Auf den Antrag des Herrn Röchling um geheime Verhandlung der Frage geht die Versammlung nicht ein.

Verhandlung der Frage wegen der Anstalt

557

VIII.

Die Versammlung beschließt, über diese Frage ein juristisches Gutachten einzuholen und behält sich weitere Beschlußfassung vor.

Einleitung des Verfahrens gegen Gebr. Röchling zu Völklingen betreffs der Kesselanlagen

558

Verwaltung des Bürgermeisteramtes

Jedoch gestützt auf den Art. 552 d. bürgerl. Gesetzbuches [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] eines [illegible]

IX

Festsetzung einer Entschädigung für den durch die [illegible] des [illegible] [illegible] Bachs von dem [illegible] [illegible] an der [illegible] [illegible]

X

Der Gemeinderat legt auch sein Gutachten [illegible] über die [illegible] zu einem 10 [illegible] M. [illegible] [illegible] [illegible].

XI

Anfrage eines Platzes gelegen am [illegible] [illegible] Nicolas Kramer [illegible] [illegible] Weg.

XII

Nachdem der Wegebau-Etat pro 1890/91 höheren Orts genehmigt worden, sind folgende Arbeiten [illegible] in Submission auszuführen:

1. Fortsetzung des Kanals vom Emil Duchenes [illegible] Haus an bis zu dem des [illegible] Bach [illegible] 144 M. lang & 5 1/2 M. breit
2. Herstellung des [illegible] in der [illegible] 230 M. lang.
3. Fortsetzung des Kanals auf dem Wege nach [illegible] zwischen der Wohnung des [illegible] [illegible] Kreuz [illegible] [illegible] 50 M. lang & 4 1/2 M. breit.

Es frage sich nun, ob diese Arbeiten öffentlich zu verdingen oder durch den Gemeinde

Beschluß des Gemeinderathes

IX

Die Versammlung sieht von einer Entschädigung ab, weil der Baum anscheinend nicht eingeht. 559

Entschädigung für einen beschädigten Baum.

X.

Das Kirchenrechnungsprotokoll wird einhellig genehmigt.

Genehmigung der Rechnung pro 1890/91

560

XI

Die Anbringung eines Schutzgeländers hält die Versammlung nicht für nothwendig. 561

Anbringung eines Schutzgeländers auf dem Fußsteigweg.

XII.

Die Versammlung beschließt, die fraglichen Neubaustrecken durch die Gemeindewegarbeiter ausführen zu lassen. Als Packlage sind gute Bausteine vom Breitfeld oder Kölln zu verwenden, nur als Decklage Dioritkleinschlag mit Ausnahme der Wege in den Dörfern.

562

Ausführung der Neubaustrecken auf den Straßen hier

XIII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

563

Anlage eines Feldweges

Antrag des Bürgermeisters [illegible]
Wegewärter anzustellen sei.
Zur Beantwortung des [illegible] vom 18. d. Mts.
bezieht sich zur Kenntnißnahme [illegible]

XIII

Der Versammlung [illegible] mitgetheilt
als [illegible]
der [illegible] geschenkt
[illegible] ist. ([illegible])

XIV

Ein Schreiben des Bürgermeisters vom 16. d. Mts.
in welchem derselbe um Genehmigung der [illegible]
[illegible] zu [illegible], [illegible]
Anerkennung [illegible]

XV

Unterstützung des Johann Wenzel-[illegible]
für den [illegible] 3 Mark [illegible]
[illegible] Anstalt zu [illegible]
lassen.

XVI

Der Bürger Johann Schneider-[illegible]
[illegible] vom 28. d. Mts. ihm die
Hälfte der Kleiderkosten ad 65 M pro
Jahr, welche bisher die Gemeinde [illegible]
für seinen blinden [illegible] ausschließlich an die
[illegible] Anstalt gezahlt hat,
[illegible] vom 24. März [illegible]
[illegible], zu erlassen. [illegible]
Es frage an, ob [illegible] pro 1889/90 [illegible]
einzuziehen ist. Die Zahlung ad 65 M ist [illegible]
3 [illegible] pro 1890/91 [illegible].

Beschluß des Gemeinderathes.

XIV

Die Versammlung ist damit einverstanden, daß die vorgeschlagenen Vermessungen durch einen Geometer vorgenommen werden.

Vermessung von Gemeindeparzellen

564

XV

Der Ehefrau Altmeyer-Hector ist die Wohnung in der Schule zum 1. Juli c. zu kündigen und ihr sämmtliche Unterstützung zu entziehen, weil der Ehemann zurückgekehrt ist und bereits im Verdienste steht.

Unterstützung der Ehefrau Altmeyer-Hector

565

XVI

Die Versammlung beschließt, für die Vergangenheit keine Forderung an den J. Schneider zu stellen, ihn dagegen zu verpflichten, für die Folge die Kleiderkosten mit 65 Mk pro Jahr zu zahlen.

Kleiderkosten für den blinden Georg [?] in der Anstalt zu Düren

566

Vortrag des Bürgermeisters

XVII

Die Abnahme Verhandlung über die Herstellung der Ortsstraßen von Tüllingen & Kellerstraße [illegible] im Jahr 1889 ergab keine Beanstandung & Genehmigung wird.

XVIII

Die Versammlung gibt auf Kenntnisnahme einer Verfügung des Gr. Bezirksamts vom 21 d Mts No 472 ihr [illegible]. Herstellung des [illegible] ein [illegible] vom [illegible] Jahre [illegible] im Sinne der [illegible] beschlossen zu haben.

XIX

Antrag des Ingenieurs [illegible] Kupfer aus [illegible] um Erhöhung der ihm bewilligten Vermessungsvergütung. Verfügung des Gr. Bezirksamts v. 24 d Mts No 574 A.

XX

Festsetzung der Unterstützung der Wittwe Joseph Feil aus [illegible]. Gemeinderat beschloß vom 24 März u. erhalten die Eheleute Feil [illegible] per Monat Unterstützung. Der Vater Joseph Feil ist vor 14 Tagen gestorben. Die Mutter [illegible] zu ihrem Sohne [illegible] Peter Feil in [illegible] ge-zogen. Von den beiden Söhnen Peter Feil in [illegible] & Joseph Feil in [illegible] sind je 5 M monatl. beizutragen. Gemeinderat [illegible] der Wwe Feil vom [illegible] monatlich 10 Mk

170

Beschluß des Gemeinderathes

XVII

Die Versammlung ist mit der Abrechnung einverstanden.

Abrechnung über die Festungsstützung der Arbeitsmannschaft [illegible]

567

XVIII

Mit der Aufnahme der Anleihe in der Höhe des Defizits von 886,92 Mk ins Budget vom laufenden Jahre ist zur Aufnahme einer Anleihe im Bedarfsfalle bei der Sparkasse erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Herstellung des Gleichgewichts im Budget pro 1890/91

568

XIX.

Die Versammlung beschließt einstellig dem J. Kieper vom 1. Mai c. ab eine fortlaufende Unterstützung von 15 Mk per Monat zu bewilligen, weil sowohl er wie seine Frau krank sind und seine Kinder ihn nicht unterstützen können.

Unterstützung des Tagelöhners Kieper in Alten Kessel

569

XX

Der Gemeinderath bewilligt der Wwe Feil die von ihr erbetene Unterstützung von zehn Mark monatlich, welche Unterstützung ihre beiden Söhne Peter und Mathias Feil aufzubringen verpflichtet bleiben.

Unterstützung der Wwe Feil in Rockershausen

570

Antrag des Bürgermeisters

XXI

Gesuch des Ackerers u. Wirthes Mathias Stiel in Altenkessel vom 1. d. Mts um Ermäßigung der auf 10 Mk pro Jahr festgesetzten Pacht für Benutzung der Wasserleitung zum Betriebe des Zapfhahnes.

XXII

Gesuch der Wittwe Schäfer geb. Lutz aus Neudorf um Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung (Verf. des Kgl. Landr. Amts vom 28 Septbr. N 592 A. J.)

XXIII

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen des § 8 der Dienst Anweisung für die Feuerwehr in Altenkessel erscheint es an Stelle des gstb. Mitglieds der Verwaltungscommission welches am 21 Februar cr. Versammlung eingereichten ... Vorsteher Sellner ein neues Mitglied zu ernennen.

XXIV

Antrag des Bergmannes Jacob Baldauf-Weber für eine Ablassung des Gemeindeeigenthums zu seinem Hausgarten.

XXV

Antrag des Peter Balles-Aufartz für eine Annahme seines Sohnes als Gemeinde Wegearbeiter

XXVI

Festsetzung einer Pacht für Anlage einer Bleich

Beschluß des Gemeinderathes.

XXI

Die Pacht wird auf die Hälfte reduziert, an den sonstigen Bedingungen wird nicht geändert.

571

Pacht für Benutzung der [illegible] [illegible]

XXII.

Die Versammlung kann die Notwendigkeit zur Erhöhung der der [illegible] bereits gewährten Unterstützung von 3 Mk. nicht anerkennen; Bittstellerin ist noch gesund und arbeitsfähig; sodann sind noch in der Haushaltung zwei erwachsene Töchter im Alter von über 17 Jahren, die ebenfalls in den umliegenden industriellen Etablissements arbeiten können; außerdem ist noch ein schulpflichtiges Kind vorhanden. Die 3 erwachsenen Frauenzimmer (Mutter und 2 Töchter) können so viel verdienen, als zum Unterhalt der Haushaltung notwendig ist.

572

Unterstützung der [illegible] [illegible]

XXIII.

An Stelle des Herrn [illegible] wird zum Verwaltungsrath der Gemeinderathsmitglied Herr Neumann gewählt.

573

Ergänzung des Verwaltungsrathes [illegible]

XXIV

Auf die Bitte des ~~Bittstellers~~ Gesuchstellers J. Balhaus kann nicht eingegangen werden.

574

[illegible] J. Balhaus-[illegible]

XXV

Die Versammlung ist nicht damit einverstanden, daß die Stelle des J. Baldes als Wegearbeiter umgelegt werde.

575

[illegible] Wegearbeiters J. Baldes-Aufsatz

XXVI

Nach Anhörung des Herrn Bürgermeisters setzt der Gemeinderath die Taxe auf drei Mark fest.

576

[illegible]

[illegible signatures] Baldes, Jöckes, Koch, Neumann, [illegible], Balhaus

Vortrag des Bürgermeisters

stattgefunden und das [illegible] [illegible] Sitzung geschlossen

gestern in der Gemeinderatssitzung. Nachdem [illegible]

wurden des Bürgermeisters [illegible] Platz 19

Stellung genommen.

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder:
1 Heinrich Fritsch
2 Peter Balves
3. Friedrich Matthias
4. Jacob Volz
5. Christian Gorg
6. Johann Jäcker
7 Franz Breuer
8. Peter Grün
9 Ludwig von Mellin
10 Nicolaus Koch
11 Jacob Ackermann
12 Johann Kiefer
13 Peter Pistorius

Verhandelt Dillingen den 4. Juni 1890

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vorlage des Bürgermeisters

I

Der Gemeindevertretung lag ein [illegible] unterm 25 März er. angefertigter Situationsplan über eine Wegeanlage [illegible] zur Herstellung [illegible] Gemeindeländereien auf dem [illegible], sowie einen entsprechenden Kostenanschlag [illegible] Erklärung [illegible] von 575 M. zur [illegible] vor.

II

Im verflossenen Jahre wurde ein Theil der [illegible] Wiese, die [illegible] den Wiesenwege [illegible] und das Gras auf dem [illegible] für die [illegible] eingetrieben, die übrigen Wiesenparzellen wurden verpachtet. Ich ersuche um Auskunft, wie im laufenden Jahre zu verfahren ist. [illegible] eigentlichen [illegible] der Wiese im [illegible]

III

Antrag des Herrn Dr. Georg Speicher Dillingen um [illegible] einer Entschädigung für das ihm von der Gemeinde entzogene Recht der Ausnutzung des [illegible]

IV

[illegible] Ackermann hat sich [illegible] Auszug aus [illegible] seinen [illegible] aller Erklärungen und Verhandlungen vom Jahre 1888 & 1889, [illegible] wieder vorgelegt. Nachdem 203 M. [illegible] die [illegible] dieses [illegible] zu genehmigen. Ich ersuche um Auskunft

Beschluß des Gemeinderaths.

I

Die Gemeindevertretung ist mit dem Tausch der einzelnen Parzellen wie in der Verhandlung vom 5. v. Mts. bezeichnet einverstanden, auch wie mit dem Ankauf der Abschnitte von 1. Peter Steicher Barthlissen
2. Christian Peter - Zimmer
3. Joseph Gehl - Kammer
4. Peter Zapp Altmeyer
5. Franz Balves
6. Ludwig Altmeyer
7. Jacob Mathis - Schmitz
das Einverständniß gegeben. Auf die Forderung des Müllers Franz Louis an ihn die Erlaubniß zu ertheilen, das Brunnenwasser in seine Weihe an seiner Mühle wieder leiten zu dürfen wie früher geht die Gemeinde nicht ein. Wenn er sich mit dem Preis wie die übrigen Abnehmer à 2 M. pro Kubikm. nicht abfinden läßt, oder mit einer Entscheidung nicht einverstanden ist wird ihm anheimgestellt, sein Recht auf einem andern Wege zur Geltung zu bringen.

Tausch u. Ankauf von Abschnitten zur Anlage des Wasserleitungs Hochbehälters

517

II

Die Gemeindevertretung überläßt die Regelung dieser Angelegenheit der Wegecommission.

[illegible] des [illegible] für den Abstrom

578

III

Ein Entschädigungsanspruch steht dem Gärten rechtlich nicht zu, weshalb Bittsteller abgewiesen wird.

Entschädigung des Gärten Speicher für

579

IV

Diese Angelegenheit wurde in der Ortsbesichtigung vom 30. Januar 1889 geregelt, die darin getroffenen Festsetzungen bleiben zu Recht bestehen, und ist J. P. Hermann anzuhalten, die Mauer abzureißen bis zu der damals vereinbarten Grenze.

Herstellung der Grenzmauer am Hermann'schen Hause hier

580

Vortrag des Bürgermeisters

V

Antrag der Wittwe Joseph Heib aus Altenkessel um Gewährung einer Unterstützung von 9–10 Mk monatlich für ihre Mutter Anna Maria Herres Wittwe Matthias Jung.

VI

Antrag des Zugführers Petri um Verabfolgung von Straßenmaterialien zu Lasten der Gemeinde.

VII

Antrag der Wittwe Conrad Balzer geb. Maria Tuske von hier um Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung.

VIII

Herstellung der Brücke am Weiherbach zwischen dem Gelände auf den Halden.

IX

Anstellung der [illegible] Bläser von hier um Unterstützung der Unterhaltung der Schulbauten im [illegible] betr.

X

Mittheilung auf den Beschluß Nr III. in der Sitzung vom 8 April cr. betreffs Aufstellung des Schulgebäudes in Altenkessel legte der Vorsitzende die Vorlage der Kostenanschläge des Schulgebäudes vor, Beschluß über Herstellung dieser Arbeit zur Beschlußfassung vor.

XI

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr XIII

V Beschluß des Gemeinderathes.

Die Gemeindevertretung kann sich nicht damit einverstanden erklären, der Bittstellerin eine Unterstützung zu dem in Rede stehenden Zwecke zu bewilligen; sie [illegible], wie ihre Kinder haben [illegible], allen Vergnügungen nachzugehen, es muß doch wohl nicht so schlimm sein, wenn sogar Mittel zur Beschaffung von Musikinstrumenten vorhanden sind. Unter Hinweis auf den ~~[illegible]~~ [illegible] Beschluß ~~[illegible]~~ wird die Ablehnung beschlossen.

Unterstützung der Wittwe [illegible] [illegible] 581

VI

Die Gemeindevertretung ist mit der Ablassung der gewünschten Schreibmaterialien an den Lehrer Petri aus den Beständen der Bürgermeisterei einverstanden.

Ablassung von Schreibmaterialien an Lehrer Petri [illegible] 582

VII

Die Versammlung kann ein Bedürfnis zur Unterstützung der Petenten nicht anerkennen; die Kinder leben sämmtlich in guten Verhältnissen und wird der Bittstellerin anheimgestellt, gegen die Kinder eventuell auf dem Rechtswege vorzugehen.

Unterstützung der Wittwe [illegible] 583

VIII

Es empfiehlt sich, die Weiherbachbrücke durch den Herrn Kreisbaumeister einer eingehenden Untersuchung zu unterwerfen und eventuell einen Kostenanschlag für die auszuführende Reparatur aufzustellen; außerdem wird die Nothwendigkeit zur Anbringung eines Geländers anerkannt. Wenn nöthig, sind die Arbeiten hiernach später zu vergeben.

Herstellung der ~~[illegible]~~ Brücke [illegible] 584

IX

Die Regelung dieser Frage wird der Armenkommission überlassen.

Anstellung einer Kost-[illegible] für [illegible] 585

X

Die Offerte des Schlossers G. Jörg vom 5. d. Mts. wird acceptirt, da der gestellte Preis von 7.50 M. per Meter unter den obwaltenden Verhältnissen annehmbar ist.

Herstellung eines Geländers am [illegible] 586

XI

Folgende Feldwege werden in Vorschlag gebracht:

1. Auf dem Dickeberg, hierzu ist anzukaufen ein Theil des Ackerstücks von [illegible] und [illegible]

Anlegung von Feldwegen in [illegible] 587

Antrag der Bürgermeisterei
in der Sitzung vom 7. d. Mts. bezgl. die Verhandlungen
über [illegible] von [illegible] und
[illegible] beschlußfassung [illegible]

XII

Die Versammlung trägt sich in Folge des Beschlusses
Nr 8 vom 7. d. Mts. das vom [illegible]
Boltz unterm 23. d. Mts. abgegebenen
[illegible] Gutachten über die beiden Fragen
1, ob die Gemeinde Völklingen berechtigt
ist, den der Gemeinde Püttlingen gehörigen
sogenannten [illegible]brunnen abzugraben
2 welche Rechte der Gemeinde Püttlingen
an der Quelle [illegible] den Brunnen
im [illegible] des [illegible]
(Beschl. v. 23/4 89 Nr. XXVIII)
[illegible] erwarten [illegible]

XIII

Antrag des [illegible] auf [illegible] eines [illegible]
[illegible] einer [illegible], welches der Gemeinde
[illegible] Acker [illegible] am [illegible]
Weg liegt.

XIV

Auf Grund des in der letzten Sitzung vom 7. d.
Mts. sub Nr VII gefassten Beschlusses betreffs der
Jagd auf dem rechten Ufer der Püttlinger Gemarkung
fand die öffentl. Verpachtung dieser Jagd am 24
d. Mts. statt. Der [illegible] Meistbietende [illegible]
hat dieselbe zum Preise von 210 Mk per Jahr
gepachtet [illegible] mit Rücksicht auf sein früheres
Gebot vom 28 April cr, [illegible] 300
Mk pr. Jahr [illegible] Übertragung zu
[illegible], die Genehmigung der Verpachtung vorläufig
[illegible], [illegible] erwarten

Beschluß der Gemeindevertretung

2 Fortsetzung des bereits angelegten Feldweges in der Hunnenthal, hierzu ist anzukaufen das Ackerfeld von Peter Speicher – Weißgerber

3. ~~Fortsetzung~~ Neuanlage eines Feldweges von dem Hofberg; hierzu ist anzukaufen das Ackerstück von ~~der Ww~~ Johann Müller Witwe

4.

125

5

Quellenstreitigkeiten Hauptmann und [illegible] Fortziehung [illegible] der Gemeinde Völklingen gegen Püttlingen betr. Kesselbrunnen

XII

Die Verhältnisse sind in dem Bericht des Bürgermeisterei Amtes Völklingen vom 29. v. Mts. unrichtig dargestellt. Die fragl. Quelle, der sogenannte Kesselbrunnen, entspringt auf dem Banne Püttlingen. Ohne jemals mit der Gemeinde Püttlingen irgendwie in Verbindung getreten zu sein, wurde unlängst im Geheimen mit Tiefbohrung [illegible] an der Püttlinger Grenze auf dem Bann Völklingen angegraben und die qu. Quelle, die von der Gemeinde Püttlingen seit Jahren eingefaßt ist, abgegraben. Ein mit den geologischen Verhältnissen ~~[illegible]~~ [illegible] Bergbeamter soll die Anleitung hierzu ertheilt haben. Ein Schrei der Entrüstung erhob sich, als die Einwohner der Gemeinde Püttlingen dieses listige Vorgehen entdeckten. In der Sitzung vom 7. v. Mts. wurde im Schoße der Gemeindevertretung hier diese Frage erörtert und obgleich der [illegible] das Gebahren der Völklinger als nicht ungesetzlich bezeichnete, doch beschlossen, ein juristisches Gutachten hierüber einzuholen, welches uns später mitgetheilt wird. Hieraus ist die Schlußfolgerung zu ziehen, daß wir Gegenmaßregeln [illegible] müssen, um unser Eigenthum zu wahren und zu schützen, der Credit hierzu wird bewilligt. Ein größerer Kostenaufwand als 150 Mk. wird voraussichtlich nicht entstehen. Was über diesen Punkt der fragl. bürgermeisterliche Bericht enthält, scheint auf [illegible] Gründe zu beruhen wie die Behauptung, daß Püttlingen die Quelle nie benutzen konnte. Es erscheint überflüssig, auf eine nähere Erörterung dieser Behauptung einzugehen, ~~[illegible]~~ [illegible] es im vorliegenden Falle um Feststellung von Rechten und nicht von Bedürfnissen. Nachdem die Gemeinde Püttlingen die Angriffe von Völklingen abgewehrt, und durch Selbsthülfe hoffentlich wieder vollständig in den Besitz des Quellwassers gelangen wird, wenn nun die Hülfe des Herrn Landraths angerufen, der soll nun der Gemeinde Püttlingen die Hände binden, damit das eigenthümliche Gebahren der Völklinger ungestört weiter vor sich gehen kann. Ist denn auch zu diesem fragwürdigen Vorgehen der Völklinger die höhere Genehmigung nachgesucht worden?[2] Auf die Gemeindevertretung dahier macht der letzte Bericht des Herrn Bürgermeisters von Völklingen den Eindruck, als ob dieser nur der Ausfluß einer etwas gesteigerten Mißstimmung über den Nichtgelingen einer [illegible] gegen Püttlingen gezielten [illegible] sei. Seit der Trennung von Völklingen ist Püttlingen gewohnt, die Schule der [illegible] statt von der [illegible]schaft von Völklingen über sich ergehen zu lassen. Mit Gleichmuth wurde das Letztere von Püttlingen stets hingenommen, weil man wußte, auf welche Gründe dieses Benehmen zurückzuführen sei. Es ist zu bedauern, daß die Gehässigkeit heute noch nicht verschwunden ist; hieran ist die Gemeinde Püttlingen nicht schuld und lehnt sie jede Verantwortung hiermit ab. ~~Die Quelle~~

588

Die Quelle ist, soweit sie auf dem Banne von Püttlingen wieder entspringt, mit großen Bruchsteinen eingefaßt. Die Gemeindevertretung ist sich bewußt, daß Herr Landrath ~~[illegible]~~ Zumuthungen, wie solche vorliegend von Völklingen an ihn gestellt werden, zurückweist. Was den 2ten Punkt ~~[illegible]~~ die Quelle im Korn'schen Hause anbelangt, so ist dem Hausbesitzer Fritz Korn das Gutachten mitzutheilen und er abzuhören, ob er nun freiwillig die früher angenommene und noch jetzt vorhandene Abflußrinne beseitigen will. Die Erklärung des p. Korn ist in der nächsten Sitzung zur weiteren Beschlußfassung wieder vorzulegen.

Antrag des Bürgermeisters
300 Mk zu zahlen erhält 200 M. [illegible]
[illegible] Anstellung

XV

Dem Gemeinderath gibt [illegible] Kenntniß von einem Schreiben des königlichen Amts Völklingen vom 20. v. Mts. No 1532 in Beantwortung einer diesseitigen Anfrage v. 23 Sept. No 7461 betreffend Herstellung des [illegible] an der [illegible] [illegible] von hier nach Völklingen und [illegible] um [illegible]

XVI

Antrag der Eheleute Kohlhaas hier vom 31. v. Mts um käufliche Überlassung einer Gemeindeparzelle zwischen Metzger Dechene & [illegible] zu stellen.

XVII

Antrag des Wegewärters Michel Altmeyer um Erhöhung seines Gehaltes.

XVIII

Mit Bezug auf den Beschluß vom 7. v. Mts betreffs der Kosten [illegible] der [illegible] Anstalt zu Düren untergebrachten [illegible] [illegible] [illegible] Mittheilung daß dessen Mutter die [illegible] [illegible] um Rückerstattung ihrer [illegible] gebeten hat, [illegible] Schneider nicht [illegible] [illegible] [illegible] Schneider [illegible] arbeiten die Hälfte der auf 65 M pro Jahr sich belaufenden Bekleidungskosten zu tragen. [illegible] um [illegible] [illegible] die Hälfte dieser Kosten auf die Gemeindekasse zu übernehmen [illegible] Beschluß No XVI)

XIX

Herstellung des [illegible] am [illegible] beim No.

Beschluß des Gemeinderathes.

XIII

Vom Jahre 1891 ab ist der fragliche Abschnitt an den Angrenzer [illegible] Grün hier zu verpachten zu dem bisherigen Pachtpreis, den der p. Meyer zahlt.

Verpachtung eines Abschnitts an [illegible] hier

589

XIV

Die Gemeindevertretung ist mit der Übertragung der Jagd nach dem Jagdverpachtungsprotokoll vom 29. v. Mts. und nach der nachträglichen von Herrn Fritz Röchling gemachten Offerte d. d. 30. Mai cr. zu dem Preise von dreihundert Mark einverstanden.

Verpachtung der Jagdpacht betreffend

590

XV

Die Gemeindevertretung ist mit der Anbringung eines Cementrohres zufrieden, glaubt aber, daß die angegebene lichte Weite von 50 Cm. nicht genügt, um die Regengüsse des zufließenden Gewässer bewältigen zu können. Die lichte Weite muß mindestens 0.75 M. oder noch mehr haben. Eventuell ist ein Gutachten des Kreisbaumeisters hierüber einzuholen.

Herstellung des Durchlasses an der Püttlinger–Völklinger Grenze

591

XVI.

Die Gemeindevertretung ist mit der Ablassung des Gemeindestückchens, das zwischen dem Wege und dem ~~[illegible]~~ Eigenthum des [illegible] Kolling liegt, einverstanden. Die Taxe wird auf 9 Mk. pro Ruthe festgesetzt.

Ablassung eines Abschnitts an [illegible] Kolling

592

XVII

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung einstimmig den Gehalt des Wegewärters Altmeyer um jährlich sechzig Mark vom 1. April cr. ab zu erhöhen.

Erhöhung des Gehaltes des Wegewärters Altmeyer

593

XVIII

Nach nochmaliger Berathung beschließt die Versammlung die Hälfte der Kosten ad 32.50 Mk. auf die Gemeindekasse zu übernehmen. Jedes Jahr bei Festsetzung der Armenunterstützungen ist diese Angelegenheit wieder zur Berathung mit vorzulegen.

Unterbringung des blinden [illegible] aus Püttlingen

594

XIX

Der Graben am Engelfanger Weg ist zuzuwerfen

595

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] an [illegible] auf [illegible]
vom 7/5 90 (Nr XI) [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] erklärt.

XX

Die Versammlung [illegible] auf ein [illegible] zugegangenes Schreiben des [illegible] [illegible] vom 27. [illegible] No 1375 welches [illegible] Anlagen [illegible] Ab[illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] Zustellung [illegible] [illegible] Vorschlägen zur Kunstdenkmäler [illegible] Aufstellung [illegible].

XXI

Zum Andenken an die glorreiche Zeit von 1870/71 wurde a conto des [illegible] im Jahre 1872 ein Denkmal auf dem „[illegible]“ hier errichtet und zur Verschönerung der Umgebung [illegible] [illegible] nicht [illegible] angepflanzt. Das Denkmal bedarf einer Ausbesserung, ebenso müssen die in der Zeit geschaffenen [illegible] wenn das Denkmal seinen Zweck erfüllen soll, in gehöriger Weise befestigt werden. Die Kriegervereine und [illegible] haben sich erboten, für das letztere zu sorgen, die Ausbesserung des Denkmals übernimmt der Verein [illegible] [illegible] ob die Stadtvertretung [illegible] anzuerkennen [illegible]

127

Beschluß des Gemeinderathes.

denn es ist die Anbringung eines Geländers unnöthig.

Aufstellung eines Geländers auf dem Kirchhof in der [illegible]

XX

Nach reiflicher Berathung und eingehender Discussion wird einstimmig beschlossen, sowohl die vorgelesene schriftliche Übereinkunft durch welche die Gemeinde Püttlingen sich zum Verkauf des zur Schacht-Anlage nöthigen Terrains unter den angegebenen Bedingungen verpflichtet, als auch den vorgelesenen Pachtvertrag der zu gleichem Zwecke abgeschlossen werden soll, zu ~~[illegible]~~ genehmigen. Als Kaufpreis werden vier Mark pro □ Ruthe und als Pachtpreis 5% dieses Betrages angenommen. Die Gemeindevertretung spricht hierbei die Erwartung aus, daß die Bergverwaltung dieses Entgegenkommen auch anerkennen und der Gemeinde Püttlingen alle Vortheile, die durch den Schachtbetrieb den Gemeinden entstehen, zuwenden wird. Als besondere Bedingung behält sich die Versammlung vor, daß alle diejenigen Wege, welche die Bergverwaltung als Zufuhrwege benutzen muß, auf bergfiskalische Kosten hergestellt und unterhalten werden und daß ferner deren Benutzung der Gd. Püttlingen freisteht, der der Gemeinde aus diesem Kaufgeschäfte zufließende Erlös ist verzinslich anzulegen und nur zu dem Zwecke anzuwenden, Ländereien zur Anlegung von Waldungen zu erwerben, sodaß die heutige Größe der letzteren durch das in Rede stehende Kaufgeschäft keine Einbuße erleidet.

Vorlage eines Schachtvertrags betr. den Verkauf des [illegible] Terrains

596

XXI

Die Vertretung genehmigt mit Dank den Ansuchen des hiesigen Kriegervereins und gibt ~~[illegible]~~ ganz die Ausbesserung des Kriegerdenkmals [illegible] über, dafür Sorge zu tragen, daß die vor diesem Denkmal stehenden Pfosten beseitigt werden und daß dasselbe sichtbar wird.

Herstellung des Kriegerdenkmals auf dem Kirchhofe

597

Mathias

Bermann Bock Breuer Jouhey [illegible]

Gegenwärtig waren

a Bürgermeister Pitkart als Vorsitzender

b. die Rathsmitglieder

1. Johann Kiefer-Förster
2. Peter Grün
3. Johann Jäcker
4. Jacob Baldauf
5. Peter Pistorius
6. Peter Boldes
7. Erasmus Fritsch
8. Ladislaus v. Mellin
9. Christian Sorg
10. Jacob Volz
11. Jacob Odermann
12. Nicolaus Koch
13. Franz Breuer
14. Adolf Wunn

Verhandelt Püttlingen den 14. Juli 1890

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

1. Mit Bezug auf den Beschluß Nr XI in der Sitzung vom 4. v. Mts betreffend Anlegen von Feldwegen [illegible], verlangt der Müller Johann Müller Wittwe per Ruthe 4 M

2 Caspar Franz 3 M per Ruthe [illegible] wenn der Weg 5 Meter breit angelegt werden

3 Peter Specher Wirth 5 M. pro Ruthe verlangen

Der Feldweg von [illegible] Müller u. Specher sollen nun [illegible] abgegeben werden der Feldweg Specher ist 8 Meter breit

4 Nic. Kiefer Balzert ist gewillt seine [illegible] zu 4 M pro Ruthe abzugeben, bei [illegible] soll ihm ein [illegible] von der [illegible] Peter Becker [illegible] zu erstatten.

[illegible]

II

Der Versammlung lag ein Antrag des [illegible] vor, welcher [illegible] 15 [illegible] um Gewährung einer Entschädigung für [illegible] zur Kenntnisnahme [illegible] vor.

III

Der unterm 1/10 1874 zwischen der Gemeinde Püttlingen und dem Bergmann Johann Balzert hier abgeschlossenen Pachtvertrag wurde gekündigt, wovon sich die Versammlung Kenntniß gab.

Beschluß des Gemeinderathes

I

Die Versammlung beschließt, den Ackertheil der Wwe. Johann Müller Witwe zu 4 Mk pro Ruthe anzukaufen, ebenso soll auch ein Theil von dem Ackerstück der Conrad Preuz [?] zu 3 Mk pro Ruthe erworben werden, jedoch soll der Weg nur 4 Meter breit angelegt werden. Betreffs der Erwerbung der Ackerstücke der J. Speicher resp. J. Kiefer behält sich die Versammlung die weitere Beschlußfassung vor, auch wird vorgeschlagen, einen Zufahrweg in die Kürborner [?] Gemeindewiese zu kaufen.

Um auch den Einwohnern jenseits des Brunnenbaches einen Theil des zur Anlage von Feldwegen vorgesehenen Credits zukommen zu lassen, hat sich die Versammlung geeinigt, einen Feldweg vom [illegible]hügel nach dem Brunnenbach im Auenkessel [?] allmählig anzulegen; vorerst ist zu diesem Zwecke ein Abschnitt der Ackerstücke der Mathias Knopp anzukaufen.

Anlage von Feldwegen

× 598

II

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung die Bittsteller abzuweisen. Einhellig wird bedauert, daß der Vorstand des Corps [?] diesen Beschluß gefaßt und sich nicht erinnert hat, daß es Pflicht eines jeden Staatsbürgers ist, seinen Mitbürgern zu Hülfe zu eilen, wenn dieselben sich in Gefahr befinden.

Entschädigung d. Leitung der Feuerwehr [?] in Bettlingen [?]

× 599

III

Falls J. Balzers sich zur weiteren Anzeichnung nicht versteht, ist der betreffende Eigenthümer des Hauses Jakob Peter zu expropriiren, sobald er das Gemeindeeigenthum benutzt.

Vergrößerung eines Abschnittes von der Wohnung der Jacob Peter hier

× 600

Vorlagen des Bürgermeisters

IV

Im Verfolg des [illegible] Beschlusses vom 4. d. Mts. No XII betreffend [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 23/5 [illegible] 12. 87. Mts. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] soll.

V

Mit Bezug auf den Beschluß No XVII vom 17. Mai cr. theile ich mit, daß der [illegible] Biesen aus [illegible] sich erboten hat den Waggon 10000 Kg [illegible] [illegible] zum Preise von 45 Mk zu liefern. Ich ersuche um Entscheidung, ob [illegible] Angebot angenommen werden soll.

VI

Anschaffung von [illegible] zum [illegible] der Wiesen in [illegible] und [illegible]

VII

In der [illegible] theile ich [illegible] der Herren [illegible] vom [illegible] Mts. betreffend die Beschädigungen an der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (conf. Nr VI der Beschlüsse vom 23/12 1889)

VIII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr VI [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

IV

Nach nochmaliger Besprechung der Angelegenheit bezüglich des Kesselbrunnens wird einstimmig beschlossen, diese Quelle mit Bruchsteinen einzufassen und zu der Ferne eine Brunnenstube zu errichten und zwar noch in diesem Jahre.
Was die Quelle im Korn'schen Hause anlangt, beschließt die Versammlung, durch Einnehmen eines Augenscheines seitens des Gemeinderathes sich von dem heutigen Zustand der Quelle resp. der Einrichtungen zu überzeugen; die Baucommission wird ersucht in der nächsten Sitzung über den Befund Mittheilung zu machen. Weiterer Beschluß wird sodann vorgesehen. Nach dem Antrage des Gemeinderathsmitgliedes Herrn Balves werden die wahrscheinlich schon eingetretenen Uebelstände, wie [illegible] Wasser z.B. sofort verschwinden, wenn das Wasser vor dem Hause des [illegible] Jacob Balrauf mittels gußeiserner Röhren in die Brunnenstube vor dem Korn'schen Hause geleitet wird. Die gußeisernen Röhren sollen eine lichte Weite von 7-8 ~~Zoll~~ Centimeter haben. Diese Zuleitung kann sofort erfolgen.

Quelle im Kesselbrunnen resp. im Korn'schen Hause hier

601

V

Der Gemeinderath beschließt, die Offerte des Hr. Biesen anzunehmen.

Anschaffung von [illegible] Kleinschotter

602

VI

Eine Düngung der [illegible]thaler-Wiese ist für das nächste Jahr nicht nöthig, dagegen soll für Düngung der [illegible]wiese das nöthige Düngemittel (Thomasphosphatmehl und Kainit) zu beschaffen werden.

Düngung der [illegible]wiese hier

603

VII

Nach Anhörung des Schreibens der Inspektion, wonach dieselbe ein [illegible] Gutachten haben will, wird dieser Gegenstand bis zum 1. Januar [illegible] vertagt.

Herstellung der [illegible] Kessel [illegible] hier

604

Verfügung des Bürgermeisters

Sitzung vom 19/ Febr. [illegible] Antrag [illegible] des [illegible] Feuer-[illegible] vom 31 März [illegible] Nr 2891 [illegible] des [illegible] 14/10 1874 [illegible] demselben abgeschlossenen Vertrags [illegible] [illegible] zur [illegible] war.

IX

Antrag des [illegible] Bürgermeisters [illegible] Mathias [illegible] um Gewährung einer Unterstützung.

X

Gesuch der Wittwe Michael Damer aus Merkessel, welche bereits 12 Mk Unterstützung und 12 Mk für Reinigung der Schulsäle erhält.

XI

Antrag des Bürgermeisters Georg Kauberts für eine Bewilligung der [illegible] beschlossen [illegible] Unterstützung seiner Mutter in der Höhe von 5 Mk [illegible] auf 3 Mk.

XII

Gesuch der 4 Wegearbeiter Johann Altmayer & Cons. um Erhöhung ihres Tagelohnes. Beschluss: Die 2 Wegearbeiter in Merkessel erhalten, die Arbeiter von 14–16 J. 1 Mk., von 16–20 J. 1,20, von über 20 J. 1,50 pro Schicht.

Gemeinderatsbeschl. v. 11/10 87

XIII

Die Versammlung theilte sich [illegible] über [illegible] Verfügung vom 20/6 90 Nr 1161 [illegible] angefragt wird, ob die Anlagen für die [illegible] pro Etatsjahr 1889 [illegible] und [illegible] auf die Gemeindekasse übernommen wird

Beschluß des Gemeinderathes

VIII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Randvermerk: Vermiethung eines [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

605

IX

Ein Bedürfniß zur Unterstützung der Ww. Mathis liegt nicht vor, dieselbe hat 2 unverheirathete Söhne in Arbeit, die die Familie zu ernähren im Stande sind.

Randvermerk: Unterstützung der [illegible] Wittwe Mathis hier

606

X

Die Ww. Damm wird mit ihrem Unterstützungsgesuch abgewiesen, weil sie bereits 24 Mk monatlich erhält.

Randvermerk: Gesuch der Wwe Dammer [illegible] Mark.

607

XI

Der Antrag der Ww. Raubach wird abgelehnt.

Randvermerk: Antrag der Ww. Raubach hier um Gewährung einer Unterstützung [illegible] 1 Mark

608

XII

Das Gesuch der Wegearbeiter wird abgewiesen weil ein Grund zur Erhöhung des Lohnes nicht vorliegt.

Randvermerk: Lohnerhöhung der Wegearbeiter

609

XIII

Die Umlage für landwirthschaftliche Unfallberufsgenossenschaft pro 1887 wird auf die Gemeindekasse übernommen.

Randvermerk: Übernehmen der Umlage für die landwirthschaftl. Berufsgenossenschaft

610

Antrag des Bürgermeisters

Joh. [illegible] um Entschädigung (auf No V der Sitzung v. 24/3 90)

XIV

Ankauf der Zäune der Herren Schmidt, Glaser und Voltz für zur Umzäunung des Marktplatzes

XV

Antrag des Wirtes Joh. Koch für um Niederschlagung des [illegible] (auf Beschl. vom 13/5 89 No XI)

XVI

Antrag des Kathol. Arbeitervereins für um Überlassung zum [illegible].

XVII

Antrag des zweiten Lehrer Eich aus Allen-Kessel um Bewilligung seiner Wohnung zu erhalten laut Beschl. v. 24/3 er monatlich 8 M Unterstützung

XVIII

Vereinbarung der 4 jährigen [illegible] Stiere der zum [illegible] sich nicht mehr eignen soll,

XIX

Verlängerung der Anlieferung von 3 [illegible] für die Gemeinde an den Schlosser Joh. Pistorius hier.

XX

Die Versammlung begibt sich in eine [illegible] Sitzung

Beschluß der Gemeindevertreter

XIV

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Vergrößerung des [illegible] hier

611

XV

Die Versammlung lehnt das Gesuch des p. Rach ab und hält an ihrem diesbezügl. Beschlusse vom 13. Mai 1889 No. XI fest.

Antrag des Schuster Rach um Uebernahme des Schulgeldes

612

XVI

Mit Rücksicht auf die bereits gepflogenen Verhandlungen mit dem Herrn Oberförster Storck und die bereits vom Herrn Landrath desfalls getroffenen Entscheidung wird, da eine Aussicht auf Zurücknahme von Brennholz nicht vorliegt, beschlossen, weitere Schritte in dieser Sache nicht zu thun.

Leseholzgaben hier

613

XVII

Vom 1. October bis 1 April (Wintermonate) soll p. Eich resp. dessen Hausbesitzer p. Beer die Hausmiethe mit 5 Mk. monatlich erhalten, für die Sommermonate liegt hierzu kein Bedürfniß vor, da p. Eich ein auskömmliches Einkommen hat.

Unterstützung des [illegible] Menk.

614

XVIII

Der Gemeinderath ist mit dem Verkauf des qu. Stiers einverstanden, setzt aber fest, daß sofort ein sprungfähiger Stier als Ersatz wieder eingestellt werde.

Veräußerung eines Stiers

615

XIX

Der Gemeinderath ist mit der Übertragung der Wege an den p. Pistorius einverstanden. Der VII Weg ist [illegible] nicht [illegible] zu bringen sondern [illegible] aufzustellen

Ablieferung von 3 Gemeindewegen

616

Vortrag des Bürgermeisters vom 8ᵗᵉⁿ d. M. N 950 K.A. betreffend wiederholten Antrag der Wittwe Joseph Hecke aus [illegible] um Gewährung einer Unterstützung für ihre Mutter zur Kranken- & Armenpflege.

XXI

Antrag des Landwirth Groß aus [illegible] um Niederschlagung von 1,70 M. Schulgeld.

XXII

Die Versammlung theilt [illegible] Bezug auf den Beschluss No XX in der Sitzung vom 4. d. Mts. betreffend Ablehnung von Gemeindevermögen [illegible] an das [illegible] betreffs Herstellung der neuen Schulanlage im [illegible] vom 4. d. Mts. N. 1609 und [illegible] derselben auf [illegible] in dem vorerwähnten Beschluß enthaltenen Bedingungen bezüglich der [illegible] ohne [illegible] Genehmigung, [illegible] der Erfüllung dieser Bedingung [illegible] genommen wird.

Gleichzeitig [illegible] des [illegible] vom 5. d. Mts. N. 569 zur Kenntnis [illegible] & [illegible] beschlossen werden.

XXIII

Feststellung des Bürgermeisterei-Amts [illegible] vom 2 [illegible] 1/12.

XXIV

Antrag des Kirchenvorstandes zu [illegible]

Beschluß der Gemeindevertr.

XX

Ein Grund zur Willfahrung des Antrages der Frau Kleib liegt durchaus nicht vor. Petentin ist imstande, mit ihren Kindern ihre Mutter zu ernähren.

Unterstützung der Wittwe Kleib zu Altenkessel

617

XXI

Die Petentin Fr. Gross nicht abgewiesen, weil die Fr. Gross zur Zahlung des Schulgeldes im Stande ist.

Schulgeld Lehrer Gross erlassen

618

XXII

Mit Rücksicht auf die Erläuterungen, die das Gemeinderathsmitglied Herr von Mellin betreffs der Zufuhrwege hinsichtlich der gegeben hat, wonach zufolge die Königliche Bergwerksdirektion später auf schriftliche Anträge betr. ~~Zufuhrwege~~ mit der Gemeinde eingehen will, erklärt sich die Versammlung mit dem abzuschließenden ~~Kaufvertrag~~ nunmehr einverstanden, indem sie von der Aufnahme der Bedingungen bezgl. der Zufuhrwege in den ~~resp.~~ Kaufvertrag absieht. Die Genehmigung des Kreis-Ausschusses zu diesem Kaufgeschäfte ist einzuholen, jedoch ist z. Zt. noch nicht die Abholzung der Fläche, wie Herr Oberförster Storck am Schlusse seines Schreibens andeutet, vorzunehmen.

Abtretung von Gemeindeland an Bergwerksfiskus zur neuen Schachtanlage

619

XXIII

Die Versammlung ist mit dem Beschlusse der Baukommission einverstanden.

620

Herstellung des Bürgermeisteramts-Anbaues betreffend

XXIV

Nach reiflicher Berathung und eingehender Discussion wird beschlossen, dem Antrage des Kirchenvorstandes vom 13 h. zu entsprechen und für die anderweitige Unterbringung der evgl. Feuerspritze Sorge zu tragen. Die Baukommission wird ersucht, einen Raum zur ~~Errichtung~~ Unterbringung ausfindig zu machen und in der nächsten

Beschaffung eines neuen Spritzenhauses

621

Antrag des Bürgermeisters [illegible]
[illegible] beschließt derselben von 13 [illegible] Mk
eine einmalige Unterstützung
[illegible] Gebäude
für [illegible]
[illegible] der [illegible] Kirchen
gemeinde [illegible]

XXV

Antrag des [illegible]
Klotz für eine Erweiterung der [illegible]
50 qm [illegible] an die Gemeinde [illegible]
[illegible] zu [illegible]

XXVI

Die Versammlung [illegible]
[illegible] beschließt [illegible]
[illegible]
[illegible]

XXVII

Antrag des Vorstandes des Kriegervereins für
die Anbringung eines eisernen Geländers um
das Denkmal auf dem Kirchhof.

Beschluß der Gemeindevertretung entsprechenden Vertrag zu halten.

XXV

Dem p. Blaß kann die Erlaubniß zum Verkauf des auf hiesigem Banne gebrannten Kirsch an [illegible] Gemeinden nicht ertheilt werden. Das vorhandene von ihm gebrannte Quantum Kirsch wird ihm abgenommen jedoch ist ihm zu bedeuten, daß kein Kirsch mehr gebrannt werden darf.

Ablehnung eines [illegible] des [illegible] Blaß hier

622

XXVI

Die Versammlung ist mit dem fragl. Sitzungsprotokoll einverstanden.

623

Vorlegung des [illegible] an die [illegible]

XXVII

Gegen die Verabfolgung von Steine aus dem Walde zu [illegible] zz. hat die Versammlung nichts einzuwenden. Bezüglich der Anbringung des Geländers wird weiterer Beschluß vorbehalten.

Herstellung des [illegible] hier

624

V. G. u.

[illegible]
[illegible]
Koch [illegible] Jäcke
[illegible]
[illegible] [illegible] Voltz [illegible]
[illegible]
[illegible]

Verhandelt Dillingen den 12 August 1890

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. Jacob Odermann
2. Jacob Volz
3. Ladislaus v. Mellin
4. Johann Kiefer-Förster
5. Johann Jäcker
6. Peter Balves
7. Friedrich Mathias
8. Peter Pistorius
9. Franz Breuer
10. Peter Grün.

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

[illegible] auf den Beschluß No. IV in der Sitzung vom 14 d. Mts [illegible] mit der Besichtigung der Quelle [illegible] betrauten Commission zur Mittheilung der gemachten Wahrnehmungen. [illegible] Regelung dieser Angelegenheit [illegible] die Zuleitung des Wassers vom Hause des Ackerers Jacob Ballauf [illegible] mittelst gusseiserner Röhren geschafft und zur Beseitigung der [illegible] Stoffe [illegible] ein [illegible] und ein Canal zur Ableitung des [illegible] werden.

II

Der Beschluß über den Antrag der Landesbauinspektion vom 31/5 er. um Abänderung des unterm 14/10 1874 mit derselben abgeschlossenen Vertrages wurde in der letzten Sitzung vom 14 d. Mts bis auf heute vertagt. [illegible] über diese Frage [illegible] zu wollen.

III

Der Vorsitzende [illegible] mit Hinweis auf den § 27 der [illegible] vom 5 d. Mts, [illegible] die Herrn Oberbürger [illegible] Schmidt, [illegible] Reffler & Kaufmanns C. Frantz zu Gemeindeverordneten gewählt worden zur [illegible]

Beschlüsse der Gemeindevertretung

I

Dem Eigenthümer der Häuser [illegible] Korn ist unter nochmaliger Aufmerksammachung des Sachverhalts zu eröffnen, daß, falls er keine Vorkehrungen an seinem seines Hauses trifft, daß unreine Gewässer in die Brunnenstube ~~in seine~~ nicht mehr eindringen können, wie solches bereits vom Herrn Kreisbaumeister angeordnet worden, die Gemeinde ihr Recht im Prozeßwege erstreiten wird. In der nächsten Sitzung ist die eventuell aufzunehmende Verhandlung vorzulegen.

Quelle am Hause des Fritz Korn hier

625

II

Die Sache wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Antrag auf [illegible] [illegible] betreffs [illegible] Hause 626

III

Die Versammlung ist einstimmig mit der [illegible] Recht einverstanden und hat dagegen nichts zu erinnern.

Gemeindewahl [illegible] vom 5/8 90

627

Vortrag des Bürgermeisters

IV

Festsetzung der [illegible] pro I. Sem. 1890/91.

V

Die Gemeindevertretung [illegible] beschließt des Schulvorstandes [illegible] betreffend Verzeichnung [illegible] Neubau eines 4 klassigen Schulgebäudes zu [illegible] ~~[illegible]~~ abzuändern der Schulanstalt zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

VI

Bezüglich des vom Schulvorstande [illegible] gefaßten Beschlusses betreffs der Anträge der Lehrer Weber & Dümmer um Erhöhung ihrer Gehalte zur Kenntnisnahme & Anerkennung vor.

VII

Die Versammlung legt [illegible] einen Antrag der Bezirkshauptmannschaft [illegible] vom 24. d. Mts um [illegible] der Genehmigung zur Herstellung einer [illegible] von [illegible] [illegible] mit [illegible] zur Kenntnis & Beschlußfassung vor.

Vortrag
Anerkennungsgebühr

VIII

Die Gemeindevertretung legt [illegible] einen [illegible] vom 20/2 a. c. I. A. 2789 / III. 850 betreffend Anlegung von Grundbuch[illegible] [illegible] der Gemeinde gehörigen Grundstücke bei dem [illegible] zur Kenntnis & Anerkennung vor. In der Sitzung vom 24 März [illegible]

183

Beschluß des Gemeinderathes.

IV

Die Gemeinde übernimmt sämmtliche Kosten auf die Gemeindekasse. — *Randvermerk:* [illegible] pro I. Sem. 1890

628

V

Die Gemeindevertretung ist mit dem vorgelesenen Beschlusse des Schulvorstandes in allen Theilen einverstanden, weil diese Neueintheilung durch die Lage der Schulverhältnisse bedingt wird, allein den Gehalt des neu zu berufenden Lehrers aus eigenen Mitteln aufzubringen dürfte die Gemeinde nicht im Stande sein. Die Kosten für Schulzwecke wachsen in einer Weise, daß die Gemeinde dieselben nicht mehr tragen wird. Wird der Umstand in Berücksichtigung gezogen, daß die ~~Fortschreitung~~ fortschreitende von Jahr zu Jahr zunehmende Belastung lediglich durch den fiscalischen Grubenbetrieb hervorgerufen wird, dürfte der Anspruch der Gemeinde auf Gewährung eines Zuschusses von mindestens der Hälfte dieser Kosten aus Staatsmitteln gewiß nur als Recht und billig erscheinen. Es wird gebeten, die Hälfte dieser Kosten auf Staatsfonds zu übernehmen. — *Randvermerk:* Umänderung der Schulverhältnisse in [illegible]

629

VI

Mit dem Schulvorstandsbeschlusse ist der Gemeinderath in allen Theilen einverstanden. — *Randvermerk:* Übernahme der Lehrer Witwen- und Waisen [illegible] betreffend

630

VII

Die Versammlung ist einstimmig mit der Ablassung des Wassers in der vorgeschlagenen Weise einverstanden; es dürfen aber nicht mehr als 8-9 Liter Wasser per Minute entnommen werden; das Wasser darf nur zum Trinken der Leute verwandt werden. Als Recognitionsgebühr wird der Betrag von einer Mark pro Jahr festgesetzt. — *Randvermerk:* Ablassung von Trinkwasser aus [illegible] am [illegible]berg zu gestatten

631

Vortrag des Bürgermeisters
Gegenstand erledigt.

IX

Im Budget vom laufenden Jahre ist unter Tit. V pos. 3 ein Betrag von 400 Mk. für Herstellung eines Weges zur Auffahrt der Leichenwagen auf der Nordwestseite der kath. Kirche vorgesehen, welche Herstellung nach einem Beschlusse der kath. Kirchenverwaltung vom 4. d. Mts. nicht auszuführen ist, weil der vorhandene Weg zur Benützung mit einem Leichenwagen sich nicht eignet. Der Betrag dürfte also als Ersparnis zu verrechnen bleiben. Ist ohne weitere Anmerkung.

X

Die Marktbrunnenpflasterungsfrage wurde in Hilfe [illegible] tagen wieder schon öfters und in der letzten Gemeindebevollmächtigtensitzung vom 14. d. Mts. wieder hiebei eingehend besprochen. Den damaligen Deliberationen Folge gebend, habe ich beim Kulturbauamt ein Gutachten über das Einsetzen des Marktbrunnens an der fraglichen Stelle zu beschaffen versucht und bringe dieses Gutachten mit der bezüglich vorgenannten Unterbreitung geeigneter Abschnitte zur Verlesung. Ausgeschlossen wurde das auf dem Marktplatz gelagerte [illegible] Holz, welches auf [illegible] übergegangen ist, von letzterem zum Preise von 3000 Mk. der Gemeinde [illegible] zum Kauf angeboten. [illegible] der gestellten [illegible] Gemeindebevollmächtigten [illegible] vom 18. d. Mts. [illegible] und legt [illegible] zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung vor.

Beschlüsse des Gemeinderaths

VIII

Die Versammlung ist einverstanden, s. Zt. bei Anlegung des Grundbuchs einen Antrag auf Anlegung von Grundbuchartikeln bezüglich der der Gemeinde gehörigen Grundstücke bei dem zuständigen Königlichen Amtsgerichte zu stellen, wie von Kgl. Regierung empfohlen wird.

Anlegung von Grundbuchartikeln für die Gemeinde

632

IX

Die Vertretung beschließt, das Ausfahrtsthor nicht zu verlegen, dagegen ein Wegstück von der Parzelle des Heinrich Altmeyer-Ammer, welche an den Kirchhofsweg anstößt, in der Breite anzukaufen, daß der Leichenwagen an der Seite des Kirchhofs umzuwenden vermag.

Ankauf einer Parzelle am Kirchhofeingang [illegible] per Anlage eines Weges

633

X

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Ankauf des Schultz'schen Hauses am Marktplatz hier

634

Vortrag des Bürgermeisters

XI

Festsetzung einer Entschädigung für Benutzung eines Gartens auf [illegible] zur Beerdigung der Leiche des Kindes des Schiffers Franz Josef [illegible] aus [illegible], welches am 18. d. Mts. [illegible] zu [illegible] verstorben ist.

XII

[illegible] auf den Beschluss N. IV in der letzten Sitzung [illegible] [illegible] Bürgermeister und der Aufstellung eines Planes zur Herstellung eines [illegible] [illegible] ist. [illegible] hat [illegible] eine [illegible] [illegible] am [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in der [illegible] [illegible] [illegible] entspricht. Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mit der Aufräumung [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Stimmungen in der Folge [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] werden. [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] zu [illegible] ist.

XIII

Der Versammlung [illegible] ein Schreiben des [illegible] Bürgermeisters [illegible] zu [illegible] vom 25 d. Mts. [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] zur

Beschlüsse der Gemeindevertretung

XI

Die Taxe für das Grab wird auf 1.50 Mk. festgesetzt.

Festsetzung der Taxe für ein Grab. 635

XII

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung einstimmig, eine Aufsicht über die Arbeit am Kesselbrunnen zu schaffen und bewilligt pro Tag im Ganzen zwei Mark. Die Herren Georg Breuer, Johann Kiefer-Forster und Peter Greten sind auf Befragen gewillt, diese Aufsicht zu übernehmen. Die Versammlung nimmt dieses Anerbieten dankend an, und überläßt den 3 Herren, in welcher Weise sie die Aufsicht der Arbeiten, wie auch der Arbeiter ausüben wollen.

Aufsicht über den Arbeiten am Kesselbrunnen 636

XIII

Dieser Ausführung wird bis nach der Wege-Verlegung ausgesetzt. 637

Ausbesserung des Weges am Kesselbrunnen

XIV

Die Gemeindevertretung beschließt nach Anhörung des Ortsvorstehers, den Georg Scherer zu ersuchen, daß er sich wegen der Entschädigung mit seinen Geschwistern Anna Maria Scherer resp. Johann Scherer abzufinden habe, andernfalls das unterm 10 April 1879 seitens des Königlichen Landgerichts zu Saarbrücken erlassene Urtheil zu vollstrecken ist.

Vergleich Geschwister Scherer 638

Vertrag der Bürgermeisterei [illegible] Anweisung vor. Die Ausführung dieser Arbeit dürfte wohl verlegt werden können.

XIV

Unterlagen [illegible] auf Beschluß Nr VIII in der Sitzung vom 21 Oktbr 1889 [illegible] Versammlung [illegible] die Verhandlungen betreffend den Ankauf von einigen Ackerstücken zwischen der Gemeinde [illegible] Schwarz [illegible], daß der Georg Schwarz [illegible] auf den Ankauf einzugehen. [illegible] einer [illegible] Beschluß um Genehmigung, [illegible] ist.

XV

Gegen den [illegible] Schwarz-Breuer sind [illegible] Klagen wegen mangelhafter Erfüllung seiner Pflichten eingegangen. [illegible] Beschluß um Genehmigung, ob [illegible] Schwarz zur Stelle als [illegible] zu [illegible] ist.

XVI

Der [illegible] Beschluß um Genehmigung, ob dieselben zu beschaffen sind.

XVII

Festsetzung der Armenunterstützung für die Wittwe Peter Herrig aus [illegible]

XV

Mit Rücksicht auf das ungebührliche Benehmen des H. Schwarz-Breuer beschließt die Versammlung einstimmig, dem H. Schwarz die Stelle als Musikdirigent zu kündigen ~~und~~ die Stelle neu auszuschreiben und in der nächsten Sitzung die eingegangenen Gesuche vorzulegen.

Kündigung des Musikdirigenten
639

XVI

Mit der Herstellung der defekten Regenrohre ist die Gemeinde-Vertretung einverstanden.

640

Instandstellung der Schwarz Wenig

XVII

Der Witwe Herrig werden als fortlaufende Unterstützung 7,50 Mk pro Monat bewilligt, der Rest von 4,50 Mk. ist als ersetzt zu verrechnen.

Unterstützung der Wwe. Herrig
641

XVIII

750
12
1500
750
90,00

Antrag des Bürgermeisters

XVIII

Die bisherige [illegible] Hebamme [illegible] hat gebeten [illegible] zu [illegible], dass [illegible] übertragene Stelle [illegible] in der [illegible] einer anderen Person zu übertragen sein. Es haben sich bereits um dieselbe [illegible] beworben [illegible] Altmeyer [illegible] & Wwe Zahler-Fink. Es wurde [illegible] Auftrag [illegible] Hebamme zu [illegible] und wurde die Stelle zu übertragen [illegible]

XIX

Herstellung des Wasserabflusskanals im [illegible] Auf [illegible] des [illegible] Bürgermeisters vom 25. d. Mts. [illegible] Kostenanschlag des Gemeindebaumeisters [illegible] genehmigt wird.

XX

Antrag der Garten-Commission [illegible] vom 31. v. Mts. um Unterstützung des Gärtners [illegible] Eich [illegible].

XXI

Antrag des [illegible] Lehrer [illegible] um Unterstützung [illegible] Peck.

XXII

Mit Bezug auf den Beschluss Nr XXVII in der Sitzung vom 14 d. Mts. wurde [illegible] Antrag, [illegible] einzubringen ist.

Beschluß des Gemeinderathes.

XVIII

Das Reinigen der Schulen ist der Ww. Zahler Frik zu übertragen.

Anstellung einer Putzfrau hier 642

XIX

Dem Maurermeister Johann Diwo hier sind die Maurerarbeiten zu übertragen und ein eisernes Geländer ist einem hiesigen Schlosser zu übergeben und zwar zu einem möglichst billigen Preise. (7 M per Mtr. [illegible])

Herstellung des Waschbeckens [illegible] 643

XX

Es liegt keine Veranlassung vor, den diesbezüglichen Beschluß vom 14. d. Mts. abzuändern, derselbe ist bleibt aufrecht bestehen.

[illegible] 644

XXI

Die Angaben des J. Peth beruhen auf Unwahrheit, der Verdienst ist höher und nicht nur von den Bittsteller J. Peth und seinem Vater zu ernähren, das Gesuch wird abgelehnt.

Gesuch des Ferd. Peth 645

XXII

Um das Denkmal ist ein eisernes Geländer zu errichten, die Ausführung dieser Arbeit ist dem Schlosser Heinrich Sorg zu übertragen.

Herstellung eines eisernen Geländers um das Denkmal auf dem [illegible] 646

Nachtrag der [illegible]

XXIII

Collectiv-Gesuch des [illegible] Jacob Kettler & Cons. um [illegible] vom 14 [illegible] Mts und Abänderung der [illegible] Polizeistunde betreffend Erhebung der Gemeindeabgaben für öffentliche Tanzlustbarkeiten vom 30 Septbr 1880.

XXIV

Der unterm 6 Juli 1888 zwischen der Gemeinde Pillingen und dem [illegible] Verein eingegangenen Gemeinschaft abgeschlossenen [illegible] betreffend Übergabe einer Ackerparzelle von 2 Morgen aus dem [illegible] Pillingen [illegible] ist aufgehoben und an Stelle des [illegible] Vereins ~~[illegible]~~ die Königliche Bergwerksdirection getreten, [illegible] von der Gemeindeverwaltung [illegible] einverstanden ist.

Beschluß des Gemeinderaths

XXIII

Der Antrag der Wirthe ist abzuweisen

Abgaben für Tanzlustbarkeiten

647

XXIV

Der Gemeinderath ist mit der Verpachtung der früh. Parzellen an die Kgl. Berginspektion an Stelle des [illegible] Consum-Vereins einverstanden.

Verpachtung des [illegible] an Bergamt

648

[illegible] [illegible] [illegible]

Jöcke [illegible] [illegible]

Brauer [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

Verhandelt [illegible] den 16 Septbr 1890

Gegenwärtig: unter Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
die Rathsmitglieder
1 von Mellin
2. Peter Baltes
3. Nicol. Koch
4. Adolf ~~Wolf~~ Mann
5. Christian Sorg
6. Peter Pistorius
7. Peter Grün
8. Johann Kiefer-Forster
9. Johann Jacker
10. Jacob Volz
11 Eduard Schmidt
12. Gottlieb Rüffler
13 Carl Frantz

[illegible] auf heute [illegible] anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Der Versammlung [illegible] zur Kenntniß [illegible] vom 14 d. Mts Nr 1036, [illegible] vom 22 [illegible] Nr 1156, [illegible] am 5. August [illegible] stattgehabten Gemeinderaths-Ergänzungswahl [illegible] zu Gemeindeverordneten [illegible] Rüffler [illegible] ist.

Die [illegible] beiden Herren, sowie der [illegible] Carl Frantz [illegible] in ihr Amt eingeführt.

[illegible] Versammlung [illegible] 17 [illegible] Arbeiter [illegible] gegen die am 5 August stattgehabte Gemeinderathswahl [illegible] §§. 51. 52 & 58 [illegible] Ordnung zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung [illegible] vom 19 d. Mts I [illegible] Versammlung [illegible]

191

649

Beschluß des Gemeinderathes.

I

Die genannten Herren werden hiermit in ihr Amt eingeführt.

Nach Anhörung der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 19. d. Mts. I A 9066, wonach die Beschwerdeführer bereits inbetreff der Terminverlegung beschieden sind, und über diesen Punkt also nichts mehr zu sagen ist, beschließt die Versammlung, den Einspruch nach jeder Richtung hin abzuweisen, weil auch nicht eine einzige Behauptung sich mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung deckt. Die stattgehabte Wahl wird hierdurch nochmals für gültig erklärt.

Einspruch gegen die Gemeindevertreterwahl vom 5/8 90

+

Sitzung der Bürgermeisterei

II

Durch Beschluß vom 29/12 88 wurden als Armen Commission gewählt:

1 a, für Pellingen: Peter Grewe, Franz Breuer, Peter Petrovius, b, für [illegible]: Nik. Kirch und für Obermennig: Friedrich Salmen ~~[illegible]~~

Fr. Zeller. Hiervon sind ausgeschieden: Breuer, Salmen & Zeller. Es handelt sich um Mitglieder als Ersatz zu wählen

2 Durch Beschluß vom 5 Juni 1889 wurden [illegible] gewählt:

a, in die [illegible] Commission: Franz Breuer

b, zur [illegible] der Beschlüsse: Der

c, als Waisenrath: Der

Es handelt sich um Neuwahlen von Ersatzmännern an Stelle des verstorbenen Joh. Breuer

III

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr IV in der Sitzung vom 4 Novbr 1886 [illegible] den [illegible] Mitgliedern [illegible] Commission zu bildenden [illegible] für Pellingen u. Obermennig durch Tod und Wegzug [illegible] sind, [illegible] um Vornahme einer Neuwahl.

IV

~~[illegible]~~

In Gemäßheit einer landräthl. Verfügung vom 6/7 1887 Nr 7066 wurden auf Vorschlag zu Mitgliedern [illegible] in [illegible] Pellingen [illegible] zu [illegible] 3 Personen ernannt: 1, Joh. Mellin für [illegible] 2 Joh. Zeller in Obermennig. 3 Franz Breuer in [illegible] & Nik. Kirch zu [illegible]. An Stelle d. Joh. Zeller

Beschluß der Gemeindevertretung

II

1. An Stelle des verstorbenen Herrn Franz Breuer wird gewählt als Mitglied Herr Kiefer-Forster und an Stelle der Herren Ecker und Zeller die Herren Wenn und Frantz.
Armencommission, Feuer-Commission

2 a Zu die Baucommission wird gewählt der Herr Steiger Schmidt.

b. Zum mitunterzeichnen der Beschlüsse der Herr ~~Kiefer~~ Grün.

c als Waisenrath der Herr Kiefer Forster

Commissionen zum Unterschreiben der Beschlüsse

650

III

Als Schöffen für Püttlingen wird gewählt: die seitherige Gutachter-Commission und zwar:

1. Johann Kiefer Forster
2. Peter Pistorius
3. Peter Grün
4. Jacob Balzert-Ziegler

für Altenkessel die Herren

1. Wenn Adolf
2. Carl Frantz
3. Johann Schneider
4. Joseph Salmon.

~~Zu Mitgliedern~~.

Wahl von Schöffen für Püttlingen & Altenkessel

651

IV

Zu Mitgliedern des Schulvorstandes werden in Vorschlag gebracht

1. Christian von Mellin
2. Jacob Overmann
3. Johann Jacker
4. Nicolaus Koch.

Ernennung der Mitglieder des Schulvorstandes der katholischen Schulen hier

652

Vertrag des [illegible]

wurde [illegible] Palmer [illegible] [illegible] Verzug [illegible] Ortmann [illegible]. [illegible] Antragsteller [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Nummer [illegible]

V

Bezüglich des unter Nr IX in der letzten Sitzung gefaßt. [illegible] Beschlusses [illegible] eine Parzelle aus der Parzelle des [illegible] Altmeyer - Krämer [illegible] an der [illegible] von 3-4 IV Ruthen angekauft [illegible] [illegible] zum [illegible] der [illegible] an [illegible] [illegible]. Der [illegible] [illegible] vorläufig [illegible] Altmeyer abgeschlossenen Kaufvertrag zur Genehmigung vor.

VI

Der Vorsitzende legte einen [illegible] des Gemeinde [illegible] und [illegible] Saarbrücken unterm 1 September [illegible] aufgenommenen [illegible] betreffend [illegible] in [illegible] von 1 bis 59 [illegible] 12 [illegible] zur [illegible] & Genehmigung vor.

VII

[illegible] [illegible] [illegible] in die Gemeinde [illegible] in [illegible].

VIII

Mit Bezug auf Beschluss Nr I in der Sitzung vom 14 Juli [illegible] betreffend Anlage [illegible] legte ich die mit den [illegible] Joh. Müller [illegible] [illegible] & [illegible] Franz abgeschlossenen Kaufverträge zur [illegible] & Genehmigung vor [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der zu gleichem Zwecke angekauften Parzellen von [illegible] Babzet & [illegible] Kropp zu [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

V

Die Versammlung erklärt sich einstimmig mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden.

Anlage eines Weges am Kessel Kirchhofe hier

653

VI

Mit dem vorgelesenen Tauschvertrage erklärt sich die Versammlung einstimmig einverstanden.

654

Tauschvertrag mit Lenzenthal

VII

Die Versammlung ist mit der Erwerbung der Parzelle von Peter Blauts - Grün und zum ~~weiteren~~ Ankauf eines weiteren Theilstückes aus der Parzelle des Johann Altmeyer - Voltz behufs Gewinnung eines Zufuhrweges zur Kirchenwiese einverstanden.

Erwerbung von Parzellen zur Anlage eines Weges an den Kirchenwiesen

655

VIII

Mit den vorgelesenen beiden Kaufverträgen ist die Gemeindevertretung einverstanden. Betreffs der Erwerbung der Parzellen von Peter Schlenker Weisgerber und Nicolaus Kiefer-Balzert sowie der Anlage eines Feldweges zu Altenkessel wird weiterer Beschluß noch vorbehalten.

Anlage eines Feldweges am Hasberg

656

Verwaltung des Bürgermeisters

IX

Mit Bezug auf den Beschluß Nr XIV in der letzten Sitzung theilt er mit, daß [illegible] Georg Scherer am 29. v. Mts sich bereit erklärt hat, nach den vom [illegible] Archit. Hartmann aufgestellten Plänen die [illegible] einzugehen.

X

Der Bürgermeister theilt in Folge des Beschlusses Nr I vom 12. d. Mts mit, daß der Metzger Friedrich Koch am 18. d. Mts sich erklärt hat, daß aus dem [illegible] fließende Wasser der Gemeinde [illegible] zu überlassen, da auf weiteren Verhandlungen oder Verpflichtungen [illegible] nicht [illegible] und Antwortung [illegible] der Sache zu [illegible].

XI

Mit Bezug auf seinen Antrag Nr X in der letzten Sitzung trägt er der Versammlung den Kaufvertrag mit Wwe Voltz, sowie einen Auszug über das Eigenthum der Wwe Schmittborn [illegible] Zuschrift des Voltz vom 27. v. Mts zum [illegible] u. Beschlußfassung, womit die Berathung über diesen Gegenstand in der letzten Sitzung vertagt wurde. Eine Antwort auf das diesseitige Schreiben vom 16. d. Mts an die Verwaltung der Schmittborn'schen Grundgüter ist bis jetzt noch nicht eingegangen.

XII

Unterm 26. Septbr a. pr. wurde gemäß Beschluß Nr X angeordnet, daß in den [illegible] fragen durch einen [illegible] festzustellen

Beschluß des Gemeinderathes

IX

Die Gemeindevertretung nimmt hievon Kenntnis und ist dagegen, die Einleitung eines Prozesses somit nicht zu veranlassen.

Prozeß gg. Schaerer [illegible]

657

X

Da augenblicklich das Wasser nur aus dem Laufbrunnen [illegible] am Baltes'schen Hause fließt, wird der Gegenstand [illegible] vertagt.

[illegible]

658

XI

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Vergrößerung des Marktplatzes

659

Vortrag des Bürgermeisters [illegible] Eigenthum der Gemeinde [illegible] vermittelst [illegible] die [illegible] der [illegible] vom 15 Mts. No 294 [illegible] der Gemeinde gehörig [illegible] Schreiben [illegible] vorgelegt, [illegible] Beschlußfassung.

XIII

Mittheilung [illegible] vom 14 d. Mts. 1874 [illegible] über die Benutzung des [illegible] (conf. Beschluß No II in der letzten Sitzung.

XIV

Die Versammlung [illegible] vom 28 v. Mts. No 11693 [illegible] die Beschaffung der [illegible] und [illegible] Anstellung [illegible] einer Hülfskraft [illegible] zur [illegible] Beschlußfassung vor.

XV

Anstellung [illegible] (conf. Beschluß No XV vom 12 v. Mts.)

XVI

[illegible] Beschluß No VIII in der Sitzung vom 12 v. Mts. [illegible] der Versammlung ein Schreiben der [illegible] vom 15 [illegible] No 5[illegible] betr.: [illegible] und Anlegung einer [illegible] zur [illegible] u. [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

XII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. — Schulbrunnen Überdachung

660

XIII

Dieser Gegenstand wird ebenfalls bis zur nächsten Sitzung vertagt. — Antrag auf [illegible] festzusetzen

661

XIV

Die Gemeindevertretung beschließt einhellig, von dem Augenblicke an eine Schreibhülfe anzustellen, wo solche nothwendig wird. Diese Hülfe ist von dem vorsitzenden Bürgermeister zu engagieren und ist nach erfolgter Anstellung zur weiteren Beschlußfassung entsprechender Vortrag zu halten. — Anstellung eines arbeitenden Schreibgehülfen hier

662

XV.

Die Versammlung beschließt, nach Anhörung der eingegangenen Gesuche den Valentin Meyer-Schorr als Nachtwächter und den Michel Eikle als Lampenanzünder unter den bisherigen Bedingungen vom 1. Oktober c. ab mit 4wöchentlicher Kündigung anzustellen. — Anstellung eines Nachtwächters & Lampenanzünders hier

663

XVI

Wegen der Zusammenstellung und Bemerkung des Gemeindeeigenthums sind Rückfragen beim Herrn Katasterkontroleur Hartmann zu halten, wie hoch sich diese Kosten belaufen. — Katasterbereinigung betreffend

664

Sitzung der Gemeindevertretung

XVII

Antrag des [illegible] Hebeaus [illegible] um Abnahme von ca 20 Meter geschnittenen Steine a 2,40 M per Mtr.

XVIII

Der Gemeindevertretung lagen Einsichtsschreiben des Großherzogl. Bürgermeisteramt [illegible] v. 25 Juli resp. 18 August cr. betreffend Herstellung der sogenannten [illegible] zur Kenntnisnahme u. Beschlußfassung vor.

XIX

Der Gemeindevertretung lag ein Regulativ betreffend die Erhebung von Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten u. dergleichen Belustigungen vom 1 Oktbr. cr. zur Kenntnisnahme u. Genehmigung vor.

XX

Der Gemeindevertretung lag ein Regulativ betreffend die Erhebung einer [illegible] in bezug der Belustigungen zur Kenntnisnahme u. Genehmigung vor.

XXI

Antrag des [illegible] Wilhelm [illegible] um Verlängerung des mit ihm am 22 Juli 1887 auf 3 Jahre abgeschlossenen Pachtvertrags betreffend Ausbeutung des [illegible] am [illegible], welcher am 1 Oktbr. cr. zu Ende geht.

Beschluß des Gemeinderathes

XVII

Das Quantum Kies ist nur dem Johann Jacob Heib zu 2.40 Mk pro Meter abzunehmen.

665 — Annahme von Kiessand von J. Heib

XVIII

Die Versammlung beschließt, eine eiserne Fahrbrücke mit Fluthdurchlaß, welche ca 4000 Mk kosten soll, im nächsten Jahr herstellen zu lassen und den nöthigen Credit im Budget pro 1891/92 mit vorzusehen. Die heute vorhandenen Mängel an dem hölzernen Steg sind durch einen geeigneten Handwerker beseitigen resp. ausbessern zu lassen.

666 — Herstellung einer eisernen Brücke an der [illegible]mühle

XIX

Dieser Gegenstand wird für die nächste Sitzung vertagt.

667 — [illegible] des öffentlichen [illegible] Gartens

XX

Ueber die Erhebung der Hundesteuer ist bereits ein Regulativ erlassen und erscheint die Einführung eines neuen unnöthig.

668 — Erhebung einer Hundesteuer

XXI

Unter den bisherigen Bedingungen ist der Steinbruch an den bisherigen Pächter Mathias Knoess auf weitere 3 Jahre zu verpachten.

669 — Verpachtung des Steinbruchs [illegible]

XXII

Die Versammlung beschließt, sämmtliches Reiser Holz öffentlich zu versteigern.

670 — Versteigerung des Reiserholzes am [illegible]

Vertheilung der Bürgernutzen

XXII

Der Versammlung liegt ein Schreiben des Tit. Bezirks-Forstamtes vom 22 April 1881 No 2261, worin im Auftrag des Oberforstamtes Aargau vom 18 April & vom Bezirks-Forstamt [illegible] vom 7 d. Mts. betreffend Verwendung des aus den Abtriebsflächen am [illegible] gewonnenen Holzes zur Kenntniß nehmen & Annahme vor.

XXIII

Antrag des Wegearbeiters Joh. Altmeyer für eine Lohnerhöhung

XXIV

Der Versammlung legt ich einen Kostenanschlag zur Anschaffung von Schultischbänken nebst 2 Wandtafeln für eine neue Oberklasse [illegible] vom [illegible] zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor.

XXV

Unterstützungsgesuch des [illegible] ~~[illegible]~~ Wittwe Joseph Seil aus Rheinfelden

XXVI

Gesuch des [illegible] Bürgermeisters Michel Blaser aus Rheinfelden

XXVII

Gesuch der Wittwe Rosina aus Rheinfelden

197

Beschluß der Gemeindevertr.

XXIII

Das Gesuch des Tagearbeiters Jos. Altmeyer ist abzulehnen, es ist ihm in den Wintermonaten wie früher durch Gewährung von Kohlen und Kartoffeln eine Unterstützung ~~gewährt~~ zu Theil werden zu lassen. 671

Unterstützung des Tagearbeiters Altmeyer hier

XXIV

Der Kostenanschlag wird genehmigt. 672

Beschaffung von Rettungsschläuchen

XXV

Die Gemeindevertretung lehnt das Gesuch der Wwe. Feil ab. 673

Unterstützung der Wwe. Feil zu Rastorf.

XXVI

Die Gemeindevertretung lehnt das Gesuch des J. Blaser ab, da die Frau inzwischen als Kochfrau angestellt ist. 674

desgl. der Blaser hier

XXVII

Falls die Schiffbaugenossenschaft der Petentin keine Unfallrente zahlt, wird ihr vom 1. September v. ab eine monatliche Unterstützung von fünf Mark gewährt. 675

Gesuch der Wwe. Kemeny Rastorf

V. G. W.

[illegible]

Jäcker Wolz Schmidt. Koch Kiefer

Ruppert Gerber Becker [illegible]

Franz Wunn.

Schillert Pistorius

Gegenwärtig waren:
der Bürgermeister
[illegible] als Vorsitzender
die
Gemeindeverordneten
1. von Mellin [illegible]
2. Baldes Peter
3. Jacob Balzert
4. Jacob Voltz
5. Gottlieb Küffler
6. Peter Grün
7. Johann Kiefer-Forster
8. Carl Frantz
9. Jacob Wermann
10 Johann Jäcker
11. Friedrich Mathias.
12 Peter Pistorius.
13. Nicol. Koch.
14. Edmund Schmidt.

Verhandelt Püttlingen den 16 Oktbr 1890

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

I — Antrag des Bürgermeisters

Die Versammlung sprach sich für die [illegible] des Regulativs betreffend die Erhebung von Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten in der Gemeinde Püttlingen zur [illegible] Annahme aus.

II

Mit Bezug auf seinen Antrag 16 XII in der Sitzung vom 16. d. Mts [illegible] die Versammlung [illegible] die Verfügungen des [illegible] [illegible] [illegible] Verhandlungen [illegible] seines weiteren Schreibens des [illegible] [illegible] zur Kenntnis [illegible] Annahme aus.

III

Unter Bezugnahme auf den Antrag 16 XI in der Sitzung vom 16. d. Mts [illegible] die Versammlung die Verhandlungen betreffend die [illegible] des [illegible] für [illegible] [illegible] zur [illegible] aus. Gleichzeitig [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Bennecke & Cons aus [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] den vorliegenden Gegenstand betreffend, ebenfalls [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] der Schmidt [illegible] [illegible] M. Kreutzberger [illegible] [illegible] daß der [illegible] [illegible] [illegible] Lehrer in Frankfurt [illegible] bereits [illegible] habe, daß eine [illegible] von 10 Mk zur Anlage einer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] liegen bleiben [illegible] [illegible] daß per [illegible] 20 Mk verlangt werde, falls die Gemeinde Püttlingen

Beschluß der Gemeindevertretung

I

Mit dem vorgelesenen Regulativ erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Erhebung von Armenabgaben für öffentliche Lustbarkeiten

676

II

Von der Einleitung eines Prozesses dieser Quelle wegen nimmt die Vertretung einhellig mit Rücksicht auf die bei Messung dieser Quelle ermittelten Resultate Abstand. Die Baukommission wird ersucht, Quellen auf dem betr. Gemeindetheil ausfindig zu machen, welche sich zur Leitung nach dem Ortstheil Wasserbach eignen. Finden sich solche vor, ist ein entsprechender Betrag im Budget 1891/92 vorzusehen. Der Vorsitzende wird gleichzeitig auch ersucht, mit den Bergwerksbesitzern in Unterhandlung zu treten, um einen Zuschuß zu den Kosten dieser Leitung zu erwirken.

Wasserleitungsangelegenheit

677

III

Nach eingehender Diskussion und reiflicher Berathung beschließt die Versammlung wie folgt:

a, 7 Stimmen votiren für Vertagung, bis das Marktstandgeld soweit angesammelt ist, hieraus die Kosten bestreiten zu können, welche für Vergrößerung des Marktplatzes erforderlich sind.

b, 5 Stimmen votiren, den Kauf aufrecht zu erhalten.

c, 2 Stimmen enthalten sich der Abstimmung.

Mit Rücksicht auf die Abstimmung ad a ist selbstverständlich der mit dem J. Voltz abgeschlossene Kaufvertrag hinfällig geworden.

Vergrößerung des Marktplatzes in Stüttlingen

678

Haltung des Bürgermeisters [?]
einen geschlossenen Abschnitt aus dem Schmiedt-
berg'schen Grundstücke zur Anlage eines Marktes
zu erwerben wolle.

IV

Anlage von Entwässerungen hinter und an Marktplatz [?].

V (Zurückgezogen)

Antrag auf Festsetzung des Wasserstandes
an dem Stauwerke der Mühle des Georg
Louis Fried. Kolbe [?]
Die Anwohner des Unterstromes [illegible] sind
haben bekanntlich schon vor einigen Jahren
wegen der von dem Kunstmüller Hermann
an dem Bache bei [illegible] errichteten Aufstauung Beschwerde
und das Verlangen herbeizuführender Beschränkung
des Stauprofils Beschwerde erhoben, welche
auf [illegible] erledigt wurde, [illegible] heute noch [illegible]
~~[illegible]~~
Sie haben nun auf's Neue Beschwerde wieder
darüber geführt, daß
1stens Aufschüttungen des Anstossers Peter
Balles in seiner an den Bach anstossenden
liegenden Wiese geschehen, welche
befürchten einen Rückstau des Wassers bei
Austritt des Baches zu verursachen und den Häusern
in der Callaer [?] Straße die Gefahr einer Über-
schwemmung aussetzen und
2tens der Müller Georg Louis Anfangs der
80er Jahre den Fachbaum an seinem Wehre höher
gerückt und ebenfalls dadurch einen Rück-
stau des Wassers bewirkt habe, wodurch
die [illegible] Keller bewohner mitunter Schaden erleiden

Beschlußbuch des Gemeinderaths

199

IV

Der Feldweg in Altenkessel ist nach der Handzeichnung wie sie hierunter aufgestellt ist, bis zu dem Grundstücke des Christian Schaller anzukaufen; pro Ruthe werden fünf Mark bewilligt. Mathias Knopp, welcher an die Straße anstößt und dessen Grundstück sich heute schon zu einem ~~Grundstück~~ Bauplatz eignet, erhält 7.50 M. pro Ruthe. Sollten die Eigenthümer beabsichtigen, ihre resp. Parzellen zu Bauplätzen zu veräußern, ist jeder Eigenthümer angehalten, soviel unentgeltlich zum Wege abzutreten, bis die Normalbreite der Straße derjenigen der in Altenkessel öffentlichen Straßen gleich ist. Hiernach hat also jeder Eigenthümer an beiden Seiten noch drei Meter zu der Gemeinde unentgeltlich abzutreten. Die Breite des heute anzulegenden Feldweges wird auf 4 Meter festgesetzt. Der Zufuhrweg nach der Küstermeisse(?) ist nicht anzulegen, weil sonst die genannte Straße von den unterhalb gelegenen Eigenthümer zu sehr befahren wird.

679

Erwerbung von Feldwegen

6

V

Der Gemeinderath beschließt einstimmig, auf Setzung eines Markzeichens(?) anzutragen; die Kosten übernimmt die Gemeinde.

Feststellung der Wassergrenze(?) von dem Anwesen des Müller Louis hier

680

Antrag des Bürgermeisters

[illegible]. Was die Klage betreffs der Erhöhung der Baltes [illegible], so erscheint solche [illegible] für die [illegible]. [illegible] des Antrags auf Setzung einer [illegible] an der [illegible] des Müllers [illegible], [illegible] die Gemeinde [illegible] durch den [illegible] Antrag auf Feststellung der [illegible] zu [illegible] [illegible] Antrag [illegible] durch den [illegible] Gemeinde [illegible]. Im letzteren Falle [illegible] einer [illegible] der Gemeindevertretung, und der Antragsteller [illegible] zu [illegible] hat. [illegible] zur [illegible].

VI

Die Gemeindevertretung legt sich dem Kostenanschlag über die zur Trockenlegung der Erhöhung des [illegible] Kolbas und des dazugehörigen [illegible] erforderlichen Arbeiten zur Kenntniß, womit dem Eröffnen war, daß der Unternehmer Schultheis die Arbeiten zu [illegible] aus[illegible] will und die Baucommission [illegible] Angebot [illegible] erklärt haben, in Folge dessen [illegible] die Arbeiten freihändig übertragen wurden.

VII

Die Versammlung [illegible] vom 19. Mai Nr. 13064 betreffend Anschaffung einer [illegible] Klasse [illegible] zur Kenntniß und beschließt [illegible] Fassung vor.

VIII

Antrag des [illegible] Arbeitervereins für auf Genehmigung der Gemeinde[illegible] auf [illegible] für [illegible] Gemeindevertretung [illegible] [illegible] zu [illegible]

beschließt der Gemeinderath

VI

Der Gemeinderath ist mit dem Kostenanschlage sowie mit der Uebertragung der Arbeiten an den H. Schulz-[illegible] [illegible] [illegible]preis einverstanden und setzt ihm auch mit Rücksicht darauf, daß [nunmehr] auch ein Theil der Mauerarbeiten beschafft ist, die verlangte Zulage von 45 Mk zu.

Verdingung der [illegible]

681

VII

Mit der Uebernahme des [illegible] Antheils zur Anschaffung der fragl. Musikinstrumente ist die Gemeindevertretung einverstanden.

Anschaffung einer [illegible] Klarinette

682

VIII

Die Gemeindevertretung hält es nicht für nothwendig, augenblicklich eine Ergänzungswahl vorzunehmen, weil im Laufe dieses Winters hier auf dem Bürgermeister-Amt die Arbeiten (Volkszählung, Alters- und Invaliditäts-Versicherung) zu sehr sich anhäufen.

Ergänzung des Gemeinderaths

683

Antrag des Bürgermeisters

IX

Antrag des Kirchhof-Arbeiters [illegible] auf Verlängerung der [illegible] der Stundenlohn[illegible] für.

X

Die Verwaltung legt [illegible] ein Schreiben des Gemeinde-[illegible] vom 14. d. Mts. [illegible] Richtigstellung der [illegible] des Ingenieurs [illegible] auf Grundstücken [illegible] Wasserleitungs-arbeiten [illegible] gestellt [illegible] zur [illegible] & Beschlußfassung vor.

XI E

Antrag der bezirks Hebamme Magdalena Holzer aus Neudorf um Ausscheidung des Ortes [illegible] aus ihrem Hebammenbezirk, da Holzer [illegible] alt & kränklich sei [illegible] und die ihr obliegenden Pflichten nicht mehr zu jeder Stunde erfüllen zu können. [illegible]

XII

für 1891/92

Wahl einer Commission zur [illegible] gemäß [illegible] 16/4 1877 II 13307.

XIII

Wahl einer Commission zur Veranlagung der Gemeinde-Einkommensteuer der [illegible] per 1891/92 (§ 6 des [illegible] Regulativs).

XIV

Antrag des [illegible] Peter Bussmann [illegible] um [illegible] der Ct. Einkommensteuer

201

Beschlüsse des Gemeinderaths

IX

Einstimmig wird beschlossen, fernerhin die Lampen bis 12 Uhr brennen zu lassen.

Verlängerung der Brennzeit der Straßenlaternen

684

X

Die Gemeindevertretung erklärt sich damit einverstanden, daß dem J. Kolvel die Caution im Betrage von 1000 Mk zurückgegeben wird, da bis heute Klagen ~~gegen~~ über die Leitung nicht erhoben wurden.

Rückerstattung der Caution an den Ingenieur Kolvel am Ziegelwerke

685

XI

Auf eine Abtrennung des Ortes Rockershausen vom Hebammenbezirk Altenkessel geht die Gemeindevertretung nicht ein; der Frau Holzer ist zu bedeuten, daß sie auch dort ihren Dienst als Bezirkshebamme zu thun, andernfalls eine andere Bezirkshebamme angestellt werden muß.

Hebammenbezirk der Hebamme Holzer

686

XII

Es werden zur Commission gewählt:

1. Aus Püttlingen die Herren:
   a. Jacker Johann
   b. Pistorius Peter
   c. Bohnmann Peter Balthasar
   d. Grün Peter
2. aus Ritterstraße der Herr Wilhelm Trenz
3. aus Altenkessel
   a. Aumann Jacob
   b. Reintgen Wilhelm
   c. Fücker Karl sen.
4. aus Rockershausen Herr Kirchner von Mellin

Einschätzungs-Commission pro 1891/92

687

Übertrag der [illegible]

XV

Antrag des Bergmanns Joh. Ernst Zimmer für eine Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung für seinen kranken Sohn Peter Zimmer.

XVI

Antrag der Ehefrau Michel Blaser geb. Maria Becker von hier um Bewilligung einer besonderen fortlaufenden Unterstützung von 15–17 Mk monatlich anstatt der Festsetzung von [illegible] Mk monatlich für Unterhaltung der [illegible] (Verfügung K. Bezirksamts [illegible] v. 30 [illegible] 1309 K.A.)

XVII

Desgleichen der Ehefrau Peter Becker jung von hier um Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung

XVIII

Desgleichen der Wittwe Peter Herzig von [illegible] um Erhöhung der ihr bewilligten Unterstützung von 7,50 M monatlich.

XIX

Zurückstellung des [illegible] von der [illegible] hier. [illegible] Bezug auf den [illegible] Beschluss vom 21/11 d. J. Nr. XI

XX

Anschaffung von 4 Stück Schläuchen zu 10 ~~[illegible]~~ Meter für die Feuerwehr in [illegible] Alterkessel

XXI

Der Verwaltung [illegible] der K. [illegible] Amts [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XIII

Zur Commission zur Einschätzung der Communal-Einkommensteuer & Firmensteuer [?] wurden gewählt die Herren: Peter Pistorius, Joh. Jos. Kiefer Förster, Meyer Veith und Daniel v. Mellin.

Einkommensteuer Einschätzungs-Commission pro 1891/92

688

XIV

Der Petent ist seinem Einkommen entsprechend richtig veranlagt und wird daher abgewiesen.

Antrag auf Ermäßigung der Einkommensteuer [?] des J. Balduf [?]

688a

XV

Die Gemeindevertretung lehnt den Unterstützungs-Antrag ab, weil der J. Zimmer nach dem ärztlichen Attest sehr wohl in der Lage ist ein Handwerk zu erlernen und von Seiten der Gemeinde bereits früher ~~[illegible]~~ 150 Mk. zu diesem Zwecke bewilligt wurden.

Unterstützungs-Antrag der Peter Zimmer Eheleute [?]

689

XVI

Der Gemeinderath bewilligt der Fr. Blaser vom 1. Oktober c. ab die Hauswohnung [?] und bestimmt weiter, dieselbe hier in dem neuen Schulhause in welchem eine [illegible] errichtet wird, unterzubringen und ihr das Reinigen etc. der Schulsäle zu übertragen.

Gesuch der Ehefrau Michel Blaser

690

XVII

Die Petentin wird abgewiesen, weil sie durch ihr Betragen ihre heutige Lage selbst verschuldet hat, und weil dieselbe auch in der Lage wäre sich selbst zu ernähren.

Gesuch der Ehefrau Peter Becker Jenny [?]

691

XVIII

~~Die~~ Petentin ist einer weiteren Unterstützung, wie sie bisher erhielt nicht bedürftig, weil sie in der Lage ist, selbst noch etwas verdienen zu können.

Gesuch der Witwe Peter Hasig [?]

692

[illegible]

20ten Juli 1879 K. A. betreffend Herstellung der [illegible] mit dem Hinzufügen, daß [illegible] bestehend aus [illegible] Klever [illegible] Vogel [illegible] zusammengestellt werden, um [illegible] der Quellen [illegible] zur Ableitung des [illegible] sofort [illegible] beschafft werden!

XXII

Mit Bezug auf die in der Sitzung vom 18 August 1888 angenommenen Wahl der Wirtschafts-Commission ersuche ich an Stelle des ~~[illegible]~~ verstorbenen [illegible] Franz Breuer [illegible] einen Ersatzmann [illegible].

XXIII

Die Witwe des [illegible] Altmeyer-Müller hier bittet [illegible] Gesuch [illegible] welche [illegible] gemäß Beschluss vom 24 März [illegible] Nr XX übertragen war, unter denselben Bedingungen ~~[illegible]~~ zur [illegible] zu übertragen [illegible]

XXIV

Vergebung einzelner Abschnitte, welche am Wege am [illegible] gelegen sind.

XIX

Die Sache wird bis zum 15. März nächsten Jahres vertagt.

Kirchhofsherstellung hier ö. × 693

XX

Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden, die Schläuche auf Kosten der Gemeinde anzuschaffen

Anschaffung von Schläuchen für [illegible] ö. × 694

XXI

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntniß von der in Rede stehenden Kunde? Vorlegung? und beschließt weitere Arbeiten nicht mehr vorzunehmen, das Abflußwasser mittels gußeisernen Röhren abzuleiten und zu diesem Zwecke ca 30 Meter Röhren -10 Centimeter Lichtweite- mit den nöthigen Krümmern -3 Stück a 20 [illegible] anzuschaffen und nach dem Winter diese Arbeiten auszuführen und den Graben zuzuwerfen

Herstellung des Kesselbrunnens? ö. × 695

XXII

An Stelle des Herrn Franz Breuer wird der Gemeinderathsmitglied Herr Jacob Baltauf? gewählt.

Ergänzung der [illegible] Commission? 696 ö. ×

XXIII

Da der bisherige Pächter Nicol. Koch die Kiesgrube noch weiter zu benutzen erklärt, ist das Gesuch des Petenten gegenstandslos.

Pacht der Kiesgrube am [illegible]berg ö. × 697

XXIV

Die Versammlung beschließt der Baucommission die Sache zu überweisen und dieselbe zu ersuchen, nach Einnahme eines Augenscheines von der Angelegenheit genaue Kenntniß einzuziehen und bei der nächsten Sitzung entsprechenden Bericht zu erstatten.

[illegible] am [illegible]berg ö. × 698.

[illegible] der [illegible]

XXV

Der [illegible] Peter [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] über [illegible]

[illegible] der Gemeinde [illegible]

[illegible] am 20 April 1883 [illegible],

[illegible] mit [illegible]

[illegible] zu [illegible]. [illegible] 1. [illegible]

den [illegible] und [illegible] [illegible] in den

[illegible] [illegible]. [illegible]

[illegible] den [illegible]

[illegible] Art. 1754 des bürgerl.

Gesetzbuchs

[illegible] [illegible]

XXVI

[illegible] des [illegible]

[illegible] aus [illegible].

Beschlüsse des Gemeinderaths

XXV

Die Sache wird der Baucommission zur Einsichtnahme und zum demnächstigen Bericht übergeben.

Ausbesserung des Dungplatzes des Wirthschaftsbesitzers Peter Gemünden [illegible]

699

XXVI

Die Forderung an J. Struttmann ist in Recht zu führen; falls derselbe in die Lage kommen sollte, den Betrag der 90 Mark bezahlen zu können, ist Struttmann zur Rückerstattung desselben anzuhalten.

Pflegekosten für Leonard Struttmann

700

v. — g. — u.

[illegible] Schmitt Koch

Jäche [illegible] [illegible]

[illegible]

Büscher [illegible] Balder

Rupprecht Baldauf [illegible] [illegible]

[illegible]

Verhandelt Dillingen den 17 November 1890

Gegenwärtig waren der Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender, die [illegible]

1 Friedrich Mathias
2 ~~[illegible]~~ [illegible] Becker
3 [illegible] Kolb
4. Adolf [illegible]
5. Peter Grün
6. Jacob Baldauf
7. Johann Kiefer Förster
8. Carl Frantz
9. Jacob Hermann
10 Johann Säcker
11 Ferdinand v. [illegible]

In der auf heute [illegible] anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorträge des Bürgermeisters

I

Antrag des [illegible] Saarbrücken vom 20/11 89 & 31/5 90 No 2491 auf [illegible] vom 14/10 84 [illegible] über die Wasserleitung zu [illegible] No VI

II

Die Versammlung [illegible] 6 September [illegible] mit dem [illegible] Kasse [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] § 8 des [illegible] 1/6 70 zur Kenntnisnahme & Anerkennung vor.

III

Die Protokolle der [illegible] 20, 21 & 23 [illegible] zur Kenntnisnahme & Anerkennung vor.

~~III~~ IV

Die Versammlung [illegible] 26 [illegible] mit dem [illegible] 27 [illegible] 29 [illegible] No 1847 zur Kenntnisnahme [illegible] vor. [illegible] 7 Mai [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

I

Die Versammlung bleibt auf ihrem am 19 Februar d. J. gefaßten Beschlusse bestehen und lehnt die gewünschte Umwandlung des fraglichen(?) Vertrages ab, mit dem Hinzufügen daß es unbillig erscheint in bestehenden Verträgen neue und erschwerende Bedingungen aufzustellen, Bemerkt wird noch, daß es allgemeinen Rechtsbegriffen entspricht eingegangene Verträge beiderseitig zu halten.

> Umwandlung eines im Jahre 1874 mit der Provinzial Verwaltung abgeschlossenen Vertrags

701

II.

Die Gemeinde Vertretung kann sich nicht für Gestattung der Niederlassung in Altenkessel resp. zur Ertheilung der Naturalisationsurkunde aussprechen, weil g. Markhauf(?) sich keines guten Leumunds erfreut. Die Versammlung bittet demselben die Niederlassung in Altenkessel nicht zu ~~gestatten~~ bewilligen.

> Unterthanenaufnahmegesuch des [illegible] Lazarus Markhauf aus Bayern

702

III

Die Gemeindevertretung ist mit den stattgehabten 3 Verpachtungen(?) einverstanden.

> Verpachtungen von Gemeindeländereien

703

IV

In Erwägung daß die Schulstelle z. Z. in Altenwald(?) nach der Regierungsverfügung stets angemessen ist, so sieht sich die ~~Versammlung~~ gezwungen, den [illegible] Antrag des Lehrers Prüm um Erhöhung seines Gehaltes auf 1500 Mark durch Gemeindemittel bis nach Erbauung eines neuen Schulgebäudes zu versagen(?),
~~[illegible] der Möglichkeit vorliegt daß dieser Posten nicht zu [illegible] [illegible] [illegible] befürworten~~ der Königlichen

> Antrag des Lehrers Prüm aus Altenwald Verbesserung seines Gehalts

704

Nach Antrag des Bürgermeisters wurde dieser Gegenstand behufs zur Beantwortung und Beschlussfassung, [illegible] außerhalb des Etats den [illegible] Beschluss Nr 1 bezüglich auf den zugestimmten [illegible] Summe [illegible] des Etatsjahres vom 31 März 1899 : 300 M aus der Stadtkasse anzuweisen beschlossen.

V

In Gemäßheit des Beschlusses No XXIV vom 16 v. Mts. erstattet der Herr [illegible] einen Bericht über das Resultat der Besichtigung am [illegible] bezw. auf der Versammlung eine diesbezügliche Beschlussfassung.

VI

Unter Bezugnahme auf den Beschluss No XXI in der Sitzung vom 16 v. Mts. legt der Herr [illegible] Versammlung [illegible] den Kostenanschlag des [illegible] über [illegible] Anschaffungen [illegible] im [illegible] 20/483 als [illegible] gemacht hatte, mit dem Schreiben der [illegible] vom 27 v. Mts. [illegible] zur [illegible] beschlussfähig [illegible] mit dem 1 [illegible] die Antrag [illegible] gegangen.

VII

Dem [illegible] Nicolas Thomas aus [illegible] ist die [illegible] Unterstützung des [illegible] Moritz zu [illegible] gemäß Verfügung [illegible] 4/10 u. II 7078 übertragen worden. [illegible] Dr [illegible] mit Remuneration von 60 Mk monatlich für [illegible] Thomas war, [illegible] 17 v. Mts. N 13869 [illegible] als [illegible] Unterstützungs Kosten bewilligt worden.

Beschluß der Gemeindevertretung dem Kreisausschuß

Regierung die Frage vorgelegen ob der p. Brünn bei eventl. Eintritt in den Ruhestand nicht mit einem Gehalte von 1500 Mark pensioniert wird. Dem Lehrer Brünn scheint es sich nur um diese Frage zu handeln, weil er zur Vertheilung [illegible] und Hinzurechnung eines Zuschusses von 150 Mark aus der Stadtkasse ein Stellengehalt von 1500 Mark bezieht. Auf den vom Herrn Kreisschulinspector Dr. Rachel vorgeschlagenen Tausch zwischen Brünn und Erz betrifft, so kann z. Z. um deswegen hierüber ein Beschluß gefaßt werden, weil p. Brünn absolut nicht auf den projektirten Tausch eingehen will und deshalb auch seine Schulstelle ~~[illegible]~~ früher erhalten hat. Sobald die Königliche Regierung auf die ~~[illegible]~~ vorangeregte Frage eine Entscheidung ~~[illegible]~~ getroffen hat, ist der Gegenstand wieder vorzulegen.

Es fällt der Versammlung auf, daß dem Lehrer Erz ein weniger günstiges Zeugniß ausgestellt wird, nachdem demselben vorher zu Gunsten dieses Jahres eine besondere Remuneration von 100 Mark auf Grund eines Votums des Herrn Rachel Schulinspectors für bewiesene Pflichttreue erhalten hat. ~~Die~~ Der Lehrer Erz ist doch bereits 10 Jahre an der Schule in Rockershausen [?] thätig und ist bis dato noch keine Klage gegen seine Leistungen erhoben worden. Der Zuwachs der Bevölkerung in Rockershausen [?] zeigt außergewöhnlich, weil die Glashüttenverwaltung von Wagner ein Haus erbaut zur Unterbringung von 25 ~~Arbeitern~~ Familien resp. 100 Personen ~~[illegible]~~ erworben [?] [illegible]

Vortrag des Bürgermeisters

VIII

Rückerstattung der Caution von 1000 M an den Ingenieur H. Kolmel in Zweibrücken. Derselbe hat seiner Zeit [illegible] die Garantieleistung für die von Kolmel ausgeführten Brunnenleitung [illegible] in dem Vertrag [illegible] vom 14. Jan. als [illegible]. Derselbe beantragt im November resp. Dezember 1892 die [illegible] Anerkennung, [illegible] der Vertrag [illegible] Beschluss vom 16ten Mai Nr X zu entnehmen ist.

IX

Antrag des Fuhrmanns Peter Altmeyer-Müller hier um Überlassung einer gemieteten Sandgrube auf dem [illegible]berg. Mit Rücksicht auf den Beschluss Nr XXIII in der Sitzung vom 16 [illegible] Mai wurde Altmeyer auf sein [illegible] Gesuch vom 16. April abfällig beschieden. [illegible] behauptet, dass [illegible] die ihm durch Beschluss vom 24. April Nr XX pachtweise überlassene Sandgrube am [illegible] nicht mehr benutzt [illegible] werden könne, [illegible] einer Sandgrube [illegible] Anerkennung.

X

Antrag auf Umwandlung der Saarbrücker Gewerbeschule in ein Realgymnasium unter [illegible] Umgestaltung der jetzigen Gewerbeschule in eine Fachschule zur Ausbildung von Werkmeistern [illegible] Verfügung Kgl. Regierung Abth. vom 13 October N 3447 K.R.

beschlossen der Gemeindevertr.

ben und diese Änderung schon verlangt hat. Der Bauplatz wenn eine zweite Schulklasse in Rockershausen gegründet werden muß, dürfte daher nicht mehr [illegible] liegen. Sobald diese Verwirklichung stattgefunden dürfte sich Gelegenheit bieten, den Lehrer [illegible] unterzubringen.

V.

Die Entschädigung für die durch den Unternehmer Weber von der Gemeinde entnommenen Steine wird in Summa auf 4 Mark festgesetzt. Ferner ist der Wirth Krämer auf Benutzung des Gemeindeeigenthums event. gerichtlich anzuhalten.

Gemeindesteinbenutzung an Weber

VI

Nach reiflicher Berathung und Erörterung des von der Kommission vorgeschlagenen Entschädigung von 60 Mark und nachdem hervorgehoben wurde, daß vorliegende Angelegenheit der Justiz [illegible] zweifelhaft gehalten hat, wurde der vorerwähnte Vorschlag der Kommission zur Abstimmung gebracht, wobei noch bemerkt wird, daß in dem Vorschlag der Baukommission volle Abfindung für sämmtliche Schäden und Ansprüche enthalten ist. 5 Mitglieder stimmten für Festhaltung an dem Vorschlag, 5 Mitglieder bewilligten dem p. Grün eine einmalige Abfindung von 60 Mark mit Ausschluß jeder weiteren Forderung des p. Grün. Der Vorsitzende [illegible] die Entscheidung zu, [illegible] erklärt derselbe sich für eine einmalige Entschädigung von 80 Mark und.
Bei Eröffnung dieses Beschlusses war p. Grün zugegen.

Entschädigung des Schuhmacher Peter Grün [illegible] zweite Schul[illegible] Herstellung seines Anwesens, das [illegible] beschädigt worden

Vortrag des Bürgermeisters:

XI

Antrag des Metzgermeisters Johann Schneider aus Altenkessel vom 3/11 cr. um Herstellung einer [illegible] zu seinem unterhalb des neu angelegten Weges an der [illegible] zu Altenkessel gelegenen Grundstücke.

XII

Der Gemeindevertretung lege ich die auf Beschaffung eines [illegible] für Altenkessel in letzter Zeit gepflogenen Verhandlungen vor, woraus namentlich der Gemeinderathsbeschluß von Völklingen vom 17 v. Mts. zur Kenntniß [illegible] zu entnehmen war. Ich bemerke, daß [illegible] in Altenkessel seit dem 7 August cr. den Vorschlag machte, den [illegible] unter Benutzung [illegible] ca. 200 Mtr. von Altenkessel [illegible] ist, zu [illegible]. Dieser Vorschlag [illegible] auf dem Grunde [illegible] Orte [illegible] Nacht [illegible] Gefahr [illegible] soll. Auf dem Vortrag des Bürgermeisters von Völklingen zu dem [illegible] Gemeinderath beschlossen [illegible], wie auf anderer Weise [illegible] werden soll. Ich [illegible] zu beschließen.

XIII

Ein Collectiv-Gesuch von [illegible] & Cons. in Altenkessel datirt vom 4 d. Mts., um

beschließt der Gemeinderath:

VII

Die Gemeindevertretung erkennt an, daß unter den jetzigen theuren Verhältnissen die beantragte Entschädigung für den Lehrer Thomas keineswegs zu hoch ist; [illegible] die Mittel der Gemeinde so beschränkt sind, daß die Hoffnung ausgesprochen wird, Königliche Regierung werde unter den obwaltenden Verhältnissen die Vertretungskosten ganz auf die Staatskasse übernehmen. Der Königlichen Regierung ist ein diesbezüglicher Antrag vorzulegen.

Stellvertretungskosten des Lehrers Moritz etc.

707.

Diese noch größere Last welche durch die Unterbringung des [illegible] Moritz in einer Irrenanstalt entsteht, der Gemeinde nicht wohl noch weiter aufgebürdet werden kann [illegible] x

VIII

Die Kaution verbleibt bis zum Ablauf der Garantiezeit in der Gemeindekasse.

Caution des Ingenieurs Kobelt aus Zweibrücken

708.

IX

Da verschiedene Unternehmer die Ausbeutung der Kiesbrüche auf dem Hofberg zu pachten wünschen, beschließt die Versammlung einhellig, den sämtlichen Theil des Kiesbruches am Hofberg öffentlich zu versteigern.

Verpachtung des Kiesbruchs am Hofberg zur Gewinnung von Sand

709.

X

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Gemeindebeschlüsse in [illegible]

710

XI

Die Versammlung beschließt dem Wunsche des J. Schneider insofern zu entsprechen, als eine Kommission, bestehend aus den Herren Hermann Frantz und [illegible], ernannt wird, welche im Beisein des [illegible] selbst die fragliche Wegstelle in Augenschein zu nehmen.

betreffend das Gesuch Schneiders um [illegible] der Anlage eines [illegible] an [illegible] [illegible]

711

Antrag der Bürgermeisterei [illegible] [illegible] [illegible] in der [illegible] [illegible] lag zur Kenntnißnahme [illegible] zur Kenntnißnahme u. Bestimmung vor.

XIV

In Folge Verfügung des Kgl. Landräthl. Amts vom 17. v. Mts. No 1376 R. A. lag ein Antrag der Wittwe Dorrienbecker [illegible] um Gewährung einer Unterstützung aus Gemeindemitteln zur Kenntniß u. Bestimmung vor.

XV

Unterbringung der Familie [illegible] Blazer in der Winterwohnung des neuen Schulhauses [illegible] [illegible] Ehefrau geb. Maria Becker zur Reinigung von 5 Sälen und zwar 2 im Schulhaus [illegible] und 3 im Schulhaus [illegible] [illegible] [illegible] per Monat [illegible].

XVI

In Folge landräthl. Verfügung v. 7 [illegible] No 15279 lag der Antrag [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] aus Berlin um Bewilligung einer Vergütung für die [illegible] [illegible] 20 – 25 [illegible] [illegible] Gemeindevertretung zur Kenntniß u. Bestimmung vor.

XVII

Antrag der Wittwe Jos. Lahmer [illegible] [illegible] um [illegible] von 2 M 12 [illegible] [illegible] [illegible]

XVIII

Antrag der Ehefrau Peter Becker geb. [illegible] um [illegible] um [illegible] einer [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

209

XII

Die Versammlung ist damit einverstanden, daß die Hälfte der Herstellungskosten des Brückenbaus auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

Herstellung eines Brückenbaus für Altenkessel 712

XIII

Der Antrag ist der Kgl. Bergwerksdirection zu Louisenthal vorzulegen und zu ersuchen, [illegible] bei dem Antrage zu entsprechen.

Errichtung einer [illegible] in Altenkessel 713

XIV

Mit Rücksicht darauf, daß die Bittstellerin noch etwas bedürftig ist, daß aber auch die Kinder namentlich [illegible] unter den größeren Söhnen eine Unterstützung zu gewähren im Stande sind, und daß Bittstellerin pro 1891 noch einen Gratisschein bekommen hat, [illegible] vom 1. d. Mts. ab eine Beihülfe von monatlich 6 Mark bis auf Weiteres bewilligt.

Unterstützung der Wittwe [illegible] Darrenbacher hier 714

XV

Der Familie Blaser ist nach Fertigstellung der Lehrerwohnung im neuen Schulhause, diese zu überweisen und ist ihr bis auf Weiteres der 5te Theil der [illegible] der Lehrerin Zimmer gegen Widerruf zu belassen.

Unterstützung der Familie Michel Blaser hier 715

XVI

Dem Hülfsjäger Lex ist vom 1. d. Mts. ab die frühere Entschädigung von 9 Mark monatlich vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs zu gewähren.

Festsetzung für den Hülfsjäger Lex aus Dalen 716

XVII

Der Antrag der Wittwe Salmer ist 717

Niederschlagung der [illegible] Wittwe Salmer in Altenkessel

Ablehnung der beantragten Unterstützung von 10 M monatlich.

XIX

Die Stadtverordnetenversammlung [illegible] den Neubau der [illegible] Nr. 2910, [illegible] unter den Bedingungen [illegible] vom 30 März 1889 [illegible] Stammholz [illegible] für das Etatsjahr 1891/92 zu übernehmen.
Der [illegible] 14 [illegible] Stammholz [illegible] 5 M. per Rm [illegible] 3 M [illegible] — angeboten [illegible] Ablehnung der [illegible].

XX

Antrag des [illegible] auf [?] um 17 M. Erhöhung der Entschädigung von 15 M. per Jahr für Anschaffung der Kleider kosten.

17 M.

XXI

Antrag von Herrn [illegible] Schmidt [illegible] um 15 [illegible] Herstellung der [illegible] an der [illegible].

[illegible] Gemeindevorsteher
ist begründet und ist die ihr auferlegte Gemeindesteuer niederzuschlagen.

XVII.

Der [illegible] ihre heutige [illegible] selbst [illegible], [illegible] Eltern [illegible] sind sie wie bisher zu unterstützen, wird nur eine Beihülfe von 5 Mark monatlich [illegible] gewährt, [illegible] Ehemann [illegible] angehalten wird, die gewährten Unterstützungskosten zurückzuerstatten.

Unterstützung der Ehefrau [illegible] Becker geb. [illegible] [illegible]

718

XVIII

Die Versammlung ist mit [illegible] der [illegible] an die [illegible] einverstanden mit der [illegible] der [illegible] an den [illegible] Speicher Lehnertz ~~ist die Versammlung~~ einverstanden.

Ankauf [illegible] Stammholz per 1891/92

719

XX.

Mit 9 gegen 2 Stimmen wird die Entschädigung für Beschaffung der Kleider ~~Kosten~~ vom 1 April d. ~~M.~~ J. ab von 15 auf 30 Mark für die 3 Polizeidiener ~~[illegible] erhöht~~.

Erhöhung der Kleiderkosten für den 3 Polizeidiener [illegible]

720

XXI

Die Gemeindevertretung ist mit der [illegible] der [illegible] mit [illegible] einverstanden.

Unterstellung der [illegible] [illegible]

721

V. g. u. u.

[illegible] Jäke [illegible]
[illegible] Koch [illegible]
[illegible] Baldauf [illegible]

Verhandelt Völklingen den 11 Dezbr 1890

Gegenwärtig unterm [illegible] Bürgermeister [illegible], [illegible] Gemeindeverordnete [illegible]

1. von Mellin [illegible]
2. Jacob Voltz
3. Gottlieb Küffler
4. Adolf Wunn
5. Johann Fritsch
6. Eduard Schmidt
7. Johann Jäcker
8. Karl Frantz
9. Johann Kiefer
10. Peter Balzer
11. Peter Grün
12. Christian Sorg
13. Jacob Balzar
14. Nicolaus Koch.

[illegible] folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

Der Versammlung [illegible] 30 Oktober [illegible] Herrmann zu Völklingen [illegible] Herrmann [illegible] vom 7 März 1889 [illegible]

II

Der Versammlung [illegible] Balzar [illegible] Benneke [illegible] Müller [illegible]

III

[illegible] 16ten Oktober [illegible] vom 17 Oktober, [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

211

I

J. Hermann ist aufzufordern, nach dem fraglichen Kreis-Ausschußbeschlusse die Grenzen herzustellen, andernfalls solche auf seine Kosten erfolgt; sind die Merkmale zur Herstellung der Grenze nicht mehr erkenntlich, so müssen selbe eventuell durch einen Geometer ermittelt und hiernach die Regulierung ausgeführt werden.

Grenze am Hermann'schen Garten

722

II

Da seit Bestehen des fragl. Weges seitens der Gemeinde keine Räumungen an diesem Wege vorgenommen wurden, liegt auch kein Anlaß vor, näher auf das Gesuch einzugehen. Der Weg wird wie alle übrigen unterhalten und sind die Bittsteller dementsprechend zu bescheiden.

Unterhaltung des Weges im "Eller[?]" zu Kettlingen[?]

723

III

Im Sommer k. Jahres und zwar in den Monaten August und September sind nochmals Prüfungen vorzunehmen und zu ermitteln, wie viel Liter Wasser die Quelle zu dieser Jahreszeit liefert. Ist solches[?], wird dann eventuell das Wasser in den Ortstheil Wegerbach[?] geleitet. Ein definitiver Beschluß wird bis dahin ausgesetzt.

Wasserleitung nach dem Ortstheil Wegerbach[?]

724

Antrag des Bürgermeisters
Wegmeisters Altmeyer für eine 15 [illegible] Mk
über die Quellen am Hofberg zur Kenntniß
nehmend Beschlußfassung [illegible]

IV

Antrag des Försters Meßner für eine [illegible]
Unterbringung seines [illegible] [illegible]
gelegenen [illegible] an der [illegible]
Stellungen zum Preis von 4 Mk pro Stück

V

Laut Anzeige des Lehrers Kollmann vom 25
Novbr er hat derselbe beim Dienstantritt [illegible]
und verlangt [illegible] Entschädigung. [illegible]
[illegible].

VI

Antrag verschiedener Hauseigner am Rittergraben
und für eine Herstellung einer Verbindungsbrücke
zwischen der [illegible] und der Bergzeilstraße
[illegible] [illegible] [illegible]

VII

Antrag auf [illegible] Gewährung einer Entschädigung
für Dienstleistungen beim Brande des [illegible] [illegible]
[illegible] Peter Fixter zu Rittergraben am 21 ds Mts
[illegible] der [illegible]

Franz Müller & Max Weiß aus Rittlingen
[illegible] [illegible] Grasel & [illegible]
[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Peter Altmeyer
[illegible] [illegible] für das [illegible] der [illegible] [illegible]
Bergzeil und Rittergraben, derselbe verlangt
8 Mk
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths.

IV

Es ist bei Ablassung des Walddistrikts Rattenschwanz an den Bergfiskus beschlossen worden den Erlös aus diesem Distrikt zum Ankauf von Ländereien, die sich an die Waldungen anschließen, wieder zu verwenden. Da nun die zum Ankauf angebotene Parzelle des Försters Meisner zur Aufforstung sich nicht eignet, bedauert die Versammlung auf das Angebot des Försters Meisner nicht eingehen zu können.

Ankauf einer Parzelle von Förster Meisner frei

725

V

Dem Lehrer Kohlhas ist vom 1. dieses Monats ab die den verheiratheten Lehrern zugebilligte Entschädigung von einhundert achtzig Mark. Nach geschehener Herstellung der in Angriff stehenden [illegible] der betreffenden Dienstwohnung des p. Kohlhas ist dieselbe wieder einem verheiratheten Lehrer zu überg ~~[illegible]~~ weisen.

Mietsentschädigung für Lehrer Kohlhas zu zahlen. frei

726

VI

Ehe die Versammlung einen definitiven Beschluß über diesen Antrag faßt, ist den Antragstellern aufzugeben, vorerst das nöthige Terrain zur Anlage einer Straße der Gemeinde kostenlos zu übermitteln. Erst dann ist diese Frage nochmals zur näheren Erörterung vorzulegen.

Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen [illegible] & [illegible] frei

727

VII

Den genannten Löschmannschaften Franz Müller, Nicol. Moß, ~~Peter Altmeyer~~ und Heinrich Grasel werden je 3 Mk bewilligt. Dem Fuhrmann Peter Altmeyer für das Beifahren der Feuerspritze werden 4 Mk gewährt.

Entschädigung der Löschmannschaften frei

728

Vorlage des Bürgermeisters
Beschaffung von 2 großen Äxten, 2 [illegible]
einer Feuerwehrleine & einer neuen Leiter.
Die Löschmannschaft ~~[illegible]~~ hat in der [illegible]
[illegible] 24 M 90 Pf verausgabt.
Es erhebt sich kein Widerspruch gegen diese Ausgaben
& es erfolgt die Genehmigung der verlangten [illegible].

VIII

Der Versammlung lag ich eine Verfügung des
Großherzogl. Kreisamtes zu Worms vom 5
d. Mts. I 1515 betreffend Gewährung von
Beihülfen aus dem Fonds der Provinzial-
Feuer-Sozietät zu feuerpolizeilichen Geräten
zur [illegible] & Anschaffung vor. Aus dem
gedachten Fonds werden zu den Kosten der gewünschten
[illegible] 500 M be-
willigt. Die Kosten belaufen sich auf 1000 Mk.
[illegible] ~~[illegible]~~, ferner ein [illegible]
& Beschlussfassung über die [illegible] beigelegt
[illegible] von 9 Mann aufgestellten
[illegible] gegenstände [illegible]
[illegible] Spritze [illegible] des Feuerwehr-
[illegible] zu beschaffen sind.

IX

Unter Bezugnahme auf den Beschluss No XIV vom
16 Septbr c. betreffend Einstellung eines weiteren
[illegible] die Versammlung mit
dass eine solche in [illegible] mit dem
1 Januar ~~[illegible]~~ a. f. das Reichsgesetz vom 22 Juni
1889 betreffend die Invaliditäts- und Alters-
versicherung in Kraft tritt, seit 1 Octbr c.
angestellt worden. [illegible] Kosten
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Feststellung
der Beschlussfassung.

Beschluß des Gemeinderaths

Die Rechnung vom Wirth ~~von~~ H. Koch im Betrage von 24.90 Mk. wird ebenfalls genehmigt. Die Kosten für die Beschaffung von 2 Brunnenkästen, 2 Stockschirmen einer Feuerwehrleine und einer Leiter werden auf die Gemeindekasse übernommen. Dem Bürgermeister H. Weber-Funk ist hierbei ~~aufzugeben~~ zu bedeuten, hinfüro auf Kosten der Gemeinde keine Getränke p.p. verabfolgen zu lassen.

VIII

Beschaffung einer Feuerspritze für Altenkessel & Rittersstraße

Die Beihülfe von fünfhundert Mk zur Beschaffung einer Feuerspritze für die Ortschaften Altenkessel ppp wird mit Dank angenommen. Den Fehlbetrag von fünfhundert Mk schießt die Gemeinde zu, so daß tausend Mk verfügbar sind. Die heute in Altenkessel vorhandene Feuerspritze ist dem Ort Rittersstraße zu überweisen. Derselben ist ein Raum in Rittersstraße zur Unterbringung der Spritze pp zu beschaffen. Zur Beschaffung der benöthigten Ausrüstungsstücke, wie solche in dem Verzeichniß vom 9/5 er. aufgeführt stehen werden die Kosten von sechszig Stück Gürtel und sechszig Stück Helmen zweihundert und zehn Mk bewilligt. Weitere Kosten können nicht genehmigt werden. Die Gelder werden nur unter der Bedingung genehmigt, daß

429

Vorlage des Bürgermeisteramts

X

In Gemäßheit des Beschlusses Nr XIII vom 17. [illegible] habe ich den Antrag von Kraemer & Cons. [illegible] wegen [illegible] vorgelegt, [illegible] Unterlagen der Versammlung [illegible]. [illegible] die Gemeinde [illegible] zu [illegible] zu erklären, [illegible] die Gemeinde [illegible] Antwort [illegible] entgegen [illegible]. Ich bitte um weitere Veranlassung & Beschlußfassung.

XI

Der Versammlung lege ich ein Schreiben des Bürgermeister-Amts Völklingen vom 15. d. Mts. Nr 3582, in welchem angefragt wird, ob und zu welchem Preise die Gemeinde Püttlingen bereit ist, der Gemeinde Völklingen die [illegible] an der [illegible] und [illegible] zu überlassen, zur [illegible] [illegible] vor.

XII

Mittheilung der Gemeinde Völklingen über Bewilligung einer Beihülfe zum [illegible] [illegible] Schreiben des Bürgermeisterei Amts Völkl. v. 15/11 d. No 3288.

XIII

In Folge landräthl. Verfügung vom 13. Septbr. Nr 347 K.A. lege ich der Versammlung ein Schreiben des Bürgermeisterei Amts St. Johann vom 24. Febr. c. betreffend [illegible] der [illegible] [illegible]

die Schule nur als Eigenthum der Gemeinde bleiben

214

IX

Der bisherige Credit für Besoldung der Secretaire wird von tausend fünfhundert Mark auf zweitausend achthundert Mark erhöht. Mit dieser Erhöhung ist statt ein dritter Secretair einzustellen. Dieser Beschluß tritt vom 1. December c. ab in Kraft.

Besoldung der Secretaire, Einstellung eines neuen Secretairs

730

X

Mit Rücksicht auf die Äußerung der Königl. Bergwerksdirektion ist es der Gemeinde nicht möglich den Wünschen zu entsprechen. Hiernach sind die Bittsteller zu bescheiden.

Herstellung eines Laufbrunnens in Altenkessel

731

XI

Nach eingehender Debatte und reiflicher Berathung wird folgendes beschlossen:

Die Gemeinde Püttlingen ist geneigt, die beiden Quellen an die Gemeinde Völklingen unter folgenden Bedingungen auf die Dauer von 25 Jahren (fünf und zwanzig Jahren) zu verpachten.

1. Sämmtliche im Laufe der letzten Jahre durch die zur Fassung der Quelle im Kesselbrunnen diesseits gemachten Ausgaben hat die Gemeinde Völklingen von vornherein zu übernehmen.
2. Als Pacht ist seitens der Gemeinde Völklingen an die Gemeinde Püttlingen pro Jahr zu zahlen
   a für den Kesselbrunnen fünfhundert Mark
   b. " " Brunnen an der Mackenmühle siebenhundert Mark. Beide Quellen müssen gleichzeitig gepachtet werden.
3. Die Gemeinde Püttlingen behält sich hierbei das Recht vor, zu jeder Zeit Anspruch auf Ablassung der Hälfte des Wassers zu erheben, und zwar an beiden Quellen. Wird dieser Anspruch gestellt, muß die Gemeinde Völklingen diesem

Verpachtung der Quellen an Völklingen

732

Umwandlung der [illegible] Gewerbeschule in ein Realgymnasium unter Errichtung der [illegible] erforderlichen Neubaues an der Stelle des [illegible] zu [illegible] und Umgestaltung der jetzigen Gewerbeschule in eine Fachschule zur Ausbildung von Werkmeistern zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

XIV.

Die Herstellung der Aufbewahrungsräume des [illegible] wurde dem Totengräber Kaller [illegible] Meinung, als auch der [illegible] überlassen.

XV

Der Versammlung lag ein Gesuch der Lehrerin Wagner um Erhöhung ihres Gehaltes von 825 M. auf 900 Mk nebst einem [illegible] Schreiben des [illegible] vom 11. d. Mts. zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

XVI

Der Versammlung lag ein Antrag des Lehrers Metzger vom 18. d. Mts. um Bewilligung einer Entschädigung für Mehrleistungen über seine Pflichtstunden zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor. [illegible] Bezug auf den in dieser Sache [illegible] in der Sitzung vom 7 Mai cr. No II gefassten Beschluss.

XVII

Unter Bezugnahme auf den Beschluss No XVI vom 16 des Mts cr. [illegible] Wiederherstellung der [illegible]

Antrage entsprechen, hat aber auch dann von diesem Momente ab nur die Hälfte der Pacht zu zahlen resp. nur die Hälfte der Pacht, falls die Ablassung der Hälfte des Wassers aus vorhandenen Brunnen verlangt wird.

4. Mit Rücksicht darauf, daß in der Nähe des Brunnens an der Markenmühle Leute wohnen, die heute ihr nöthiges Haushaltungswasser an demselben entnehmen, muß die Gemeinde Völklingen einen freien Auslauf an dieser Stelle errichten und zwar auf ihre Kosten.

5. Sieht die Gemeinde Völklingen sich genöthigt, falls sie mit diesem Beschlusse einverstanden ist, ein Wasserwerk an der Markenmühle zu errichten, so hat die Gemeinde Püttlingen zu diesen Kosten auch dann nichts beizutragen, wenn sie die Rückgabe der Hälfte des Wassers beansprucht. Geschieht letzteres, partizipirt die Gemeinde Püttlingen nur an der Hälfte der Betriebskosten von dem Augenblicke an, wo sie ihr letztgenanntes Recht geltend macht. Von den der Gemeinde Völklingen etwa im Kesselbrunnen entstehenden Baukosten bleibt die Gemeinde Püttlingen unter allen Umständen für immer befreit.

6. Um späteren Streitigkeiten vorzubeugen empfiehlt es sich nach allseitiger Genehmigung dieses Beschlusses einen notariellen Akt über dieses Abkommen zu thätigen; letzteres geschieht natürlich auf Kosten der [illegible].

XII

Der Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses zum Bau einer in Völklingen zu errichtenden Thierarztstelle wird einstimmig abgelehnt.

Antrag auf Zuschuß zum gemeinsamen Thierarzt in Völklingen

733

XIII

Die Gemeinde hat gegen die projektirte Umwandlung ~~des~~ ~~[illegible] Projektes~~ nichts zu erinnern.

Umwandlung der Saarbrücker Gewerbeschulen

734.

XIV

Die Reparaturen an der Kirchhofsmauer u. Todtenhäuschen werden von der Bergverwaltung im Laufe des nächsten Frühjahrs ausgeführt werden nach dem Antrage des Herrn Gemeinderathsmitgliedes und Baumeisters von [illegible]; dieser Gegenstand ist am 1. Mai nächsten Jahres wieder zur Vorlage zu bringen.

Reparatur der Kirchhofs[illegible] [illegible]

735.

Antrag des Bürgermeisters [illegible]
Versammlung der Zustimmung [illegible] [illegible] die gestattete Anrechnung des [illegible] [illegible] Hartmann [illegible] 11 v. Mts, [illegible] Rechnungen [illegible] einige hundert Mark betragen würden zur Kenntnisnahme [illegible] Beschlußfassung vor.

XVIII

Der Bürgermeister [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Pl. 2 Nr 497 ein [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] Weg zu dieser [illegible] [illegible] nicht. [illegible] [illegible] [illegible] Erlaubnis zu [illegible] ist

XIX

Der Versammlung legt ich einen datierten 30 v. Mts [illegible] [illegible] [illegible] aus Niedergailbach in der Pfalz gebürtig und seit vielen Jahren in [illegible] [illegible] Gemeinde wohnhaft, aufgenommen [illegible] [illegible] Staatsangehörigkeit [illegible] auf [illegible] 8 des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom [illegible] Juni 1870 zur Kenntnisnahme [illegible] Antrag vor.

XX

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 2 Dzbr [illegible] 5097 [illegible] war.

XXI

Gesuch des Bürgermeisters Jacob [illegible] [illegible] Erhöhung der Entschädigung für [illegible]

XVI

Nach stattgehabter Berathung wird folgendes beschlossen:
8 Stimmen votiren für eine Remuneration von sechzig Mk.
1 Stimme spricht sich für fünfzig Mk. aus
5 Stimmen bewilligen eine Remuneration von hundert Mark.
Hiernach erhält [illegible] eine Remuneration von sechzig Mark.

Remuneration des Lehrers Metzger betr. 736

XVI[I]

Das Gesuch der Lehrerin Wagener wird abgelehnt, weil keine Veranlassung vorliegt, an den höheren Orts genehmigten, die Gehaltsverhältnisse des hiesigen Lehrpersonals festsetzenden Beschlüsse etwas zu ändern.

Gehaltserhöhung der Lehrerin Wagener betr. 737

XVII

Die Ausmessung des Raumes im Sinne des Schreibens des Herrn Rektor-Unterlehrer wird bis auf spätere Zeiten ~~[illegible]~~ verschoben.

Ausmessung des Gemeinderaumes betr. 738

XVIII

Dem J. Speicher ist aufzugeben, falls er diesen Bauplatz festhält, den Weg auf acht Meter anzulegen. Vor dem muß er noch verpflichtet bleiben, vor seinem Hause einen geeigneten Vorraum liegen zu lassen.

Anlegung eines neuen Weges am Hause des August Ball auf [illegible] 739

XIX

Die Gemeindevertretung hat gegen die Ernennung des J. Bubel nichts einzuwenden.

Ernennung des Meisters Bubel zum Grabenwärter 740

XX

Die Gemeindevertretung ist mit der Ausbesserung des [illegible] einverstanden.

Ausbesserung des Weges [illegible] Hofbergstraße 741

XXI.

Das Gesuch des J. Geber wird abgelehnt, weil dessen Frau sich im vorigen Jahre verpflichtet hat, das Kind für neun Mark zu pflegen und zu kleiden.

Pflege des Kindes des Wagenarbeiters [illegible] Altmeyer [illegible] 742

Anstellung der Bürgermeisterei
Kind des Joh. Altmeyer, Sohn von H. Altmeyer
Tagelöhner

XXII

Antrag des Joh. Altmeyer Tagelöhner hier um Bewilligung einer Unterstützung zur Beschaffung der Kleidungsstücke für seinen Knaben.

XXIII

1. Antrag der Ehefrau Leonard Breitmann aus [illegible] um Bewilligung einer Unterstützung.

XXIV

Gesuch der Wwe Michel Dommer aus Alten-Kessel um Erhöhung ihrer Unterstützung von 24 Mk monatlich

XXV

Mittheilung auf den Beschluß No. XV vom 4. Oktober cr. [illegible] Gemeinderath in [illegible] vom 20. Okt. 1533 K.A. [illegible] Verwendung des H. Kreis Physikus Dr. Schubert in Saarbrücken [illegible] Zimmer [illegible] zur [illegible] oder zur [illegible] zur [illegible] Zimmer zu halten ist, [illegible].

XXVI

Antrag des [illegible] Johann Altmeyer [illegible] hier um Bewilligung eines [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XXII

Die Armencommission wird ersucht, dem Kinde der ſ. Altmeyer die nöthigen Kleider zu kaufen und demnächst Rechnung darüber einzureichen.

Einkleidung des Kindes der Eheleute Altmeyer hier

743 x

XXIII

Das Gesuch der ſ. Strattmann wird abgelehnt, weil dieselbe sich selbst ernähren kann.

Unterstützung der Ehefrau Strattmann

744

XXIV

Vom 1. dieses Monats ab wird die Unterstützung der [illegible] ſ. Danner einschl. des Kostgeldes von vier und zwanzig Mk. auf dreißig Mark erhöht. Die Unterstützung von sieben Mark fünfzig Pf. wird der Wwe Blum zu Altenkessel von dem Momente ab entzogen, weil sie Kinder hat, die im Verdienste stehen

Unterstützung der Wwe Danner aus Altenkessel

x 745

XXV

Die Versammlung bewilligt das nöthige Lehrgeld zur Erlernung der Korbflechterei oder des Schlosserhandwerks.

Gesuch des Peter Zimmer hier

746 x

XXVI

Da die Ehefrau des [illegible] als Kochfrau im [illegible] mit monatlich 18 Mk Lohn angestellt war und diese Stellung ohne Grund freiwillig verlassen hat, liegt kein Grund vor eine fortlaufende Unterstützung zu bewilligen. Um ihr einigermaßen [illegible] aufzuhelfen, wird ihr eine Remuneration von zwanzig Mark zur Bestreitung der Kosten des Wochenbettes.

Unterstützung der Jos. Altmeyer [illegible] hier

x 747

Ablehnung der beantragten Unterstützung.

XXVII

Antrag des Handlungsgehilfen Samuel Bornmann für eine Bewilligung seiner nach §. 30 der Statuts festgesetzten [illegible].

XXVIII

Die Versammlung [illegible] die [illegible] fortlaufenden Unterstützung für den [illegible] [illegible] - Brunner, aus [illegible], 23 J. alt, in [illegible], Amt Dorstfeld, [illegible] [illegible], [illegible] Amtes Dorstfeld vom 2. d. Mts. 5426 [illegible] zur Erklärung übermittelt worden, [illegible] Darstellung [illegible].

XXIX

Antrag der Ehefrau Wilhelmine Keller geb. [illegible] aus [illegible] um Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung von 30–35 Mk. monatlich.

XXX

Gesuch des [illegible] Michael Altmeyer für eine Gewährung einer [illegible]

XXXI

Antrag der beiden [illegible] Peter Albert aus [illegible] und Heinrich Grasel aus [illegible] um Gleichstellung in deren Gehalte mit dem [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths.

XXVII

Der Antrag des H. Bermann wird abgelehnt, weil unterstellt wird, daß er als Commis so viel Einnahmen hat, daß er zur II Klasse eingeschätzt werden muß.

Veranlagung des Commis Bermann hier

748

XXVIII.

Die Gemeindevertretung lehnt den Antrag der Gemeinde Dorstfeld ab, weil nicht feststeht, ob der H. Speicher mit seiner Familie sich mit den ihm zustehenden ~~Vapoll~~ Unfallrenten durchzuschlagen vermag. Erst wenn über diesen Punkt Klarheit herrscht, kann der Frage näher getreten werden.

Unterstützung des Invaliden Speicher-Bommer aus Hettkarte

749

XXIX

Die Versammlung bewilligt vom 1. d. Mts. ab der H. Reitler eine monatliche Unterstützung von monatlich fünfundzwanzig Mark auf die Dauer der Erkrankung ihres Ehemannes.

Unterstützung der Ehefrau Schäfer Reitler in Starkenhorst

750

XXX

Mit 13 gegen 1 Stimme wird das Gesuch des H. Altmeyer abgelehnt, eine Stimme votirt für eine Remuneration von zwanzig Mark.

Remuneration des Wegewärters Altmeyer hier

751

XXXI

Mit 10 gegen 4 Stimmen wird das Gesuch der beiden Feldhüter abgelehnt. 4 Stimmen votiren für Gleichstellung mit den übrigen Feldhütern.

Gehalts-Erhöhungs-Gesuch der Feldhüter [illegible] u. Albert hier

752

XXXII

Die Umlagen werden wie früher auf die Gemeindekasse übernommen.

Übernahme der Umlagen für den landwirthschaftlichen [illegible]

753

XXXIII

Die Gemeindevertretung erkennt das Gesuch des H. Thomas als begründet an und bittet nach diesem Beschlusse auf die Staatskasse zu übernehmen, wie in dem diesbezügl. Beschlusse vom 17 v. Mts. bereits erbeten ist.

Remuneration des Steueramtsgehülfen Thomas hier

754

Antrag des [illegible]
[illegible] [illegible] Sillinger & Geibel [illegible]
letzteren [illegible] gestellte 300 M [illegible]
[illegible] nur 210 M [illegible] bewilligt sind

XXXII

Die Versammlung [illegible] landräthliche Verfügung vom
28 v. Mts. No 2319 betreffend Übernahme der
landräthlichen [illegible]
Anlage pro 1890 zur Kenntnißnahme und
Beachtung entg.

XXXIII

Zu folge landräthlicher Verfügung vom 4 d. Mts. No 1622
beschließt die Versammlung [illegible]
[illegible] M [illegible] für [illegible]
[illegible] von monatlich [illegible] auf
75 M. zur Kenntniß & Beachtung [illegible]

XXXIV

Antrag des früheren [illegible] Schächtling
M. für einen [illegible]
[illegible]

XXXV

Antrag des Unternehmers Joh. Weber für eine
Anlegung eines Steinbruchs im Waldbezirk
[illegible]

Beschlossen des Gemeinderaths

XXXIV

Das Gesuch des J. Nähling wird abgelehnt, weil erstens ein Bedürfniß zur Anlegung eines weiteren Wegearbeiters nicht vorliegt und weil zweitens sich allenthalben auf der Völklinger Hütte etc. Gelegenheit zur lohnenden Beschäftigung findet.

Des Johann Nähling als Antragsteller auf Anstellung als Wegearbeiter

755

XXXV

Die Anlage eines Steinbruchs im Gemeindewald-distrikt Eschenthal wird dem J. Weber unter denselben Bedingungen wie bei Mathias Knopp bewilligt.

Anlegung eines Steinbruchs im Eschenthal seitens des Unternehmers Joh. Weber hier

756

v. g. u.

Koch Jäcke [illegible]

W. [illegible] Ruppert

[illegible] [illegible] Balder [illegible]

Baldauf [illegible] [illegible]

[illegible]

Gegenwärtig waren:
1. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b) die Rathsmitglieder
1 Friedrich Matthias
2 Peter Balves
3. Nicolaus Koch
4. Christian Berg
5. Franz Schmidt
6. Gottlieb Rüffler
7. Jacob Baldauf
8 Peter Grim
9. Johann Kiefer
10. Johann Jacker
11 Ludwig v. Mellin
12 Jacob Hermann

Verhandelt Dillingen den 13. Januar 1891.

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

Antrag des Lehrers Peter Kolbas, sowie des Lehrers Nic. Andres beide von hier um Vergütung der von ihnen [illegible] gelegenen Gemeindearbeiten. [illegible] Kolbas soll 80 [illegible] & Andres 72 [illegible] erhalten. Gemäß Schreiben der Königl. [illegible] Katasteramts vom 3 Januar cr. N 991 betragen die Gebühren für Vermessungen [illegible] 8 M.

II

Antrag der Eheleute Nic. Becker und Nic. Strauß für den Aufenthalt ihrer beiden Kinder Nic. Becker, 17 Jahre alt, & Jacob Strauß, 8 Jahre alt, in dem Hospital in Saarbrücken. Beide Kinder leiden an Lupus und sollen mit Koch'scher Lymphe geheilt werden. [illegible] Zimmer [illegible] gestellt zu [illegible] [illegible] Nach einem hier vorliegenden Schreiben des Kgl. Landraths [illegible] vom 14/1 c. N 313 [illegible] Zimmer zu [illegible] [illegible] werden.

Zimmer ist bereit [illegible] zu erklären.

III

Der Versammlung lag eine Verfügung Königl. Regierung vom 19. v. Mts. II No. 8450 [illegible] betreffend die Errichtung einer 2ten Schulklasse in [illegible]

220

Beschluß des Gemeinderathes

I

Die Taxe wird auf neun Mark pro Ruthe festgesetzt; die Vermessungskosten haben die Ankäufer Kollhas und Braun mitzutragen. Mit der Ablöß. der fragl. Abschnitte erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Ablassung von Gemeindestreifen an Kollhaas pp. — 757

II

Die Versammlung kann sich nicht dazu verstehen, die Kurkosten für beide Luzarkranken zu übernehmen, weil die Eltern in der Lage sind, die fraglichen Kurkosten selbst zu tragen.
Betreffs des p. Zimmer wird beschlossen, denselben ins Hospital zu Saarbrücken zu bringen und das vom Herrn Kreisphysikus vorgeschlagene [illegible] Heilverfahren anzuwenden.

Unterbringung von Luzarkranken in's Hospital — 758, 759

III

Nach reiflicher Berathung und eingehender Erörterung beschließt der Gemeinderath einstimmig, den heute diesbezüglich vom Schulvorstand gefaßten Beschluß als richtig anzuerkennen. Eine Abänderung dieser Resolution vorzunehmen, dazu liegt kein Anlaß vor, weil die Sache vollkommen richtig dargestellt ist. Es wird die Hoffnung ausgesprochen, daß die Königliche Regierung die [illegible] Leistungsfähigkeit der hiesigen Gemeinde [illegible] ebenfalls anerkennen wird und daß die Mittel zum Neubau des Schulhauses und zur Gründung einer zweiten Klasse aus der Staatskasse flüssig gemacht werden.

Bau eines Schulhauses in Kutzhof resp. Gründung einer 2ten Klasse daselbst — 760

[illegible] des [illegible]
in der Lage zu [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] über [illegible] [illegible] zu
[illegible] vom 1 Dezbr 1890; sowie
an die [illegible] Stelle an der [illegible]
[illegible] vom 8 Dezbr a pr, ein [illegible]
in Arbeitsunterricht [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] zu [illegible]
[illegible] zu Ostern 1891 die II te Classe
[illegible] und ein Neubau in Angriff
genommen wird; ich bitte aber [illegible]
Anträge [illegible] zu [illegible]

IV

Antrag des [illegible] [illegible]
auf [illegible], welche der [illegible]
[illegible] von der Gemeinde [illegible] zu [illegible]
zu [illegible] zu übernehmen [illegible]
um [illegible] der [illegible] à 30 M [illegible]
auf 9–10 M. für [illegible] [illegible]
[illegible]

V

[illegible] [illegible] [illegible] Mittel
zur [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] zur Hälfte von den Arbeitgebern
zur Hälfte von den Arbeitnehmern getragen
werden. Seitens der Gemeinde ist die Hälfte
für alle [illegible] [illegible] Gemeinde-
beamten zu tragen. [illegible] [illegible] den
[illegible], ob auch die Kosten für den
[illegible], [illegible] [illegible] übernommen
werden [illegible] die 3 [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

IV

Zu einer billigeren Taxe, als die Königl. Berginspektion für Leichenwagen zahlt, kann selbstverständlich der Leichenwagen nicht abgegeben werden. Zu dieser Taxe ist der ~~der~~ bzgl. Wagen auch dem Antragsteller Knopp zu überlassen

Überlassung eines Leichenwagens an Math. Knoppe

761

V

Nach Berathung und Erörterung beschließt die Versammlung die Hälfte ~~zu~~ der Beiträge für die Alters- und Invaliditätsversicherungen für die Schwestern auf die Gemeindekasse zu übernehmen. Betreffs der Schwestern wird die nachgesuchte höhere Entscheidung, ob dieselben versicherungspflichtig sind, oder nicht, abgewartet demnächst wird weiterer entsprechender Beschluß ergehen. Was die Secretärin anbelangt, so sind dieselben bei der Ortskrankenkasse als Mitglied aufzunehmen.

Alters- u. Invaliditätsversicherung der Schwestern Beitritt der Secretärin zur Ortskrankenkasse

762

Antrag der Bürgermeisterei [illegible] [illegible] [illegible] Dettlingen beigetreten haben.

VI

Antrag wird abgelehnt, weil der [illegible] Nachweis [illegible] Schreiben des [illegible] Weber [illegible] vom 28 Oktober a. c. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 50 Pfg pro qm. abgetreten, [illegible] [illegible] [illegible]

VII

Es folgt das überwiesene Antrag des Maschinen[illegible] [illegible] Schneider aus [illegible] vom 8/11 a. c. unterm 17/11 [illegible] gestellten Gesuches betreffs die Herstellung eines Verbindungsweges zu seinem Ackerfelde an der [illegible] [illegible] der Versammlung des Gutachtens [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible] Beschlussfassung vor.

VIII

Antrag der Gemeinde Dettlingen um [illegible] Überlassung der Quelle an der [illegible]mühle [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 11 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und beschlossen werden. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] ist, [illegible] seit 25 Jahren die Gemeinde Dettlingen die Quelle an der [illegible]mühle in ihrer eigenen Benutzung [illegible] ganz [illegible] [illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] überlassen werden. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu treffen, damit [illegible] jeder Streit

Beschluß des Gemeinderathes.

VI.

Dieser Gegenstand wird auf zwei Jahre vertagt.

763

Anlage eines Steges nach der Saarwald Kuhl ...

VII.

Der Gemeinderath schließt sich den Gutachten der Baucommission in allen Theilen an und bittet die Abtragung des Steges, wie ... Schneider wünscht, ...

764

Anlage eines Steges an der Kiesbrücke in Altenkessel.

VIII.

Zur Ergänzung des Beschlusses vom 11. December v. Js wird noch folgender Beschluß gefaßt: ~~der Quelle an der Walkenmühle~~ Falls die Gemeinde Püttlingen ~~nach~~ 25 Jahren Zurückverlangt und die Gemeinde Völklingen darauf bestehen sollte, auch die Herstellungskosten des Wasserwerkes zurück zu erstatten, muß vor allem festgestellt werden, ob die von der Gemeinde Völklingen getroffenen Einrichtungen nach ihrer Lage und Bauart etc. sich für Anlage einer Wasserleitung nach Püttlingen eignen. Ist diese Frage zu bejahen, dann ist Rücksicht auf die Abnutzung zu nehmen und werden diejenigen Theile des Wasserwerkes übernommen werden, welche zu dem in Rede stehenden Zwecke zu gebrauchen sind. Auf Kosten beider Gemeinden ist eine Taxation der für die Gemeinde Püttlingen brauchbaren Theile vorzunehmen, die Abschätzung muß von drei geeigneten Technikern bewirkt werden, jede Gemeinde erwählt einen Techniker, ebenso hat die Aufsichtsbehörde einen dritten Sachverständigen zu ernennen. Keiner der drei Sachverständigen darf seinen Wohnsitz in einer der betheiligten Gemeinden noch sonst ein Interesse an ~~einer~~ ~~der~~ Gemeinde der Angelegenheit haben.

765

~~Ableitung der Quelle an der Walkenmühle~~

Ableitung der Quelle an der Walkenmühle

Antrag der Bürgermeisterei ... Müller ... [illegible] Antrag

IX

Unterbringungskosten ... betreffend No V vom 16 Oktober a. pr. ... der Versammlung die Beschlußfassung ... [illegible] an dem ... der Müller ... Louis ... Verhandlungen ... und ... ob die Kosten für Unterhaltung einer neuen ... auf die Gemeindekasse übernommen werden. ... Louise Müller ... [illegible] ... zu ... an ... 10 Jahren ... werden, ... werden kann.

X

... dem ... Breining ... 24/3 ... Antrag ... Quittung ...

XI

... Reck in ... [illegible]

XII

Unterstützungsgesuch der ... Reck aus ...

XIII

Unterstützungsgesuch der ... Burgard ...

Beschluß des Gemeinderates

IX

Die Gemeindevertretung übernimmt die Kosten, welche durch die Aufnahme der zu Luxemburg(?) entstehen. ✕

766

Steuerzahlung(?) der Lauis'schen Wirtschaft betr.

X

Die Gemeindevertretung ist mit dem abgeschlossenen Pachtvertrage einverstanden.

767 ✕

Verpachtung von Ackerland(?) an Schmied(?) Breinig betr.

XI

Das Gesuch des Schreiners(?) ~~Reck~~ Reck wird mit Rücksicht auf den Bericht des Bezirks-Vorstehers dann abgelehnt.

768

Steuernachlaßgesuch des Glasmachers Reck

XII

Die Gemeinde bewilligt die dreißig Mark monatliche Unterstützung unter der Bedingung, daß J. Pink die Kosten der Gemeinde in monatlichen Raten ~~mit~~ von fünf Mark zurückerstattet.

Unterstützung der Familie Jos. Pink betr. ✕

769

XIII

Die Versammlung lehnt das Gesuch der Wwe Burgard ab, weil sie das Vermögen ihres verstorbenen Ehemannes J. Burgard erhält und heute noch ein Haus besitzt.

desgleichen Wwe Burgard geb. Hilliard(?) betr.

770

XIV

Die Versammlung nimmt Kenntnis von der jenseitigen(?) Verfügung

771

Stellvertretungskosten des erkrankten Lehrers Morsch(?)

✕

Wahl eines [illegible] an Stelle des verstorbenen [illegible] Kramer hier

XIV

Die Versammlung erklärt sich mit der Verfügung Kgl. Regg. vom 8/12 a. pr. II 8303 betreffend Unterhalten der durch die Erkrankung der Lehrerin Moritz entstandenen Vertretungskosten zur Gemeindekasse einverst. (cfr. Beschluß vom 21/11 a. pr.)

XV

Antrag des [illegible] Jacob Funk hier um Erhöhung seiner Besoldung von 300 Mk. [illegible]

XVI

Ableitung des abfließenden [illegible] an den öffentlichen Laufbrunnen von der [illegible] und am [illegible] behufs Verhütung der sich bildenden schädlichen [illegible] in der Derler Strasse

Beschluß des Gemeinderathes

XV

Der Gehalt des Brunnenwärters wird nach reiflicher Berathung von dreißig auf sechs und dreißig Mark pro Monat erhöht und zwar vom 1. Januar c. ab.

Erhöhung des Gehaltes des Brunnenwärters betr.

772

XVI

Der Baucommission ist dieser Gegenstand zur Besichtigung und demnächstigen Berichterstattung zu überweisen.

Ableitung des Brunnenwassers in der ... Eisenbahnstraße

773

V. g. u.

Grünholz Heimann
Jucker Koch
Grün Sorg Mathias
Baltes Baldauf
Kunze Schmitz
Rüpper
Küthner

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister
[illegible] der Stadt
[illegible]
b. die Stadtverordneten
1. von Hellen
2. [illegible]
3. Mathias Friedrich
4. Frank Carl
5. Jäcker Johann
6. Koch Vierbrüst
7. Baldes Peter
8. Holz Jacob
9. Gorg [illegible]
10. Kiefer Johann
11. Balzant [illegible]
12. [illegible]
13. Schmidt Eduard

Verhandelt [illegible]lingen den 26 Februar 1891

[illegible] Stadtverordneten-Sitzung kommen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Verlesung des [illegible]

I

[illegible] Schmidt [illegible] Kammer [illegible] Abschnitt [illegible]

[illegible]

[illegible] Abschnitt [illegible] Kammer [illegible] 3 [illegible] 2 [illegible] 61 qm [illegible] Schmidt [illegible] Kammer [illegible] vom 5 Juni 1889 Nr XI

II

Die Versammlung [illegible] vom 10 [illegible] III 8015 [illegible] Stadt [illegible] 12 [illegible] 4 [illegible] erteilen.

Beschlüsse der Gemeindevertretung

I.

Mit der Ablassung der fraglichen Abschnitte erklärt sich die Versammlung einverstanden. Die Taxe für eine bezüglich des Abschnittes von dem Hause des J. Schmidt Kirch auf 9 Mark per Ruthe festgesetzt, der des Abschnittes von dem Hammer'schen Hause ist der Regierung vorzuschlagen –

Ablassung von 2 Abschnitten Gemeindelandes auf Schmidt-Kirch pp.

774

II.

Die Versammlung nimmt mit bedauern Kenntniß von der fraglichen Regierungs Verfügung, hält aber den früher diesbezügl. gefaßten Beschluß fest und aufrecht. Sollte die Neuregelung der Schulverhältnisse hier, wie solche in dem vorangegangenen Beschlusse vorgeschlagen wurde, höheren Orts genehmigt werden, ist für das neu zu gründende Schulamt ein Hauptlehrer anzustellen und gleichen Gehalts der übrigen Hauptlehrer. Der Kostenanschlag pp. über die neu zu beschaffenden Schulmöbel für den 4. Saal ist gleich in Verhandlung zu geben und sind demnächst diese Arbeiten öffentlich zu verdingen.

Anstellung eines Hauptlehrers für das neue Schulamt zu Schl. u. Verdingung von Schulmöbeln.

775

Fortsetzung der Tagesordnung

III

[illegible] 13 [illegible] Nr XVI

IV

Die Versammlung [illegible] 5 [illegible] 1 [illegible]

V

Die Versammlung [illegible] 23 [illegible] 25 [illegible]

VI

[illegible] 23 April 1889 No XXXV [illegible] 25 [illegible] N 14434 [illegible]

~~Gesellschaft Gemeinderath~~

226

III

Die Versammlung glaubt, daß die finanzielle Lage der Gemeinde es z. Z. nicht gestattet die in Rede stehenden Wasserableitungsarbeiten in der vorgeschlagenen Weise, unterirdisch vermittelst eines Kanals oder gußeiserner Röhren auszuführen. Sollte aber bei 212% Umlagen sich auch ein Fonds für diesen Zweck bei Aufstellung des nächstjährigen Budgets ~~[illegible]~~ ermöglichen lassen, ist ein entsprechender Credit von circa 8000 fl. in Aussicht zu nehmen.
Im Hinblick auf die entstehenden Sickerwasser, die in diesem Jahre sich gebildet haben, im hiesigen Ortsbereich erscheint die Ableitung des Brunnenwassers sehr nöthig. Jedenfalls ist die Sache im Auge zu behalten und zu geeigneter Zeit wieder zur Sprache zu bringen.

Herstellung eines Kanales in Röttlingen zur Ableitung des Brunnenwassers

476

IV

Mit dem vorgeschlagenen Preisverträge ist die Versammlung einverstanden.

Kostenberechnung mit Georg Allmeyer Blumhof

477

V

Da erfahrungsgemäß die Gesundheit der Kinder sowohl, als auch des Lehrpersonals bei den heutigen Öfen gefährdet erscheint, ist auch ein Wunsch nicht daher älterer Construction die sich stets bewährt haben, Bedacht zu nehmen, falls eine größere

Ankauf der Schulöfen in einem Schulzimmer hier

478

Antrag des Gemeinderathes vom 20 d. Mts N 5664, u. [illegible] vom 24 gl. M. [illegible] 5365, [illegible] zur Kenntniß genommen war.

VII

Unterstützungsgesuch der Wittwe [illegible] aus Altenkirchen? vom 25 [illegible] a. pr.

VIII

Die Versammlung [illegible] des Schulvorstandes vom 13 d. Mts um Anschaffung der Bildnisse der hochseligen Kaiser [illegible] für sämmtl. Schulklassen [illegible] zur Kenntnißnahme u. Anordnung war.

IX

Antrag der Wittwe Peter Brender geb. [illegible] um Bewilligung [illegible] kosten für [illegible] Brender.

X

Antrag des Gemeinde[illegible] zu Luisenthal um Anlage eines [illegible] zur Verbindung der Straße von [illegible] nach Neudorf mit dem [illegible] vom 20 d. Mts [illegible] u. [illegible] Anerkennung

XI

[illegible] Weiherbach? um Herstellung einer Brunnenleitung. [illegible]

größeren Heizung der Schulsäle mit den heutigen Öfen nicht zu erzielen ist.
Die Baukommission wird ersucht an Ort und Stelle sich von dem Zustande Kenntniß zu verschaffen und sodann hierüber dem Vorsitzenden Bericht zugehen zu lassen.
Dem Lehrer Strit werden vorläufig weitere Kosten nicht bewilligt.

778

VI

Anlangend die Apotheke in [illegible]

Die Versammlung nimmt von den sonstigen Verfügungen Kenntniß.

779

VII

Unterstützungsgesuch der Wittwe Heib [illegible]

Das Gesuch der Wittwe Heib wird einfällig abgelehnt.

780

VIII

Beschaffung des Bildnisses des hochseligen Kaisers Friedrich für die Schulen

Die Versammlung erklärt sich einfällig damit einverstanden daß für sämmtliche Schulen der Bürgermeisterei das Bildniß des hochseligen Kaisers Friedrich zu obigen [illegible] Zwecken beschafft werde.

781

VIIII

Bewilligung von Begräbnißkosten für das Kind Schneider.

Die Begräbnißkosten für das Kind Schneider werden auf die Gemeindekasse übernommen.

782

X

[illegible]

Die Gemeindevertretung ist mit dem

783

Vorlage der Bürgermeisterei

beschluß vom 11 Dezbr a. pr. Nr III, demzufolge weitere Ermittelungen über den Wasserzufluß der Quellen am Hofstück im Sommer 1891 anzustellen bleiben.

XII

Gesuch des Tagelöhner Kolb Wittwe Jacob Kolb aus Kirchbergerstraße um Bewilligung einer monatlichen Unterstützung von 9 M. 50 ₰

XIII

Gesuch des Jacob Spanier Kirchbergstraße um Ertheilung der Erlaubniß zum Bau eines Wohnhauses auf Flur II Nr 1422/172 in der Ferngal gegenüber dem Hause der Wittwe Krampe.

XIV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr XII vom 17 Novbr a. pr. beantragt der mit der Verwaltung des Hospitals Lauenthal unterm 20 v. Mts abgeschlossenen Vertrag betreffend Unterbringung der Krankenhausinsassen in den Wohlfahrtsanstalten zu Oberwittlingen als Vorsteher genehmigen zu wollen.

XV

Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Gemeinderechnung pro 1889/90.

XVI

Die Versammlung beschließt unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 13 v. Mts Nr III betreffend Gründung einer 2ten Schulklasse und Neubaus

dem Projekte des Herrn Baumeisters Schmidt unter folgenden Bedingungen einverstanden:

1 Herr Schmidt hat die neue [illegible] den Anstössern [illegible] Grundeigenthümer, d. h. mit dem vorgeschriebenen [illegible] [illegible] herzustellen.

2. Herr Schmidt hat den Weg auf seine Kosten zu unterhalten und verpflichtet sich die Gemeinde auf dem zur Verbesserung [illegible]

a. gegen den Zustand des Wegs keine Klagen zu erheben sind, und

b. den ganzen [illegible] [illegible]

3. Die Gemeinde ertheilt dem Herrn Schmidt die Berechtigung von den Eigenthümern, welche westlich auf den neuen Weg stossen, die Hälfte der Erstellungskosten und Grundkosten des Weges einzufordern, wenn sie ihre Grundstücke überbauen wollen. Auch wird [illegible] Möglichkeit die Bauerlaubnis so lange [illegible] bis diese Verpflichtung erfüllt ist. Sollten die resp. Anstösser eine Klage wegen Verweigerung der Bauerlaubnis irgendwo erheben und letztere ertheilt werden müssen, dann [illegible] die Gemeinde

Die Angelegenheit [illegible] wegen [illegible] Weg [illegible] Unternehmer [illegible] in [illegible]

Antrag der Bürgermeisterei [illegible] Schulhaus zu [illegible] landräthl. Verfügung vom 4. [illegible] № 1481 wonach bis zum Neubau ein Local als Schulsaal eingerichtet werden soll, zur Kenntniß [illegible] Anordnung vor.

XVII

Unter Bezugnahme auf den § 10 der landr. Polizei-Verordnung v. 17.10.1883 fragt es an, ob die mit den [illegible] Gastwirthschaften zusammenhängenden [illegible] oder den Umgebungen selbst [illegible] oder ob die [illegible] der Gemeinde zu [illegible] ist.

XVIII

In Folge des Beschlusses sub № IX ~~[illegible]~~ in der Sitzung vom 17.11.90 soll das Kirchendach am [illegible] ausgebessert werden. [illegible] auf den [illegible] des [illegible] vorgelegen [illegible] zur Anordnung, [illegible] § 3 des [illegible] bezeichneten [illegible] dem [illegible] zu [illegible]. Am 13ᵗᵉⁿ [illegible] die [illegible] zu [illegible], welcher [illegible] der Kirche [illegible] gehalten wird. Auch [illegible] zur Anordnung, ob das [illegible] ✱ [illegible] verschlagen, an 2 [illegible] zu [illegible].

XIX

Die Versammlung [illegible] auf eine landräthliche Verfügung vom 5ᵗᵉⁿ № 2167 betreffend den [illegible] von Unterstützungen zum [illegible] nöthigen Ankauf von [illegible] des [illegible] zu [illegible]

229

Gemeinde für die unter No 3 [illegible] [illegible] seine Genehmigung

XI.

Mit Rücksicht auf die Festsetzungen in dem Beschlusse vom 11 December 1889 wird dieser Gegenstand bis zum 1 Juli cr. vertagt.

[Margin: Gesuch um Feststellung eines [illegible] [illegible]]

781

XII.

[illegible] ist abzuweisen weil kein Bedürfniß zur Gewährung einer Unterstützung vorliegt. Den Ausführungen des Bezirksvorstehers von [illegible] in seinem diesbezüglichen Berichte vom 31 Januar cr. stimmt die Versammlung in allen Theilen bei und setzt noch hinzu daß [illegible] [illegible] auf dem [illegible] Halstatt Burbach [illegible].

[Margin: Unterstützungsgesuch [illegible] Kirch aus [illegible]]

785

XIII.

Dem [illegible] ist mit Rücksicht auf seine Erklärung vom 24 d. Mts. die Genehmigung zu ertheilen.

[Margin: [illegible] für [illegible] Kirch [illegible]]

786

XIV.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntniß von dem Vortrage und pflichtet dem Beschlusse der Gemeinde [illegible] bei, dem zufolge die erforderlichen Arbeiten zur Einrichtung der Wasserstellen [illegible]

[Margin: Herstellung einer Wasserstelle für [illegible] zu Oberwolk [illegible]]

787

Vertagung der Angelegenheit
und Beschlußfassung vor.

XX

Die Versammlung beschließt in Aufhebung des Beschlusses
Nr XXXI in der Sitzung vom 11 Dezbr. a. pr. den
mit dem Unternehmer Johann Weber von
hier abgeschlossenen Vertrag über die Her-
stellung der [illegible] aus dem Gemeinde-
wald [illegible] Eigenthum in der Größe von ca.
240 qm. zur Anlage eines [illegible]
zum [illegible] [illegible] dem
[illegible] [illegible] Weber den Inhalt
der [illegible] [illegible] [illegible]
vom 30/1 91 No 97 [illegible] Weber
aber gebeten hat, ihm [illegible] Anlage [illegible]
[illegible] zu überlassen. Gleichzeitig wurde
auf Antrag 7 der Versammlung [illegible]
an, ob [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] zu erlangen ist.

XXI

Gesuch der Wittwe Joh. Peter Schiller hier
um Bewilligung einer jährlichen Unter-
stützung aus Gemeindemitteln von 60 Mk.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] des
[illegible] [illegible] Franz Schiller von
hier [illegible] 20 Mk [illegible]
Protokoll der Versammlung.

XXII

Antrag des Johann Altmeyer [illegible] von
hier um Annahme seines Sohnes als Gemeinde-
wegearbeiter.

XXIII

In Folge des [illegible] eingegangenen Antrags

beschlossen des Gemeinderaths
Vorerst sollen dem Herrn Bauwerkmeister von Mellin, Bezirksbauaufseher von Rockershausen, übertragen werden, [illegible].

XV

Zur Vorprüfung der Rechnung werden gewählt die Herren Gemeinderathsmitglieder
1 Fahrsteiger Schmidt
2 Obersteiger Fritsch
3 Steiger Jäcker.

Prüfung der Gemeinderechnung pro 1889/90

788

XVI

Nach eingehender Berathung und reiflicher Erwägung wird beschlossen, da überhaupt disponible und geeignete Grundstücke, welche sich zur Einrichtung eines Schulhauses herstellen ließen, nicht vorhanden sind, auf den Vorschlag des Herrn Bezirksbaumeisters von Mellin, die in dem Neubau des Bergmannes Lehnen, welcher gegenüber dem jetzigen Schulhause in Rockershausen steht, sind beiden vorderen Wohnräume zu dem in Rede stehenden Zwecke ~~nicht~~ zu miethen, nicht abzuschließen, weil diese Räume sich durchaus nicht zur Aufnahme einer Schulklasse eignen. Die Räume sind zu niedrig, auch zu klein für eine Schulklasse, nebenbei fehlt es noch an allen sonstigen nothwendigen Einrichtungen.
Es wird die Gründung einer zweiten

Einrichtung einer 2ten Schulklasse in Rockershausen betr.

789

Antrag des Bürgermeisters
jedem der Herren Gemeindevertreter bei der Ein-
ladung zu den Sitzungen ein Exemplar der
letzteren zu behändigen und zu dem Ende auf Kosten
der Gemeinde einen Apparat zur Vervielfäl-
tigung von Schriftstücken anzuschaffen,
beschließt die [illegible] [illegible] Beschaffung
über einen [illegible] zur Kenntniß
nehmen[?] Abstimmung war.

XXIV

Die Erhebung des Marktstandgeldes für [illegible]
[illegible] 3 März 1888 auf Grund Gemeinde-
vertretungsbeschlusses vom 3 Januar [illegible] auf die
Dauer von 3 Jahren zu 360 Mk verpachtet.
Am 31 März cr. [illegible] [illegible] zu [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] die
Erhebung des Marktstandgeldes zu ver-
[illegible] etc.

XXV

Der Versammlung lag in einer vertraulichen
Sitzung mit der Wittwe Georg Burgard
geb. Louise Gettmiel[?] eine aufgenommene
[illegible] Verhandlung, in welcher sie ihre
Verhältnisse klar legt, unter Bezugnahme
auf den Beschluß Nr VIII in der Sitzung vom
13 d. Mts. zur Kenntnißnahme u. Beschluß-
fassung vor.

[illegible] der Gemeindeanwalt

zweiten Klasse so lange verschoben werden, bis der Neubau vollendet ist.

Es empfiehlt sich in dem Garten von Schulhause zu [illegible] einen Schulplatz herzustellen. Die Kosten werden über [illegible] fr. [illegible] [illegible] [illegible]. Es ist ein Vorgang[illegible] in dem [illegible] bezüglichen Aufsatz [illegible] [illegible], [illegible] ein [illegible] für den 2ten Schulplatz [illegible] werden kann.

XVII

Dieser Gegenstand wird verlegt. — Anschaffung der [illegible] — 790

XVIII

Da bei einer öffentlichen Versammlung die [illegible] resp. [illegible] Herr der [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] den nöthigen [illegible] und [illegible] [illegible] nicht zu erhalten wird [illegible]. Beschlossen den [illegible] in der [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]. — Versammlung der [illegible] — 791

XIX

Die Gemeinde wird durch die [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. Es [illegible] in [illegible] [illegible] genommen, [illegible] [illegible] [illegible] Projecte [illegible] Neubau [illegible] [illegible] nicht [illegible] kann. — Neubau einer Verbindung — 792

XX

Mit dem vorgelegten [illegible] Vorlage [illegible] sich die Gemeindeversammlung in allen Theilen einverstanden. — [illegible] — 793

beschlossen Gemeinderath

232

XXI

Mit 10 gegen 2 Stimmen wird der Witt. Katharina vom 1 Januar ct. ab eine Unterstützung von 3 Mark per Monat, aus der Gemeindekasse bewilligt, wogegen die Vertretung die Erklärung des Sohnes Franz Schiller gehört hat.
2 Stimmen stimmten für eine Beihülfe von 6 Mark

Unterstützung der Witt. Schiller hier 794

XXII.

Das Gesuch des Petenten g. Altmeyer Pählig wird abgelehnt.

Gesuch des J. Altmeyer-Vahlig [illegible] 795

XXIII.

Dieser Gegenstand wird vertagt. 796

Abschaffung [illegible]

XXIV

Die Versammlung ist mit der Vergütung der Erhebung des Marktstandgeldes einverstanden. 797

Vergütung des Marktstandgelder Erhebung

XXV.

Auf Ansuchung der Wittwe Burgard hierüber aufgenommenen Verhandlung wird einstimmig beschlossen dem Sohn Heinrich [illegible] vom 1 Januar ct. ab eine Unterstützung von 4 Mark zu zahlen eventl. [illegible]. Die Vertretung bewilligt aus der Gemeindekasse [illegible] eine monatliche Unterstützung von 6 Mark.

Unterstützung der Witt. Georg Burgard hier 798

Wenn. Schmitt [illegible] Jünke
Koch Fretz
[illegible] [illegible] [illegible] Sorg
Baldauf Moller
[illegible]

Verhandelt Püttlingen den 11 März 1891

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister Eckhard als Vorsitzender
b. die Gemeindeverordneten
1. Eduard Schmidt
2. Ludwig Burg v. Mellin
3. Peter Batres
4. Hermann Fritzsch.
5. Gottlieb Räffler
6. Adolf Wenn
7. Johann Kiefer
8. Nicolaus Koch
9. Jacob Balzant
10. Peter Grün
11. Johann Jäcker
12. Carl Frantz
13. Jacob Wermann.

Zu der auf heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeindeverordnetensitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorsitz des Bürgermeisters

I

Die Versammlung [illegible] Johann Weber [illegible] 6 Jahre [illegible] [illegible] 16/10 90 [illegible] 69 M. 87 Pf. und [illegible] 23/1 91 – 17 M. 25 Pf.

II

[illegible] 15 Januar [illegible] Nr 64 u. 65 [illegible] Johann Müller – Weber [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] Altmeyer – Kammer [illegible] 17 Jahre [illegible]

III

Die Versammlung [illegible] 12 Tage [illegible] 3/2 [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath beschließt einstimmig, für den verbrauchten Raum im Gemeindehause zu keine Entschädigung zu verlangen. Betreffs des neuen Raumes, welches Gebäude H. Weber für sich errichtet hat, so soll H. Weber nur diejenige Steuer zahlen, welche Einheimische beim Bau eigener Häuser entrichten müssen.

Entschädigung für Raumüberlassung an den Rottenmeister Weber hier

No. 799

II

Den heute in der Sitzung anwesenden Gemeinderathsmitgliedern sind die Verhältnisse der Verkäufer so bekannt, daß sie es nicht für nothwendig halten, auf Vorlage einer Bescheinigung der Hypothekenfreiheit zu bestehen. Sämmtliche Mitglieder übernehmen der Gemeinde gegenüber die Bürgschaft persönlich, und haften für allen Schaden, der daraus entstehen könnte, daß die Hypothekenfreiheit nicht nachgewiesen ist.

Abstandnahme von den Hypotheken Auszügen welche die Verkäufer Jos. Müller & Wittwe & Consort. beizubringen hätten

No. 800

III

Nach den bestehenden Bestimmungen muß der verunglückte H. Speicher vom Tage des Unfalles ab entweder Krankengeld oder Unfallrente beziehen; es liegt also keine Veranlassung vor, die dem H. Speicher Seitens der Gemeinde Hackarve gezahlte Unterstützung von monatlich 10 Mk. auf die Gemeindekasse Püttlingen zu übernehmen. Hiernach ist die Gemeinde Hackarde zu bescheiden.

Unterstützung des verunglückten Invaliden Speicher aus Püttlingen z. Z. in Hackarde

No. 801

Vortrag des Bürgermeisters

IV

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ein Unterstützungsgesuch der Wwe Johann Brzeniz geb. Maria Klein hier vom 24 d. Mts zur Kenntnißnahme u. Verhandlung vor.

V

Antrag auf Bewilligung einer Unterstützung für den Tagelöhner Nic. Freiberger aus Kirchhofhausen vom 21 d. Mts

VI

Antrag der Wwe Michel Blaser geb. Maria Becker von hier um Übernahme der ihr gestundeten Hausmiethe à 9 M monatlich für 5 Monate = 45 M.

VII

Die benachbarten Gemeinde Raubach Schweitzer + Johann Kirsch von hier bitten um Überlassung von Gemeindeland auf der Weiherbung, welches dieselben als Baustellen benutzen wollen

VIII

Gemeinderat-Gesuch des Johann Spenter-Walldorf hier (conf Beschl. v. 11/12 90 N XVIII)

IX

Antrag auf Bestätigung der Füllungsliste-Wahl ... Schulstellen- Wahlen hier (conf Beschl v. 16 d. Mts No V)

X

Übernahme des Restes für Medicamente für den ... der Wwe Klein auf Armenkasse in der Höhe von 6,88 M auf die Gemeindekasse

XI

Die Stadtverordnetenversammlung bezeugt ... der ... Erz ... Wohnung ...

Beschlüsse des Gemeinderaths

IV

Bittstellerin besitzt ein eigenes Haus, betreibt Wirthschaft und ist nicht geneigt, die Kinder, welche bereits ihr Brod zu verdienen im Stande sind, an sich ziehen zu lassen. Die Annahme ist daher gerechtfertigt, daß die Verhältnisse der Bittstellerin nicht so drückend sind, wie angegeben wird. Die Versammlung lehnt aus diesem Grunde die Bewilligung einer Unterstützung vorerst ab.

Ablehnung der nachgesuchten Unterstützung an Wwe. Joh. Breunig hier.

802

V

Nach eingehender Erwägung und mit Rücksicht darauf, daß die beiden ältesten Kinder pro Schicht 3.20 Mk bis 3.50 Mk verdienen und daß der Sohn an der letzten Fastnacht noch Gelder für Maskenanzüge etc übrig hatte, wird beschlossen, den p. Freiberger abzuweisen.

Unterstützung des Taglöhners [illegible] Freiberger abzulehnen.

803

VI

Die Gemeindevertretung schlägt das Gesuch der p. Blaser ab

Gesuch Wwe. Blaser Michel hier

804

VII

Die Versammlung lehnt die Gesuche des Heinrich Raubach-Schweitzer wegen des p. Kirch ab, weil vorläufig kein Gemeindeland verkauft werden soll.

Ablehnung von Gemeindeland an Heinrich Raubach Schweitzer hier wegen.

805

VIII

Die Versammlung ist der Ansicht, daß dem Antragsteller p. Speckel für den Fall die Bauerlaubniß zu ertheilen ist, wenn er sich verpflichtet, ein zweites Haus auf der fraglichen Parzelle weitere zu erbauen oder erbauen zu lassen, resp. das Terrain als Bauplätze zu verwerthen. Auch muß das jetzt zu erbauende neue Haus mindestens zwei Meter von dem Nachbarstück des p. Bauer zurückstehen. Der jetzige Eigenthümer der Parzelle

Bauerlaubnißgesuch des Joh. Speckel hier

806

[illegible] der Bürgermeisterei auf [illegible] gegen [illegible] der [illegible] zur Kenntnisnahme und Zustimmung vor.

XII

Hierauf in Folge des beschlossenen vom [illegible] XXIV am 21. Mai festgesetzten Termins zur Verpachtung der Marktstandgelder erschienen der frühere Pächter Robert Kattner von hier [illegible]. Er offerierte den früheren Pachtbetrag von 360 M per Jahr [illegible] auf den [illegible] der Verpachtung [illegible] Bedingungen [illegible] zur Zustimmung.

XIII

Der Vorsitzende legte [illegible] die [illegible] des Bürgermeisterei-Rechnungen per 1891/92 zur Kenntnisnahme u. Beschlussfassung vor.

XIV

Festsetzung der Armen-Unterstützungen per 1891/92

Es erhalten

1. Blaes Georg Wtw. aus [illegible] 168 M.
2. Job Jacob " " 72 M
3. Becker Joh. Lesdorfer " " 144 "
4. Woelz Peter Wtw. " 36
6. Geber Jacob " 108 für Pflege des Kindes der [illegible] Joh. Altmeyer hier
7. Rüdiger Franz " 180 M
8. Wtw. Peter ~~Altmeyer~~ Mathis 60 [illegible]
9. Wtw. Matthias Weissgerber " 108 M
10. Baltauf Joh. Peter " 54 für das Kind des Georg Hirschmann
11. Wtw. Joh. Peter Schiller geb. Braun 72 M [illegible] Sohn Franz Schiller zurück

beschlossen des Gemeinderaths

August Balwant hat diese oben erwähnten Verpflichtungen mitanzugehen.

IX

Die Baucommission hat sich in den Schulen selbst davon überzeugt, daß die neuen Schulhausöfen absolut unbrauchbar sind. Die fragl. Oefen sind im Interesse der Gemeinde auf die bestmöglichste Art zu verwerthen, falls der Baumeister Klotz dieselben nicht zu dem Kostenpreis für andere Gemeinden übernehmen sollte und an deren Stelle andere Oefen älterer Bauart, die sich bewährt haben und mit denen Lehrer und Kinder zufrieden sind, zu beschaffen.

Beseitigung der Oefen aus den Schulsälen des neuen Schulhauses betr.

807

X

Die Gemeinde übernimmt die Kosten im Betrage von 6.88 Mk.

Übernahme der Kosten von [illegible] erwachsen

808

XI

Mit Rücksicht auf die Äußerung der Baucommission wird beschlossen, die Kirche mit Latten zu dielen und die Plättchen für das Gitter neu zu [illegible] Schulhaus zu verwerthen. Das Fenster oben ist ebenfalls auszubessern.

Ausbesserung des Schulhauses in [illegible]

809

XII.

Die Gemeindevertretung ist mit den abgeschlossenen Pachtverträgen in allen Theilen einverstanden.

Genehmigung der Erhebung des [illegible] Standgelder

810

XIII

Die seitens im Vortrag vom Vorsitzenden aufgeführten Beträge werden für die benannten Unterstützungsbedürftigen auch für das nächste Etatsjahr weiter bewilligt. Ausgeschlossen von der weiteren Unterstützung werden

a Wwe. Peter Engelmann
b. Wwe. Georg Schäfer
c Wwe. Georg Koch.

Festsetzung der Armen Unterstützungen pro 1891/92

811

Übertrag der Unterstützungen

Nr.	Name	Betrag
12	[illegible]	99 M.
13	[illegible]	72 "
14	Wwe [illegible] geb. Schneider (?)	180 "
15	[illegible] Balzert [illegible]	120. [illegible]
	[illegible] Unterstützung zurückgestellt	
16	Wwe Georg Burgard geb. [illegible] [illegible] 120 M. [illegible] 4 M [illegible] zurück	
17	[illegible] 5 M [illegible] 1/9 91 [illegible] 30 M. [illegible] Unterstützung zurückgestellt	
18	Wwe Nic. Dornbacher	72 M
19	[illegible]	252
20	[illegible]	120 [illegible] 48 M, 72 M [illegible]
21	Wwe [illegible] Danner (?)	216 M
22	Kuiper (?) Joh.	180 M
23	[illegible] Peter [illegible]	60 "
24	[illegible]	144 "
~~25~~	~~Wwe Peter Engelmann~~	~~36~~
26	Werner Nic.	144
~~27~~	Schäfer Georg ~~[illegible]~~ [illegible]	36
28	Kunzler Joh. Wwe	156 [illegible]
	[illegible] zurück	
29	Wwe Johann Kaiser (?) [illegible]	120.
30	[illegible] Joh. [illegible]	36.
31	[illegible]	144 "
32	Sommer [illegible] Wwe [illegible]	48.
33	Funk Peter Wwe	288.
~~34~~	Koch Nic. Wwe	48
35	Feil [illegible] Wwe	120 [illegible]
	Unterstützung [illegible] zurückgestellt	
36	[illegible] Peter Wwe	90 M
37	[illegible] Wwe	60 M.

Beschluß des Gemeinderaths

XIII

Der Wegebau Etat wird genehmigt. Zur Unterhaltung des sog. schwarzen Weges, sowie des Weges von der Dulz-Kaul nach dem Orte Püttlingen werden je dreihundert Mark mehr bewilligt.

Wegebau Etat pro 1891/92
o.

X 812

Antrag des Bürgermeisters

XV

In dem Schreiben des Herrn [illegible] vom 15/12 [illegible] bei Einsendung der Gemeinderechnung pro 1889/90 hat derselbe in seine[r] [illegible] Bezahlung seiner [illegible] gebeten [illegible] Gemeinde [illegible] beschluß vom [illegible] Oktober 1880 und [illegible] Verfügung Kgl. [illegible] vom 18/7 81 II 8020 / I 8279 [illegible] diesen Antrag zur Abstimmung an.

XVI

Die Versammlung [illegible] ℳ 3400 [illegible] Errichtung einer 2ten Schulklasse [illegible] 2ten Schulhaus [illegible]

XVII

Antrag des [illegible] Dorf [illegible] Anlage [illegible]

XVIII

Antrag des [illegible] Erhöhung seines [illegible].

XIX

Antrag des [illegible] Joh. Altmeyer [illegible] Gewährung einer Unterstützung behufs Beschaffung des [illegible] für seine [illegible], welche [illegible] Gemeinde [illegible].

XV

Nach eingehender Berathung und ausführlicher Besprechung wird einstimmig beschlossen: Falls vom nächsten Etatsjahre ab, d. h. vom Jahre 1891/92 durch Vermehrung der Communal-Steuern die Remisen an den Gemeindeempfänger die Höhe von sechsunddreißighundert Mark übersteigen, dem Herrn Rentmeister Lichtz(?) diese Mehreinnahme(?) bis zur Höhe von viertausend Mark zu belassen. Wird später die Höhe von viertausend Mark erreicht, behält sich der Gemeinderath eine eventuelle Reduktion des Remisensatzes des Gemeindeempfängers vor.

Festsetzung der Remisen des Gemeindeempfängers Lichtz(?) hier

813

XVI

Mit dem Votum des Herrn Kreisbaumeisters kann die Versammlung sich nicht einverstanden erklären und zwar ~~deswegen~~ nicht, weil der Schulgarten zu Rockershausen, der als Bauplatz benutzt werden soll, sich nach Norden hin zuspitzt, daß später ein Anbau an dieses Gebäude sich nicht bewerkstelligen läßt. Der Bau ist, wie letzthin beschlossen, so auszuführen, daß sich darauf aufbauen läßt. Für den heute festgesetzten Budget ist die Bausumme von 5300 Mk für diesen Zweck bereits vorgesehen. Die zweite Klasse läßt sich zu Ostern d. Js. mangels eines geeigneten Lokals nicht errichten. Nach Vollendung des Baues kann diese Klasse erst neu gegründet werden.

Erbauung eines Schulsaales(?) in Rockershausen und Gründung einer 2ten Schulklasse betreffend

814

XVII.

Dieser Gegenstand wird vertagt.

Ankauf eines Ackerstückes von [illegible] Dorr und Pitsch(?)

815

XVIII

Mit 9 gegen 3 Stimmen beschließt die Versammlung den Lohn der Wegearbeiter für die ~~Wegearbeiter~~ Sommermonate, d. h. vom 1 April bis 1 Oktober, pro Tag auf eine Mark siebenzig resp. eine Mark ~~zwanzig~~ vierzig Pfg.

Erhöhung des Lohnes der Wegearbeiter

816

Sitzung des Regierungsrathes

XX

Antrag des Justizrathes [illegible] Gräsel [illegible] eine Erhöhung seines Gehaltes von 2100 [illegible] auf 3600 M per Jahr

XXI

Der Regierungsrath des Kant. Bergelsberg ersucht mittelst Schreiben vom 4. d. Mts. um Auskunft, ob die Gemeinde Pillingen nicht von der [illegible] Polizeiverordnung, welche das Befahren der Feldwege zu [illegible] verbietet, zu Gunsten der Gemeinde Engelhausen abstehen will. [illegible] Ablehnung.

[illegible]

pro Schicht zu erhöhen. Für die Zeit vom 1. Oktober bis 1 April d. i. für die Wintermonate, tritt der alte Satz wieder in Kraft. Dieser Beschluß ist jederzeit widerruflich. 3 Stimmen votiren es bei dem alten Satze zu belassen.

XIX

Der Gemeinderath bedauert des Schwierigen halber auf den Antrag nicht eingehen zu können.

Unterstützungsgesuch des Wegearbeiters Joh. Altmayer [illegible]

817

XX

Mit Rücksicht darauf, daß der P. Gräsel thatsächlich die Dienste eines Polizeidieners auf Ritterstraße mitversieht, wird sein Diensteinkommen um vierzig Mark pro Jahr erhöht, sodaß P. Gräsel vom 1. April d. Js ab ein Gehalt von zweihundert und fünfzig Mark erhält.

Erhöhung des Diensteinkommens des Feldhüters Gräsel in Ritterstraße

818

XXI

Die Handhabung der fraglichen Polizei-Verordnung wird nur noch aufrecht erhalten, weil sonst unsere Wege noch mehr ruinirt werden, wie bisher. Da nun die Gemeinde Püttlingen inzwischen eine neue Brücke erbaut hat, wird eine Entschädigung von hundert Mark pro Jahr festgesetzt für Benutzung des Engelfanger Weges seitens der Gemeinde Engelfangen. Dieser Beschluß bleibt jederzeit widerruflich.

Die Gemeinde Engelfangen Ueberweg [illegible] für Benutzung von Gemeindewegen bez.

819

v. g. u.

Fromm Neumann — Jouke Becker

Fritsch — Martellin

Büscher — Schmitt

[illegible] — Koch

[illegible] — Wunn.

Gegenwärtig waren:
Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
u. die Gemeinderäthe
1 von Mellin Ludwig
2 Schmidt Edmund
3. Jäcker Johann
4. Hermann Jacob
5. Frantz Carl
6. Balder Martin
7. Müller Gottlieb
8. Jolz Jacob
9. Sorg Christian
10. Balthaut Jacob
10. Kiefer Johann
11. Grün Peter
12. Jock Nicolaus

Verhandelt [illegible] den 9 April 1891

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Antrag des Bürgermeisters

I

Der Bergmann Georg Kiefer – [illegible] bittet [illegible] um 9 [illegible] um Ueberlassung eines [illegible] Gemeindelandes in der [illegible] gelegen [illegible]. Beschluß: [illegible]

II

Beschaffung eines Raumes zur Unterbringung der Spritze, welche bisher im Pfarrgebäude untergebracht war. [illegible] [illegible] durch den [illegible] einen Raum [illegible] für [illegible] der [illegible] [illegible] auf [illegible] vom 14/3 1880 [illegible] berücksichtigt [illegible]. Beschluß: [illegible]

III

In Verfolgung des Beschlusses vom 16/10 [illegible] XIX legt die Versammlung die Verhandlungen betreffs der Herstellung des [illegible] [illegible] vor.

IV

Antrag der Wittwe J. Kudsiensky aus [illegible], [illegible] [illegible] Sand [illegible] [illegible] Reinigung der Rinne am Sande [illegible].

V

Die Versammlung legt sich einen Antrag des Bergmann Peter Junk, geboren am 7/1 [illegible] zu [illegible] [illegible] um Aufnahme in den

Beschluß des Gemeinderaths

I.

Das Gesuch wird abgelehnt, weil der fragliche Straßen[illegible] als Platz zur Errichtung eines Leichenhauses reservirt werden mußte.

Gesuch um Ueberlassung von Grund von Georg Kiefer Bauer.

820

II.

Mit der Versammlung beschließt mit 11 gegen 1 Stimme, der Kirchengemeinde den [illegible] zur Unterbringung des Leichenwagens zu überweisen, jedoch behält sich die Gemeinde statt des ihr nach § 4 des Gesetzes vom 14 März 1880 zustehende Rechts [illegible] jeder Zeit vor.
Aus dem Stall der bisher dem Lehrer Metzger in dem Gemeindeschulhause zum [illegible] überwiesen war, ist ein geeigneter Raum zur Unterbringung der Spritze herzustellen. Eine [illegible] ist in der Nähe der Spritzenaufstellung mit [illegible] anzubringen. Ein Mitglied enthielt sich der Abstimmung und ein zweites Mitglied spricht sich für Ueberweisung des Raumes an die Schulgemeinde aus.

Ueberlassung des seitherigen zur Unterbringung der Spritze benutzten Raumes an die Kirchengemeinde.

821

III.

Da der Unternehmer Weber gegenwärtig die Reparaturen in [illegible] genommen hat, wird die [illegible] bis zum 1 Juni cr. vertagt.

Herstellung der Kirchhofmauer zu Pätlingen

822

[illegible] der [illegible]
[illegible] mit Bezug auf den § 8 des Unterstützungswohnsitzgesetzes v. 1/6 1870 zur [illegible].

VI

Unter Bezugnahme auf den Beschluss No XVIII vom 4 Juni [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in der [illegible] Anstalt zu Düren untergebrachten [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] auf 65 Mk.

VII

Gesuch des [illegible] [illegible] zu [illegible] um Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung.

VIII

Unterstützungsgesuch [illegible] [illegible]

IX

Antrag des [illegible] Johann Becker - [illegible] von hier um [illegible] [illegible] 14 M 70 [illegible] 7 M. 94 Pf.

X

Antrag der Ehefrau [illegible] Mathias [illegible] [illegible] 8 M. [illegible] Gefängnis.
Gesuch der Ehefrau [illegible] Breuer von hier um [illegible] bis zur [illegible] ihres [illegible]

XI

Antrag des [illegible] [illegible] Kuck [illegible] um Bewilligung von

Beschluß des Gemeinderats.

245

IV

Die Versammlung lehnt den Antrag der g. Rudzinsky ab.

Antrag der Wwe. Dr. Rudzinsky um Verlängerung eines Rinnsteins.

823

V

Die Versammlung kann sich mit Rücksicht auf die Bestrafung, die der g. Jung bereits erlitten hat, nicht für die Niederlassung in hiesiger Gemeinde aussprechen, und wird dieser Gegenstand bis nach Ablauf eines Jahres [illegible] vertagt. 4 Stimmen sind für Bewilligung des Jung'schen Antrags.

Einwanderungsgesuch des Philipp Jung zu Altenkessel.

824

VI

Auch für dieses Jahr ist die Versammlung geneigt, die Hälfte der Kosten der Kinder? ad „zwei und dreissigsten für Mark 50 K.“ auf die Gemeinde-Sozialkasse? zu übernehmen.

Uebernahme der Kleider?-...

825

VII

Da Bittsteller noch erwachsene Kinder hat, die sämmtlich in recht guten Verhältnissen leben und ihre Eltern zu unterstützen in der Lage sind, wird das Gesuch der g. Eich abgelehnt.

Unterstützungsgesuch von Philipp Eich.

826

VIII

Die bisherige Unterstützung wird vom 1. d. Mts. ab auf 10 Mark, geschrieben zehn Mark, erhöht.

Unterstützungsgesuch der Verlorn? J. C.

827

IX

Neben der Rente bezieht Bittsteller noch 8 Mark Schichtlohn. Bittsteller kann daher nicht als arm betrachtet werden und ist abzuweisen.

Steuernachlaßgesuch von Johann Becker Balzert.

828

Vorstellung des Bürgermeisters
Reisekosten für die Theilnehmer an den Sitzungen des Kreistags, wie solche der frühere Abgeordnete [illegible] Bremer bezog. Letzterer erhielt laut Beschluss vom 12/12 88 per Reise 5 Mk.

XII

Gesuch des [illegible] Johann Weber um Ueberlassung der [illegible] auf der [illegible] der [illegible] Gärten zum [illegible] [illegible] [illegible]

XIII

Antrag des Turnvereins auf [illegible] um Ueberlassung einer [illegible] Fläche auf der Schulwiese behufs Errichtung eines Turnplatzes.

XIV

Mit Bezug auf die in der letzten Gemeinderathssitzung unter XII resp XI gefassten Beschlüsse betreffs der Erbauung eines neuen Schulhauses in [illegible] [illegible] Errichtung einer 2ten Classe daselbst sowie Unterhaltung des alten Schulhauses legte der Versammlung [illegible] [illegible] Verfügung der Kgl. [illegible] vom 24 d. Mts № 4308 und das Schreiben des Kgl. Kreisbaumeisters [illegible] vom 6 d. Mts zur Kenntnisnahme [illegible] [illegible] vor

XV

Der Versammlung lag ein Antrag [illegible] [illegible] vom 23 d. Mts № 1734 betreffend Ernennung des [illegible] [illegible] Matthias Thomas zu [illegible] zum [illegible] der [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

X

Dem Antrag der Frau Mathis ist zu entsprechen.

Steuernachlaß Gesuch von der Erb. Mathis Ramsach und Peter Breuer

829

XI

Dem Antrag der Frau Breuer ist zu entsprechen, und die Steuer bis zur Genesung ihres Mannes zu stunden.

XI

Die Versammlung bewilligt einstimmig dem Antragsteller G. Koch deshalb Vergütung von 5 Mk. pro Reise, wie solche seinen Vorgängern zuerkannt wurde. Dieser Beschluß hat keine rückwirkende Kraft.

Bewilligung von Reisekosten für das Kreis- [illegible] Wierlach Koch

830

XII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Gesuch des Lehrers Weber um Ueberlassung von Flurplatten.

831

XIII

Das Gesuch des Turnvereins wird abgelehnt.

Gesuch des Turnvereins Büttingen um Ueberlassung eines Turnplatzes.

832

XIV.

Die Versammlung beschließt nach eingehender Beratung und Besprechung, ein zweistöckiges Schulhaus mit 4 Sälen aufzuführen und die Gründung einer zweiten Klasse bis nach Fertigstellung dieses Baues hinauszuschieben. Da der Unterricht in der Schule nicht durch das Geräusch der vorbeifahrenden Eisenbahnzüge zu stören, ist das Gebäude möglichst weit vom Bahngeleise zu

Errichtung eines neuen Schulhauses zu Ockershausen.

833

[illegible] der Versammlung [illegible]
zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung das [illegible]
[illegible] der [illegible] Thomas vor.

—

XVI

Der Stadtverordnetenversammlung liegt eine [illegible] Ratsk. Reg.
vom 4. d. Mts II 1113 betreffend die Pensionierung
des in der Irrenanstalt zu Leipzig untergebrachten
Lehrers Johann Moritz [illegible]
~~[illegible]~~ wenn die derselben
aufgestellten Rechtsgeschäft [illegible] Ausschuss zur
Kenntnisnahme und Beschlussfassung vor.

XVII

Der Ausschuss [illegible] Lehrer Moritz
Lehrer Petri II vom [illegible] 20. d.
Mts eine [illegible] Pension
[illegible] 944 M [illegible] Moritz [illegible]
[illegible] der Versammlung zur Kenntnis-
nahme vorlegen, [illegible] Antrag

XVIII

Unter Bezugnahme auf den [illegible] Beschluss in
der letzten [illegible] liegt in dem
Antrag [illegible] Johann Dörr-Schlange [illegible]
[illegible]
Akten [illegible] zur Beschlussfassung vor.

Beschluss des Gemeinderaths zu errichten.
Da im Budget für das laufende Jahr nur 5500 M. vorgesehen sind, ist der Fehlbetrag eventl. durch eine Anleihe zu decken.
Die Wohnräume für den Lehrer Ertz sind wie früher am 11 März cr. beschlossen, auszubessern d. h. die Küche ist mit Brettern zu dielen und das Fenster zu repariren. Die Platten auf der Küche sind eventl. bei den [illegible] zu verwenden.
Die Versammlung behält sich hier ausdrücklich noch vor, die nöthigen Schulöfen selbst zu beschaffen.

XV.

Mit dem Gesuche des Schul. vorstehenden einen heutigen Zulage, wonach das Gehalt des L. Thomas auf Ein tausend fünfzig Mark bis zu dessen definitiver Anstellung normirt ist, ist die Versammlung einverstanden.

bewilligung vom Gehalt für Mathias [illegible] Thomas.

834

XV ½

Die Versammlung nimmt Kenntniß der auf Pensionirung des Lehrers Moritz zum 1t Juli 1875 abzielenden Verfügung Königl. Regierung und gegen die beantragte Pensionirung keine Einwendungen [illegible].

835

Theilung der Bürgermeisterei

XVIIII

Der [illegible] [illegible] Klasse [illegible] angezeigt, daß [illegible] in den [illegible]-abtheilungen [illegible] [illegible] Bürgermeister [illegible] vorgelegt. [illegible] [illegible] Ausführung von 28[illegible] Mk. [illegible] [illegible] Ausführung war.

XX

Zum Amtsgericht Völklingen gehören die Bürgermeistereien Völklingen, Ludweiler, Püttlingen & Sellerbach, letztere mit Ausschluß der Gemeinden Güchenbach, Ober-[illegible] & Hilschbach. Bei der Volkszählung am 1. Dezember 1891 wies die Gesammtbevölkerung dieses 9810 Seelen ~~[illegible]~~ nach. Die zum Amtsbezirk Völklingen gehörigen Ortschaften der Bürgermeisterei Sellerbach werden ~~[illegible]~~ [illegible] p.p. 6000 Einwohner zählen. Für die [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] ca. 16000 Seelen [illegible], [illegible] (mit der [illegible] Entfernung bis Völklingen) [illegible] Orte [illegible] zu [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] Sitzung [illegible] in Völklingen abgehalten wird, so [illegible] [illegible] von [illegible] die [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] den Amtsgerichts[illegible] [illegible], [illegible], die Stadtverordneten [illegible] [illegible] Abtheilung zu [illegible] [illegible] beschließen.

XXI

Die Versammlung [illegible] [illegible] Beschluß der [illegible] [illegible] vom 23. [illegible] Mts, [illegible]

beschließt der Gemeinderath.
Da aber nach dem Gutachten der Direction der K. Kreis-Irrenanstalt eine Besserung des J. Moritz in Aussicht steht, erlaubt sich die Versammlung derselben K. Behörde die Frage zur geneigtesten Erwägung anheim zu stellen, ob es sich im Hinblick auf die arme Familie des J. Moritz nicht empfiehlt, den Termin zur Pensionirung des J. Moritz bis zum 1. October 1838. hinauszuschieben. Die bedrängte Lage der Familie Moritz dürfte für Berücksichtigung dieses Vorschlages sprechen.

XVII

Das Ackerstück des J. Dürr eignet sich nicht zur Anlage eines Weges, weshalb der Antrag abzuweisen ist.

Ankauf eines Ackerstückes von Johann Dürr Schlang
836

XVIII

Mit Rücksicht auf den Beschluss ad XVI ist dieser Gegenstand erledigt.

Unterstützung für die Familie Moritz zu Altenkessel.
837

XIX

Die Versammlung nimmt Kenntniß von dem Schreiben des Kreiskommunalarzt und ist J. Blass in diesem Sinne zu instruiren.

Abfallen von Lack an den Straßenlaternen.
838

XX

Die Versammlung nimmt mit besonderer Befriedigung diesen Vorschlag an, und bittet die

Einrichtung von Gerichtstagen in Püttlingen.
839

Vorlage des Bürgermeisters

eines ~~[illegible]~~ Schreibens des H. Bürgermeisters Hertogs vom 31 Jul. über die Herstellung der [illegible] zur [illegible] [illegible] war.

XXII

[illegible]

XXIII

Antrag des Tagelöhners Max [illegible] um Bewilligung einer einmal. Unterstützung von 30 Mk.

XXIV

[illegible] Unterstützung

XXV

[illegible] zu vermitteln.

XXVI

Antrag des [illegible] [illegible] Kreuz um Bewilligung einer Entschädigung [illegible] seiner Erkrankung.

XXVII

Der Verein zur Erziehung und Pflege katholischer [illegible] Kinder zu [illegible]

244

Beschließt der Gemeinderath.
Die gezeigten Schritte um diesen [illegible] dennoch dieselben sich bald verwirklicht, daß Gemeinderathsbeschluß der Peter Waldl hat sich erboten, seinen Grenzwall nebst zugehörigen Nebengebäuden unentgeltlich zu diesem Zwecke herzugeben. Die nothwendigen inneren Herstellungskosten ~~XXX~~ und die Einzugskosten übernimmt die Gemeinde.

X. X.

Der Gemeinderath beschließt dem Neubau Herrn Baumeister zu ersuchen, das Ober-[illegible] seine Pläne nebst Kostenvoranschlag anzufertigen nach folgenden Projecten:

1 Neubau 3 weiteren Stallräumen, Neubau einer Wohnung für den Stierwärter, bestehend aus einer Küche und 3 Zimmern und einem Kellerraum, wie Herr Baumeister selbst vorgeschlagen hat.

Zwischen den Stallungen und den Wohnräumen ist eine Durchfahrt für [illegible] [illegible] mit weiteren Raum für Vergrößerung des Baues zu beschaffen.

Die Kosten dieses Neubaues mit Durchfahrt und ohne Durchfahrt sind besonders zu berechnen.

840

[illegible] der [illegible]
22 Januar 1890 [illegible] 10 Mk
bewilligt worden. [illegible]
[illegible]
[illegible]

XXVIII

Ankündigung der Polizeistunde [illegible]
durch Glockenschlag

XXVIIII

Antrag des [illegible] vom 30/3 er
um [illegible]
[illegible] in der Nähe des
[illegible] Kiefer hier

XXX

[illegible] der Ehefrau [illegible]
Mathis geb. Meyer. Gärtner hier

XXXI

[illegible]
August [illegible]
[illegible]

XXXII

Gesuch des [illegible]
[illegible]
[illegible] an den [illegible] der Kirche
[illegible].

XXXIII

Unterstützung der [illegible]
[illegible] zu [illegible].

Beschluß des Gemeinderathes

das 2te Projekt ist auf die Skizze die der Bauunternehmer Weber angefertigt hat zu beziehen und baldgefälligst einzureichen.

XXII

Der Gemeinderath ist mit dem Kirchenverwaltungsprotokoll des [illegible] einverstanden.

Von der Verfügung des Kgl. Bezirksamts nimmt der Gemeinderath Kenntnis.

841

XXIII

Nach Anhörung des Vortrages des Gemeinderathsmitgliedes Herrn von Hellin wird der Familie Freiberger eine monatliche Unterstützung von Zwölf Mark bewilligt.

Unterstützung der Familie Freiberger zu Ruckershausen.

842

XXIV

Der Gemeinderath ist mit dem Beschluß des Bezirksamts einverstanden.

Klage der Gemeinde [illegible] statt [illegible] gegen die Gemeinde [illegible]

843

XXV

Für hiesige Gegend ist die [illegible] derartigen Vereins nicht eingeneigt, [illegible] für Arbeiter [illegible]

844

XXVI

Der Gemeinderath bewilligt dem [illegible] der ihm durch diese Verletzung entgangenen Verdienst auch Bezahlung der Krankengeldes.

Entschädigung des Feuerwehrmannes [illegible].

845

Verwaltung der Bürgermeisterei

XXXIV

Übertragung von 23 [illegible] 15,70 Mk. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] an den Unternehmer Joh. Weber hier zu 78 Mk. [illegible] [illegible].

XXXV

Vertretung [illegible] Kaplan [illegible] Pfarrer Moritz: dem Schulamtsbewerber Herrn Bayer aus Trier ist die Vertretung übertragen worden.
Ebenso ist auch die Schulamtskandidatin Fräulein Huschens mit der Vertretung der Lehrerin Hoffmann beauftragt worden.

Gleichzeitig [illegible] Verfügung Kgl. Reg. zu Trier vom 11 Februar cr. II 801, wonach der diesseitige Beschluss vom 12 August [illegible] betr. anderweitige Einrichtung der Schul-[illegible]verhältnisse in dem Gemeindebezirke [illegible] genehmigt worden [illegible] [illegible] in Folge dessen [illegible] [illegible] gestellten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

XXVII.

Der Gemeinderath bewilligt für das Jahr 1891 denselben Betrag von 10 Mark wie früher.

Beitrag zum Verein zur Pflege katholischer [illegible] Kinder. 846

XXVIII.

Dieser Gegenstand wird bis nächste Sitzung vertagt.

[illegible] 847

XXVIIII.

Der Antrag ist der Bau[illegible]commission zur gutachtlichen Äußerung zu überweisen. 848

Antrag von Meyer u. Consorten um Errichtung eines [illegible]brunnens.

XXX.

Die Versammlung schlägt ein Drittel der [illegible] nieder. 849

[illegible] Gesuch des [illegible] Kaeis.

XXXI.

Die Bauerlaubniß ist dem Hr. J. Baldauf zu ertheilen, und wird der mit dem Baldauf abgeschlossene Kaufvertrag genehmigt. 850

Kaufvertrag von August Baldauf.

XXXII.

Die Gemeinde bedauert auf den Antrag nicht eingehen zu können. 851

Gesuch des [illegible] Sander um Erhöhung des [illegible] Unterstützung.

XXXIII.

Die Sache ist noch nicht zur Beantwortung reif, weil dem J. Speicher noch das [illegible] von dem Schiedsgericht zugestellt.

[illegible] des Jacob Speicher zu Haakarod. 852

XXXIV.

Der Gemeinderath ist mit

der

853

Beschluß des Gemeinderathes der Verabreichung des Holzes an den J. Weber zuzustimmen.	Ueberlassung von Holz an Johann Weber

XXXI.

Die Versammlung ist mit dem Beschluß des Schulvorstandes betr. die Versetzung der Lehrer Kohlhas und Meyer sowie der Lehrerin Zimmer ebenso mit den Festsetzungen der Vergütungen des Schulamtsbewerbers Beyer und der Bewerberin Huschens einverstanden.	Gehaltsfestsetzung von Beyer und Huschens. 854

v. g. u.

[illegible] Koch [illegible]

[illegible] [illegible] Jäcke

Rüffer [illegible]

Baldauf [illegible] [illegible]

Kirchner Berlder

[illegible]

Verhandelt Sittingen den 11 Mai 1891

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Gemeinderaths-Mitglieder
1 Ladislaus v. Mellin
2 Nicolaus Koch
3. Gottlieb Rüffler
4. Johann Jäcker
5. Carl Frantz
6. Jacob Odermann
7. Peter Balves
8. Peter Grün
9. Jos. Kiefer Förster
10 Eduard Schmidt.

Der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung standen folgende Gegenstände zur Berathung

Antrag des Bürgermeisters

I

Nach § 365 des Straf Ges. buchs, wird [illegible] welcher bei Verweilen seiner Gäste über die gebotene Polizeistunde hinaus duldet, mit Geldstrafe bis 60 M, zu bestrafen. [illegible]

II

[illegible]

III

[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I

Da die Forderungen der beiden Herren Geistlichen zu hoch sind, beschließt die Versammlung, auf das allabendliche Läuten Verzicht zu leisten. 855

Einstellung des Betglockenläutens

II

Der Bergwerksinspection wird mit Rücksicht auf die vorgelegten Verhältnisse die Erlaubniß ertheilt, den fraglichen Fahrweg zur Abfuhr der Erzeugnisse aus ihrem Steinbruche am Hochberge benutzen zu dürfen. 856

Benutzung des Feldweges am ... durch die Bergwerksinspection

III

Zu der oben vorgelesenen landräthlichen Verfügung dürften verschiedene ~~Aufsprüche~~ Widersprüche sich vorfinden und zwar folgende:

1. das Königliche Ministerium soll die Einführung der fraglichen Mantelöfen empfohlen haben ~~und~~ während
2. dieselben ~~nicht~~ durch Pfälzer Schachtöfen (Eisenwerk Kaiserslautern) ersetzt werden können.
2. Die Beschaffung der letzterwähnten Schachtöfen ist der Kostenpunkte wegen nicht erfolgt, während daß die Gemeinde nie gefragt wurde, ob die Kosten für diese angeblich zuständigen Öfen nicht bewilligt würden.

Beschaffung der Mantelöfen zu den neuen Schulsälen

857

Wenn der leitende Baubeamte, Herr Baumeister Holoß ~~..~~ mit Rücksicht auf den Umfang der Räumlichkeit nur die Pfälzer Öfen als brauchbar bezeichnet ~~werden können~~, dann hätte doch sicher der Kostenpunkt auch keinen Anstand gefunden; die Gelder wären bewilligt worden. Die Construction der heutigen Öfen verstehen die Lehrer nicht; wie die Verhältnisse im letztverflossenen Winter lagen, haben die zwei Lehrer in ihren diesbezüglichen Berichten angegeben. Im Interesse der Schulen beschließt die Versammlung heute nochmals

Verlesung des Bürgermeisters
landräthliche Verfügung vom 11 d. Mts. N° 5033
zur Kenntnißnahme [illegible] und [illegible] werden
beschlußfassung war.

IV

Die Wittwe Johann Jacob Zimmer geb. Anna Spechter
hier ist gewillt ihren geisteskranken Sohn Peter
Zimmer, 34 Jahr alt, der vom 13 Febr. d. J. bis
17 April d. J. [illegible] im [illegible] [illegible], zu
sich zu nehmen, [illegible] [illegible] Mark an
[illegible] 18 Mark monatlich [illegible]
Ihr [illegible] Sohn, [illegible] in 4 [illegible]
[illegible] zur Wartung gestellt hatte, erklärt
nicht länger bei ihrer Mutter zu bleiben
[illegible] Anstrengung.

V

Laut Verfügung Kaiserl. Bezirkspräsidium vom
23 August 1878 I A 7473 sind für die Beigeordneten
[illegible] aus dem gesetzlichen Gemeinde-
rathe zu Beigeordneten ernannt worden
1, Wilhelm Jos. Spechter [illegible] hier zum ersten
2 der bisherige Beigeordnete [illegible]
Maurer zu [illegible] zum 2ten
3 der bisherige [illegible] Beigeordnete [illegible]
Johann Zeller zu [illegible] zum 3ten
4 [illegible] Peter Bellmann hier
zum 4ten Beigeordneten
Nachdem der Gemeinderath von 6 Jahren bereits
abgelaufen ist, [illegible] [illegible]
auf [illegible] Art. 103 der Gemeindeordnung um
Angabe von Vorschlägen zur Wiederbesetzung
der [illegible] Stellen.

einstimmig, auf Beseitigung der gu. Öfen und Ersetzung durch solche, mit denen die Lehrerschaft fertig wird und die Räume sich heizen lassen. Nach Lage der Sache dürfte doch wohl die Gemeindevertretung keine Schuld treffen, daß diese unbrauchbaren Schulöfen aufgestellt wurden.

IV

Unterbringung des verkrüppelten Peter Zimmer von hier

Der Gemeinderath bewilligt die Unterstützung von achtzehn Mark vom 1. dieses Monats ab.

858

V

Ernennung der Beigeordneten

Nach eingehender Berathung wird folgendes beschlossen

1. Zum 1. Beigeordneten wird vorgeschlagen der bisherige Beigeordnete Ackerer Johann Speicher-Lehnertz hier
2. Zum 2. Beigeordneten der Wirth und gew. Bergmann Peter Balzert hier
3. Zum 3. Beigeordneten das Gemeinderathsmitglied Fahrsteiger Gottlieb Ruffler aus Neudorf
4. Zum 4. Beigeordneten der Königliche Oberschichtmeister Herr Rechnungsrath Christian Mauke aus Reckershausen [?]

859

VI

Ankauf eines Grundstückes [?] zur Erbauung einer breiteren [?] fahrbaren [?] Weges [?]

Die Versammlung ist einstimmig mit den abgeschlossenen Kauf- bezw. Tauschverträgen einverstanden. Auf den Eigenthumsnachweis verzichten die anwesenden Gemeinderathsmitglieder und übernehmen persönlich ~~die Haftung~~ die Bürgschaft für allen Schaden der daraus entstehen könnte, wenn dieser Nachweis nicht beigebracht wird. Die Verkäuferin Wwe Raubuch [?] lebt in nicht guten Verhältnissen es dürfte indessen doch die Hypothekenfreiheit [?] nachzuweisen bleiben. Daß die Verkäuferin diese Parzelle erworben hat, ist der Versammlung ebenfalls bekannt.

860

Antrag des Bürgermeisters

VI

Die Versammlung begrüßt den Uebersichtsplan zum Pro-
jekte für den Neubau [illegible] [illegible] mit [illegible]
Materialien an dem folgenden Weg zu [illegible]
und [illegible] die zur Verfassung des Projektes
erforderlichen [illegible] [illegible]
sind, zur [illegible] [illegible]. Auf der [illegible]
[illegible] [illegible] das [illegible] gehörigen
Parzelle 89, [illegible] [illegible] und der
Parzelle Nr 1335/78, dem [illegible] [illegible]
[illegible] - [illegible] gehörig, [illegible] [illegible]
[illegible] Parzelle zu 15 Mk per [illegible] von
der [illegible] [illegible] werden
Von der Parzelle Nr 1333/78, auf dem Peter
Meyer [illegible] [illegible], [illegible] aber auf
den [illegible] Georg Meyer übergegangen
und der Parzelle Nr 76 dem [illegible] [illegible]
Kammer gehörig, werden [illegible] [illegible]
einige Quadratmeter in Anspruch genommen
werden, die beiden letztgenannten Eigenthümer
sind [illegible] [illegible] Abschnitte
aus der Parzelle von 15 Mk [illegible]
oder [illegible] [illegible] zu [illegible]
festgestellt, [illegible]. Es [illegible] unter Vorlage
des [illegible] Antrage [illegible] [illegible]

VII

Der [illegible] [illegible] [illegible] bittet um
[illegible] Ueberlassung des [illegible]. [illegible]
[illegible], ob dem Antrage zu [illegible]

VIII

Antrag des [illegible] Weber für [illegible] von
[illegible] auf der Kirche [illegible] Geräthe [illegible]
[illegible] [illegible]

IX

Antrag des Math. Meyer [illegible] vom 30 März

Beschluß des Gemeinderathes

VII

Der p. Jungmann ist mit seinem Antrage abzuweisen | Ueberlassung eines Kipphammers [illegible]

861

VIII

Die kleineren Platten sind zu Gemeindezwecken nicht mehr zu verwenden, weshalb dieselben dem Lehrer Weber überlassen werden können. | Ueberlassung von Platten an Lehrer Weber

862

IX

Nachdem das Budget für das laufende Jahr bereits festgesetzt und ein Credit für diesen Zweck nicht vorgesehen ist, wird dieser Gegenstand bis zur Aufstellung des nächstjährigen Budgets vertagt. Inzwischen ist der Herr Baumeister um Veranschlagung der entstehenden Kosten anzugehen. | Herstellung einer Brunnenleitung in der [illegible] [illegible]straße

863

Antrag des Bürgermeisters
um Errichtung eines Laufbrunnens auf dem Gemeinde-
eigenthume in der Nähe des Georg Kiefer in der
[illegible] frei

X.

Antrag des Lehrers Petri II für eine Planstellung
[illegible] Einkommen mit dem des Hauptlehrers
[illegible]. [illegible] Verlangen dem Hauptlehrer
Konrad [illegible] I Knabenklasse [illegible]
[illegible] von Ostern als [illegible]
worden, nachdem der Hauptlehrer Konrad eine
niedere Classe erhielt. [illegible] Petri glaubt [illegible]
auf [illegible] für Oberklassen [illegible] Gehalt
erheben zu dürfen [illegible] auf den [illegible]
[illegible] Gemeinderathsbeschluss
vom 3/8 76, genehmigt von [illegible] am 4/11 [illegible]
I 14328, [illegible], [illegible] diesen Antrag

XI

Der [illegible] Johann Bollauf - Bollauf
[illegible] Peterzein Bollauf [illegible]
[illegible]
[illegible] einzuräumen. Sie haben sich
beide bereits erklärt die [illegible]
[illegible] Gemeinde [illegible]
[illegible] die [illegible]
[illegible] und [illegible] fest.

XII

Antrag des [illegible] für ein [illegible]
[illegible]. Die [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible]

XIII

[illegible]
[illegible] am 11 März [illegible]

X

Die Gemeindevertretung bedauert, aus prinzipiellen Gründen im Hinblick auf den im Vortrag angezogenen Gemeinderathsbeschluß auf eine Erhöhung des Gehaltes des Lehrers Petri nicht eingehen zu können.

Erhöhung des Gehaltes des Lehrers Petri II

864

XI

Die Gemeindevertretung ist mit der Ablassung der fragl. Gemeindeabschnittchen einverstanden und setzt die Taxe auf neun Mark für die □ Ruthe fest. Ebenso werden die beiden diesfallsigen Kaufverträge genehmigt.

Ablassung von Gemeindeabschnittchen an Jos. Baltes u. Balthasar Lans

865

XII

Die Gemeindevertretung ist mit der Uebertragung der fragl. Arbeiten an den H. Müller unter der mit ihm am 20. April c. aufgenommenen Verhandlung einverstanden, jedoch ist der Tafellack, wie vom Hauptlehrer Petri vorgeschlagen, dann zu verwenden, wenn die Probetafel sich bewährt. Was den Kostenpunkt betrifft, so kann selbstverständlich jetzt nichts Bestimmtes festgesetzt werden, weil der Preis des Lackes noch nicht bekannt ist.

Anstreichen von Schultafeln

866

XIII

Die Versammlung bewilligt einstimmig den in dem vorgelesenen Schreiben vom 22. März c. genannten Mannschaften je 3 Mark.

Entschädigung der Löschmannschaften (Gemeindeamt 1/3 91) frei

867

Auftrag des Bürgermeisters [illegible]

Sitzung genehmigt haben.

XIV

Reparatur des Spritzenhauses in [illegible]. Das Mauerwerk ist [illegible] die Ausbesserung desselben für 27 Mk. ausgeführt [illegible] erhebt keine Einwendung.

XV

Dem vom Kreisbaumeister [illegible] an [illegible] gestellten Forderung von 6 Mk betreffend der Einziehung der kleinen [illegible] zu den ausgeführten Arbeiten [illegible] mit dem Gemeinderath zu [illegible]. Bezüglich dürfte [illegible] halten die [illegible] bewilligten [illegible] Fertigstellung zu bringen.

XVI

[illegible] am 11 [illegible] ab. [illegible] Wiederherstellung [illegible] Ausführung; [illegible] Erhaltung des [illegible] bewilligt ist.

XVII

Von dem Verzuge des bisherigen Mitgliedes des Gemeinderaths [illegible] Fritsch [illegible] die Versammlung Kenntniß und beschließt [illegible] die Ergänzung des Gemeinderaths [illegible] vorgenommen werden soll. [illegible] Verzug & [illegible] 2 Mitglieder aus [illegible].

XIV

Die Gemeindevertretung bewilligt die verlangte Entschädigung von sieben und zwanzig Mark zur Herstellung des Spritzenhauses. 868

Herstellung des Spritzenhauses [illegible]

XV

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Schreiben des Bürgermeisters Hotop. 869

Einführung des [illegible]:

XVI

Wenn die Räumlichkeiten der Wwe Baltes zur Unterbringung des Heues zur Fütterung der Stiere zu miethen sind beschließt die Versammlung, diese Räume zu miethen. Der Stiercommission wird die Regelung dieser Angelegenheit überwiesen. 870

Anmiethung eines Raumes zur Unterbringung des Futters für den Stieren [illegible]

XVII

Die Ergänzung des Gemeinderathes hält die Versammlung für unnöthig, weil im nächsten Jahre ohnehin Gemeinderathswahl stattfinden muß.

Ergänzung des Gemeinderaths 871

Anträge der Gemeindevertreter

XVIII

Antrag des Gemeindevertreters Franz Bräunig für eine Herstellung eines [illegible] an dem [illegible] neben seinem Hause & [illegible] einiger [illegible] [illegible] bei [illegible] auf den [illegible] von Abschnitten [illegible] und [illegible].

XIX

Durch Anzeige des [illegible] [illegible] für [illegible] die Beleuchtungslaternen:
1. am [illegible] [illegible] Kreuze bei
2. am Eingang zur Kirche am Pfarrhause bei
3. an der [illegible] am Mühlenberg

aufzustellen.

[illegible] [illegible]

XX

Antrag des Gemeinderathes [illegible] für eine Herstellung der Beleuchtungslaterne an dem [illegible] neben seinem Hause.

XXI

Antrag des Gemeindevertreters Franz Bräunig für eine Gewährung einer Beihilfe zu den [illegible]kosten für seine an der [illegible] erkrankten Ehefrau.

XXII

Antrag des [illegible] Georg Seiler für eine [illegible] Untersuchung des [illegible] Kesselbrunnen oder [illegible]brunnen zum Antrieb des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sollen nicht genügen.

XVIII

Die Versammlung beschließt einen Zaun herzustellen in einer Höhe von 1.20 Meter. Diese Arbeiten können einem Unternehmer unter Beiziehung der Baucommission freihändig übergeben werden. 872

Herstellung eines Zaunes um einen Schulhause hier im Dorf (Kesselbrunnen)

XIX

Die Ausbesserung der Mauer am Brunnen gegenüber dem Wirth Krauß, wird genehmigt, ebenso die Ausbesserung der Brücke am Mühlenberg. Was die Herstellung der Böschungsmauer vor dem [illegible] Pfarrhause betrifft, so hält ~~sich~~ die Gemeindevertretung zur Ausführung dieser Arbeiten nicht für verpflichtet, weil Mauer und Ecken an dieser Stelle gesetzlich in den Besitz der Kirchengemeinde ~~übergegangen~~ ist.

Ausbesserung einiger Böschungsmauern hier

873

XX

Die Ausbesserung der Böschungsmauer rundum den Brunnen soll ausgebessert werden, auf weitere Herrichtungen läßt sich die Gemeindevertretung nicht ein. 874

Ausbesserung der Böschungsmauer am Brunnen in der Kapellenstraße

XXI

Die Gemeindevertretung übernimmt die Hälfte der Arzneikosten. 875

Unterstützung des Franz [illegible]

XXII

Die große Zahl von Schweinen bedingt einen größern (Aushülfs Gemeindeschweinehirten) zum Eintrieb der Schweine und einer sehr gelegenen [illegible], den District Kesselbrunnen zu diesem Zwecke zu öffnen.

Eintrieb der Schweineherde in den Wald hier

876

Vorlage der Bürgermeisterei

XXIII

Antrag des [illegible] Werner in [illegible] um Anstellung einer [illegible] für die Gemarkung [illegible]. Dem [illegible] Theil [illegible] der [illegible] auf dem [illegible] übertragen [illegible] erhält [illegible] 105 M. per Jahr.

XXIV

Genehmigung eines Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Völklingen u. dem Bergmann Jacob Peter vom 20 August 1890. Peter pachtet die Parzellen der [illegible] gelegenen [illegible] 6 [illegible] 10 [illegible] zu 50 Pf per Jahr an.

XXV

Antrag des [illegible] Ritter aus [illegible] um Genehmigung einer [illegible] Unterstützung.

XXVI

Die Herren Peter [illegible] aus Völklingen bitten [illegible] um [illegible] Überlassung der [illegible] gelegenen Quelle und erklären [illegible] unter welchen Bedingungen die Quelle zu erwerben ist.

beschlossen das Gemeinderaths

XXIII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

877

[Margin: Gesuch um Anstellung eines Feldhüters [illegible] in Altenkessel]

XXIV

Die Versammlung ist mit dem abgeschlossenen Pachtvertrage einverstanden.

878

[Margin: Pachtvertrag mit Jacob Petersen]

XXV

Die Versammlung bewilligt dem Herrn Reitler vom 1. Mai c. ab eine monatliche Unterstützung von fünfzehn Mark.

879

[Margin: Unterstützung des Arbeiters Reitler in Altenkessel]

XXVI

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

880

[Margin: Antrag der Firma Röchling um Ueberlassung der Quelle an der [illegible] [illegible]]

V. — g. — u.

[illegible] [illegible]
[illegible] Jöcke
Koch
Schmitz [illegible] [illegible]
Küpper [illegible]
[illegible]

Verhandelt Dillingen den 9 Juni 1891

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Heinrich Mathias
2 Nikolaus Koch
3. Christian Sorg
4. Peter Balles
5. Johann Schmidt
6. Adolf Wann
7. Jacob Volz
8. Johann Kiefer
9. Peter Grün
10 Jacob Balzert
11 Johann Jacker
12 Karl Frantz
13. Gottlieb Kuttler

Nachdem auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Antrag des Bürgermeisters

I

Der Versammlung lag ein [illegible] Schreiben Königl. Regierung zu Trier vom 4 d. Mts II 2897 betreffend die Bewilligung der Mittel zur Beschaffung einer 2ten Lehrkraft (Lehrerin) für die Schule in [illegible], damit bis zur Fertigstellung des 2klassigen Schulhauses die Kinder von den beiden Lehrpersonen in dem Schulsaale abwechselnd unterrichtet werden können, zur [illegible] u. Beschlußfassung vor.

II

Antrag des [illegible] Vorstehers Wann auf [illegible] vom 6 d. Mts um Bewilligung des Ausfalls an [illegible] [illegible] 1 Sgr per Kopf beträgt, welcher ihm dadurch entstand, daß die letzte Volkszählung auf einen Montag gefallen, an welchem Tage ca 600 Mann [illegible] [illegible] und [illegible] zurückgekehrt waren.

III

Festsetzung der [illegible] [illegible] und [illegible] für die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 22.

IV

Der Versammlung lag ein Schreiben des [illegible] zu [illegible] vom 27 d. Mts Nr 3397 vor, gemäß welchem [illegible] die bereits bestehenden [illegible] mit dem neuen [illegible] in [illegible] in Aussicht gestellt.

Lz 5.50
[illegible] 3.50

I

Mit Rücksicht darauf, daß bis zum Herbst dieses Jahres das zweiklassige Schulhaus errichtet sein wird, insofern seitens des Herrn Kreisbaubeamten der diesbezügliche Plan und Kostenanschlag rechtzeitig eingeht, beschließt die Versammlung, die Gründung einer zweiten Klasse bis zu dem angegebenen Zeitpunkt noch anstehen zu lassen, als nicht angenommen werden kann, daß in der kurzen Zwischenzeit wesentliches von zwei Lehrkräften in ein und demselben Schulsaal zu erreichen ist.

Gründung einer 2ten Schulklasse in Rockershausen.

881

0.

II.

Mit 10 gegen 2 Stimmen wird das Gesuch des p. Wenn abgelehnt, weil allgemein dieselben Verhältnisse obwalten. 2 Stimmen sind für Bewilligung einer Entschädigung in der erbetenen Art. p. Wenn war bei Fassung dieses Beschlusses abgetreten.

Gesuch des Bez. Vorst. Wenn um anderweitige Festsetzung seines Gehaltes.

882

III

Die Entschädigung für die Bezirksvorsteher wird auf fünf Mark und die für die Polizeidiener auf drei Mark für den in Rede stehenden Zweck festgesetzt.

883

0.

Festsetzung der Entschädigung für die Bezirksvorsteher und Polizeidiener für Einreichung der Aushebung.

IV

Nach stattgehabter eingehender Berathung wird Folgendes beschlossen:

1. Soweit das Gemeindeeigenthum bei Ausbau des Weges in Frage kommt, wird solches der Bergverwaltung zu dem kostenlosen Ausbau ohne Erhebung weiterer Entschädigungsansprüche überlassen.

Wegeanlage zum neuen Schachte am Rottenhohweg.

0.

884

Antrag des [illegible]

und [illegible] der vorhandenen Bedingungen, unter welchen der Ankauf stattfinden soll, [illegible] muß, erledigt sich der Antrag.

V

Auf den Beschluß vom 9 September No II betreffend die Schaffung eines Raumes zur Unterbringung der [illegible] legt der Gemeinderath den hierauf eingegangenen Kostenanschlag [illegible] über 10 .. Mk zur Kenntnißnahme [illegible] Beschlußfassung vor.

VI

Wiederholter Antrag des [illegible] betreffend [illegible] zur Feststellung der für die Familie [illegible] aufgewendeten Kosten von 10 [illegible] vom 15/11 90 bis 23 [illegible].

VII

Die Versammlung [illegible] Aufstellung [illegible] für den [illegible] Verhandlungen [illegible] vom 22 April a II 4573 [illegible] 5 .. Mk [illegible] III 5679 I 7604 [illegible] vom 11 [illegible] 54 zur Kenntnißnahme [illegible] Beschlußfassung vor.

VIII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr XXIII in der letzten Sitzung legt [illegible] den Antrag des [illegible] vom 7 .. Mk [illegible] Aufstellung [illegible] zur Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderathes.

2. Mit 7 gegen 6 Stimmen beschließt die Versammlung die Hälfte der Kosten für die laufende Unterhaltung der Brücke von der Gemeindegrenze am Trebern-stadt bis zu dem Wege am Heiligenberg so lange zu tragen, als dieselbe zu bergamtlichen Zwecken benutzt wird.

3 Dagegen wird Seitens der Gemeinde nie eine Beihülfe zu Neubaustrecken bewilligt, ebenso kann

4. die Gemeindevertretung sich nicht dazu verstehen, Grund und Boden unentgeltlich zum Neubau der Wege zur Verfügung zu stellen, damit Grundbesitzer hierbei betheiligt sind, oder etwaige Schadensansprüche zu übernehmen, welche anliegende Grundbesitzer in Folge der fragl. Wegebauten erhalten können.

V

Von dem einmal in dieser Sache seitens G[illegible]theil d. gefaßten Beschlusse kann die Gemeindevertretung nicht abgehen; nachdem das Gesetz vom 14. April 1880 in Kraft getreten war, sind Gemeinderathsbeschlüsse [illegible] nicht. In dem vom Kirchenvorstande angezogenen Gemeinderathsbeschlusse vom 12 April 1887 ist von einer Ueberweisung des in Rede stehenden Raumes an die Kirchengemeinde keine Rede; dieser Raum ist und bleibt nach Grund des vorangezogenen Gesetzes Eigenthum der ~~Kirchen~~ Civilgemeinde.

Ueberlassung des zur Unterbringung der Spritze dienenden Raumes im kath. Pfarrhause hier an die Kirchengemeinde. 0.

885

VI.

Da zu erwarten steht, daß inzwischen die von dem p. Steiker-Bommer eingelegte Berufung erledigt sein wird, beschließt die Versammlung, die Sache noch zu vertagen und den Armenverband Huckarde anzufragen, wie die Sache jetzt liegt.

Unterstützung der Familie Steiker Bommer aus Huckarde 0.

886

Vortrag des Bürgermeisters

IX

Der Gemeinde [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mittels Schreiben vom 6ten Mts. um käufliche Ueberlassung der der Stadtgemeinde gehörigen Quelle an der Stadtmühle hier ersucht. Indem ich das Schreiben hiermit vorlege, ersuche ich um Beratung.

X

Der Versammlung liegt auch eine schriftliche Erklärung des Wegemeisters Altmeyer hier vom 15ten Mts., in welcher derselbe zur Herstellung des Fahrweges in den [illegible] [illegible] gegen eine einmalige [illegible] des genannten Georg Schwarz [illegible] [illegible], der an den Fahrweg mit seinem Eigenthum angrenzt, von 20 [illegible], die welche derselbe beansprucht, mit der Gemeinde einen Vertrag einzugehen, zur Beratung und Beschlussfassung vor.

XI

Herstellung des [illegible]brunnens am [illegible] [illegible] hier. (Beschluss Nr. XIV der Sitzung vom 11/12 90.)

XII

Der Versammlung liegt auch das Verdingungsprotokoll über Lieferung von Kies [illegible] [illegible] vom 24/5 [illegible] zur Beratung und Beschlussfassung vor.

XIII

Herstellung und Verbreiterung des Weges an der [illegible] [illegible] [illegible]

XIV

Der Versammlung liegt auch ein [illegible] [illegible] des Johann Schreinermeisters Meyer von hier über Umzäunung [illegible] an dessen Eigenthum vor

Beschluß der Gemeindekasse.

VII

Nach eingehender Berathung beschließt die Gemeindevertretung auf Anstellung eines staatlichen Vollziehungsbeamten anzutragen und genehmigt gerne als Zuschuß zu dem Gehalte des kngl. Vollziehungsbeamten die bisher für die Gemeindekasse eingegangenen [illegible] Gebühren. Die Kosten, die der Gemeinde aufliegen, sind zu hoch, um einen eigenen Vollziehungsbeamten anstellen zu können.

Anstellung eines Vollziehungsbeamten für den Kassenbezirk Püttlingen.

887

VIII

Dieser Gegenstand wird vertagt bis zum 1. September d. Js.

Anstellung eines 2. Feldhüters in Altenkessel.

888

IX

Nach eingehender Erörterung und reiflicher Berathung wird beschlossen, wie folgt:
In Erwägung, daß die auf dem Banne Püttlingen vorhandenen Quellen, welche heute die öffentlichen Brunnen speisen, vielleicht einmal im Laufe der Zeiten in Folge des Bergbaues an Wasserzufluß einbüßen oder gar versiegen, daß dann auf diese Quelle, welche, soweit bekannt, vom Bergbau weniger beeinflußt wird, zurückgegriffen werden muß, kann dem Antrage der Firma Gebr. Röchling auf Entäußerung der qu. Quelle nicht entsprochen werden, dagegen ist die Versammlung erbötig, sie pachtweise an die genannte Firma unter folgenden Bedingungen auf die Dauer von fünf und zwanzig Jahren zu verpachten:

Ableitung der Quelle an der Walkmühle an die Firma Gebr. Röchling

889

1. Verpächterin steht das Recht zu, zu jeder Zeit Anspruch auf ~~die Hälfte~~ Ableitung der Hälfte des Wassers zu erheben. Sobald dieses Recht geltend gemacht wird, hat Pächter nur mehr die Hälfte des Pachtzinses zu entrichten.
2. Mit Rücksicht darauf, daß in der Nähe des Brunnens an der Walkmühle Familien wohnen, die das nöthige Wasser für ihre Haushaltungen aus diesem Brunnen ent-

[illegible] der [illegible]
der [illegible] gelegenen Gemeindegrundstück[illegible]
vom 13ten d. Mts. zur Kenntnissnahme & [illegible]

XV

Gesuch der Wwe [illegible] Scheffer [illegible] in
[illegible] vom 24. d. Mts. um Gewährung
einer Unterstützung

XVI

Der Gemeinderath [illegible] in Folge des Beschlusses
Nr XVI der Sitzung vom 11. d. Mts. [illegible]
[illegible] der Wwe Balles, [illegible] für
10 M monatliche Miethe für ihre Wohnung & 12 M
monatliche Miethe [illegible] einer
Wohnung an den [illegible] verlangt
zur Kenntnissnahme & Anerkennung [illegible]

XVII

Der Versammlung liegt [illegible]
[illegible] Strafe [illegible]
[illegible] für welche
er sich bereit erklärt, [illegible]
[illegible] bestimmte [illegible]
zur Kenntnissnahme & Anerkennung [illegible]

XVIII

Antrag des [illegible] Peter Becker hier vom
21. d. Mts. um Bewilligung einer Vergütung
für Gestattung des Abflusses des [illegible]
[illegible]
[illegible] Miethe.

XIX

Der Versammlung liegen [illegible]
Anschlag über [illegible] und [illegible]

nehmen, sich Schuster verbunden, auf ihre Kosten einen freien Auslauf an geeigneter Stelle, nach letzterer die Gemeinde bezeichnet, zu errichten und zu unterhalten.

3. Wird von dem Schuster zur Ableitung des qu. Quellenwassers ein Wasserwerk errichtet, hat die Gemeinde Püttlingen zu den hierdurch entstandenen oder noch entstehenden Kosten auch dann nichts beizutragen, wenn sie auf Ablassung der Hälfte des Wassers Anspruch erhebt. Tritt letzt vorerwähnter Fall ein, participirt die Gemeinde Püttlingen nur an der Hälfte der Betriebskosten auf die Dauer der Nutzung. Den Anschluß an das Wasserwerk muß die Gemeinde Püttlingen auf ihre Kosten bewirken.

4. Als Pachtzins hat Schuster alljährlich am 1. October viertausend Mark an die Gemeindekasse Püttlingen zu zahlen.

5. Nach Genehmigung dieses Beschlusses ist ein notarieller Act hierüber aufzunehmen, die hierdurch entstehenden Kosten fallen dem Schuster zur Last.

Vortrag des Bürgermeisters

[illegible] unter Bezugnahme auf [illegible] Schreiben [illegible] vom 30. d. Mts. und die mit dem Commissar [illegible] genommene Verhandlung vom 4. d. Mts. zur Kenntnisnahme & Beschlussfassung vor.

~~XXIII~~ XX

Der [illegible] hat den Antrag gestellt [illegible] zu [illegible]. Beschluss: um [illegible]

XXI

Der Kreisthierarzt Frauenholz aus Köln [illegible] eingereicht [illegible] aus Stahl à 15 Mk per Stück, welche gegen [illegible] & zum [illegible] zu verwenden sind. Ich bitte um Auskunft, ob diese [illegible] zu beschaffen sind.

XXII

[illegible] für den [illegible] Material. [illegible] vom 5. d. Mts. sowie die Offerte des [illegible] Wilh. Biesen aus [illegible] vom 3. d. Mts. zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

XXIII

Unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr. III in der Sitzung vom 11. d. Mts. lege ich der Versammlung [illegible] vom 1. d. Mts. N. 7994 zur Kenntnisnahme & [illegible] vor.

Beschluß des Gemeinderathes

X

Die Versammlung ist mit dem Kaufe zwischen der Gemeinde und dem H. Schwarz im Sinne der gepflogenen Verhandlungen einverstanden. Die entstehenden Kosten des abzuschließenden notariellen Vertrages über nimmt die Gemeinde.

Kaufvertrag zwischen dem Bergmann Schwarz Kiefer und der Gemeinde

890

XI

Die Reparatur-Arbeiten des Bergmanns sind inzwischen ausgeführt, daher ist dieser Gegenstand erledigt. Was die Ausbesserungen betrifft, die der Unternehmer J. Weber auszuführen hat, so wird dem H. Weber letzter Termin auf den 1. August d. Js. bewilligt und zwar nur deshalb, weil bis zur Stunde ungünstige Witterung zu den fragl. Ausbesserungen geherrscht hat.

Herstellung der Kirchhofsmauer

891

XII

Mit der fragl. Kirmesverlegung ist der Gemeinderath einverstanden

Kirmesverlegung in Altenkessel.

892

XIII

Die Gemeinde setzt die Taxe pro Ruthe auf 5 Mk (fünf Mark) fest; mehr kann den resp. Anliegern, welche die zur Ablassung des nöthigen Eigenthums zur Erbreiterung des Weges ergeben wollen, nicht bewilligt werden.

Herstellung des Weges nach der Kirchbrücke.

893

XIV

Die Gemeinde ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrag einverstanden.

Kaufvertrag zwischen der Gemeinde und dem Bergmann Schartemann Meyer.

894

XV

Die Hilfsstelle wird auf Grund des Berichtes des Bezirks-Aufsehers Stumm vom 1. Juni cr. abgewiesen. Bei dieser Gelegenheit wird beschlossen, die Unterstützung welche bisher der Wwe. Jung zu Altenkessel seitens der Gemeinde gezahlt wurde nicht weiter zu zahlen, weil die H. Jung Altersrente bezieht.

Unterstützung der Wwe Schaefer & Wwe Jung in Altenkessel

895

Änderung der Tagesordnung

XXIV

Antrag auf Bewilligung von Armenunterstützungen

1. seitens der Ehefrau Carl Bruckmann hier

2. " " Wittwe [illegible] und [illegible]

3. " " " Wittwe Koch aus [illegible]

XXV

Anzeige des Bürgermeisters [illegible] über einen festgesetzten Tage über den Rückstand des [illegible] an der [illegible]

XXVI

Einstellung eines Sekretärs an Stelle des mit dem 15. d. Mts austretenden Sekretärs Barthelmes. Die eingegangenen Gesuche lagen ihr zur Kenntnisnahme & Abstimmung vor.

XXVII

Der Versammlung lag ein Schreiben der Herren Gemeindeverordneten [illegible] & Mathias vom 4. d. Mts, in welchem vorgeschlagen wird [illegible] die Aufstellung eines ständigen Commission [illegible] in nähere Erwägung zu ziehen und

2tens weiter zu [illegible], als eine Eingabe der [illegible] Oberpostdirektion [illegible] Gemeindevorstand [illegible] um billige [illegible] der [illegible] zur [illegible] zu bitten etc.

zur Kenntnisnahme & Abstimmung vor

Beschluß des Gemeinderaths.

XVI

Der Gemeinderath bewilligt der Wittwe Baltes als Miethe der Wohnung für den Viehwärter[?] bis zum 15. October cr. und ferner als Miethe für Unterstellung ihrer Scheune bis zur nächstjährigen Heuernte insgesammt einhundertfünfzig Mark.

Miethe der Scheune der Wittwe Baltes pro

896

XVII.

Diese Angelegenheit wird der Stierkommission zur Regelung überwiesen.

897

Beschaffung [illegible] für die Geschäftsräume

XVIII

Die Gemeinde hebt auch heute wieder den Antrag des J. Becker ab und hält den Beschluß des Gemeinderaths vom 5. October 1887, nicht zutreffend, aufrecht.

898

Gesuch des [illegible] Peter Becker pro um Bewilligung einer [illegible] Entschädigung

XIX

Die Versammlung, nach genommener Einsicht des Planes und Kostenanschlages sowie nach Anhörung des Beschlusses der Baukommission erklärt sich mit der Ausführung nach diesen Vorlagen in allen Theilen einverstanden. Von den eingegangenen Offerten wird diejenige des Unternehmers Johann Weber-Zimmer mit 10 1/2 Prozent Abgebot angenommen und ihm die Arbeit nach den vorgelegten technischen Bedingungen übertragen, mit dessen Forderung die [illegible] Mehr und Minderarbeiten hier im Verhältniß des Uebernahmepreises zu berechnen.

Erweiterung d. Stierstallungen pro

899

XX

Der Gemeinderath ist mit der Veräußerung des ältesten Stieres einverstanden. Mit dem Ankauf eines Ersatzes für den zu verkaufenden Stier kann bis zur Fertigstellung der Stierstallungen gewartet werden.

Veräußerung eines Stieres

900

XXI

Ein Schlauchrohr aus Hanf à 15 Mk. ist von dem [illegible] in Köln für die Gemeinde zu beschaffen

Beschaffung eines Schlauchrohres

901

Beschluß des Gemeinderathes

XXII

Die Gemeinde ist mit der Anfuhr [illegible] mit der Lieferung der [illegible] des [illegible] Biesen wie vorgelesen einverstanden

Anfuhr von Steinen auf die Umbau-Straße u. Kelterstraße

902

XXIII

Nach nochmaliger eingehender Berathung vermag der Gemeinderath die in Rede stehenden Öfen als passend nicht anzuerkennen, die Schuld der Aufstellung dieser Öfen, die nicht heizen, und bei welchen Lehrer und Kinder, sobald Kälte eintritt, krank werden, trifft nicht die Gemeindeverwaltung. Die Versammlung bleibt daher bei ihren unter'm 11. d. Mts. gefaßten Beschlüsse bestehen und bemerkt, daß die fraglichen Öfen anderswo gebraucht werden können. Die Versammlung hält sich für verpflichtet, für das Wohl der Schulkinder zu sorgen und will [illegible] nichts anderes übrigen, als einen zweiten passenden Ofen neben dem bereits vorhandenen in die Schulsäle aufzustellen.

Aufstellung von passenden Öfen in den neuen Schulsälen

903

XXIV.

Die beantragten Unterstützungen
1. der Ehefrau Brockhaus, welche nur freie Kur und Medicamente verlangt.
2. der Wwe. Koch u. Wwe. Robert zu Rockenhausen von je vier Mark monatlich werden vom 1. d. Mts. ab bewilligt.

Armen-Unterstützungen für Ehefrau Brockhaus etc.

904

XXV

Der fragliche hölzerne Steg ist nach Rücktritt des jetzt eingetretenen Wassers zu repariren und wird dann hoffentlich bis zur Herstellung der neuen Eisbrücke noch aushalten.

Herstellung des hölzernen Steges

905

962

Beschluß des Gemeinderathes

XXVI

Das bisher zur Besoldung der Secretäre aufgenommene Gesammtquantum wird vom 1. Juli c. ab ~~auf~~ von Zweitausend achthundert Mark auf dreitausend Mark erhöht. Der I Secretär erhält zwölfhundert Mark ~~und~~ die beiden anderen Secretäre sollen so gestellt werden, daß sie sich im Gehalt gleichstehen; übrigens wird die Regelung dieser Angelegenheit dem Vorsitzenden vollständig überlassen.

Erhöhung des Gesammtquantums zur Besoldung der Secretäre

906

XXVI

~~Über die Aufstellung~~ Diese beiden Gegenstände werden bis zur nächsten Sitzung vertagt.

907

Aufstellung eines ständigen [illegible]

V. —— g. —— u.

Franzen Jäcke

Baldauf Grün [illegible]

Kirsch [illegible]

Wurm. Koch Rüffer

Grünß Becker [illegible]

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
b. die Gemeinderaths-
Mitglieder
1. Nicolaus Koch
2. Friedrich Mathias
3. Jacob Volz
4. Peter Baldes
5. Adolf Wimm
6. Eduard Schmidt
7. Johann Kiefer Förster
8. Jacob Baldauf
9. Peter Grün.
10. Ladislaus v. Mellin

Geschehen [illegible] den 9 Juli 1891
[illegible] auf heute vorschriftsmäßig anberaumten
Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegen-
stände zur Verhandlung
Antrag des Bürgermeisters

I

Antrag des (Gemeinde)raths-Mitgliedes Herrn
[illegible] Friedrich Mathias [illegible]
1. Anstellung einer [illegible] commission für
den Umfang der [illegible]
2. [illegible] einer Bittschrift an die [illegible]
der Oberpostdirektion zu Coblenz um [illegible]
[illegible] der [illegible] ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ zur Errichtung einer Haltestelle [illegible]
an einem [illegible] Bedingungen [illegible]
[illegible].

II

Die Versammlung [illegible] auf [illegible] einer
[illegible] des [illegible] oder [illegible]
[illegible] auf [illegible]
Verhandlungen [illegible] des [illegible]
der [illegible] Amts [illegible] 16 ten Mai № 2000
[illegible].

III

Antrag des [illegible] Keller.
[illegible] auf [illegible]
am 22/6 [illegible] [illegible]
[illegible] Anstalt. Die [illegible]
[illegible].

IV

[illegible] Nr 1
der Sitzung vom 9 ten Mai [illegible] ~~[illegible]~~
[illegible]
vom 24 ten Mai № 9743 betr. [illegible]
2 [illegible] zur [illegible]
[illegible] & [illegible].

Beschlüsse des Gemeinderaths

I.

Die Anstellung eines Polizei-Commissars wird vertagt bis zum Abschl. nächsten Jahres. Was die Petition an Sr. Excellenz den Herrn Ober-Präsidenten zu Coblenz anlangt, so wird beschlossen dieserhalb nochmals vorstellig zu werden und um baldige Ertheilung der Concession zu bitten.

Anstellung eines Polizei-Commissars resp. Gründung einer Apotheke

908

II.

Die Versammlung schließt sich hinsichtlich mit dem Vorschlage des Hl. Bürgermeisters von Völklingen an und beschließt, die Hälfte der Kosten zur Herstellung einer Rinne in der Weite wie vorgeschlagen, zu übernehmen.

Errichtung einer Rinne am [illegible]

909

III.

Die Versammlung bewilligt einstimmig die in § 4 der Aufnahmebedingungen geforderten Geldbeträge von 216 M. [illegible] + 45 Mk auf die Dauer eines Jahres. Nach Ablauf dieser Zeit sind Erkundigungen einzuziehen: ob die Geistesschwachheit abgenommen und zu erwarten steht, daß dem fragl. Knaben etwas beigebracht werden kann.

Unterbringung der Christina Reitler aus Rockershausen

910

IV.

Der Gemeinderath bewilligt nach nochmaliger Berathung die Mittel zur Besoldung einer zweiten Lehrkraft (Lehrerin) im Betrage von 825 Mk p. a. vom 1. October c. an unter der Bedingung, daß bis zu dem angegebenen Zeitpunkte das Schulhaus fertig gestellt ist. Sollte das Schulhaus zum Bezuge bis dahin nicht fertig gestellt sein, wird der Betrag verweigert.

Errichtung einer 2t. Mittelklasse in Rockershausen

911

Vorlage des Gemeinderaths

V

Dem wie mittelst Verfügung des Kgl. Landraths Amts vom 9. d. Mts. Nr. 9122 Seitens der Reichspost-Direktion zu Saarbrücken gestellten Antrag um Errichtung eines neuen Postgebäudes und Ermittlung des bez. [illegible] Schullokales am Altmarkt beschloss die Versammlung zur Kenntniß & Annahme vor.

VI

Vorlegung des Gemeinderathsbeschlusses betreffend [illegible] Meyer [illegible] am Alten Markt [illegible] 4 Jahre vom 20. d. Mts. und Ihre Erklärung vom 1. d. Mts. legte ich zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

VII

Antrag des [illegible] Conrad Simon zu [illegible] um Anlage einer Rinne vor seinem Hause

VIII

Antrag der Wittwe Johann Kreuz für eine Gewährung einer [illegible] Unterstützung

IX

Antrag des Maschinenmeisters [illegible] [illegible] um [illegible] eines [illegible] [illegible] am Marktbrunnen

X

Antrag des Feuerwehr-Corps [illegible] um Überlassung eines Platzes auf dem [illegible] zum Zwecke der Abhaltung eines Festes am Sonntag

Beschluß der Gemeindevertr.

V

In Erwägung, daß zur Zeit noch ein Schulhausbau in Püttlingen in Angriff steht, daß ein zweiklassiges Schulhaus im laufenden Jahre in Rockershausen noch erbaut werden soll, und auch für diesen Ort eine neue Lehrkraft angestellt werden muß, daß ferner erst mit Ostern d. Js. hier in Püttlingen eine neue Lehrerstelle gegründet wurde, aus diesen Gründen lehnt die Versammlung einstimmig die Mittel zur Errichtung einer 6. Schulklasse in Altenkessel ab, weil die Gemeinde nicht im Stande ist, auf einmal all diese Lasten bestreiten zu können. Sobald der Ort Rockershausen in der in Rede stehenden Frage versorgt ist, soll auch Altenkessel berücksichtigt werden.

Errichtung einer 6ten Schulklasse in Altenkessel

912

VI

Die Lasten der Gemeinde sind so gestiegen, daß auch auf die kleinsten Beträge gerücksichtigt werden muß, die Versammlung beschließt daher der Wwe Jung bisher gewährte Armenunterstützung von 4 Mk monatlich einzustellen; die 4 in dem Resolut vom 11. April 1884 benannten Söhne bleiben dagegen verpflichtet, nach wie vor die denen festgesetzten Unterstützungsbeträge auch weiterhin in die Gemeindekasse zu zahlen. Die Petentin Wwe Jung erhält dann im ganzen incl. Altersrente eine Unterstützung von 14.90 M und wird mit diesem Betrage auskommen.

Unterstützung der Wittwe Joh. Jung geb. Schmidt in Altenkessel

913

VII

Mit Rücksicht auf die Auslassungen der Wegewärter Altmeyer und der Bezirksvorsteher Trenz lehnt die Gemeindevertretung die Anlage einer Rinne ab.

Herstellung einer Rinne vor dem Hause der Leonore Schmeller in Köllerstraße

914

Vortrag des Bürgermeisters
vom 19. d. Mts.

XI

In Folge Verfügung des Königl. Landrathsamts vom 19. d. Mts. legte ich dem Gemeinderathe ein Gesuch des Gustav Meisner hier um Ertheilung der Erlaubniß zur [illegible] und Beschlußfassung vor.

XII

Die Königliche Berginspection zu [illegible] hat mittelst Schreibens vom 24/4 unter Beifügung eines Situationsplans um Ueberweisung des Weges auf dem neuen Schacht im [illegible] zum [illegible] den Grenzen des [illegible] ersucht. Die Gemeinde soll falls durch diese Ueberweisung Ansprüche auf Entschädigung zu den [illegible] gestellt werden, verbunden bleiben derartige Ansprüche zu [illegible]. Ich nehme auf den diesbezüglichen Beschluß vom 9. d. Mts. Bezug [illegible] zur Beschlußfassung.

XIII

Der [illegible] Peter Pistorius hier ist an Stelle des [illegible] Stellvertreters Franz Breuer gestorben. Derselbe wurde am 12. August 1888 gewählt. Ich ersuche an Stelle des J. Breuer einen Nachfolger vorzuschlagen.

XIV

Mit Rücksicht auf den Beschluß vom 11. Dezbr. a. pr. Nr VII legte ich der Versammlung heute nochmals die Verhandlungen betreffend die Anschaffung einer Feuerspritze für Altenkessel zur Beschlußfassung vor, und [illegible] von Feuerwehr Corps [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

VIII

Wie das Gemeinderathsmitglied, Weißenrath Herr Grün ausführt, erhielt die Wwe Breinig erst die Hälfte von dem Gelde zurück, das [illegible] der 2ten Ehe zur Abtragung von Schulden pp. ihr verstorbener Mann gezahlt hat. Hiernach hat die Petentin auch Mittel in Händen und ist nicht unterstützungsbedürftig. Nebenbei erhält sie noch von dem Kinde erster Ehe pro Monat 9 Mk aus dem Polizeistrafgelderfonds. Sie ist mit ihrem Gesuch abzuweisen.

Unterstützung der Wwe Joh. Breinig hier

915

IX

Ein Bedürfniß zur Erweiterung des Durchlasses liegt nicht vor; für Schäden, die durch höhere Gewalt entstehen, wie bei Wolkenbruch pp. kann die Gemeinde wohl nicht aufkommen. p Schumann ist daher abzuweisen

Erweiterung eines Durchlasses am Schattbrunnen (Wolkenbruch)

916

X

Die Gemeindevertretung bedauert, auf den Antrag des Feuerwehrvereins nicht eingehen zu können, weil bereits verschiedene andere Vereine mit ähnlichen Gesuchen abgewiesen wurden

Abhaltung eines Festes im Schloßgarten

917

XI

Der Gemeinderath bewilligt einstimmig vom 1. d. Mts. ab dem p. Meisner eine Gehaltszulage von einhundert und fünfzig Mark pro Jahr.

Erhöhung des Gehalts des Försters Meissner

918

XII

In Ergänzung des diesbezügl. Beschlusses No 4 in der Sitzung vom 9. d. Mts. beschließt die Versammlung, den fragl. Weg nach der Kreuzgrenze zum Ausbau zu überweisen, etwaige Ansprüche auf Entschädigung, die seitens der anliegenden Grundbesitzer erhoben werden, verpflichtet sich die Gemeinde zu regeln.

Ausbau des Weges nach dem neuen Schacht am Kotten [illegible]

919

[illegible] des Lagermagazins

zu dem Zwecke, um es einem alten Kreis [illegible] aufgehoben, erscheint nicht [illegible] räthlich ist.

[illegible] bezüglich des auf XV der Verhandl.-Beschlüsse ad XX

Die Versammlung [illegible] Kenntniß von einem [illegible] des Bezirks-[illegible] zu Völklingen am 30. Juni cr. an den [illegible] Präsidenten zu Saarbrücken bezüglich der Einrichtung einer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], wenn es [illegible] [illegible], daß die [illegible] nicht in einem [illegible] [illegible] stattfinden zu [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] überreicht.

XVI

[illegible], wie solches gemäß Beschluß vom 9. Mts. ad XXI beschafft werden soll, kann nicht [illegible] werden, [illegible] Frauenverein zu Köln a/R. [illegible] [illegible] mittheilt.

XVII

Der Versammlung lag [illegible] ein Schreiben des [illegible] Dürr zu [illegible] vom 5 l. Mts. [illegible], in welchem um fernere Bewilligung von je 50 M. [illegible] pro Jahr für die Unterbringung der [illegible] Kinder [illegible] Huber in der [illegible] zu Essen auf die Dauer von 2 weiteren Jahren [illegible] [illegible] [illegible] Beschluß vom 18 Juli 1889 zur [illegible] war.

Beschluß des Gemeinderathes

XIII

~~Mit den vorgesehenen Holzfüllungen nur Cultur [illegible] ist die Versammlung einverstanden.~~

XIII

An Stelle des verstorbenen Franz Brenner wird als Stellvertreter des Schiedsmanns der Wirth Peter Grein gewählt. 920

Wahl eines Stellvertreters des Schiedsmanns [illegible]

XIV.

Mit der Auswahl der Spritze ist die Versammlung einverstanden, wenn solche nachträglich vom Feuerwehr(verein) ausgesucht wird. 921

Ankauf einer Feuerspritze für Altenkessel

XV

Die Gemeindevertretung bedauert einen anderen Saal, als ~~einen Wirthssaal~~ den im Hause des Wirthes Baltes nicht stellen zu können. Der Saal im Gemeindehause dürfte für den vorliegenden Zweck ~~nicht~~ zu klein sein, auch fehlt ein Zugangszimmer. Die Gemeindevertretung wird aber [illegible] im Auge behalten und sobald wie irgend angängig, einen eigenen Saal für den bezeichneten Zweck errichten. Der vielen Schulhausbauten wegen, die gegenwärtig im Gange sind, kann die Gemeinde z. Zt. die nöthigen Baumittel nicht flüssig machen. 922

Beschaffung eines Saales für Abhaltung eines Gewerbetages

XVI

Der Gemeinderath nimmt von der bezeichneten Angelegenheit Kenntniß. 923

[illegible] Anschaffung

XVII

Insofern die Knappschaft auch auf weitere zwei Jahren einen Betrag von 50 Mk p. a. bewilligt und die Pflegekosten die bisherige Höhe beibehalten, wird auch seitens der Gemeinde der Zuschuß von 50 Mk auf weiteren zwei Jahren gewährt. 924

Bewilligung eines Zuschusses zur Unterbringung von Kranken [illegible] in einer [illegible] Anstalt

Anträge der Bürgermeisterei.

XVIII

Unterstützung der [illegible] Brockhaus hier.

XIX

Die Versammlung bezieht sich auf die Erklärung des Gemeinderathsmitgliedes [illegible] vom 22. d. Mts., wonach der Gemeindevorsteher Johann Weber-Tesch das Gemeindewaldungs [illegible] beansprucht habe, ~~und~~ mit der Erklärung des Weber vom 8 cr. zur Abstimmung vor.

XX

Antrag der Wittwe [illegible] Ries aus Neuhof und Joh. Müller Breinig um [illegible] Strafe [illegible] im Betrage von 12 M 72 Pf [illegible] ent-[illegible].

XXI

Herstellung eines geschlossenen Kanals zur Unterbringung des [illegible] in der Rittergasse, des [illegible] welche [illegible] in [illegible] gestanden [illegible] soll [illegible] in erstgenannter Art gebraucht werden.

XXII

Antrag des Eduard Weber hier um Überlassung [illegible] an seiner Wohnung [illegible] Altmarkt garten auf der Kellerei.

XXIII

Antrag des [illegible] Jacob Schumann zu Rittersdorf um Ankauf des vor seinem Hause gelegenen Gemeindestreifens.

XXIV

Antrag des Bürgerm. Carl Marmann von hier um Ankauf des vor seinem Hause gelegenen Gemeindestreifens. Der Streif gehört hinter dem [illegible] Bach auf Kiefer.

Beschluß des Gemeinderathes.

XVIII

Da der H. Brockhaus in der Genesung schon so weit vorgeschritten ist, daß er umhergehen kann, werden die Verpflegungskosten für die Folge nur noch zur Hälfte auf die Gemeindekasse übernommen. — Uebernahme der Verpflegungskosten des Steinlamsers Brockhaus

925

XIX.

Insofern durch die weitere Untersuchung es sich bestätigen sollte, daß H. Weber gegen das Collegium des Gemeinderathes ~~[illegible]~~ die beleidigende Äußerung in öffentlicher Wirthschaft gethan hat, beschließt die Versammlung den Strafantrag gegen H. Weber zu stellen. — Beleidigung des Collegiums des Gemeinderaths seitens des Unternehmers Joh. Weber-Tuttle

926

XX

Beide Petenten werden um eine Stufe ermäßigt und haben nur in die I Stufe zu steuern. — Ermäßigung der Steuer der Witt. Kees & Joh. Müller Kriwig

927

XXI.

An der am Schulhaus zu Ritterstraße stehende Requisitengebäude ist ein geeigneter massiver Anbau zur Unterbringung der Spritze zu errichten. — Beschaffung eines Raumes zur Unterbringung der Spritze an Ritterstraße

928

XXII

Bei Gelegenheit einer Revision seitens des Kl. Kreisbaubeamten sind die angeblichen Mißstände mitzutheilen; derselbe wird dann wahrscheinlich Anordnungen treffen, wie dem Uebelstande abzuhelfen ist. — Verbesserung des Kellers in der Dienstwohnung des Lehrers Weber

929

XXIII

Dem H. Schumann wird der an seinem Hause liegende Gemeindestreifen zu neun Mark pro Ruthe abgelassen. — Ablassung eines Gemeindestreifens an Schumann

930

XXIV

Desgleichen wird dem H. Marmann der zwischen seinem Hause und dem Wege liegende Gemeindeeigenthum zu neun Mark pro Ruthe abgelassen. — desgl. an Marmann

931

Vortrag des Bürgermeisters

XXV

Antrag der Wittwe Kemenig auf Rückerstattung von Zufuhrung(?) [illegible] ihr verstorbener Sohn Nik. Kemenig, Fabrikarbeiter, [illegible] zu arbeiten, auf Gemeindekosten.

XXVI

Unter Bezugnahme auf den § 8 der Stadtwege(?) [illegible] vom 6 Juni 1870 beschließt einen Antrag des [illegible] J. Huppert bezüglich [illegible] und [illegible] Zuwendung der [illegible] zur Kenntnisnahme und Anerkennung vor.

XXVII

Der Versammlung lag ein Schreiben der Direction des Königl. Hospitals zu Straßburg vom [illegible] um Unterstützung der Kur- & Pflegekosten des erkrankten [illegible] des [illegible] Mandl [illegible] zur Kenntnisnahme und Anerkennung vor. Das [illegible] Schreiben [illegible] von der [illegible] zur Kenntniß genommen.

XXVIII

Der Versammlung theilt [illegible] die [illegible] vom 25 Juni [illegible] M. 3800. [illegible] Moritz vom 7/11 [illegible], zur Kenntnisnahme mit.

Beschluß des Gemeinderathes

XXV

Die Kosten für das Rückkonzert des Chores der Herenig [?] werden nicht bewilligt. 932

Rückkonzert des [illegible] Vereinigung des Chores [?]

XXVI

Die Gemeindevertretung hat gegen die Niederlassung des J. Huppert in Altenkessel bezw. gegen die Erwerbung der preußischen Staatsangehörigkeit ~~hat~~ nichts zu ~~[illegible]~~ erinnern. 933

Einwanderung des Jos. Huppert zu Altenkessel

XXVII

Da ~~die~~ der Gemeindevertretung von der Erkrankung des J. Maul nichts bekannt ist, werden die entstandenen und entstehenden Kosten nicht bewilligt. 934

Kosten der Erkrankung des Bergmanns Maul aus [illegible]

XXVIII

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der kreislichen Verfügung. 935

[illegible] des [illegible] Moritz

V. — g. — u.

[illegible] Koch Gräser [?]
Wenn. Baldauf Kirsch Schmidt
Balder [?] Maurer [?] Welz

[illegible]

Gegenwärtig waren
Bürgermeister
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Glieder
1 Friedrich Mathias
2. Peter Baldes
3. Nicol. Koch
4. Johann Kiefer
5. Christian Sorg
6. Jacob Baldauf
7. Peter Grün
8. Johann Jäcker
9. Carl Frantz
10 Jacob Overmann

[illegible] vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung wurden folgende Gegenstände zur Verhandlung [illegible]

[illegible]

I

[illegible]

II

[illegible] XIII [illegible]

III

[illegible] 24 [illegible]

IV

[illegible] Peter Grün [illegible]

V

[illegible]

Püttlingen den 23. Juli 1891.

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

Die Versammlung ist mit dem vorgelegten Kostenanschlage, sowie mit den Plänen im Ganzen einverstanden, hält aber die unter pos 87 aufgeführten Sulzer Schulöfen N: 28 für zu kostspielig, und beschließt, zwei gewöhnliche Rundöfen, wie sie hier in den älteren Schulen bereits aufgestellt sind, zu beschaffen.

936 a — Schulhausbau in Rockershausen

II

Zu einer Erhöhung der im diesbezüglichen Beschlusse vom 9. Juni cr. festgesetzten Entschädigung von fünf Mk pro Ruthe kann die Versammlung sich nicht verstehen. Die Verbreiterung des Weges geschieht nur im Interesse der Angrenzer. Die Angelegenheit ist daher ad acta zu legen.

937 — Verbreiterung des Weges an der Kirchbrücke zu Altenkessel

III

Der Ankauf von geeigneten Ackerstücken zur Anlage von Feldwegen ist zu vertagen, bis die Herstellung des Weges in Rottern und in Altenkessel am Stauweg erledigt ist.

938 — Ankauf von Grundstücken zur Anlage von Feldwegen.

IV

Die Versammlung lehnt einstimmig das Gesuch der P. Grün ab, weil die durch höhere Gewalt verursachten Schäden von der Gemeinde nicht vergütet werden können. Liegt Anlaß zur Herstellung von Schutzvorrichtungen vor, die die Gemeinde auszuführen verpflichtet ist, soll diese Arbeit auf Kosten der Gemeinde ausgeführt werden. Ein Gutachten der Baucommission ist hierüber einzuholen.

939 — Entschädigungsanspruch der Wittwe Pet. Grün für erlittenen Schaden in Folge starken Regens.

V

Dieser Gegenstand ist bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

940 — Herstellung einer Rinne an der Schulgasse zu Ritterstraße

Antrag des Bürgermeisters wegen der Maßregeln [illegible]

VI

Unterstützung der Familie [illegible] in [illegible]. Das Schreiben des [illegible] zu [illegible] vom 7. d. Mts. [illegible]

VII

Antrag des Bergarbeiters Johann Kramer zu [illegible] um Ermäßigung seiner Steuer

VIII

desgl. des [illegible] zu [illegible]

IX

Der Gemeindevertretung liegt ein Schreiben des [illegible] vom 17. d. Mts. No 887. betreffend [illegible] in [illegible] zu [illegible] vor.

X

Antrag auf Herstellung einer [illegible] Ableitung des [illegible] am [illegible] in [illegible].

XI

Der Gemeindevertretung liegt ein Schreiben des [illegible] vom 17. d. Mts. betreffs [illegible] vor

XII

Der Gemeindevertretung liegt ein Schreiben des [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

VI

940 — Unterstützung der Familie Speicher zu Huckarde.

Die von p. Speicher eingeleitete Klage soll, wie das Gemeinderathsmitglied Herr Grün mittheilt, günstig verlaufen sein. Bis zur gänzlichen Erledigung dieser Angelegenheit wird der Antrag der Gemeinde Huckarde vertagt.

VII

942 — Communalsteuerreklamation Johann Krämer.

Da Reklamant thatsächlich nur 2.10 Mk verdient, ist die Hälfte der Steuer niedergeschlagen.

VIII

943 — desgl. Conr. Schneer.

Mit 6 gegen 4 Stimmen wird p. Schneer abgewiesen, weil er versäumt hat, zeitig zu reklamieren.

IX

944 — Nachtrag zum Pachtvertrage mit der Berginspektion II vom 6/6 90.

Mit dem Nachtrag zu dem Pachtvertrage vom 6. Juni 1890 ist der Gemeinderath einverstanden.

X

945 — Herstellung eines Kanals am Schulhof.

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

XI

946 — Verpflegung des Christ. Reitler aus Reitershausen.

Die Gemeindevertretung beschließt, den p. Reitler aus der Pflege von Saarberg nach Ablauf der gesetzlichen Frist zu nehmen.

XII

947 — Heizung, Reinigung pp. des Gerichtslokals

Die Gemeinde übernimmt die Heizung, Reinigung und Beleuchtung des angebotenen Lokals, auch stellt die Gemeinde so lange den Gemeindediener als Gerichtsdiener, so lange die in Aussicht gestellten Gerichtstage dauern.

Vorlage der Bürgermeisterei

gemäß [illegible] zu Saarbrücken vom 18. [illegible] No. 1795 betreffend der Stellung einer Gemeinde-[illegible] zu den [illegible] zum [illegible] [illegible] [illegible].

XIII

Antrag des [illegible] Nic. Kemming auf [illegible] von [illegible] für [illegible] Nic. Kemming, welcher [illegible] als [illegible] in Arbeit steht.

XIV

Antrag des Lehrers Petri II für eine Verlängerung der [illegible] und [illegible] Aufstellung einer [illegible] für den [illegible] genommenen [illegible] vom 19. d. Mts.

XV

Antrag der Ehefrau des [illegible] Carl Schneider geb. Anna Mathis von hier um Gewährung einer Unterstützung

XVI

Desgleichen der Ehefrau Johann Dick(?) geb. Anna [illegible] wie unter No. XV

XVII

Antrag der Ehefrau Peter Herrig auf Rückerstattung [illegible] zu viel bezahlter [illegible]

XVIII

Antrag des [illegible] zu [illegible] um Überlassung von 2 [illegible] & 2 [illegible] für den [illegible] daselbst.

Beschluß des Gemeinderathes

XIII

Der Gemeinderath bewilligt wie bereits früher beschlossen die Kosten zum Rücktransport ~~der~~ der Leiche des H. Kerenig nicht.

948 Transportkosten des Nic. Kerenig zu Rockenhausen

XIV

Der Antrag des Lehrers Petri II ist der Baucommission mit dem Ersuchen zu überweisen, sich von dem Zustand durch Augenschein zu überzeugen und in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten

949 Beschaffung eines neuen Herdes in der Petri II schen Wohnung.

XV

Der Antrag der Ehefrau Schneider wird einstimmig abgelehnt.

950 Unterstützungsgesuch der Ehefrau Schneider

XVI

Mit 6 gegen 4 Stimmen wird der Antrag des H. Pink abgelehnt. 4 Stimmen bewilligen dem H. Pink die rückständige Miethe ad 30 Mk unter der Bedingung, daß von ihm der Betrag, wenn er ~~wieder~~ nochmals in Verdienst steht, wieder eingezogen wird.

951 dgl. der Ehefrau Jh. Pink.

XVII

Mit Rücksicht der auf der Seiten des Bezirks-Vorstehers v. Mellin wird der Antrag des H. Herrig einstimmig abgelehnt.

952 Niederschlagung von Schulgeld des Schlossers Herrig Rockenh.

XVIII

Die Beschaffung der beantragten ~~[illegible]~~ Werkzeuge wird bewilligt auf Kosten der Gemeinde.

953 Anschaffung von Löschgeräthen für die Feuerwehr in [illegible]

Antrag des Bürgermeisters

XIX

Antrag auf Herstellung des [illegible] am [illegible] in Altenkessel.

XX

Antrag des Gemeindevorstehers Joh. Weber-[illegible] [illegible] auf Unterstützung der gegen ihn wegen Beleidigung des Gemeinderaths anhängig angestrengten Untersuchung

Beschluß des Gemeinderaths

XIX

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

[illegible] wegen [illegible]

955

XX

Der H. Weber muß, wie in der letzten Sitzung beschlossen, fünfzig Mark in die Gemeindekasse zur Strafe zahlen und Herr gelegentlich der nächsten Gemeinderathssitzung Abbitte thun, erst dann wird von einer weiteren gerichtlichen Verfolgung Abstand genommen.

Zuleitung einer Klage gegen [illegible] Weber–Turk betr.

Gez. [illegible] g. [illegible] u.

[illegible]

Koch

Grün

[illegible]

Jäcker

[illegible]

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister ...
~~...~~
b. die Rathsmitglieder:
1 von Boltz ...
2 Mathias Friedrich
3 Baldes Peter
4 Wern Adolph
5 Hickes Johann
6 Sarg Christian
7 Grün Peter
8 Jacke Johann
9 Franz Karl
10 Obermann Peter
11 Schmidt Eduard

Das unter Nr 11 aufgeführte Mitglied ist erst bei Eröffnung des VIII Gegenstandes zur Sitzung erschienen.

Verhandelt, Püttlingen den 11 September

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Berathung:

Vortrag des Vorsitzenden:

I

Der Versammlung lege ich ein Schreiben der Gebr. Röchling zu Völklingen vom 29. Juli c. um käufliche Ablassung der Wenkenmüller Quelle zur Kenntnißnahme und Äußerung unter Hinweis auf den Beschluß vom 9/6 c. Nr. IX vor.

II

Die Königl. Berginspection II zu Louisenthal stellt unterm 23. Juli c. den Antrag um Erneuerung bezw. Verlängerung des Pachtvertrages vom 7/8 Januar 1876 betr. die Unterhaltung von Wasser... für die Quellenleitung zum Kutzenbrunnen auf der Gerhardgrube. Indem ich das fragl. Schreiben nebst den resp. Pachtverträgen vorlege, ersuche ich um Äußerung.

III

Antrag des Kaufmanns Adolf Franz zu Völklingen um Ablassung von Kies aus der Talschlucht.

IV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad XI vom 9. Juni c. lege ich der Versammlung die ~~resp.~~ Verhandlungen betr. Herstellung der Kirchhofsmauer zur weiteren Beschlußfassung vor.

V

Der Versammlung lege ich die inzwischen eingegangenen Kostenanschläge und Pläne zum Bau einer neuen Steinbrücke über den Püttlinger Bach am Schwarzen Weg zur Kenntnißnahme und mit dem Ersuchen um Äußerung vor, welche von den beiden Brücken erbaut werden soll.

1891

273 955

Beschluß des Gemeinderathes

I.

Der Gemeinderath verweigert die Quelle nicht verkaufen zu können und bleibt bei dem beschlossenen vom 9 Juni cr. gefaßten Beschlusse bestehen.

Verkauf der Quelle an der Walkmühle

954

II.

Die Versammlung ist mit dem Inhalt der Verlängerung des 2ten Vertrags vom 31 Juli d. Js. einverstanden.

Verlängerung des Pachtvertrages btr. Quellenleitung vom Kohlenbrunnen zur Gerhardgrube

III.

Ist erledigt.

956 Verkauf von Land an A. Trautz

IV.

Nach eingehender Berathung wurde über die Frage beschlossen, ob der Pachtvertrag gegen den J. Weber sofort eingeleitet werden soll, weil er den gestellten Bedingungen nicht nachgekommen ist. 5 Mitglieder beschließen ihm Aufschub bis zum 1 November 1891 zu gewähren zur vollständigen Fertigstellung, andernfalls den Vertrag aufzulösen, 5 Mitglieder votieren ihm noch Aufschub bis zum 1 Juli 1892 unter den gleichen Bedingungen weiter zu gewähren. Der Vorsitzende gibt den Ausschlag, und wird dem Weber Aufschub bis zum 1 Juli 1892 zugebilligt; ist aber dann die Mauer nicht hergestellt, wird die Sache

958 Herstellung der Kirchhofsmauer.

Vorlage

VI

Der Versammlung lege ich die Verhandlungen betr. Verlegung des Schießstandes nebst dem Verlegungsprotokoll von gestern zur Kenntnißnahme und Äußerung vor. 17 VIII 89

VII

Der Bergmann Peter Weber-Kern von hier bittet um Nachlaß des Kaufzinses von dem am 4. October 1888 gekauften Grundstücke. Ich ersuche um Äußerung.

VIII

Dem Bergmann Johann Leinenbach-Becker soll der Kaufvertrag vom 4. October 1888 gekündigt werden, weil das in Frage kommende Grundstück nach der neuen Vermessung von dem Feldwege, welchen die Gemeindeverwaltung auszubauen gedenkt, durchschnitten wird; J. Leinenbach verlangt aber eine Entschädigung von 32.50 M.

IX

Die Beschaffung von [illegible] - Feuerspritze nebst [illegible] zur [illegible] [illegible] in [illegible] & [illegible].

X

Die [illegible] des Kgl. Landrats-Amts vom 25. Juli cr. N. 11391 [illegible] Schreiben des Kgl. Oberförsters [illegible] vom 24. [illegible] N. 742 betreffend Regulirung d. Gehaltes des Försters Meisner [illegible] auf den [illegible] zu Nr. XI [illegible]

Sache dem Gerichte zur Prozeß-einleitung übergeben.

960

V.

Mit 6 gegen 3 Stimmen wird beschlossen, das B. Liebold u. Cons.sche Projekt zur Ausführung zu bringen. 3 Stimmen votiren für eine eiserne Brücke zu errichten und 1 Mitglied enthält sich der Abstimmung.

Herstellung einer Brücke über den Dütlinger Bach.

961

VI.

Mit der Unterredung der Arbeit an den Unternehmer Weber welche am 17 August c. stattgefunden hat, erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Verlegung des Schlachthausbrunnens.

962

VII.

Mit dem beanspruchten Vorschuß von 150 M. erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Vorschuß an Unternehmer Weber betr.

963

VIII.

Bei Fassung dieses ~~Beschlusses~~ vorstehenden Beschlusses war das Gemeinderathsmitglied Eduard Schmidt der inzwischen zugetretenen zugegen.

Die Versammlung beschließt einstimmig dem J. Reinenbach als Entschädigung die runde Summe von 30 Mk. zu bewilligen.

Inzwischen ist eine Situationszeichnung über den vom Bergamte durch den Jungenwald

Gewährung einer Entschädigung an den Joh. Reinenbach u. Becker und Vorlage der durch die Bergverwaltung

Antrag des Bürgermeisters

Kenntnißnahme & Verdankung [illegible]

XI

Die Versammlung [illegible] Bürgermeisters [illegible] vom 18. d. Mts [illegible] [illegible] vom 22 [illegible] betreffend [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur Kenntniß [illegible] & Verdankung [illegible]

XII

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] II zu [illegible] [illegible]

XIII

[illegible] VIII [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 7 Mai [illegible] [illegible] [illegible] zur Kenntniß [illegible] & Verdankung [illegible].

XIV

Die Versammlung [illegible] Bericht des Bürgermeisters [illegible] vom 4. d. Mts. [illegible] Anlage einer neuen [illegible] [illegible] [illegible] zur Kenntniß [illegible] & Verdankung [illegible].

XV

Die Versammlung [illegible] Kenntniß von [illegible] vom 20. d. Mts. Nr. 1436 K. A. betreffend Festsetzung des [illegible] [illegible] des H. [illegible] Oberförsters [illegible] [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

Jungenwald neuanzulegenden Weg mit ge-
genen mit dem Ersuchen zu genehmi-
gen, daß die Verlegung des Weges
gleichend von den Anstößergrenzen
durch die Gemeindeparzellen 41
und 161 gestattet werde. Nachdem
die Versammlung von der Zeichnung
Kenntniß genommen, wird ein-
hellig beschlossen, die Genehmigung
zu der beantragten Verlegung zu
ertheilen.

Wegeverwaltung im Jungwald neu hergestellten Weges

x

Selbstverständlich bleiben die frü-
heren Beschlüsse betr. der von dem
Bergamte zu zahlenden Entschädi-
gung für den Fall in Kraft, wenn
nicht bereits die in Frage stehenden
Parzellen vom Bergamt schon
eingegriffen sind.

Laß

IX.

963

Von den in Rede stehenden Wiesen-
düngern ~~[illegible]~~ in diesjährigen Wiese
für die ~~[illegible]~~ ~~zu beschaffen~~.
Was die Wiese in Elgenbeck betrifft, so ist die-
selbe aufzulassen mit dem
Düngerhaus, Viehstall, auch
sind die nöthigen Abzugsgrä-
ben zur Beseitigung der
stehenden Quellwasser an-
zubringen.

Anschaffung von Kunstdünger.

x

965

X.

Mit Rücksicht darauf, daß der frü-
her dem Wunsch geäußert das Dienst-
land zu behalten ist diese Sache

Dienstland des Ob. Försters

x

Auftrag des Bürgermeisters
um gef. Äußerung & Beschlußfassung

XVI

Antrag des Vorstandes zu [illegible] auf Herstellung eines [illegible] oberhalb der [illegible] neben der [illegible]

XVII

Antrag der [illegible] [illegible] [illegible] & Cons. zu Mettmann vom 22 Januar d. J. um [illegible] [illegible] [illegible] zur Herstellung [illegible] in der [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] der [illegible] zu Mettmann v. 16 [illegible] [illegible] [illegible]

XVIII

Der Stadtverordnete [illegible] in betreff der [illegible] Beteiligung der Stadt [illegible] [illegible] zu Mettmann [illegible] [illegible] der [illegible] Gemeinde [illegible] [illegible] [illegible] vom 23 Jan. [illegible] [illegible] Erklärung der [illegible] vom 30 ejd. m. [illegible] mit dem [illegible] gef. Äußerung

XIX

Der Kgl. Oberförsterei [illegible] ersucht unterm 11 d. Mts. N. 458 um, ob die Gemeinde [illegible] den am 1 April 1892 ablaufenden Pachtvertrag über [illegible] unter den selben Bedingungen [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

Diese hergerichtet worden, so bleibt somit der [illegible] gefaßte Beschluß bestehen.

XI

966

Die Versammlung bewilligt dem Lehrer Erz eine einmalige Entschädigung von 45 Mk. nach Vorschlag des Herrn Bezirks-Schulinspektors [illegible] Mellin.

Entschädigung für Lehrer Erz für Benutzung seines Gartens seiner Schulhaus [illegible]

XII

967

Die Angelegenheit ist inzwischen erledigt. der [illegible] Petri hat einen neuen Herd erhalten; der alte Herd ist öffentlich zu versteigern, ebenso der in dem neuen Schulhause im Keller stehende alte Ofen mit Rohr.

Der Birnbaum vor dem neuen Schulhause ist zu fällen und ebenfalls mit zu versteigern, die hinter dem Schulhause stehenden jungen Obstbäume sind ebenfalls zu verpflanzen, weil durch diese Bäume Schaden an den Fenstern des Schulhauses in so fern entsteht, als die Kinder durch Werfen in die Bäume die Scheiben zertrümmern.

Beschaffung eines Herdes für den Lehrer Petri II.

XIII

968

Dieser Gegenstand ist bis zum 1 Januar d. J. zu vertagen.

Anstellung eines Feldhüters in Altenkessel.

[illegible]

[illegible]

XX

[illegible] Brünig Klein [illegible]

[illegible]

XXI

[illegible]

[illegible]

XXII

[illegible]

[illegible]

XXIII

[illegible] Damer [illegible]

XXIV

[illegible]

[illegible] II 4773

[illegible]

[illegible] Moritz [illegible]

[illegible]

XXV

[illegible] 10. Mai II 5795

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Carl [illegible]

[illegible]

[illegible] 400 M [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

XIV.

968

Anlegung einer Straße an der östlichen Seite der neuen Kirche.

Unter folgenden Bedingungen kann dem G. Bohmann die Erlaubniß zur Anlegung der projectirten Straße ertheilt werden:

1. Die Straße muß incl. Rinne 8 Meter breit sein.
2. Jeder welcher ein Haus an der fraglichen Straße zu errichten wünscht muß mindestens 2 Meter von der Rinne ab, den Bau aufführen.
3. Bei Aufführung von Neubauten muß die Richtungslinie genau eingehalten werden.
4. Die Straße ist von den resp. Anwohnern auf ihre Kosten zu errichten und zwar chausseemäßig, d.h. mit Steine(?) und Packlager(?).
5. Die Straße ist drei Jahre von den resp. Anwohnern zu unterhalten.

Herr Schröder(?) erklärt die Verhandlung(?) ungültig(?) die fragl. Straße auszuführen zu lassen und die [illegible] Kosten von den betheiligten Anwohnern einzuziehen.

Hiernach ist der Bittsteller G. Bohmann zu bescheiden.

XV

970

Der Gemeinderath nach Eingehender Berathung beschließt: dem Herrn jetzigen [illegible] des Communaloberförsters

Vorlage der Bürgermeisterei
8,90 Meter lang 8,30 m breit & 3,55 m hoch
[illegible] Genehmigung

XXVI

Der Versammlung legt [illegible] Kostenanschlag nebst Zeichnungen [illegible] zur Herstellung [illegible] der Ritterstraße [illegible] Schulhaus [illegible] werden soll, zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

XXVII

Der Versammlung legt [illegible] einen [illegible] Entwässerung des [illegible] Schulhauses [illegible] 11 [illegible] betreffs der Herstellung [illegible] im Monat [illegible] neuen Schulhaus zur Kenntnisnahme & Genehmigung vor.

XXVIII

Dem Gemeinderath liegt [illegible] Verfügung K. Reg. zu Trier vom 3. III. 10792 [illegible] Amtsblatt der Kgl. Reg. Amts vom 7 [illegible] Nr 132 [illegible] betreffend Zusammensetzung & Bildung der [illegible] vom 24. 6. d. J. zur Kenntnisnahme und mit dem Ersuchen den erforderlichen [illegible] der Mitglieder und Stellvertreter zu ernennen.

XXIX

Der [illegible] Ballauf geb. [illegible]

Gemeindeoberförsters Stark M. 1630 sind vierteljährlich [?] Mark als pensionsfähiges Einkommen und der Betrag von 630 M. als Dienstaufwands-Entschädigung anzusehen sind.

Pensionsfähiges Gehalt des Gemeind. Oberförsters

971

XVI

Da die Rinne inzwischen hergestellt wurde, ist dieser Gegenstand erledigt.

Anlegung einer Rinne an der Bergwiese [?] O.

972

XVII

Zur Ableitung des Wassers vom Schulgehöft ist ein Durchlaß aus Cementröhren in der Weite von 40 auf 60 Centimeter zu errichten. Die Herstellung einer Rinne [illegible] hinten, ist abzulehnen.

Anlegung einer Rinne am Schulgehöft zu Altenkessel O.

973

XVIII

Nach Anhörung der Ausstellung [?] beschließt die Versammlung einstimmig dem in dieser Angelegenheit ergangenen Beschlusse des Kreisausschusses beizutreten und alle weiteren Forderungen des J. Schneider abzuweisen.

Entschädigung des Joh. Schneider zu Altenkessel wegen des Kiesbruchs [?] O.

974

XIX

Die Versammlung ist mit der Erneuerung des Pachtvertrages unter den bisherigen Bedingungen einverstanden und bittet den Vertrag auf 25 Jahre weiter abzuschließen.

Erneuerung eines Pachtvertrags mit der [illegible] St. Johann wegen der Quellenleitung zu Rockershausen [?]

O.

Antrag des Bürgermeisters [illegible] aufzugeben
halte ich dem Lehrer Karl Hermann eine
Altersunterstützung in der Höhe des
bisherigen Gehaltes bewilligt werden.
Ferner auf das diesbezügl. Schreiben des
Kgl. Kreisschulinspectors vom 28 d. Mts. hier
mit vorlegen [illegible] Genehmigung.

XXX

Herstellung einer Wasserleitung nach dem
Acker Karl Wasserberg [illegible]
bezug auf den diesfälligen Beschluß vom
11 Oktbr a. pr. Nr III

XXXI

Der Zimmermeister Jos. Weber-Turk hier
hat sich bereit erklärt, den Beschluß No XX
der Sitzung vom 23 Februar zu erfüllen
und ist zu der Sitzung heute zur Leistung
einer Unterschrift eingeladen. Hierdurch ist
[illegible] Beschlußfassung.

XXXII

Die in Gemäßheit des diesbezüglichen Beschlusses
vom 4 Juni 1890 Nr I abgeschlossenen [illegible]
[illegible] betreffend Wege
Anlage [illegible] auf dem Gelzenberg hier
[illegible] aufgenommen werden,
[illegible] vorlegen,
[illegible] Genehmigung.

XXXIII

Instandsetzung des [illegible] am [illegible]
[illegible] hier.

XX.

975 — Unterstützung der Wittwe Breinig zu Püttlingen.

Obgleich das Waisen- und Gemeinderathsmitglied Herr Braun, der den Zusammenhang [illegible] der Bittstellerin Wittwe Breinig aus der Hinterlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes noch einige hundert Mark zufallen, wird mit Rücksicht auf die augenblickliche Noth ihr einstweilen [illegible] Unterstützung von 15 Mk gewährt. Hierbei sind die 9 Mark welche ihr aus dem Kriegsunterstützungsfonds zufließen nicht in Anrechnung zu bringen.

X

XXI.

976 — Unterstützung der Wittwe Christina Fess zu Altenkessel.

Die Versammlung bewilligt der Fr. Fess für die Zeit der 10 wöchentlichen Ausbildung ihres Sohnes Georg als Ersatz-Reservist eine monatliche Unterstützung von 15 Mk. Die Heimathsgemeinde ist zur Rückerstattung der Unterstützung anzuhalten.

X

XXII.

978 — Unterstützung des Schneiders Martin Arnold zu Püttlingen.

Dem Bittsteller H. Arnold wird nach der Dauer seiner Arbeitsunfähigkeit eine fortlaufende Unterstützung von monatlich 15 M. bewilligt.

X

Geschäft der Gemeindevertretung

978

XXIII

Zu einer Erhöhung der bereits verwilligten Unterstützung konnte sich die Versammlung nicht einverstanden erklären.

Unterstützung der Wwe. Saupe zu Altenkessel

978

XXIV

Die Versammlung nimmt von der Verfügung Kenntniß.

Verfügung der Kgl. Reg. zu Trier, betr. Übernahme der Kosten der Kellerverpachtung des Bezirks Hospitz.

XXV

980

Die Gemeindevertretung ist mit der Vermiethung des Frank'schen Saales einverstanden, wenn die sämmtlichen entstehenden Kosten aus Kreismitteln bewilligt werden. Schon früher wurde ausgeführt, daß mit der Benutzung eines solchen Saales abgewartet werden dürfte bis der neue Schulbau vollendet ist. J. Frank verlangt als Miethpreis 400 Mk. und behält sich das weitere Recht vor, 3 mal im Jahr für Kirmes, Fastnacht und Schützenfest Tanzmusik abhalten zu dürfen. Diese Forderung ist nach den in Altenkessel herrschenden Verhältnissen nicht zu hoch. Es mußte eine besondere Eingangsthüre zu dem Saale hergestellt werden, ebenso sind Aborte am geeigneten Stelle anzubringen. Die Ein-

Miethung eines Schulsaales zu Altenkessel

x

Entgegengesetzten Falls soll J. Frantz auf seine Kosten Herstellung [illegible], während es sich um sonstige Kosten nicht kümmert.

XXVI.

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

XXVII.

Die Versammlung ist dem [illegible] Entwässerungskanal nicht zu [illegible].

XXVIII.

Nach eingehender Besprechung wird als Mitglieder gewählt:

a. aus dem Orte Püttlingen
1 Gregor Blass gew. Bergmann und Ackerer
2 Peter Grün gew. Bergmann Wirth und Ackerer
3 Johann [illegible] Förster gew. Berg. Wirth und Ackerer
b. aus Ritterstrasse
4 Wilhelm Trenz Bergmann
c. Altenkessel (: Neudorf :)
5 Carl Fickler Bergmann
6 Adolph [illegible] Gastwirth und Bäcker
d. Rockershausen
7 [illegible] Bohn [illegible].

Als Stellvertreter werden gewählt
a. für die Mitglieder aus Püttlingen
1 Sebastian Schmidt gew. Bergm. und Ackerer
2 Joseph Weber Schreiner
3 Johann Pistorius Albert [illegible] u. Schlossermeister
b. für Ritterstrasse
4 Nicolaus Koch Wirth und Bäcker
c. für Altenkessel

981 Herstellung eines Spritzenhauses zu Ritterstrasse

982 Herstellung eines Entwässerungskanals [illegible] zu Bengesen.

983 Wahl der Mitglieder zur Voreinschätzungscommission.

282

Geschäftsführer des Gemeinderathes
5 Peter Augustin Schreinermeister
6 Wilhelm Müller Kaufmann und Wirth
p. Rockershausen
7 Ferdinand Tschinsky Schlossermeister

984

XXIX.

Altersunterstützung der Ehefrau Balbart.

Der Gemeinderath lehnt die beantragte Altersunterstützung einstimmig ab.

985

XXX.

Herstellung einer Wasserleitung zu Weißenbach.

Wenn die Quellen zu der Minute nicht mehr Wasser liefern wie 3 1/2 Liter, so können die Kosten für diese Leitung nicht bewilligt werden.
Die Sache ist zu vertagen bis anderes Wasser zu beschaffen ist.

986

XXXI.

Beleidigung des Gemeinderaths durch Herrn Weber Türk

Da der p. Weber gänzlich Abbitte geleistet hat, ist dieser Gegenstand erledigt.

987

XXXII.

Wegeanlage hinter Galgenberg.

Dieser Gegenstand ist zu vertagen.

988

XXXIII.

Lieferung des Kirchhofsplatzes beim Wirth Grün

Dieser Gegenstand ist zu vertagen.

v. g. u.

[illegible] Gmünd
[illegible]
[illegible] Wunn. [illegible] Jäcker
[illegible] Balder [illegible]
[illegible]

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Gemeinderatsmitglieder
1 von Mellin
2. Nicol. Koch
3. Jacob Volz
4. Peter Baldes
5. Gottlieb Küffler
6. Christian Sorg
7. Jacob Baldauf
8. Peter Grün
9. Johann Kiefer
10. Carl Frantz
11 Jacob Overmann

Verhandelt [illegible] den 13. Oktbr

Zu der auf heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Beratung.

Anträge des Bürgermeisters

I

Antrag auf Herstellung einer [illegible] in der [illegible] und [illegible] Antrag auf [illegible] der [illegible] in [illegible] [illegible]

II

Der [illegible] zu [illegible] bittet mittels Gesuchs vom 21 und 30 v. Mts

1. Um Herstellung einer [illegible] zu dem [illegible] des in dem [illegible] neuen [illegible] daselbst

2, Um Errichtung eines Brunnen von 4–5 m lang u. 1 Mtr hoch um das Brunnen[illegible] von dem [illegible]

3, Um Rückerstattung der [illegible] zu 5 M. 25 [illegible] [illegible] des [illegible] an die Gemeinde [illegible] des neuen [illegible]. [illegible] Gemeinderatsbeschluss vom 11 v. Mts [illegible] von 45 Mk [illegible] die Hälfte des [illegible] [illegible]. [illegible] die Beschlussfassung

III

[illegible] vom 29 Febr. 1902, [illegible] Oberförsterei [illegible] v. 10 [illegible] Nr 773 [illegible] der [illegible] [illegible] in [illegible] zur Kenntnis [illegible] Anzeige [illegible].

1891.

283

989

I
Beschluß des Gemeinderaths

Was die Brunnenleitung nach dem Weißerberg betrifft, wird dieser Gegenstand vertagt. Die Nachgrabungen, welche der Wegewärter vorgenommen, sind nicht genügend. Die Gräben müssen tiefer ausgeworfen werden. Möglich ist, daß die Quellen dann reichlicher fließen und es sich dann verlohnt, das Wasser in den Ortstheil Weißerberg hineinzuleiten.
Die Wasserversorgungsfrage betr. der Kreuzbergstraße wird vertagt. Seitens der Baucommission sollen Nachforschungen im Buchel angestellt werden und Wasser und hat dieselbe in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten.

Herstellung einer Brunnenleitung zu Weißerberg und Kreuzberg

×

II

990

Der Antrag auf 1. Errichtung einer Waschküche wird bis zum April d. Js vertagt.
2. Errichtung einer Mauer wird abgelehnt, weil die Kosten in keinem Verhältniß zu dem kleinen Blumengärtchen stehen
3. Ersatz der Fracht von 5.25 Mk wird genehmigt.

Errichtung einer Waschküche, einer Gartenmauer am Schulhaus in Rockenhausen

Ersatz von Fracht für Lehrer Erz.

×

III

991

Das fragliche Holz ist zu versteigern. Wird die Taxe nicht erreicht, hat die Bergverwaltung den Ausfall zu decken. Zur Vertheilung als Berechtigungsholz eignet sich das fragl. Holz nicht.

Verwerthung des Holzes am Rattenschwanz

×

Mohr
Walthers –
Weber Frank –
Weber Simon –
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Kohler Strunk
Valkl
[illegible] Valkl

Sitzung der Bürgermeister

IV

Der Versammlung liegt ein Beschluss des [illegible] vom 11/7 91 Q. V. Nr. 329 u. 4/8 91 Q. V. [illegible] 334 betreffend [illegible] [illegible] u. s. w. mit [illegible] für den [illegible] zu der [illegible] zur Kenntnisnahme und Anerkennung vor.

V

Der Versammlung liegt ein Verfügung Kgl. Reg. vom 2. d. Mts II 5481 zur Kenntnisnahme [illegible] vor. [illegible] Diese Verfügung soll ab dem [illegible] der [illegible] und der betheiligten Familien [illegible] entsprechen [illegible] [illegible] [illegible] einer [illegible] an der 2ten Schulklasse in [illegible] angestellt war.

VI

Der Versammlung liegt ein Beschluss der Armen Commission vom 19 d. Mts [illegible] den Bericht des Armencommissionsmitglieds [illegible] [illegible] über den Ankauf der Grundstücke zur Kenntnisnahme & Anerkennung vor. –

Hierbei bemerkt [illegible] [illegible] bei [illegible] der [illegible] am 11 März in die [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] der [illegible] zur [illegible] der Grundstücke [illegible] und [illegible] zur [illegible] [illegible] auf [illegible] [illegible] vorgeschlagen von [illegible] der [illegible], [illegible] [illegible] der Grundstücke [illegible] [illegible] [illegible] von 5 Mk [illegible]. [illegible] [illegible] zu klein zur [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

284

992

IV

Die [illegible] Commissionen sind zu einer Sitzung zusammen zu treten und ist mit diesen die Festsetzung der etwa zu zahlenden Entschädigung der im Gesetze genannten Gewerbetreibenden etc. vorzunehmen. In einer der nächsten Sitzungen sind diese Beschlüsse zur Kenntnißnahme vorzulegen.

Verwilligungen für den Wegebau.

993

V

Wenn die Interessen der Familien und der Schule, sowie auch das Gemeinde- und Sittlichkeits[illegible] [illegible] mit Errichtung einer Lehrerin als mit einem Lehrer gewahrt bleiben. Die große Kinderzahl, die seit Jahren bestehende Halbtagsschule, dann auch das stete Wachsen [illegible] mit größeren Kindern [illegible] Familien allerdings zusammen ungünstig auf den Erfolg der Rückershausener Schule. Mit der Gründung einer 2ten Stelle werden [illegible] beseitigt [illegible] [illegible]. Diese [illegible] [illegible] eine Lehrerin als ein Lehrer, [illegible] nöthig ist. [illegible] [illegible] die in die diesseitige Gemeinde [illegible] Eröffnung [illegible] den [illegible] Gehalt [illegible] der Höhe [illegible] 375 M. [illegible]

Besetzung der II Schulstelle Rückershausen

994

für Lehrer beträgt 1200 M, einer Lehrerin 825 M.

VI

2. die [illegible] Kosten für [illegible] des [illegible]
[illegible] welche bisher
[illegible] ad 75 M.
[illegible] 450 M

Auf [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible] der Gemeinde [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] werden [illegible] die [illegible] [illegible] in [illegible] bleiben soll. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]

Antrag des Bürgermeisters [illegible] einen [illegible] von ca 90 [illegible] verlangt als Miethe für ein [illegible] pro Monat 10 Mk [illegible] zu zahlen ist.

VII

Der Gemeindeverwaltung lag [illegible] vom 18 d. Mts. Nr. 1992, [illegible]

VIII

Der Versammlung lag [illegible] B. Liebold & Co. [illegible] vom 24 d. Mts. [illegible] 20 d. Mts. 25 [illegible] & 30 [illegible] vom 11 d. Mts. [illegible]

IX

Dem Gemeinderath [illegible] 18 [illegible] 4 [illegible] 1890 [illegible] 1892 [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

VI

Die Versammlung genehmigt die vorgelegte Kosten für die angeschafften Stiere ad 610.60 Mk.
Für die Folge ist bis auf Weiteres jedem Mitglied der Stierkommission, welches zum Ankauf ~~von~~ Zuchtstieren ausgesandt wurde, pro Tag ~~neun~~ Mark zu bewilligen. In diesem Betrag sind sowohl die Kosten für Verzehr als auch die Spesen einbegriffen. +
Ein weiteres Zimmer zum Aufbewahren des Hafers ist nicht anzumiethen.

285
985

Festsetzung der Vergütung für die Kommissionsmitglieder bei Ankauf von Zuchtstieren.

Miethe eines weiteren Zimmers zum Unterbringen des Hafers für die Stiere.

VII

Mit der Anlage des projektirten Bergmannspfades erklärt sich die Versammlung einhellig einverstanden. Dem aufzunehmenden Situationsplane sind die Bedingungen zu Grunde zu legen, welche in den bereits bestehenden Situationsplänen ~~Aufn~~ über die Anlegung von Bergmannspfaden Aufnahme gefunden haben. Selbstverständlich muß auf Seite bereits vorhandenen Feldwegen freie Passage für alle Feld- und Holzfuhren gestattet bleiben, welche als Bergmannspfad ~~fr~~ neu angelegt werden.

996

Anlage eines Bergmannspfades von [illegible] nach Altenkessel

VIII.

Mit Rücksicht auf die vorgerückte Jahreszeit ist die Angelegenheit bis zum Frühjahr zu vertagen. ~~und ist~~
Zu geeigneter Zeit ist der Bau nach dem vom Baumeister Hectoß entworfenen Plane auszuschreiben. Auf die Ausführung des Baues nach dem Liebold'schen Projekt wird verzichtet. Die hölzerne Brücke ist auf der Außenseite zu verlängern, damit die Passage im nächsten Winter frei bleibt.

997

Neubau einer Brücke über den Püttlinger Bach.

IX

Im Falle der ~~f Rothe~~ Jagdpächter F. Röchling zu Völklingen bis zum 4. November c. die Verpflichtung nicht übernimmt, ~~auf den~~ die durch das Gesetz bestimmte Vergütung zu zahlen ist ihm die Pacht zu kündigen. Damit nun der Termin

998

Kündigung der Jagdpacht auf Grund des Wildschadengesetzes.

Vortrag des Bürgermeisters

X

Zur Verbesserung des Hebammenbezirks zu Louisenthal müssten den einzelnen Bezirkspunkten [illegible] beabsichtigt die Königliche Hebammen [illegible] einen [illegible] Lage unterrichten, [illegible] Schreiben vom 24. d. Mts. N. 2353 hiermit vorlege, ersuche ich um Anweisung.

XI

Die Firma Wagner & Koch zu Louisenthal beschwert sich mittelst Schreiben vom 4. d. Mts. gegen die erfolgte Veranlagung zur Gewerbesteuer. [illegible] den Steuersatz [illegible] zur 10. Stufe = 48 M, welche Einschätzung einem Einkommen von 2100 – 2400 M entspricht [illegible]. In der bestehenden [illegible] auf [illegible] Landräthl. Amtes vom 30/10 1887 N 1660 [illegible]. Indem ich die Verhandlungen vorlege, ersuche ich um Anweisung. Ich bemerke, dass die Firma 21 [illegible] zu Louisenthal [illegible] 1890 [illegible] zur Aufnahme von 11 Familien in [illegible] von [illegible] Schmitz [illegible].

XII

Der Stadtverordnetenversammlung lege ich den [illegible] über Zustellung der Gemeindesteuer [illegible] Gemeindebeamten [illegible] zur Kenntnisnahme & Beschlussfassung vor.

XIII

Mit Bezug auf den Beschluss Nr XXVII vom 11 d. Mts., welchen ich dem [illegible] Kreisbaumeister Holape zugesandt habe, [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

nicht versäumt wird, ihm jetzt gleich mitzutheilen daß Leitung der Gemeinde die Sache gekündigt wird, mit Einziehung der betreffenden Schenkung[?].

X

999 — Anlage einer Fernsprechanlage seitens des Bergamtes

Soweit Gemeindeland in Benutzung zu ziehen ist bei Errichtung der Fernsprechanlage stellt die Gemeindevertretung dasselbe unter folgenden Bedingungen zur Verfügung:

I Es dürfen durch die Anlage die Gemeindewege zur Zeit nur durchaus nicht versperrt werden

II In dem aufzustellenden Pachtvertrage ist ein halbjährliches Kündigungsrecht vorzubehalten

III Mit Rücksicht darauf, daß in der südwestlichen Richtung des Kirchhofes Gräber bereits bis an die Mauer angelegt sind und es dadurch leicht Anstoß erregen könnte, wenn Stangen innerhalb der Mauer aufgestellt würden, wird beschlossen, das Terrain vor dem Kirchhof an den Rechtsecken zur Verfügung zu stellen

IV Als Pacht ist eine Anerkennungsgebühr von drei Mark im Vertrage mit aufzunehmen

XI

1000 — Gemeindesteuer Reklamation der Firma Wagner u. Kern

Das Einkommen von 24 Wohngebäuden der Firma Wagner & Kern in Louisenthalerhütte wird festgesetzt auf 2400 Mk.
das Einkommen aus dem [?] Hause am Rieser Schmitz mit 11 Familien wird auf 1056 " beziffert
= 3456 "

Hiernach sind die Reklamanten umzuschätzen und ist um so mehr hieran festzuhalten, als die Glasindustrie einen bedeutenden Aufschwung genommen hat.

XII

1001 — Anlage des Kesselbrunnens

Die Anlage des Kesselbrunnens ist im nächsten Frühjahr zur Ausführung zu bringen.

XIII

1002 — Errichtung eines Spritzenhauses in Ritterstraße.

Dieser Gegenstand wird bis zum nächsten Frühjahr vertagt.

XIV

Nach dem Vorschlage des Kreisbaumeisters soll ein Anbau aus Riegelbau[?] mit Bretterverkleidung und Pultdach[?] errichtet werden. ~~1002~~

[illegible] des [illegible]
[illegible] von 2[illegible] Mk. zur Kenntniß
& Genehmigung vor.

XIV

[illegible]
[illegible]
[illegible] von 2[illegible] Mk.
[illegible] zur Kenntniß & Genehmigung vor.

XV.

Wiederholter Antrag des Lehrers Weber [illegible]
um Herstellung des [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Weber [illegible]
[illegible]
[illegible] vor.

XVI

Unterstützungsgesuch [illegible]
[illegible] von 24[illegible] Mk.

XVII

Gesuch des [illegible]
[illegible]

XVIII

Antrag des [illegible] Becker [illegible]
Bewilligung einer [illegible] von
1,50 M. für Herstellung der [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Beschluß des Gemeinderates.

Im nächsten Frühjahr ist der Bau auszuführen. Hiernach ist der Kostenanschlag seitens des Herrn Baumeisters umzuändern.

XV

Dieser Gegenstand wird bis zum nächsten Frühjahr vertagt.

1003 — Herstellung des Kellers an der Dienstwohnung des Lehrers Weber. ×

XVI

Da Arnold inzwischen gestorben ist, ist dieser Gegenstand hinfällig geworden.

1004 — Unterstützung der Frau des Schneiders Arnold.

XVII.

Für die Folge sind dem p. Pink monatlich fünf Mark bis zur Deckung der Schuld abzuziehen. Dieser Beschluß soll am 1. Juli c. ab in Kraft treten, was mehr gezahlt ist, soll p. Pink im Nachhinein zurückerstattet erhalten, weil p. Pink inzwischen wieder krank im Lazareth zu Völklingen darniederliegt.

1005 — vgl. des Bergmannes Johann Pink. ×

XVIII

Die Baukommission hat Einsicht von der Anlage genommen, nur hat die Überzeugung hierbei nicht gewonnen, daß das Wiesengrundstück des p. Becker irgendwie gelitten hat. p. Becker besitzt übrigens das Grundstück erst 10 Jahren. Die natürliche Vertiefung an dieser Stelle bringt [illegible], daß bei [illegible] die Gewässer hier ablaufen. So gering der Betrag auch ist, den p. Becker fordert, kann die Gemeindevertretung sich doch nicht dazu verstehen, denselben zu entrichten. In diesem Sinne ist ~~der p. Becker~~ Vertreter des p. Becker zu bescheiden

1006 — Wasserlauf am [illegible] [illegible] ×

Anträge der Bürgermeisterei

XIX

Die Versammlung genehmigt die [illegible] Bedingungen für die Vergebung der Arbeiten zum Ausbau des [illegible]gebäudes zu [illegible] unter Verweisung auf den Art. 7 mit dem Hinzufügen, daß den Arbeitern am [illegible]gebäude auch Wohnung nicht gestattet sei. Wenn der [illegible] sich [illegible] herausstellt, könnte der Bürgermeister seine Wohnung beziehen und [illegible] [illegible] die [illegible] an [illegible] Gebäude [illegible] werden.

XX

Der Herr Sprecher hat erklärt, die Zuschüsse für die [illegible] im Jahre 1885 gewährten Entschädigung von 2,50 M pro [illegible] nicht mehr zu stellen, er verlangt pro [illegible] 3 M vom 1/10 [illegible] Jahre [illegible] Ablehnung.

XXI

Die Versammlung genehmigt den [illegible] Antrag vom 29ten [illegible] № 13934 betr. Genehmigung von Beihülfen zur Ausführung des [illegible]gesetzes [illegible] Beschlußfassung [illegible].

XXII

Seit Umwandlung der hiesigen Postagentur in ein Postamt sind mir mehrfach begründete Klagen gegen den hiesigen Postverkehr vorgetragen worden. Besonders wird auch [illegible] der Züge XXX [illegible] XXXXX [illegible] und Völklingen [illegible] [illegible] zu den [illegible] mindestens 3/4 Stunden vor dem Postamt in Völklingen halten. Daß

Beschluß des Gemeinderathes

XIX

1007 — Fertigstellung des Spritzengebäudes

Rauch Weber wird Aufschub mit der Fertigstellung des Spritzengebäudes bis 1. November cr. genehmigt.

XX

1008 — Erhöhung der Entschädigung für das Halten der Zuchtstiere

Die beantragte Erhöhung pro Zuchtstier von 2.50. M auf 3.00 Mk wird bewilligt.

XXI

1009 — Unterstützung zur Bullenhaltung in der Gemeinde Püttlingen

Die Einrichtungen, die z. Zt in der hiesigen Gemeinde [illegible] entsprechen vollständig dem Bullenhaltungsgesetz. Ein Unterstützungsantrag ist im Sinne der Landrathl. Verfügung ist demnach nicht zu stellen.

XXII

1010 — [illegible] Postverbindung zu Püttlingen

Ueber die bevorstehenden [illegible] wurden vielfache Klagen im [illegible] laut. Die Versammlung ist der Ansicht, daß an [illegible] auf [illegible] täglich [illegible] den Beschluß den Antrag auf Errichtung einer täglich dreimaligen Postpost [illegible] Völklingen [illegible]. Kleinere [illegible] hauptsächlich [illegible] dem hiesigen Orte und den [illegible] in bekanntlich [illegible] Verhältnissen [illegible] nicht [illegible] Ortschaften [illegible] und das [illegible] besseren [illegible]verbindungen als solche [illegible]. Das Kaiserliche [illegible] bestätigt die Wahrheit dieser Behauptung; [illegible] ist allgemein geklagt. [illegible] der [illegible] einzustellenden [illegible] Verbesserung der [illegible] sind nicht angestellt [illegible] für täglich dreimalige Postverbindung

Anordnung der Bürgermeisterei
[illegible] unter solchen Verhältnissen auf die
Benutzung der Feldwege angewiesen und daß
ferner die eingehenden Beiträge [illegible]
[illegible] in die Hände der [illegible]
gelangen, bedarf keiner weiteren Ausführung.
[illegible] auf Einrichtung einer täglichen
[illegible] Feldpost [illegible] mit den Ortschaften
ist schon verschiedentlich [illegible] gestellt worden.
[illegible] eine Anordnung, ebenso die
Versammlung dessen Antrag auf Beseitigung
der [illegible] [illegible] und
[illegible] als eine bedeutsame
[illegible].

XXIII

Die Versammlung [illegible] Klage des [illegible]
[illegible] Johann Schneider aus Altenkessel
(vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Krauß)
vom 2ten gegen die Gemeinde Püttlingen
wegen Beschädigung seiner Wiese zur
Kenntnißnahme & [illegible] Anordnung an
der Verhandlungstermin [illegible] auf den 23 Mai
Vorm. 9 Uhr vor dem Amtsgericht zu
Völkl. anberaumt. Sollte die Vertretung
der Gemeinde einem Rechtsanwalte übertragen werden.

XXIV

Vorgelegt wird [illegible] für die Anlagen
[illegible] in der Bürgermeisterei
[illegible]
[illegible] der Gemeinde
[illegible] am 26 Oktober 1889
[illegible] zur Kenntnißnahme vorgelegt, [illegible]
[illegible] 15. 16. 17
42, 44, 47 & 48, [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

mit Pfullingen erscheint zeitgemäß und dringend
nothwendig [?]. Die für Pfullingen und in dem
Postamtsbezirk Pfullingen belegenen Ortschaften
des [illegible] bestimmten Gegenstände: Briefe,
Zeitungen etc. würden nach Erfüllung dieses Antrags
gegen heute um mehrere Stunden früher be-
stellt werden können, da jetzt die nach [illegible]
[illegible] Briefe z. B. [illegible] unter den [illegible]
[illegible] Briefe erst am 2. Tage und durch [illegible]
an die Hände der Empfänger [illegible] im Post-
amtsbezirk Pfullingen gelangen, könnten den
meisten Leuten am Tage der Aufgabe schon
zugestellt werden. Die Postverwaltung dürfte
über diesen Punkt wohl unseren Wünschen
zu entsprechen in der Lage sein. Es dürfte wohl
an der Zeit sein, die Frage in nähere Erwägung
zu ziehen, auf welchem Wege die [illegible]
der Post [illegible]
[illegible] Uebelstände und Mängel [illegible]
in [illegible] stehende [illegible]
Gegenstand [illegible] zu beseitigen sind.
Betreffs des [illegible] seit der [illegible] außer der Strecke Pfullingen–Pfullingen [?]
[illegible] auch der [illegible] Mittheilung bereits
[illegible] Amt [illegible]
[illegible] von der Eisenbahnverwaltung [illegible]
[illegible] auf der Strecke [illegible]
[illegible]
[illegible]. [illegible] Post [illegible]
auch [illegible] Eisenbahn [illegible] Verwaltung
[illegible] 1000 [illegible]
[illegible]. Die Versammlung [illegible]
[illegible] die Aufsichtsbehörde [illegible]
ihr Augenmerk auf die [illegible]
[illegible], daß [illegible]
[illegible] Verhältnisse [illegible]
gestattet werden und zwar [illegible]
und [illegible] Eisenbahnzüge

Antrag der Bürgermeisterei

ca. 150–170 M Kosten entstehen, [illegible] zu bestellen sind. Auch bitten [illegible] ob ein gemeinsamer Bebauungsplan der ganzen Gemeinde [illegible] oder nur [illegible] einzelnen [illegible] aufzustellen ist.

XXV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß [illegible] Nr. I in der Sitzung vom 4 Juni 1890 legt die Versammlung [illegible] mit den [illegible] Angrenzern abgeschlossene Vereinbarung über die Anlage einer Straße auf dem [illegible]berg zur Kenntnisnahme u. Genehmigung vor.

XXVI

Die Gemeindeverwaltung legt [illegible] im [illegible] vom [illegible] 1860 nebst dem über den Ausbau der Straße vom [illegible]berg bis zur [illegible] aufgestellten Antrag zur Kenntnisnahme u. Beschlußfassung vor.

XXVII

Antrag des [illegible] Keller [illegible] auf Herstellung einer [illegible] zur Fütterung seiner Kuh

XXVIII

Antrag des [illegible] Paul [illegible] aus [illegible] auf Bewilligung einer Entschädigung von 104 Mk – [illegible] von 26 [illegible] à 4 M – wegen einer erlittenen Verletzung, die er sich am 7. [illegible] auf dem [illegible] in der [illegible] zugezogen. Der Antragsteller [illegible] 1 [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

XXIII

Zu dem von dem J. Schneider gegen die Gemeinde angestrengten Prozeß ist der Herr Rechtsanwalt Henrich mit der Vertretung der Gemeinde zu betrauen.

XXIV

Der Gemeinderath beschließt einstimmig ein Ortsstatut zu erlassen. Vorerst ist noch festzustellen, ob bei Festsetzung von Fluchtlinien[-]plänen einzelner Straßen ~~[illegible]~~ [illegible] gleichzeitig ~~[illegible]~~ [illegible] Vorschriften schon erlassen sind [illegible] neue Straßen ~~[illegible]~~ anzulegen sind. Ist dies nicht der Fall, so ist ein Bebauungsplan für die Ortschaften Püttlingen, Ritterstraße, Altenkessel u. Neudorf zu bestellen. Der Credit zur Beschaffung der noch rückständigen Karten à 170 Mk wird bewilligt.

XXV

Die Gemeindevertretung ist mit den abgeschlossenen [illegible] Kaufverträgen einverstanden

XXVI

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

XXVII

Die Gemeindevertretung ist mit der Errichtung des [illegible] steinernen Kreuzes einverstanden.

XXVIII

Die Gemeindevertretung übernimmt die Kosten von 104 Mk

290

1011 Klage des Schlossermeisters Johann Schneider zu Altenkessel

1012 Erlaß eines Ortsstatuts für die Gemeinde Püttlingen.

1013 Anlage eines Weges auf dem [illegible]berg.

1014 [illegible]

1015 Errichtung eines steinernen Kreuzes [illegible]

1016 Entschädigung [illegible]

[illegible] der [illegible]
von Mettlach aufgenommenen Protokoll [illegible]
lege ich zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor.

XXIX

Das Schreiben der Direktion der Provinzialanstalt
zu Merzig vom 5ten d. M. No 2605, wonach die dem
[illegible] Moritz bewilligte Freistelle am 10
d. Mts. abläuft, lege ich zur Kenntnißnahme &
Anordnung vor.

XXX

Mit Bezug auf den Beschluß No XIX in der Sitzung
vom 11 d. Mts gebe ich Kenntniß von der [illegible]
bezügl. Rückschrift der Kgl. Oberförsterei zu
[illegible] vom 8ten [illegible] II [illegible]
zu dem [illegible] über Anzahlung einer
Quelle [illegible] vom 4/6 1874
zur Einsicht und Anordnung

XXXI

Der Wittwe Georg Burgard hier ist durch
Beschluß vom 16 Febr d. J. No XXV eine einmalige
Unterstützung von 6 M bewilligt worden, davon
habe ich bereits 4 M zu ihrer Unterstützung 18
beigetragen. Da sie, wie sie am 9 d. Mts. hier zu
Protokoll erklärte, zu ihrem genannten
Sohne [illegible], verzichtet auf weitere
Beihülfe und ersucht um die weitere Zahlung
der [illegible] bewilligten [illegible]
zur Einsicht und Anordnung

XXXII

Antrag auf [illegible] von Gemeindesteuer
[illegible] der Gemeinde [illegible] Birversatt [illegible]
[illegible] Paulus aus [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XXIX

1017 — Belassung des J. Moritz in der Irren-Anstalt Merzig

Die Gemeinde übernimmt die Curkosten des J. Moritz, welcher in der Anstalt zu belassen ist.

XXX

1018 — Anpachtung eines [illegible] von der Oberförsterei Saarbrücken

Die Gemeindevertretung ist mit den vom Hl. Oberförster vorgesehenen Bedingungen einverstanden

XXXI

1019 — Unterstützung der Wwe [illegible] Burgar [illegible]

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntniß von der Erklärung des J. Burgar Kenntniß, kann sich aber zur Aufhebung des Beschlusses nicht verstehen

XXXII

1020 — Befreiung des Joh. Paulus [illegible]

Das Gesuch des J. Paulus ist abzuweisen, ~~[illegible]~~ Heinrich Speicher wird um einen [illegible] vom 1. April a. ab ermäßigt

[illegible] Koch [illegible] Berl[illegible] [illegible] Rüffer [illegible]

Verhandelt Sitzung ... den 10 October

Gegenwärtig waren
a Bürgermeister ... als Vorsitzender
b die Rathsmitglieder

1. Friedrich Mathias
2. Peter Balzes
3. Eduard Schmidt
4. Gottlieb Rüffler
5. Jacob Balsauf
6. Peter Grün
7. Johann Jaeiker
8. Johann Kiefer Förster.
9. Jacob Volz
10. Jacob Odermann
11. Carl Frantz
12. Adolf Wann

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Infolge landräthlicher Verfügung vom 19. d. Mts No 15700 legte ich der Versammlung nochmals ein [illegible] ... 45 M pro Jahr [illegible] ... XXIX zur Kenntnis [illegible] vor.

II

[illegible]

a. [illegible] 44,80

b. [illegible]

[illegible] 40,00

84,80 M

[illegible]

III

Der Versammlung [illegible] Verfügung d. d. 13/10 91 1758 K.A. [illegible]

[illegible]

IV

[illegible] IX [illegible] 13. d. Mts [illegible] 27. d. Mts [illegible]

V

Der Versammlung [illegible]

1891 Beschlüsse der Gemeindevertretung

292

1021

I

Die Gemeindevertretung kann sich auch jetzt nicht dazu verstehen, der Bittstellerin Frau Balsauf irgend etwas zu bewilligen, weil, wie schon früher erwähnt, ihre Verhältnisse geordnet sind und sie einer Unterstützung nicht bedarf.

Altersunterstützung der Hebamme Balsauf Albert ×

1022

II

Die in dem Vortrag benannten Kosten werden auf die Gemeindekasse übernommen.

Transport- pp. Kosten des Kranken Peter Breuer.

×*1023*

III

Die Erfahrung, daß bei Pflanzungen von Obstbäumen an Straßen, Wegen pp. die Bäume z. Zt. zerstört und das Obst gestohlen wird, ist nach den bisherigen Erfahrungen in hiesiger Gegend wohl begründet und bedauert ^erstere^ die Versammlung auf die staatl. Beihülfe verzichten zu müssen.

Pflanzungen von Obstbäumen an Wegen etc.

1024

IV

Der Gemeinderath nimmt von der Erklärung des p Röchling Kenntniß.

Jagdpachtverlängerung mit Gebr. Röchling in Saarbrücken

1025×

V

In hiesigen ländlichen Verhältnissen lassen sich Badeanstalten wie solche der Erlaß des Herrn Regierungs Präsidenten im Auge hat, nicht einrichten, erstens weil die nöthigen Mittel hierzu nicht flüssig zu machen sind und weil zweitens es an ~~der~~ dem nöthigen Wasserquantum fehlt.

Einrichtung von öffentl. Badeanstalten +

Antrag des Bürgermeisters

Herrn Regierungs-Präsidenten zu Trier vom 5. d. Mts I 14264 betreffend die [illegible] [illegible] Klassen zur Verfügung stehenden Lehranstalten, zur Kenntnißnahme und Äußerung der[illegible]

VI

Gesuch des beiden [illegible] Lehrer [illegible] & Peter Blass von hier um Erhöhung der ihnen bewilligten Besoldung um 10 M per Monat

VII

Gesuch des Gemeindevollziehungsbeamten Herrn Jacob Müller aus Alkenkessel um Beschaffung einer Dienstmütze.

VIII

Die Versammlung hat das Statut über die Errichtung einer Wittwen- und Waisenversorgungsanstalt für die Gemeindebeamten der Bürgermeisterei vom 19 Mai 1890 in Folge höherer Verfügung unter Bezugnahme auf das [illegible] des Landrathsamtes der Bürgermeisterei

IX

Antrag auf Verabfolgung von [illegible] aus den [illegible] [illegible].

X

Die Versammlung [illegible] [illegible] des [illegible] zu [illegible] vom [illegible] Mts No 1868 nebst dem [illegible] der [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible] [illegible] unter Bezugnahme auf [illegible] 9 Juni & 9 Juli zur Kenntnißnahme und Anerkennung.

XI

[illegible] [illegible] Schmeder aus Alkenkessel zu [illegible] [illegible]

7a

Beschluß des Gemeinderaths

293

1026

VI

Der Gemeinderath schlägt das Gesuch der Laternenwärter ab, weil Andere hier im Ort sind, welche das Anzünden etc. der Laternen recht gern für die Entschädigung ausführen.

Gehaltserhöhung der Laternenwärter an Stellungen?

1027

VII

Die Gemeindevertretung schlägt das Gesuch ab, H. Beiker kann auf seine Kosten eine Dienstmütze sich beschaffen.

Beschaffung einer Dienstmütze für den Gemeindevollziehungsbeamten

1028

VIII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Kellner & Wachsmann? [illegible] Urlaub? [illegible]

1029

IX.

Der Ertrag an Obst etc. war in diesem Jahre so gering, daß es gerechtfertigt erscheint, den resp. Einnehmern hiesiger Gemeinde Laub? abzulassen und wird gebeten, die Taxe pro Tagelohn? auf 20 Pfg festzusetzen.

Obstverpachtung? [illegible]

×

1030

X

Mit 6 gegen 6 Stimmen wird der Vertragsentwurf genehmigt resp. abgelehnt. Da hiermit dem Vorsitzenden der Ausschlag zusteht, wird der Vertrag in der jetzigen Fassung nicht genehmigt, weil der Gemeinde dadurch unverhältnismäßig hohe Kosten auferlegt werden, ohne hierfür eine entsprechende Entschädigung zu erhalten. In dem früheren diesbezüglichen Beschlusse hat die Gemeinde sich dazu verstanden, die Hälfte der Kosten mit zu übernehmen, in demselben Beschlusse ist indessen nicht gesagt, daß die Gemeinde sich aller Rechte an diesem Wege und die Dispositionsbefugniß zur Unterhaltung desselben begibt und wurde auf Anfrage des Vorstandes von einem Mitgliede des Gemeinderathes ausgeführt, daß die beanspruchte Mitunterhaltungspflicht seitens der Gemeinde nur Vorwand sei und von der Gemeinde niemals einen Pfennig verlangt worden wurde. Aus diesem Grunde wurde in dem damaligen Beschlusse die

Wegeanlage nach dem neuen Schacht an [illegible]

×

vorf

[illegible] angestrengten [illegible] Nr XXIII der Beschlüsse vom 13. d. Mts [illegible] am 24. d. Mts ein Vergleich [illegible] stattgefunden [illegible] vorlege. Nachdem der [illegible] Schmidt und der Bergmann [illegible] Hensinger [illegible] aus Louisenthal [illegible] Altenkessel [illegible] bezeugt haben, daß Kläger Schmidt [illegible] Hensinger [illegible] Altenkessel [illegible] bekundete, daß er seit 8 Jahren [illegible] Klägers Schmidt [illegible] Stall u. Garten darin gefunden haben [illegible] einen Vergleich abzuschließen. Um Stall Gerät abzuhalten [illegible] mit Kosten belegt werden, die Kosten hat Schmidt [illegible]. Der Vertreter der Gemeinde [illegible] Heinrich [illegible]

XII

In Verfolg des Beschlusses Nr VII in der Sitzung vom 13 d. Mts [illegible]

"

Beschluß der Gemeindevertretung
Mitunterhaltungspflicht mit 6 gegen 5 Stimmen übernommen. Bei diesem Beschlusse, mit 6 gegen 5 Stimmen, hatte der Vorsitzende der Abstimmung sich enthalten.

294

X

3031

XI

Die Gemeinde nimmt Kenntniß von dem Vergleich.

Vorgelesen gez. Schnauder

Menkelsel [illegible]

1032 [illegible]

XII

Die Gemeindevertretung ist mit dem vorgelesenen Geschäftsordnungs-Entwurf einverstanden

[illegible]

[illegible]

[illegible]

X0

Antrag der Bürgermeisterei
Völklingen, Flur 20 am Kesselbaum, bezüglich der
Verpachtung wie in dieser Sache werden einige
genommen. Schreiben der Kgl. Bergwerksdirektion
zu Louisenthal vom 26 d. Mts. Nr 2593
sowie einen ~~[illegible]~~ über die Herstellung der
zu Wegeanlagen aufgestellten Antrag zur
Kenntniß & Beschlußfassung vor.

XIII

Der Arbeiter Johann Welsch aus [illegible]
bittet um Gewährung einer Unterstützung
für die Pflege seiner geistes[illegible]
Schwester Marie Welsch & deren 9 Monat
alten Kind. Derselben hat Unterstützung[illegible]
seitens [illegible]. [illegible] die Anordnung
des [illegible] & der [illegible]
in Völklingen vom 16 resp. 29 d. Mts. [illegible]
[illegible], verbleibt es [illegible] Auszahlung.

XIV

Antrag des Bürgermeisters [illegible]
um Beschaffung eines [illegible]

XV

Gesuch des [illegible] Becker der 19ten und
[illegible] um [illegible] der [illegible]
[illegible].

XVI

[illegible] des [illegible] Heisel [illegible] ~~[illegible]~~
[illegible]

XVII

Unterbringung des [illegible] Kindes [illegible]
des [illegible] Maschinenführers
in [illegible] in die [illegible] zu
Essen. [illegible]
[illegible] genommen [illegible]
[illegible] unterbringen. [illegible] XVII

XIII

Die Gemeinde muß selbstverständlich für Pflege der H. Welsch sorgen und beschließt, weil sie der Gemeinde zur Last fällt, das ihr noch zustehende Restguthaben von 250,70 M einzuziehen. Wenn es sich ermöglichen läßt ist die H. Welsch im [illegible]haus unterzubringen; es ist zu befürchten, daß sie noch häufiger mißbraucht wird. Für Pflege der H. Welsch werden 15 Mk pro Monat bewilligt, weil sie noch gesund und kräftig ist und Handarbeit verrichten kann.

1033 Unterbringung der Witwe Welsch ca [illegible]

XIV

Die Gemeindevertretung bewilligt dem H. Altmeyer zur Beschaffung eines Dienstmantels einen Zuschuß von fünfzehn Mark.

1034 Beschaffung eines Dienstmantels für den [illegible] Altmeyer

XV

Dem H. Becker wird die Communal-Einkommensteuer bis zur I Stufe ermäßigt mit 6 gegen 6 Stimmen. Den Ausschlag gibt hiernach der Vorsitzende und zwar im obigen Sinne.

1035 Nachlass der Com[illegible]steuer des [illegible] Becker [illegible]

XVI

Das Gesuch des H. Heisel wird abgewiesen, weil Heisel im Verdienste steht.

1036 [illegible] Heisel [illegible]

XVII

Der Gemeinderath nimmt Kenntnis von dem Schreiben des Herrn Pfarrers Didier

1037 Unterbringung der [illegible] Kinder [illegible] in [illegible] Erziehungsanstalt

Vortrag des Bürgermeisters

XVIII

Gesuch des pens. Bergmann Peter Klein aus Wallbach(?) um Bewilligung einer Unterstützung zur Pflege des Kindes des verstorbenen Johann Breuning(?) [illegible]

XVIIII

Herstellung einer Brunnenleitung nach [illegible] Wallbach(?). Zu berathen sind.

1. Schlabbachsbrunnen(?), der jetzt [illegible] zwei Brunnen mit einem Ablauf Wasser liefert.
2. Die Quelle im [illegible]graben derselbe liefert 6 Liter per Minute.
3. Der [illegible]brunnen, derselbe liefert jetzt 4 1/2 Liter per Minute.

Der [illegible]brunnen ist vom Unternehmer Weber [illegible] hergestellt. [illegible] eine Anordnung, ob [illegible] auszuführen ist.

XX

Unterstützungsgesuch der Wittwe [illegible] Danner(?) aus [illegible] um 2[illegible] Mk.

XXI

Die zwischen der Gemeinde [illegible] und dem Peter [illegible] I [illegible] 11/7 1887 [illegible] wurde unter 10 [illegible] Mk genehmigt. Die Versammlung [illegible] Vertrag [illegible].

XXII

Gesuch [illegible] zu [illegible] um [illegible]stellung eines neuen [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

1038

XVIII

Das Gesuch des p. Klein ist abzulehnen, weil die Gemeinde demselben die Kinder zur Pflege nicht übergeben hat. Der Wwe Beinig wird vom 1. d. Mts. ab die Unterstützung von 15 auf 20 Mk erhöht.

Unterstützung der Wwe Breinig [?] pp

1039

XIX

Der Schießbachbrunnen [?] ist so stark, daß er recht gut zwei Ausläufe speist, es ist deshalb von dort aus eine Leitung nach der Weiherbach [?] zu legen, dann dürften die Klagen nach Wasser in diesem Ortstheile abgeholfen sein.

Wasserleitung auf dem [illegible] Weiherbach [?]

1040

XX

Die Versammlung bewilligt der Petentin vom 1. d. Mts ab eine Erhöhung ~~des~~ zu 33 Mk pro Monat, in welchem Betrage die Reinigungs- pp. Kosten der Schulen eingeschlossen sind. Bei dieser Gelegenheit wird gleichzeitig beschlossen, zum Reinigen der Fenster der Schulsäle in Neudorf [?] eine Leiter zu beschaffen, welche der Putzfrauen zur Benutzung zu überweisen ist.

Erhöhung der Unterstützung der Wwe Danner [?] in [illegible]

1041

XXI

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Kündigung.

Kündigung eines Pachtvertrages mit Peter [illegible] pp

1042

XXII

Dem Lehrer Prümm [?] ist eine Leiter für seine Stellungen zu überweisen

Beschaffung einer Leiter für den Lehrer Prümm [?]

Vorlage des Bürgermeisters

XXIII

Collectiv Gesuch von Nasbruch & Cons. aus Ritterstraße in Solingen um Beseitigung der durch den Abfluß des [illegible] Straßenwassers aus dem Hause des Schuhmachers zu Ritterstraße alljährlich an den unterhalb gelegenen Adolphstraße entstehenden Beschädigungen.

XXIIII

× Ausschreiben Kostenaufstellung über die Instandsetzung der hölzernen Stiege [illegible] Unternehmer Weber für 38 M. [illegible] Entscheidung, ob dieser Betrag zu bewilligen ist.

XXV

Der Versammlung liegt die Verfügung Kgl. Regierung zu Düsseldorf vom 22/10 cr. II 7054 sowie [illegible] des Kreisschul-Amts vom 21. Mts 15909, betreffend Errichtung einer 6ten Schulklasse in Merscheid resp. die Errichtung eines geeigneten Schullokals behufs zur Kenntnißnahme & event. weiteren Beschlußfassung vor, mit dem Hinzufügen, daß sich einen ~~[illegible]~~ anderen geeigneten Saal, als der vorgeschlagene nicht [illegible] ermitteln können.

XXVI

Gesuch des abgelegten Bergmannes Fritz Altmeyer 13 von hier um Annahme als Gemeindewegearbeiter.

XXVII

Der Versammlung liegt ein Schreiben des Kgl. Notars & Rechtsanwalts [illegible] in Solingen vom 6. d. Mts betreffend Übertrag [illegible] Georg Hammer Schmitz & [illegible] Peter Becker hier zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

Beschlüsse des Gemeinderaths

XXIII

Dieser Gegenstand ist bis zur nächsten Sitzung vertagt.

1043 Ableitung des Brunnenwassers beim [illegible]

XXIV

Die Gemeindevertretung nimmt die aufgestellte Rechnung des Hr. Weber an.

1044 Herstellung der Halgarier Wege

XXV

Einen geeigneteren Schulsaal dürfte der Bezirks-Vorsteher und Wirth Herr Wenn im ersten Stocke besitzen; er verlangt aber eine Miethe von monatlich einhundert Mark. Wenn dieser Betrag aus Stadtmitteln bewilligt wird, wird aber auch gleichzeitig gebeten, das Gehalt des Lehrers ebenfalls aus der Stadtkasse zu [illegible] ausgeben.

1045 Anmiethung eines Tanzsaales als Schulsaal in Altenkessel

XXVI

Die Gemeindevertretung kann sich, namentlich jetzt mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit zur Anlegung des Hr. Altmeyer nicht verstehen.

1046 Ansuchen des Altmeyer 13 als Wegearbeiter

XXVII

Betreffs der Dokumente, die der Herr Rechtsanwalt Henrich verlangt, sind vorerst Erkundigungen einzuziehen, wie hoch sich die Kosten belaufen.

Bezüglich des zweiten Punktes des Schreibens des Herrn Henrich wird beschlossen einen Vertrag mit dem Hr. Becker abzuschließen und ihm die verlangte Entschädigung von 1.50 Mk vom 1. ~~Oktober~~ Januar d. Js. ab zu genehmigen, eine gegenseitige Kündigungsfrist von 3 Monaten ist vorzubehalten.

1047 Prozeß Gg. Georg Kramer & Waldschütter Becker von hier

[illegible]

XXVII

Der Gemeinderath gibt Kenntnis von einem Schreiben des [illegible] Antrag vom [illegible] betreffend Herstellung des [illegible] und bittet [illegible] zu wollen, [illegible] gegen den [illegible] Boos wegen [illegible] Herstellung der [illegible] vorgegangen werden soll.

XXVIII

Beschaffung von [illegible] für die [illegible] der [illegible] Schulgemeinde [illegible] zur Kenntnis & Genehmigung vor.

XXIX

Der Versammlung liegt ein [illegible] des [illegible] und [illegible] zur [illegible] zur Kenntnisnahme & Beschlussfassung vor.

XXX

Der frühere [illegible] Kammer [illegible] Neukirchen [illegible] u. [illegible] wurde mit den [illegible] übernommen und zur [illegible] [illegible] Kommen, die der [illegible] zur [illegible] und [illegible] als [illegible] ist. [illegible] bei dem Unternehmer [illegible] in Arbeit und verdient per [illegible] 2,50 M. und [illegible] um [illegible] seiner [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

1048

XXVII

Die von dem H. Boos vorgetragenen Entschuldigungsgründe beruhen auf Wahrheit, weshalb ihm der beantragte Aufschub bis zum 15. Dezember a. gewährt wird, ohne irgendwie an seinem Gehalte etwas in Abzug zu bringen.

Schulneubau in Rellinghausen

1049

XXVIII

Für die neue Schulklasse sind entsprechende neue Schulbänke zu beschaffen, dagegen können ~~neue für die noch vorhandenen~~ die Kosten für Schulbänke an Stelle der vorhandenen alten Schulbänke nicht bewilligt werden.

Beschaffung neuer Schulbänke für den Schule in Rellinghausen

1050

XXIX

Das Gesuch des Dr. Witgen u. Gen. wird vertagt. — Die Laterne auf der Schlaßbach wird durch die elektrische Beleuchtung der nahe gelegenen Schachtanlagen überflüssig; dieselbe soll an die Ecke des Gutes der Peter Jochum aufgestellt werden.

Straßenbeleuchtung in Rellinghausen

1051

XXX

Rentmeister H. Kremer ist zur I Stufe der Klassensteuer mit Communal-Einkommensteuer zu veranlagen.

Erlass der Ortssteuern des früheren Steigers Kremer von [illegible]

g. — g. — u.

Jöstingmeier

Ademmer

Jäcker

Wurm. [illegible]

Kuhfuss

Küpper Baldauf Wz

Mann Schmitz Baldus

Schulte

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Gemeinderäthe:
1. Friedrich Mathias
2. Jacob Volz
3. Ludwig v. Mellin
4. ~~[illegible]~~ Eduard Schmidt
5. Gottlieb Rüffler
6. Nicolaus Koch
7. Johann Jäcker
8. Peter Baldes
9. Johann Kiefer
10 Jacob Balsauf.
11. Peter Grün.

Verhandelt Dillingen d. 10 Dezember

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

Der Verhandlung bezüglich ein Schreiben des Bürgermeisteramt [illegible] hier vom 9 d. Mts betreffend die Errichtung von Wegweisern an verschiedenen Gemeindewegen und zwar

1. Am [illegible]-Weg von Dillingen nach [illegible].
2. Weg nach der [illegible] Mühle
3. Auf der [illegible] am Eingang in den [illegible]
4. [illegible] über die [illegible]
5. Gegenüber dem Hause des Wirthes Peter Grün.

zur Verhinderung von Unglücksfällen [illegible]

[illegible] als eine [illegible] zur Verhütung von Unfällen bezeichnet; [illegible] ein Schreiben des Bürgermeisteramts [illegible], weil [illegible] Eingang [illegible] bei dunklen Abenden leicht [illegible] eintreten könnte.

II

Der [illegible] Peter [illegible] & Johann [illegible] [illegible] seit ihrer Verpflichtung bis jetzt noch keine [illegible] von 8 [illegible] zu erhalten haben, weil die Anzeige des Bürgermeisters nicht [illegible]. [illegible] Schreiben der letzteren vorlage, [illegible] auf den Antrag

III

Nachdem bei [illegible] mit dem [illegible] Johann [illegible] für [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] zu füllenden [illegible] per Cbm 5 Mk + und ~~[illegible]~~ dem [illegible] Stellen [illegible] per Cbm 3 M in den letzten Jahren. [illegible]

1891 **Beschlüsse des Gemeinderaths**

1052

I

Die Gemeinde-Vertretung beschließt: die Angelegenheit bezüglich der Errichtung von Schutzgeländern der Baucommission zur Einsichtnahme der angegebenen Punkte an Ort und Stelle zuzuschreiben, welche in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten hat.
Am Thore vor dem Bürgermeisterei Amt ist eine Laterne anzubringen.
Der Schulzstand in Altenkessel ist ebenfalls zu besichtigen.

Errichtung von Schutzgeländern an [illegible]

×

1053

II

Von den beiden Kiesgräbern Dax und Blaß ist ihrer Verbindlichkeit zu wegen auch bei Einleitung eines Prozesses nichts zu erwarten, weshalb es sich empfiehlt, Vorsorge zu treffen, daß die beiden genannten bei der nächsten Versteigerung zur Lieferung von Kies nicht mehr zugelassen werden.

Vorgehen gegen die Kiesgräber Dax & Blaß aus Püttlingen

×

1054

III

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung dem p. Schreiber für Beifuhr des Holzes nach der Sägemühle, wie verlangt . . . sechs Mark und für desgleichen nach dem Fischerstollen vier Mark pro Cubikmeter für das nächste Jahr zu bewilligen.

Entschädigung für Beifuhr des Stammholzes nach [illegible]

×

Antrag des Bürgermeisters

[illegible] einer weiteren 132 Mk [illegible]
[illegible] Verhandlung [illegible]
[illegible] für [illegible] zur
[illegible] am [illegible]
Bürgermeister [illegible]
5 M. [illegible] den Verhandlungen [illegible] vor-
liege, ertheilte seine Zustimmung.

IV

Die Versammlung [illegible] Verfügung d. Kgl.
Landr. Amts vom 27/10 cr 15446 betreffs die
Anbringung und Unterhaltung von Wegweisern
zur Kenntniß genommen & Anerkennung der.

V

Die Versammlung [illegible] 2 Collectiv Gesuche vom
22 und 28 d. Mts um Bewilligung [illegible]
[illegible] in dem [illegible] für
[illegible] & Beschlußfassung der.
Nachdem [illegible] unter Bezugnahme auf
den Beschluß Nr I vom 13 Okt [illegible]
[illegible] über die [illegible]
die besondere Ausführung [illegible]
~~[illegible]~~ welche sich zur [illegible]
und der [illegible] eignen, [illegible]
Verhandlungen

VI

Beschaffung von [illegible]. Der [illegible]
[illegible] über die [illegible] und das [illegible]
der [illegible] der [illegible] & Alters
Versicherung. [illegible] vom 7. d. Mts
I 19279 [illegible] d. 14/11 cr N 164 [illegible].

VII

An Stelle des pensionirten Lehrers Moritz ist

800
1055

Beschlüsse der Gemeindevertretung

IV

Die Gemeinde-Vertretung beschließt, an folgenden Punkten Wegweiser aufzustellen:

a. Am Dickenberg in der Buche, welcher an den Fußpfad nach Altenkessel ~~führt~~ führt

b. Am Bildchen, wo die Kreuzung der verschiedenen Wege stattfindet.

c. Am Galgenberg, ebenfalls am Kreuzungspunkt.

Die Wegweiser sind aus Schmiedeeisen zu errichten.

Aufstellung von Wegweisern

1056

V

Die Klagen werden nach Ansicht der Versammlung verschwinden, wenn dem Wasserwerksaufseher Blaß die beiden Brunnen am Bengeser Schulhause und an der Weiherbach zur Regulirung übertragen würden, weil nach der Behauptung einiger Herren in der Vertheilung des Wassers zum Schaden einzelner Ortstheile Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind. Dem Herrn Blaß ist die Regulirung zu überlassen. Ferner ist darauf hinzuwirken, daß zwischen der Gemeinde und der Bergverwaltung ein Vertrag abgeschlossen wird, wonach die Bergbehörde sich verpflichtet, der Gemeinde dasjenige Wasserquantum zu liefern, was der Brunnen den Ortstheilen entzieht. Die stattgehabten Messungen sind als Grundlage zu nehmen.

Die Baukommission hat sich nach geeigneten Quellen im Brückel noch nicht umgesehen und ist dieser Gegenstand daher noch zu vertagen.

Der in der letzten Sitzung gefaßte Beschluß betreffs Ableitung des Schloßbrunnens nach dem Weiherbach wird aufgehoben und nach nochmaliger eingehender Berathung beschlossen den Hofbrunnen in die Ortstheile Weiherbach zu leiten, einen Brunnen mit Verschluß und ein Bassin zur Aufnahme von 4 bis 5 Kubikmeter Wasser zu errichten.

Brunnen zu Bengesen & Neubau einer Brunnenableitung nach dem Ortstheil Weiherbach betr.

Antrag des Bürgermeisters

ob der unverheirathete Lehrer Peter Grimm aus Rapperath Kr. Bernkastel ernannt werden [illegible]. Grimm bittet mittels Gesuch vom 17. d. Mts um Genehmigung von Umzugskosten. Das Gesuch lege ich unter Bezugnahme auf die diesbezügliche Verfg. Kgl. Regg vom 30/5 56 zur Kenntniß u. Beschluß-fassung vor.

VIII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr VIII in der letzten Sitzung lege ich heute nochmals das Statut über die Errichtung einer Wittwen- und Waisen-versorgungs Anstalt für die Ortsbeamten der Rheinprovinz zur Kenntnißnahme mit dem [illegible] vor, ob die Versammlung den Beitritt für ihre [illegible] beamteten Beamten beschließt. Ich bemerke hierzu, daß nach Lage der diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften nur der Bürgermeister u. der Gemeindeempfänger u. der Gemeinde [illegible] Stellungen zu den pensionsberechtigten Beamten gehören.

IX

Es ist festgestellt [illegible] der Schulkinder [illegible] in der Gemeinde [illegible] & [illegible] auf die Schulbänke & sonstigen Utensilien zu [illegible] sind.

X

Die unter Nr XXIX in der letzten Sitzung vorgelegte Antrag verschiedener Einwohner aus [illegible] um Einführung einer Straßenbeleuchtung wurde vertagt. Ich lege denselben heute wiederholt zur Kenntniß u. Beschlußfassung vor.

XI

Antrag des Gemeindevorstehers Kreuz zu [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

VI

Die Versammlung beschließt: Einhundert Stück der vorgezeigten Sammelbüchsen von Zieckfeld in Osterwieck / Harz zu beschaffen und jedem Berechtigten, der es wünscht, ein solches zum Selbstkostenpreis abzulassen.

1057 — [illegible] Beschaffung von Sammelbüchsen

VII

Die Versammlung beschließt: dem Bittsteller J. Prümm eine Entschädigung von dreißig Mark zu bewilligen.
5 Stimmen bewilligen eine Entschädigung von 50 Mk.

1058 — [illegible] für Lehrer Prümm hier

VIII

Mit Rücksicht darauf, daß der vorstehende Bürgermeister unverheirathet, beschließt der Gemeinderath mit 7 gegen 4 Stimmen zu beantragen, daß die Gemeinde nur bezüglich des Försters zum Beitritt angenommen wird. Der Förster bleibt verpflichtet, die gemäß § 3 des Statuts vorgesehenen Beiträge von 2½ % des pensionsfähigen Gehaltes der Gemeinde zurückzuerstatten. Tritt der jetzige Bürgermeister aus dem Dienst und ist der neu eintretende Bürgermeister verheirathet, so beschließt die Gemeinde auch betreffs des Bürgermeisters den Beitritt zu der in Rede stehenden Kasse.

1059 — Wittwen- u. Waisenversorgungsanstalt für Gemeindebeamte der Rheinprovinz

IX

Die Beschaffung der Mobilien in den Schulen erachtet die Gemeindevertretung für unnöthig.

1060 — Beschaffung von Mobilien in den Schulhäusern

X

Mit 9 gegen 2 Stimmen beschließt die Versammlung 6 Laternen im Orte Rockenhausen aufzustellen.

1061 — Beleuchtung des Ortes Rockenhausen

XI

Des Rößelbrunnens wegen kann dem Antrage nicht stattgegeben werden, der bis jetzt benutzte Platz ist abzuholzen, denn ist dem Uebelstande abgeholfen.

1062 — Herstellung eines [illegible] für das gefallene Vieh an der [illegible]straße

Antrag des Bürgermeisters
auf [illegible] des [illegible] am alten Gemeinde
Steinbruch in der Richtung nach der [illegible]

XII

Gemäß Verfügung Kgl. Regg. zu Trier vom 21. d. Mts.
II 8145 ist der [illegible] Lehrer
Lehnertz aus [illegible] bei Trier die einstwei-
lige Vertretung der erkrankten Lehrerin
Wagner [illegible] übertragen worden
[illegible] der Versammlung [illegible]
zu [illegible] Festsetzung
der dem Lehnertz zu gewährenden Ver-
tretungskosten

XIII

[illegible] Klein der
Rhein. Provinz.-Feuer-Soz. zu Düsseldorf [illegible]
[illegible] Feuerlöschgeräthschaften in der Bürger-
meisterei Pellingen vom Juli d. J. [illegible]
[illegible] auf die Verfügung Kgl. Regg. zu Trier vom 27.
Oktbr. d. J. Nr. 15743. [illegible]
[illegible]
[illegible]
der [illegible] vom 21/10 cr.

XIV

Antrag auf Genehmigung der [illegible]
1. des Michel Sutter 2 [illegible]
2. " Johann Hammer 6 u. 7
3. " [illegible] Peter Quirin aus [illegible]

XV

[illegible]
[illegible]
[illegible]

902

Beschlüsse des Gemeinderats

XII

1063 — Vertretungskosten der Lehrerin Wagner

Der Vertreterin p. Lehnert wird eine monatliche Remuneration von sechszig Mark bewilligt.

XIII

1064 — Beschaffung von Feuerlöschgeräthschaften

Die Versammlung ist mit der Einführung der Normalverschraubung und der Anschaffung von 100 m. Druckschläuchen einverstanden.

XIV

1065 — Steuernachlaß bewilligt gegen Suter u. Cons.

Die Vorstellung des p. Suter ist richtig, weshalb ihm der Nachlaß an Rückständigen Steuern im Betrage von 8.28 Mk bewilligt wird. Desgleichen bewilligt die Gemeindevertretung dem p. Kammer einen Steuernachlaß von 4.50 Mk.
Der Hilfsschaffner p. Quirin wird vom 1. December cr. in die II Stufe der Klassensteuer versetzt und hat von diesem Tage ab in diesem Verhältniß die Gemeindesteuern zu entrichten.

Vortrag des Bürgermeisters

neuen Straßenanlagen [illegible] [illegible] Jahre [illegible] und bedürfen besonderer Unterhaltung. Der bewilligte Credit für diesen Zweck ist erschöpft. Ich beantrage die [illegible] zur Erhaltung derselben, sollte [illegible] Mittel zur Verbesserung [illegible] werden soll. Die Herstellung ist [illegible] [illegible] für Unterhaltung der Wegebauten [illegible] [illegible] 8500 M

XVI

Durch die Neuherstellung des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] mit welchen die Gemeinde [illegible] [illegible] [illegible] geworden. Ich beantrage eine Anzahl derselben zu [illegible] [illegible] [illegible].

XVII

Unter Bezugnahme auf das Gesetz vom 4 August cr. betreffend die Heranziehung von Fabriken u.s.w. mit Vorausleistungen für den Wegebau in der Rheinprovinz [illegible] [illegible] [illegible] Festsetzung der Beiträge zu der Unterhaltung der öffentlichen Wege [illegible] in der Gemeinde [illegible] welche die im § 1 des Gesetzes benannten Gewerbetreibenden zu leisten haben.

XVIII

Mit Rücksicht darauf, daß die Aufstellung des Kriegerdenkmals in nächster Zeit erfolgt, ersuche ich um Beschlussfassung, in welchem Umfange [illegible] [illegible] [illegible] von dem [illegible] [illegible] [illegible] und auf welchen Platz dasselbe gestellt werden soll.

XIX

Unter Bezugnahme auf meinen Vortrag Nr XI in der letzten Sitzung betreffend

Beschluß des Gemeinderaths

XV

Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden, daß die Wege nach Bedürfniß ausgebessert werden und bewilligt den erforderlichen Credit.

1066 Verbesserung der Wege im ganzen Gemeindewald

XVI

Die eichenen Bohlen sind zu versteigern.

1067 Versteigerung von Bohlen

XVII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

1068 Schaarwerksleistungen zum Wegebau

XVIII

Es ist ein einklassiges Schulhaus zu errichten, und gleichzeitig darauf Rücksicht zu nehmen, daß später ein Stockwerk für eine weitere Klasse aufgesetzt werden kann. Wenn es sich thun läßt, ist eine Wohnung für eine Lehrerin einzurichten. Als Bauplatz ist der Garten hinter dem Schulhause in Aussicht genommen.

1069 Errichtung eines Schulhauses zu Altenkessel

XIX

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

1070 Errichtung eines Brunnens an der Straße bei Johann Schneider zu Altenkessel

Antrag des Bürgermeisters [illegible] Johann [illegible], [illegible] zu [illegible] die Gemeinde [illegible] ob eine Beschlussfassung ob die Anlage einer [illegible] an dem [illegible] der [illegible] zu [illegible] werden soll oder [illegible] die [illegible] Arbeiten freiwillig zu vergeben sind.

XX

Antrag des [illegible] [illegible] vom 17 v. Mts um [illegible] [illegible].

XXI

Mittheilung [illegible] Nr XXIII in der letzten Sitzung [illegible] [illegible] Antrag [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Beschlussfassung [illegible].

XXII

Der Versammlung [illegible] [illegible] vom 11 v. Mts Nr 15977 [illegible] 1880 [illegible] zu [illegible] auf die [illegible] vom 24 v. Mts [illegible]. [illegible] [illegible] für [illegible] in der Sitzung vom 14 August 1880 [illegible] zu [illegible] auf Antrag um [illegible] von 500 Mk zur [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Beschlüsse der Gemeindevertretung

XX

Die Gemeindevertretung bewilligt die Kosten zur Beschaffung eines Kochherdes, welche fünfzig Mk. betragen dürfen und in der Construktion des Herdes des Lehrers Petri II

XXI

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

XXII.

Dieser Gegenstand wird ebenfalls vertagt.

1051 Beschaffung eines Kochherdes für Lehrer [illegible]

1052 Ableitung von Brunnenwasser zu [illegible]

1053 Anschaffung von Leitern für Altenkessel

Antrag des Bürgermeisters

[illegible] vom 18 Dezbr 1880 erhielt die [illegible] Genossenschaft zum Ankauf [illegible] 125 M [illegible] Beschluss vom 4 Novbr 1882 wieder 200 Mk zu [illegible] 27 ~~Febr~~ März 1883 wurde [illegible] der [illegible] Genossenschaft [illegible] 300 Mk [illegible]

XXIII

Beschaffung des [illegible] für die [illegible]

XXIV

Veräußerung einer an der [illegible] des [illegible] Nr 1042/91 [illegible] vom 13/11 91 Nr 1087 [illegible]

XXV

[illegible] des Kaufmanns Albert [illegible] 8 Tonnen Cement à 10 M pro Tonne für Herstellung der ~~[illegible]~~ Mauer [illegible]

XXVI

[illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung.

XXIII

Für die Folge ist das Petroleum bei irgend einem hiesigen Geschäfte zu beziehen und sind die Fässer entweder dem Lieferanten gegen die Ausgezeichen zurückzugeben oder zu versteigern. Es ist nur amerikanisches Petroleum zu verwenden.

1074 Petroleum für Straßenbeleuchtung für ×

XXIV

Der Baukommission ist dieser Gegenstand zu überweisen und in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten.

1075 Gegenstand ... ×

XXV

Die Gemeindevertretung bewilligt pro Tonne den ortsüblichen Preis von 8.50 Mk, ist Baldauf hiermit nicht zufrieden, mag er die Gemeinde verklagen.

1076 Lumpenlieferung von Albert Baldauf für

XXVI

Die Gemeindevertretung genehmigt die Kosten der Reparaturen an den Schulhäusern. Es ist eine durchgreifende Ausbesserung der Schulhäuser dringend notwendig geworden. Dem Anstreicher Kiefer ist sein Guthaben erst dann auszuzahlen, wenn er die von der Baukommission gerügten Mängel beseitigt hat. Der Herr Kreisbaumeister Hotops wird eingeladen die Arbeiten noch zu revidiren und die Rechnung festzustellen.

× 1077 Ausbesserung der Schulhäuser im Jahre 1891 ×

V. g. u.

Koch

Jäcker Kiefer

Baldauf

[illegible] der [illegible]

von auswärts gebracht werden, [illegible]
die Ausbesserung [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. Die [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] haben
[illegible] [illegible] und [illegible]
daß bei der finanziellen Lage der Gemeinde ein
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], ein [illegible]
[illegible] beschlossen, einen [illegible] [illegible]
[illegible] zu [illegible] aus [illegible] zu [illegible]
[illegible] die [illegible] Überschreitungen [illegible]
Rechnungen zur Beschlußfassung vorzulegen
bemerken, daß für Unterhaltung der Ge-
meinde Gebäude im laufenden Budget
nur ein Credit von 1800 M [illegible] vorge-
sehen ist, während diese Kosten allein sich auf
5788 M [illegible] beziffern. Die Ueberschrei-
tung des Credits ist daher zu genehmigen.

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister Peltzer
b. die Mitglieder des Gemeinderaths

1. Adolf Wenn
2. Friedrich Mathias
3. Jacob Volz
4. Eduard Schmidt
5. Peter Grün
6. Johann Jäcker
7. Karl Frantz
8. Gottlieb Ruffler
9. Peter Balzes
10 Jacob Overmann
11 Jacob Balzert
12 Johann Kiefer
13. Christian Lorg.
14 Ludwig v. Mellin.

Verhandelt Püttlingen, den 14 Januar 1892

Nachdem auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

I

Vorlage des Bürgermeisters.

Derselbe legte das Schreiben vom 13 Oktbr a. pr. betreffend der Versammlung ein Ortsstatut für die Anlegung neuer Straßen in der Gemeinde Püttlingen zur Kenntnißnahme & Berathung vor.

II

Der Versammlung lag ein Landräthliches Schreiben vom 19. d. Mts Nr 18277 betr. Neuwahl der Schiedsmänner zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor, daß die erste Wahlperiode der unterm 17 Dezbr 1888 gewählten Schiedsmänner und deren Stellvertreter abgelaufen ist.

Es waren gewählt für den Schiedsmannsbezirk I, wozu nach der Bekanntmachung im Kreisblatt Nr 32 de 1879 gehören: die Ortschaften Püttlingen & Ritterstraße, sowie sämmtliche auf der rechten Seite des Kammerbachs belegenen Wohnplätze:

Peter Pistorius jun. als Schiedsmann
Franz Breuer " " Stellvertreter
für den Schiedsmannsbezirk II

Der bisherige Schiedsmann Karl Kreuz aus Köllerbach und als Stellvertreter der Jacob Zimmer zu [illegible] gewählt.

Zum Bezirk II gehören Altenkessel, Neudorf, Gersweiler & [illegible] sowie sämmtliche links des Kammerbachs gelegenen Häuser dies. Bezirks.

An Stelle des verstorbenen Franz Breuer wurde unterm 9 Juli a. pr. der Wirth Peter Grün gewählt.

Unter Bezugnahme auf den § 3 der Schiedsmanns

Beschluß der Gemeindevertretung

I

1078 [illegible]

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

II

1079 Schiedsmänner erwählt

Für den Schiedsmannsamtsbezirk I werden erwählt die Herren Obersteiger Schmidt als Schiedsmann und Wirth Peter Grün " Stellvertreter

für den Schiedsmannsamtsbezirk II werden erwählt die Herren Jacob Preuß in Rockershausen als Schiedsmann und Kaufmann Karl Frantz aus Altenkessel als Stellvertreter

III

1080 Anstellung eines Feldhüters in Altenkessel

Es ist ein Feldhüter für Altenkessel zz. anzustellen vom 1. April d. Js. an. Demselben wird eine Besoldung von zweihundert Mark unter der Bedingung genehmigt, daß er als Hülfspolizeidiener mitangestellt wird. Zu diesem Gehalte haben aufzubringen die resp. Grundbesitzer 150 Mk und der Rest mit 50 Mk. ist von der Gesammtgemeinde zu tragen.

Dem Polizeidiener Thiel kann die Versammlung einmüthig nur das beste Zeugniß ausstellen, er ist nüchtern, pflichttreu und als Polizeidiener sehr tüchtig

Stellung der Bürgermeisterei

Antrag vom 24/3 1879 [illegible] zurückzunehmen, wobei ich bemerke, daß Schmitz als Stellvertreter unmöglich bleiben darf.

III

Die Petition des bezüglich [illegible] Wunsch zu Alten-Kessel vom 7 Mai a. c. wurde in der Sitzung vom 9 Juni resp. 11 Septbr a. c. mit Rücksicht auf die schwebenden Verhandlungen über die Errichtung einer Spezialgemeinde Alten-Kessel vertagt. Der Versammlung lege ich eine Verfügung der Kgl. Landräthl. Amts vom 26 v. Mts. Nr 1830 [illegible] derzufolge dem [illegible] Antrag auf Verlegung des Standesamts [illegible] nach Altenkessel nicht stattgegeben werden kann, zur Kenntniß [illegible]. Die Frage soll einer [illegible] Erwägung unterzogen werden, ob der [illegible] in Altenkessel angestellte Polizeidiener im Stande ist, seinen Pflichten in genügender Weise nachzukommen. Ich bitte aber diese beiden Fragen zu berathen & zu beschließen.

IV

Vertagung der [illegible] Gesellschaft zu [illegible].

V

Die Versammlung gibt Kenntniß von einer landräthlichen Verfügung vom 11 v. Mts. Nr 672 L. A. betreffend die [illegible] des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu fassen.

VI

In Folge der Veranlassung des [illegible] durch den Bürgermeister [illegible] [illegible] [illegible] sind

308

Beschluß des Gemeinderathes

IV

1081

Die Versammlung erkennt an, daß die Einschätzung mit 3000 Mk. jedenfalls richtig erfolgt und die Beschwerde der Gesellschaft unbegründet ist.

Veranlagung der [illegible] zur [illegible]

V

1082

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß vom 1. April jeden Jahres bis zum Eingang der ersten Gemeindesteuern Gelder da sein müssen, um die laufenden Ausgaben zu bestreiten, wurde bisher dieses Marktstandgeld in der Gemeindekasse zu dem oben erwähnten Zwecke belassen, weil in manchen Jahren sonst eine Anleihe hätte aufgenommen werden müssen. Die Versammlung ist der Ansicht, auch fernerhin mit dem Gelde in bisheriger Weise zu wirthschaften.

Verwendung des Marktstandgeldes

VI

1083

Die Versammlung ist mit der Verpachtung der Ge- Abschnitte zum Preise von 10 Pf pro Fuhre einverstanden.

Verpachtung von Gemeinde-Abschnitten am Wege nach dem neuen Schacht [illegible]

Verlegung des Lumpenmaterials
einzelnen Abschnitte Gemeindewald Holzparzellen gewesen, welche die Ortsbürger Bernhard Blank, 2. Nik Konrad Peter, 3. Peter Grein Becker, 4.ten Peter Eckle, 5. Georg Burgard Blasius, 6. Hubert Lunenberger zusammen zu 10 Pfennige per Klafter angesteigert haben. Genehmigt wurde Ausnahme.

VII

Ableitung des Traufwassers in Kellerei Straßen. auf Beschl. vom 10 d. Mts Nr XXI.

VIII

Herstellung von Schutzgeländern an einzelnen Gemeindewegen. auf Beschluß v. 10 d. Mts Nr I.

IX

Abtretung von Gemeindewaldparzellen an Johann Gebh. Hofmann geb. Ruhmann Konrad & Cons. auf Beschluß Nr XXIV vom 10 d. Mts.

X

Der Ortsvorstand legt sich 3 Kaufverträge mit gemacht und der Wwe Peter Gerber Balthes, 2. Wwe des Michael Jacob Grein geb. Anna Schneider, 3. der Gemeinde Bergmann August Baldauf von hier zur Kenntnisnahme & beschlußfassung vor.

XI

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr XXIII vom 9 Juli a. c. legt ich dem Gemeinderath den mit dem Maschinenheizer Jacob Schumann und dem Bergmann Jacob Kirchbaum zu Mettlach abgeschlossenen Kaufverträge zur Kenntnisnahme & Annahme vor.

Beschluß des Gemeinderathes

VII

Zur Zeit der Besichtigung war Jhnen nichts zu entdecken weshalb die Bittsteller abzuweisen sei. Es wird hierbei noch bemerkt, daß das abfließende Brunnen-Wasser bis in die an die Straße anstoßende Wiese der Wittwe Conrad Trenz geleitet wird und daß von da ab das fragl. Wasser in den vorbeiführenden Chausseegraben fließen kann.

1084 Ableitung des Brunnenwassers in Rittenhofen (?)

VIII

Die Versammlung beschließt, Schutzgeländer wie folgt zu errichten:

1. Am Wiesenweg (?) von Püttlingen nach Völklingen
2. An der Brücke am Eingang in den Schloßgarten
3. " " " über den Weiherbach
4. " am Hause des Wirthes Grün
5. " am Haltepunkt (?) zu Altenkessel.

1085 Herstellung von Schutzgeländer

IX*

Die Versammlung ist mit der Ablassung der Wegestreifen an den z. Gillé (?) u. cons. einverstanden und setzt die Taxe auf neun Mk pro Ruthe fest.

1086 Veräußerung von Gemeindeland hier

X

Die Versammlung ist mit den abgeschlossenen Kaufverträgen einverstanden

1087 do do

XI

Die Versammlung erklärt sich ebenfalls mit den abgeschlossenen Kaufverträgen einverstanden.

1088 do do in Rittenhofen (?)

Vortrag des Bürgermeisters

XII

Unter Hinweis auf den Beschluß Nr XXII in der Sitzung vom 13. Oktober a. pr. trage ich der Versammlung die Antwort [illegible] der Oberpostdirection zu Trier vom 25. d. Mts. Nr 246/73 und der Eisenbahnbetriebsamts Saarbrücken vom 30. Novbr. a. pr. Nr 3180 [illegible] Bereits [illegible] betr. Verlegung der Haltestelle [illegible] unter [illegible] zur Kenntnisnahme & event. Anerkennung mit.

XIII

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von einem Schreiben des Kgl. Landgerichtspräsidenten zu Saarbrücken vom 24. d. Mts. Nr 3166, demzufolge der Herr Justizminister durch Erlaß vom 7. d. Mts. genehmigt hat, daß das Amtsgericht zu Völklingen vom 1. Januar d. Js. an für den Bürgermeistereibezirk Püttlingen und Sellerbach in Püttlingen besondere Gerichtstage für Civil- & Vormundschaftssachen abzuhalten hat. Gleichzeitig theile ich ein Schreiben des Amtsgerichts zu Völklingen vom 4. d. Mts., in welchem den zu beschaffenden Verhandlungstische [illegible] bezeichnet [illegible], hierzu eine Erklärung der [illegible] Becker [illegible] vom [illegible], daß in dessen Local die Sitzungen abgehalten werden sollen, zur event. Anerkennung mit. Den zu beschaffenden Verhandlungstische [illegible] sind [illegible] bei [illegible] in Auftrag gegeben.

XIV

Mit Bezug auf den Beschluß Nr V vom 10. d. Mts. überreiche ich heute [illegible] auch das nächste [illegible] aufzustellenden Budgets pro 1892/93

Beschluß des Gemeinderaths

XII

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der resp. ~~Verfügung~~ Schreiben.

~~XIII~~

1089 Verbesserung der Ortswasserleitung & Gesundheitsverhältnisse hier

XIII

Die Gemeindevertretung ~~ist mit~~ nimmt Kenntniß von der Angelegenheit und ist mit den Beschaffungen zz. und den Bedingungen des Herrn Balles einverstanden.

1090 Beschaffung von Gerätschaften für den Feuerlöschdienst hier

XIV

Die Versammlung ist mit der Anlage der fraglichen Wasserleitungen einverstanden. Was die Ableitungen der Abwässer betrifft, so ist auch hiermit der Anfang zu machen, soweit ~~[illegible]~~ die Mittel ausreichen. In Altenkessel sind die bestehenden Wasserleitungen bis in den unteren Ortstheil Neudorf und die Kirchbrücke weiterzuführen auch ist ein neuer Anschluß in der Hauptstraße zu errichten. Auch für Rockershausen sind für den mittleren und unteren Brunnen unterirdische Kanäle zur Ableitung des Wassers zu errichten. Was den Ort Altenkessel betrifft, so [sind] die Gelegenheiten zu ersehen, die alte schadhafte Brunnenleitung zu erneuern und die verbrauchte Wasserleitung selbst mit auszuführen.

1091 Herstellung neuer Brunnenanlagen zu Altenkessel betreffend

Auftrag des Bürgermeisteramts

entsprechend hat der Unterzeichnete auf [illegible] folgende Brunnenleitungen zu ziehen.

1. Leitung nach dem Ortsteil [illegible]
2. " " " " Kreutzbergstraße
3. " " " " [illegible]straße
4. " " Neudorfer Weg in Rockershausen
5. Ableitung der Brunnen [illegible] eines [illegible] ; [illegible] Brunnens an der [illegible] & [illegible]straße gemäß Verfügung des [illegible] in der [illegible] [illegible] [illegible].
6. Ableitung des Brunnenwassers in Rockershausen auf [illegible] [illegible] an Stellen [illegible].

XI

Gemäß Verfügung Kgl. Reg. vom 10. d. Mts II 8423 soll vom 1/4 d. ab eine neue Schulklasse in Rittel und eine dergl. in Altenkessel gegründet werden. Für [illegible] und ebenso für Rockershausen, wo bekanntlich ebenfalls mit Ostern eine neue Klasse mit Lehrer kommt, sollen Lehrer berufen werden auch in Altenkessel [illegible] eine Klasse mit einem Lehrer zu besetzen. Die Versammlung [illegible] ebenso auch [illegible] des Kathol. [illegible] zwar [illegible] Mts zur Kenntnisnahme [illegible] war.

XII

Nach der Kgl. Reg. unterm 23. d. Mts II 8817 verfügt wurde von der Errichtung einer Schulstelle in Altenkessel abgesehen; dagegen soll in diesem Frühjahr mit dem Bau eines Schulhauses in Altenkessel vorgegangen und [illegible] für eine alte und eine neue 6te Klasse eingerichtet werden. Der [illegible] soll [illegible] in der [illegible] vom 4 d. [illegible] soll [illegible]. Die Versammlung [illegible] zur Kenntnisnahme & [illegible] war

Beschluß des Gemeinderathes.

311

1092

XV

Anstellung dreier neuer Lehrkräfte in der Gemeinde Püttlingen

Die Versammlung nach eingehender Berathung und in Erwägung, daß die in der Gemeinde Püttlingen mit jedem Jahre steigenden Schullasten eine Höhe erreichen, die die Gemeinde Püttlingen allein auf ihre Schultern zu nehmen nicht mehr im Stande ist, beschließt: die Regelung ganz so anzunehmen, wie der Schulvorstand in seinem diesbezüglichen Beschlusse vom 4. d. Mts. No 1 vorschlägt, allein die Bitte an Kgl. Regierung zu richten, die hierdurch entstehenden Kosten der Gehälter der neu anzustellenden 3 Lehrkräfte auf die Staatskasse zu übernehmen. Als Begründung führt die Versammlung an, daß z. Zt. 27 Lehrpersonen hier amtiren, daß ferner noch im Bau begriffen ~~sind~~ resp. noch nicht abgerechnet sind:

a das erst neu bezogene 4klassige Schulhaus in Püttlingen, welches 30000 Mk kostet,

b. das zweiklassige Schulhaus in Rockershausen welches 15000 Mk kostet,

c. sodann soll in diesem Frühjahr der Angriff des Neubaues eines 2klassigen Schulhauses in Altenkessel erfolgen

d. auch soll weiter in Püttlingen wieder ein neues 2klassiges Schulhaus erbaut und von Ostern c. ab ein neuer Schulsaal gemiethet werden

e abgesehen von der ~~XVI~~ Neuanlegung von Straßen pp. welche durch Zunehmen der Bevölkerung und die Ausdehnung der Ortschaften bedingt wird soll, um dem hauptsächlich herrschenden Wassermangel abzuhelfen, im laufenden Jahre 4 neue Brunnenleitungen in den Ortschaften Püttlingen, Altenkessel und Rockershausen ausgeführt werden und eine kostspielige Entwässerung einiger Straßenzüge, mit welcher bis ~~diesen~~ Winter bei Frostwetter unterbrochen [illegible] bleibt, stattfinden.

Woher das Geld zur Ausführung dieser Projekte beschafft werden soll, kann im Hinblick auf die schwache Steuerkraft der Bergleute vorerst noch nicht übersehen

Vertretung des Bürgermeisters [illegible]

XVII

In Verfolgung einer Verfügung Kgl. Regg. zu Trier vom 3. d. Mts. II 8145 II Ang. legt sich der Stadtverordnetenversammlung die Vorlage der Lehrerin Wagner hier, die Remuneration [illegible] zu [illegible] in Kenntniß zu bringen [illegible] und [illegible] Bewilligung einer [illegible] zur Kenntniß [illegible] und Beschlußfassung vor. [illegible] Kgl. [illegible] vom 4. d. Mts. [illegible]

XVIII

Der Stadtverordnetenversammlung gibt sich Kenntniß von einer Verfügung Kgl. Regg. zu Trier vom 30/11 d. J. betreffend Anerkennung der durch die Stellvertretung des erkrankten Lehrers Hoffmann entstandenen Kosten ad 324 M. [illegible] bezüglich der Verfügung Kgl. Regg. zu Trier [illegible] II 4773.

XVIIII

Mit Bezug auf den Beschluß No XVII vom 10. d. Mts. legt sich der Gemeindevertretung [illegible] die Frage betreffend der Gewährung von Zulagen [illegible] mit Remunerationen für den [illegible] zur Beschlußfassung vor.

XIX

Der Stadtverordnetenversammlung legt [illegible] auf den diesfälligen Beschluß No X vom 13. Oktbr. d. J. ein Schreiben des Kgl. Landrathsamtes vom 18. d. Mts. No 3037 betr. Errichtung einer [illegible] zur Kenntnißnahme vor.

XXI

[illegible] an die [illegible] Schreiben des Kgl. Landrathsamtes vom 14/12 91 No 2696.

312

[illegible] werden. Der Kgl. Reg. wird die dringende Bitte nochmals vorgetragen, die Besoldung der 3 neu anzustellenden Lehrkräfte [illegible] auf die Staatskasse zu übernehmen.

XVI

1093

Mit dem derzeitigen Beschlusse des Schulvorstandes vom 4.6. N° 2 erklärt sich die Versammlung einverstanden. Hiernach ist ein 2klassiges Schulhaus, wie vom Schulvorstand vorgeschlagen zu errichten, der Bau ist zu unterkellern und in diesem Bau für Unterbringung der Feuerspritze, sowie, wenn angängig, für ein [illegible] zur Unterbringung von Arrestanten Raum zu schaffen. Die Versammlung ist der Ansicht, daß ein weiteres Bauprogramm wie in diesen Beschlüssen ~~XVII~~ gesetzt, nicht nothwendig erscheint.

XVIII (Ziffernummer zu verändern, siehe die N° XVII)

1094

Die Versammlung übernimmt die Kosten aus den im Beschluß N° XV entwickelten Gründen und mit Rücksicht auf die [illegible] bezeichnete Regierungsverfügung vom 6. August a.pr. nicht auf die Gemeindekasse und spricht die sichere Hoffnung aus, daß im nächsten Etatsjahre die Kgl. Regierung die fragl. Kosten zurückerstatten werde.

(Margin: Übernahme der [illegible] Kosten [illegible] Stelle)

XVII

1095

Die Versammlung erklärt sich mit dem Schulvorstandsbeschluß vom 4.6. N° 3 in allen Theilen einverstanden.

(Margin: Genehmigung der [illegible] Wohnung)

XVIIII

1096

Die Bergwerkspartei ist anzugehen, zu den durch die Wiederherstellung der Wege an der Ziegelhütte nach dem neuen Schachte entstandenen Kosten von 600 Mk. welche in Folge der Anlage des Schachtes [illegible] erst kürzlich erwachsen sind, aus den im Gesetz vom 4. August 1891 entwickelten Gründen die Hälfte zurückzuerstatten. Es sind noch 300 Meter auf dieser Strecke bis zur [illegible] im Jungenwald in nächster Zeit ~~XIX~~ mit Steinlage herzustellen, die Kosten dieser Herstellung beziffern sich mindestens auf 6000 Mk. Diese Mehrkosten sind unzweifelhaft nur durch die vorerwähnte Neuanlage des Schachtes nothwendig, auch hierüber ist sinngemäße Anfrage an die Bergwerkspartei zu richten: ob sie auch hierzu die Hälfte der Kosten übernehmen will.

Was den Weg von [illegible] nach dem Jungenwald betrifft, so hat der Unternehmer Schultheis von hier, der vertragsmäßig zur Lieferung der Steine nach dem neuen Schachte zu liefern verpflichtet war nach der Aussage einiger Herren ~~XIXI~~ die [illegible] sind in der heutigen Versammlung [illegible] und ist derselbe auch allein für Schaden verantwortlich. Mit Schultheis sind ebenfalls Verhandlungen anzuknüpfen und anzufragen, wie viel er freiwillig zur Instandsetzung des Weges beitragen will.

(Margin: [illegible] zu Wegebauarbeiten)

XX

1097

Die Errichtung einer Fernsprechanlage nach der neuen Stiftung wird unter den Bedingungen des Beschlusses N° X vom 10. October v. J. genehmigt.

(Margin: Genehmigung einer Fernsprechanlage [illegible])

Sitzung der [illegible]

XXII

Der Versammlung legt [illegible] ein landräthliches Schreiben vom 16/12/91 Nr 161 zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor betr. Uebernahme der [illegible] nebst [illegible] Umlage für 1891.

XXIII

Der Versammlung liegt ein Schreiben der [illegible] vom 22 d. Mts Nr 13901 betreffend die Entschädigung für [illegible] zur Kenntnißnahme u. Beschlußfassung vor.

XXIIII

Antrag auf Abänderung der Wahlordnung [illegible] der Gemeindevertreter vom 30 Okt 1891

~~XXIV~~ XXV

Der Versammlung legt [illegible] ein Schreiben der [illegible] vom 8 d. Mts Nr 2998, [illegible] über den Ausbau und Unterhaltung des Weges [illegible] zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor. [illegible] v. 10/11 91. Nr X

XXVI

[illegible] vom 10 d. Mts [illegible] der Versammlung eine landräthliche Verfügung v. 28 d. Mts Nr 18339 betr. [illegible] zur Kenntnißnahme & Beschluß vor.

Beschluß des Gemeinderathes

1098
[illegible]

XXI

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

1099
[illegible]

XXII

Die Gemeindevertretung beschließt, die Umlagen pro 1892 auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

1100
Reparatur [illegible]

XXIII

Die augenblicklich ~~vorhandenen~~ nothwendigen Reparaturen hier und zu führen und die daraus entstehenden Kosten zur Hälfte zu tragen, wie die Kgl. Bergwerks-Direktion vorschlägt. Es wird hierbei aber ausdrücklich bemerkt, daß ~~mit~~ dieser Kostentragung keine Abfindung für die Folgezeit bilden soll.

1101
Abänderung [illegible]

XXIIII

Auf das Gesuch des Albert Baldauf und Cons. erklärt die Versammlung einmüthig, aus Gründen des öffentlichen Interesses nicht eingehen zu können. Gemeinderath wird gebeten, die Gesuchsteller abzuweisen.

1102
[illegible]

~~XXIV~~ XXV

Nach eingehender Berathung beschließt der Gemeinderath mit 8 gegen 6 Stimmen, daß der in der letzten Sitzung abgelehnte Antrag nur insofern einen Sinn enthält, als in § 7 bestimmt wird: dahin zu wirken, daß auf dem neu zubauenden Weg die polizeilichen Be-

Antrag des Bürgermeisters

XXVII

[illegible] auf den Beschluss Nr X vom 10 d. Mts betreffend Errichtung einer [illegible] in Rückershausen(?) [illegible] von Mellen(?) am 2ten zu [illegible] die Kosten zur Aufstellung der [illegible], nebst 2 [illegible] von [illegible] aus [illegible] und [illegible] für die [illegible] zur [illegible] & Beschlussfassung vor. (Blatt [illegible])

XXVIII

Unterstützungsgesuche von
1 Joh. Peter Blass von hier
2 Wittwe Peck " "
3 Jakob Mathis " "
4 Christian Reitber(?) v. Rückershausen
5 Johann Dörr(?) von hier

XXIX

Armenunterstützungsgesuche(?) von
1 Jacob Martin [illegible] Schlosser von hier
2 Michel Kern Zimmerer " "
3. Christian Maurer [illegible] von [illegible]

XXX

Gesuch der 3 Polizeidiener [illegible] Stiel & Kiefer um Gehaltserhöhung und der [illegible] Gresel(?) um Bewilligung eines Mantels.

XXXI

Antrag des [illegible] Peter Albert von [illegible] um Erhöhung der Unterstützung von 15 Mk monatlich für seine [illegible] Maria(?) Welsch auf 30 Mk per Monat.

Beschluß des Gemeinderaths

bestimmungen Anwendung finden, welche zur Zeit für die Bezirksstraßen in Geltung sind oder noch erlassen werden. Das Gemeinderathsmitglied, Herr von Mellin erklärt ermächtigt zu sein, der Versammlung mitzutheilen, daß im nächsten Etatsjahre 1892/93 der Weg eine neue Decke auf fiscalische Kosten erhalten soll und daß bis dahin die größeren Schachtarbeiten beseitigt sein werden. Ein Gemeinderathsmitglied stimmt für Uebernahme des Weges in den Wegebau-Etat wie alle übrigen Wege der Gemeinde ~~auf~~ Unterhaltung des Weges à conto der Gemeinde und Theilung der Kosten zwischen der Gemeinde und dem Bergfiskus. Zwei Gemeinderathsmitglieder, welche namentlich aufgeführt zu werden beantragen und zwar die Herren Peter Baltes und Jacob Balt [?] lehnen den ganzen Vertrag ab. Drei Mitglieder stimmen (~~für Ueberlassung des Weges an den Bergfiskus~~) dafür, daß der Weg vom Bergamt unterhalten werden darf, daß aber die Gesammtunterhaltungskosten pro Jahr die Höhe von fünfhundert Mark nicht übersteigen darf. Selbstredend muß den Gemeindeangehörigen die Benutzung des Weges zu landwirthschaftlichen Zwecken in der bisherigen Weise gesichert bleiben.

XXVI

1103 Anlage von Wegweisern

Es sind nur, wie in der vorigen Sitzung beschlossen wurde, Wegweiser nur an den Punkten nöthig, aufzustellen, die außerhalb der Ortschaften liegen; die Versammlung hält die Aufstellung von Wegweisern innerhalb der Ortschaften für unnöthig.

XXVII

1104 Straßenbeleuchtung in Rockershausen

Die Versammlung ist mit der Aufstellung von 6 Petroleumlaternen an den vom Bezirks-Vorsteher Herrn von Mellin bezeichneten Punkten einverstanden. Dem Klempner Bohr zu Rockershausen wird die Ausführung der Arbeiten zum Angebote von 53 Mk für die komplete Laterne übertragen, jedoch sind Petroleumkessel nicht aus Glas sondern aus Blech herzustellen. ~~[illegible]~~

XXXI^a [illegible] des Bürgermeisters(?)

[illegible]
[illegible]

Aufgabe für p. Summer [illegible] bewilligt.

XXXII

Es wird hiermit die für [illegible]
in [illegible] einstimmig 2500(?) 92 M 43 Pf
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

XXXIII

Unterstützungsgesuch(?) des [illegible]
Almeyer(?) [illegible] vom 11 d.

XXXIV

Ableitung des Abwassers in der Kölner
Straße hier

XXXV

Überweisung des Gemeindegrundstücks(?) [illegible]
[illegible] Michel(?) Josef Maas hier.

XXXVI

Der Verfügung(?) [illegible]
vom 16/11 [illegible]
[illegible] 31 d. Mts I 2256 [illegible] betreffend
Regelung der [illegible]

XXXVII

[illegible] bei der am 30 d.
Mts stattgefundenen [illegible]
[illegible] für den [illegible] Joh. Weber hier und
[illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XXVIII

1105 — Unterstützung von J. K. Blaß u. Cons.

J. Blaß erhält vom 1. Januar v. ab bis ultimo April v. eine Unterstützung von fünf Mark monatlich. Der Wwe. Pink, der kürzlich sämmtliche Kleidungsstücke verbrannt sind, wird, da sie bedürftig ist, eine einmalige Unterstützung von dreißig Mk gewährt. Dem J. Mathis ist vom 18. Dezember v. Js. ab bis 1. Februar v. eine monatliche Unterstützung von fünfzehn Mk pro rata zu gewähren. [Die Unterstützung von monatlich 15 Mk des J. Reitler wird vom 1. Februar ab auf 10 Mk pro Monat erhöht unter der Bedingung, daß er später die 6 Stück Straßenlaternen in Rockershausen reinigt und anzündet. Der J. Daa ist mit dem Trunke ergeben und nicht unterstützungsbedürftig, abzuweisen.]

XXIX

1106 — Niederschlagen von Ortsgefällen

Schwarz ist krank und wird der Rest mit 2.14 M. niedergeschlagen. J. Kern war schwer krank und wird die Hälfte seiner Steuern niedergeschlagen. J. Maurer ist krank und wird der Rest seiner Steuern im Betrage von 8.03 M. auf die Gemeindekasse übernommen.

XXX

1107 — Remuneration der Polizeidiener pro 97

Eine Gehaltserhöhung kann den Gesuchstellern nicht bewilligt werden, dagegen sollen sie mit Rücksicht auf die theueren Zeiten eine Remuneration erhalten und zwar: 1. Bossmann dreißig M.

2. Thiel zwanzig "

3 Kiefer fünfzehn "

Im Hinblick auf den Beschluß No III in der heutigen Sitzung wird weiter beschlossen, das bisher dem Polizeidiener gezahlte Gehalt als Feldhüter von 105 Mk als Polizeidiener zu belassen, jedoch eine Kürzung des Gehalt in keinerlei Weise eintreten soll. Dem Feldhüter Christ, der den Bezirks-Vorsteher Frenz die Polizeidienste bezüglich ausüben hilft, wird eine Remuneration von zehn Mk bewilligt.

XXXI

1108 — Unterstützung der Maria Welsch in Altenkessel

Dem J. Albert ist vom Tage der Uebernahme seiner Schwiegerin Maria Welsch zur deren Kur eine Entschädigung von einer Mark pro Tag zu gewähren. Die J. Welsch ist wenn [illegible], mit ihrer Kur ins Krankenhaus unterzubringen, um bei ihrem Verhalten unliebsamen Weiterungen zu begegnen.

XXXII

1109 — Quartiergelder pro 1895

Da die Gemeinde heute nur auf jeder Seite die Umlagen für die landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft übernommen hat, wird beschlossen, die Quartiergelder in der Gemeindekasse zu belassen, weil bei der großen Anzahl von Quartiergebern die resp. Beträge sich sämmtlich nur nach Pfennigen ausgezahlt werden müssen und angenommen wird, daß die Quartiergeber zu Gunsten der Gemeindekasse darauf verzichten.

Antrag des Bürgermeisters
für den Wirth Peter Albert hier ausgesprochen.
Indem ich diese Verhandlungen vorlege, ersuche ich um Abstimmung.

XXXVIII

Wahl einer Commission zur Überprüfung der Gemeinderechnung.

XXXIX

Antrag des Gemeinderaths [illegible] um [illegible] des [illegible] hiesigen [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Unterstützungsberechtigt [illegible] haben ~~soll~~

XXXX

Antrag des Unternehmers Johann Weber hier um Bewilligung eines weiteren Platzes in dem Walde [illegible] zur Verarbeitung als Steinbruch.

XXXXI

Die Verhandlung lege ich infolge [illegible] Verfügung vom 27. November N 1991 K.A. [illegible] den Schluss der [illegible] (v. 24/6 1890) bedingten Änderung zu dem [illegible] Regulativ mit dem Hinzufügen [illegible] unterm 23 Dzbr 1889 erlassenen und vom Kreis-Ausschuss unterm 20 Februar 1890 N 26 K.A. genehmigten Regulativ [illegible] gleichlautend mit einem neuen Regulativ aufgestellt habe, welches ich [illegible] dem Gemeinderath zur Genehmigung vorlege.

XXXXII

Unterstützungsgesuch der Wwe Hallaue von hier

XXXXIII

Desgl. der Wwe Paul Meyer hier und [illegible] für Verpflegung der bei ihr in Miethe wohnenden blinden und kranken [illegible] Peck.

316

Beschluß des Gemeinderathes

XXXIII

Dem J. Altmeyer ist sofort einen Centner Kartoffeln und fernerhin pro Woche ein Brod und 1/2 Pfund Fett so lange zu verabreichen, bis die Wegearbeiten wieder aufgenommen werden.

1110 Unterstützung des J. Altmeyer hier

Die Gegenstände No XXXIV u. XXXV werden bis zur nächsten Sitzung vertagt.

XXXVI

In der Voraussetzung, daß die Regelung der Sonntagsruhe für den ganzen Kreis Saarbrücken einheitlich erfolgt, werden die Stunden von Vormittags 8–10 Uhr und Nachmittags von 12–3 Uhr als die zweckmäßigsten Geschäftsstunden vorgeschlagen. Im Bezirke hier sind nur 4 Geschäfte mit zus. 5 Handlungsgehülfen vorhanden. Die Gemeinde Püttlingen schließt sich der allgemeinen Regelung dieser Sache an und beschließt für den diesseitigen Bezirk statutarische Bestimmungen nicht zu erlassen.

1111 Feststellung der Sonntagsruhe

XXXVII

Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß und erklärt sein Einverständniß.

1112 Verwaltungsbericht [?]

XXXVIII

Die Rechnung ist in der nächsten Sitzung ohne weitere Formalitäten zur Prüfung und Abnahme vorzulegen.

1113 [illegible] der Abrechnung der Gemeindeverwaltung

XXXIX

Mit Rücksicht auf den § 22 No 2 des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes vom 6. Juni 1870 ist der Antrag Huckarde abzulehnen.

1114 Unterstützung der Frau [illegible] in Huckarde

XXXX

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

1115 Antrag des Jos. Weber für [illegible] eines Steinbruchs

XXXXI

Das Regulativ wird in der vorgelegten Fassung einstimmig angenommen.

1116 Feststellung eines Regulativs für Püttlingen

XXXXII

Der Patientin J. Hallauer wird freie Cur für jetzt für ihre Person gewährt.

1117 Unterstützung der Wttw. Hallauer

XXXXIII

Der J. Meyer werden vom 1. Januar cr. ab pro Tag fünfzig Pfennige bewilligt, so lange Pech krank ist und der Sohn des J. Pech nicht im Stande ist, die Kosten zu bestreiten. Ueber die Höhe des Verdienstes des Sohnes Pech sind Erkundigungen einzuziehen.

1118 pro Verpflegung des Invaliden Peck hier

Schmidt. Ammann. Kupper
Jäcker Grün [illegible]
Baldauf Wunn. [illegible]
Müller Kirsch Becker [illegible]
[illegible]

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible]
b. die Gemeinderathsmitglieder
1. Christian Lorg
2. Eduard Schmidt
3. Jacob Volz
4. Nikolaus Koch
5. Adolf Wenn
6. Gottlieb Küffler
7. Karl Frantz
8. Jacob Ackermann
9. Ludwig von Mellin
10. Peter Baldes
11. Jacob Baldauf
12. Peter Kiefer
13. Peter Grün

Verhandelt Püttlingen, den 10 Februar 1892

Für die auf heute anberaumte Gemeinderaths-sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

[illegible]

Vorlage des Bürgermeisters

I

[illegible]

II

[illegible]

III

[illegible] 20 Dzbr a. pr. I A 1156 [illegible] Püttlingen [illegible] Köllerbach in Püttlingen [illegible] 3 [illegible] 17 [illegible] Nr 624 [illegible]

IV

[illegible] 11/9 [illegible] Nr XXI [illegible] 10 [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

Beschluß des Gemeinderaths	
I Gesuchsteller ist vom 1. April 1891 ab zur ersten Klassensteuerstufe einzuschätzen und hier demnach die Communalgefälle zu berechnen.	**1119** Communalsteuer-Nachlaß-Gesuch des Jos. Job hier
II Gesuchsteller ist abzuweisen, weil die Gemeinde diese Parzelle nicht veräußert.	**1120** Verkauf einer Gemeindeparzelle an Jak. Fr. Jähne.
III Nachdem der in der heutigen Sitzung anwesende Wirth und Gemeinderathsmitglied, Herr Peter Balves sich bereit erklärt hat, auch für diesen Zweck seinen Saal unentgeltlich hergeben zu wollen, beschließt die Versammlung, dieses Lokal zu dem fragl. Zwecke anzunehmen. – P. Balves behält sich jedoch vor, falls geheizt werden muß, auf Entschädigung der Heizungskosten anzutragen.	**1121** Abhaltung von Gerichtstagen in Gemeindeangelegenheiten
IV Gegen die beiden Söhne Ludwig und Georg Feß ist das gerichtliche Verfahren einzuleiten	**1122** Unterstützung der Wwe. Georg Feß zu Altenkessel

Antrag des Bürgermeisters Georg Fess gewünschte Unterstützung von jetzt 34 M. 50 Pf. kann von dem der bezügl. Landräthl. Verfügung vom 20 [illegible] Nr 2183, welche hierbei vorliegt und in gesetzlicher Weise [illegible] beansprucht werden. [illegible] die Verhandlungen zur [illegible] übergeben [illegible] um Antwort.

V

Antrag der Witwe Johann Schaefer aus Merkstein um Bewilligung einer fest-bestimmten Unterstützung

VI

Von den 4 Beigeordneten der hiesigen Bürgermeisterei wohnen 2 in [illegible], 1 in Merkst. u. 1 in [illegible]hausen. Obgleich diese Zahl ~~[illegible]~~ genügend erscheint, um gegebenenfalls die Geschäfte des Standesamts durch alle Stellvertreter wahrnehmen zu lassen, hat sich doch im Laufe der Zeit ergeben, daß von den beiden hier wohnenden Stellvertretenden Standesbeamten, welche in dieser Frage allein in Betracht kommen, häufig zur Wahrnehmung der Standesamtsgeschäfte ~~[illegible]~~ verhindert waren. Mit Rücksicht auf die große Ausdehnung [illegible] Standesamts – im Jahre 1891 wurden beurkundet

a. Geburten 495

b Heirathen 112

c Sterbefälle 191

und dann [illegible] Stellvertreter zur Zeit [illegible], weil die in den [illegible] Standesamt [illegible] von den [illegible] Merkstein, Neudorf u. [illegible]hausen – [illegible] oft mehrere Stunden ~~[illegible]~~ warten müssen. [illegible] solche Unzuträglichkeiten zu verhüten und zur Erreichung dieses Zwecks einen besonderen Stellvertreter

Beschlüsse des Gemeinderaths

V

Auf die Dauer der Erkrankung des J. Schaefer ist derselben dem Vorschlage der Armenkommission entsprechend, zur Bestreitung der Hausmiethe eine monatliche Beihülfe von sechs Mark zu gewähren vom 1. Januar c. ab.

1123 Unterstützung der Wwe. Schaefer aus Altenkessel.

VI.

Die Gemeindevertretung sieht die Nothwendigkeit der Ernennung eines besonderen Standesbeamten Stellvertreters ein und bittet im Interesse der resp. Bevölkerung, den Antrag auf Ernennung eines solchen zu stellen.

1124 Ernennung eines besonderen Stellvertreters des Standesbeamten

Anstellung des [illegible]

der Standesbeamten zu bestellen. [illegible] hat sich in erster Linie der schon als 1ter [illegible] fungierende Theodor Peters eigens [illegible] zur unentgeltlichen Übernahme dieses Amtes bereit erklärt und [illegible] die [illegible] Standesamt [illegible] zu führen. Indem ich auf den § 4 des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes verweise, schlage ich ihn zur Anstellung vor, wobei ich noch bemerke, daß [illegible] schon 67 Geburtsakten, 13 Heiratsakten u. 25 Sterbeakten pro 1892 auf seinem hiesigen Standesamt beurkundet worden.

VII

[illegible] hat die Gemeinde 2 [illegible]kasten und [illegible] 1 [illegible] besetzt, die übrigen [illegible]kasten [illegible]. Die Unterhaltung der Gemeinde[illegible]kasten [illegible] Kosten, [illegible] die vorangegebenen 3 [illegible]kasten [illegible] Eigentum des [illegible] unter der Bedingung übergeben zu [illegible], daß der [illegible] für alle Kosten aufzukommen hat, [illegible] und [illegible] überall wo es nöthig erscheint, [illegible]kasten [illegible]. [illegible] zur Anstellung.

VIII

Gemeinde-Beschluß Nr XII vom 16 Februar 1889 wurde bestimmt, am [illegible] und am [illegible] der [illegible] Armenabgaben [illegible] zu erheben. [illegible] wurde [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible], als auch [illegible] am [illegible] und [illegible], [illegible] von [illegible], die Armenabgabe [illegible] zu erheben ist.

VII

1125

Uebergabe der Postbriefkasten an den Postfiskus.

Die Gemeindevertretung ist einhellig einverstanden, die vorhandenen 3 gemeindeeigenen Postbriefkasten über Vorschlag des Vorsitzenden unentgeltlich in das Eigenthum des Postfiskus übergehen zu lassen unter den im Antrage angegebenen Bedingungen. Schon vor 2 Jahren wurde der Antrag gestellt, an der Wohnung des Bezirksvorstehers Herrn Wenn einen Briefkasten anzubringen, bis dato ist dem Antrage noch nicht entsprochen worden. Die Aufstellung eines Briefkastens an dieser Stelle ist aber ein Bedürfniß, weshalb beschlossen wird, den Antrag zu erneuern.

VIII.

1126

Armenabgabe am Kaisersgeburtstage

Es wird erläuternd beschlossen: daß die resp. Vereine falls sie an dem Vorabende vor Kaisersgeburtstag ~~das~~ oder an dem Sonntag nach demselben die Feier des in Rede stehenden patriotischen Festes abhalten, von der Entrichtung der resp. Armenabgabe befreit sein sollen. Eine weitere Ausdehnung wird indessen nicht zugestanden. Halten Vereine am Kaisersgeburtstage selbst die Feier ab, hört selbstverständlich die Begünstigung für die beiden Vorabende auf.

Antrag des Bürgermeisters

IX

Die Gemeindevertretung beschließt [illegible] [bereits] [illegible] gefaßten diesbezügl. Beschlüsse das [illegible] unterm 1. Februar 92. [illegible] erlassenen Ortsstatut für die Anlage neuer Straßen und Plätze in der Gemeinde [illegible] 2 [illegible] erlassenen Polizeiverordnungen vom selben Tage [illegible] & beschlußfassung vor

X

Ankauf einer Parzelle an der [illegible] Straße [illegible] behufs Ableitung des Abwassers in den Bach.

XI

[illegible] des Gemeinde[illegible] [illegible] in der [illegible]

XII

Der beschlossene Nr. XXII in der Sitzung vom 10 Dzbr 1891 über Beistellung von Gemeinde[illegible] [in Altenkessel] wurde vertagt. In der Versammlung der [illegible]genossenschaft zu Altenkessel vom 17 d. Mts. wurde die Gemeinde gegenüber die Verpflichtung [illegible] übernommen, die in der Gemeinde [illegible] Kosten zum [illegible] zu erstatten ohne Rücksicht darauf, ob sie Eigenthümer zur Genossenschaft geworden oder nicht. Auf Grund dieser Resolution habe ich bereits [illegible] am 18 d. Mts. den [illegible] ersucht. Unterm selben Tage hat der Vorstand dieser Genossenschaft die [illegible] welche von der Generalversammlung weiter gefaßten Beschlüsse zur Vorlage an die Gemeindevertretung [illegible] [illegible] Antrag. [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

IX

Das vorgelesene Ortsstatut wird in seiner Fassung nebst den beiden Polizei-Verordnungen nach eingehender Berathung einstimmig für die Bürgerei Püttl. genehmigt.

1127 Ortsstatut

X

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

1128 Ankauf eines Grundstückes in der Köllnerstraße.

XI

Die Gemeindeparzelle an dem Engl. Brunnen ist zu vermessen.

1129 Vermessung der Parzelle am Gemeindebrunnen in d. Engelsstraße

XII

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung einstimmig, den bisherigen Zuschuß von 300 Mk um 400 Mk zu erhöhen vom 1. April 1892 ab, sodaß die Gemeinde von dem erwähnten Zeitpunkte an siebenhundert Mark jährlich zuschießt.

1130 Zuschuß zur Zuchtstierhaltung in Altenkessel

Anordnung der Regierung [illegible]
wurden i. Sa. pro Jahr zur Unterhaltung der beiden
Kirchen in Altenkessel verlangt 960 Mk.
bewilligt wurden allerhöchst bewilligt 200 M

XIII

Unterstützungsgesuch [illegible] Schmitz zu
[illegible]

XIV

Baugesuch des Wirtes Carl Hamm in Altenkessel.

XV

Mittelst Eingabe vom 8. Februar d. J. haben 146 Bürger
aus Altenkessel um Errichtung einer Bürgermeisterei
daselbst gebeten. Indem ich diese Eingabe zur
Kenntnisnahme hierdurch vorzulegen mich beehre [illegible]
[illegible]. Ich bemerke hierzu, daß bei der
allgemeinen Volkszählung am 1. Dez. 1891 ermittelt
wurden:

a.	Altenkessel	2103
b.	Luisenthalermühle	178
c.	[illegible]	81
d.	Gerhardgrube	28
e.	Neudorf	503
		2893

Diese Ortschaften bilden ein zusammenhängendes
Ganze, der Verkehr in denselben dürfte auf [illegible]
[illegible] der gesammten [illegible]
[illegible] [illegible] als bei in dem [illegible]
[illegible] des [illegible] entgegenstehenden Leute
in [illegible] Bevölkerung [illegible]

Beschlüsse der Gemeindevertretung

1131

Unterstützung der Elisabeth Schütz hier

XIII

Da der Sohn der Ww. Schütz Hauerschichten bezieht, wird das Gesuch der Bittstellerin abgelegt.

1132

dgl. des Karl Hauck zu Altenkessel

XIV

Bittsteller ist dem Trunke ergeben, hat dadurch seine missliche Lage selbst verschuldet und kann, wenn er kein Material zum Arbeiten hat, als Geselle lohnende Beschäftigung finden.

1133

Errichtung einer Postagentur in Altenkessel.

XV

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung den Antrag, weil in jeder Beziehung gerechtfertigt, zu befürworten und auf baldige Erfüllung der gestellten Bitte hinzuwirken. Die Entfernung der ~~einzelnen~~ Ortschaften bis zum Postgebäude in Louisenthal beträgt über eine halbe Stunde, für einzelne Ortschaften dreiviertel Stunden.

Antrag des Bürgermeisters [illegible] [illegible] Anzahl beziffert sich immerhin noch auf 700–800 [illegible] die in der [illegible] [illegible] [illegible] Mittwoch [illegible] [illegible] billige Abhülfe.

XVI

Abnahme der Gemeinderechnung pro 1894/95. Die Vertretung beschließt, [illegible] bei Vorlage der Rechnung [illegible] [illegible] der [illegible] Gemeinde[illegible] [illegible] vom 13. Juni d. J. Nr. 42 zur Kenntnis zu nehmen und [illegible] [illegible] über die am Schluße des Berichtes gestellte Frage [illegible] zu wollen.

XVII

Vorlage einer [illegible] [illegible] [illegible] Erlaß vom 13. Jänner 1891 Nr. VI.

XVIII

Die Versammlung beschließt [illegible] [illegible] [illegible] Antrag [illegible] vom 28. d. Mts. Nr. 16581 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

XIX

Antrag des [illegible] [illegible] [illegible] um Bewilligung einer Unterstützung für [illegible] 3 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

XX

Rückerstattung [illegible] Unterbringung der [illegible] [illegible] Teil [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

XVI

1134 — Festsetzung der Remisen des Einnehmers

Zur Beruhigung des Herrn Einnehmer Licht ~~daß~~ erklärt die Versammlung einhellig, daß bei Fassung des Beschlusses vom 11. März 1891 die Absicht nicht vorgelegen hat, die Bruttoeinnahmen der Communalgefällen unter viertausend Mark herunterzusetzen, falls die Communal Intraten die Remisen der Gemeindegefälle auf viertausend Mark bringen. Nur dann soll eine Reduktion des Remisensatzes vorgenommen werden, wenn die Einnahmen die Summe von 4000 Mk übersteigt. Es bleibt ~~der~~ indes dann immer der Betrag von viertausend Mark.

XVII

1135 — Anlage eines Weges nach der Sandkaul(?)

Der fragl. Weg ist, wie alle anderen Feldwege, auf-zulassen, ferner ist an dem Bruche selbst durch die Wege-arbeiter eine sanfte Steigung herzustellen, ~~ferner~~ dann ist den mit Sand beladenen Fuhren Gelegenheit geboten ~~durch~~ den Eigenthaler(?) Wald auf der Straße das Material in den Ort zu bringen. Eine Beschädigung der Felder ist durch diese Einrichtung leicht zu verhindern.

XVIII

1136 — Übernahme der Bahnhofstraße.

Die Gemeindevertretung lehnt den Antrag ab.

XIX

1137 — Unterstützung der Wwe Anton Löw, betr. Unterbringung deren Kinder.

Dem Antrage des Valentin Karrenbauer ist dadurch abzuhelfen, daß der Antrag bei der Kreisausschuß(?) gestellt wird, die Kinder in das Waisenhaus zu Ottweiler unterzubringen. Die Verhältnisse der Wwe Löw sind in der vorgelesenen Eingabe richtig und wahrheitsgetreu geschildert.

XX

1138 — Rückerstattung der Unterbringungs- pp. Kosten der Wwe Feil

Die Gemeinde übernimmt die restierenden Kosten auf die Gemeindekasse.

Antrag der Bürgermeisterei
Hospital Saarbrücken, [illegible] am 15 Juli [illegible]
[illegible] Pflegekosten [illegible]
zusammen 109 M.

XXI

Antrag des Unternehmers Josef Weber-[illegible]
hier um Verlängerung [illegible] des mit ihm bestehenden
Vertrages [illegible] Aufstellung einer [illegible]
am Marktplatz [illegible] abgeschlossenen
[illegible] vom 14 Februar 1891.
Die Stadtverordneten [illegible] Weber
will die Verwaltung auf einen anderen Platz
aufstellen [illegible]
[illegible] Anstellung des [illegible]
Oberförsters Sterck vom 5. [illegible] No 24
[illegible]

XXII

Unterstützungs-Antrag der Wittwe [illegible]
Arnold geb. Friedmann hier. Es wird ihr
bewilligt 15 M monatlich bewilligt.

XXIII

Gesuch des Schreiners Peter Hirschmann
hier um Unterstützung bei ihrem [illegible]
[illegible] Carl [illegible]

XXIV

Anlage eines [illegible] in Altenkessel

XXV

Der bisherige [illegible] [illegible]
[illegible] hat Kontrakt [illegible]
[illegible]. [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XXI

Die Gemeindevertretung ist mit der Erweiterung des Steinbruches in Elgenthal einverstanden; die Bedingungen im Vertrage vom 14. Februar 1891 sowie die weiteren Bedingungen in dem Schreiben des Herrn Oberförsters vom 5. Februar c. sind beim Abschluß des neuen Vertrages zu Grunde zu legen. Die Pachtzeit dauert weiter 3 Jahre. Von einer Freilassung im ersten Jahre kann selbstverständlich keine Rede sein, da der Bruch angelegt ~~sind~~ ist.

1139 Verpachtung des Steinbruches in Elgenthal an Joh. Weber Zimmer

XXII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt; der Armencommission ist die Sache zur Prüfung und Berichterstattung zuzuschreiben.

1140 Unterstützung der Wwe Martin Arnold.

XXIII

Das Schulgeld im Betrage von 5.00 Mk wird auf die Gemeindekasse übernommen; mit der Zahlung des Restes der Communalsteuern wird dem p. Hirschmann der erbetene Aufschub ertheilt.

1141 Steuernachlaß für Peter Hirschmann hier

XXIV

Dieser Gegenstand wird vertagt.

1142 Anlage eines Weges in Altenthal

XXV

Dem evgl. Pfarramte zu Cölln ist von dem Sachverhalte Kenntniß zu geben, und anzufragen: ob nicht eine geeignete Person evangelischer Confession ausfindig zu machen ist.

1143 Anstellung einer Leichenfrau aus der evangel. Kirchengemeinde

Antrag des Bürgermeisters

Mittheilung des bez. Vorstehers Frenz und des Feld-hüters Greisel derselbe Nimmer bereit dieses Amt zu übernehmen. Nach der diesbezügl. hiesigen Verordnung soll der Gemeinderath im vorliegenden Falle den einzigen Einschätzer angehören. Es kann dieser Bestimmung kaum Folge gegeben werden, weil derzeit ein einziger Einschätzer nicht vorhanden ist. Der Bürgermeister Johann Sander-Zeller ist bereit diese Stelle zu übernehmen. Dieselbe erhalten Kollegium für die diesbezügl. Erklärung Genehmigung vorlegen, es ... eine Abstimmung ... Zusammen auf den § 78 der Gemeinde-Ordnung.

XXVI

Der Vorsitzende bringt ein Gesuch des ... Bürgermeisters Jacob Mann von ... um 1450 Mk zur Beseitigung des ... am Schulhause zu Bengesin ... Wassers, welches letzteres das Mauerwerk des ... in der Gefahr des Einsturzes versetzen soll, zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderathes

XXVI

Der Antrag des H. Mann ist, weil unbegründet, abzulehnen.

Antrag des [illegible] H. Mann um Bewilligung einer Entschädigung

v. g. u.

[illegible] Grün
[illegible]
Koch
[illegible] Kirchner Rüffer
Wunn. Wolz
[illegible]
Balduf
Berdes [illegible]
[illegible]

Gegenwärtig waren:
A. Bürgermeister Petkard(?)
als Vorsitzender
B. die Rathsmitglieder
1 Friedrich Mathias
2 Peter Balzes
3. Jacob Volz
4. Gottlieb Küffler
5. Jacob Baltrant
6. Peter Grün
7. Johann Kiefer
8. Carl Frantz
9. Jacob Overmann
10 Adolf Adam
11. Nicolaus Koch.

Verhandelt Dillingen den 14. März 1892

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Der Versammlung lag ein an die Gemeinde [illegible] Peter Pistorius [illegible] gerichtetes Schreiben mit Bezug auf den §70 der Landgemeindeordnung zur Kenntnisnahme u. [illegible] vor.

II

Der Gemeindevertretung lag ein Gesuch des [illegible] Petri II vom 24 v. Mts. mit Bezug auf den Beschluss der [illegible] vom 11 Mai v. J. [illegible] Resolution des Gemeinderaths [illegible] zur Kenntnisnahme u. Beschlussfassung vor.

III

Wiederholter Antrag des Kaufmanns Albert Baltrant [illegible] um Abänderung der [illegible] zu Dillingen, gleichzeitig [illegible] Genehmigung [illegible] abzuhalten.

IV

Den auf Grund des Gemeinderathsbeschlusses vom 14 Januar v. J. No VI mit [illegible] Blank & Lens abgeschlossenen Kaufvertrag über Abgrenzung von Abschnitten am Wege [illegible] legte er zur Kenntnisnahme und Genehmigung vor.

V

Der Gemeindevertretung lag ein [illegible] Gesuch [illegible] Kaymer Schmitt [illegible] Heinrich [illegible] 12 [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

I

Mit Rücksicht darauf daß der p. Pistorius seit langer Zeit erblindet ist, nimmt die Versammlung den Antrag des p. Pistorius um Entbindung von seinem Amte an und ist für ihn bei der nächsten Ergänzung des Gemeinderathes ein Ersatzmann zu wählen.

Wahl eines Ersatzmannes in den Gemeinderath an Stelle des erblindeten Peter Pistorius

1145

II

Bei der Abstimmung über das vorgetragene Gesuch sprachen sich 5 Mitglieder für Bewilligung des Antrages des p. Petri und 6 dagegen aus, worauf der Vorsitzende dafür votirte: bei Königlicher Regierung den Antrag zu stellen, den Gehaltsunterschied von 150 Mk. (Lehrer Petri bezieht z. Zt. 1350 Mk) auf die Staatskasse zu übernehmen. Die Mitglieder, welche dagegen den Antrag stimmen, erklären, daß ohne Mitwissen der Gemeindevertretung der Wechsel zwischen Komar(?) und Petri stattgehabt und daß auch die Schullasten auf eine Höhe anwachsen in der Gemeinde Püttlingen, daß eine Staatsbeihülfe gerechtfertigt erscheine, welcher Ansicht übrigens sämmtliche Mitglieder beitraten.

Gehaltsaufbesserung des Lehrers Petri II

1146

III

Der Gemeinderath beschließt nach nochmaliger, eingehender Berathung einstimmig, die Marktordnung in ihrer heutigen Fassung unverändert bestehen zu lassen.

Abänderung der Marktordnung

1147

IV

Der Gemeinderath erklärt sich mit dem vorgelesenen Pachtvertrage einverstanden.

Pachtvertrag mit Jak. Blank u. Cons.

1148

V

Die Gemeindevertretung ist der Ansicht, daß der fragl. Streifen zum öffentlichen Weg gehört und daß der p. Kammer das Eigenthumsrecht durch Verjährung nicht erwerben kann, deshalb wird für die Einleitung des Prozesses wie früher beschlossen auch heute wieder votirt.

Einleitung des Prozesses gegen Georg Kammer-Schmidt

1149

Anordnung der Bürgermeisterei Schreiben zur Kenntnißnahme & Anerkennung vor.

VI

Anbringung und Unterhaltung von Wegweisern. Unterbezugnehmend auf die Beschlüsse vom 10/12 91 und 14/1 92 Nr IV resp XXVI bezüglich die Verfügung des Kgl. Landräthl. Amtes vom 7 d. Mts N 1447 zur ~~[illegible]~~ Kenntniß und Anerkennung vor.

VII

Gemäß Beschluß vom 9 Juli c. §. 10 Nr III wurden die Kosten zur Unterbringung eines blödsinnigen Sohnes in eine Idioten-Anstalt bewilligt und die betreffenden Kosten von 2 Mk pro Jahr genehmigt. Die Verwaltung der Anstalt theilt unterm 21 c. Mts mit, daß vom 1. Januar d. J. die Pflegegelder auf 240 M jährlich gestiegen sei. Es wird beantragt daß diese Erhöhung bewilligt wird.

VIII

Zur ordnungsmäßigen Leitung & Erledigung der dienstlichen Gemeindearbeiten mußte die bewilligte Schreibhülfe von 3 Secretairen nicht mehr aus. Die Nothwendigkeit liegt vor noch einen 4. Gehülfen anzustellen. Die Bevölkerung hat mit Rücksicht der in Schaffhausen und Hemtramm untergebrachten Personen die Zahl von 10000 weit überschritten. In den umliegenden größeren Gemeinden wie Völklingen, Malstatt, Dudweiler, Sulzbach sind Polizei-Commissariate errichtet, Beamtenkräfte angezeigt, auch Unterbeamte

Beschlüsse des Gemeinderaths

VI

In Püttlingen sind bereits an den in der Verfügung vom 28. December v. Js. bezeichneten Punkten Straßenschilder angebracht, die einen Zweifel zum richtigen Einschlagen irgend eines Weges nicht aufkommen lassen dürften. In Rockershausen, in Neudorf u. in Altenkessel sind die Straßen durch Anbringung geeigneter ~~Haus~~ Schilder an den resp. Häusern kenntlich zu machen. An der Ecke des Hauses des Bezirks-Vorstehers Wann ist ein Wegweiser anzubringen, ebenso auf dem bergfiskalischen Terrain an der Ecke der Zechenhäuser auf Schwarzegrube, sodann noch an den in der diesseits aufgestellten Umschreibung vom 30 December v. Js. bezeichneten Punkten, weiter am Hause des Wirthes Nicolaus Koch zu Ritterstraße. Die Versammlung bittet dringend, die Kosten der Anschaffung der Wegweiser auf Kreisfonds zu übernehmen.

Anbringung u. Unterhaltung der Wegweiser

1150

VII

Die durch die Unterbringung des Christian Reitler entstehenden Mehrkosten von 24. Mk werden bewilligt.

Unterbringung des blödsinnigen Christian Reitler in eine Idioten-Anstalt.

1151

VIII

Mit 10 gegen eine Stimme bewilligt der Gemeinderath den Betrag von sechshundert Mark für die Anstellung eines vierten Secretairs vom 15. März c. ab.

Anstellung eines vierten Secretairs

1152

Antrag der Bürgermeisterei [illegible] um Bewilligung [illegible] eines Gehülfen auf dem Bürgermeisterei Amte angestellt – in [illegible] Mettmann [illegible] [illegible] – [illegible] Gehülfen [illegible] ganz allein [illegible] mit 2 Gehülfen [illegible] die [illegible] Arbeit [illegible] zu [illegible] die Mittel [illegible] bewilligt werden. [illegible] Gemeindevertretung [illegible] Gehülfen [illegible] Anstellung [illegible] gestellt werden [illegible]

[illegible]

IX

Antrag des [illegible] Gauer Müller wegen [illegible] Ankauf der neben seinem Hause gelegenen Gemeindeparzelle.

X

Auf Grund Gemeinderathsbeschlusses vom [illegible] 1889 N VI wurde die vor der Parzelle des Bergmann Peter Werron [illegible] gelegenen Parzelle – 166 qm [illegible] Werron zu 105 M verkauft und [illegible] unterm 5/3 90 vor Notar Hinrichs zu [illegible] beurkundet. [illegible] der Kreis [illegible] unterm 20 Januar [illegible] N 1836 [illegible] genehmigt unter der Bedingung, daß der

Beschluß des Gemeinderaths

IX

Dieser Gegenstand wird vertagt.

X

Der Gemeinderath bewilligt dem J. Werron die ratenweise Zahlung des Kaufpreises von 105 M.

Verkauf einer Parzelle an Jacob Sauer-Müller

1153

Antrag des Bürgermeisters

behufs zur [illegible] von Grundstücken [illegible] Wegen [illegible]

20 à 30 Mk. geboten [illegible] zu gestatten den Kaufpreis

in 2 Terminen – am 1/4 und 1/8 cr. [illegible]

zu [illegible]. Indem [illegible] Versammlung [illegible]

[illegible] Beschlussfassung.

XI

Antrag des [illegible] Peter Kiefer - Gauer

für den Ankauf der [illegible]

gelegenen Gemeindeparzelle. Die [illegible]

[illegible] 15 à Mk. [illegible] Kaufpreis

[illegible] Anordnung [illegible].

XII

Die Versammlung [illegible] einen Antrag des [illegible]

[illegible] Friedrich Keller aus Blieskastel

um [illegible] Erwerbung der [illegible]

[illegible] vom 8 Dzbr. cr. [illegible] Bezug

auf den § 8 des [illegible] Gesetzes

vom 1 Juni 1870 [illegible]

[illegible]

Keller [illegible]

XIII

Unterstützungsgesuch der [illegible] Martin Arnold

geb. Friedmann [illegible] Bezug

auf [illegible] Beschluß Nr. XXII vom

11/2 cr.

XIV

[illegible]

[illegible]

[illegible]

XV

Die Versammlung [illegible] 14 à Mk.

an das [illegible] Saarbrücken [illegible]

Gesuch des Peter Klein [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

XI

Mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage des p. Kiefer ist der Gemeinderath einverstanden. 1154

Verkauf einer Parzelle an Ehel. Kiefer-Kammer

XII

Gegen die Niederlassung des Bergschülers p. Keller in der Gemeinde Püttlingen hat die Gemeindevertretung nichts einzuwenden 1155

Naturalisation des Bergschülers [illegible] Keller.

XIII

Der Petentin Wwe Arnold wird die Reinigung der beiden Schulsäle der Lehrer Petri I und Weber vom 1. April d. Js. ab übertragen. Die Wwe Blaser behält das neue Schulhaus mit den 4 Sälen.

Anstellung der Wwe Martin Arnold als Putzfrau 1156

XIV

Der p. Freiberger ist das Reinigen der Schulsäle zu übertragen, sie erhält aber nur, wie die anderen Putzfrauen, pro Saal u. Monat 4.50 Mk. 1157

Desgl. der Wwe Freiberger.

XV

Die Gemeindevertretung lehnt das Gesuch des p. Klein einstimmig ab. Die Mutter Johann Breinig ist noch gesund und kann arbeiten, sie erhält im Ganzen 29 Mk. welcher Betrag zur Unterhaltung ihrer Familie ausreicht.

Unterstützung der Wwe Joh. Breinig 1158

Vorlage des Bürgermeisters

Malmedy um Erhöhung der seiner Zeit der Wwe.
Jos. Breuning geb. Klein für bewilligten Unter-
stützung von 20 M monatlich (d. h. für Pflege [illegible]
des am 5/9 82 geborenen Anna Breuning, Tochter
I Ehe des genannten Breuning erhält die [illegible]
Wittwenrente monatlich 9 M [illegible]
[illegible] u. 40 im Ganzen 29 M. [illegible]
Klein will auch [illegible] Pflegegeld für ihre 2t
Tochter [illegible] Wwe Breuning
5 Monate [illegible] soll, [illegible]
erhalten [illegible] zu [illegible]
zu beschließen.

XVI

Unterstützungsgesuch der Wwe [illegible] hier.

XVII

Gesuch der Wwe [illegible] hier.

XVIII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß N. XXXXIII
in der Sitzung vom 14 Januar [illegible]
Gesuch der Wwe [illegible] Meyer hier um Bewilligung
einer Unterstützung für Pflege des [illegible]
[illegible] Pech hier [illegible] Verfügung
vom 23 [illegible] Mts N 349 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Peter Pech
der bereits im Jahre 1891 in Folge einer [illegible]
[illegible] Militär-
dienste [illegible]
[illegible]
als [illegible] im November 5 M 73 Pf
im Dezember 63 M. 60 Pf im Januar 71 M. 13 Pf

Beschluß des Gemeinderathes.

XVI

Das Gesuch wird einstimmig abgelehnt, es ist ein erwachsener Sohn und eine erwachsene Tochter vorhanden.

Unterstützg. der Wittwe Joh. Sieth [?]

1159

XVII

Das Gesuch wird ebenfalls abgelehnt, Reclamantin ist arbeitsfähig und bezieht im Ganzen 21 M. Pension.

Unterstg. der Wwe Joh. Petry-Braun [?]

1160

XVIII

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Sohn p. Pech exekutorisch zur Rückerstattung der von der Gemeinde gezahlten Verpflegungskosten für seinen Vater anzuhalten.

Der p. Meyer werden die von ihr beantragten Pflegekosten vom November bis Januar insgesammt mit ~~fünfzehn~~ zwanzig Mark unter der Bedingung bewilligt auf diesen Betrag zurückzuerstatten.

Verpfl. des Schreiner [?] Pech

1161

XIX

Die Gemeindevertretung beschließt, soviel Land anzukaufen als nothwendig zum Anschluß an den bereits bestehenden Abzugsgraben in der Schmittborn'schen Wiese. Der Graben ist einen Meter breit und einen halben Meter tief anzulegen. Der Preis von 24 Mk pro Ruthe wird aber [?] nicht bewilligt.

Anlage eines Abflußgrabens in der Köllnerstraße in der Wiese der Wwe Ph. Speicher-Bölchen [?]

1162

Verhandlung des Gemeinderathes

XIX

betrifft Ableitung des Brunnenwassers [illegible] die Vicinalstraße soll ein gemauerter Abschluß auf der Straße der Wittwe Peter Sprucher [illegible] zur Anlage eines Grabens von 1,5 M Breite u. 4–5 Ruthen Länge im gemeinschaftlichen [illegible]. Der [illegible] Sprucher verlangt 24 M per Ruthe. [illegible] zur Uebertragung, [illegible] ausgeschlossen ist.

XX

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No XIX vom 11 d. Mts. legt [illegible] die Verhandlungen betreffend Unterbringung der Kinder der Wittwe Anton Löw [illegible] der Kreisschulinspektor vom 24 d. Mts. No 2177 [illegible] zur Unterbringung vor.

XXI

Anlage eines Feldweges in [illegible] in Gemäßheit des Kreisbezirks Beschlusses No IV vom 16/10 1890.

XXII

Festsetzung der Armenunterstützungen pro 1892/93.

Es haben zu erhalten bisher:

Margin	No.	Name	Amount
168	1	Georg Blois Wwe von hier	168 M
72	2	[illegible] Jak.	72 "
144	3	Joh. Becker Lisdorfer	144 .
36	4.	Peter Waltz Wwe .	36
108	5	Jacob Gebers "	108 für Pflege der Kinder des Tagelöhners Joh. Altmeyer hier
180	6	Friedrich Ruediger	180 M
60	7	Peter Matthis Wwe "	60 [illegible] für Wwe Anton Löw.
768			

Beschluß der Gemeindevertretung

XX

Die Gemeindevertretung beschließt, die Kinder nebst deren Mutter bei dem Bergmann [?] p. Kannenbauer unterzubringen und ihm pro Monat sechs Mark als Hausmiethe zu bewilligen.

Unterbringung der Wwe. Läder [?] u. deren Kinder

1163

XXI

Die Kaufverträge können, nachdem das Ortsstatut genehmigt ist, abgeschlossen werden.

1164

Anlage eines Fahrweges in Altenkessel

XXII

Mit Ausnahme der Wwe. Schäfer aus Altenkessel werden die Unterstützungen, wie im Antrage angegeben, bewilligt unter den angeführten Bedingungen. Der p. Schäfer wird die Unterstützung nur noch bis zum 1. Juli cr. bewilligt. Der Wwe. Schiller werden vom 1. April cr. ab unter dem Vorbehalt zwölf Mark pro Monat bewilligt, daß der Sohn Franz Schiller monatlich sechs Mark an die Gemeindekasse zurückerstattet oder derselbe ev. zwangsweise [?] zu dieser Rückerstattung angehalten wird.

Armenunterstützungen pro 1892/93

1165

XXIII

Die Ausführung ist, wie in dem resp. Schreiben der Berginspektion bereits angegeben, durch die Berginspektion auf bergfiskalische Kosten auszuführen, das Holz ist zu sammeln und zu versteigern.

1166

Entastung des Waldes am evgl. Kirchhof, soweit die Straße der nach dem Victoriaschacht führenden Telegraphenleitung berührt wird.

		Entry
768		Übertrag der [illegible]
108	8	Christine Weissgerber Wwe für 108 M
54	9	Josef Balthasar Sutor " 54 " für das Kind des Georg Hirschmann
72	10	Josef Peter Schüller Wwe geb Braun 72 M die Hälfte zahlt deren Sohn Georg Schüller zurück
99	11	Gertrud Bussmann für 99 M
180	12	Johann Grün Wwe [illegible] Schneider für 180 M
120	13	Wwe Gerhard Balzert Zimmer für 120 " die beiden Söhne Georg & Carl [illegible] haben die Gesammtunterstützung [illegible]
120	14	Wwe Georg Burghard geb Louise Gutbrod 120 M der Sohn [illegible] zahlt monatlich 4 M zurück
72	15	Wwe [illegible] Derenbacher für 72 M
216	16	Wwe Jos. Zimmer geb Speicher für Pflege der [illegible] Johann Zimmer für 18 M monatl — 216 M
180	17	Wwe Martin Arnold geb Frischmann für 15 M monatl — 180 M
240	18	Wwe Johann Breuing geb Klein für à 20 M monatl 240 M
180	19	Wittwe Carl Meyer für [illegible] Pflege des erkrankten [illegible] Peter für à 15 M — 180 M
252	20	[illegible] Ladwein [illegible] à 21 M — 252 M
252	21	Wwe Michael Danner " à 21 M — 252 M
180	22	Johann Kemper " 15 M — 180 M
60	23	Peter Eule [illegible] " 5 M — 60 M
144	24	Louise Fetz " 12 M — 144 M
120	25	Johann Koenig Wwe in [illegible] à 10 M — 120 M
36	26	Eheleute Johann Kolstein [illegible] 3 M — 36 M
144	27	Johann Mermuth " 12 M — 144 M
48	28	[illegible] Sommer Wwe [illegible] 4 M — 48 M
90	29	Peter Herring Wwe 7½ M — 90 M
60	30	[illegible] Wwe " 5 M — 60 M
144	31	Wwe [illegible] Freiberger " 12 M — 144 M
300		
48		
300		
72		
65		
4724		

Verfügung des Bürgermeisters

32 Schreinerin Küßler in [illegible] à 30 M — 360 M

33 Witwe Nic. Robert " " 4 M — 48 M

34 [illegible] Peter Albert [illegible] [illegible] für [illegible] [illegible] Schneiderin Maria Welsch à 30 M — 360 M

35 Witwe Johann Schreiber in [illegible] à 6 M — 72 M

36 für die Blinde [illegible] in der Blindenanstalt [illegible] in Düren — 65 M
[illegible] der [illegible] Johann Schneider.

XXIII

[illegible]

XXIV

[illegible]

XXV

[illegible] Nr XXI vom 11 d. Mts [illegible] Weber [illegible] 4 [illegible] vom 14 Februar 1898 [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XXIV

Bei der demnächstigen Verpachtung ist der Pächter für den entstehenden Wildschaden verantwortlich zu machen.

XXV

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Nachtrag zu dem bezgl. Pachtvertrage einverstanden

1168

Jagdverpachtung

1167

Genehmigung des Nachtrags zum Pachtvertrage mit Joh. Weber, Zimmer. betr. Anlage einer Bau-[illegible] am Etgerthal.

Ableitung der Grubenwasser

XXVI.

Der Versammlung legt er ein Schreiben des [illegible] Bürgermeisters Holtz vom 7 d. über die Zuleitung des Grubenwassers nach dem Ortstheil Weiherbach zur Kenntnisnahme & Annahme vor.

XXVII

Der Versammlung gibt er Kenntniß von einem Schreiben des Pfarrers Peter II frei über die baulichen Ausbesserungen am Pfarrhause zu Bengesen, ferner einem weiteren Schreiben des Hr. Kreis-Baumeisters Holtz vom 3. d. Mts über die Herstellung einer Abschluß-leitung am Altarbild [illegible] [illegible] mit dem Ersuchen um Bewilligung und [illegible]

XXVIII

Antrag des Lehrers Erz zu Rockershausen um Errichtung einer Waschküche in seinem Schulhause [illegible].

XXIX

Der Versammlung legt er ein Schreiben der Bergwerks-Inspektion zu Luisenthal vom 15 d. Mts N. 219 betreffend Abschlag einer Vorlage über Wasserversorgung der Ortstheile Bengesen & Weiherbach zur Kenntnisnahme & Annahme vor.

XXX

Die [illegible] [illegible] [illegible] Überlassung von [illegible] [illegible] [illegible] & von dem [illegible] [illegible] groß 52 a 8 Ar. gegen den festgesetzten Tagpreis von 20 ₰ per Quadratruthe genehmigt. Ferner

Beschluß der Gemeindevertretung.

XXVI

Dieser Gegenstand wird vertagt.

Wasserleitung nach der [illegible]bach 1169

XXVII

Dieser Gegenstand wird vertagt.

Ausbesserung des Schulhauses & des Abtrittsgebäudes in [illegible] 1170

XXVIII

Dieser Gegenstand wird ebenfalls vertagt.

Errichtung einer Waschküche am Schulhause Rockershausen 1171

XXIX

Die Versammlung ist der Ansicht, daß an dem Bergabhang zu Ritterstraße Quellen zu erwerben seien, ~~ge~~ welche zur Verstärkung des Laufbrunnens zugeleitet werden können. Es empfiehlt sich, diese Quellen zu erwerben, denn dürften den Klagen der Gemeinde bald abzuhelfen sein. Die Gemeindevertretung bittet darauf zu halten, daß der Gemeinde das frühere Wasserquantum, welches der Laufbrunnen lieferte, zugeführt werde.

Erwerbung von Quellen zur Speisung des Laufbrunnens zz. 1172

XXX

Es sind die Bezirke durch Schilder nach Maßgabe des bestellten Laubes zu kennzeichnen, die Bezirksvorsteher, der Förster, die Polizeidiener sowie die Herren Grün und Kiefer Förster, Koch und Frantz ~~haben~~ haben als eine Commission zusammenzutreten und die Eintheilung der Bezirke vorzunehmen. Für jeden Ortstheil ist ein besonderer Tag zur Laubentnahme festzusetzen.

Laubabgabe 1173

Antrag des Bürgermeisters [?]

nachdem der bezügl. Voranschlag [illegible] vorlage[?] bitte ich einen Ausschuss zur [illegible] der [illegible] zu ernennen.

XXXI

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von einem Schreiben [illegible] [illegible] zum Beschluß vom 22ten März betreffs Herstellung des [illegible] Kirchhofs & Aufstellung eines [illegible] [illegible] für den [illegible] Kirchhof zur Kenntnisnahme & Beschlußfassung vor

XXXII

[illegible] [illegible] zur [illegible] des [illegible] Gemeinderaths [illegible] an Stelle des [illegible] [illegible] [illegible] Gemeindevorsteher Peter [illegible] von hier

XXXIII

Der Versammlung lege ich [illegible] Herrn [illegible] Dillgen von hier [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur Kenntnisnahme & Abstimmung vor.

XXXIV ~~XXXIII~~

Versteigerung des [illegible] am [illegible] und Ankauf des alten [illegible] an der [illegible] Mühle

XXXV

Gesuch der beiden [illegible] Martin Gräsel und Peter Albert um Gehaltsregulierung.

Beschluß der Gemeindevertretung

XXXI

Mit der Anstellung des J. Simmer als Totengräber ist die Gemeindevertretung einverstanden.

Anstellung eines Todtengräbers für die evgl. Pfarrei Neudorf

1174

XXXII

Als Mitglied zum Mitunterzeichnen der Beschlüsse wird Herr Jacob Baldauf gewählt.

Wahl eines Mitglied. des zum Mitunterzeichnen der Beschlüsse

1175

XXXIII

Der J. Speicher erhält zum Eintrieb der Schweine die früheren Walddistrikte. Nur des aufgelagerten Holzes wegen ist ihm der Eintrieb in verschiedenen Distrikte untersagt. J. Speicher ist hiervon zu verständigen und wird er dann seine Kündigung zurückziehen.

Kündigung des Schweinehirten Georg Speicher: Dittgen

1176

XXXIV

Der alte Steg ist durch die ~~Wegearbeiter~~ Gemeinde abzureißen; die Holzhauer sind hierzu zu gebrauchen, das Holz ist in Loosen à 1 Raummeter aufzuschichten, das Nutzholz ist selbstverständlich in geeigneter Weise zu versteigern. Ebenso ist es mit dem Gehölz am Viehstall zu machen.

Versteigerung des hölzernen Steges.

1177

XXXV

Auf den Antrag der beiden Feldhüter Gräsel und Albert geht die Gemeindevertretung nicht ein. Die Besoldung der für den J. Altmeyer neu gewählten Feldhüter wird auf zweihundert und zehn Mark per Jahr festgesetzt.

Gehaltserhöhung der Feldhüter Albert u. Gräsel

1178

g. u. v.

[illegible] [illegible]

Jos. Kuhn Baßler [illegible]

[illegible] Baldauf Koch Wunn.

[illegible] Baldes [illegible]

Gegenwärtig waren:

I. Bürgermeister Rebbert(?) als Vorsitzender

II. die Gemeinderathsmitglieder

1. Friedrich Mathias.
2. Peter Baldes.
3. Christian Sorg.
4. Peter Grun.
5. Eduard Schmidt.
6. Johann Jäcker.
7. Nikolaus Koch.
8. Adolf Wann.
9. Carl Frantz
10. Johann Kiefer
11. Gottlieb Küffler
12. Jacob Wermann
13. Ludwig v. Mellin

Verhandelt Püttlingen den 12 Oktober 1892

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

Der Versammlung liegt der Etat der Gemeinde Püttlingen pro 1892/93 zur Kenntnißnahme und Feststellung vor.

II

Der Versammlung liegt nun ein Schreiben der [illegible] betreffend Ankauf der Grundstücke Nr. 13 [illegible] Abtretung [illegible] an den der Gemeinde gehörigen Schulgarten in [illegible] zum Zwecke der Anlage resp. Verlegung des Weges [illegible] zur Beschlußfassung und Feststellung des Kaufpreises vor.

III

Antrag der berechtigten Jagdpächter der 2t u. 3 Abtheilung des Püttlinger Gemeindebanns [illegible] Koch aus Luisenthal um freihändige Uebertragung der [illegible] Jagd [illegible]. Herr Koch offerirt für beide Bezirke [illegible] Pacht [illegible] Wildschaden [illegible] Gesetz vom 11/7 91 [illegible] 100 M mehr [illegible] für die 2t Abtheilung [illegible] 325 M u für die 3t Abtheilung 100 M jährlich.

IV

Anschaffung eines [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

Budget pro 1892/93

Der Gemeinderath in Erwägung, daß das Budget nach der seitens [?] vom Vorsitzenden vorgelesenen Aufstellung der Höhe der Umlage wegen nicht ausführbar ist, beschließt einstimmig: nur insgesammt 200 % der Einkommensteuer als Umlage zu erheben. Es sind demnach abzusetzen 55020 Mk. Zur Erreichung dieses Zieles werden folgende Beträge abgesetzt:

1. Nachdem die Königliche Regierung nachträglich den Zuschuß zu den Gehältern von den Lehrerpersonen Vogt und Müller bewilligt hat. 900 M.
2. Die Gehälter der zu Ostern d. J. neu zu errichtenden Lehrerstellen, in der Erwartung, daß auch dieses Geld von Königl. Regierung bewilligt werden wird 3225 "
3. die Herstellung eines Schulhauses in Püttlingen 17000 "
4. die Herstellung von Schutzgeländern an Wegen 3150 "
5. " " von Abzugskanälen i. Püttlingen 14400 "
6. " " neuer Straßentheile 5000 "
7. die Hälfte der Schulhausbaukosten in Altenkessel 8000 "
8. die Herstellung einer neuen Brunnenleitung auf Weiherbach [?] 6000 "
9. die Herstellung der Brunnenleitung [?] in Altenkessel ~~1000~~ 55675

Sollte der Schulhausbau in Altenkessel im laufenden Jahre fertig gestellt und die Baukosten noch in diesem Jahre bezahlt werden müssen, dann ist der Rest ca 8000 Mk durch eine Anleihe aufzubringen die aber nächstes Jahr wieder gedeckt werden muß.

II

Abtretung eines Streifens aus dem der Gemeinde gehörigen Schulgarten an Rockershausen [?]

Nach eingehender Berathung wird beschlossen, auf den Antrag der Eisenbahn-Direction nach der vorgelegten Zeichnung nicht einzugehen, die Gemeinde muß sich das an das neue Schulhaus anstoßende Gartenterrain als Baustelle reserviren. Zu dem Ende muß der Weg 30 Meter von der

Vorlage der Bürgermeisterei [illegible] für die [illegible] pro Jahr vom 1ten März 1870.

V

Antrag der [illegible] Görtz aus Kölner Straße um Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung.

VI

Mittheilung auf [illegible] Beschluß No XIV vom 14. d. Mts betr. Aufstellung [illegible] [illegible] [illegible] nicht 4,50 M pro Monat [illegible], sondern nur 4 M pro Monat [illegible].

VII

Der unterm 14 Januar cr. [illegible] erlassenen [illegible] Regulativ an der Gemeinde [illegible] wird [illegible] Kreis Ausschuß vom 27 Febr cr. No 213. K.A. genehmigt. [illegible] Commission von 8 Mitgliedern [illegible] § 6 zu erwählen.

VIII

Antrag des [illegible] Arbeitervereins [illegible] vom 14. d. Mts um Einführung einer 2ten [illegible] in [illegible].

IX

Antrag des Lehrers [illegible] um Erhöhung seines Stellengehalts von 1350 auf 1500 M. [illegible] Bezug auf den [illegible] Beschluß vom 17 Novbr 1890.

X

Unterbringung der Kinder [illegible] Antrag [illegible] Beschl. No XIX v. 11/2 & 14/3 cr bis XX

Beschluß des Gemeinderaths

~~weg von der~~ Giebelwand des neuen Schulhauses entfernt neu angelegt werden. Für das in die neue Wegeanlage entfallende Gartenterrain beansprucht die Gemeinde mit 7 gegen 6 Stimmen sechszig Mark pro Ruthe, 6 Stimmen beanspruchen neunzig und eine Stimme fünf und vierzig Mark pro Ruthe. Sollte die Eisenbahnverwaltung sich lieber auf einen Tausch einlassen, dann verlangt die Versammlung für einen Meter Gartenland drei Meter anschließendes Land hinter den Schulhäusern.

III

Die Versammlung beschließt ~~mit~~ die Jagd wie bisher auf 9 Jahre zur Versteigerung auszusetzen und den Jagdpächter zu verpflichten, für den entstehenden Wildschaden aufzukommen. Eine Stimme votirt für die Annahme der Offerte von Horn. Zur Auswahl des Pächters wird eine Commission, bestehend aus dem Vorsitzenden, sowie den Herren Mitgliedern Balres, Schmitz, Grün und Kiefer, gewählt.

Freihändige Verpachtung des II u. III Jagdbezirks an den Fabrikbesitzer Albrecht Horn 1181

IV

Die Gemeindevertretung lehnt die Beschaffung des Verzeichnisses auf Kosten der Gemeinde einstimmig ab aus dem Grunde, weil die finanzielle Lage der Gemeinde jede Sparsamkeit erheischt.

Anschaffung eines Verzeichnisses der rheinischen Kunstdenkmäler für die Schulen. 1182

V

Es liegt kein Anlaß vor, hier helfend einzutreten.

Unterführung der Wilhelminenstraße zur Ritterstraße 1183

VI

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dieser Angelegenheit.

Anstellung einer Lehrerin für die Schulen zu Rockershausen 1184

VII

Es werden gewählt:

a Püttlingen die Herren Mathias und Jaiker aus dem Gemeinderath und die Herren Nicol Nauerts und Berger Blaß

b für Altenkessel die Herren Wenn u. Fickler

c " Rockershausen die Herren v. Mellin u. Preuß.

Wahl einer Commission zur Einschätzung der cl. Einkommensteuer 1185

Fortsetzung der Gemeinderathssitzung

XI

Mittheilung auf den Beschluss Nr XXVII vom 14 d. Mts bezüglich der Verhandlungen über die Ausbesserung der Bezirksstrasse [illegible] [illegible] zur Kenntnissnahme [illegible]

XII

Collaudirungsschrift [illegible] von C. Grasel & Sohn aus [illegible] vom 28 Feber über die Herstellung des Stadtbrunnens.

XIII

Unterstützungsgesuch der Witwe Josefa Karlinesk aus [illegible] zu einem Beitrage um Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung

XIV

Antrag des Gemeinderathes Albert Ballauf für die Ableitung [illegible] [illegible] Abschnitts Gemeindegrundes [illegible] Austausch

XV

Mittheilung auf den Beschluss Nr IX vom 14 d. Mts bezüglich des Gesuches der [illegible] Müller & Peter [illegible] um Ablassung eines Gemeindegrundes zur Anpflanzung [illegible]

XVI

Unterstützungsgesuch der Witwe Peter Hörig aus [illegible] vom 28 d. Mts

XVII

Gesuch der Witwe [illegible] Barbyerth [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

VIII

Die Gemeindevertretung beschließt: auf das Gesuch des Vereins einzugehen und erstens als zweiten Markttag den Donnerstag zu bestimmen.

Einführung eines 2ten Wochenmarkttag für

1186

IX

Die Gemeindevertretung kann sich zu einer Änderung des diesbezügl. Beschlusses vom 7/10 90 nicht verstehen. g. Prinz erleidet in der That keinen Verlust, da er 1500 Mk Stelleneinkommen bezieht.

Erhöhung des Stelleneinkommens des Lehrers Prinz zu Ritterstraße

1187

X

Die Gemeindevertretung bewilligt pro Monat und Kind sechs Mark vom 1. d. Mts. ab, so lange die Kinder schulpflichtig sind und so lange das Bedürfniß obwaltet.

Unterbringung der Kinder Löw

1188

XI

Ein Sickerkanal ist nach dem Vorschlag des Herrn Baumeisters Hotop anzulegen, das Wasser kann in die vorbeifließende Rinne geleitet werden nach Angabe des Herrn Hotop.

Entwässerung des Rengeser Schulhauses

1189

XII

Durch die Wegearbeiter ist ein geeigneter Abzugsgraben anzulegen, dann werden die Klagen verstummen.

Herstellung des Schachtbrunnens

1190

XIII

Der p. Jarolimeck ist auszuweisen, eventuell nach Rockenhausen zurückzukehren. Eine Unterstützung wird nach den dargelegten Verhältnissen nicht mehr gewünscht.

Unterstützung der Wwe Jarolimeck zu Malstatt-Burbach

1191

XIV

Mit Rücksicht darauf, daß jeder Fuß breit am Marktplatz notwendig ist und nicht veräußert werden kann, wird das Gesuch des g. Baltauf abgelehnt.

Überlassung eines Gemeindeabschnitts an H. Baltauf

1192

XV

Die Gemeinde kann die Abschnitte vor den Häusern von Gauer und Vetter nicht verkaufen.

Betrgl. an Jacob Gauer, Müller u. P. Vetter

1193

Antrag des Bürgermeisters betreffend Zimmerungen für [illegible]

XVIII

Gesuch der beiden Lehrer Weber & Metzger um Anschaffung neuer [illegible] für ihre [illegible] Wohnungen, ferner Antrag des [illegible] Weber um Rückerstattung von 4 M 50 [illegible] Reparaturkosten eines Stallfensters.

XIX

Antrag des Unternehmers & [illegible] Kolwe an Ziegelwerken um Rückerstattung seiner vor 10 Jahren geleisteten Caution von 1000 Mk.

XX

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 10/12 [illegible] Nr XVIII & 14 [illegible] Nr XVI [illegible] der Versammlung des [illegible] der [illegible] Bürgermeister [illegible] einen 17 [illegible] Mk [illegible] 2 [illegible] gebundenen [illegible] zur [illegible] & Auszahlung vor.

XXI

In Folge der für die [illegible] Stellungen festgesetzten [illegible] für die Anlage [illegible] lege ich [illegible] welche mir [illegible] erschienen, zur [illegible] & Auszahlung vor. [illegible] Prüfung [illegible]
C Rumbach [illegible]
1 C. Rumbach, J. Wahlster, F. Benkhel

XVI

Die Gemeindevertretung bewilligt die beantragte Erhöhung der Unterstützung von 7 auf 10 Mk. pro Monat vom 1. April cr. ab, bis zur nächsten Festsetzung der Armenunterstützungen.

Unterstützung der Wwe. P. Herrig zu Rockershausen 1194

XVII

Die Kinder sind verpflichtet, ihre Mutter zu unterstützen, und wird das Gesuch der Petentin daher abgelehnt.

Unterst. der Wwe. F. Balzert Barbara geb. Grimmer 1195

XVIII

Für die beiden Lehrer Metzen und Weber ~~sind~~ sind neue Herde in der gewöhnlichen Construktion zu beschaffen. Der Antrag des p. Weber ~~der~~ auf Rückerstattung der verauslagten Reparaturkosten wird abgelehnt.

Beschaffung neuer Herde in die Wohnungen der Lehrer Weber und Metzen 1196

XIX

Dem p. ~~Caution~~ Kölwel ist die Caution, da Ausstellungen an der bezgl. Brunnenanlage bislang nicht zu machen waren, zurückzugeben.

Rückerstattung der von Bauer Kölwel zu Zweibrücken gestellten Caution 1197

XX

Mit dem Gutachten des Herrn Kreisbaumeisters ist die Versammlung einverstanden. Der Herr Baumeister ist an sein Versprechen zu erinnern, daß er für Verlegung der Wasserleitung in dem Schulgarten sorgen will.

Bau eines Schulhauses in Altenkessel 1198

XXI

Den Leuten, welche bereits Bauplätze von dem früheren Steiger Rimbach angekauft haben vor Erlaß des Ortsstatuts, ist die Erlaubniß nach den Festsetzungen des Ortsstatuts zu ertheilen. Die betreffenden Bauplätze sind noch besonders zu verpflichten, 2 1/2 Meter zum Bau der Straße unentgeltlich abzutreten. Die Kosten der Straßenherstellung haben die Betreffenden statutengemäß zu tragen und ferner 2 Meter von der äußeren Wegekante zu errichten.

Unter gleichen Bedingungen ist dem Jacob Pabst, Johann Speicher ~~Pabst~~ Spang und Georg Raubach die Bauerlaubniß zu ertheilen. Die festgesetzte Straßenbreite

Anlage einer Straße in Altenkessel durch den früheren Steiger Carl Rimbach 1199

[illegible] der Bürgermeisterei

1. Wilhelm [illegible] & A. Blume [illegible] um [illegible]

2. [illegible] Kramer [illegible] Altmeyer Bodens zu [illegible]

3. [illegible] Bollbach [illegible] August Bollbach [illegible]

4. [illegible] Parzelle 275 Flur 28 [illegible] Zahlung

5. [illegible] Parzellen ad 4

XXII

[illegible]

[illegible]

XXIII

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

ist von der Stelle ab, wo der p. Pabst sein Haus(?) festzuhalten(?)
der Bau der Bergleute Heinrich Kramer und Nicol. Altmeyer
Baltes kann erst ausgeführt werden, wenn die Genannten
den nach dem Ortsstatut vorgeschriebenen Plan bezügl. der An-
lage eines Weges vorlegen. Erst dann muß der Gesuch einge-
gangen werden.
Dem p. ~~Baldauf ist die~~ Speicher ist die Erlaubniß zu ertheilen
wenn der anzulegende Weg zwischen den neu zu errichten-
den Häusern eine Breite von acht Metern erhält. Der
Vorplatz vor den resp. Häusern muß 2 Meter breit werden.

XXII

Der Viehdünger ist zu versteigern. Der kleine Stier
und der Stier mit dem dicken Kopf sind zu verkaufen(?)
und geeigneter Ersatz dafür einzustellen. Die beiden Com-
missionsmitglieder Stein(?) und Kiefer haben den Ankauf
der neuen Stiere zu bewirken.

Verkauf des Vieh-düngers sowie [illegible] einiger Stiere

12.00

XXIII

Dieser Gegenstand wird bis nach stattgehabter Gemeinde-
rathswahl vertagt.

Neuwahl einer Armen-, Bau- und Zuchtstier-Commission

1201

Antrag der Bürgermeisterei

XXIV

Antrag der Bauunternehmer Becker & Klein zu Großwald um Verlegung der [illegible] [illegible]. Die Versammlung [illegible] [illegible] Verhandlungen [illegible] [illegible] am alten [illegible] von 5,60 m Länge [illegible] von 29 M 72 Pf [illegible] [illegible] Herstellung des alten [illegible] [illegible] bereits beschafft ist.

XXV

Antrag des F. Franz aus Engelfangen um [illegible] der [illegible] [illegible]

XXVI

Feststellung der Gemeinderechnung [illegible] [illegible]

XXVII

Unterstützungsgesuch des Arbeiters Carl Hamm aus [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

XXVIII

Beseitigung des Wassers im Keller des [illegible] [illegible] [illegible].

XXIX

Vorlage eines [illegible] [illegible] Schwarz von [illegible] vom 10. d. Mts.

Beschlüsse des Gemeinderathes

XXIV

Das Rohr ist als Durchlaß in der Straße an der Stelle anzulegen, wo der alte Durchlaß sich bisher befunden hat.

Anbringung eines Durchlasses zu Hofswald

1202

XXV

Die Ausästung kann unter Aufsicht des hiesigen Försters gemäß dem Antrage des Petenten stattfinden.

Ausästung des Eichen Waldes.

1203

XXVI

Dieser Gegenstand erledigt sich mit Rücksicht auf den Beschluß ad I.

Brunnenleitung nach der Rheinbach

1204

XXVII

Zunächst soll der Petent Pflegschaft nachweisen, daß er arbeitsunfähig ist, erst dann kann auf das Gesuch eingegangen werden. [Außerdem für z. Lanz] Es liegt kein Anlaß vor, die fragl. Kosten zurückzuerstatten.

Unterstützung des Schusters Carl Hauck zu Altenkessel

1205

XXVIII

Der Herr Kreisbaumeister ist zu veranlassen, daß der Unternehmer Weber geeignete Anweisung erhalte, daß für die Ableitung des fragl. Wassers ein geeigneter Abfluß geschaffen wird.

Beseitigung des Abwassers im Dinnwärtershause

1206

XXIX

Ueber die XXIX und die XXXXI beschließt die Versammlung sämmtliche Gegenstände zu vertagen.

Vortrag der Eingänge [illegible]

XXX

Antrag des [illegible] Wilhelm Meyer hier vom 4 d. M. um [illegible] [illegible] [illegible]

XXXI

Antrag des [illegible] Maass hier vom 26 v. Mts um Herstellung des [illegible] [illegible] Flur 5 Parzellen 95

XXXII

In Folge der Beschlüsse vom 14 Januar Nr XIV betreffend Verlängerung der Wasserleitungen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der Versammlung des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Inspection Louisenthal vom 2 d. Mts Nr 477 zur Kenntnisnahme & Beschlussfassung vor.

XXXIII

Unter Bezugnahme auf die Beschlüsse vom 10 October cr. Nr X u. 14 Januar d. J. Nr XXV [illegible] der Versammlung [illegible] [illegible] [illegible] über den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Inspection zu Louisenthal vom 1 d. Mts Nr 556 [illegible] [illegible] [illegible] zur Kenntnisnahme & Annahme vor.

XXXIV

Antrag der [illegible] Erz zu [illegible] um Genehmigung einer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] vom 13/10 91 Nr II

Vortrag der Bürgermeisterei

XXXV

Antrag des Johann Blum [illegible] vom 30. v. Mts. um Anlage [illegible] an der Eisenbahn [illegible] in Flur 8 auf Parzelle Nr. 147 u. 148 [illegible] den Wegen, [illegible] [illegible]

XXXVI

Gesuch des Bergmanns Carl Stickler aus Altenkessel um Anlage eines Weges in Flur 44 Nr. 204/16 bis 221/18

XXXVII

Gesuch des Bergmanns Johann [illegible] Müller [illegible] zum Ankauf [illegible] [illegible] in Flur 1 Nr. 862/612

XXXVIII

Gesuch der Bergleute [illegible] Schwarz-Stein u. Johann Georg Velte um Ankauf [illegible] in Flur 14 Nr. 149/036 und 150/09 [illegible] gelegen sind

XXXIV

Antrag des [illegible] um Bewilligung der [illegible] Unterstützung [illegible] 5 [illegible] zur [illegible] machen

XXXX

Antrag des Carl Kurtz [illegible] um [illegible] der [illegible] zu [illegible] einer [illegible]

XXXXI

Antrag der Vorsteher der [illegible]

Geschlossen bei Gemeindevorstand

Antrag der Landgemeinde der
Commission zur Vorberathung der Hülfskassen
Statuten um Genehmigung unter Vorbehalt
zur ~~[illegible]~~ Berichtigung der Vorlage.

Beschlossen der Gemeinderath

Schmidt Frensdorf Hollmann

Jöcker Schlange [illegible]

Grün Koch Küpper Rupper

Wunn [illegible] Balles

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a. der Bürgermeister Becker als Vorsitzender
b. die Gemeinderathsmitglieder
1. Friedrich Mathias
2. Peter Baltes
3. Jacob Volz
4. Nicolaus Koch
5. Eduard Schmitt
6. Christian Sorg
7. Gottlieb Küffler
8. Johann Kiefer
9. Peter Grün
10. Peter Pistorius.
c. Nach der zu Anfang der Sitzung stattgehabten Einführung, die Beigeordneten
Nicol Nauert
Nicol. Petri

Verhandelt Dillingen den 25 April

In der auf heute rechtzeitig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Auszug des Bürgermeisters

I

Die Versammlung legte [illegible] Gemeinde [illegible] - Ankauf von [illegible] 10 d. Mts. abgeschlossenen [illegible] [illegible] zur Kenntniß und Genehmigung vor

II

Antrag des [illegible] Sebastian Meyer [illegible] 4 [illegible] um Erhöhung seiner Besoldung auf 120 M. per Jahr.

III

Antrag des Bürgermeisters [illegible] Maas [illegible] Herstellung eines [illegible] 5 [illegible] 95 [illegible] [illegible].

IV

Die folgenden Beschlüsse vom 14 Januar d. J. Nr. XIV betreffend Verlängerung der [illegible] [illegible] legte ich der Versammlung das [illegible] eingegangene Schreiben der [illegible] zu [illegible] vom 2 [illegible] N 477 zur Kenntniß nehmen und Beschlußfassung vor.

V

Unter Bezugnahme auf die in den Sitzungen vom 10 [illegible] Nr. X, und 14 Januar d. J. Nr. XXV legte ich der Versammlung den [illegible] eingereichten [illegible] über den Ankauf des [illegible] durch den Gemeinderath [illegible] Pistorius, der sich am 1 d. Mts. [illegible] der [illegible] [illegible] zur Kenntnißnahme und Genehmigung vor.

Beschlüsse der Gemeindevertretung

I

Mit dem abgeschlossenen Pachtverträge ist die Versammlung einverstanden.

Pachtvertrag mit Jacob Gebr. Schwarz hier 1207

II

Die Versammlung bewilligt dem p. Meyer eine Zulage von 45 Mk pro Jahr vom 1. April cr. ab sodaß er im Ganzen 135 Mk pro Jahr bezieht.

Erhöhung der Besoldung des [illegible] Fab. Meyer hier. 1208

III

Für die Gemeinde liegt keine Veranlassung vor, einen neuen Weg zu Gunsten des p. Maas anzulegen; es bleibt Letzterem überlassen, durch Einreichung einer Klage gegen diejenigen, welche ihm Überfahrt mit Wagen zc. verweigern, sich Recht zu verschaffen.

Herstellung eines Anwandweges bei dem Stück des Wilhelm Maas, hier. 1209

IV

Die Leitung in Altenkessel ist in gußeisernen Röhren allmählich auszuführen, die Gesammtkosten werden mit ca 8000 Mk beziffert und sind alljährlich 1000 Mk für diesen Zweck im Budget vorzusehen. Da nun das Budget fürs laufende Jahr bereits festgesetzt ist, wird bestimmt, nach Genehmigung des festgestellten Budgets die Sache nochmals vorzutragen und ~~die Sache~~ zu prüfen, ob nicht irgendwo der Betrag von 1000 Mk zu sparen ist. Der Herr Kreisbaumeister ist aber jetzt schon anzugehen einen diesbezüglichen Kostenanschlag aufzustellen. Die Brunnen, die sich im Laufe der letzten Zeit als sehr mangelhaft gezeigt haben, sind zuerst herzustellen.

Verlängerung der Wasserleitung in Altenkessel 1210

V.

Mit 7 gegen 3 Stimmen beschließt die Versammlung den Vertrag in seiner jetzigen Fassung unter der Bedingung anzunehmen, daß der Weg, wie vorgesehen, vor Inkrafttreten des Vertrages eine neue Steindecke auf Kosten des Bergfiskus erhält.

Vertrag mit der Berg- [illegible] wegen des Weges durch den [illegible] 1211

Vorlage des Bürgermeisters

VI

Antrag des Lehrers Erz zu Rodershausen um Herrichtung einer Waschküche in den Kellerräumen des in dem begriffenen Schulhauses daselbst (Beschluss vom 13/10 91 No II)

VII

Antrag des Johann Blum [illegible] zu [illegible] Anlage eines an die [illegible] anstehenden in Flur 8 [illegible] Parzelle No 147 [illegible] Weges [illegible] auf [illegible] des [illegible] an diesem Weg [illegible] zu [illegible]

VIII

Der [illegible] Carl [illegible] aus [illegible] beabsichtigt auf der Parzelle No 284/36 und 221/18 in Flur 44 auf seinem an den [illegible] daselbst anstehenden [illegible] behufs Gewinnung [illegible] einen Weg anzulegen, [illegible] Anerkennung

IX

Antrag des [illegible] Jos. Kirsch-Müller [illegible] Ueberlassung [illegible] in Flur [illegible] Parzelle No 862/612 anstehenden [illegible] Gemeindeeigentums.

X

Gesuch des [illegible] Schwarz-[illegible] zu [illegible] Valtin um Ankauf von Gemeindeabschnitten in Flur 14 No 149/36 und 150/69 welche [illegible] gelegen sind [illegible] zur [illegible] Festsetzung [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

VI

Es ist ein Gutachten des Bezirks-Vorstehers Herrn von Mellin über diesen Gegenstand einzuholen und die Sache in der nächsten Sitzung wieder vorzulegen.

Errichtung einer Waschküche für den Lehrer Berg. 1212

VII

Bittsteller hat nach den Bestimmungen des Ortsstatuts einen Plan von einem Geometer auf die Länge des Straßenzuges einzureichen. Erst dann kann der Sache näher getreten werden.

Anlage eines Weges Bruchstück 8 1213

VIII

Die Genehmigung ist dem p. Fickler nur nach den Bestimmungen des Ortsstatuts zu ertheilen. Hiervon kann auch im vorliegenden Falle in keiner Weise abgewichen werden.

Anlage eines Weges in Altenkessel seitens des Bergmanns Carl Fickler 1214

IX

~~Weil~~ Bei eventueller Erweiterung des Weges nach der neuen Brücke noch Privateigenthum gekauft werden muß, kann selbstredend der in Frage kommende Streifen nicht veräußert werden, bei einer Erweiterung müßte auch das fragl. Gemeindeeigenthum in Benutzung gezogen werden. Petent ist demnach ablehnend zu bescheiden.

Überlassung eines Gemeindeabschnittes an Joh. Hirsch-Müller 1215

X

Mit den abgeschlossenen Kaufverträgen wird noch so lange zu warten sein, bis die Baukommission sich davon überzeugt hat, daß die Gemeinde ohne ~~die~~ weiteren Schaden veräußern kann.

Desgl. an Wwe. Schwarzstein & Joh. Bauer-Kellin 1216

XI

In den Sommermonaten kann Bittsteller mit seinem Verdienst sich durchschlagen, wenn keine Gelegenheit sich mehr bietet, um Tagelohn etwas zu verdienen, ist dem p. Blaß anheimzugeben, sein Gesuch zu erneuern.

Unterstützung des Lampenwärters Joh. Peter Blaß 1217

Vorträge des Bürgermeisters

XI

Antrag des pens. Bergmannes Johann Peter Blaß hier um Weiterbewilligung der bisher genossenen Unterstützung von 5 M monatlich zur Bestreitung der Hausmiethe

XII

Antrag des Bergmannes Karl Kurtz hier um Umwandlung des [illegible] zu [illegible] in einen [illegible]

XIII

Antrag der Mitglieder der Verwaltungs-Commission zur Verwaltung der [illegible] [illegible] vom 9 l. Mts um Bewilligung einer Vergütung für Besorgung der Verwaltungsgeschäfte.

XIV

Verzeichniß der Platzmiethen an der Straße zum Eingang in die kathol. Kirche für die Versammlungstage [illegible] die bisher gepflogenen Verhandlungen [illegible] eine [illegible] des Bürgermeisters [illegible] [illegible] Schreiben des Jacob [illegible] [illegible] vom 14 d. zur Kenntnißnahme & Beachtung vor

XV

Dem Gemeinderath liegt [illegible] Schreiben des [illegible] Peter [illegible] vom 12 l. Mts betreffs der [illegible] Gemeinderaths [illegible] zur Kenntnißnahme & Beachtung vor

XVI

Gesuch der Wwe Peter [illegible] vom 19 l. Mts um Vorlage einer [illegible] über die [illegible] an der [illegible], welche [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XII

Dem Antrag des p. Kurz kann nicht stattgegeben werden, es ist dafür zu sorgen, daß das Abflußwasser in die zu diesem Zwecke bereits errichtete Leitung durch die Trenz'sche Wiese geleitet wird; dann werden die Klagen wohl verstummen.

Anbringung eines Ventil am Brunnen in Ritterstraße

1218

XIII

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung, den Mitgliedern der Voreinschätzungscommission pro Tag 3 Mk. aus der der Gemeinde zufließenden Prozenten zu bewilligen. Selbstverständlich erhalten die Mitglieder der gen. Commission keine Entschädigung für die Tage für welche sie ~~[illegible]~~ aus der Staatskasse ~~[illegible]~~ bereits honorirt worden.

Bewilligung einer Vergütung für die Mitglieder der Voreinschätzungscommission

1219

XIV

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen des § 3 des Gesetzes vom 14. März 1880 betreffend die Bestreitung der Kosten für die Bedürfnisse der Kirchengemeinden in den Landestheilen des linken Rheinufers und ferner auch dem Umstand, daß sowohl die alte Kirche als auch das alte Pfarrhaus mit einer Ummauerung ~~versehen ist~~ sind, ist die Frage vorerst klarzustellen, wer Eigenthümer des freien Platzes zwischen den ~~[illegible]~~ ummauerten Immobilien ist. Die Versammlung glaubt Eigenthumsrecht auf das fragl. Terrain erheben zu dürfen. Der von dem Maurer Boos aufgestellte Kostenanschlag wird genehmigt. Nach Ausführung der Arbeiten durch den p. Boos ~~sind~~ ist durch den Herrn Kreisbaumeister die Arbeiten abzunehmen und die Rechnung festzustellen.

Reparatur der Stützmauer an der alten kathol. Kirche hier

1220

XV

Die Gemeindevertretung kann die Kosten für die Vervielfältigung der Beschlüsse durch Druck pp. nicht bewilligen. Was den andern Antrag um Trennung der Ortschaften Altenkessel pp. vom Orte Püttlingen ~~[illegible]~~ in der fragl. Wahlangelegenheit betrifft, so regelt diese Angelegenheit das resp. Gesetz.

Vervielfältigung der Gemeinderathsbeschlüsse

1221

Antrag des Bürgermeisters Kiefer [illegible] angelegten [illegible]

XVII

Antrag der [illegible] Kirche [illegible] um Anlegung [illegible] als Gemeindebauung [illegible] arbeiten.

XVIII

Antrag des [illegible] Müller-[illegible] für einen [illegible] 42 jährigen [illegible] Speicher [illegible] Müller [illegible] der Gemeinde.

XIX

Die Versammlung [illegible] Verhandlungen über den [illegible] Kostenanschlag [illegible] vorher [illegible].

XX

[illegible] der Unterhaltung der Wege [illegible] 1892/93 [illegible] Sitzung vom 12. [illegible] aufgestellt [illegible] vorlegen.

Unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr. XXIIII vom 14. Januar [illegible] der Versammlung [illegible] Saarbrücken vom 29.1. [illegible] Nr. 3842 [illegible] zur [illegible] wird.

Beschluß der Gemeindevertretung.

XVI

Nachdem die Wwe. Job den nöthigen Bedarf an Sand in diesen Jahren entnommen hat, ist sie verpflichtet die fragliche Parzelle in ihren früheren Zustand wieder zurückzuversetzen. Die Entschädigung des Pächters Kiefer ist Privatsache. In diesem Sinne ist die p. Job zu bescheiden.

Sandabfuhr über eine Gemeindeparzelle durch Seiten der Wwe. P. Job hier

1222

XVII.

Auf das Gesuch der p. Rach um Anlegung ihres jüngeren Sohnes kann die Versammlung sich nicht einlassen.

Anlegung eines jüngeren Sohnes der Wwe. Rach als Wegearbeiter

1223

XVIII

Die Versammlung beschließt das Vermögen der blödsinnigen Anna Speicher in das Eigenthum der Gemeinde übergehen zu lassen und die p. Speicher dem p. Kockelt für den bisherigen Pflegesatz von 12 Mk. auch fernerhin zu belassen, weil die in Rede stehende p. Speicher der Gemeinde ja doch in kurzer Zeit zur Last fällt.

Unterbringung der blödsinnigen Anna Speicher, 42 J. a. in eine Anstalt.

1224

XIX

Die Gemeindevertretung beschließt mit Rücksicht auf den Bericht des Hauptlehrers Kohlhaas vom 14. d. einstimmig, die früheren Schulöfen zu beseitigen und dafür Mantelöfen zu beschaffen, die alten Öfen sind auf die bestmöglichste Art zu Gunsten der Gemeinde zu verwerthen.

Beschaffung neuer Öfen in den Schulsälen hiesigen Dorfs.

1225

XX

Mit dem neu vorgelegenen Wegebudget erklärt sich die Versammlung einverstanden. Was die Wiederinstandsetzung des Weges von der Ziegelhütte hier nach dem Galgenberg anlangt, so wird bemerkt, daß für diesen Zweck in dem bereits festgesetzten Budget kein Credit vorgesehen ist. Die Versammlung beschließt aber, mit dem Ausbau dieses Weges allmählig vorzugehen und spricht die Hoffnung, daß vom Kreistag ein Zuschuß hierfür bewilligt

Wegebudget pro 1892/93.

1226

Verlesung der Eingangsstücke

XXI

Antrag der Witwe Johann Peitzner um Gewährung einer Unterstützung.

XXII

Die Versammlung [illegible] über den Voranschlag des [illegible] nebst Abrechnung zu [illegible] auf das Begleitschreiben der k.k. [illegible] vom 5 d. Mts zur Kenntnisnahme [illegible] an.

XXIII

Beschaffung neuer Quellen zur Herstellung einer Brunnenleitung [illegible] Unterm 2 d. Mts habe ich bereits an Brunnenmeister Kessel um Unterlassung [illegible] Quellen [illegible], habe aber bis dato auch keine Antwort erhalten

XXIV

Ankauf von [illegible] Nr. 27 auf dem [illegible] Königsplatz behufs Gewinnung von Bauplätzen zur Erbauung eines weiteren Schulhauses hier.

XXV

Kundmachung der [illegible] zu Aufnahme und Bewilligung der [illegible] erforderlichen [illegible] Steuer

XXVI

Die Versammlung [illegible] des [illegible] vom Leibl vom 12 d. Mts [illegible] Stellung der [illegible] meiner [illegible] zu seinen

Beschluß der Gemeindevertretung

werden wir, insofern als diese Ausgabe meistens im staatlichen (forstfiscalischen) Interesse erfolgt. Wie von der Bergwerksdirection verlangt, ist ein Kostenanschlag nebst Zeichnung aufzustellen und demnächst vorzulegen.

XXI

Unterstützung der Wwe. Joh. Petri

1227

Die Wittwe Petri kann sich einen Nebenverdienst mit Stricken verschaffen und ~~für~~ bei dieser Arbeit täglich 50 Pf verdienen; nebenbei gewährt auch der Knappschaftsverband Wittwen und Waisen, die sich in solch ähnlicher Lage befinden, wie die Petentin, Beihülfen. Die p. Petri soll sich zuerst an die Knappschaft wenden. Die Versammlung kann sich nicht dazu verstehen, ihr eine Unterstützung zu gewähren.

XXII

Bauabnahme Berechnung des Kreisbaumeisters für Abnahme des Schulsaalgebäudes zu Püttlingen im [illegible] Dorf

1228

Mit der Bauabnahme-Berechnung des Kreisbaumeisters vom 10. v. Mts. erklärt sich die Versammlung einverstanden. Was den Punkt betr. der Miethen angeht, so wurde über den 1. October 1891 hinaus keine Miethe mehr gezahlt.

XXIII

Herstellung einer Brunnenleitung in Rockershausen.

1229

Dieser Gegenstand wird vertagt, es muß inzwischen für Beschaffung einer Quelle Sorge getragen werden, weil ohne Erwerbung einer solchen nicht vorgegangen werden kann. Die Verhandlungen sind dem Herrn Bezirksvorsteher von Mellin zu diesem Zwecke zuzusenden.

XXIV

Erwerbung von Parzellen zum Neubau eines Schulhauses hier

1230

Die Verkäufer Michel Lehrer Baldauf und Eheleute Mann und Gastwirth Johann Schneider sollen zwölf Mark per Ruthe ihrer Wiesen erhalten, wenn sie sich damit einverstanden erklären, solche Abschnitte an die Gemeinde abzulassen, als zur Gewinnung der nöthigen Baustelle nothwendig ist. Auch hat die Baucommission an Ort und Stelle sich die Lage dieser Parzellen sowie auch den Zugangsweg zu denselben anzusehen und sich demnächst gutachtlich darüber zu äußern: ob der Plan auch durchführbar ist.

Verpachtung der Gemeindewiesen
in Flur 1 Nr 46–50 gelegenen Wiesen
zugefallen zur [illegible] &
beschlußfassung vor

XXVII

Der Versammlung lagen die beiden
Hauptversteigerungsprotokolle vom heutigen
Tage gemäß Beschluß auf Seite Artikel 14
des Protokolls zur [illegible] und
Anerkennung vor. Als Letztbietender der
II Abtheilung hat der bisherige Pächter
Albrecht Korn aus [illegible]
[illegible] um 500 Mk geboten.
Für die III Abtheilung boten nur 2 Liebhaber
und zwar genannter Korn und der [illegible]
[illegible] Daniel Melchior aus
[illegible]. Letzterer blieb Letztbietender
mit 135 Mk. und Korn Zweitletztbietender
mit 130 M. [illegible]
[illegible] Korn [illegible] für die
beiden Abtheilungen zu ertheilen, [illegible]
welche derselbe gestellt, und Melchior
geboten. – [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

XXV

Nach Anhörung des Schreibens der Reclamantin vom 26. d. Mts. und nachdem festgestellt ist, daß die Reclamation innerhalb der gesetzlichen Frist erhoben wurde, beschließt die Versammlung, auf die Vertheilung des Reingewinnes von 13043.30 Mk nach dem Vorschlage der Reclamantin einzugehen. Da die Länge der Bahn 0.790 Klm. im diesseitigen Bezirk beträgt, die Gesammtlänge aber 8.500 Klm. beträgt, so entfällt auf die Gemeinde Püttlingen ein steuerbares Einkommen von 1270 M. 70 Pf. Hiernach ist die Sache zu regeln.

Reclamation der Langstraßenbahn St. Johann um Ermäßigung der ihr auferlegten Cd. Einkommensteuer.

1231

XXVI

Nach Anhörung der in Rede stehenden Zustellung und der weiter hierüber gepflogenen Verhandlungen beschließt die Versammlung in dem vom Herrn Kreisbaumeister festgesetzten Termine am Samstag den 30. d. Mts mit der Baucommission und dem Herrn Kreisbaumeister an Ort und Stelle die Sache reiflich zu berathen und evtl. ein Rechtsgutachten hierüber einzuholen.

Klage des Müllers Georg Davis gegen den Brückenbau am Holzbrunner Weg.

1232

XXVII

Da in den Verdingversammlungen unter No 27 des Protokolls angeschrieben ist, daß Nachgebote nicht angenommen werden, kann die Versammlung sich auf den Zuschlag des Vortrages nicht einlassen, trotzdem sie unter den beiden aufgetretenen Concurrenten J. Korn ausgewählt und beschlossen, ihm die Pacht der Jagd zu übertragen und zwar für beide Abtheilungen.
Für die erste Abtheilung bleibt der jährliche Pachtpreis von 500 Mk bestehen, ebenso auch das von J. Korn gemachte Gebot von 130 Mk für die 2. Abtheilung. J. Melchior ist hier unbekannt, J. Korn war dagegen Pächter der beiden Bezirke und steht von J. Korn stets eine gute Pflege der Jagd zu erwarten; daher der Grund zur Auswahl des letzteren.

Jagdverpachtung pro 1892–1901

1233

g. u.

Schmidt Scherer J. Lory
Koch
Rupper
[illegible]
Baldes
[illegible] Küfer
[illegible]

Gegenwärtig waren	Verhandelt Püttlingen, den 19. Mai 1892
I als Vorsitzender Bürgermeister Pickar II die Rathsmitglieder 1. Peter Grün 2. Peter Balres 3. Friedrich Mathias 4. Jacob Volz 5. Nicolaus Koch 6. Adolf Wenn 7. Eduard Schmidt 8. Ludwig v. Mellin 9. Gottlieb Rüffler 10. Jacob Baldauf 11. Johann Kiefer 12. Johann Jacker 13. Carl Frantz 14. Jacob Oermann	Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung I Unterbringung des unehelichen Kindes der Maria Welsch zu Altenkessel bei dem Bergmann Georg Albert daselbst. Einen mit letzterem abgeschlossenen Verpflegungscontrakt lege ich zur Kenntnißnahme und Äußerung vor. II Gesuch der Lehrerinnen F. Haag zu Altenkessel und Türk hier um Bewilligung einer Umzugs-Entschädigung. III Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad VI in der Sitzung vom 25. v. Mts. lege ich der Versammlung die Verhandlungen betr. Errichtung einer Waschküche für den Lehrer Erz zu Rockershausen unter Beziehung auf den Bericht des Bezirks-Vorstehers v. Mellin vom 10. d. zur Kenntnißnahme und Äußerung vor IV Der Versammlung lege ich ein Gesuch des Polizeidieners Boßmann vom 12. d. um Gehaltserhöhung zur Beschlußfassung vor. V Wegzug des Lehrers Preimann zu Ritterstraße. Ich nehme Bezug auf den diesbezüglichen Beschluß ad IX in der Sitzung vom 12. v. Mts. VI Der Versammlung lege ich eine Verfügung des Landraths-Amtes zu Saarbrücken vom 3. d. No 748 K.A. vor, wonach dem Ortsarmenverbande Püttlingen anheimgestellt wird, gegen den Sohn des verlebten Bergmanns Peil, Bergmann Peter Peil von hier die für seinen Vater aufgewandten Kosten im gerichtlichen Verfahren zu beanspruchen. Ich ersuche um Äußerung.

Beschluß der Gemeindevertretung.

I

Nachdem das fragl. Kind von Vorwalde aus Hühnerfeld unentgeltlich in Pflege übernommen wurde, ist diese Angelegenheit gegenstandslos geworden.

Unterbringung des unehelichen Kindes Welsch. 1234

II

Den beiden Lehrerinnen Haag und Türk werden eine Reiseentschädigung von je zwanzig Mark bewilligt.

Umzugskosten für die Lehrerinnen Haag u. Türk. 1235

III

Dem Wunsche des Lehrers Erz kann aus dem Grunde nicht entsprochen werden, weil keinem seiner Collegen in hiesiger Gemeinde eine Waschküche zugewiesen ist.

Errichtung einer Waschküche für den Lehrer Erz. 1236

IV

Dem Polizeidiener Boßmann wird einstimmig ~~mit~~ vom 1. Juli d. Js. ab eine Erhöhung des Gehaltes von einhundert Mark pro Jahr bewilligt. Der Antrag des anwesenden Gemeinderathsmitgliedes Herrn Adolf Wenn, den beiden Polizeidienern Theil zu Altenkessel und Kiefer zu Rockershausen je eine Gehaltserhöhung von 80 Mk p. a zu bewilligen, wird mit 12 gegen 2 Stimmen abgelehnt.

Erhöhung des Gehaltes des Polizeidieners Boßmann. 1237

V

Die Gemeindevertretung kann sich nach nochmaliger reiflicher Berathung zu einer Änderung des diesbezüglichen Beschlusses vom 12. April cr. nicht verstehen.

Gehaltserhöhung des Lehrers Pannen I 1238

VI

Für jetzt wird von einer gerichtlichen Beitreibung der durch die Unterstützung des Arbeiters Pech entstandenen Kosten Abstand genommen. Da der Pech sich aber verpflichtet hat, sobald er gesund geworden, der Gemeinde diese Kosten zurückzuerstatten, ist an dieser Verpflichtung festzuhalten.

Unterstützung des Arb. Pech 1239

Vortrag des Bürgermeisters

VII

Der Versammlung lege ich ein Schreiben des Rechtsanwaltes Henrich zu Völklingen vom 3. Mai cr. betr. Beitreibung der Unterstützungskosten für Wwe. Fess aus Altenkessel zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

VIII

Unter Bezugnahme auf die Berichte des Wegewärters vom 25. und 30. April lege ich der Versammlung die Verhandlungen betr. Reparatur des Schöpfbrunnens nochmals zur Berathung u. Beschlußfassung vor.

IX

Ablassung eines Wegestreifens an Wilhelm Schwarz-Brener hier.

X

Der Geschäftsmann J. Merziger hier benutzt einen vor seinem Hause gelegenen Wegeabschnitt. Während die oberhalb wohnenden Eigenthümer Johann Balzauf-Balzauf und Peter Grün Balzauf die vor ihren Häusern liegenden Abschnitte gekauft haben, scheint Merziger sich auf keinen Vertrag mit der Gemeinde einlassen zu wollen, da er auf eine ~~Schreiben vom~~ Anfrage diesseits vom 13. April cr. bislang keine Antwort ertheilt hat. Ich ersuche um Äußerung: ob der Prozeß c/a Merziger einzuleiten ist.

XI

Aufnahme einer Anleihe zur Deckung der laufenden Ausgaben

XII

In dem berathenen und durch den Gemeinderath festgesetzten Budget ~~ist~~ pro 1892/93 ist die Errichtung eines eisernen Schutzgeländers am [illegible] in Altenkessel vorgesehen. Da das Budget indeß bislang noch nicht genehmigt ist, frage ich an, ob das Schutzgeländer schon jetzt aufgestellt werden soll.

XIII

Mit Bezug auf meinen vorstehenden Vortrag ad XI frage ich an: ob die Herstellung des Spritzenhauses zu Ritterstraße jetzt schon in Angriff genommen werden soll. Die Zeichnung pp lege ich hiermit vor.

Beschluß des Gemeinderathes

VII

In Hinblick auf die Auseinandersetzungen des Rechtsanwaltes Henrich wird von einer Verfolgung der Feß'schen Angelegenheit Abstand genommen.

Uebernahme der Unterstützungskosten der Wwe. Feß. 1240

VIII

Der Schelkbrunnen läuft seit Menschengedenken und soll auch an dem Ablauf nichts geändert werden, falls irgend einer der Herren angrenzenden Eigenthümer Einspruch gegen die Anlegung eines Abzugsgrabens erhebt. Mit der Legung von Röhren zum Abfluß des Wassers ist die Versammlung nicht einverstanden.

Reparatur des Schelkbrunnens 1241

IX

Dieser Gegenstand wird vertagt. Die Baucommission, verstärkt durch das Gemeinderathsmitglied Peter Baltes hat eine Besichtigung an Ort und Stelle vorzunehmen.

Ueberlassung eines Hofraumes an Wilh. Schwarz-Braun 1242

X

Dieser Gegenstand ist bis zur Entscheidung des Prozesses c/a ~~Merzig~~ Kamm - Schmitt zu vertagen

Prozeß gegen Jos. Merziger 1243

XI

Die Gemeindevertretung beschließt zur Führung der Haushaltung eine ~~Haushaltung~~ Anleihe von fünfzehntausend Mark bei der Kreissparkasse aufzunehmen und diesen Betrag zurück zuerstatten, sobald der Kassenbestand dieses wieder zuläßt.

Aufnahme einer Anleihe 1244

XII

Das Schutzgeländer am Haltgraben soll wie im vorigen Jahre bereits beschlossen wurde, nunmehr errichtet werden.

Errichtung eines Geländers am Haltgraben ~~1245~~

XIII

Dieser Gegenstand vertagt bis zum Eingang der Budgets pro 1892/93

Bau eines Spritzenhauses in [illegible] 1246

Vortrag des Bürgermeisters

XIV

Herstellung einer Brunnenstube im Kesselbrunnen

XV

Gesuch des Johann Pistorius um Anlegung als Wegearbeiter

XVI

Unterstützungsgesuch der Wwe. Nicol Araus hier

XVII

Anlage neuer Feldwege

XVIII

Der Lehrer Weber trägt in einem Schreiben vom 8. Mai c. vor, daß nachdem der alte Herd in seiner Wohnung unbrauchbar geworden, er einen Windofen von seinem Schwager Georg Schmidt im Gebrauch gehabt habe, der bis zu der am 6. Mai c. erfolgten Anlieferung des neuen Herdes total verbrannt sei. Er bittet um eine Beihülfe zu der von ihm verlangten Entschädigung von 10 Mk. Ferner ersucht p. Weber um Ueberlassung des alten Herdes an ihn zum Preise von 1 Mk. Ich ersuche, sich über diese Punkte äußern zu wollen.

XVIIII

Der Versammlung lege ich die Rindenversteigerungsprotokolle pro 1892/93 zur Kenntnißnahme und ev. Genehmigung vor.

XX

Der Bergmann Johann Schreiber Balt auf bittet wiederholt um Ertheilung der Bauerlaubniß, er will sich verpflichten, den Weg vor seinem zu erbauenden Hause in einer Breite von 8 Metern herzurichten. Ich verweise auf den Beschluß vom 12. April c. N° XXI, eine Aenderung ist in dem Projekt nicht eingetreten.

XXI

Gesuch des Jos. Pet. Blaß hier um Uebertragung einer Rottkies-Lieferung.

Beschluß des Gemeinderathes

XIV

Wie bei No. XIII

Herstellung einer Brunnenstube im Kesselbrunnen — 1246

XV

Das Gesuch des p. Pistorius wird abgelehnt, weil die Gemeinde keine Arbeiter mehr anstellt und Petent ein notorischer Trunkenbold ist.

Anstellung des Joh. Pistorius als Wegearbeiter — 1247

XVI

Vorläufig liegt nach Ansicht der Gemeindevertretung keine Veranlassung vor hier helfend einzutreten. Die Wwe Mand betreibt das Schuhmachergewerbe noch mit einem Gesellen; die Kinder 1. Ehe kann die Petentin wenn sie will, an Verwandte stets los werden.

Unterstützung der Wwe Mand hier — 1248

Anlage neuer Feldwege.

XVII

Dieser Gegenstand wird vertagt.

1249

Entschädigung des Jrg. Schmidt für einen dem Lehrer Weber geliehenen Ofen.

XVIII

Einstimmig wird das Gesuch des Lehrers Weber betreffs der Beihülfe zu den Kosten des angeblich verbrannten Windofens abgelehnt. Was die beiden alten Herde anlangt, so wird die Baukommission ersucht, dieselben zu besichtigen und Ansicht über deren Verwendung ~~bezüglich zu den~~ Vorschläge abzugeben.

1250

XVIIII

Die Versammlung beschließt dem Schuster Johann Daa das von ihm übernommene Quantum von 30 Cbmeter Kies zu überlassen zum Preise von 2,00 Mk pro Cbmeter. Dem Jacob Lang ist das von dem Peter Stein aus Rittenstraße ersteigerte Kiesquantum von 50 Cbmeter zu 1.20 Mk per Cbmeter zu übertragen, weil p. Stein ein Trunkenbold und unzuverlässiger Mensch ist. Sollte p. Stein sich dazu verstehen, den Kies zu übernehmen, welchen der Johann Eckle ~~zu~~ übernommen hat, so kann er an dessen Stelle treten. Per Cbmeter werden 3.60 Mk bewilligt. Im Uebrigen wird das Versteigerungsprotokoll von Püttlingen sowie auch das von Altenkessel genehmigt.

Kiesversteigerungsprotokoll pro 1892/93 — 1251

Vortrag des Bürgermeisters

XXII

Der Versammlung lege ich eine Vorladung des Bezirks-Ausschusses zu Trier vom 5. Mai 1892 A. B. No 820 betr. Klage Gemeinde Püttlingen c/a Wagner & Cons. zu Louisenthal wegen Heranziehung zur Gemeinde-Einkommensteuer zur Kenntnisnahme und mit der Anfrage vor: ob die Gemeinde in dem auf Morgen den 20. d. anstehenden Termine vertreten werden soll und ob ferner, falls die Gemeinde unterliegt, weiter Berufung einzulegen ist.

Beschluß des Gemeinderathes

XX

Die Erlaubniß ist dem Johann Speicher Baldauf nur nach den Bestimmungen des Ortsstatuts zu ertheilen.

Ertheilung der Bauerlaubniß an Joh. Speicher Baldauf. 1253

XXI

Petent ist abzuweisen, weil er bei Wt. Job in Gesindedienst steht.

Unterstützung des Joh. Pet. Blaß: 1253

XXII

Nach Anhörung der Vorladung des Bezirks-Ausschusses vom 5. Mai cr. in der Verwaltungsstreitsache der Gemeinde Püttlingen gegen Wagner u. Korn beschließt die Versammlung die Gemeinde durch einen Bevollmächtigten sich nicht vertreten zu lassen, dagegen, falls die Gemeinde unterliegen sollte, sofort weitere Berufung einzulegen.

Prozeß gegen Wagner und Korn zu Louisenthal 1257

V. —— g. —— u.

Freundz. Wunn. Kock
Schmidt Johann Jäcker
Grün Kirschar Baldauf [illegible]
Ruppel Balles Mathieu
[illegible]

Gegenwärtig waren:
a) Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b) die Verordneten
1. Jacob Obermann
2. Johann Kiefer
3. Carl Frantz
4. Johann Jäcker
5. Peter Grimm
6. Christian Lorg
7. Adolf [illegible]
8. Nicol. Koch
9. Jacob Obermann
10. Friedrich Mathias
11. Ludwig v. Mellin

Verhandelt Völklingen den ~~20~~ 27 Juni

In der auf heute [illegible] vorschriftsmäßig anberaumten Gemeindevertretersitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

[illegible] der Bürgermeisterei

1255

I

Die Gesundheits Commission hat vorgeschlagen [illegible] Schlachtungen in den [illegible] machen, in der Stadt [illegible] und in der [illegible] für die Gesundheitscommission [illegible] und [illegible] zu [illegible] zu übergeben.
Zufolge [illegible] der ~~III~~ Beschluss Nr XXII vom [illegible] 12 April [illegible] wurden die [illegible] von der Gesundheits Commission dem Metzger [illegible] Kern für zu 450 M. [illegible]. Es [illegible] ob die Versammlung mit dem [illegible] Vorschlag [illegible] der Commission [illegible].

II

Der Versammlung gibt [illegible] von einem Schreiben des Eisenbahnbetriebsamts zu Saarbrücken vom 29 v. Mts Nr 5962, wonach die Feststellung der Entschädigung für die zur Verlegung des Weges am [illegible] zu [illegible] [illegible] Grundflächen im Wege der Enteignung herbeigeführt werden soll.
(conf. Beschluss Nr II vom 12/4 92)

III

Herstellung der [illegible] im [illegible] [illegible]. Die [illegible] des Unternehmers Joh. Weber [illegible] 15 [illegible].

IV

[illegible] in [illegible] [illegible] Johann Weber [illegible] vom 7 d. Mts [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

I

Die Versammlung ist mit dem Vergeben des Einscheuerns des Heues nach dem Beschluß der Zuchtstier-Commission, sowie mit dem Veräußern des ~~Öhmd~~ einverstanden.

1255 — Einscheuern des Heues von Gemeindewiesen

II

Nach reiflicher Berathung beschließt die Versammlung Einspruch gegen den Plan deshalb zu erheben, weil der Weg so in die Mitte des neuen Schulhauses verlegt werden soll, daß später ein Anbau sich nicht mehr herstellen läßt. Sollte dem Wunsche der Gemeinde den Weg mehr nach Norden zu verlegen nicht entsprochen werden können, dann beansprucht die Gemeinde eine besondere Vergütung für den Verlust der Baustelle, welche die Versammlung auf nur zweitausend Mark taxirt. Was die Entschädigung für Entnahme des Gartenlandes betrifft, so beansprucht die Gemeinde dieselbe Vergütung, welche den übrigen Angrenzern bewilligt werden wird. Wenn die Gemeinde gezwungen wird, ein neues Schulhaus zu erbauen, dann müssen folgende Neuherstellungen im Schulhause ausgeführt werden, welche bei einem Anbau nicht nöthig sein:

1. die Errichtung eines neuen Giebels
2. " " eines Treppenhauses mit Kellertreppe, die massiven steinernen Unterwerkstreppe und der Dachgeschoßtreppe.

Die Kosten für die ~~baulichen~~ Bauarbeiten wird auf zweitausend Mark festgesetzt. Bemerkt wird noch, daß die Höhe der Entschädigung nach den Preisen des Gartenlandes zu bemessen ist.

1256 — Verlegung des Schulhauses wegen Wegdurchbruch zu Rockershausen.

III

Die Versammlung beschließt, dem [?] Weber nach seiner Offerte vom 15. Juni c. die Arbeiten freihändig zu übertragen. Der Termin zur Fertigstellung wird auf den 15. August c. festgesetzt. Bei Abschluß

1257 — Herstellung der Brunnenstube am Zettelbrunnen.

Antrag des Bürgermeisters
Beschlußfassung vorbehalten.

V

Der Versammlung liegt [illegible] Bezug auf den Beschluß Nr XIV vom 25 April d. J. den Kosten Voranschlag zur Wiederherstellung der [illegible] an dem alten Kirchhofe in [illegible] zur Kenntnißnahme vor. Aus dem Berichte des Gemeinde Commissärs vom 7 d. Mts und der Erklärung des Maurermeisters Franz Boos [illegible], wonach derselbe sich bereit erklärt zu 20% unter dem Kostenanschlag diese Arbeit auszuführen, [illegible] zur event. Beschlußfassung Kenntniß.

VI

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr XXIII der Sitzung vom 14 Jänner [illegible] der Versammlung den Kosten Voranschlag des k. k. Bezirksbaumeisters Hotop vom 2 d. Mts [illegible] der Wohnung des Gemeindevorstehers [illegible] Weber [illegible] vom 7 d. Mts zur Kenntnißnahme [illegible] vor, [illegible] 22 [illegible] a. m. hier nicht eingegangen.

VII

Der Gemeindevertretung liegt [illegible] Schreiben des [illegible] vom 8 d. Mts betreffs Herstellung ~~des~~ dringender Reparaturen [illegible] nebst dem Gutachten des k. k. Bezirksbaumeisters Hotop vom 2 d. Mts zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

VIII

Antrag des [illegible] Becker für einen

Beschluß des Gemeinderathes

der Unternehmer ist für die Zeit der Terminüberschreitung pro Tag eine Conventionalstrafe von 3 Mk anzusetzen.

IV

Die Herstellung des Spritzenhauses zu Ritterstraße wird dem H. Weber ebenfalls nach seiner Offerte vom 7. Juni cr. freihändig übertragen der Termin zur Fertigstellung der Arbeiten [wird auf den 18. August cr.] sowie die Conventionalstrafe ~~für~~ bei Ueberschreitung des Termins ~~wird~~ auf 3 Mk pro Tag festgesetzt.

1258 Herstellung des Spritzenhauses zu Ritterstraße

V

Dem Maurermeister Boos ist nach seiner Offerte vom 13. l. die Wiederherstellung der fragl. Böschungsmauer zu übertragen jedoch ist dafür zu sorgen, daß der Weg, welcher sich am Garten des Pfarrhauses hinzieht, einen Meter breiter wird. Sollte dadurch an Mauerwerk abzumindern gemacht werden, hat H. Boos sich dementsprechenden Abzug bei Abnahme der Bauten gefallen zu lassen

1259 Wiederherstellung der Böschungsmauer an dem alten Kirchplatze

VI

Mit der freihändigen Uebertragung der Arbeiten an den Unternehmer Weber ist die Versammlung ebenfalls einverstanden, er erhält die Entschädigung, die er in seiner Offerte vom 7. Juni cr. verlangt mit Ausnahme der Entschädigung für Beifahren des Baumaterials, die verlangte Vergütung für wird gekürzt auf 10 Mk pro Tonne. Für Beischaffung des Wassers wird eine Summe von 10 Mk bewilligt. Mit der Ueberwachung dieser Arbeiten ist der Feldhüter und Hülfspolizeidiener Grasel zu beauftragen.

Betreffs des Kath. Kirchhofes wird die nöthige Reparatur in den nächsten Tagen seitens der Geistlichkeit, wie einige Herren mittheilen, ausgeführt. H. Weber hat die Arbeiten unter den Bedingungen im Beschluß No. IV auszuführen.

1260 Instandsetzung des evangelischen Kirchhofs

Antrag des Bürgermeisters [illegible]

18 M [illegible] künstliche Unterhaltung eines Streifen Gemeindelandes an dem [illegible] am [illegible]berg

IX

XXIV

Mitbezüglich [illegible] beschloss vom 25 [illegible] [illegible] mit der [illegible] Kunst[illegible] [illegible] Amt[illegible] war. [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible]

X

Antrag der ~~[illegible]~~ [illegible] Franz Schiller für eine [illegible] ihrer [illegible] Peter Schiller [illegible] [illegible]

XI

Die Armen-Commission zu [illegible] hat auf einen Bericht des Polizei [illegible] über die [illegible] der [illegible] Familie [illegible] am 2 Monate [illegible] zus. 7 M 27 [illegible] – [illegible]. Die Rechnung [illegible] zur Beschlussfassung vor.

XII

Gesuch des [illegible] Peter [illegible] um eine [illegible] Unterstützung. [illegible] 4 Mk [illegible] [illegible] 18 M Unterstützung anzuweisen.

XIII

Antrag der [illegible] Peter [illegible] Nickels [illegible] um [illegible] für [illegible], welche der Gemeinde

Beschluß des Gemeinderathes

VII

Die Reparaturen der Aborte am Schulhause zu Neudorf sind dem Maurermeister Herrn Schmidt zu Louisenthal nach den Festsetzungen des Kreisbaumeisters Hotop auf Rechnung zur Ausführung zu übertragen. Betreffs des Ofens wird beschlossen, einen einfachen Säulofen in entsprechender Größe zu beschaffen. Was die Zaunreparaturen anlangt, so ist der Herr Schmidt zu ersuchen, wenn nöthig eine ordentliche Vorrichtung vorzunehmen.

1261 Reparaturen am Schulaborte zu Neudorf

VIII

Zunächst ist ein Plan von einem Geometer vorzulegen, ehe hierauf weiter eingegangen werden kann.

1262 Ueberlassung von Gemeindeland an den W. Valentin Becker

IX

Die fragl. Fläche eignet sich mit Rücksicht auf die Nähe des Brunnens und den wohlfeilen Preis sehr gut als Bauplatz zur Errichtung eines neuen Schulhauses und Gründung eines neuen Schulsystems. Aus diesem Grunde werden die abgeschlossenen Verträge genehmigt.

1263 Landankauf zum Schulhausbau

X

Mit der Unterbringung der Wwe Schiller ins Hospital erklärt sich die Versammlung einverstanden, wenn deren Unterbringung heute noch nothwendig ist.

1264 Unterbringung der W. Joh. Peter Schiller ins Hospital zu Saarbrücken

XI

Die Rechnung von f. 37 Mk ist auf die Gemeindekasse anzuweisen.

1265 Unterstützung der Eheleute [illegible] in [illegible]

XII

p. Blass ist durch die Armencommission im Laufe des. Mts eine Unterstützung von zehn Mark per Monat bewilligt, die Versammlung ist hiermit einverstanden.

1266 Unterstützung des Joh. Pet. Blass

XIII

Die Gemeinde hat bei Anlegung der Rinne einen Streifen von dem p. Altmeyer nicht mit einbezogen, die Rinne ist so neu hergestellt, wie sie früher beg. p. Altmeyer ist abzuweisen.

1267 Entschädigungsanspruch des ~~[illegible]~~ Altmeyer [illegible] Entschädigung für ein [illegible] Streifen

[illegible]

Dittlinger bei Anlage der Nummer und seiner Zeche überwiesenen. Gleichzeitig lag ein Auszug aus dem Feststellung der Verhandlungen bei [illegible] Zustellung des Kreisbergamts Saarbrücken vom 26. April cr. über den festgesetzten Verwaltungs[illegible] und [illegible] in Anrechnung

XIV

Die einstweilige Verwaltung des erkrankten [illegible] Hoffmann hier ist dem [illegible] [illegible] Höller in Neunkirchen gemäß Vorgabe der §§ 21 u. 29 [illegible] 4106 übertragen worden. ~~[illegible]~~ [illegible] die [illegible] [illegible] beim den [illegible] [illegible] vom 1 Januar N 7752 zur [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] zur Festsetzung der Verwaltungskosten.

XV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No IX vom 14 Januar cr. legt [illegible] der Auszug aus der Feststellung der Verhandlungen zu [illegible] die auf [illegible] Johann Gehl, Konrad & Peter Geber [illegible] [illegible] 2 [illegible] abgeschlossenen [illegible] zur Krankentagen & Unterstützung vor; für die abgeschlossenen Abschnitte hat Gehl zu zahlen 148 M 05 Pf, Geber 79 M 38 Pf. Gehl beabsichtigt zu [illegible] in monatlichen Teilzahlungen von 15 M, Geber dagegen in Monatszahlungen von 10 M vom 1 Juni cr. bei [illegible] abzuführen. Auch hierüber [illegible] sich keine Beschlußfassung.

XVI

Die Versammlung [illegible] [illegible] Schreiben des Eisenbahn Betriebsamts zu Saarbrücken

Beschluß des Gemeinderathes

XIV

Die Vertretungskosten für p. Hoha sind auf 75 Mk. per Monat festgesetzt.

1268 Vertretungskosten für die erkrankte Lehrerin Hoffmann

XV

Mit den abgeschlossenen Verträgen ist die Gemeindevertretung einverstanden, ebenfalls mit der ratenweisen Zahlung des Kaufgeldes.

1269 Ueberlassung von Gemeindeland an Jos. Eckel & Peter Feller

XVI

Auf eine Beschwerde der hiesigen Gemeinde vom 12ten Juli 1872 N. 962 hatte die Königl. Eisenbahn-Direction der Königl. Regierung zu Trier gegenüber auf deren Verfügung vom 30ten Juli desselben Jahres I 4376 d. III unterm 3 August ejs. betreffs der in Rede stehenden Wegeunterführung sich dazu einverstanden erklärt, die fragl. Strecken herzustellen; auch ist letztere sonach damals die Abtragung des Weges an der Unterführung und die Instandsetzung der qu. Strecken seitens der Eisenbahnverwaltung bewirkt worden, mit Grenzsteinen, welche die genannte Behörde setzte, eingesteint. Bis dahin wurden diese Strecken auch thatsächlich stets auf Kosten des Eisenbahnfiscus unterhalten. Aus diesen kurzen Andeutungen geht hervor, daß die rechtliche Verpflichtung zur Unterhaltung des Weges von der Eisenbahnverwaltung stets anerkannt worden. Auch liegen Verhandlungen vor, wonach die Königliche Eisenbahn-Direction die Verpflichtung zur Unterhaltung dieser Strecken sowie auch der übrigen Wegestrecken abzulehnen versucht hat. Mit Rücksicht hierauf wird beschlossen, das Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt von dieser Resolution in Kenntniß zu setzen und anzufragen, ob sie selbst bereit ist, auch fernerhin die Unterhaltung des Weges zu übernehmen, andernfalls ist eventuell der Rechtsweg zu beschreiten.

1270 Unterhaltung des Weges an der Schloßbach-strecke seitens der Eisenbahn-Verwaltung

[illegible] der [illegible]

vom 16. März d. J. N 2986, demzufolge der von der Eisenbahnbetriebsverwaltung eingeräumte [illegible] an der [illegible] an der Schloßstraße [illegible] [illegible] von der [illegible] [illegible] unterhalten werden, zur [illegible] & [illegible] [illegible].

XVII

[illegible] bezüglich der [illegible] [illegible] Pachtes per [illegible] des [illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible] [illegible] aus [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] & [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] bei [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] & [illegible] in ihrer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] es [illegible] [illegible] [illegible] als [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] per [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] & [illegible] [illegible] [illegible] N 178 ~~XVIII~~ [illegible] [illegible]

XVIII

[illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] Commission [illegible] durch [illegible] [illegible] vom 11. Juni d. J. N 4442 [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] unter 400 M [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] § 74 [illegible] der [illegible] vom 28/6 91 [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 27/4 86

[illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

XVII

1271

Da der [illegible] Landbotin Frau Altmeyer zu vielen Klagen Anlaß bietet und auch schon gekündigt hat, ist sie vom 1. Juli cr. an zu entlassen, und der ab [illegible] die Briefsendungen pp durch die Post zu bewirken. Nach Verlauf einer geeigneten Periode sind weiter die Kosten anzugeben, welche durch die Entlassung der Landbotin an Briefporto pp. erwachsen sind; um zu erwägen, ob es sich empfiehlt, diesen Posten neu zu besetzen.

Entlassung der Landbotin Frau Altmeyer.

XVIII

1272

Der Gemeinderath in Erwägung, daß die Einschätzung der Steuerpflichtigen in der Gemeindesteuerliste bezüglich der Vorstufen nach der Steuer Einschätzungs-Tabelle von H. Sürth in Cöln richtig erfolgt ist, und bei denjenigen Censiten welche mit denselben Einkommen nach den verschiedenartigsten Sätzen veranlagt sind, der Abs. 3 des Artikel 45 der Ausführungs-Anweisung maßgebend gewesen ist,

beschließt,

sich mit der erfolgten Einschätzung in allen Theilen einverstanden zu erklären.

Betr. Einschätzung der Steuerpflichtigen unter 900 M.

Anstellung der Lehrpersonen der
erstern durch Rescript vom 18 Januar d. J. er-
lassenen Regulativ aufgehoben resp. ersetzt
wurde. In diesem Regulativ ist bereits
über die Benennung des Lehrpersonals
unter No [illegible] Bestimmung
getroffen und dürfte ein [illegible] Beschluss
unnöthig erscheinen. Ich ersuche um Annahme.

XIX

Die Lehrerinnen Hefner zu Altenkessel
& Zimmer in Völklingen sind zur Führung
der oberen Mädchenklassen, wie der Land-
schulinspector [illegible] Preuß auf diesseitige
Anfrage unterm 9 d. Mts. mittheilt, befähigt
worden und bitten um entsprechende
Erhöhung ihrer Gehälter. Indem ich [illegible] die
Regulirung der Lehrergehälter in der Gemeinde
Völklingen betreffenden Gemeinderathsbeschluss
vom 3/8 76, genehmigt unterm 6/11 76 II
14328 I. B. hiermit vorlege, ersuche ich um
Annahme.

XX

Der Versammlung lege ich eine Zuschrift der
Wittwe Johann Petri von hier an das [illegible]
Amt d. d. 23 März, in welcher dieselbe
um Anstellung als [illegible] zum Reinigen
der Schulsäle verlangt, [illegible]
erlassenen [illegible] vom 24 d.
Mts. No 996 zur Kenntniß & Beschluss-
fassung vor.

XXI

Der Versammlung lege ich 2 Schreiben der Gemeinde-
kasse hier vom 25 & 31 d. Mts. betreffend
Regelung der [illegible] vor

Beschluß des Gemeinderaths

XIX

1273 — Gehalt der Lehrerinnen Lehmer & Zimmer um Gehaltserhöhung.

Die Regulirung der Lehrergehälter erfolgte durch Gemeinderaths-beschluß vom 3 August 1876, genehmigt von Königl. Regierung unterm 6. November desselben Jahrs I B. 14328. In diesem Beschlusse ist festgesetzt, daß in den Genuß der aufgebesserten Besoldungen nur diejenigen Lehrer resp. Lehrerinnen eintreten, welche die Schulaufsichtsbehörde als würdig bezeichnet. Der Lehrer König in Altenkessel wurde von der [illegible] Lehrer an der 1ten Mittelklasse und erhielt 1500 M. Dem Letzteren, der doch schon in einem rüstigen Alter steht, ist mit Ostern d. J. eine andere Schulklasse überwiesen worden, und an seine Stelle die Lehrerin Hener? aufgerückt. Selbstverständlich erhält der p. König sein Gehalt. Die Lehrerin Lehmer dagegen verlangt nun auch die Besoldung, wie solche in dem Eingangs erwähnten Beschlusse für die Lehrerinnen an den Oberklassen normirt ist. Die Gemeinde kann sich zur Bewilligung dieses Gehaltes nicht verstehen; in einem und demselben Schulsysteme können doch nicht Gehälter für 2 Oberklassen bewilligt werden, wenn, wie vorliegend, nur eine Oberklasse existirt. In dem Schulsysteme zu Püttlingen Bengesen wurde in ähnlicher Weise seiner Zeit? der Hauptlehrer Conrad & der Lehrer Petri verfahren; auch in dem letzt erwähnten Falle, hat die XX Gemeindevertretung sich geweigert, dem Ansuchen des Lehrers Petri auf Gewährung des Gehaltes der Oberklasse zu entsprechen.

Die Königl. Regierung hat in diesem Falle auch bereits entschieden, daß dem Lehrer Petri das erhöhte Gehalt nicht zustehe. Bei dieser Gelegenheit glaubt die Gemeinde die Bitte aussprechen zu dürfen, Königl. Regierung möge anordnen, daß solche Versetzungen, die mancherlei Schwierigkeiten z. z. im Gefolge haben, für die Folge vermieden werden.

Das Gehalt von 900 M. wird der g. Zimmer bewilligt. XXI

1274 — Antrag der Ehefrau Petri um Anstellung als Lehrfrau.

Da die Lehrfrau, Wittwe Latwein? [illegible] eine [illegible] Unterstützung in ihren beiden [illegible] Sohn findet, ist derselben vom 1. Juli ct. ab

Vorlage der Bürgermeisterei Steuer- u. Gemeindekasse-Rechnungen, sowie Rammverträge des Vollziehungsbeamten Becker.

XXII

Ablösung von verpachteten Gemeindelandes an Nic. Schwarz-Klein u. Jos. Gauer-Veltin von hier. Beschluß Nr X vom 25 April c.

XXIII

Antrag des bez. Vorstehers Wwe von Berg, um Anschaffung des Gemeindebrunnens am Hause des C. Frantz zu Oberkassel.

XXIV

Ablassung eines Gemeindestraßenteils an Wilhelm Schwarz-Braun hier.

XXV

Die Versammlung trägt in seiner Sitzung vom 16 d. Mts. Mk 3700 betreffend Anschaffung u. Aufstellung von Subsellien in den Schulen behufs Verhütung der Abnormitäten [illegible] gestellten [illegible] Vorlagen zu.

XXVI

Antrag des Jacob Kiefer bezw. von hier um käufliche Ablassung eines Gemeindestraßenteils welcher zwischen seinem Garten und dem Eigentum des Müller Georg [illegible] liegt.

XXVII

Die Versammlung beschließt auf Grund der Beschlüsse vom 16 Okt 1890 No IV und 14 März d. Js. No XXI [illegible] eigentlichen [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

die Stelle als Hebamme abzunehmen und der Patentin Wittwe Petri von heute ab zu übertragen.

XXI.

1275 — Anstellung eines Vollziehungsbeamten für

Die Versammlung tritt den Ausführungen des Herrn Rentmeisters Licht in seinem diesbezüglichen Schreiben vom 23 ten Oct. N. 25 in allen Theilen bei, und stellt den dringenden Antrag die Executionsgeschäfte der hiesigen Steuer und Gemeindekasse zu vereinigen und solche dem Gemeinde Vollziehungsbeamten zu übertragen. Sollte diesem Ansuchen nicht entsprochen werden können, dürften nach Lage der Verhältnisse mancherlei Unzuträglichkeiten sowohl für die Steuerpflichtigen selbst, als auch für die 2 in Thätigkeit stehenden Vollziehungsbeamten entstehen. Für die Aufwendungen bei den seinen Pfändungen werden dem [illegible] 10 Mark aus der Gemeindekasse bewilligt

XXII

1276 — Abtretung von Gemeindeland an Nicol. Schwarz (Stein) et Consort.

Mit zwei abgeschlossenen Verträgen erklärt sich die Versammlung nach Anhörung des diesbezügl. Beschlusses der Baukommission einverstanden

XXIII

1277 — Ausbesserung des Gemeindebrunnens zu Alten Kessel vor der Wirthschaft Frantz

Aus den vorgetragenen Mißständen für die Folge zu begegnen, beschließt die Versammlung eine Drainage an dem sogleichen Brunnen aufzustellen; das Mitglied Mellin wird in der nächsten Sitzung nähere Auskunft über diese Angelegenheit ertheilen.

XXIV

1278 — Ueberlassung eines Gemeindestreifens an Wilh. Schwarz (Brauer)

Zunächst hat Wittstaller Schwarz eine Zeichnung vorzulegen, um sich über die Lage des resp. Abschnittes ein Bild machen zu können. In dieser Zeichnung ist der vorbeiführende Weg sowie auch das Gebäude vor dem Nachbar Gebäuden aufzunehmen

XXV

1279 — Anschaffung von Turngeräthen für die Schulen

Wegen der ungünstigen Finanzlage der Gemeinde wird beschlossen, von der Anstellung der bezügl. Turngeräthe in den Schulen Abstand zu nehmen

XXVI

1280 — Ueberlassung eines Gemeindestreifens an Jac. Ricker

Wittstaller hat vorerst eine Zeichnung über den Streifen,

[illegible]

Wittwe [illegible] und Cons. ~~[illegible]~~ ~~Pittlingen~~ [illegible] [illegible] [illegible] zum [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] zu zahlen 629 M 25 Pfg. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], dass er [illegible] Eigenthum [illegible] [illegible].

XXVIII

Antrag der Wittwe Georg Burgard geb. Hilkert von hier um Gewährung einer Unterstützung von 10 M per Monat.

XXVIIII

Antrag der W. Kirch aus Rockenhausen um Bewilligung einer Unterstützung

Beschluß des Gemeinderaths [?]

welchen er ankaufen will, vorzulegen.

XXVII

1281 Anlegung neuer Gemeindewege am Altenkirchel [?]

Die Gemeindevertretung ist mit den abgeschlossenen Verträgen in allen Theilen einverstanden.

XXVIII

1282 Unterstützung der Wittwe Georg Burgard

Der Antrag der Petentin wird abgewiesen, weil die Gemeinde dafür nicht verantwortlich zu machen ist, wenn sich dieselbe [?] Angehörigen nicht unterzubringen [?] vermögen [?]. Diese Angelegenheit würde früher so geregelt, wie sie die Bittstellerin wünschte: Ihr Sohn Heinrich Kraemer ist auch heute gewillt, seine Mutter zu sich zu nehmen in Kost und Pflege. Bittstellerin scheint aber dort nicht bleiben zu wollen, weiß aber [?] woraus es gerade ankommt, für die Bittstellerin [illegible]

XX[IX]

1283 Unterstützung der Wwe Kirsch zu Rockershausen

Die Wittwe Kirsch ist, wie das Gemeinderathsmitglied und Bezirksvorsteher v. Mellin mittheilt, nicht unerheblich erkrankt; es wird ihr daher eine voraus zuzahlende monatliche Unterstützung von 10 M. vom 1. Juli 88 [?] ab bewilligt.

v. g. u.

[illegible signatures] ... Koch [illegible]

I Bürgermeister [illegible] & Beigeordneter Pütz als Vorsitzender

II Die Gemeinderäthe

1. Friedrich Mathias
2. Johann Jäcker
3. Jacob Volz
4. Christian Lorg
5. Ludwig p. Mellin
6. Nicolaus Koch
7. Jacob Ackermann
8. Gottlieb Rüffler
9. Adolf Wamm
10. Carl Frantz
11. Franz Schmitt
12. Peter Grün
13. Jacob Balsand
14. Jos. Kiefer Förster

Verhandelt Dillingen den 19 Juli 1892

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Antrag des Bürgermeisters

I

Der Versammlung gab ich Kenntniß von einer Verfügung des Bezirks Ausschusses zu Trier vom 23 v. Mts B.A. 1604 resp. des Kgl. Landraths Amts zu Saarbrücken vom 29 ejusd. m. N 8427 betreffend Einführung eines 2ten Wochenmarktes zu Dillingen [illegible] Beschlußfassung bitte, legte ich ~~eine~~ neue Polizei Verordnung und Marktordnung für die Ortschaften Dillingen & [illegible] vom 4 d. Mts zur Vorlage [illegible]. Nur in den Artikeln II und 6 der derzeitigen Polizei Verordnung & Marktordnung vom 15 Oktbr 1886, genehmigt vermittelst Verf. am 27 Dzbr desselben Jahres I A 16037, sind einige Abänderungen vorgenommen worden, alle andere Bestimmungen bleiben bestehen.

II

Der Versammlung lag auch die Verfügung des Bezirks Ausschusses vom 12 d. Mts B.A. 889 nebst der [illegible] des Kgl. Landraths Amts vom 7 er N 8783 betreffend Ortsstatut für die Anlegung neuer Straßen & Plätze in der Gemeinde Dillingen vom 11 Febr er. [illegible] Ortsstatuts zur Kenntnißnahme & [illegible].

III

Antrag des Kaufmann J. Herrmann hier vom 20 v. Mts um Ankauf eines Abschnitts Gemeindelandes vor seinem Hause gelegen [illegible]

IV

Antrag der [illegible] Kramer [illegible]

Beschlußbuch des Gemeinderaths

I

Mit der neuen Polizei Verordnung und Marktordnung für die Ortschaften Püttlingen und Altenkessel erklärt sich die Versammlung in allen Theilen einverstanden.

Abänderung der Marktordnung in Püttlingen und Altenkessel.
1284

II

Mit dem umgearbeiteten Ortsstatut ist die Versammlung einverstanden.

Ortsstatut für die Anlegung neuer Straßen u. Plätze in Püttlingen
1285

III

Mit Rücksicht darauf, daß die Brücke unter Umständen erweitert werden soll und die Straße an und für sich zu eng ist, wird das Gesuch des p. Herrmann abzulehnen beschlossen. p Herrmann ist anzuhalten, die Bordsteine zu beseitigen.

Antrag des Kaufmanns J Herrmann hier um Ablassung von Gemeindestraßenland vor seinem Hause
1286

IV

Die Gemeindevertretung hält die Anlage einer neuen Straße wie projektirt nicht für nothwendig. Dieses den Angrenzern bleibt überlassen, nach den Vorschriften des Ortsstatuts auf Verwirklichung einer Straße hinzuwirken und später mit den vorgeschriebenen Plänen und Verpflichtungen einzukommen. Hiernach sind die Bittsteller zu bescheiden.

Antrag der Bergleute Heinrich Kramer u. Gen. um Feststellung neuer Baufluchtlinie
1287

Antrag des Bürgermeisters Michael Altmeyer aus Dillingen um Ertheilung der Erlaubniß zum Neubau zweier Wohnhäuser in Flur 9 Parzelle 340/40 & 341/40.

V

Die Versammlung schließt sich der Entscheidung des Kgl. Landraths Amtes vom 7 d. Mts. 8414 auf die Beschwerde des Bürgermeisters Joh. Spurk [illegible] aus Dillingen wegen Versagung der Bauerlaubniß auf der Parzelle № 497 Flur 2 an der [illegible] [illegible] an. Dem Spurk ist die Erlaubniß zu ertheilen.

VI

Die Gemeindevertretung gaben sich Kenntniß von der Entscheidung des Kgl. Landraths Amts d. d. 7 Febr. [illegible] № 8833 auf die Beschwerde des Bürgermeisters Carl Fickler zu [illegible] wegen Verweigerung der Erlaubniß auf seinem Eigenthum Flur 44 № 204/16 & 221/18 der Gemeinde Dillingen Wohngebäude zu errichten und [illegible] um event. Anweisung [illegible] des [illegible] Weges!

VII

Die [illegible] Franz aus [illegible] bittet, daß zur Ableitung des [illegible] wassers in [illegible] an der Straße [illegible] errichteten Abzugsgraben durch die Gemeinde [illegible] resp. aufräumen zu lassen. Unter Bezugnahme auf den Beschluß № XXI vom [illegible] [illegible] die Versammlung [illegible] daß der Bürgermeister Carl Kurtz für die Gemeinde [illegible] belangen soll.

✗ VIII

Antrag des [illegible] Bürgermeisters Jacob Kummer [illegible] um Ankauf einer [illegible] seinem Hause gelegenen Gemeindelandes.

Beschluß des Gemeinderathes.

V

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntniß von der Entscheidung des Herrn Landraths.

[illegible] bezogen [illegible] Speicher [illegible] — 1288

VI

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntniß von der Verfügung des Herrn Landrathes und hält es nicht für nothwendig, den am Fickleschen Grundstück vorbeiführenden Leitung auszubauen.

betr. [illegible] Fickler in [illegible] — 1289

VII

Um den vielen Klagen ein Ende zu machen empfiehlt es sich das abfließende Wasser durch Röhren abzuleiten und zwar in den Waldistrikt Hengstwald. Der Herr Kreisbaumeister Hotop ist mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Planes pp. zu betrauen. Die Leitung hat sich an den Brunnen anzuschließen und ist die Ableitung durch die Krenz'sche Wiese für die Folge nicht mehr zu gestatten. Der Plan und Anschlag ist nach Genehmigung ~~und~~ vorzulegen.

Ableitung des Gemeindewassers zu [illegible] — 1290

VIII

Der [illegible] Gastwirth? Kammer soll den in Rede stehenden Gemeindestreifen erhalten wenn er sich bereit erklärt fünfzehn Mark pro Ruthe zu zahlen. Die erhöhte Taxe wird nur deswillen festgesetzt, weil die Preise für Ländereien im Ganzen gestiegen sind. Die Kammer notiren für Ablassung des Streifens zu neun Mark pro Ruthe.

Ablassung eines Gemeindestreifens an [illegible] Kammer [illegible] bauer [illegible] — 1291

IX

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Ankauf des [illegible] in [illegible] hausen — 1292

Antrag des Bürgermeisters

IX

Der Versammlung liegt ein Schreiben der [illegible] [illegible] Kreises [illegible] vom [illegible] Mts über die Ablieferung des Kessels [illegible] zu Kriegszwecken zur Kenntnisnahme u. Annahme

X

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 12ten [illegible] Nr XI betreffend Herstellung des [illegible] [illegible] legt [illegible] Schreiben des Lehrers Konrad [illegible] vom 13 d. Mts [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 15 d. [illegible] Verwendung zur Kenntnis [illegible] Annahme vor

XI

Genehmigung eines Zuschusses zu dem für erholungsbedürftige Schwestern zu Villingshausen [illegible] Anstalt. Verfügung [illegible] [illegible] vom 28 Mai d. J. II 2933

XII

Der Versammlung liegt ein Regierungserlass vom 14 d. Mts II 2849 betreffend [illegible] der Stahl[illegible] zur Kenntnisnahme u. beschließt hierauf [illegible]

XIII

Der Versammlung gebe ich Kenntnis von der Verfügung [illegible] vom 31 Mai d. J. II 4023 [illegible] [illegible] auf den Antrag des Lehrers [illegible] Petri [illegible] Vergütung des [illegible] [illegible].

XIV

Antrag des Lehrers Keller zu [illegible] um Unterbringung der Regimentskapelle bei [illegible] in seinem [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

X

Die Aufbesserungen sind nach dem Gesuche der Lehrer Komar und Petti bis zum Herbst zu verschieben.

Aufbesserung des Bezugs der Oberlehrer 1293

XI

Die Gemeinde ist finanziell nicht in der Lage, für derartige Anstalten Zuschüsse zu gewähren und bedauert die Versammlung auf den Antrag nicht eingehen zu können.

Zuschuß zur [illegible] Anstalt in Vollmershausen 1294

XII

Eine Zusammenstellung der durch die königl. Verfügung kgl. Regierung bewilligten Aufbesserungen zc ist anzufertigen und ist, was den Ofen der Zimmer betrifft, ein Kostenanschlag vom Herrn Baumeister zu erbitten.

Aufbesserung sämmtlicher Lehrer Gehälter 1295

XIII

Der Gemeinderath nimmt von der kgl. Verfügung Kenntniß.

Belohnung des Lehrers Georg Petti [illegible] 1296

XIV

Die Gemeindevertretung übernimmt die Kosten für die Beschaffung der neuen Leitung in den Wasser-Kessel.

Reparaturkosten des [illegible] des Lehrers Keller in Neudorf 1297

XV

Mit ~~zwölf~~ dreizehn gegen eine Stimme wird der Beschluß des Schulvorstandes vom 15. d. Mts. betr. die Regelung der ~~Gehälter~~ Lehrergehälter zum Beschluß erhoben mit Ausnahme der Dienstalterszulagen für die endgültig angestellten Lehrerinnen, welche eine erst [illegible] ~~Gehalts~~ Alterszulage von fünfzig Mark in Zeiträumen von fünf zu fünf Jahren ~~wird und~~ bewilligt wird. Der Fassung dieses Beschlusses wird mit Sicherheit unterstellt, daß die vom Staat bewilligten Zuschüsse zu den Gehältern ~~des Lehrers Vogt~~ der II Klasse zu Ritterstraße und II Mädchenklasse (Lehrerinstelle) zu Altenkessel namentlich im Hinblick auf die schweren Opfer, die sich die Gemeinde mit dieser Regelung auferlegt, auch

Aufbesserung der Lehrergehälter in Püttlingen 1298

Antrag des Bürgermeisters

XV

Die Gemeindevertretung beschließt ein Gesuch des Lehrerpersonals der hiesigen Gemeinde vom 26/4 [illegible] um Erhöhung ihrer Besoldung [illegible] [illegible] beschlossen [illegible] 15 [illegible] Kenntnisnahme u. Anerkennung vor.

XVI

Antrag des Lehrers Jacob Mertes zu Alten-Kessel um Erhöhung seiner [illegible] von 180 auf 300 M pro Jahr

XVII

Die Versammlung beschließt die Holzfällungs- und Culturvorschläge pro 1892/93 zur Kenntnis nehmen u. Beanstandung vor.

XVIII

Einleitung einer Klage gegen den Bergmann Peter Friedrich Kaufmann zu Luisweiler auf [illegible] [illegible] [illegible] Gemeinde [illegible] verpflegten Manne gestellten Peter Löber, welcher am 8 [illegible] gestorben [illegible].

XIX

Antrag des Bürgermeisteramts [illegible] um Erstattung der [illegible] Kosten [illegible] 45 M 40 Pf für den verstorbenen [illegible] Peter Löber, [illegible] [illegible] [illegible] hat.

XX

Antrag des Polizeidieners Peter Kaufmann vom 8 d. Mts um Anstellung auf Lebenszeit.

XXI

Die Versammlung beschließt [illegible] [illegible] vom 11 d. Mts betreffend [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

seiner bewilligt werden. Ferner spricht die Gemeindevertretung die sichere Hoffnung aus, daß wie bereits beantragt, die Königliche Regierung das Gehalt für die neu zu berufenden Lehrpersonen an der 15. Stelle in Püttlingen, 6. in Altenkessel und 2 in Rockershausen auf die Staatskasse übernimmt.

XVI

Mit Rücksicht mit dem Beschluß ad XV wird der Antrag des Lehrers Mertes abgelehnt.

Mietsentschädigung des Lehrers Mertes in Altenkessel 1299

XVII

Mit den vorgelegten Holzfällungs- und Culturplanen ist die Gemeindevertretung einverstanden.

Holzfällungs- & Culturplan pro 1892/93 1300

XVIII

Die Gemeindevertretung beschließt, die Klage gegen den p. Kaufmann anzustrengen, der Herr Rechtsanwalt Henrich ist mit der Verfolgung der Angelegenheit zu beauftragen.

Hinterlassenschaft des [illegible] Xaver Löben 1301

XIX

Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden, die Kosten wie verlangt auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

Zahlung der [illegible]kosten für Xaver Löben 1302

XX

Die Gemeindevertretung erklärt ihr Einverständniß zur definitiven Anstellung des p. Bossmann

Definitive Anstellung des Polizeidieners Bossmann hier 1303

XXI

Die Gemeindevertretung genehmigt die Ausführung der ~~von der~~ Baucommission beantragten Ausbesserungen an dem Bürgermeisterei-Amtsgebäude. Die Arbeiten sind freihändig zu vergeben. Der Preis der Tapeten wird ~~[illegible]~~ einschl. Liefern und Aufkleben pro Rolle bis zu 2 Mk bewilligt.

Instandsetzung des Bürgermeisterei-Amtsgebäudes 1304

Antrag des Bürgermeisters der Bürgermeisterei Amtsgebäude [illegible] entsprechend [illegible] ertheilt.

XXII

Antrag des [illegible] Bergmanns Hubert [illegible] Bossmann [illegible] um Erstattung seiner ~~[illegible]~~ Unterstützung von 99 M [illegible].

XXIII

Gesuch des Bergmanns Peter Becker [illegible] um [illegible] seiner [illegible] Unterstützung seiner [illegible] entstandenen Schuld von 35 M in Theilzahlungen von 3 M monatlich.

XXIV

Der Gemeinderath [illegible] die bei Herstellung der Rampe an der [illegible] des [illegible] [illegible] zu Altenkessel für [illegible] entstandenen ~~[illegible]~~ Kosten [illegible] Theil in Altenkessel [illegible] [illegible] ertheilt.

XXV

Unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr. IV in der Sitzung vom 11/9 91 legt [illegible] die Rechnung des Unternehmers Johann Weber über die Herstellung der [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible] ertheilt. [illegible] Weber [illegible] [illegible] am 12/4 84 den Betrag 180 M und am 18/11 86 – 200 M. Dessen jetzige Rechnung beläuft sich auf 558 M. Er erhält demnach noch 178 M. [illegible] Bezug auf den Beschluss Nr 2 vom 12/1 82 und Beschluss Nr VI vom 20 Juli 1886.

XXVI

Die Gemeindevertretung [illegible] [illegible] des [illegible] Bürgermeisters [illegible] vom 9 d Mts betreffend Herstellung der [illegible] in Altenkessel

Beschluß des Gemeinderathes

XXII

Der Antrag des H. Bohrmann wird, weil unbegründet, abgelehnt.

Unterstützungsgesuch des Bohrmann hier 1305

XXIII

Es wird dem Gesuchsteller gestattet, die Schuld in monatlichen Theilzahlungen von 3 Mk bis zur Tilgung derselben abzutragen.

Schuldabtragung des [illegible] Peter Becker hier. 1306

XXIV

Die Rechnung des H. Thiel wird angenommen mit Ausnahme der beiden Positionen 2 und 3. Für diese Position werden 17 und für Pos. 2. 44 Mk bewilligt, da die Abfuhr von 30 Pfg pro Wagen erfolgt, weil 2 Gemeinde-Arbeiter die Wagen geladen haben und Thiel somit für das Laden keine Mühe hatte.

Herstellungskosten des Weges am Schmalen [illegible] in [illegible] 1307

XXV

Unter Anrechnung der Vorschüsse von 380 Mk. beschließt die Gemeindevertretung die Rechnung des H. Weber anzunehmen mit Ausnahme der 15 Mk. für Lieferung von Sand, welcher Betrag zu streichen ist. Vor Auszahlung hat Weber den Schutt vom Kirchhof zu entfernen.

Herstellungskosten des [illegible] Kirchhofs hier 1308

XXVI

Einen weiteren Laufbrunnen in der Straße, in welcher das neue Schulhaus erbaut werden soll, nicht zu errichten, weil vor dem alten Schulhause bereits ein Laufbrunnen sich befindet. Letzterer ist im Laufe der nächsten Zeit in Ordnung zu bringen. Die Leitung an diesem Brunnen ist zu erneuern und sind gußeiserne Röhren zu verwenden. Die Brunnenstube ist gründlich auszubessern. Röhren von 50 Millimeter [illegible] genügen.

Brunnenerrichtung in [illegible] 1309

Antrag des Bürgermeisters
zur Kenntnisnahme & Abstimmung über

XXVII

Ableitung des [illegible]wassers in der Ritter-
straße. Aufhebung des Beschlusses Nr XIX
vom 14 März [illegible] [illegible] Ritter
Speicher [illegible] am 18 [illegible] [illegible] Antrag
über [illegible] einer [illegible] in ihrer [illegible]
auf [illegible] zum Preise von 10 M pro
[illegible] anzuschaffen. [illegible] Antrag ist zur
Abstimmung [illegible] vorzulegen.

XXVIII

Gesuch des [illegible] Wilhelm Lang aus Ritter-
straße um Befreiung der Gemeinde-
[illegible], da ihr [illegible]
verstorben sei.

XXIX

Der Versammlung liegt ein [illegible]
des Kreis-Ausschusses vom 14 [illegible] No 1359
K. A. betreffend Unterstützung der [illegible]
[illegible] Blasius [illegible]
unter Abstimmung vor. [illegible] erhält 7 Klasse
per Monat 20 M.

XXX

Antrag des [illegible] Simon zu Ritterstraße
um Ableitung der [illegible]wasser bei
seiner [illegible].

XXXI

Herstellung einer [illegible] am Gemeinde-
[illegible] beim Hause des [illegible]
Carl Frantz zu [illegible].

XXXII

Abführung des [illegible]wassers am [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

XXVII

Die Gemeindevertretung ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden.

Ableitung des Regenwassers in der Kollner Straße 1310

XXVIII

Die Gemeindevertretung übernimmt ~~die Hälfte~~ den ganzen Steuerbetrag auf die Gemeindekasse mit Rücksicht auf die traurigen Verhältnisse der Bittstellerin.

Niederschlagung der Steuern der Witwe [illegible] Lang in Rettenbach 1311

XXIX

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der Verfügung

Unterstützung des [illegible] Blaß [illegible] 1312

XXX

Nachdem der Unternehmer Weber, der das Spritzenhaus baut, einen Kanal zum Abfluß des Wassers anzulegen versprochen hat, wird dieser Gegenstand als erledigt betrachtet.

Ableitung des [illegible] wassers beim Schulhause zu Rettenstraße 1313

XXXI

Die Herstellung einer Pumpe ist dem Schlossermeister Heinrich Lorz zu übertragen. H. Lorz wird nach einem Plan und Kostenanschlag einsenden und hat die Seitentheile der Brunnenstube so zuzumauern, daß nichts mehr in den Brunnen hineinfallen kann.

Herstellung einer Pumpe am Hause des C. Frantz in [illegible] 1314

Auszug des Bürgermeisters [illegible] zu Altenkessel. [illegible] bezug auf den Beschluss Nr XVII vom 11 Dezember 1891.

XXXIII

Die Versammlung trägt auf den Plan und Kostenanschlag zur Erbauung einer 2 klassigen Mittelschule in Altenkessel [illegible] Genehmigung an.

Beschluß der Gemeindevertretung

XXXII

Dieser Gegenstand wird bis zu auf Weiteres vertagt.

Abschätzung der [illegible] am Schul-[illegible] in Altenkessel
1315

XXXIII

Mit den vorgelegten Zeichnungen und Kostenanschlage zum Baue eines zweiklassigen Schulhauses zu Altenkessel erklärt sich die Gemeindevertretung in allen Theilen einverstanden mit Ausnahme der Beschaffung der [illegible] öfen, an deren Stelle hier gewöhnliche [illegible]öfen in entsprechender Größe zu ~~beschaffen~~ aufzustellen.

Erbauung eines Schulhauses in Altenkessel
1316

Schmidt — Jünger
Stein — Küpper
[illegible] — Sorg
[illegible] — Koch
Baldauf — Jöckel
[illegible] — Kiefer
Wunn

[illegible]

Verhandelt Püttlingen den 26. August 1892

Gegenwärtig waren:
1. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
2. die Gemeinderathsmitglieder
1. Nicolaus Koch
2. Friedrich Mathias
3. Jacob Volz
4. Eduard Schmidt
5. Gottlieb Rüffler
6. Christian Lorg
7. Peter Grün
8. Johann Jäcker
9. Johann Kiefer
10. Jacob Wermann
11. Ladislaus v. Mellin.

Nachdem auf [illegible] vorschriftsmäßig [illegible] Gemeindevertretung [illegible] folgende Gegenstände zur Berathung

Antrag des Bürgermeisters

I

Die Versammlung [illegible] Wasserleitungen vom 22 u. 23 [illegible] zu Gemeindearbeiten [illegible]:
1. Dr Kerster [illegible] hier
2. Eduard Schmidt Obersteiger hier
3. Jacob Weller [illegible] aus Altenkessel
4. Joh. Peter Blass [illegible] hier
5. Nic. Schneider aus Köllerstraße
6. Peter Schillo " Altenkessel
7. Wilh. Kiefer [illegible] " Püttlingen
8. Peter Spenter [illegible] " "
9. [illegible] Spenter Engel " "
10. Georg Mathis Altmeyer " "

unter Bezugnahme auf den § 27 des [illegible] zur [illegible]

II

Die Versammlung [illegible] Verfügung [illegible] vom 14 Juni [illegible] 2849 [illegible] 23 [illegible] N. 8104 [illegible] Arbeiten [illegible] zu [illegible] Genehmigung [illegible] von [illegible] 4000 Mk [illegible]

III

Der Gemeinderath [illegible] N° XIX vom 25 [illegible] 3 [illegible] Mts 7147 [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

I

Die Gemeindevertretung hat gegen die Gültigkeit der Wahl nichts vorzutragen.

Gültigkeitserklärung der Gemeinderathswahl.

1317

II

Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde namentlich die Ausgaben zu Schulzwecken lassen die vollständige Durchführung der seitens Kgl. Reg. ~~in dieser~~ ~~der~~ vorgeschriebenen Änderungen nicht zu. Die Gemeindevertretung bewilligt den Credit zur Beschaffung von Kratzeisen, Schuhwischern, und Wasser-Gefäßen, sowie für Pflasterung der Zugänge und der Bekiesen der Schulhöfe. Betreffs der Bekiesung des Vorraumes am Schulhause zu Rockenhausen wird bemerkt, daß ein Zugangsweg zum Schulhaus von etwa 2 m. Breite anzulegen und zu bekiesen ist.

Beschaffung von Kratzeisen, Schuhwischern etc. für die Schulen

1318

III

Die noch vorhandenen ~~Ofen~~ Mängel an den in Rede stehenden Schulöfen sind nach der eben vorgelesenen landräthlichen Verfügung zu beseitigen; jedoch hat der Herr Kreisbaumeister genaue Anordnungen zu treffen, wie den Uebelständen abzuhelfen ist.

Beschaffung neuer Oefen in die Schulen des Schulverbands Dorf.

1319

Abtretung der Bürgermeisterei [illegible]
[illegible] für [illegible] im Bezirke [illegible] zur Kenntniß nehmen & Annahme vor.

IV

Die Versammlung nahm Kenntniß von dem Schreiben des Kgl. Kreisbaumeisters Hatzfeld zu Saarbrücken vom 3ten, wonach der Ausbau der Völklingerstraße mit Rinnenanlage bei 4 m. Breite der Straße [illegible] angängig ist mit dem Ersuchen um Äußerung, ob die zur Verbreiterung der Straße auf [illegible] erforderlichen [illegible] [illegible] Bezug auf den Beschluß vom 14 März. Nr. XIX

V

Die Gemeindevertretung beschloß mit Bezug auf den Beschluß vom 19 d. Mts. Nr VII den gutachtlichen Antrag des Kgl. Kreisbaumeisters Hatzfeld vom 3 d. Mts. [illegible] Ableitung des Abflußwassers von dem [illegible] der Völklingerstraße nach dem [illegible] zur Kenntniß [illegible] vor.

VI

Antrag der Wwe Dummer, [illegible] der Wwe Oler aus [illegible] um Erhöhung der [illegible] Entschädigung von 4 M per [illegible]. Die Wwe Weller hat die Stelle als [illegible] Besitz [illegible], und [illegible] der Wwe Ober übertragen werden, welche jetzt 4 Säle zu reinigen hat.

VII

[illegible] 6 [illegible] entsprechenden Verhandlung, wonach derselbe [illegible] die [illegible] zu 1,80 M per Stück angeschafft, [illegible] zur [illegible] Genehmigung vor.

Beschluß des Gemeinderaths

IV

Vorläufig wird beschlossen, einen Plan über die Park stehende Cölnerstraße anzufertigen und zu vermessen, ob sich die Idee zur Erbreiterung der Straße auf 6 m auch verwirklichen läßt. Von jedem Angrenzer ist die abzutretende Fläche genau anzugeben. Sind die Angrenzer geneigt, diese Fläche unentgeltlich abzutreten, dann wird der vorliegenden Frage betreffs der Erbreiterung der Straße bezw. der Anlage der Rinne näher getreten.

Erbreiterung und Ausbau der Cölnerstraße hier

1320

V

Dem Vorschlag des Herrn Kreisbaumeisters entsprechend ist ein Ventilbrunnen an Stelle des Laufbrunnens aufzustellen. Brunnentrog und Brunnenstock sind aufzubewahren.

Aufstellung eines Ventilbrunnens in Ritterstraße

1321

VI

Die Gemeindevertretung bedauert auf die Erhöhungsgesuche der Wᵉ Danner und Ober nicht eingehen zu können. Gegen die Übertragung der Reinigung der von der Wᵐ Weller besorgten Schule an die Wᵉ Ober ist nichts einzuwenden.

Gehaltserhöhung der Putzfrau Wᵉ Danner und Wᵉ Ober

1322

VII

Die Anstreicherarbeiten sind dem Anstreicher Gries zu den verlangten Entschädigungen zu übertragen.

Anstrich der Straßenlaternen

1323

VIII

Der Gemeinderath beabsichtigt mit der Anpflanzung von Obstbäumen an der Straße von Nauroth nach Rittershausen anzufangen und vorerst 100 Bäume zu setzen in der Unterstellung, daß der Kreis einen Zuschuß von 50 Mk bewilligt. Zur Anlegung von Obstbaumschulen dürfte sich die hiesige Gegend ~~nicht so~~ weniger eignen, weshalb davon Abstand genommen wird.

Obstbaumpflanzungen

1324

Vortrag der Bürgermeisterei

VIII

Der Versammlung lag eine Landrathl. Verfügung vom 30. d. Mts K. A. 1493 betreffend Obstbaumzucht zur Kenntnisnahme u. Beschlußfassung vor

IX

Antrag des Zimmermanns Peter [illegible] um Beschaffung einer Wohnung in [illegible], [illegible] die Kosten [illegible] [illegible].

XII

Der [illegible] August Klinger [illegible] bittet um Aufhebung des Pachtverhältnisses zwischen der Gemeinde [illegible] u. seinem Schwiegersohn dem Steiger Jacob Hermann, welcher am 20/10 1890 ein Gemeindegrundstück zu [illegible] zum Preise von 15 M angepachtet hat, weil Hermann [illegible] verzogen sei; [illegible] Anerkennung

XIII

Der Versammlung lag die Landrathl. Verfügung vom 22. d. Mts Nr 9324 betreffend Anlage eines Gemeinde Friedhofes mit Bezug auf den Beschluß vom 10/11 a. c. sub No XII zur Kenntnisnahme u. Beschlußfassung vor

XIV

Die zur Anlage des Friedhofes in [illegible] nöthigen [illegible] [illegible] Gemeinde [illegible] Eigenthümern [illegible], [illegible] lag [illegible] zur Anmeldung vor [illegible] auf dem [illegible] des [illegible] Peter [illegible] an [illegible] [illegible] [illegible] seit 1889

XIII

[illegible] Kirchenmeister [illegible] [illegible] zur [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

IX

Die Sache ist bis zur Aufstellung des nächstjährigen Budgets zu vertagen, da im laufenden Rechnungsjahre kein Geld für diesen Zweck vorgesehen ist.

Beschaffung einer Schwing[?] im Schulhaus „Berg" für die Nähschule[?] 1325

X

Auf die Berathung dieses Gegenstandes kann die Gemeindevertretung sich nicht einlassen, weil das fragl. Stück voller Schutt und Geröll ist. J. Herrmann ist anzuhalten das Stück in seinen früheren Zustand zu versetzen, andernfalls dies auf seine Kosten geschieht. Nach Ansicht einiger Gemeinderathsmitglieder dürften für Herrmann keine Schwierigkeiten bestehen, das ganze Grundstück in zweckdienlicher Weise zu ~~benutzen~~ verwerthen, sobald das Geröll beseitigt ist.

Auflösung des Pachtverhältnisses zwischen der Gde und dem Winzer J. Herrmann. 1326

XI

Mit Rücksicht auf die Äußerung der Kgl. Berginspektion II vom 13 Juli cr. läßt der Gemeinderath das fragl. Projekt fallen.

Anlage eines Bergmannsschlich-pfades. 1327

XII

Die Gemeindevertretung genehmigt die sämmtlichen Verträge mit Ausnahme des Vertrages mit Nalbach. Letzterer erhält nicht die von ihm gestellten Forderungen bewilligt; tritt er nicht zurück, ist der Weg auf die Entfernungslänge [Grenze] auf dieser Stelle einzuengen.

Anlage eines Feldweges in Rothen. 1328

XIII

Auf eine Abänderung der früheren Beschlüsse kann sich die Gemeindevertretung nach reiflicher Berathung und mit Rücksicht auf die kurze Zeit, die erst seit Fassung dieser Beschlüsse verflossen ist, nicht einlassen. Von dem über den erhöhten Remisensatz hinausgehenden Mehrbetrag bewilligt die Gemeindevertretung dem Herrn Einnehmer Licht einmalig eine Summe von einhundert und vierzig Mk. Der Rest verbleibt der Gemeinde. Die Remuneration gilt nur für dieses Jahr.

Neu Festsetzung der Remuneration des Einnehmers Licht. 1329

Antrag des Bürgermeisters

Gemeinderechnung pro 1891/92 vom 17 Januar ist gemäß Beilage 80 beträgt bei der Rechnung die Remisen des Feuerwehrs: 4278 M 14 Pf betragen, hiervon sind bewilligt 4000. Zum Rechnungsabschluß bittet über den Mehrbetrag von 278 M 14 Pf genehmigen zu wollen. Unter Bezugnahme auf die Beschlüsse No XV vom 11 März 1891 resp. Nr XVI vom 11 Februar er. bezüglich dieses Antrags der Gemeindevertretung wird bemerkt, daß z. h. Rentmeister nunmehr den Antrag gestellt hat von der Festsetzung eines bestimmten Remisenersatzes abzusehen und beschließen zu wollen daß die ~~[illegible]~~ aufkommenden Remisen dem Gemeinderendanten verbleiben sollen betreffs Dienstes beschlossen zu haben

XVII

Der Versammlung lagen ~~ein Ministerialerlaß des~~ ~~Ministeriums für Handel und Gewerbe~~ ~~vom 24 Januar betr. Ausführung~~
Ministerium für Handel und Gewerbe vom 24 Januar cr. B. 5582 betreffend Ausführung des Gesetzes zum Krankenversicherungsgesetz vom 10 April d. J. R. G. Bl. S. 373 zur Kenntnisnahme u. Beschlussfassung vor

XVIII

Antrag des Bürgermeisterei Sekretärs Peters für eine Erhöhung seines bisherigen Gehaltes von 1200 Mk pro Jahr

XIX

Mit Bezug auf den Beschluß Nr IX vom 19.8.1886 bezüglich ... der Verhandlungen betreffend den Ankauf der Kiessel'schen Grundstücks ... zur Kenntnisnahme u. Genehmigung vor

Beschluß des Gemeinderathes.

XIV

Die durch das in Rede stehende Gesetz eingetretene Ausdehnung, welche erst am 1. Januar nächsten Jahres in Kraft tritt, umfaßt im diesseitigen Bezirk nur wenige Personen. Es wird beschlossen, alle diese im Gesetze bezeichneten ~~...~~ versicherungspflichtigen Personen der hiesigen Ortskrankenkasse zuzuweisen. Der ortsübliche Durchschnitts-Tagelohn wird wie früher schon festgesetzt, für erwachsene männliche Personen auf 1.80 Mk., für weibliche Personen über 16 Jahre 1.10 Mk., für männliche Personen unter 16 Jahren auf 1.00 und für weibliche Personen unter 16 Jahren auf 0.60 Mk.

Festsetzung der ortsüblichen Tagelöhne pp. 1330

XV

Nach eingehender Berathung wurden aus der Mitte der Versammlung 2 Vorschläge gemacht und zwar soll dem Geschäftsteller p. Peters, da die Regulirung der Beamtengehälter erst vor Kurzem geregelt ist, nur eine Miethsentschädigung bewilligt werden. 6 Stimmen votiren eine solche von 100 Mk und sechs Stimmen von 180 Mk. Da hiernach dem Vorsitzenden der Ausschlag zustand, wurde dem p. Peters eine Miethsentschädigung von 180 Mk bewilligt. Dieser Beschluß tritt vom 1. Juli cr. ab in Kraft.

Erhöhung des Gehaltes des Sekretairs Peters. 1331

XVI

Dieser Beschluß wird wieder vertagt.

Verkauf der Kießel'schen Quelle 1332

Verfügungen der Bürgermeisterei

XVII

Der Gemeindevertretung liegt die Verhandlungen betreffend Ableitung des Wassers am Schulhaus zur Mitberatung auf. Auf den Beschluss Nr XXXII vom 19. v. Mts [illegible] [illegible] [illegible]. Ich [illegible] bezug auf den Beschluss ad 1 vom 12 April cr. bei Festsetzung des [illegible] [illegible].

XVIII

Bewilligung der [illegible] der Unterhaltung des [illegible] Peter Kreuzer aus [illegible] [illegible] entstandenen Kosten von zus. 48 M 50 Pf.

XIX

Mit Bezug auf den Beschluss Nr XVII vom 27 Juni cr betreffend Anstellung eines Amtsboten liegt [illegible] die Bestimmung der [illegible] Bürgermeisterei zu [illegible] vom 12 [illegible] Mts [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible] Anstellung vor.

XX

Mit Bezugnahme auf die Gemeindevertretungsbeschlüsse vom 25/4 cr Nr IV . 19 v. Mts Nr XXVI liegt [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] vom 20 August cr. zur [illegible] [illegible] [illegible] öffentliche Brunnen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Brunnen [illegible] werden.

XXI

Unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr XXVI vom 27 Juni cr liegt [illegible] des Jacob Kiefer I [illegible] [illegible] Unterlassungen [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XVII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Budgetberathung vertagt.

Ableitung des Wassers am Schulplatz. 1333

XVIII

Die Kosten werden auf die Gemeindekasse übernommen.

Übernahme der durch die Überführung des Brenner Kreuzes entstandenen Kosten 1334

XIX

Die Gemeindevertretung glaubt mit Rücksicht auf die jetzt schon veranschlagten Porto-Kosten mit der Anstellung eines Amtsboten Ersparnisse zu machen und beschließt deshalb, diese Stelle sobald als möglich durch eine geeignete Persönlichkeit zu ~~[illegible]~~ besetzen.

Anstellung einer Botenfrau. 1335

XX

Es wird beschlossen in der Gasenstraße einen Ventilbrunnen noch im Laufe des Herbstes aufzustellen. Die Kosten sind aus den disponiblen Mitteln der Gemeinde zu entnehmen

Aufstellen eines Ventilbrunnens in der Gasenstraße 1336

XXI

Die Gemeinde-Vertretung kann die Ablassung der fragl. Parzelle nicht beschließen, weil ~~auf~~ letztere zur Ableitung der Abflußwasser dient.

Verkauf eines Gemeindeabschnitts an Jacob Kiefer. 1337

Vorlage des Bürgermeisters
Gemeindekassenrechnung zur Beschlußfassung wurde vor-
her zahlung vorzulegen gebracht

XXI

Der Versammlung gaben wir Kenntniß von der Ver-
fügung Kgl. Landraths Amts v. 5. d. Mts. N. 9190
betreffend Errichtung der neuen Schulklasse in
[illegible] und ersuche hierüber [illegible] gutachtlich
Äußerung [illegible] zu erstellen

XXII

Antrag der Wwe Bungart gab Veranlassung für eine
Erhöhung der ihr bewilligten Unterstützung

XXIII

Antrag des [illegible] Albert u. [illegible] um Bewilligung
der Pflegekosten für das Kind Welsch pro Monat
Mai cr. Die Versammlung bewilligte [illegible]
entsprechend [illegible]

XXIV

Die erstellten Unternehmen der Gemeindekasse
[illegible] Schlosser Joh. Peters &
Zimmermeister Johann Weber [illegible] 4 und 15
August [illegible] Verhandlungen be-
treffend [illegible] der Versamm-
lung zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor

XXV

Lösung der [illegible] & [illegible] zur Ausführung [illegible]
[illegible] Verfügung Kgl. Reg. zu [illegible] vom 25 Mai
cr. lagen zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung
vor. [illegible]

XXVI

Der Versammlung lag ein Verfügung des [illegible]
Königl. Landraths Amts vom 3. d. Mts. 1557. L.A.

Beschluß des Gemeinderaths.

XXI

Vorbehaltlich der nachträglichen Ratennahme der durch die sofortige Anstellung einer zweiten Lehrkraft in Rockershausen entstehenden Kosten auf die Staatskasse bewilligt die Versammlung die nöthigen Mittel zur sofortigen Besetzung der fragl. Klasse.

Anstellung einer Lehrkraft in Rockershausen

1338

XXII

Die Petentin Wwe Burgard ist abzuweisen, weil keine Veranlassung vorliegt in diesem Falle weiter helfend einzugreifen. der Sohn Heinrich Kramer ist zu jeder Zeit bereit, seine Mutter aufzunehmen und kann doch wohl die Gemeinde nicht verpflichtet sein, für den Eigensinn der Gesuchstellerin Mehrleistungen zu gestatten, da gegen den Sohn nicht im Geringsten etwas vorliegt, vielmehr nach Lage der Sache anzunehmen ist, daß die p Burgard unverträglich ist.

Unterstützung der Wwe Burgard geb. Guthörl

1339

XXIII

Dem Bergmann Georg Albert ist das Pflegegeld von 12.40 Mk für den Monat Mai erhöht [illegible] 1.40 Pf zu gewähren, weil er dem Kinde auch Kleider beschafft hat, während von dem Bruder Peter Albert der Betrag von 8.50 Mk wieder in Einnahme zu stellen ist.

Bewilligung des Pflegegeldes für Pflege des Kindes Welsch

1340

XXIV

Mit der Anbringung eines Geländers auf beiden Seiten des Weges an der neuen Brücke sowie mit der Entfernung der alten Brücke über den Mühlenbach wie in der vorgelegt. Beschl. vom 4. bzw 15. d. Mts mit den resp. Unternehmern Pistorius und Weber vorgesehen erklärt sich die Versammlung in allen Theilen einverstanden.

Bewilligung über die Mühlenbachbrücke

1341

Antrag des Bürgermeisters betreffs Ausbau des Gemeindeweges von Püttlingen nach Kreuz zur Kenntnisnahme & Beschlußfassung vor

XXVII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr XIX vom 27 Juni cr. legt er die Aufstellung der [illegible] des Lehrers Hefner sich beziehenden Verhandlungen in Gemäßheit der Verfügung des Königl. Landraths Amts vom 12 d. Mts Nr 10355 nochmals zur Beschlußfassung vor

XXVIII

Die Gemeindevertretung beschließt in Folge einer diesseitigen Anfrage an den [illegible] Hattner, welche Offerten für [illegible] zur Erhaltung des [illegible] an dem 2ten [illegible] und die [illegible] des Hattner unterm 15 d. Mts erhaltene Antwort zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor

XXIXX

Antrag des pens. [illegible] Philipp Eich aus Altenkessel um Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung

XXXIII

Unter Bezugnahme auf den Erlaß Nr V vom 29 Juli 1884 ersucht ich in Gemäßheit höherer Anordnung um Namhaftmachung der Sanitäts-Commissionen für die einzelnen Ortschaften der Gemeinde.

XXXIV

Ausgleichung des [illegible] des [illegible] in Altenkessel nach den [illegible] [illegible]

XXV

Die Versammlung ist der Ansicht, daß eine gemeinsame(?) Hebung des Fischerei-Wesens in den Gewässern dies. Bezirkes nicht erzielt werden kann und deshalb Ausgaben für diese Zwecke von dem diesseitigen Verbande(?) sich nicht empfehlen dürften. Einzig und allein kommt vorliegend der Reutlinger(?) Bach in Betracht. Derselbe ist zu klein um bedeutende Aufwendungen zu machen, auch ist das Fischen in Folge der großen Zersplitterung der angrenzenden Wiesen und den diesbezügl. Bestimmungen verboten. Die Bewilligung einer Geldsumme wird aus diesen Gründen abgelehnt.

Hebung der Fischerei

1342

XXVI

Die Gemeindevertretung spricht einmüthig ihren Dank für die bewilligte Beihilfe von 2000 Mk zum Ausbau des [illegible] Weges aus und bittet den Herrn Kreisbaumeister schleunigst zu ersuchen, Plan und Kostenanschlag zur Herstellung dieser Wegestrecke einzusenden. In der Voraussetzung, daß der Bergfiskus, welcher allein diese Ausgabe durch die Anlage des Mathildeschachtes in [illegible] verursacht hat, mit einem noch größeren Zuschuß freiwillig sich betheiligen wird beschließt die Versammlung voll- und [illegible] der Anleihe für diesen Zweck einen gleichen Betrag zuzuschießen.

Herstellung eines Weges nach [illegible]

1343

XXVII

Nachdem in der Sitzung vom 19. Juli er. eine vollständige neue Regelung der Lehrergehälter vorgenommen, und der bez. Beschluß zur Zeit höheren Orts zur Genehmigung vorliegt, kann heute noch davon abgegangen werden, diese Gehaltsfrage in nähere Erwägung zu ziehen. Ein Zuschuß für die Lehrerin Hefner, wird [illegible] bemerkt, nicht bewilligt.

Gehaltserhöhung der Lehrerin Hefner zu Altenkessel

1344

XXVIII

Vertagt die Genehmigung zur Einführung einer 2. Erhebung des Marktstandgeldes.

1345

Antrag des Bürgermeisters
Aufschlag zum 25 Jahre [illegible].

XXXII

Genehmigung des Vergleichsprotokolls vom 24 August [illegible] Gemeindestück der Gemeinde [illegible] auf 6 Jahren [illegible] werden. [illegible] bitte, ob das Protokoll genehmigt ist.

XXXIII

Eingabe der [illegible] aus [illegible] vom 22 d. Mts betreffs die Beschäftigungszeit im [illegible] der Versammlung zur Kenntnißnahme & Annahme vor.

XXXIV

Antrag des [illegible] Peter [illegible] um Mittheilung aller Anzeigen[illegible], welche [illegible] auf dem Bürgermeisteramt [illegible] eingegeben und der Öffentlichkeit übergeben werden dürfen, behufs Veröffentlichung in der St. Johanner Volkszeitung, deren [illegible] ist.

XXXV

Verwendung der [illegible]

XXXVI

Aufstellung des Schutzgeländers am [illegible] in Altenkessel

XXXVII

Antrag des Herrn Bezirks-Vorstehers von Mellin zu Rockershausen um Aufstellung einer weiteren Straßenlaterne in Rockershausen

XXXVIII

Der Versammlung gab ich Kenntniß von dem Finanz-Ministerial-Rescript vom 12/4 92 sowie der Verf. Kgl. Reg.

Wochenmarktes verlegt, ist dem bisherigen Standgelderheber K. Kathrein die Erhebung des Marktstandgeldes für den 2. Markt zu dem Preise von vierhundert Mark p. Jahr bis 1. April k. J. unter den bisherigen Bedingungen zu übertragen, ~~wie~~ er in seiner Eingabe vom 25. d. Mts offerirt hat. ~~Um~~ zu ersehen ob seine Befürchtungen, daß ein lebhafterer Verkehr sich nicht entwickeln wird sich bewahrheitet. Mit J. Kathrein ist ein diesfallsiger Vertrag abzuschließen und im Monat März künftigen Jahres die Sache wieder zum Vortrag zu bringen.

XXIX

Nach eingehender Berathung bewilligt die Versammlung dem [illegible] J. Eich vom 1. August c. ab die Hausmiethe à 4 Mk per Monat.

Unterstützung des Joh. Eich zu Altenkessel

1346

XXX

Als Sanitätskommission wird für die jenseits des Trommersbaches gelegenen Ortschaften erwählt:

a für Rockershausen die Herren:

Dr. Wertgen

v. Mellin

Erz.

b. für Altenkessel die Herren

Beig.-Vorst. Wenn

Pfarrer Vogel

Lehrer Brötz

J. Zimmermann

Louis Zeller

Wahl einer Sanitäts-Commission

1347

Für die Ortschaften diesseits des Trommersbaches wurden ~~gewählt die Herren~~ F. —— u.

a für Püttlingen

Dr. Kersten, Bürgermeister Altmeyer,

Hüttenbesitzer Blaß, Werkmeister J. P. Blaß,

Wirth Pet. Grün, Wirth Jos. Kiefer

Johann Weber Zimmerer, Georg Dabres Altmeyer,

Lehrer Petri I, Lehrer Konrad, Lehrer Weber

vom 21. Juli cr. III c 4640 ferner der Verf. Kgl. Landrathsamtes vom 19. d. Mts. 10393 mit dem Hinzufügen, daß die durch die neue Veranlagung der Gebäudesteuer usw. durch die Aufstellung der Gebäudebeschreibungen entstehenden Kosten nach dem Gebäudesteuer-Gesetz vom 21. Mai 1861 von den Gemeinden zu tragen sind. Um eine Gleichmäßigkeit in der Ordnung und dem Verfahren bei der in Rede stehenden Gebäudesteuerrevision im hiesigen Kreise zu erzielen, hat heute Morgen auf dem Landrathsamte zu Saarbrücken eine Conferenz stattgefunden, der auch ich beiwohnte. Da die Kataster-Controlleure die durch diese Aufstellung der Gebäudebeschreibungen entstehenden Mehrarbeiten nicht alle bewältigen können, und da ferner die Gemeinden verpflichtet sind, diese Obliegenheit zu erfüllen, habe ich mich bereit erklärt wie viele meiner Collegen, die Gebäudebeschreibungen bis zu dem festgesetzten Termine aufzustellen, gegen den für den Kreis allgemein festgesetzten Entschädigungssatz von 50 Pfg für jede Beschreibung. Ich ersuche um Beschlußfassung: ob die Versammlung damit einverstanden ist.

b. für Ritterstraße die Herren:

Bez.-Vorst. Trenz, Lehrer Rümmen(?), Gastwirth W. Koch.

Die Aufgaben der in Rede stehenden Commissionen gehen aus der ministeriellen Instruktion vom 14/7 84 hervor. Die erforderlichen Desinfektionsmittel sind auf Kosten der Gemeinde dann zu beschaffen, sobald die Sanitäts-Commissionen dieses vorschlagen. Eine Besichtigung der Ortschaften seitens der Commissionen ist vorzunehmen und das Weitere nach Maßgabe der bezogenen Instruktion zu veranlassen, wenn die Commission dieses Vorgehen schon jetzt für nothwendig erachtet.

XXXI

Dem Unternehmer Jos. Weber von hier ist der Zuschlag zu dem Ausbau des [illegible] Weges gemäß seiner Offerte – 4% unter dem Anschlag – zu geben.

Ausbau des Weges in Altenth.(?) 1348

XXXII

Das Verpachtungsprotokoll vom 24. August cr. wird genehmigt.

Genehmigung eines Verpachtungsprotokolls 1349

XXXIII

Die Gemeindevertretung nimmt den Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung M. Gladbach vom 28. Juli cr. in allen Theilen an.

Sonntagsruhe 1350

XXXIV

Der Antrag des J. Bachmann(?) wird abgelehnt.

Veröffentlichung der auf den [illegible] bezüglichen Bekanntmachungen in der [illegible] Zeitung durch den Buchdruckereibesitzer Bachmann(?) 1351

XXXV

Der Dünger aus dem Stierstall ist in die Gemeindewiesen zu bringen.

Abfuhr des Stierstalldüngers 1352

XXXVI

Das Geländer am Schulpfad(?) ist aufzustellen, die Kosten sind aus den verfügbaren Mitteln der Gemeinde zu decken.

Aufstellen eines Geländers am Schulpfad 1353

XXXVII

Die Kosten für die Aufstellung einer weiteren Straßenlaterne werden bewilligt.

Aufstellung von Straßenlaternen in Rockrath(?) 1354

XXXVIII

Für jede Geburtsabschreibung werden 50 Pfg bewilligt, welcher Satz, wie der Aufsichtsbehörde mitgetheilt, heute in der Bürgermeister-Conferenz für den Kreis festgesetzt worden.

Festsetzung eines Satzes für Abschriften der Geburtsabschreibungen 1355

gez. u.

Bachmann(?) Kurfs(?) Jöcker

[illegible] [illegible]

[illegible] Rupper(?)

[illegible] [illegible] [illegible]

Koch Schmitz(?)

W. [illegible]

Inhalts-Verzeichniss

N:	Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
1	Anbringung eines Geländers am Schulbrunnen	10/4 88	1.
2	Beschleunigung der [illegible] Platze mit Brunnen	"	"
3	Abnahme des Schulhauses in Ritterstraße	"	"
4	Jagdverpachtung in Püttlingen	"	"
5	Anstellung eines [illegible] wegen [illegible] des Lademeisters	"	"
6	Verpachtung der Nutznießung des [illegible] Dorfweges	"	2.
7	Herstellung der Brunnenleitung in Altenkessel	"	3
8	Ableitung des Brunnens zu [illegible] in die [illegible]	"	"
9	Anstellung eines Hülfsjägers	"	4.
10	Kündigung eines [illegible] seitens des [illegible]	"	5.
11	Herstellung des Spritzenhauses am Schulhause hier	"	5.
12	Unterstützung des Lehrers Rüttiger hier	"	"
13	" " Rech "	"	"
14	" " Wwe Peter Hallauer "	"	"
15.	" " Bergmanns Jakob Jung "	"	"
16	" " Wwe Werlen "	"	6.
17	" " Jakob Baus "	"	"
18	" " Taglöhners Ferdinand Pech "	"	"
19	Erhöhung des Tagelohnes der Wegearbeiter	"	"
20	[illegible] für Johann Weber hier	"	"
21.	Kündigung des Feldhüters Altmeyer hier	"	"
22.	Herstellung einer Rinne vor dem Hause des Jakob Sellé-Schwarz hier	"	"
23	Verkauf der Zuchtstiere	"	"
24.	Anschaffung von [illegible] für die Gemeinde	"	7
25.	Umgestaltung eines [illegible] Gemeindelandes seitens des Heinrich [illegible], von hier	"	"
26	Gemeinde-Etat und Budget	"	8
27	Herstellung des Abtrittes am Schulhause zu Rockershausen	"	9.
28.	Bauprogramm für das neue 4klassige Schulhaus hier	8/5 "	10.
29	Anstellung von Waldhütern	" "	"
30	[illegible]	" "	11.
31	Antrag des [illegible] zu Fraulautern auf [illegible]		
	[illegible] des [illegible] am [illegible]	" "	"

Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
32.	Veräußerung von Gemeindeschläuchen	8/5 88	11.
33	Anlage von Feldwegen	„	„
34	Notwendigkeit gemeinschaftlicher Zwischenmauern	„	12.
35	Unterstützung der Wwe. Baus hier	„	„
36.	Herstellung des Spritzenhauses am Pfarrhause hier	„	„
37.	Genehmigung der Rindverdingungen pro 1888/89	„	„
38.	Veräußerung eines Abschnitts in Espen zur Anlage einer Kapelle	„	„
39.	Unterstützung des Schiffers Mathias Hewerig zu Rehlingen	„	13.
40	Geländer am Schöpfbrunnen	„	„
41	Antrag der beiden Kinder Walter um Entbindung zur Leistung zum Unterhalte ihrer Mutter	„	„
42	Beschaffung eines Bildnisses des höchstsel. Kaisers Wilhelm	„	„
43	Verkauf der Zuchtstiere	„	„
44	Veräußerung eines Abschnitts am [illegible] Bahnhof	„	14.
45.	Zuschuß von 200 M. für die 2. [illegible] Schule [illegible] Rittersstraße	„	„
46	Anlegung eines Kapitals für veräußertes Grundeigentum der Gemeinde	„	„
47	Herstellung des Schöpfbrunnens [illegible] d. Brunnenweg	„	„
48	Einleitung einer gerichtlichen Klage gegen den Kaufmann Herrmann hier wegen [illegible]	11/6	16
49.	Brunnenleitung zu [illegible], Herstellung des [illegible]brunnens	„	„
50	Herstellung von Feldwegen.	„	„
51.	Vergütung an die Gemeinde Püttlingen [illegible] des Schiffers Schmitt aus Saarlouis für Mitbenutzung des Feldweges in [illegible]	„	17.
52.	Herstellung eines Geländers am Schöpfbrunnen	„	„
53	Schulbauten in Püttlingen	„	18.
54	Aufstellung eines Maulwurfsfängers in Püttlingen	„	„
55	Herstellung eines 5. Stalles für den 5. Zuchtstier hier	„	„
56	Brunnen in der Schafswiese	„	„
57.	Ankauf der Wwe. Jakob Altmeyer geb. [illegible] Müller hier	„	„
58	[illegible] für Püttlingen und den [illegible]	„	19.

Nr.	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
59	Abänderung (oder) der Verpachtung in der Gemeindewiese Etzenthal	10/7 88	20
60	Controle der [illegible] in der Königl. [illegible]	„	„
61	Anlage eines Durchlasses auf der [illegible]	„	21
62	Versicherung des Wegearbeiters gegen Unfall	„	„
63	Vergütung für das [illegible] der Uhr	„	„
64	Vertragsverlängerung mit dem Wegewärter Baldauf betreffs der Parzelle am Bauerwald	„	„
65	Verpachtung einer Parzelle am Hirtenberg an Heinrich Baldauf hier	„	„
66	Anlage eines Feldweges in Rottem	„	22
67	Aufstellung der Gemeindenutzungen hier	„	„
68	Herstellung des Brunnens am Nauel hier	„	„
69	Erweiterung der Straße am [illegible] Brunnen vorbei	„	„
70	Rekurs gegen das seitens des Landrathsamtes festgesetzten Budget pro 1888/89	„	23
71	[illegible] am Hause des Kaufmanns J. Herrmann hier	„	„
72	Ernennung der Feldhüter zu Mitwaldhütern	„	„
73	Herstellung des [illegible] pro 1888/89	„	„
74	Unterstützung der [illegible] Marhill zu Ritterstraße	„	24
75	Reparatur des Zaunes am kathol. Kirchhof	„	„
76	desgl. der Schulgründe	„	„
77	Anstellung des [illegible] Peter Lang als Gemeinde[illegible]	„	„
78	Beleuchtung der Straßen in Püttlingen	10/8 88	25
79	Instandsetzung des Abtrittsgebäudes am Schulhause in Rockershausen	„	„
80	Vorrichtung zum Lagern der Spritzenschläuche	„	„
81	Reparatur des Kirchhofthores	„	„
82	Viehstallvergrößerung in Püttlingen	„	26
83 ~~82~~	Erbauung eines Wirthschaftsgebäudes am Bürgermeisterei-Amt hier	„	„
84 ~~83~~	Wahl einer Wiesenschau Commission	„	„
85 ~~84~~	Forterhebung des Schulgeldes hier	„	„
86 ~~85~~	Feldwege Herstellung in Püttlingen	„	27
87 ~~86~~	[illegible] in der Schloßwiese hier	„	„
88 ~~87~~	Brunnen Herstellung zu Ritterstraße	„	„
89 ~~88~~	Beschaffung von Steinmaterial zur Ueberschüttung der Straßen	„	„

Nº	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
90	Unterstützung der Wwe. Zimmer hier	10. 8. 88	27
91	" " Kammer hier		28
92	Begutachtung der Reclamationen gegen die Gem.-Einkommensteuer		28
93	Ankauf eines Abschnitts Gemeindelandes von J. J. Zimmer hier		"
94	Schulgelderlassgesuch der Wwe. Süßdorf zu Rockershausen		"
95	Kaufvertrag mit Reinhold und Cons	27. 9. 88	29
96	Laubabgabe aus den Königl. Waldungen	" " "	"
97	Errichtung eines Abtritts am Schulhause zu Rockershausen	" " "	"
98	Eintrieb der Schweine in den Königl. Großwald	" " "	30
99	Anstellung eines Maulwurfsfängers für Düttlingen	" " "	"
100	Aufnahme der irrsinnigen Jakob Speicher in die Anstalt Merzig	" " "	31
1	Beseitigung des Milchbrunnens hier	" " "	"
2	Herstellung der Umfassungsmauer am kath. Kirchhof hier	" " "	"
3	" von Feldwegen hier	" " "	"
4	Versicherung der Wegearbeiter "	" " "	"
5	Herstellung einer Brücke über den Bach auf der Schlabach	" " "	"
6	Polizeiverordnung über Verkehr auf d. Brücke an der Walkenmühle	" " "	32
7	Aufnahme der taubstummen Karolina Wagner i. Altenk. in eine Anstalt	" " "	"
8	Gehaltserhöhung des Lehrers Keller zu Neudorf	" " "	"
9	Unterhaltung des Kindes Hirschmann aus Düttlingen	" " "	33
110	Unterstützung des Hausierhändlers Jos. Becker zu Altenkessel	" " "	"
1	Niederschlagung der Comm.-Steuern der Wwe. Süßdorf	" " "	"
2	" von Col. Steuern Hirschmann und Cons	" " "	"
3	Herstellungskosten der Brunnenleitung in Altenk. seitens des Berg-Amts	" " "	34
4	Unterhaltung des Grenzweges am Brabern	" " "	"
5	Pflege der Tochter Jos. Pistorius seitens des Jos. Altmeyer hier	" " "	"
6	Ermäßigung des Christian Raubuch hier von Col. Steuern	" " "	"
7	Unterstützungsgesuch der Wwe. Koch zu Rockershausen	" " "	"
8	Sandabgabe zum Kirchbau hier	" " "	35
9	Armenunterstützungsgesuch des Peter Strauß hier	" " "	"
120	Herstellung zum Lagern der Spritzenschläuche	" " "	"
1	Errichtung eines Standes für den 5ten Stier	" " "	"
2	Verpachtung von Gemeindeländereien	" " "	"
3	Antrag des Jos. Jak. Zimmer um Ablassung von Gemeindeland	" " "	36

Inhalt der Beschlüsse

No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
124	Prüfung der Gemeinderechnung	27. 9. 88	36
5	Wahl eines Waisenraths Mitgliedes für Püttl.	„ „ „	„
6	Verbesserung der [illegible]	23. 10. „	37
7	Herstellung des Mühlbrunnens	„ „ „	„
8	Auflösung der Ortskrankenkasse	„ „ „	„
9	Straßenbeleuchtung in Püttlingen	„ „ „	38
130	Herstellung der Kirchhofsmauer um den kath. Friedhof hier	„ „ „	39
1	Feldwege Anlagen in Breitfeld	„ „ „	„
2	Festsetzung des Schulgeldes	„ „ „	„
3	Herstellung eines Schuppens am Bürgermeisterei-Amt hier	„ „ „	„
4	Wahl einer Klassensteuer Einschätzungs Commission	„ „ „	„
5	„ „ Commission zur Veranlagung der Forensen zur Col. Einkommenst.	„ „ „	„
6	Herstellung der Schulhäuser	„ „ „	40
7	Ortsstatut für die Anlage neuer Straßen	„ „ „	„
8	Aneignung von Gemeinde Eigenthum seitens des Georg Kammer und Georg Blum hier	„ „ „	„
9	Herstellung eines Steges am Hause des Pens. Jakob Zeck hier	„ „ „	„
140	Unterstützungsgesuch des Jos. Müller Türk hier	„ „ „	„
1	Unterstützung der Wtw. Schiller hier	„ „ „	41
2	„ „ „ Koch aus Rockershausen	„ „ „	„
3	„ „ Helene Marmit „ Ritterstraße	„ „ „	„
4	Dienstentlassung des Polizeidieners Peter Jäb hier	„ „ „	„
5	Unterstützung der Wtw. Peter Balzert Speicher hier	„ „ „	„
6	Gratification für den Secretär Manz	„ „ „	„
7	Steuernachlassungsgesuch des Landwirthes Flattes aus Altenk	„ „ „	„
8	Unterstützungsgesuch des Pens. Werner „	„ „ „	42
9	Steuernachlaßgesuch des Jakob Mathias Laubach hier	„ „ „	„
150	Vertrag mit der evangel. Pfarrgemeinde Neudorf	„ „ „	„
1	Herstellung eines Durchlasses auf der Schlebach	„ „ „	„
2	Unterstützung der Ehefrau Georg Kneip zu Neudorf	„ „ „	„
3	Steuernachlaßgesuch des Bergm. Jos. Zahler Türk hier	„ „ „	„
4	Stammholz Lieferung an die Königl. Berg-Inspektion Louisenthal	„ „ „	43
5	Unterhaltung Strecke Püttlingen c/a Engelfangen	14. 11. 88	44
6	„ „ „ Landweiler Saarbr.	„ „ „	„
7	Bildung einer Pens.- u. Waisenkasse für die Hinterbliebenen der Gemeindebeamten	„ „ „	„

Inhalt der Beschlüsse

№	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
192	Abgabe 3 Metzgerklötzen an Metzger Duschene hier	17. 12. 88	57
3	Anpflanzung von Bäumen am Bürgermeisterei-Gebäude	" " "	"
4	Verlegung des Brunnens in Rockershausen	10. 1. 89	58
5	Verpachtung eines Abschnitts Gemeindelandes an Ackerer Math. Meyer hier	" " "	"
6	Bewilligung einer Beihülfe für die 3 Polizeidiener	" " "	"
7	Heranziehung der in den Schlafhäusern wohnenden Arbeiter zur [illegible]	" " "	59
8	Unterbringung der [illegible] Chr. Schößer in die Anstalt [illegible]	" " "	"
9	Beschäftigung des [illegible] als Wegearbeiter	" " "	60
200	Unterstützung der Familie Peil aus Rockersh.	" " "	"
1	Benutzung des Bruchfeldweges seitens des Steinbruchbes.	" " "	"
2	Kaufvertrag mit der Wwe. Hoffmann hier	" " "	"
3	Kaufvertrag mit dem Chl. Dörr hier	" " "	61
4	Verpachtung von Ödlandabschnitten	" " "	"
5	Rückerstattung der Unterstützung Göttert	" " "	63
6	Kosten des Kölner [illegible]	" " "	"
207	Riemenpflasterungen pro 1888	" " "	"
208	Ueberwölbung einer Abtrittsgrube zu Altenk.	" " "	"
209	Instandsetzungsarbeiten an den Schulgebäuden 1888	" " "	64
210	Übernahme des Anstrichs der Brunnentröge 1888	" " "	"
211	Unterstützung der Wwe. [illegible] Baum hier	" " "	"
212	Prozeß Gemeinde Püttlingen c/a Bäcker Herrmann hier	" " "	"
213	Unterhaltung der Communicationswege an der Kgl. Forst	16. 2	66
214	Unterstützung des früheren Polizeidieners [illegible] hier	" " "	"
215	Remuneration des Forstaufsehers Klop Petershof	" " "	"
216	Einführung einer Straßenbaulinie in Püttlingen	" " "	67
217	Unterstützung der Wwe. König in Kleinrosseln	" " "	"
218	Käufliche Ueberlassung eines Abschnitts Ödlandes an [illegible]	" " "	"
219	Ortsstatut für die Anlage neuer Straßen pp. Bürgermeister Dorf	" " "	68
220	Erlaubnißantrag zum Bau eines Wohnhauses seitens [illegible]	" " "	"
221	Armenunterstützung der Jos. Altmeyer [illegible] Müller hier	" " "	"
222	Armen[illegible] Simon zu Altenk. [illegible] Wwe. Tanner	16. 2. 89	"
223	Remuneration für Aufräumen der Gräben in Rock.	" " "	69
224	[illegible] für Tanzmusik an [illegible]	" " "	"
225	Genehmigung des [illegible] Herrmann, hier		

Inhalt der Beschlüsse

No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
260	Anstellung eines Maulwurfsfängers in Altenk.	23.4.89	88
261	Unterstützung des Peter Hirschmann " "	"	"
262	Anschaffung einer Trommel für die Feuerwehr hier	" " "	89
263	Ablassung einer Gemeindeparzelle am Geisberg an Heinrich Dumont	" " "	"
264	Aufstellung von Straßenlaternen	" " "	"
265	Anschaffung von Feuerschutzvorrichtungen	" " "	"
266	[illegible] des [illegible] am Herrmann, [illegible]	" " "	"
267	Benutzung des Leichenwagens durch M. Schultheis für	" " "	90
268	Prozeßeinleitung gegen Valentin Karrenbauer u. Cons.	" " "	"
269	Kurkosten des Invaliden J. Fecht hier	" " "	"
270	Unterstützung der Wwe. Derrenbecker hier	" " "	"
271	Anlegung eines Wegearbeiters hier	" " "	"
272	Unterstützung des Schusters Koch hier	" " "	91
273	Bewilligung einer Unterstütz. für die Wwe. Jacob Grün hier	" " "	"
274	Schulden im Hause des Metzgers Friedr. Korn hier	" " "	"
275	Anschaffung von Lehrmitteln für die Schulen	" " "	"
276	Unterstützung der Ehefr. Peter Herrig in Rockersh	" " "	"
277	" Wwe. Robert " "	" " "	"
278	Holzanlieferung [illegible]	" " "	92
279	Anstellung einer Lehrerin für die Schulen [illegible] hier	" " "	"
280	Erneuerung eines Zuchtstiers	23.4. "	"
281	Anlage einer Apotheke in Püttl.	" " "	"
282	Einführung der neu gewählten Gemeinderathsmitgl.	13.5. "	93
283	Verpachtung eines [illegible] an Math. Thiel in Altenk	" " "	"
284	Errichtung eines Schulhauses wg. einer Schulklasse	" " "	"
285	Unterhaltung des Weges Seeborn an der [illegible]	" " "	"
286	Genehmigung der Rechnung 1889/90	" " "	94
287	Überlassung einiger Gemeindewaldstreifen an Valent. Karrenbauer u. Cons.	" " "	"
288	Eintrieb der Schweine in den Gemeindewald Püttl.	" " "	"
289	Erneuerung eines Zuchtstiers	" " "	"
290	Unterstützung der Ehefr. Thil in Rockersh	" " "	95
291	" des Bergmanns J. P. Koch	" " "	"
292	" Schusters Koch hier	" " "	"
293	" der Wwe. Schiller hier	" " "	"

Inhalt der Beschlüsse

Nr.	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
328	Anlage weiterer Feldwege	5.6 89	104
329	Ankauf diverser Abschnitte zur Anlage eines Feldweges in Rockersh	" "	105
330	Eintauschung einer Parzelle mit Franz Breunig	" " "	"
331	Straßenbeleuchtung	" " "	"
332	Remuneration des Schornsteinfegers Hartmann	" " "	106
333	Unterstütz. des Peter Hirschmann aus Altenk.	" " "	"
334	" der Wwe. Jacob Grün hier	" " "	"
335	" " " Schäfer aus Altenk.	" " "	"
336	" " Jos. Keiper " "	" " "	"
337	" " Peter Eich " "	" " "	"
338	" " Wwe. König " Kleinrosseln	" " "	107
339	Vergütung eines [illegible] an [illegible]	" " "	"
340	Vergebung der Straßenbeleuchtung in Püttlingen an Matthias hier	25.6.89	108
341	Anstrich der Ortstafeln	" " "	"
342	Unterstützung der Wwe. Peter Reitler in Dorstfeld	" " "	"
343	" des Joh. Peter Bloß von hier	" " "	"
344	Ankauf eines Ackerstücks von Joseph Kammer hier	" " "	109
345	Errichtung einer neuen Brunnenleitung in Rockershausen	" " "	109
346	Ankauf einer Parzelle seitens des Jacob Becker-Holzer von hier von der Gemeinde	" " "	"
347	Herstellung der Straßen in Püttlingen	" " "	"
348	Unterbringung der Kinder Braun in eine Erziehungs-Anstalt	" " "	"
349	Verwendung von Schlackenkleinschlag als Wegebaumaterial	" " "	110
350	Entwurf eines Ortsstatuts zur Anlage neuer Straßen in Püttlingen	" " "	"
351	Unterstützung der Wwe. Marken hier	" " "	"
352	" " " Peter Leß aus Altenk.	" " "	"
353	Neu Anlagen von Feldwegen	" " "	"
354	Unterstützung der Wwe. Fritz. Schmidt in Dudweiler	" " "	111
355	" " Georg Speicher hier	" " "	"
356	Anträge auf Niederschlagung von Gemeindeforderungen gz. J. Gehl u. Cons.	" " "	"
357	Schulhausbau in Püttlingen	18.7. "	112
358	Ankauf von Schlackenkleinschlag	" " "	"
359	Unterbringung des [illegible] Kindes Herber in Rockersh	" " "	"
360	Verlegung des [illegible] im Distrikt Rattenschwanz	" " "	"

Inhalt der Beschlüsse

Lfd. No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
395	Neuregelung der Gehalts- & Dienstunkosten- & Pensions-Verhältnisse des Bürgermeisters	26/9 89	121
396	Anstellung eines Laternenwärters & Beschaffung des Brennmaterials für die Straßenlaternen	" "	122
397	Kündigung des Pachtvertrags vom 1 October 88 seitens des Bergmannes Peter Harken von hier	" "	123
398	Schulbesuch der Kinder des Bahnwärters Kaul in der Schule zu Cöln (Antrag auf Ausscheidung aus dem Schulverbande Kölln	" "	"
399	Kündigung des Vertrages mit dem Hirten Speicher betr. das Halten eines Ebers	" "	124
400	Beschaffung von Instrumenten für die Heb. Hebammen	" "	"
401	Unterstützung der Wwe. Ley aus Altenkessel	" "	125
402	Errichtung von Unfallmeldestellen	" "	"
403	Beschwerde des Wirthes Peter Becker bezgl. des Aufhebens eines Grabens in seiner Wiese durch die Gemeindewegearbeiter	" "	"
404	Milchbrunnen-Angelegenheit	" "	"
405	Antrag des Jos. Bapt. Becker um Befreiung von dem Beitrage zur Unterstützung seines Vaters	" "	"
406	Abänderung des Gemeinde-Einkommensteuer-Regulativs	" "	"
407	Gemeinderechnung pro 1888/89	" "	126
408	Reparaturen an den Schulhäusern im laufenden Jahre	" "	"
409	Gesuch der Wwe. Zimmer um Unterbringung ihres Sohnes in eine Anstalt	" "	"
410	Kaufact zwischen der Gemeinde und Becker-Holzer	" "	"
411	Verbesserung der Gemeindewiesen in Käsbach & Elgenthal	" "	128
412	Abtretung eines Abschnitts Gemeindelandes an den Metzger Emil Duschêne	21.10.89.	129
413	Niederschlagung der Gemeindeschulden der Wwe. Carl Schmidt zu Rockershausen	" "	"
414	Erhöhung des Lohnes des Maulwurfsfängers Wilhelm Schwarz hier	" "	"

Lfd. No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
415	Antrag des Wegearbeiters J. Speicher Sator um Erhöhung des Wegelohns	21. 10. 89	129
416	" " Wirthes J. Grün hier um Betheiligung der Gemeinde an den Kosten der Herstellung einer Einfassungsmauer des an seinem Hause vorbeifließenden Baches	" " "	"
417	Unterbringung des Waisenknaben Christ. Keitler aus Rockersh[?] in eine Idioten-Anstalt	" " "	130
418	Ablassung eines Streifens Gemeindelandes an den [illegible] Serf hier	" " "	"
419	Tausch zwischen der Gemeinde Püttlingen und den Erben Jos. Scherer hier	" " "	"
420	Ablassung eines Streifens Gemeindelandes an Georg Blum u. Cons.	" " "	"
421	Fortsetzung des Weges in Kölln[?] weg. Erwerbung von Parzellenabschnitten zu diesem Zwecke	" " "	"
422	Fortsetzung einiger Feldwege weg. Ankauf von Landabschnitten von J. Albert-Altmeyer u. Cons hier	" " "	131
423	Antrag des Geschäftsmanns J. Merziger um [illegible] des Schulgeldes auf die Steuerzahler	" " "	"
424	Festsetzung der Entschädigung der neu ernannten Lehrerin Margaretha Zimmer hier	" " "	"
425	Ankauf einer Parzelle von der Wwe. Paul Meyer zur Anlage eines Feldweges	" " "	132
426	Herstellung der Mauer des kath. Kirchhofs Seitens der [illegible]	" " "	"
427	Antrag auf Anbringung einer Laterne in der Kreuzung[?] der Sprengerstr.[?]	" " "	"
428	Anschaffung von Instrumenten für die Bezirks-Hebammen	" " "	"
429	Antrag des Apothekers auf Uebernahme von Arzneikosten auf die Gemeindekasse	" " "	"
430	Unterstützung des Jos. Keiper zu Altenk[?]	" " "	"
431	" der Wwe. Peter Welsch hier	" " "	133
432	" " " Joh. Balzert gt. Zimmer hier	" " "	"
433	Antrag auf Niederschlagung von Gemeindegefällen der Ehefrau Georg Sebri[?] und Wwe. Kachmeyer hier	" " "	"
434	Unterstützung des Peter Zimmer hier	" " "	"
435	Wahl einer Commission zur Veranlagung der Classensteuer pro 1890/91	21. 11. 89	134

Lfd. No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
436	Wahl einer Commission zur Veranlagg. der Cl. Einkommenst.	21. 11. 89	134
437	Erläuterung resp. Ergänzung des Beschlusses vom 26/7 89 pro 1890/91 betrf. Gehaltsregulirung des Bürgermeisters	" " "	134
438	Uebertragung der Holzabfuhr pro 1889/90 an den Ackerer Jos. Speicher.	" " "	"
439	Errichtung einer Versorgungs-Anstalt für die Hinterbliebenen von Cl. Beamten	" " "	135
440	Gehaltserhöhung des Lehrers Vogt zu Ritterstraße	" " "	"
441	desgl. " " Metzen hier	" " "	"
442	Remuneration für die Feuerwehrleute Born und Wirtz aus Altenkessel	" " "	"
443	Entbindung des Schneider M. Blaser von der [illegible] zur [illegible] in [illegible]	" " "	136
444	Herstellung der hiesigen Kirchhofsmauer seitens des Bürg. Amts	" " "	"
445	desgl. seitens des Unternehmers Weber	" " "	"
446	Herstellung des Brunnens auf'm Hoff	" " "	"
447	Entschädigung des Schiedsmannes Peter Pistorius	" " "	"
448	Herstellung der Röhrbrunnen-[illegible]	" " "	137
449	Steuernachlassgesuch des Georg Kiefer-Kern hier	" " "	"
450	Bewilligung des Lehrgeldes für die Wilhelmine Pfüll	" " "	"
451	Unterstützg der Wwe Renkes geb. Schuller aus Altenk.	" " "	"
452	" der Jacob Spurk in Altenk.	" " "	138
453	Erhöhung des Pflegegeldes für das Kind Jos. Altmeyer hier	" " "	"
454	Bewilligung des Lehrgeldes für den Krüppelhaften Peter Kimmer von hier	" " "	"
455	Regelung der Eisenbahn und Postverhältnisse hier	" " "	"
456	Ergänzung des Schulvorstandes hier	" " "	139
457	Unterstützung der Wwe. Donner in Altenk.	" " "	"
458	Ergänzung des Gemeinderathes	" " "	"
459	Errichtung einer Brücke über den Bach bei der Neumühle	" " "	"
460	Antrag des Georg Hirschmann um Annahme als Wegearbeiter	" " "	

Lfd. Nr.	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
461	Untersuchung des Trinkwassers des Brunnens auf dem Marktplatz hier	21. 11. 89	139
462	Anschaffung von Schlackenkleinschlag	" "	140
463	Unterstützung der Eltern g. Feilen aus Rockershausen	" " "	"
464	Schulhausbau in Köln	23. 12. "	141
465	Festsetzung des Gehaltes der Lehrerin Zimmer hier	" " "	142
466	Unterstützung der Wittwe Eich in Altenkessel	" " "	143
467	Düngerversteigerung in Püttlingen	" " "	"
468	Anstellung einer Hebfrau für den Ortsth. Berg. hier	" " "	"
469	Kirchhofsmauer und Wettbrunnen Angelegenheit	" " "	"
470	Unterstützung der Wwe Kunzler in Altenkessel	" " "	"
471	Remuneration der 3 Polizeidiener von hier	" " "	144
472	Uebernahme des Schulgeldes des Jos. Müller - Türk hier	" " "	
473	Festsetzung des Schulgeldes	" " "	144
474	Niederschlagung der Gefälle des Peter Gier hier		"
475	Unterstützungs-Antrag des Johann Ost von hier	" " "	"
476	Antrag des Anstreichers Meyer aus Altenk. um eine Entschädigung	" " "	"
477	Anstellung eines Laternenwärters in Püttl. an Stelle des g. Bock	" " "	"
478	Einkommensteuer Regulativ der Gemeinde Püttl.	" " "	145
479	Antrag des Lehrers Weber um Entschädigung für die beschafften Öfen	" " "	"
480	Wahl eines Waisenrath-Mitgliedes	22. 1. 90	146
481	Desgl. " Schulvorstand-Mitgliedes	" " "	"
482	Eisenbahn und Postverhältnisse hier	" " "	"
483	Entschädigung des Anstreichers Meyer aus Altenk. für Anstrich des Schulhauses	" " "	"
484	Abänderung eines Vertrages mit der Straßen-Unterh.	" " "	"
485	Uebertragung der Jagd an Lehrer Petri II	" " "	147
486	Beschaffung von Kinderbehälter für die Schule des Lehrers Petri II	" " "	"
487	Auflösung der Ortskrankenkasse	" "	"
488	Remuneration des Wegewärters Michel - Altmeyer	" "	"
489	Beitrag zur Blinden-Anstalt in Essen	" "	148

Lfd. Nr.	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
490	Benutzung der [illegible] seitens der Unternehmer	22. 1. 90	148
491	Unterstützung der Wwe. Marmitt zu Ritterstraße Schultheis	" "	"
492	desgl. der Peter Kimmer hier	" " "	"
493	Antrag des Wegearbeiters Jos. Altmeyer von hier um Erhöhung seines Tagelohnes	" " "	149
494	Unterstützung der Gross in Altenkessel-Neudorf	" " "	"
495	Steuernachlaß der Wwe. Schmidt & Cons.	" " "	"
496	Reparatur des hiesigen Schulhauses	" " "	150
497	Remuneration des Schiedsmanns Pistorius hier	" " "	151
498	Ausbesserung der Wege	" " "	"
499	Beschaffung von Torf	" " "	"
500	Unterbringung der Wwe. Speicher im Landarmenhause	" " "	"
501	Herstellung des hölzernen Steges an der Neumühle	19. 2. 90.	152
502	" " Kirchhofkreuzes am kath. Kirchhof hier	" " "	"
503	Entschädigung des Metzgers Müller Ptr. hier	" " "	"
504	Herstellung des kathol. Kirchhofs hier	" " "	"
505	Bildung einer sachverständigen Commission zur Abnahme von Neubauten	" " "	"
506	Umwandlung eines Vertrages mit dem [illegible]	" " "	153
507	Erhöhung des Gehalts der 3 Polizeidiener	" " "	"
508	" der Besoldung der Feldhüter	" " "	"
509	Gratification für den Lehrer Moritz hier	" " "	"
510	Unterstützung der Wwe. Kunzler aus Altenkessel	" " "	154
511	Steuernachlaßgesuch des Ptr. Hassdenteufel hier	" " "	"
512	Herstellung einer Brunnenleitung in der Engelfanger Straße	" " "	"
513	Antrag der Wwe. Altmeyer-Blum hier um Zulassung zum Bezuge des Berechtigungsholzes	" " "	"
514	Übertragung der Jagd an Lehrer Petri II hier	" " "	"
515	Unterstützungsgesuch der Wwe. Joseph Heib in Altenk.	" " "	155
516	" des Jacob Werner	" " "	"
517	Steuernachlaßgesuch des Becker-Müller hier	" " "	"
518	Anschaffung von Kies zur Unterhaltung der Straße	" " "	"
519	Herstellung des hiesigen Schulhauses	" " "	"

Lfd. Nr.	Inhalt	Datum	Seite
581	Unterstützung der Wwe. Joseph Heib in Altenk.	4. 6. 90.	124
582	Erlassung von Schreibmaterialien an Hl. Lehrer Petri hier	" " "	"
583	Unterstützung der Wwe. Conrad Baldauf hier	" " "	"
584	Herstellung der Brücke auf der Reiherlach	" " "	"
585	Aufstellung einer Turnhalle für den Schulverein auf Kuhberg	" " "	"
586	Herstellung eines Geländers in Altenk.	" " "	"
587	Anlage von Fußwegen in Püttlingen	" " "	"
588	Quelle im Koeller'schen Hause und Quellenentziehung seitens der Gemeinde Völklingen wegen Herstellung des Kesselbrunnens	" " "	125
589	Verpachtung eines Abschnitts an den Wirth Peter Guin hier	" " "	126
590	Vergütung der Jagdmiethe des Lauer hier	" " "	"
591	Herstellung des Durchlasses an der Püttl.-Völkl. Grenze	" " "	"
592	Erlassung eines Abschnitts an Lehrer Kohlhas	" " "	"
593	Erhöhung des Gehaltes des Wegewärters Altmeyer	" " "	"
594	Unterbringung der blinden Sofia Guentz aus Püttl.	" " "	"
595	Aufstellung eines Geländers auf dem Durchlaß in der Engelfanger Straße	" " "	127
596	Anlage eines Weges im Distrikt Kahnenpfuhl	" " "	"
597	Herstellung eines Kriegerdenkmals auf dem Bildchen	" " "	"
598	Anlage von Fußwegen	14. 7. 90.	128
599	Entschädigungsantrag des Bürgers Georg in Püttlingen	" " "	"
600	Verpachtung eines Abschnitts vor der Wohnung des Jacob Peter hier	" " "	"
601	Quellen im Kesselbrunnen wegen im Koeller'schen Hause hier	" " "	129
602	Anschaffung von Dorfs Kleinschlag	" " "	"
603	Reinigung der Rathauswiese hier	" " "	"
604	Herstellung der Mauer um den kathol. Kirchhof hier	" " "	"
605	Abänderung eines Vertrages mit der Landesbau-Inspektion	" " "	130
606	Unterstützung des gew. Bergm. Jos. Mathis hier	" " "	"
607	desgl. der Wwe. Danner in Altenk.	" " "	"
608.	Antrag des Georg Raubach hier um Ermäßigung einer Unterstützung für seine Mutter	"	

Lfd. No.	Inhalt	Datum	No. der Seite
609	Lohnerhöhung der Wegearbeiter	14.7.90.	180
610	Übernahme der Umlagen für die landwirthschaftl. Berufsgenoss.	" " "	"
611	Vergrößerung des Marktplatzes hier	" " "	181
612	Antrag des Schusters Rath um Übernahme des Schulgeldes	" " "	"
613	Laubabgabe hier	" " "	"
614	Unterstützung der Witwe Reich in Altenkessel	" " "	"
615	Veräußerung eines Stieres	" " "	"
616	Anlieferung von 3 Brunnenträgern	" " "	"
617	Unterstützung der Wtw. Heib in Altenkessel	" " "	182
618	dergl. der Louise Gross ~~wald~~	" " "	"
619	Ablassung von Gemeindeland an das Bergamt zur neuen Schachtanlage	" " "	"
620	Herstellung ~~der~~ des Bürgermeisterei-Amts-Gebäudes	" " "	"
621	Beschaffung eines neuen Spritzenhauses hier	" " "	"
622	Ablassung von Kalksteinen Seitens des Joh. Ptr. Blass hier	" " "	183
623	Verbringung der Dünger-Abfuhr in die Köllerbacher Wiese	" " "	"
624	Herstellung des Krieger Denkmals hier	" " "	"
625	Spielen im Hause des Fritz Korn hier	12.8.90.	184
626	Vertrag mit der Landes-Bau-Inspektion betr. Brunnen in Rockershausen	" " "	"
627	Gemeinderathswahl vom 5/8 90.	" " "	"
628	Vorläufige Rechnung pro I Sem. 1890.	" " "	185
629	Regelung der Schulverhältnisse in Püttlingen	" " "	"
630	Abweisung der Lehrer Weber und Blum mit ihren Gehaltserhöhungsgesuchen	" " "	"
631	Ablassung von Trinkwasser in Rockershausen an die Königl. Berg-Inspektion II Louisenthal	" " "	"
632	Anlegung von Grundbuch-Artikeln für die Gemeinde hier	" " "	186
633	Ankauf einer Parzelle am Kath. Kirchhof hier zur Anlage eines Weges	" " "	"
634	Ankauf des Voltz'schen Hauses am Marktplatz hier behufs Vergrößerung der [illegible]	" " "	"

Lfd. No.	Inhalt	Datum der Beschl.	Seite No.
664.	Katasterbereinigung u. Anlage eines Grundbuches	16.9.90.	195.
665	Annahme von [illegible] von J. Weil	" " "	196.
666.	Herstellung einer neuen Brücke an der Neumühle	" " "	"
667.	Armenabgaben für öffentl. Lustbarkeiten	" " "	"
668.	Erhebung einer Hundesteuer	" " "	"
669.	Verpachtung des Steinbruchs am [illegible]	" " "	"
670.	Versteigerung des Kiefernholzes am [illegible]	" " "	"
671.	Unterstützung des Wegearbeiters Ulmeyer hier	" " "	197.
672.	Anschaffung von Schulschränken	" " "	"
673.	Unterstützung der Wwe. Feil zu Rockersh.	" " "	"
674.	" " Ehefrau M. Blaser hier	" " "	"
675.	" " Wwe. Köwenig Rockersh.	" " "	"
676.	Armenabgaben für öffentl. Lustbarkeiten	16.10.90 " " "	198.
677.	Milchkammerangelegenheit	" " "	"
678.	Vergrößerung des Marktplatzes	" " "	"
679.	Anlage von Feldwegen	" " "	199.
680.	Festsetzg. des Wasserstandes an dem Stauwerk des Müllers Georg Louis	" " "	199.
681.	Trockenlegung der Wohnung des Lehrers Kohlhaas hier	" " "	200.
682.	Anschaffung eines Polar Planimeters	" " "	"
683	Ergänzung des Gemeinderathes	" " "	"
684	Verlängerung des Termins der Straßenlaternen	" " "	201
685.	Rückerstattung der Caution an den Ingenieur Kolwel aus Zweibrücken	" " "	"
686	Hebammenbezirk der Hebamme Holzer	" " "	"
687	Classensteuer-Einschätzungscommission pro 91/92	" " "	"
688	Ew. Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission 1891/92	" " "	202.
688a	Antrag auf Ermäßigg. des Kurgelds des Peter Bossmann	" " "	"
689.	Unterstützungs-Antrag des Peter Zimmer hier	" " "	"
690.	" " der Ehefr. M. Blaser "	" " "	"
691.	" " " " Ptr. Becker jung	" " "	"
692	" " " Wwe. Ptr. Herrig	" " "	"

Lfd. No.	Inhalt	Datum des Beschlusses	Seite
693	Kirchhofsherstellung hier	16. X. 90	203
694	Anschaffung von Schläuchen für Altenkessel	" " "	"
695	Herstellung des Kesselbrunnens	" " "	"
696	Ergänzung der Wiesenschau-Commission	" " "	"
697	Pacht der Kiesgrube am Hofberg	" " "	"
698	Verpachtung einzelner Abschnitte am Heidberg	" " "	"
699	Tanzsaal des Wirthes Peter Grün hier	" " "	204
700	Pflegekosten des Leonard Stettmann	" " "	"
701	Veränderung eines im Jahre 1874 mit der Provinzial-Verwaltg abgeschlossenen Vertrages	17. 11. "	205
702	Naturalisationsgesuch des Franz Xaver Marklauf aus Bayern	" " "	"
703	Verpachtung von Gemeindeländereien	" " "	"
704	Antrag des Lehrers Grimm aus Rittersdf. um Erhöhg. s. Gehalts	" " "	"
705	Gemeindelandvermessung am Heidberg	" " "	207
706	Entschädigg. des Wirthes Peter Grün zum Zwecke der Wiederherstellung seines Tanzsaales, der als Schulsaal genutzt war	" " "	"
707	Verwaltungskosten des Lehrers Moritz Cutr.	" " "	208
708	Caution des Ingenieurs Kalwel aus Zweibrücken	" " "	"
709	Verpachtung des Steinbruchs am Hofberge für Gewinnung von Sand	" " "	"
710	Gewerbeschule in Saarbrücken	" " "	"
711	Beschwerde des Joh. Schneider in Altenk. über die Anlage eines Weges an der Sandbrücke daselbst	" " "	"
712	Herstellung eines Grenzsteines für Altenk. gg.	" " "	209
713	Errichtung eines Brunnens in Altenk.	" " "	"
714	Unterstützg. der Wwe Nik. Dörrenbächer hier	" " "	"
715	" " Familie Michel Blaser "	" " "	"
716	Entschädigg. für den Hilfsjäger Sax aus Derlen	" " "	"
717	Unterbringg. der bei Unfällen der Wwe Lehner Altenk.	" " "	"
718	Unterstützg. der Ehefrau Peter Becker Jung hier	" " "	210
719	Aufnahme gg. des Gemeindeetats pro 1891/92	" " "	"
720	Erhöhg. der Kinderkosten für die 3 Polizei.	" " "	"

Lfd. No.	Inhalt	Datum	Seite
721.	Ueberschüttung des Weges in der Kirchbrücke in Altenk.	17.11.90.	210.
722.	Mauer am Herrmann'schen Garten	11.12. "	211
723.	Unterhaltung des Weges des Weges in "Eckern" in Püttlg.	" " "	"
724.	Wasserleitung nach dem Ortstheil Weiherbach hier	" " "	"
725.	Ankauf einer Parzelle von Förster Meißner hier	" " "	212
726.	Miethsentschädigg für Lehrer Kolkas hier	" " "	"
727.	Herstellung eines Verbindungsweges zwischen Engener- u. Bengelgasstraße	" " "	"
728.	Entschädg der Löschmannschaften hier	" " "	"
729.	Anschaffung einer Feuerspritze für Altenk. u. Rittersttr.	" " "	213.
730.	Besetzung des Bürgermeisterei Secretariats	" " "	214.
731.	Herstellung eines weiteren Laufbrunnens in Altenk.	" " "	"
732.	Umgestaltung zweier Schulen an Völklingen	" " "	"
733.	Antrag auf Zuschuß zu den Kosten eines Schwarzplans in Altenk.	" " "	215.
734.	Umwandlung der Saarbr. Gewerbeschule	" " "	"
735.	Reparatur der Kirchhofsmauer in Püttlingen	" " "	"
736.	Remuneration des Lehrers Metzen hier	" " "	216.
737.	Gehaltserhöhungsgesuch des Lehrerin Wagner hier	" " "	"
738.	Anschaffung der Gemeindebeamten hier	" " "	"
739.	Anlegung eines neuen Weges am Hause des August Baldauf hier (Espener Straße)	" " "	"
740.	Einwanderung des Maurers Kübel in Altenk.	" " "	"
741.	Instandsetzung des Weges nach der Hofbergerschaft	" " "	"
742.	Pflege der Kinder des Wegearbeiters Altmeyer hier	" " "	"
743.	Schulkleidung " "	" " "	217.
744.	Unterstützg. der Ehefrau Strutmann in Rockersh.	" " "	"
745.	" " Wwe Dammer aus Altenkessel	" " "	"
746.	" der Wwe Zimmer hier	" " "	"
747.	Unterstützg des Joh. Altmeyer-Hähling hier	" " "	"
748.	Veranlagung des Cassirers Berwanger hier	" " "	218.
749.	Unterstützg der Jacob Speicher-Rommer aus Heckarde	" " "	218.
750.	" der Ehefrau Christ. Reitler in Rockersh.	" " "	"
751.	Remuneration des Wegearbeiters Altmeyer hier	" " "	"

Lfr. No.	Inhalt	Datum	Seite
779.	Anlage einer Apotheke in Püttlingen	16.2.91.	227.
780	Unterstützungsgesuch der Wwe Heib	" " "	"
781.	Anschaffung der Bildnisse des hochseligen Kaisers Friedr. für die Schulen	" " "	"
782.	Bewilligung der Arzneikosten für das Kind Brunder	" " "	
783.	Anlage eines neuen Fahrweges seitens des Unternehmers Richard Schmidt in Obervölklingen	" " "	{ 227 228
784.	Anlage eines Brunnens im Ortsteil Meyersbach für	" " "	229.
785.	Unterstützg der Wwe Jacob Kirch zu Rockersh.	" " "	
786.	Bauerlaubniß für Jacob Speicher Kirch für	" " "	"
787.	Errichtung einer Ersatzzelle für Alterskesel	" " "	
788.	Prüfung der Gemeinderechnung pro 89/90	" " "	230.
789.	Errichtung einer 2t Schulklasse in Rockersh.	" " "	"
790.	Fortschaffung der Chausseen	" " "	231.
791	Verpachtung der Sandgrube am Hofberg	" " "	"
792	Ausbau der Verbindungswege	" " "	"
792	Verpachtung eines Steinbruchs in Etzenthal	" " "	"
794.	Unterstützg der Wwe Joh. Peter Schiller für	" " "	232.
795.	Gesuch des Joh. Altmeyer, Köllerb. für die Annahme seines Sohnes als Wegearbeiter	" " "	"
796	Anschaffung eines Photographen	" " "	"
797.	Veranstaltung der Marktstandgelderhebung	" " "	"
798.	Unterstützung der Wwe Burgard für	" " "	
799	Entschädigung für Landablösungen an den Unternehmer Weber für	11.3.91.	299
800.	Abstandnahme von Hypothekenauszügen welche die Verkäufer Joh. Müller, Widenau Conf. beizubringen hätten	" " "	"
801	Unterstützung des Berginvaliden Jacob Speicher aus Püttlingen zur Kur in Hochwalde	" " "	233
802	Unterstützg der Wwe Joh. Breinig für	" " "	234.
803	" des Kar. Freiberger aus Rockersh.	" " "	"
804	" der Wwe Michel Bleier für	" " "	"
805	Abtretung von Gelände an Zimm. Raubuch Schweitzer von hier u. Gen.	" " "	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
832	Gesuch des Turnvereins um Ueberlassung eines Turnplatzes	9.4.91	241
833	Erbauung eines neuen Schulhauses in Rackersch.	" " "	"
834	Gehaltsregelung des Lehrers Thomas	" " "	242
835	Pensionierung " " Moritz	" " "	"
836	Ankauf eines Ackerstücks von Joh. Dörr Eltz	" " "	243
837	Unterstützg der Familie Moritz in Altenk.	" " "	"
838	Abhalten von Lack an den Straßenlaternen	" " "	"
839	Einrichtung von Spritzlagern in Püttlegen	" " "	"
840	Neubau eines Viehstallgebäudes	" " "	244
841	Kirchenreinigung	" " "	245
842	Unterstützg der Familie Freiberger in Rackersch.	" " "	"
843	" des Schreiners Comos in U.-Burbach	" " "	"
844	Gründung eines Vereins für Arbeitsangelegenheiten	" " "	"
845	Entschädigg des Feuerwehrmanns Trenz	" " "	"
846	Beitrag zum Verein zur Pflege kath. deutscher Kinder	" " "	246
847	Feierabendläuten	" " "	"
848	Errichtung eines Laufbrunnens in der Engelsangerstraße hier	" " "	"
849			
"	Unterstützungsgesuch des Math. Mathis	" " "	"
850	Kaufvertrag mit Aug. Baldauf	" " "	"
851	Gesuch des Ackerers Joh. Sander um Erhöhung des Fuhrlohnes	" " "	"
852	Unterstützg des Jac. Speicher zu Hutkarde	" " "	"
853	Ueberlassung von Holz an Joh. Weber	" " "	247
854	Gehaltsfestsetzg von Geyer u. Huschens	" " "	"
855	Verlängerung der Polizeistunden	11.5.91	248
856	Benutzg des Fahrweges am neu. Kirchhof seitens der Bürg. Inspection	"	"
857	Beseitigung der Mantelöfen in den neu erbauten Schulsälen	" " "	"
858	Unterbrgg des [illegible] Zimmer für	" " "	249
859	Ernennung von Beigeordneten	" " "	"

Lfd. No	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
886.	Unterstützung der Familie Spaiker zu Knechtsarde	9. 6. 91.	256.
887.	Anstellung eines Vollziehungsbeamten für Püttlingen	" " "	257.
888.	" " 2ten Lehrers in Altenkessel	" " "	"
889.	Ablassung der Quelle an der Wackenmühle an die Firma Gebr. Röchling	" " "	"
890.	Tauschvertrag zwischen dem Bergm. Schwarz Kiefer und der Gemeinde	" " "	259.
891.	Herstellung der Kirchhofsmauer	" " "	"
892.	Unterbringung in Altenkessel	" " "	"
893.	Herstellung des Weges nach der [illegible]brücke	" " "	"
894.	Kaufvertrag zwischen Schachtmann Meyer und der Gemeinde	" " "	"
895.	Unterstützung der Wwe. Schäfer u. Wwe. Jung in Altenkessel	" " "	"
896.	Miethe der Scheune der Wwe. Baldes	" " "	260.
897.	Einschreiben des Raumes für die [illegible]	" " "	"
898.	Gesuch des Wirthes Ph. Becker hier um Verleihung einer Erlaubniß	" " "	"
899.	Genehmigung der Vorstellungen	" " "	"
900	Veräußerung eines Stieres	" " "	"
901	Beschaffung eines Schlauchwagens	" " "	"
902	Abfuhr von Steinen auf die Neubaustrecke in Ritterstraße	" " "	261.
903	Beschaffung von zweckmäßigen Öfen in die neuen Schulsäle	" " "	"
904.	~~[illegible]~~ Armenunterstützung für Chr. Brockhaus zu Cöln	" " "	"
905.	Herstellung des sog. Weges	" " "	"
906.	Erhöhung des Pauschquantums zur Besoldung des L. Sekretärs	" " "	262
907.	Anstellung eines Polizeicommissars	" " "	"
908.	" " " sowie Gründung einer Hypothek	9. 7. 91.	263
909	Errichtung einer Rinne am Kesselbrunnen	" " "	"

Lfd. No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
910	Unterbringung der Christ. Reitler in einem Siechenhause	9.7.91	263
911	Errichtung einer 2ten Schulklasse in Rockershausen	" " "	"
912	Gründung " Stelle " " Altenkessel	" " "	264
913	Unterstützung der Wwe Joh. Georg Schmidt in "	" " "	"
914	Errichtung einer Rinne vor dem Hause des Conrad Schneider in Ritterstraße	" " "	"
915	Unterstützung der Wwe Joh. Breinig hier	" " "	265
916	Errichtung einer Einfassung am Schulbrunnen	" " "	"
917	Anschaffung eines Gärtners im Schloßgarten	" " "	"
918	Erhöhung des Gehalts des Försters Meißner	" " "	"
919	Ausbau des Weges nach dem neuen Schacht am Kattenschwanz	" " "	"
920	Wahl eines Stellvertreters des Schiedsmanns Pistorius	" " "	266
921	Ankauf einer Feuerspritze für Altenkessel	" " "	"
922	Beschaffung eines Saales für Abhaltung eines Gerichtstages	" " "	"
923	Anschaffung einer Schlauchrolle	" " "	"
924	Beschaffung eines Zuschusses zur Unterbringung des Knaben Herber in einer Siechen Anstalt	" " "	"
925	Übernahme der Arzneikosten des Kutschers Brockhaus	" " "	267
926	Bewilligung des Ankaufs des Gemeinde Grundstücks seitens des Unternehmers Johann Weber-Türk	" " "	"
927	Ermäßigung der Cd. Steuern der Wwe Ries und Johann Müller-Breinig	" " "	"
928	Beschaffung eines Raumes zur Unterbringung der Spritzen in Ritterstr.	" " "	"
929	Veränderung des Ortes in der Dienstwohnung des Lehrers Weber	" " "	"
930	Anweisung eines Gemeindebriefes an J. Lehmann	" " "	"
931	Desgl. an J. Marrmann	" " "	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses.	Datum	Seite
932	Rücktransport des Nic. Koevenig aus der Schweiz	9.7.91.	268.
933	Einwanderung des Joh. Huppert aus Wenk(?)	" " "	"
934	Verköstigung(?) der Ehefrau des Bahnwärters Baul	" " "	"
935	Pensionirung des Lehrers Moritz	" " "	"
936	Schulhausbau in Rockershausen	23.7.91	269
937	Erweiterung des Weges an der Kirchbrücke zu Altenk.	" " "	"
938	Ankauf von Grundstücken zur Anlage von Fußwegen	" " "	"
939	Entschädigungsanspruch des Wirthes P. Grün [illegible] für Schaden in Folge starken Regens	" " "	"
940	Herstellung einer Rinne an der Schlachtwiese zu Ritterstrasse	" " "	"
941	Unterstützung der Familie Speicker zu Huckarde	" " "	270
942	Gemeindesteuerreclamation Johann Krämer	" " "	"
943	dgl. Johann Schmeer	" " "	"
944	Nachtrag zum Pachtvertrage mit Berginspection II 6/6.90(?)	" " "	"
945	Herstellung einer Rinne am Schulpfad	" " "	"
946	Verpflegung des Christian Reitler aus Rockershausen	" " "	"
947	Heizung, Reinigung des Gerichtssaales	" " "	"
948	Transportkosten Nikolaus Kowenig zu Rockershausen	" " "	271
949	Beschaffung eines neuen Herdes in der Pfarr II [illegible] Wohnung	" " "	"
950	Unterstützungsgesuch der Ehefrau Schneider	" " "	"
951	desgleichen der Ehefrau Johann Türk	" " "	"
952	Niederschlagung von Schulgeld des Fischers aus Herrig aus Rockershausen	" " "	"
953	Beschaffung von Löschgeräthen für die Feuerwehr in Altenkessel	" " "	"
954	Durchlaß am Kohlwege in Altenkessel	~~272~~ "	272
955	Einleitung einer Klage gegen Johann Weber Türksch.	" " "	"
956	Verkauf der Quelle an der Mattenmühle(?)	11.9.91	273
957	Verlängerung des Pachtvertrages betr. Quellenleitung vom Katzenbrunnen nach der Gerhardsgrube	" " "	"
958	Verkauf von Land an A. Frantz	" " "	"
959	Herstellung der Kirchhofsmauer	" " "	"
960	Herstellung einer Brücke über den Püttlinger Bach	" " "	274

Nr.	Inhalt des Beschlusses.	Datum	Seite
961	Verlegung des Schlorbachbrunnens	11. 9. 81.	274
962	Nachlaß von Pacht an Peter Weber Kern	" " "	"
963	Gewährung einer Entschädigung an den Johann Leinenbach Becker und Verlegung des durch die Bergverwaltung im Jungwalde neu hergestellten Weges	" " "	"
964	Anschaffung von Kunstdünger	" " "	275
965	Dienstland des Cl. Försters	" " "	"
966	Entschädigung für Lehrer Erz, für Benutzung seines Gartens beim Schulhausbau	" " "	276
967	Anschaffung eines Ofens für den Lehrer Petri II	" " "	"
968	Anstellung eines Feldhüters in Altenkessel	" " "	"
969	Anlegung einer Straße an der östlichen Seite der neuen Kirche.	" " "	277
970	Pensionsfähiges Gehalt des Comunal Oberförsters.	" " "	278
971	Anlegung einer Rinne an der Bergschule.		"
972	Anlegung einer Rinne am Pfg.-Schulpfad zu Altenkessel	" " "	"
973	Entschädigung des Johann Schneider zu Altenkessel wegen des Kirchbrunnenweges	" " "	"
974	Erneuerung eines Pachtvertrags mit der Oberförsterei St. Johann wegen der Quellenleitung in Rockershausen	" " "	
975	Unterstützung der Wittwe Breinig zu Püttlingen		279
976	Unterstützung der Wittwe Jeß zu Altenkessel	" " "	"
977	Unterstützung des Schneiders Martin Brunder zu Püttlg.		"
978	Unterstützung der Wittwe Danner zu Altenkessel	" " "	280
979	Verfg. der Kgl. Reg. zu Trier betr. Uebernahme der Kosten der Stellvertretung des Lehrers Moritz.	" " "	"
980	Miethung eines Schulsaals zu Altenkessel	" " "	"
981	Herstellung eines Spritzenhauses zu Ritterstrasse.	" " "	281
982	Herstellung eines Entwässerungscanals am Schulhause zu Bengesen	" " "	"
983	Wahl der Mitglieder zur Vereinschätzungskommission	" " "	"
984	Altersunterstützung der Ehefrau Baldauf	" " "	282
985	Herstellung einer Wasserleitung zu Weiherbach	" " "	"
986	Beerdigung des Gemeinderaths [illegible] Jos. Weber Türk	" " "	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
984	Weganlage auf'm Galgenberg	11.9.91.	282
988	Tieferlegung des Durchlasses beim Wirth Grün	~~18~~ " "	"
989	Herstellung einer Brunnenleitung im Weiherbach [illegible]	13.10.91.	283.
990	Errichtung einer Brustmauer am Schulhaus in Rockershausen Nachlaß von Pacht für Lehrer Ertz	" " "	"
991	Verwerthung des Holzes am Rattenschwanz	" " "	"
992	Vorausleistungen für den Wegebau	" " "	284
993	Besetzung der Schulklasse in Rockershausen	" " "	"
994	Ein Lehrer bezieht 1200 M und eine Lehrerin 825 M	" " "	
995	Festsetzung der Vergütung für die Commissionsmitglieder bei Ankauf von Zuchtstieren.	" " "	285
"	Miethe eines weiteren Zimmers zum Unterbringen des Hafers für die Stiere.	" " "	
996	Anlage eines Bergmannspfades vom [illegible] nach Altenkessel	" " "	"
997	Neubau einer Brücke über den Püttlinger Bach.	" " "	"
998	Kündigung der Jagdpacht auf Grund des Wildschadengesetzes	" " "	"
999	Anlage einer Fernsprechanlage seitens des Bergamtes	" " "	286
1000	Communalsteuer Reclamation der Firma Wagner u. Koen	" " "	"
1001	Anlage des Kesselbrunnens	" " "	"
1002	Errichtung eines Spritzenhauses in der Ritterstraße	" " "	"
1003	Herstellung des Kellers an der Dienstwohnung des Lehrers Weber	" " "	287
1004	Unterstützung der Wwe. des Schneiders Arnold.	" " "	"
1005	Dsgl. des Bergmannes Johann Türk	" " "	"
1006	Wasserlauf am [illegible] Schulhause	" " "	"
1007	Fertigstellung des Viehgebäudes	" " "	288
1008	Erhöhung der Entschädigung für das Halten des Zuchtstieres	" " "	"
1009	Unterstützung zur Bullenhaltung in der Gemeinde Püttlingen	" " "	"
1010	Post und Eisenbahnverkehr zu Püttlingen	" " "	"
1011	Klage des Maschinenwärters Jos. Scheider zu Altenkessel	" " "	289+90
1012	Erlass eines Ortsstatuts für die Gemeinde Püttlingen	" " "	290
1013	Anlage eines Weges auf'm Galgenberg.	" " "	"

Lfd. No	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
1014	Ausbau des Weges durch den Jungenwald durch das Bergamt	13. 10. 91.	290
1015	Errichtung einer steinernen Krippe für den Kuhstall des Lehrers Keller	" " "	"
1016	Entschädigung des Paul Fromm aus Rubenheim z. Zt. Rockershausen.	" " "	"
1017	Belassung des Lehrers Moritz in der [illegible] Anstalt Merzig	" " "	291
1018	Anpachtung einer Quelle genannt Kühler Brunnen von der Oberförsterei Saarbrücken.	" " "	"
1019	Unterstützung der Wwe. Grg. Burgard für	" " "	"
1020	Beschwerde des Joh. Paulus aus Altenk. u. Cons. gegen die Gemeinde Einkommensteuer	" " "	"
1021	Alters-Unterstützung der Hebamme [illegible]	10. 11. "	292
2	Transportkosten des Knaben Ph. Brauer	" " "	"
3	Anpflanzungen von Obstbäumen an Wegen etc	" " "	"
4.	Jagdpachtvertrag mit Hl. J. Röchling in Saarbrücken	" " "	"
5	Errichtung von öffentl. Badeanstalten	" " "	"
6	Gehaltserhöhungsantrag der Lampenwärter	" " "	293
7	Beschaffung einer Dienstmütze für den Vollziehungsbeamten	" " "	"
8.	Wittwen u. Waisenversorgung der Gd. beamten	" " "	"
9	Verabfolgung von Urlaub	" " "	"
1030	Wegeanlage nach dem neuen Wege am Kattenpfuhl	" " "	"
1	Prozeß Joh. Schneider c/a Gemeinde	" " "	294
2	Anlage eines bergmännischen [illegible] des Bergamtes	" " "	"
3	Unterbringung der Maria Welsch aus Altenk.	" " "	295
4	Beschaffung eines Dienstmantels für den Wegewärter	" " "	"
5	Nachlaß der Gd. steuer des Ph. Becker XIX	" " "	"
6	desgl. des Jac. Haisel für	" " "	"
7	Unterbringung des Knaben Heber in eine Idiotenanstalt	" " "	"
8.	Unterstützung der Wwe. Bonig	" " "	296.
9	Brunnenleitung nach dem Ortstheile [illegible]bach	" " "	"
1040	Erhöhung der Unterstützung für Wwe. Kammer	" " "	"
1	Kündigung eines Pachtvertrages mit Ph. Dietz	" " "	"

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
1042	Beschaffung einer Leiter für den Lehrer Krümm	10.11.91	296.
1043	Reinigung des Brunnenwassers in Ritterstraße	" "	297.
1044	Herstellung des hölz. Wagens	" "	"
1045	Anmiethung eines Tanzsaales als Lehrsaal in Altenkessel	" "	"
6	Annahme des Joh. Altmeyer I 3 als Wegewärter	" "	"
7	Prozess d. Jog Hammer u. Wirth Jak. Becker	" "	"
8	Schulhausbau in Rockershausen	" "	298.
9	Beschaffung neuer Schulbänke für die Schulen in Rockershausen	" "	"
1050	Straßenbeleuchtung in Rockershausen	" "	"
1	Erlass der C. Steuern des früheren Wirthes Hammer	" "	"
2	Errichtung von Schutzgeländern an Straßen	10.12.	299.
3	Vorgehen gegen den Grundgräber Vogt Klaß	" "	"
4	Entschädigung für Holzabfuhr nach dem Ablagestellen	" "	"
5	Aufstellung von Wegweisern	" "	300.
6	Brunnen zu beseitigen u. Neubau einer Brunnenleitung nach der Weißbach	" "	"
7	Beschaffung von Sammelbüchsen	" "	301
8	Reisekostenentschädigung für Lehrer Krümm	" "	"
9	Wittwen u. Waisenversorgungsanstalt für Beamte der Rheinprovinz	" "	"
1060	Versicherung von Mobilien in den Schulhäusern	" "	"
1	Straßenbeleuchtung von Rockershausen	" "	"
2	Errichtung einer Umzäunung für Ritterstraße	" "	"
3	Umzugskosten der Lehrerin Wagner für	" "	302.
4	Beschaffung von Feuerlöschgerätschaften	" "	"
5	Gemeindeanschlag gegen Luter u. Cons.	" "	"
6	Verbesserung des Weges nach dem Bergwerks	" "	303.
7	Versteigerung von Kohlen	" "	"
8	Veranschlagungen zum Wegebau	" "	"
9	Errichtung des Schulsaals in Altenkessel	" "	"
1070	" einer Grenze an der Wiese des Johann Schneider zu Altenkessel	" "	"

Lfd. No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
1071	Beschaffung eines Kochherdes für Lehrer Brünne hier	10.12.91	304
2	Ablassung von Brunnenwasser zu Ritterstraße	" " "	"
3	Anschaffung von Betten für Altenkessel	" " "	"
4.	Petroleum für die Straßenbeleuchtung hier	" " "	305
5.	Eigenthumsveräußerung an Joh. Gebl u. Cons.	" " "	"
6.	Genehmigung von Albert Boltauf hier	" " "	"
7.	Veranschlagung der Schulgebäude im Jahre 1891	" " "	"/306
8.	Ortsstatut zur Anlage neuer Straßen	14.1.92	307
9	Schiedsmannswahl	" " "	"
1080	Anstellung eines Feldhüters in Altenkessel	" " "	"
1	Veranlagung der Straßenbaue zur Gl. Einkommensteuer	" "	308
2.	Erneuerung der Marktstandgelder	" " "	"
3	Verpachtung von Gemeinde Abschnitten am Wege nach dem neuen Schacht am Rattenberg	" " "	"
4	Ableitung des Brunnenwassers in Ritterstraße	" " "	309
5.	Errichtung von Schutzgeländern	" " "	"
6	Veräußerung von Gemeindeland	" " "	"
7.	" " "	" " "	"
8.	" " – in Ritterstraße	" " "	"
9	Verbesserung des Post und Eisenbahnverkehrs hier	" " "	310
1090	Beschaffung von Gerätschaften für den Gerichtstag	" " "	"
1	Errichtung neuer Brunnenleitungen in Altenkessel u. hier	" " "	"
2.	Anstellung weiterer Lehrkräfte in der Gem. Püttlingen	" " "	311
3. 4	Übernahme der durch Erkrankung der Lehrerin Hoffmann entstandenen Stellvertretungskosten	" " "	312
5	Pensionirung der Lehrerin Wagner	" " "	"
6	Errichtung einer Fernsprechleitung seitens der Berg-Inspektion	" " "	"
6	Heranziehung der Fabriken zu Wegebauleistungen	" " "	"
8	Ablassung von Eichenlaubholz auf Vergant	" " "	313
9	Anlage der landwirthschaftl. Berufsgenossenschaft	" " "	"
1100	Reparatur der evgl. Kirche	" " "	"
1	Abänderung der Marktordnung	" " "	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
1130	Zuschuß zur Instandhaltung in Altenkessel.	11. 2. 92	320
1	Unterstützung der Elisabeth Schütz hier	" " "	321
2	Dgl. des Karl Hauch zu Altenkessel.	" " "	"
3	Errichtung einer Postagentur in Altenkessel.	" " "	
4	Festsetzung der Remission des Einnehmers.	" " "	322
5	Anlage eines Weges nach der [illegible]	" " "	"
6	Uebernahme der Bahnhofstraße.	" " "	"
7	Unterstützung der Ww. Anton Löv, bezw. Unterbringung deren Kinder.	" " "	"
8	Rückerstattung der Unterbringungs- pp. Kosten der Ww. Teil	" " "	"
9	Verpachtung des Steinbruchs im Etzenthal an Johann Weber Zimmer.	" " "	323
1140	Unterstützung der Ww Martin Arnold	" " "	"
1	Steuernachlaß für Peter Hirschmann hier	" " "	"
2	Anlage eines Weges in Altenkessel	" " "	"
3	Anstellung eines Todtengräbers auf d. evangelischen Kirchhofe hier.	" " "	"
4	Antrag des Schneiders J. Mannwa um Bewilligung einer Entschädigung	" " "	324
5	Wahl eines Ersatzmannes in den Gemeinderath an Stelle des erblindeten Peter Pistorius	14. 3 92	325
6	Gehaltsaufbesserung des Lehrers Petri II	" " "	
7	Abänderung der Marktordnung	" " "	"
8	Tauschvertrag mit Wb. Blank u. Cons.	" " "	"
9	Einleitung des Prozesses gegen Georg Hammer Schmidt	" " "	"
1150	Anbringung und Unterhaltung der Wegweiser.	" " "	326
1	Unterbringung des blödsinnigen Kindes Reitler in eine Idiotenanstalt.	" " "	"
2	Anstellung eines vierten Secretairs.	" " "	"
3	Verkauf einer Parzelle an Jakob Gauer Müller	" " "	327
4	Verkauf einer Parzelle an Peter Kiefer Kammer	" " "	328
5	Naturalisation des Bergschülers Fried. Keller	" " "	"
6	Anstellung der Ww. Martin Arnold als Lehrfrau	" " "	"
7	Desgl. der Ww. Freiberger	" " "	"
8	Unterstützung der Ww. Joh. Breinig	" " "	"

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
1159	Unterstützung der Wwe. Johann Pink	14. 3. 92	329
1160	Desgl. der Wwe. Joh. Petry Baus	" " "	"
1	Desgl. des Ferdinand Peck	" " "	"
2	Anlage eines Abflußgrabens in der Höllerstraße, in der Wiese der Wwe. Peter Speicher Bolch(?)	" " "	"
3	Unterbringung der Wwe Law und deren Kinder	" " "	330
4	Anlage eines Feldweges in Altenkessel	" " "	"
5	Armenunterstützungen pro 1892/93	" " "	"
6	Ausästung des Waldes am evangelischen Kirchhof soweit die Äste der nach dem Victoriaschacht führenden Telegraphenleitung berührt wird	" " "	332
7	Jagdverpachtung		
8	Genehmigung des Vertrages zum Tauschvertrag(?) mit Joh. Weber Zimmer btr. Anlage eines Reinbruchs(?) am Eigenthal	" " "	"
9	Wasserleitung nach der Bürgerbach	" " "	333
1170	Ausbesserung des Schulhauses und des Abtrittsgebäudes in Bengesen		"
1	Errichtung einer Waschküche am Schulhause Rockershausen	" " "	"
2	Erwerbung von Quellen zur Speisung des Gemeindebrunnens pp.	" " "	"
3	Laubabgabe	" " "	"
4	Anstellung eines Todtengräbers für die evgl. Pfr. Neudorf	" " "	334
5	Wahl eines Mitgliedes zum Mitunterzeichnen der Beschlüsse	" " "	"
6	Kündigung des Schweinehirten Georg Speicher Dittgen	" " "	"
7	Versteigerung(?) des hölzernen Steges	" " "	"
8	Gehaltserhöhung des Feldhüters Albert Gräsel(?)	" " "	"
9	Budget pro 1892/93	12. 4. 92	335
1180	Abtretung eines Streifens aus dem Garten am Schulhause Rockershausen an die Eisenbahnverwaltung	" " "	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
1181	Genehmigung der Übertragung des II u III Jagdbezirks an den Fabrikbesitzer K. Korn	12. 4. 92	336
1182	Anschaffung eines Verzeichnisses des rheinischen Kunstdenkmäler für die Schulen	〃 〃 〃	〃
3	Unterstützung der Wilhelmina Gierens zu Bitterstraße	〃 〃 〃	〃
4	Anstellung einer Lehrerin für die Schule Backersh.	〃 〃 〃	〃
5	Wahl einer Commission zur Einschätzung der Gl. Einkommensteuer	〃 〃 〃	〃
6	Einführung eines 2. Wochenmarktes	〃 〃 〃	337
7	Erhöhung des Ortszulagen des Lehrers Bremer I.	〃 〃 〃	〃
8	Unterbringung der Kinder Löw	〃 〃 〃	〃
9	Instandsetzung des Bengeser Schulhauses	〃 〃 〃	〃
1190	Herstellung des Schulbrunnens	〃 〃 〃	〃
1	Unterstützung der Wwe. Jarolimek zu Malst. Bach	〃 〃 〃	〃
2	Ablassung eines Gemeindeabschnitts an K. Pabst	〃 〃 〃	〃
3	Desgl. an Jacob Sauer-Müller u. S. Vetter	〃 〃 〃	〃
4	Unterstützung der Wwe. S. Herrig zu Backershausen	〃 〃 〃	338
5	Desgl. der Wwe. J. Balzert, Barbara geb. Zimmer hier	〃 〃 〃	〃
6	Beschaffung neuer Herde in die Wohnungen der Lehrer Weber u. Metzen	〃 〃 〃	〃
7	Rückerstattung der von Cr. Hölvel zu Zweibrücken gestellten Caution	〃 〃 〃	〃
8	Bau eines Schulhauses in Altenkessel	〃 〃 〃	〃
9	Anlage eines Weges in Altenk. seitens des früheren Knigerts Conrad Rimbach	〃 〃 〃	〃
1200	Verkauf des Vierlingerweg, sowie desgl. eines Kiners	〃 〃 〃	339
1	Neuwahl der Armen-, Bau- u. Geschäfts-Commission	〃 〃 〃	〃
2	Anbringung einer Bedürfnisanstalt zu Großwald	〃 〃 〃	340
3	Ablassung des Kuper-Platzes	〃 〃 〃	〃
4	Brunnenleitung nach der ~~Walt~~ Rimbach	〃 〃 〃	〃
5	Unterstützung des Schusters C. Hauch zu Altenkessel	〃 〃 〃	〃
6	Beseitigung des Ballenwassers am Vierwegshaus	〃 〃 〃	〃
7	Pachtvertrag mit Jacob Gehl-Schwartz hier	25. 4. 1892	344
8	Erhöhung der Besoldung des Peb. Meyer, Maulwurfsfänger hier	〃 〃 〃	〃

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
1209	Herstellung eines Ummauerung bei dem Stück des W. Maas hier	25.4.92	344
1210	Verlängerung der Wasserleitung in Altenk.	" " "	"
1211	Vertrag mit der Berg-Inspection, wegen des Weges am Jungenwald	" " "	"
1212	Errichtung einer Waschküche für den Lehrer Erz	" " "	345
1213	Anlage eines Weges durch Flur 8	" " "	"
1214	Gesuch in Altenkessel Wittwe des Bergm. Carl Fichler	" " "	"
1215	Erlassung eines Restes Gemeindeland an Johann Kirch-Müller	" " "	"
1216	Gesuch an Wo. Schwarz-Stein u. Joh. Sauer-Wellin	" " "	"
1217	Unterstützung des Anwärters Joh. Peter Blass	" " "	"
1218	Bewilligung einer Vergütung für die Mitglieder der Voreinschätzungs-Commission	" " "	346
1219	Anbringung eines Ventils am Brunnen zu Ritterstraße	" " "	"
1220	Reparatur der Schutzmauer an der alten Kapell-kirche hier	" " "	"
1221	Vervielfältigung der Gemeindewählerliste	" " "	"
1222	Verhandlung über ein Grundstück Wittwe der Wwe. P. Ebe	" " "	347
1223	Anlegung eines zweiten Sohnes der Wwe. Joh. Roth als Wegearbeiter	" " "	"
1224	Unterbringung der Geistesschwachen Anna Speicher, 42 Jahre alt von hier in eine Anstalt	" " "	"
1225	Beschaffung eines Ofens in die Schulsäle des Neuen Dorf	" " "	"
1226	Wegebauetat pro 1892/93	" " "	"
1227	Unterstützung der Wwe. Joh. Petri	" " "	348
1228	Genehmigung der Verwendung des Kreisbaumeisters für Aufnahme des Schulsaalgebäudes im Neuen Dorf	" " "	"
1229	Herstellung einer Brunnenleitung in Rockershausen	" " "	"
1230	Erwerb von Parzellen zum Bau eines Schulhauses	" " "	"

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
1231	Reklamation der Langstrassenbahn St. Johann gegen den Col. Gütervermerk	25. 4. 92	349
1232	Klage des Müllers Georg Louis gegen den Brückenbau am hölzernen Weg	" " "	"
1233	Jagdverpachtung	" " "	"
1234	Unterbringung des unehelichen Kindes Welsch	19. 5. 92	350
1235	Umzugskosten für die Lehrerinnen Haag u. Fuck	" " "	"
1236	Errichtung einer Waschküche für den Lehrer Erz	" " "	"
1237	Erhöhung des Gehalts des Polizeidieners Bittmann	" " "	"
1238	Gehaltserhöhung des Lehrers Krämer I	" " "	"
1239	Unterstützung des Ferd. Koch	" " "	"
1240	Übernahme der Unterstützungskosten der Wwe. Fiss	" " "	351
1241	Reparatur des Schulbrunnens	" " "	"
1242	Ueberlassung eines Gartenstückes an Wilh. Schwarz Heuer	" " "	"
1243	Prozess gegen Jos. Merziger	" " "	"
1244	Errichtung eines Geländers am Schulplatz in Altenk.	" " "	"
1245	Bau eines Spritzenhauses in Ritterstrasse	" " "	"
1246	Herstellung einer Brunnenstube im Russelbrunnen	" " "	352
1247	Anlegung des Joh. Pistorius als Wegewärter	" " "	"
1248	Unterstützung der Wwe. Braun für	" " "	"
1249	Anlage neuer Brücken	" " "	"
1250	Entschädigung des Grg. Schmitt für einen dem Lehrer Weber geliehenen Ofen	" " "	"
1251	Rinderversteigerungsprotokoll pro 1892/93	" " "	"
1252	Ertheilung der Bauerlaubniss an Joh. Speicher Kaltauf	" " "	353
1253	Unterstützung des Joh. Pet. Klaß	" " "	"
1254	Prozess gegen Wagner u. Horn in Louisenthal	" " "	"
1255	Einschränkung des Zaunes des Gemeindewegs	27. 6. 92	354
1256	Verlegung des Abortes am Schulhause zu Raterst.	" " "	"
1257	Herstellung des Brunnens am Russelbrunnen	" " "	"
1258	" " Spritzenhauses zu Ritterstrasse	" " "	355
1259	Wiederherstellung der Einfriedigungsmauer am kath. Kirchhofe	" " "	"
1260	" " Mauer am evgl. Kirchhofe	" " "	"
1261	Reparatur am Schulabort zu Neudorf	" " "	356

Lfd. Nr.	Inhalt	Datum	Seite
1262	Überlassung von Gemeindeland an die Wwe. Valtin Becker	27.6.92	356
1263	Landankauf zum Schulhausbau	„ „ „	„
1264	Unterbringung der Wwe. Joh. Pet. Schiller im Hospital zu Saarbrücken	„ „ „	„
1265	Unterstützung der Ehefrau Hauck in Altenk.	„ „ „	„
1266	„ des Joh. Pet. Blaß	„ „ „	356
1267	Entschädigungsanspruch des Carl Altmeyer-Nicolo für ein einbezogenes Grundstück	„ „ „	356
1268	Vertretungskosten für die erkrankte Lehrerin Hoffmann	„ „ „	357
1269	Überlassung von Schulland an Joh. Lehl u. Peter Weber	„ „ „	„
1270	Unterhaltung des Weges an der Schienbach Brücke der Eisenbahnverwaltung		
1271	Entlassung der [illegible] Frau Altmeyer	„ „ „	358
1272	Einschätzung der Steuerpflichtigen unter 900 M.	„ „ „	„
1273	Gesuch der Lehrerinnen Hofer u. Zimmer um Gehaltserhöhung	„ „ „	359
1274	Antrag der Wwe. Joh. Petri um Anstellung als [illegible]frau	„ „ „	„
1275	Anstellung eines Vollziehungsbeamten	„ „ „	360
1276	Abtretung von Schulland an Carl Schwarz, Stein u. Gen.	„ „ „	„
1277	Entwässerung des Schulbrunnens zu Altenkessel vor der Wirtschaft Franz	„ „ „	„
1278	Überlassung von Schulland an Wilh. Schwarz Meyer	„ „ „	„
1279	Anschaffung von Zeichenvorlagen für die Schulen	„ „ „	„
1280	Ablassung eines Streifens Schulland an Carl Richert	„ „ „	„
1281	Anlegung eines Gemeindeweges in Altenkessel	„ „ „	361
1282	Unterstützung der Wwe. Jrg. Burgard	„ „ „	„
1283	„ „ „ Kirsch zu Rackeroth	„ „ „	„
1284	Abänderung der Marktordnung in Püttlingen	19.7.92	362
1285	Ortsstatut für die Anlegung neuer Straßen und Plätze in Püttlingen	„ „ „	„
1286	Antrag des Kaufmanns J. Herrmann für eine Abtretung eines Gemeindestreifens vor seinem Hause	„ „ „	„
1287	Antrag der Bergleute Heinrich Krämer u. Gen. um Ertheilung der Tanzerlaubniß	„ „ „	„

Lfd. Nr.	Inhalt	Datum	Seite
1288	Bau-Erlaubniß für Bergmann Johann Speicher-Baltaus zu Püttlingen	19.7.92	363
1289	Desgl. für Carl Dukler in Altenkessel	" " "	"
1290	Ableitung des Brunnenwassers zu Ritterstraße	" " "	"
1291	Ablassung eines Gemeindestreifens an Jacob Hammer Karrenbauer hier	" " "	"
1292	Ankauf der Kiessel'schen Quelle in Rockershausen	" " "	"
1293	Instandsetzung des Engeser Schulhauses		364
1294	Zuschuß zur Armen-Anstalt in Vollinghausen		"
1295	Instandsetzung sämmtlicher Schulhäuser	" " "	"
1296	Besoldung des Lehrers Georg Petri hier	" " "	"
1297	Reparaturkosten des Gartens des Lehrers Koller in Vondorf		
1298	Aufbesserung der Lehrergehälter in Püttlingen	" " "	"
1299	Dienstentschädigung des Lehrers Mertes in Altenkessel	" " "	365
1300	Holzfällungs~~kosten~~- und Culturplan pro 1892/93		"
1301	Heizentschädigung des Schornsteinfegers Löben		"
1302	Zahlung der Pflegekosten für den	" " "	"
1303	definitiven Anstellung des Polizeidieners Hofmann		"
1304	Instandsetzung des Bürgermeisterei-Amtsgebäudes		"
1305	Unterstützung des Hubert Hofmann hier	" " "	366
1307	Herstellung der Rampe am Schneider'schen Hause in Altenkessel		
1308	Herstellungskosten des kathol. Kirchhofs hier	" " "	"
1309	Brunnenleitung in Altenkessel	" " "	"
1310	Ableitung des Regenwassers in der Köllnerstraße	" " "	367
1312	Unterstützung des Joh. Peter Klaß hier	" " "	"
1313	Ableitung des Regenwassers am Schulhause zu Ritterstraße	" " "	"
1314	Herstellung einer Rinne am Hause des C. Frantz zu Altenkessel	" " "	"
1315	Abführung des Regenwassers am Schulhof in Altenkessel	" " "	368
1316	Erbauung eines Schulhauses in Altenkessel	" " "	"

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses.	Datum	Seite
1317	Gültigkeitserklärung der Gemeinderathswahl	26.8.92	369
1318	Beschaffung von Brotspeisen, Schulbüchern pp. für die Schulen	„ „ „	„
1319	Beschaffung neuer Öfen für die Schulen des Schulbezirks „Dorf“	„ „ „	„
1320	Erweiterung und Ausbau der Cöllnerstraße	„ „ „	370
1321	Aufstellung eines Ventilbrunnens in Ritterstraße	„ „ „	„
1322	Gehaltserhöhung der Hebefrau Wwe. Danner und Wwe. Ober	„ „ „	„
1323	Ankauf der Straßenlaternen	„ „ „	„
1324	Obstbaumpflanzungen	„ „ „	„
1325	Beschaffung einer Wohnung im Schulhause „Berg“ für die Hebefrau	„ „ „	371
1326	Auflösung des Pachtverhältnisses zwischen der Gem. und dem Jäger Herrmann	„ „ „	„
1327	Anlegung eines Bergmannsfußpfades	„ „ „	„
1328	Anlage eines Feldweges in Hottern	„ „ „	„
1329	Neu-Festsetzung der Remisen des Gemeindeeinnehmers	„ „ „	„
1330	Festsetzung der Löhne der Tagelöhner pp	„ „ „	372
1331	Erhöhung des Gehaltes des Sekretärs Peters	„ „ „	„
1332	Ankauf der Kissel'schen Quelle	„ „ „	„
1333	Ableitung des Wassers am Schulpfad	„ „ „	373
1334	Übernahme der durch die Unterbringung des Knaben Kreuzer entstandenen Kosten	„ „ „	„
1335	Anstellung einer Botenfrau	„ „ „	„
1336	Aufstellen eines Ventilbrunnens in der Gassenstraße	„ „ „	„
1337	Verkauf eines Gemeindeabschnittes an Jacob Kiefer	„ „ „	„
1338	Anstellung eines Lehrers in Rockershausen	„ „ „	374
1339	Unterstützung der Wwe. Burgard geb. Guthörl	„ „ „	„
1340	Bewilligung des Pflegegeldes für Pflege des Kindes Welsch	„ „ „	„
1341	Brückengeländer an der Mühlenbachbrücke	„ „ „	„
1342	Hebung der Fischerei	„ „ „	375
1343	Herstellung eines Weges nach Bous	„ „ „	„
1344	Gehaltserhöhung der Lehrerin Hefner zu Altenkessel	„ „ „	„
1345	Erhebung des Marktstandgeldes	„ „ „	„
1346	Unterstützung des J. Eich zu Altenkessel	„ „ „	376

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses.	Datum	Seite
1347.	Wahl einer Sanitäts-Commission	26. 8. 92	326
1348.	Ausbau des Weges in Altenkessel	" " "	327
1349.	Genehmigung eines Verpachtungsprotokolls	" " "	"
1350.	Sonntagsruhe	" " "	"
1351	Veröffentlichung der auf dem Bürgermeisterei-Amte vorkommenden Angelegenheiten in der St. Johanner-Zeitung durch den Berichterstatter Peter Raldauf	" " "	"
1352	Abfuhr des Viehstalldüngers	" " "	"
1353.	Aufstellen eines Geländers am Feldpfad	" " "	"
1354.	Aufstellen von Straßenlaternen in Rockershausen	" " "	"
1355.	Festsetzung eines Satzes für Anfertigen der Gebäudebeschreibungen	" " "	"

Aufgestellt,
Püttlingen, den 23 September 1892.
Der Bürgermeister.
[illegible]